

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# FINANZEN UND STEUERN

Reihe 6

## Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer

1954 und 1957



W. KOHLHAMMER VERLAG

# FINANZEN UND STEUERN

## Reihe 6

# Einkommen- und Vermögensteuern

## I. Einkommen- und Körperschaftsteuer

1954 und 1957

(Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken)

### Hinweis:

Die bisher in der Sammelreihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ veröffentlichten Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken erscheinen nunmehr in der

Reihe 6: „Einkommen- und Vermögensteuern“  
innerhalb der neuen Fachserie „Finanzen und Steuern“



VERLAG W. KOHLHAMMER & SÖHNE, STUTTGART UND MAINZ



62.814 d

# Inhalt

Vorwort .....	Seite 3	
<b>Erster Teil: Einkommensteuerstatistiken 1954 und 1957</b>		
I. Einführung		
A. Gesetzliche Grundlagen und steuerrechtliche Grundbegriffe		
1. Gesetzliche Grundlagen .....	5	
2. Das Einkommensteuerrecht im Kalenderjahr 1957 und die wichtigsten Änderungen seit 1954 .....	5	
B. Durchführung der Statistiken		
1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistiken .....	10	
2. Aufgaben der Finanzämter .....	10	
3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern .....	11	
II. Ergebnisse		
A. Gesamtergebnis .....	12	
B. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige		
1. Einkünfte nach Einkunftsarten .....	13	
2. Sondervergünstigungen .....	15	
3. Sonderausgaben .....	18	
4. Einkommensschichtung und Steuerklassen .....	18	
5. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige .....	21	
6. Veranlagtes Einkommen, Zuschläge und Abzüge, zu versteuerndes Einkommen .....	22	
7. Steuerschuld .....	23	
8. Verluste .....	24	
C. Beschränkt Einkommensteuerpflichtige .....	25	
D. Sonderergebnisse aus der Einkommensteuerstatistik 1954		
1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen 1954 nach überwiegender Einkunftsart ...	26	
2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft 1954 .....	29	
3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen in einigen freien Berufen 1954 .....	32	
4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge 1954 .....	36	
<b>Zweiter Teil: Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957</b>		
I. Einführung		
A. Gesetzliche Grundlagen und steuerrechtliche Grundbegriffe		
1. Gesetzliche Grundlagen .....	41	
2. Das Körperschaftsteuerrecht im Kalenderjahr 1957 und die wichtigsten Änderungen seit 1954 .....	41	
B. Durchführung der Statistiken		
1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistiken .....	43	
2. Aufgaben der Finanzämter .....	43	
3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern .....	43	
II. Ergebnisse		
A. Gesamtergebnis .....	44	
B. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige		
1. Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige nach Körperschaftsarten und Einkommensgruppen .....	45	
2. Bilanzgewinn, steuerlicher Gewinn und Einkommen .....	46	
3. Verlustfälle .....	48	
4. Sondervergünstigungen .....	48	
5. Steuerschuld .....	50	
C. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige .....	50	
<b>Dritter Teil: Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1954 nach Wirtschaftsbereichen</b>		
I. Einführung .....		51
II. Ergebnisse		
1. Gesamtergebnis .....	51	
2. Einkünfte der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen .....	52	
3. Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach überwiegender Einkunftsart und Wirtschaftsbereichen .....	56	
Quellenangabe über die Veröffentlichung der Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957 durch die Statistischen Landesämter .....		57
Anhang: Erhebungsunterlagen .....		58
Tabellenteil (siehe besonderes Inhaltsverzeichnis) .....		70

## Gebietsstand

Alle Bundesergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Die Ergebnisse für Berlin (West) sind jeweils gesondert nachgewiesen.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im Februar 1962

Preis DM 12,-

## Vorwort

Im Anschluß an die Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1950 wurde durch das „Gesetz über die Statistiken der Steuern vom Einkommen“ vom 21. Januar 1956 eine neue Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1954 angeordnet. Die Hauptergebnisse dieser Statistik sind bereits in „Wirtschaft und Statistik“ 1958, Heft 1 und in den Statistischen Jahrbüchern 1958, 1959 und 1960 veröffentlicht worden. Eine weitere Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik ist auf Grund der Verordnung über die Durchführung einer Statistik der veranlagten Einkommensteuer und der veranlagten Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 1957 vom 4. Juli 1958 durchgeführt worden. Ihre wichtigsten Ergebnisse sind in „Wirtschaft und Statistik“ 1960, Heft 9 (Körperschaftsteuerstatistik), und 1961, Heft 3 (Einkommensteuerstatistik), sowie in den Statistischen Jahrbüchern 1960 und 1961 erschienen. In dem vorliegenden Heft werden die Gesamtergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957 veröffentlicht. Erstmalig erscheinen die bisher in der Sammelreihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ veröffentlichten Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken in der Reihe 6 „Einkommen- und Vermögensteuern“ der neuen Fachserie „Finanzen und Steuern“.

Die Einkommensteuerstatistik für 1957 ist nicht in dem gleichen Umfang wie die für 1954 aufbereitet worden. Aus Kostenersparnisgründen war für sie eine repräsentative Aufbereitung vorgeschrieben, so daß sie sich nur auf die wichtigsten Ergebnisse beschränken konnte. Die beiden Körperschaftsteuerstatistiken wurden wie bisher total aufbereitet.

Als Erhebungsunterlagen dienten wieder Durchschriften der Einkommensteuerbescheide und der Körperschaftsteuerbescheide, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Aufbereitung übersandt wurden. Vom Statistischen Bundesamt sind die Statistiken in enger Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern und dem Fachausschuß „Finanz- und Steuerstatistik“ vorbereitet und die Länderergebnisse zu Bundesergebnissen zusammengefaßt worden.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Leitenden Regierungsdirektors Mengert im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Heine von Regierungsrat Hansen bearbeitet.

Wiesbaden, im Januar 1962

**Dr. Gerhard Fürst**

Präsident des Statistischen Bundesamtes



## Abkürzungen

AufsStDV	Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen
AusfFördG	Ausfuhrförderungsgesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStBl	Bundessteuerblatt
EStG	Einkommensteuergesetz
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
EStER	Einkommensteuer-Ergänzungsrichtlinien
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien
HGB	Handelsgesetzbuch
IHG	Investitionshilfegesetz
KapStDV	Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs vom Kapitalertrag
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KStR	Körperschaftsteuer-Richtlinien
KStDV	Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung
KartStDV	Verordnung über Körperschaftsteuer, Vermögensteuer und Gewerbesteuer der Kartelle und Syndikate
„nv-Fall“	„nicht veranlagt“-Fall
RdF	Reichsminister der Finanzen
RGBI	Reichsgesetzblatt
VOL	Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft
WiGBI	Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets

## Zeichenerklärungen

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden

# Erster Teil: Einkommensteuerstatistiken 1954 und 1957

## I. Einführung

### A. Gesetzliche Grundlagen und steuerrechtliche Grundbegriffe

#### 1. Gesetzliche Grundlagen

Nach der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1950<sup>1)</sup> sind weitere Statistiken der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 1954 und in eingeschränktem Umfang für das Kalenderjahr 1957 durchgeführt worden. Die Rechtsgrundlage bildeten das Gesetz über die Statistiken der Steuern vom Einkommen vom 21. 1. 1956 (BGBl 1956 I S. 34) für die Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954 und die Verordnung über die Durchführung einer Statistik der veranlagten Einkommensteuer und der veranlagten Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 1957 vom 4. 7. 1958 (BSStBl 1958 I S. 401).

Die Veranlagung zur Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1954 wurde von den Finanzämtern nach den folgenden Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien vorgenommen:

Einkommensteuergesetz in der Fassung vom 15. 9. 1953 – EStG 1953 – (BGBl 1953 I S. 1355);  
Einkommensteuer-Durchführungsverordnung vom 31. 3. 1954 – EStDV 1953 – (BGBl 1954 I S. 67);  
Einkommensteuer-Richtlinien für das Kalenderjahr 1953 vom 6. 4. 1954 – EStR 1953 – (BSStBl 1954 I S. 69);  
Einkommensteuer-Ergänzungsrichtlinien für das Kalenderjahr 1954 vom 6. 4. 1955 – EStER 1954 – (BSStBl 1955 I S. 139);  
Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes vom 24. 4. 1954 (BGBl 1954 I S. 111);  
Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung der Ausfuhr in der Fassung vom 18. 9. 1953 – AusföStG – (BGBl 1953 I S. 1378);  
Gesetz über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. 1. 1952 – IHG – (BGBl 1952 I S. 7);  
Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 22. 8. 1952 – AndIHG – (BGBl 1952 I S. 585);  
Gesetz über die Behandlung von Zuwendungen an betriebliche Pensionskassen und Unterstützungskassen bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag vom 26. 3. 1952 (BGBl 1952 I S. 206);  
Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer) und Kapitalertragsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 28. 9. 1953 – KapStDV – (BGBl 1953 I S. 1475);  
Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen vom 27. 1. 1953 (BGBl 1953 I S. 14) in der Fassung der Verordnung zur Änderung der Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen vom 27. 7. 1954 (BGBl 1954 I S. 233);  
Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft vom 2. 6. 1949 – VOL – (WiGBl 1949 S. 95).

Für die Veranlagung zur Einkommensteuer im Kalenderjahr 1957 galten folgende Bestimmungen:

Einkommensteuergesetz in der Fassung vom 13. 11. 1957 – EStG 1957 – (BGBl 1957 I S. 1793);  
Einkommensteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 26. 4. 1958 – EStDV 1956/57 – (BGBl 1958 I S. 306);  
Einkommensteuer-Richtlinien vom 6. 4. 1956 – EStR 1955 – (BSStBl 1956 I S. 75) in der Fassung der Einkommensteuer-Ergänzungsrichtlinien 1956/57 vom 26. 3. 1958 – EStER 1956/57 – (BSStBl 1958 I S. 86);  
Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer) – Kapitalertragsteuer-Durchführungsverordnung – KapStDV – in den Fassungen vom 25. 2. 1956 (BGBl 1956 I S. 95) und vom 20. 5. 1959 (BGBl 1959 I S. 267);  
Verordnung zur Durchführung des Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen in der Fassung vom 26. 8. 1955 – AufStDV – (BGBl 1955 I S. 534).

Die für den Veranlagungszeitraum 1954 maßgebenden Vorschriften des Zuwendungsgesetzes vom 26. 3. 1952 und der VOL vom 2. 6. 1949 galten auch im Veranlagungszeitraum 1957. Die oben genannte Verordnung über Steuervergünstigungen zur Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen war 1957 in der Fassung vom 8. 8. 1955 (BGBl 1955 I S. 508) anzuwenden.

Zum besseren Verständnis der Ergebnisse der Statistik werden die wichtigsten Begriffe des Einkommensteuerrechts nachstehend kurz erläutert. Ausgangspunkt ist dabei das für 1957 geltende Steuerrecht. Ebenso wird bei der sich anschließenden Behandlung der Ergebnisse von den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik 1957 ausgegangen; die Ergebnisse für 1954 werden soweit möglich zur Darstellung der eingetretenen Veränderungen herangezogen. Die nur aus der Einkommensteuerstatistik 1954 vor-

liegenden Ergebnisse für bestimmte Kreise von Steuerpflichtigen (Land- und Forstwirte, freie Berufe, Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge) und für die nach der überwiegenden Einkunftsart gegliederten Steuerpflichtigen sind jeweils in besonderen Abschnitten dargestellt.

Soweit bei den folgenden Hinweisen auf das Einkommensteuergesetz keine Jahreszahl (1953 oder 1957) angegeben ist, kommen, wenn sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, beide Gesetze in Betracht.

#### 2. Das Einkommensteuerrecht im Kalenderjahr 1957 und die wichtigsten Änderungen seit 1954

##### a) Unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige

Unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind natürliche Personen, die im Inland einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unbeschränkte Steuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

Beschränkt einkommensteuerpflichtig sind natürliche Personen, die im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, mit ihren inländischen Einkünften im Sinne des § 49 EStG. Als beschränkt einkommensteuerpflichtig werden auch natürliche Personen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in der sowjetischen Zone, im sowjetischen Sektor Berlins oder im Saarland behandelt, die im Gebiet des Geltungsbereichs des Grundgesetzes oder in Berlin (West) Einkünfte im Sinne des § 49 EStG haben.

Inland im Sinne des Einkommensteuerrechts sind das Gebiet des Geltungsbereichs des Grundgesetzes, Berlin (West), die sowjetische Zone, der sowjetische Sektor Berlins und das Saarland.

##### b) Einkünfte, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen

Besteuerungsgrundlage ist das Einkommen – in Ausnahmefällen der Verbrauch – der Steuerpflichtigen. Einkommen ist der Gesamtbetrag der Einkünfte aus den in § 2 Abs. 3 EStG aufgeführten sieben Einkunftsarten nach Ausgleich mit Verlusten, die sich aus einzelnen Einkunftsarten ergeben und nach Abzug der Sonderausgaben. Einkünfte sind bei den Einkunftsarten Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständige Arbeit der Gewinn. bei den übrigen Einkunftsarten (nichtselbständige Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG) der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.

Der Gewinn ist bei Land- und Forstwirten und bei Gewerbetreibenden nach dem Wirtschaftsjahr zu ermitteln. Wirtschaftsjahr ist bei Land- und Forstwirten in der Regel der Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. Juni, bei Gewerbetreibenden, deren Firma im Handelsregister eingetragen ist, der Zeitraum, für den sie regelmäßig Abschlüsse machen und bei anderen Gewerbetreibenden das Kalenderjahr.

Bei Land- und Forstwirten, deren Wirtschaftsjahr vom Kalenderjahr abweicht, war der Gewinn wie 1954 auf das Kalenderjahr, in dem das Wirtschaftsjahr beginnt, und auf das Kalenderjahr, in dem das Wirtschaftsjahr endet, entsprechend dem zeitlichen Anteil aufzuteilen. Bei Gewerbetreibenden mit vom Kalenderjahr abweichendem Wirtschaftsjahr war dagegen 1957 der Gewinn nicht mehr nach dem Umsatzverhältnis aufzuteilen, sondern galt als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endete (§ 2 Abs. 6 EStG).

<sup>1)</sup> Vgl. „Das Einkommen der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung“ (Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1950), Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 125.

### c) Veranlagung von Ehegatten

Durch das Gesetz zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 1957 (BGBl 1957 I S. 848) wurde für die steuerliche Behandlung der Einkünfte von Ehegatten eine Übergangsregelung geschaffen, welche die rechtlichen Folgerungen aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 17. 1. 1957 zog, der den § 26 EStG 1949 bis 1955 für nichtig erklärt hatte. Nach dieser Übergangsregelung waren Ehegatten, die beide unbeschränkt steuerpflichtig sind und nicht dauernd getrennt leben, unter Einreihung in die Steuerklasse I (§ 32 a EStG) grundsätzlich getrennt zu veranlagern, wobei jedem Ehegatten die von ihm bezogenen Einkünfte zuzurechnen waren. Den Ehegatten etwa zustehende Kinderfreibeträge wurden je zur Hälfte vom Einkommen eines jeden Ehegatten abgezogen. Die Sonderausgaben der Ehegatten mit Ausnahme der Abzüge für den steuerbegünstigten nicht entnommenen Gewinn und des Verlustabzugs waren bei der getrennten Veranlagung zusammenzurechnen. Bei der Veranlagung jedes Ehegatten war mindestens der Pauschbetrag für Sonderausgaben abzusetzen. Überstiegen die zusammengerechneten Sonderausgaben die Summe der Pauschbeträge, so konnten sie insgesamt bei beiden Veranlagungen höchstens insoweit abgezogen werden, als sie bei einer Zusammenveranlagung der Ehegatten mit allen ihren Einkünften hätten abgesetzt werden können, und zwar entweder zur Hälfte bei jedem Ehegatten oder entsprechend der von den Ehegatten beantragten Verteilung. Außergewöhnliche Belastungen und Freibeträge nach § 33 a EStG 1953 waren in Höhe des bei einer Zusammenveranlagung zu berücksichtigenden Betrags zur Hälfte bei der Veranlagung jedes Ehegatten oder entsprechend der beantragten Verteilung abzuziehen.

Auf Antrag beider Ehegatten konnte auch eine Zusammenveranlagung vorgenommen werden. In diesem Fall schieden die Einkünfte der Ehefrau – oder auf Antrag die des Ehemanns, wenn diese niedriger waren – aus selbständiger Arbeit, aus nichtselbständiger Arbeit in einem dem Ehemann fremden Betrieb und unter bestimmten Voraussetzungen auch Einkünfte der Ehefrau aus Gewerbebetrieb von nicht mehr als 12 000 DM aus der Zusammenveranlagung aus. Der Ehegatte mit den gesondert zu veranlagenden ausgeschiedenen Einkünften fiel in die Steuerklasse I, mit allen anderen Einkünften wurden die Ehegatten nach der familiengerechten Steuerklasse besteuert. Auf Antrag der Ehegatten war auch ein Wechsel der Steuerklassen möglich (§ 32 b EStG). Die Zusammenveranlagung beschränkte sich also auf die nicht ausgeschiedenen Einkünfte (eingeschränkte Zusammenveranlagung). Die Ehegatten konnten aber auch die Einbeziehung der an sich ausscheidenden Einkünfte in die Zusammenveranlagung beantragen (uneingeschränkte Zusammenveranlagung). Nur bei der uneingeschränkten Zusammenveranlagung wurde grundsätzlich ein Hausfrauenfreibetrag von 600 DM gewährt. Bei der eingeschränkten Zusammenveranlagung waren die Sonderausgaben nach den §§ 10 und 10 b EStG 1957, soweit sie die Summe der mindestens abzusetzenden Pauschbeträge überstiegen, im Rahmen der bei einer Zusammenveranlagung der Ehegatten mit allen Einkünften in Betracht kommenden Höchstbeträge je zur Hälfte bei der Zusammenveranlagung und bei der gesonderten Veranlagung des Ehegatten mit den ausscheidenden Einkünften zu berücksichtigen, wenn nicht die Ehegatten eine andere Aufteilung beantragten. In gleicher Weise waren außergewöhnliche Belastungen und Freibeträge für besondere Fälle nach § 33 a EStG 1953 abzuziehen.

Im Gegensatz zu der Übergangsregelung für 1957 waren nach dem für 1954 geltenden Recht Ehegatten grundsätzlich zusammenzuveranlagern, wobei lediglich Einkünfte der Ehefrau aus nichtselbständiger Arbeit in einem dem Ehemann fremden Betrieb aus der Zusammenveranlagung ausschieden. Beide Ehegatten erhielten die familiengerechte Steuerklasse. Auch 1954 konnte die Einbeziehung der an sich ausscheidenden Einkünfte in die Zusammenveranlagung beantragt werden.

### d) Steuerfreie Einnahmen

Die steuerfreien Einnahmen sind in § 3 EStG aufgeführt. Aus der umfangreichen Liste können hier nur die wichtigsten Arten genannt werden. Steuerfrei waren u. a.:

Leistungen aus einer Krankenversicherung und aus der gesetzlichen Unfallversicherung, Sachleistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie aus der Knappschaftsversicherung;

Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld und Stilllegungsvergütung aus der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung sowie Unterstützung aus der gesetzlichen Arbeitslosenhilfe;

Kapitalabfindungen auf Grund der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten usw.;

Bezüge, die auf Grund gesetzlicher Vorschriften aus öffentlichen Mitteln versorgungshalber an Wehrdienstbeschädigte oder ihre Hinterbliebenen, Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen gezahlt werden, soweit es sich nicht um Bezüge handelt, die auf Grund der Dienstzeit gewährt werden;

Ausgleichsleistungen nach dem Gesetz über den Lastenausgleich.

Nach den §§ 3 a und 3 b EStG waren außerdem 1957 und 1954 bestimmte Zinsen und Gewinnanteile steuerfrei. Es handelte sich dabei u. a. um

Zinsen aus bestimmten Pfandbriefen und Kommunalverschreibungen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues;

Zinsen aus bestimmten festverzinslichen Schuldverschreibungen des Bundes und der Länder und aus Schatzanweisungen des Bundes und der Länder mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren;

Zinsen aus bestimmten festverzinslichen Wertpapieren (ausgenommen Namensschuldverschreibungen) mit bestimmten Ausgabeterminen usw.;

Gewinnanteile und sonstige Bezüge aus Anteilen an Wohnungsunternehmen, solange diese als gemeinnützig anerkannt sind.

### e) Sondervergünstigungen

In den Einkünften sind die als Sondervergünstigungen abgesetzten Beträge (s. Tabelle 4) nicht mehr enthalten.

Die Vorschriften über die Abzugsfähigkeit von Sondervergünstigungen sind 1957 im Vergleich zu 1954 zum Teil erweitert, zum Teil eingeschränkt worden. Erstmalig erfaßt wurden die in den §§ 74, 75 und 79 bis 82 EStDV und im Abschnitt 130 EStR enthaltenen Sondervergünstigungen. Andererseits sind gegenüber 1954 einige Sondervergünstigungen (§ 7 f EStG 1953, § 36 IHG) weggefallen oder, soweit sie auslaufen (§§ 3 und 4 AusfFördG), nicht mehr erfaßt worden. Außerdem ist noch darauf hinzuweisen, daß die Abzugsfähigkeit der Aufwendungen im Sinne der §§ 7 c (Förderung des Wohnungsbaues) und 7 d EStG (Bewertungsfreiheit für Schiffe) stark eingeschränkt worden ist, was auch in den Ergebnissen der Statistik zum Ausdruck kommt.

Außer den Sondervergünstigungen sind 1957 auch die als Betriebsausgaben abzugsfähigen Rückstellungen für Pensionsanswartschaften (§ 6 a EStG 1957) und Zuwendungen an betriebliche Pensionskassen und Unterstützungskassen erfaßt worden.

### f) Werbungskosten

Werbungskosten sind Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen. Sie sind bei der Einkunftsart abzuziehen, bei der sie entstanden sind (§ 9 EStG). Zu den Werbungskosten gehören:

Schuldzinsen und auf besonderen Verpflichtungsgründen beruhende Renten und dauernde Lasten, soweit sie mit einer Einkunftsart in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Nach § 9 Ziff. 1 EStG 1957 kann bei Leibrenten abweichend von der Regelung für 1954 nur der Ertrag des Rentenrechts (Ertragsanteil), wie er sich aus § 22 Ziff. 1 Buchstabe a) EStG ergibt, abgezogen werden;

Steuern vom Grundbesitz, sonstige öffentliche Abgaben und Versicherungsbeiträge, soweit solche Ausgaben sich auf Gebäude oder Gegenstände beziehen, die dem Steuerpflichtigen zur Einnahmeerzielung dienen;

Beiträge zu bestimmten Berufsständen und sonstigen Berufsverbänden;

Aufwendungen des Steuerpflichtigen für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte in bestimmtem Umfang;

Aufwendungen für Arbeitsmittel (Werkzeuge und Berufskleidung);

Absetzungen für Abnutzung und für Substanzverringerung (§§ 7, 7 b und 7 d EStG).

Als Pauschbeträge für Werbungskosten waren nach § 9 a EStG 1957 (1954: § 14 EStDV) bei der Ermittlung der Einkünfte folgende Beträge abzuziehen, wenn nicht höhere Werbungskosten nachgewiesen wurden:

von den Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit 562 DM (1954: 312 DM);

von den Einnahmen aus Kapitalvermögen, wenn diese 1 500 DM nicht überstiegen und das Einkommen nach Abzug des Pauschbetrags 6 000 DM nicht überstieg 200 DM;

von wiederkehrenden Bezügen im Sinne des § 22 Ziff. 1 EStG 200 DM.

Die Pauschbeträge dürfen nicht höher sein als die Einnahmen aus der jeweiligen Einkunftsart. Beschränkt Steuerpflichtigen werden keine Pauschbeträge für Werbungskosten gewährt.

## g) Sonderausgaben und Freibetrag für freie Berufe

Sonderausgaben sind Aufwendungen, die weder Betriebsausgaben noch Werbungskosten darstellen; sie werden zur Ermittlung des Einkommens vom Gesamtbetrag der Einkünfte abgesetzt. Im Einkommensteuerrecht wird zwischen unbeschränkt abzugsfähigen und beschränkt abzugsfähigen Sonderausgaben, für die bestimmte Höchstbeträge festgesetzt sind, unterschieden.

Unbeschränkt abzugsfähige Sonderausgaben sind:

Schuldzinsen, Renten und dauernde Lasten (§ 10 Abs. 1 Ziff. 1 EStG);  
gezahlte Kirchensteuer (§ 10 Abs. 1 Ziff. 5 EStG);  
gezahlte Vermögensteuer (§ 10 Abs. 1 Ziff. 6 EStG);  
abzugsfähige Teile der Lastenausgleichsabgaben (§ 10 Abs. 1 Ziff. 7 EStG 1957, EStR 1953 Anhang 1) und  
Beiträge auf Grund des Kindergeldgesetzes vom 13. 11. 1954 (§ 10 Abs. 1 Ziff. 8 EStG 1957, § 1 Ziff. 3 des Gesetzes über die steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Behandlung von Kindergeld vom 12. 8. 1954).

Das gleiche gilt für den Verlustabzug nach § 10 d EStG. 1957 konnten Steuerpflichtige, die den Gewinn auf Grund ordnungsmäßiger Buchführung nach § 4 Abs. 1 oder § 5 EStG ermitteln, die Verluste der fünf vorangegangenen Veranlagungszeiträume aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb und aus selbstständiger Arbeit wie Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abziehen, wenn die Verluste nicht bei der Veranlagung für die vorangegangenen Veranlagungszeiträume ausgeglichen oder abgezogen worden waren. 1954 durften nur Verluste aus den vier vorangegangenen Jahren als Verlustabzug berücksichtigt werden (§ 10 Abs. 1 Ziff. 4 EStG 1953, § 52 Abs. 9 EStG 1955).

Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben sind:

Bestimmte Versicherungsbeiträge (§ 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG 1957, § 10 Abs. 1 Ziff. 2 a EStG 1953);  
Beiträge an Bausparkassen (§ 10 Abs. 1 Ziff. 3 EStG 1957, § 10 Abs. 1 Ziff. 2 b EStG 1953);  
Bestimmte Kapitalansamlungsbeiträge (§ 10 Abs. 1 Ziff. 4 EStG 1957, § 10 Abs. 1 Ziff. 2 d EStG 1953) und  
Aufwendungen für den Erwerb bestimmter Genossenschaftsanteile (§ 52 Abs. 12 EStG 1957, § 10 Abs. 1 Ziff. 2 c EStG 1953).

Als Höchstbeträge für diese beschränkt abzugsfähigen Sonderausgaben waren 1957 festgesetzt:

für den Steuerpflichtigen selbst	1 000 DM
für seine Ehefrau	1 000 DM
für jedes Kind, für das Kinderermäßigung nach § 32 Abs. 4 EStG in Betracht kommt	500 DM

Im Veranlagungszeitraum 1954 betrugen die entsprechenden Höchstbeträge für den Steuerpflichtigen 800 DM, für seine Ehefrau und für jedes Kind je 400 DM.

Der für die Ehefrau in Betracht kommende Höchstbetrag stand dem Steuerpflichtigen zu, wenn er zu Beginn des Veranlagungszeitraumes oder mindestens vier Monate im Veranlagungszeitraum verheiratet war.

Die oben angeführten Höchstbeträge verdoppelten sich 1957 bei allen Steuerpflichtigen, die mindestens vier Monate vor dem Ende des Veranlagungszeitraumes das 50. Lebensjahr vollendet hatten. Dies galt 1954 nur für Steuerpflichtige über 50 Jahre mit überwiegenden Einkünften aus selbstständiger Arbeit oder aus nichtselbstständiger Arbeit. Die Höchstbeträge wurden auch verdoppelt wenn nicht der Steuerpflichtige, sondern seine Ehefrau mindestens vier Monate vor dem Ende des Veranlagungszeitraumes das 50. Lebensjahr vollendet hatte und 1957 die Voraussetzungen für eine getrennte Veranlagung nach § 26 a EStG oder für eine Zusammenveranlagung nach den §§ 26 d, 26 e EStG bzw. 1954 die Voraussetzungen für eine Haushaltsbesteuerung nach § 26 EStG 1953 vorlagen.

Überstiegen die Sonderausgaben nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2 bis 4 EStG 1957 (Ziff. 2 EStG 1953) die o. a. Höchstbeträge, so konnte der Steuerpflichtige 1957 den darüber hinausgehenden Betrag zur Hälfte, höchstens jedoch bis zu 50 vH der Höchstbeträge abziehen. 1954 durfte der die Höchstbeträge übersteigende Betrag der Sonderausgaben ebenfalls zur Hälfte, jedoch höchstens bis zu 15 vH des Gesamtbetrags der Einkünfte abgesetzt werden.

Steuerpflichtige, die auf Grund des Bundesvertriebenengesetzes zur Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen berechtigt sind oder aus Gründen der Rasse, Religion, Nationalität, Weltanschauung oder politischer Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus verfolgt worden sind, konnten nach § 10 a EStG

unter bestimmten Voraussetzungen 1957 75 vH, 1954 50 vH des nicht entnommenen Gewinns, höchstens aber 20 000 DM als Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte abziehen.

Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke waren nach § 10 b EStG sowohl 1957 als auch 1954 bis zur Höhe von insgesamt 5 vH des Gesamtbetrags der Einkünfte als Sonderausgaben abzugsfähig. Für wissenschaftliche und staatspolitische Zwecke (1954 nur für wissenschaftliche Zwecke) erhöhte sich der Betrag von 5 vH um weitere 5 vH des Gesamtbetrags der Einkünfte.

Wenn keine höheren Sonderausgaben im Sinne der §§ 10 und 10 b EStG nachgewiesen wurden, waren bei der Ermittlung des Einkommens vom Gesamtbetrag der Einkünfte 1957 und 1954 folgende Pauschbeträge abzuziehen:

in den Fällen, in denen im Gesamtbetrag der Einkünfte Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit oder wiederkehrende Bezüge nach § 22 Ziff. 1 EStG enthalten sind	624 DM
in allen anderen Fällen	200 DM

Körperbeschädigten Personen wurde außerdem nach Maßgabe des § 65 EStDV 1957 (Abschn. 153 EStR 1953) ein zusätzlicher Pauschbetrag für Sonderausgaben gewährt.

Beschränkt Steuerpflichtigen werden keine Pauschbeträge für Sonderausgaben gewährt.

Als Freibetrag für freie Berufe wurden nach § 18 Abs. 4 EStG 1957 bei der Ermittlung des Einkommens 5 vH der Einnahmen aus freier Berufstätigkeit, höchstens jedoch 1 200 DM jährlich, abgesetzt, wenn die Einkünfte aus der freien Berufstätigkeit die anderen Einkünfte überwogen. Dieser Freibetrag konnte nach Abschnitt 120 a EStR 1953 auch bereits im Veranlagungszeitraum 1954 in Anspruch genommen werden. Er ist jedoch nur in der Einkommensteuerstatistik 1957 besonders erfaßt worden.

## h) Zuschläge zum und Abzüge vom Einkommen

Zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens werden dem veranlagten Einkommen einige Beträge hinzugerechnet und eine größere Anzahl abgezogen. Bei den Zuschlägen, die, wie die Ergebnisse der Statistik zeigen, nur von geringer Bedeutung sind, handelt es sich um die nachzuversteuernden Beträge nach § 10 a EStG und um die von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe.

Eine wesentlich größere Bedeutung haben die Abzüge vom veranlagten Einkommen, bei denen es sich im wesentlichen um folgende Fälle handelt.

**Altersfreibetrag:** Unbeschränkt Steuerpflichtigen, die in die Steuerklasse II oder III fallen und mindestens 4 Monate vor dem Ende des Veranlagungszeitraumes das 70. Lebensjahr vollendet hatten, wurde 1957 nach § 32 c EStG ein Altersfreibetrag gewährt, der im Falle der Zusammenveranlagung von Ehegatten, auch wenn nur ein Ehegatte das 70. Lebensjahr vollendet hatte, 720 DM betrug. Bei getrennter Veranlagung sowie bei Unverheirateten, die in die Steuerklasse II fallen, betrug er 360 DM für jeden Steuerpflichtigen, der mindestens vier Monate vor dem Ende des Veranlagungszeitraumes das 70. Lebensjahr vollendet hatte.

In dem für das Kalenderjahr 1954 geltenden Einkommensteuerrecht war ein Altersfreibetrag nicht vorgesehen.

**Freibetrag für besondere Fälle:** Nach § 33 a EStG 1953 in Verbindung mit § 52 Abs. 15 EStG 1957 wurde Vertriebenen, Heimatvertriebenen, Sowjetzonenflüchtlingen und diesen gleichgestellten Personen sowie politisch Verfolgten, Spätheimkehrern und Totalgeschädigten unter bestimmten Voraussetzungen ein Freibetrag in folgender Höhe gewährt:

540 DM bei Personen in der Steuerklasse I
720 DM bei Personen in der Steuerklasse II
840 DM bei Personen in der Steuerklasse III

Der Betrag von 840 DM erhöhte sich für das dritte und jedes weitere Kind, für das dem Steuerpflichtigen Kinderermäßigung zustand oder gewährt wurde, um je 60 DM.

Diese nach § 33 a Abs. 3 EStG 1953 letztmals für den Veranlagungszeitraum 1954 vorgesehenen Freibeträge konnten nach § 52 Abs. 15 EStG 1957 auch weiterhin in Anspruch genommen werden, jedoch nur in dem Kalenderjahr, in dem die Voraussetzungen für die Gewährung des Freibetrages eingetreten waren und in den beiden folgenden Kalenderjahren.

**Außergewöhnliche Belastungen:** Erwachsen einem Steuerpflichtigen zwangsläufig größere Aufwendungen als der überwiegenden Mehrzahl der Steuerpflichtigen gleicher Einkommensverhältnisse, gleicher Vermögensverhältnisse und gleichen Familienstandes (z. B. durch Krankheit, Todesfall, Aussteuer der Tochter u. ä.), so wurde auf Antrag die Einkommensteuer dadurch ermäßigt, daß der Teil der Aufwendungen, der die dem Steuerpflichtigen zumutbare Eigenbelastung überstieg, vom Einkommen abzuziehen war (§ 33 EStG 1957).

**Außergewöhnliche Belastung in besonderen Fällen:** Nach § 33 a EStG 1957 wurden wegen außergewöhnlicher Belastung in bestimmten Fällen folgende Freibeträge ohne Anrechnung der zumutbaren Eigenbelastung gewährt:

Bei Aufwendungen für den Unterhalt und die Berufsausbildung von Personen, für die der Steuerpflichtige Kinderermäßigung nicht erhielt, wurden auf Antrag die Aufwendungen, höchstens jedoch 900 DM im Kalenderjahr vom Einkommen abgezogen. Der Betrag erhöhte sich um 720 DM im Kalenderjahr, wenn dem Steuerpflichtigen Aufwendungen für die auswärtige Unterbringung einer in der Berufsausbildung befindlichen und von ihm unterhaltenen Person entstanden. Aufwendungen, die dem Steuerpflichtigen durch die Beschäftigung einer Hausgehilfin erwachsen, wurden unter bestimmten Voraussetzungen, bis zu einem Betrag von 720 DM im Kalenderjahr auf Antrag vom Einkommen abgesetzt.

**Körperbeschädigten Personen,** denen auf Grund gesetzlicher Vorschriften Beschädigtenversorgung zustand, wurden Pauschbeträge gewährt, die sich nach dem Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit stufen. Die Höhe dieser Pauschbeträge ist in § 65 EStDV festgelegt.

Die Unterscheidung zwischen außergewöhnlicher Belastung allgemeiner Art (§ 33 EStG 1957) und außergewöhnlicher Belastung in besonderen Fällen (§ 33 a EStG 1957) ist erst ab 1. Januar 1955 eingeführt worden. Im Veranlagungszeitraum 1954 wurden nach § 33 EStG 1953 auf Antrag außergewöhnliche Belastungen berücksichtigt, die dem Steuerpflichtigen zwangsläufig erwachsen und seine steuerliche Leistungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigten. Dabei war der Betrag, der die in § 51 EStDV 1953 festgelegte zumutbare Mehrbelastung überstieg (Überbelastung), für die Berechnung der Einkommensteuer vom Einkommen abzuziehen. In der Überbelastung durften Aufwendungen für die Wiederbeschaffung notwendigen Hausrats und notwendiger Kleidung, soweit diese durch Kriegseinwirkung oder Aufgabe des Wohnsitzes in einem zum Inland gehörenden Gebiet außerhalb des Bundesgebiets verloren wurden und Ersatz aus öffentlichen Mitteln nicht geleistet worden war, höchstens mit den in § 33 a EStG 1953 bezeichneten Beträgen (vgl. oben „Freibetrag für besondere Fälle“) enthalten sein.

**Freibetrag bei uneingeschränkter Zusammenveranlagung von Ehegatten:** Von besonderer Bedeutung war der nach § 26 d Abs. 2 bei uneingeschränkter Zusammenveranlagung von Ehegatten für den Veranlagungszeitraum 1957 gewährte Freibetrag von 600 DM.

**Landwirtschaftlicher Freibetrag:** Sowohl 1957 als auch 1954 stand den nichtbuchführenden Land- und Forstwirten, soweit deren Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen auf Grund der VOL ermittelt wurden und ihr Einkommen jährlich 6 000 DM nicht überstieg, nach § 13 Abs. 3 EStG ein Freibetrag von 1 000 DM zu. Dieser Betrag erhöhte sich bei Steuerpflichtigen, die auf Grund des Bundesvertriebenengesetzes zur Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen berechtigt waren und sich nach dem 8. Mai 1945 im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder in Berlin (West) als Landwirte niedergelassen hatten, für die auf das Jahr der Niederlassung folgenden fünf Jahre auf 2 000 DM (§ 13 Abs. 4 EStG).

**Freibleibender Betrag nach § 70 EStDV:** Wenn ein Arbeitnehmer, dessen Einkommen weniger als 24 000

DM betrug, nach § 46 Abs. 1 Ziff. 2 EStG veranlagt wurde, weil die Einkünfte, von denen der Steuerabzug vom Arbeitslohn nicht vorgenommen worden war, mehr als 600 DM betrugen, wurde 1957 (§ 70 EStDV) und 1954 (§ 56 EStDV) ein Härteausgleich vorgenommen. Überstiegen die Einkünfte, von denen der Steuerabzug vom Arbeitslohn nicht vorgenommen worden war, nicht den Betrag von 700 DM, wurden sie nur insoweit zur Einkommensteuer herangezogen, als sie mehr als 600 DM betrugen. Waren die Einkünfte höher als 700 DM, so minderte sich der Betrag von 600 DM um den 700 DM übersteigenden Betrag.

**Kinderfreibeträge bei getrennter Veranlagung:** Ehegatten, die 1957 nach § 26 a EStG getrennt veranlagt wurden, fielen in die Steuerklasse I. Lagen die Voraussetzungen für die Gewährung von Kinderermäßigung vor, waren die Freibeträge bei der Veranlagung jedes Ehegatten zur Hälfte abzuziehen, soweit nicht ein Kinderfreibetrag nur einem Ehegatten zustand oder zu gewähren war (§ 32 a EStG).

**Freibetrag nach Abschnitt 180 Abs. 3 EStER 1956/57:** Wenn bei der Zusammenveranlagung von Ehegatten die Ehefrau mit ihren Einkünften, die bei der Zusammenveranlagung ausschieden, nach Steuerklasse I gesondert veranlagt wurde, wurde ihr für ein etwa vorhandenes uneheliches Kind auf Antrag ein Betrag von 720 DM vom Einkommen abgesetzt. Voraussetzung war, daß der Ehemann für dieses Kind keine Kinderermäßigung und keinen Freibetrag nach § 33 a EStG oder § 25 EStDV erhielt und daß die Zusammenveranlagung selbst nicht stattfand.

Neben den vorstehend aufgeführten Abzügen wurden sowohl 1957 als auch 1954 die in den Einkünften enthaltenen Zinsen, die dem Steuerabzug mit 30 vH (1954 mit 30 oder 60 vH) unterlegen hatten, abzüglich der mit diesen Zinsen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten, vom Einkommen abgezogen.

## i) Veranlagung von Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit

In den Einkommensteuerstatistiken 1957 und 1954 sind die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen jeweils besonders erfaßt worden. Bestand das Einkommen eines Steuerpflichtigen ganz oder teilweise aus Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, von denen ein Steuerabzug vorgenommen worden war, so war eine Veranlagung zur Einkommensteuer nach § 46 EStG 1957 durchzuführen

wenn das Einkommen 24 000 DM oder mehr betrug;

wenn die Einkünfte, von denen der Steuerabzug vom Arbeitslohn nicht vorgenommen worden war, mehr als 600 DM betrugen;

wenn von einem Arbeitnehmer Einkünfte aus mehreren Dienstverhältnissen bezogen worden waren, die dem Steuerabzug vom Arbeitslohn unterlegen hatten, und der Gesamtbetrag dieser Einkünfte 4 800 DM (1954: 3 600 DM) überstieg;

wenn der Ehegatte des Arbeitnehmers nach § 26 a EStG getrennt veranlagt wurde;

wenn die Veranlagung beantragt wurde

zur Anwendung der Vorschriften des § 34 EStG, zur Berücksichtigung von Verlusten aus einer anderen Einkunftsart,

zur Anrechnung von anderen Steuerabzügen als dem Steuerabzug vom Arbeitslohn auf die Steuerschuld,

zum Zweck der Zusammenveranlagung mit dem Ehegatten gemäß §§ 26, 26 b bis 26 e EStG.

Die Änderungen gegenüber der für 1954 maßgebenden Fassung des § 46 EStG beschränken sich im wesentlichen darauf, daß die mit der Übergangsregelung der Ehegattenbesteuerung zusammenhängenden Gründe für eine Veranlagung von Arbeitnehmern (getrennte Veranlagung nach § 26 a EStG, Zusammenveranlagung nach §§ 26, 26 b bis 26 e EStG) neu aufgenommen worden sind.

War eine Veranlagung nicht notwendig, so galt die Einkommensteuer, die auf die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit entfiel, durch den Lohnsteuerabzug als abgegolten, wenn die Haftung des Arbeitnehmers erloschen war.

## k) Steuerklassen und Steuertarif

Die zu veranlagende Einkommensteuer bemißt sich nach der Einkommensteuertabelle, in der für die einzelnen Steuerklassen zur Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Steuerpflichtigen (Familienstand, Kinderzahl, Alter) bei gleichem Einkommen unterschiedliche Steuersätze festgesetzt sind. Die Zugehörigkeit zu den Steuerklassen I, II und III, wobei die Steuerklasse III noch nach der Zahl der Kinder gestaffelt ist, war für den Veranlagungszeitraum 1957 in den §§ 32, 32 a und 32 b EStG geregelt. § 32 EStG sah folgende Einteilung vor:

### Steuerklasse I

Personen, die weder zu Beginn des Veranlagungszeitraums noch mindestens vier Monate in diesem Zeitraum verheiratet sind, soweit sie nicht in die Steuerklassen II oder III fallen.

### Steuerklasse II

Personen, die zu Beginn des Veranlagungszeitraums oder mehr als vier Monate in diesem Zeitraum verheiratet sind und unverheiratete Personen, die mindestens vier Monate vor dem Ende des Veranlagungszeitraums das 55. Lebensjahr vollendet haben, soweit sie nicht zur Steuerklasse III gehören.

### Steuerklasse III

Personen, denen Kinderermäßigung zusteht oder auf Antrag gewährt wird.

Kinderermäßigung steht dem Steuerpflichtigen für Kinder zu, die im Veranlagungszeitraum mindestens vier Monate das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Auf Antrag wird dem Steuerpflichtigen Kinderermäßigung gewährt für Kinder, die im Veranlagungszeitraum mindestens vier Monate das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und während dieser Zeit auf Kosten des Steuerpflichtigen unterhalten und für einen Beruf ausgebildet werden.

Kinder im Sinne des § 32 EStG sind eheliche Kinder, eheliche Stiefkinder, für ehelich erklärte Kinder, Adoptivkinder, uneheliche Kinder (jedoch nur im Verhältnis zur leiblichen Mutter) und Pflegekinder.

Wegen der bei getrennter Veranlagung oder bei eingeschränkter Zusammenveranlagung von Ehegatten in Betracht kommenden Steuerklassen (§§ 32 a und 32 b EStG) wird auf die Ausführungen im Abschnitt I. A. 2. a) hingewiesen.

Änderungen gegenüber 1954 haben sich hauptsächlich aus der Übergangsregelung für die Ehegattenbesteuerung ergeben. Außerdem fielen 1954 Unverheiratete in die Steuerklasse II, wenn sie vier Monate vor dem Ende des Veranlagungszeitraums das 60. Lebensjahr oder, wenn sie verwitwet waren, das 50. Lebensjahr vollendet hatten.

Die Kinderfreibeträge betrugen im Veranlagungszeitraum 1957 für das erste Kind 720 DM und für das zweite Kind 1 440 DM (1954: je 600 DM). Für jedes weitere Kind wurden 1957 1 680 DM, 1954 840 DM vom Einkommen abgezogen.

Durch das Gesetz zur Neuordnung von Steuern vom 16. Dezember 1954 (BGBl 1954 I S. 373) ist der Einkommensteuertarif in Verbindung mit der Erhöhung der Freibeträge für Kinder allgemein gesenkt worden. Damit haben sich auch die Veranlagungsgrenzen erhöht. So fand 1957 eine Veranlagung bei unbeschränkt Steuerpflichtigen u. a. nicht statt, wenn sich ohne besondere Prüfung ergab, daß das Einkommen in der

Steuerklasse I weniger als 1 101 DM (1954: 801 DM)  
Steuerklasse II weniger als 2 001 DM (1954: 1 601 DM)  
Steuerklasse III weniger als 2 751 DM (1954: 2 201 DM)

betrug. Diese Veranlagungsgrenzen deckten sich mit den in der Einkommensteuertabelle enthaltenen Besteuerungsgrenzen, wobei die durch Artikel 1 Ziff. 24 des Gesetzes zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 1957 (BGBl 1957 I S. 848) angeordnete Streichung der Steuerbeträge von weniger als 18 DM

bereits berücksichtigt ist. In den Unterklassen der Steuerklasse III setzte die Besteuerung bei folgenden Einkommensbeträgen ein:

Steuerklasse III/1	2 751 DM	(1954: 2 201 DM)
Steuerklasse III/2	4 201 DM	(1954: 2 801 DM)
Steuerklasse III/3	5 851 DM	(1954: 3 651 DM)
Steuerklasse III/4	7 551 DM	(1954: 4 501 DM)
Steuerklasse III/5	9 201 DM	(1954: 5 351 DM)

## l) Steuerschuld

Die Steuerschuld wird im allgemeinen durch Anwendung der Einkommensteuertabelle auf das zu versteuernde Einkommen ermittelt. In Ausnahmefällen können Steuerpflichtige auch nach dem Verbrauch besteuert werden (§ 48 EStG). Wegen der geringen Zahl der 1954 nach dem Verbrauch Besteuernten (9 Steuerpflichtige) sind diese in der Einkommensteuerstatistik 1957 nicht wieder erfaßt worden.

Überstieg das Einkommen 6 000 DM und waren darin außerordentliche Einkünfte enthalten, so war 1957 auf Antrag die Einkommensteuer für die außerordentlichen Einkünfte auf 10 bis 30 vH (1954: 10 bis 40 vH) dieser Einkünfte zu bemessen. Auf die anderen Einkünfte war die Einkommensteuertabelle anzuwenden. Als außerordentliche Einkünfte galten nach § 34 Abs. 2 EStG nur bestimmte Veräußerungsgewinne, Entschädigungen nach § 24 Ziff. 1 EStG und bestimmte Zinsen, die bei der Einlösung von Auslosungsrechten bezogen wurden. Unter gewissen Voraussetzungen konnten die genannten Steuersätze bei Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit oder selbständiger Arbeit auf Antrag auch auf Nebeneinkünfte aus wissenschaftlicher, künstlerischer oder schriftstellerischer Arbeit angewendet werden. Schließlich war die Einkommensteuer auf Antrag auch bei Einkünften aus außerordentlichen Holznutzungen und Holznutzungen infolge höherer Gewalt (Kalamitätsnutzungen) nach ermäßigten Steuersätzen zu bemessen, wenn ein Bestandsvergleich für das stehende Holz nicht vorgenommen wurde (§ 34 Abs. 3 EStG 1953, § 34 b EStG 1957).

Unter bestimmten Voraussetzungen ermäßigte sich die veranlagte Einkommensteuer im Veranlagungszeitraum 1957, soweit sie auf Einkünfte aus Berlin (West) entfiel, um 20 vH.

## m) Auf die Einkommensteuerschuld anzurechnende Steuerabzugsbeträge

Auf die Einkommensteuerschuld wurden 1954 und 1957 folgende durch Steuerabzug einbehaltene Beträge angerechnet, soweit sie auf die im Veranlagungszeitraum bezogenen Einkünfte entfielen:

### Steuerabzug vom Arbeitslohn

Bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit wird die Einkommensteuer durch Abzug vom Arbeitslohn erhoben (Lohnsteuer). Der Arbeitgeber hat die Lohnsteuer für den Arbeitnehmer bei jeder Lohnzahlung einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen (§ 38 Abs. 1 EStG). Damit ist die Einkommensteuer abgegolten, wenn nicht eine Veranlagung des Lohnsteuerpflichtigen vorzunehmen ist (vgl. Abschnitt I. A. 2. i).

### Steuerabzug vom Kapitalertrag

Bei den in § 43 EStG genannten inländischen Kapitalerträgen wird die Einkommensteuer durch Abzug vom Kapitalertrag (Kapitalertragsteuer) erhoben. Die Kapitalertragsteuer betrug 1954 und 1957 für Kapitalerträge im Sinne des § 43 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 EStG 25 vH und für solche im Sinne des § 43 Abs. 1 Ziff. 3 bis 5 EStG 30 vH der Kapitalerträge. Durch das Steuerneueidungsgesetz vom 16. Dezember 1954 sind die Vorschriften des § 43 Abs. 1 Ziff. 4 und 5 EStG auf Zinsen aus Anleihen beschränkt worden, die vor dem 1. Januar 1955 ausgegeben worden sind. Darüber hinaus unterlagen Kapitalerträge im Sinne des § 43 Abs. 1 Ziff. 6 EStG 1953 einem Steuersatz von 60 vH. Diese Vorschrift ist jedoch durch das Steueränderungsgesetz vom 26. Juli 1957 gestrichen worden und galt nur noch für Zinsen, die vor dem 1. Juli 1957 fällig wurden.

Bei den mit 30 vH oder 60 vH besteuerten Kapitalerträgen ist die Einkommensteuer durch den Steuerabzug vom Kapitalertrag abgegolten, wenn die Haftung des Steuerpflichtigen erloschen ist (§ 46 a EStG). Derartige Kapitalerträge werden zwar



bei der Ermittlung des veranlagten Einkommens berücksichtigt, für die Berechnung der Einkommensteuer aber vom veranlagten Einkommen wieder abgesetzt. Damit entfällt auch eine Anrechnung der einbehaltenen Kapitalertragsteuer auf die Einkommensteuer. Beantragt jedoch der Steuerpflichtige, zur Vermeidung von Nachteilen die gesamten Kapitalerträge zusammen mit seinen übrigen Einkünften zu veranlagern, so sind sie vom veranlagten Einkommen nicht abzuziehen. In diesem Fall ist die von diesen Kapitalerträgen einbehaltene Kapitalertragsteuer auf die Steuerschuld anzurechnen.

## Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen

Der Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen ist auf 40 vH (1954: 50 vH) ermäßigt worden. Er war letztmals auf Aufsichts-

ratsvergütungen anzuwenden, die dem Steuerpflichtigen vor dem 6. August 1957 zugeflossen sind. Nach diesem Zeitpunkt war der Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen nur noch bei beschränkt Steuerpflichtigen, und zwar mit 30 vH oder, wenn das Unternehmen die Steuer trägt, mit 42,85 vH vorzunehmen (§ 49 a EStG). Bei unbeschränkt Steuerpflichtigen wurden nach dem 5. August 1957 zugeflossene Aufsichtsratsvergütungen als Einkünfte aus selbständiger Arbeit im Wege der Einkommensteuer-Veranlagung besteuert.

Neben den vorstehend aufgeführten auf die Steuerschuld anzurechnenden Steuerabzugsbeträgen ist in der Einkommensteuerstatistik 1957 erstmalig die nach § 34 c EStG unter bestimmten Voraussetzungen auf die deutsche Einkommensteuer anzurechnende ausländische Einkommensteuer erfaßt worden.

## B. Durchführung der Statistiken

### 1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistiken

Gegenstand der beiden Statistiken sind die Einkommensteuer-Veranlagungen für die Kalenderjahre 1954 und 1957. Als Erhebungsunterlagen dienen im allgemeinen Durchschriften der Steuerbescheide („Statistische Blätter“), die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Bei der Einkommensteuerstatistik 1957 handelte es sich dabei um folgende Vordrucke:

- Vordruck ESt 3 A – Einkommensteuerbescheid für natürliche Personen
- Vordruck ESt 3 L – Einkommensteuerbescheid für nichtbuchführende Landwirte in den Fällen des § 10 VOL
- Vordruck „Statistisches Blatt 1957 – § 10 VOL“ (Fälle ohne Steuerbescheid für 1957)

Bei der Einkommensteuerstatistik 1954 wurden, abgesehen von den durch Änderungen des Steuerrechts bedingten Abweichungen, die gleichen Vordrucke und zusätzlich noch der Vordruck ESt 3 A (V) – Einkommensteuerbescheid für natürliche Personen im Falle des § 217 AO (Schätzung) – verwendet.

Die Vordrucke ESt 3 A – Einkommensteuerbescheid für natürliche Personen – für 1954 und 1957 sind im Anhang dieses Heftes abgedruckt.

In der Einkommensteuerstatistik wird jeder Veranlagungsfall als ein Steuerpflichtiger gezählt. Wegen der Zusammenveranlagung von Ehegatten (§ 26 EStG 1953), der Zusammenveranlagung des Haushaltsvorstandes mit seinen Kindern (§ 27 EStG 1953 und 1957) und der uneingeschränkten Zusammenveranlagung (§ 26 d EStG 1957) stimmt die Zahl der erfaßten Steuerpflichtigen nicht mit der Zahl der tatsächlich besteuerten natürlichen Personen überein. In der Zahl der Steuerpflichtigen sind die nach § 46 EStG veranlagten Lohnsteuerpflichtigen enthalten. Diejenigen Steuerpflichtigen, die insbesondere wegen der Geringfügigkeit ihres Einkommens nicht veranlagt worden sind („nv-Fälle“), sind in beiden Statistiken nur ihrer Zahl nach erfaßt worden. Wegen der uneinheitlichen Anschreibung dieser Fälle bei den Finanzämtern haben die für sie ermittelten Zahlen jedoch nur einen geringen Aussagewert. Ein „nv-Fall“ lag in beiden Veranlagungszeiträumen insbesondere vor, wenn bei unbeschränkt Steuerpflichtigen

- das Einkommen ganz oder teilweise aus Einkünften aus nicht-selbständiger Arbeit bestand und weder die Voraussetzungen des § 46 EStG für eine Veranlagung vorlagen noch ein Antrag auf Veranlagung nach § 46 a EStG gestellt war;
- nur Kapitalerträge im Sinne des § 43 Abs. 1 Ziff. 3 bis 5 EStG 1957 (§ 43 Abs. 1 Ziff. 3 bis 6 EStG 1953) bezogen und kein Antrag auf Veranlagung nach § 46 a EStG gestellt wurde;
- sich ohne besondere Prüfung ergab, daß

- das Einkommen im Veranlagungszeitraum

	1957	1954
in der Steuerklasse I	unter 1 101 DM	unter 801 DM
in der Steuerklasse II	unter 2 001 DM	unter 1 601 DM
in der Steuerklasse III	unter 2 751 DM	unter 2 201 DM

lag oder

- keine anderen Einkünfte vorhanden waren als ein auf Grund der VOL ermittelter Gewinn aus Land- und Forst-

wirtschaft von nicht mehr als 1 000 DM (in den Fällen des § 13 Abs. 4 oder des § 52 Abs. 13 EStG von nicht mehr als 2 000 DM).

Beschränkt Steuerpflichtige galten als „nv-Fall“, wenn die Einkünfte weniger als 20 DM betrugen.

Wegen der repräsentativen Aufbereitung der Einkommensteuerstatistik 1957 mußte ihr Umfang gegenüber dem der Einkommensteuerstatistik 1954 stark eingeschränkt werden.

Für die unbeschränkt Steuerpflichtigen wurden folgende Merkmale erfaßt:

- Steuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld nach Steuerklassen und Einkommensgruppen;
- Veranlagte Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn, Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Lohnsteuer nach Bruttolohngruppen;
- Sondervergünstigungen der mit Einkommen Veranlagten und der Verlustfälle nach der Art der Sondervergünstigungen;
- Einkünfte und Verluste der Verlustfälle nach Steuerpflichtigen mit positivem und solchen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte.

Außerdem war im Tabellenprogramm die Erfassung folgender Merkmale ohne weitere Untergliederung vorgesehen:

- Einkunftsarten, Summe der Einkünfte, ausgeglichene Verluste, Gesamtbetrag der Einkünfte, Freibetrag für freie Berufe, Sonderausgaben, Zuschläge zum und Abzüge vom Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, anzurechnende Steuerabzugsbeträge und verbleibende Steuerschuld.

Aus den für die Tabellenerstellung angelegten Grundblättern (vgl. Abschnitt I. B. 3.) konnten jedoch auch für die einzelnen Einkunftsarten, die Summe der Einkünfte usw. Angaben über die Gliederung nach Einkommensgruppen gewonnen werden.

Für die mit Einkommen veranlagten beschränkt Steuerpflichtigen wurden die Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie aus Vermietung und Verpachtung, der Gesamtbetrag der Einkünfte, das Einkommen und die Steuerschuld in einer eingeschränkten Gliederung nach Einkommensgruppen erfaßt.

Die total aufbereitete Einkommensteuerstatistik 1954 enthielt darüber hinaus u. a. eine Gliederung der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Steuerbelasteten und Steuerbefreiten sowie nach ihrer überwiegenden Einkunftsart, eine Gliederung der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen, eine Gliederung der tatsächlichen Aufwendungen für steuerbegünstigte Zwecke und der Sonderausgaben nach der Art der Aufwendungen bzw. der Sonderausgaben sowie schließlich eine eingehende Untersuchung der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in den wichtigsten freien Berufen und der einkommensteuerpflichtigen Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge.

### 2. Aufgaben der Finanzämter

Die Aufgaben der Finanzämter bei der Durchführung der Statistiken waren in den Anleitungen zur Ausfertigung der „Statistischen Blätter“ durch die Finanzämter für die Statistik der Einkommensteuer-Veranlagung 1957 sowie für die Statistik der Einkommen- und Körperschaftsteuer-Veranlagung 1954 festgelegt. Danach hatten die Finanzämter „Statistische Blätter“ für alle in

der V-Liste verzeichneten Steuerpflichtigen (auch für bereits veranlagte) auszufertigen, die nicht durch den Vermerk „nv-Fall“ gekennzeichnet waren, und zwar für die erste, wenn auch nur vorläufige Veranlagung. Außer für „nv-Fälle“, deren Gesamtzahl festzuhalten war, brauchten „Statistische Blätter“ nicht angelegt zu werden für endgültige nach vorangegangenen vorläufigen Veranlagungen sowie wenn eine endgültige oder vorläufige Veranlagung durch Berichtigung, Rechtsmittelsentscheidung usw. geändert wurde und es sich dabei um einen Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von nicht mehr als 100 000 DM handelte. Bei einem höheren Einkommen war dagegen ein neues „Statistisches Blatt“ auszufertigen, das deutlich als „Berichtigung“ gekennzeichnet sein mußte.

Während die „Statistischen Blätter“ Vordruck Est 3 A und Est 3 L als Durchschriften der Steuerbescheide gewonnen werden konnten, mußten die Angaben für das „Statistische Blatt 1957 – § 10 VOL“ (Fälle ohne Steuerbescheid für 1957) aus dem Berechnungsbogen und der Einkommensteuererklärung des Jahres entnommen werden, für das der Steuerpflichtige zuletzt veranlagt worden war. Dasselbe galt für das entsprechende „Statistische Blatt“ der Einkommensteuerstatistik 1954 und für den 1954 zusätzlich verwendeten Vordruck Est 3 A (V).

Nachrichtlich für statistische Zwecke waren 1957 und 1954 die von den Steuerpflichtigen in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen von den Finanzämtern in das „Statistische Blatt“ einzutragen.

Die „Statistischen Blätter“ wurden von den Finanzämtern laufend jeweils bis zum 10. jeden Monats für den abgelaufenen Monat dem zuständigen Statistischen Landesamt übersandt. Sobald die Einsendung der „Statistischen Blätter“ an das Statistische Landesamt für den Finanzamtsbezirk beendet war (Abschluß der Veranlagungsarbeiten für das Kalenderjahr), hatte das Finanzamt dem Statistischen Landesamt die Gesamtzahl der übersandten „Statistischen Blätter“ sowie der „nv-Fälle“ mitzuteilen und die Vollständigkeit des eingesandten Materials zu bestätigen.

### 3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern

In der Rechtsverordnung über die Durchführung einer Statistik der veranlagten Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1957 vom 4. Juli 1958 war vorgeschrieben, daß Belege von Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von weniger als 16 000 DM repräsentativ mit einem durchschnittlichen Auswahlatz von höchstens 12 vH und Belege von Steuerpflichtigen mit einem höheren Einkommen total aufzubereiten waren. Auch für letztere war jedoch eine repräsentative Aufbereitung ausdrücklich zugelassen, sofern sie den methodischen Anforderungen genügte. Damit war nach den total aufbereiteten Einkommensteuerstatistiken 1950 und 1954 erstmals in der Bundesrepublik eine Einkommensteuerstatistik auf repräsentativem Wege zu erstellen. Ein Teil der Ergebnisse (Sondervergünstigungen, Steuerabzugsbeträge vom Kapitalertrag und von Aufsichtsratsvergütungen, Verlustfälle, beschränkt Steuerpflichtige) mußte jedoch total aufbereitet werden, da selbst bei hohen Auswahlätzen keine ausreichende Ergebnissenauigkeit zu erwarten war.

Die von den Finanzämtern den Statistischen Landesämtern übersandten „Statistischen Blätter“ wurden zunächst nach folgenden Gruppen von Steuerpflichtigen sortiert:

- Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Einkommen,
- Unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Verlust statt eines Einkommens (Verlustfälle) und
- Beschränkt Steuerpflichtige.

Zur Vorbereitung der Stichprobenziehung waren die „Statistischen Blätter“ der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen weiter nach folgenden Einkommensgruppen zu sortieren:

unter 1 500 DM	
1 500 bis unter 3 000 DM	8 000 bis unter 12 000 DM
3 000 bis unter 5 000 DM	12 000 bis unter 16 000 DM
5 000 bis unter 8 000 DM	16 000 DM und mehr

Mit Rücksicht auf die unterschiedliche Zahl der Steuerpflichtigen in den Bundesländern wurden den Ländern zwei Stich-

probenvarianten zur Wahl gestellt. Nach der Variante A waren die Belege der letzten Gruppe (16 000 DM und mehr) total aufzubereiten. In der Variante B war dagegen auch für die Belege von 16 000 bis unter 25 000 DM die stichprobenweise Aufbereitung vorgesehen; nur die Belege der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 25 000 DM und mehr waren total aufzubereiten. Im folgenden wird nur Variante A des Stichprobenplans beschrieben.

Die total aufzubereitenden Belege wurden nach folgenden Einkommensgruppen weitersortiert:

16 000 bis unter 25 000 DM
25 000 bis unter 50 000 DM
50 000 bis unter 100 000 DM
100 000 bis unter 250 000 DM
250 000 bis unter 500 000 DM
500 000 bis unter 1 000 000 DM
1 000 000 DM und mehr

Die Belege in den 13 Einkommensgruppen waren schließlich nach den 6 Steuerklassen I, II, III/1, III/2, III/3, III/4 und mehr zu sortieren, so daß sich in jedem Land 78 Schichten ergaben. Innerhalb dieser Schichten waren die Belege der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen im Hinblick auf die Erstellung der Tabelle 3 (Veranlagte Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen) herauszusortieren und getrennt zu halten. Die Belege jeder Schicht wurden dann mit einem Paginierstempel laufend numeriert, die letzte Nummer gab jeweils die Zahl der Belege in der Schicht an. Diese Zahlen sowie die auf Grund der Paginierung festgestellte Zahl der Belege von veranlagten Lohnsteuerpflichtigen waren in eine Kontrollliste einzutragen und dem Statistischen Bundesamt zur endgültigen Festlegung der Auswahlätze mitzuteilen. Um schon frühzeitig ein vorläufiges Ergebnis über die Gliederung der Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen zu erhalten, war gleichzeitig auch die Besetzung der total aufzubereitenden Einkommensgruppen anzugeben.

Die Stichprobe wurde nach dem systematischen Auswahlverfahren gezogen, und zwar nach dem sogenannten Schlußzifferverfahren, das auf Grund der Paginierung der Belege angewandt werden konnte. Nur die total aufzubereitenden Belege und die Stichprobenfälle aus den repräsentativ aufzubereitenden Schichten wurden weiter bearbeitet („Aufbereitungsmasse“). Die restlichen Belege („Restmasse“) waren abzulegen.

Je nach dem auf Grund der Besetzung der einzelnen Schichten festgelegten Auswahlatz wurde die Stichprobe an Hand folgender Schlußziffern gezogen:

Auswahlatz	Schlußziffern	Hochrechnungsfaktor
1 vH	57	100
2 vH	21, 71	50
5 vH	13, 33, 53, 73, 93	20
10 vH	5	10
20 vH	1, 6	5
50 vH	2, 4, 6, 8, 0	2

Aus den Belegen der Aufbereitungsmasse wurden die für die Tabelle 1 (Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen) und 2 (Unbeschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen und Steuerklassen) benötigten Angaben schichtweise getrennt aufbereitet und die Summe der einzelnen Merkmale mit den zugehörigen Fallzahlen in vorbereitete Grundblätter eingetragen. Nach Multiplikation der repräsentativ gewonnenen Werte mit den oben angegebenen Hochrechnungsfaktoren (freie Hochrechnung) wurden die Werte aus den einzelnen Grundblättern zu den Tabellen 1 und 2 zusammengefaßt.

Zur Erstellung der Tabelle 3 (Veranlagte Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen) waren die Belege der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen in jeder Schicht auszusondern und schichtweise nach den vorgesehenen 16 Bruttolohngruppen zu sortieren. In jeder Schicht wurden für die einzelnen Bruttolohngruppen die Summen des Bruttolohns, der Lohnsteuer, des Gesamtbetrags der Einkünfte, des Einkommens und der Steuerschuld gebildet und zusammen mit der Zahl der Lohnsteuerpflichtigen (= Anzahl der summierten Bruttolohnbeträge) in das für jede Schicht angelegte Grundblatt eingetragen. Nach Hochrechnung der repräsentativ ermittelten Werte wurden die Teilergebnisse aus den Grundblättern zum Gesamtergebnis der Tabelle 3 zusammengefaßt. Der sich für die Lohnsteuer ergebende Gesamtbetrag war als anzurechnender Steuerabzugsbetrag vom Arbeitslohn in die Tabelle 1 zu übernehmen.



Eine eingehendere Darstellung des bei der Einkommensteuerstatistik 1957 angewandten Stichprobenverfahrens findet sich in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes über „Stichproben in der amtlichen Statistik“.

Die Einkommensteuerstatistik 1954 ist total aufbereitet worden, da wegen ihres tief gegliederten Tabellenprogramms (vgl.

Inhaltsverzeichnis zum Tabellenteil) eine repräsentative Aufbereitung nicht möglich war.

Die in den Statistischen Landesämtern ermittelten Länderergebnisse der Einkommensteuerstatistiken 1954 und 1957 waren dem Statistischen Bundesamt zuzuleiten, wo sie zu den nachstehend veröffentlichten Bundesergebnissen zusammengestellt wurden.

II. Ergebnisse

A. Gesamtergebnis

Für das Kalenderjahr 1957 sind rund 3 016 000 unbeschränkt Steuerpflichtige mit einem Einkommen von 31 316,1 Mill. DM veranlagt worden. Damit ist die Zahl der Veranlagten gegenüber 1954 (rund 3 014 000) fast gleich geblieben. Infolge der Heraufsetzung der Veranlagungsgrenze oder aus sonstigen Gründen müssen also ungefähr ebensoviel Steuerpflichtige ausgefallen sein, wie durch die Steigerung ihres Einkommens oder insbesondere auch durch die Übergangsregelung der Ehegattenbesteuerung hinzugekommen sind. Dagegen hat sich das veranlagte Einkommen gegenüber 1954 beträchtlich erhöht, und zwar von 21 365,1 Mill. DM um 9 951,0 Mill. DM oder 46,6 vH auf 31 316,1 Mill. DM. Die Entwicklung der einzelnen Einkunftsarten war sehr unterschiedlich. Während die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft um 19,8 vH und die sonstigen Einkünfte sogar um 62,2 vH zurückgingen, lag die Zunahme der Einkünfte aus den übrigen Einkunftsarten zwischen 29,0 vH bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung und 130,6 vH bei denen aus Kapitalvermögen. Die Summe der Einkünfte erhöhte sich von 25 313,1 Mill. DM um 47,3 vH auf 37 283,9 Mill. DM.

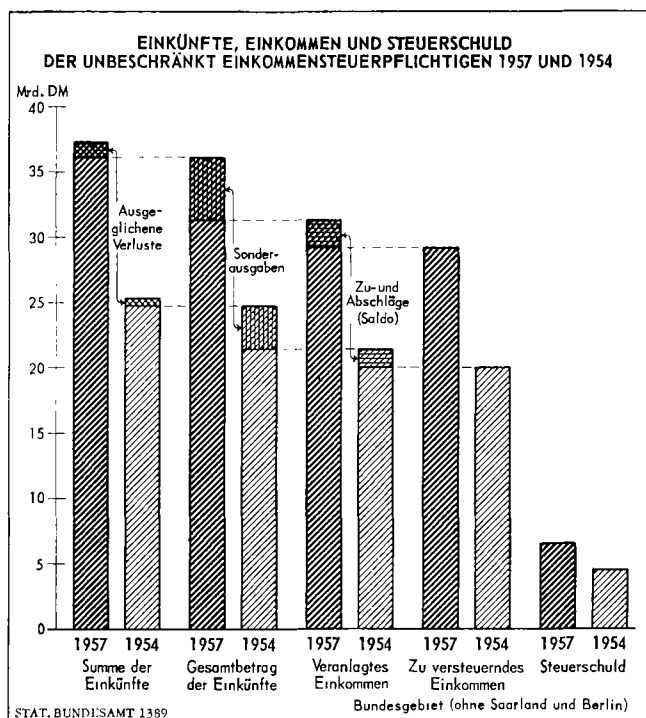
Aus der Summe der Einkünfte errechnet sich das Einkommen durch Ausgleich der Verluste, die sich bei einzelnen Einkunftsarten ergeben haben, und durch Abzug der Sonderausgaben. Die ausgeglichenen Verluste betrugen 1957 1 138,5 Mill. DM; sie haben sich damit gegenüber 1954 mehr als verdoppelt. Dagegen sind die Sonderausgaben nur von 3 392,2 Mill. DM um 38,2 vH auf 4 689,5 Mill. DM gestiegen.

In den von den Steuerpflichtigen nachgewiesenen Einkünften sind die in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen nicht mehr enthalten. Sie betrugen bei den mit Einkommen Veranlagten 1957 insgesamt 1 304,3 Mill. DM und waren damit um 506,6 Mill. DM oder 63,5 vH höher als 1954 (797,8 Mill. DM). Außerdem wurden 1957 erstmalig auch die Sondervergünstigungen der Verlustfälle erfaßt, die sich auf 56,5 Mill. DM beliefen. Sowohl bei den mit Einkommen Veranlagten als auch bei den Verlustfällen wurden von allen Sondervergünstigungen die erhöhten Absetzungen für Wohngebäude (§ 7 b EStG) am stärksten in Anspruch genommen. Bei ihnen war auch die nur für Steuerpflichtige mit Einkommen ermittelte Zunahme gegenüber 1954 weitaus am größten. Die Sondervergünstigungen nach § 7 b EStG stiegen von 410,2 Mill. DM um 157,2 vH auf 1 055,2 Mill. DM und stellten damit 80,9 vH der insgesamt von diesen Steuerpflichtigen in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen.

Neben den oben erwähnten Sondervergünstigungen sind 1957 zum erstenmal auch die Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach § 6 a EStG und die Zuwendungen an Pensionskassen und an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz besonders erfaßt worden. Den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurden von den mit Einkommen Veranlagten und den Verlustfällen zusammen 87,0 Mill. DM zugeführt, so daß sich die Höhe dieser Rückstellungen am Schluß des Wirtschaftsjahres auf rund 379,3 Mill. DM belief. Nicht entfernt die gleiche Bedeutung hatten die Zuwendungen an Pensions-

1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen

Einkünfte Einkommen Steuerschuld	1957						1954			
	Fälle bzw. Steuerpflichtige		Betrag				Fälle bzw. Steuerpflichtige		Betrag	
	1 000	vH	1954=100	Mill. DM	vH	1954=100	1 000	vH	Mill. DM	vH
Einkünfte aus:										
Land- und Forstwirtschaft .....	475,5	9,4	66,1	2 038,8	5,5	80,2	719,6	14,7	2 541,2	10,0
Gewerbebetrieb .....	1 769,7	34,8	101,0	22 072,2	59,2	153,4	1 751,7	35,8	14 389,5	56,8
Selbständiger Arbeit .....	235,4	4,6	111,1	3 079,4	8,3	160,6	211,9	4,3	1 917,8	7,6
Nichtselbständiger Arbeit .....	891,3	17,6	119,6	7 693,5	20,6	164,4	745,2	15,3	4 679,1	18,5
Kapitalvermögen .....	598,6	11,8	174,8	928,5	2,5	230,6	342,6	7,0	402,7	1,6
Vermietung und Verpachtung .....	896,6	17,7	104,7	1 342,0	3,6	129,0	856,0	17,5	1 040,1	4,1
Sonstigen Einkünften .....	210,1	4,1	79,0	129,3	0,3	37,8	266,0	5,4	342,6	1,4
Summe der Einkünfte .....	5 077,2	100	103,8	37 283,9	100	147,3	4 893,0	100	25 313,1	100
Ausgeglichene Verluste .....	.	—	.	1 138,5	—	204,8	329,6	—	555,8	—
Gesamtbetrag der Einkünfte .....	3 015,9	—	100,1	36 145,4	—	146,0	3 014,2	—	24 757,3	—
Sonderausgaben .....	3 015,9	—	100,1	4 689,5	—	138,2	3 014,2	—	3 392,2	—
Freibetrag für freie Berufe .....	153,1	—	—	139,8	—	—	—	—	—	—
Veranlagtes Einkommen .....	3 015,9	—	100,1	31 316,1	—	146,6	3 014,2	—	21 365,1	—
Summe der Zuschläge .....	.	—	.	17,1	—	62,5	14,8	—	27,3	—
Summe der Abzüge .....	2 347,3	—	.	2 168,2	—	159,0	.	—	1 363,3	—
Steuerbares Einkommen .....	2 993,3	—	99,3	29 165,0	—	145,6	3 014,2	—	20 029,2	—
Steuerschuld .....	2 367,6	—	101,3	6 598,3	—	147,9	2 337,2	—	4 461,7	—
Anzurechnende Steuerabzugsbeträge										
vom Arbeitslohn .....	802,9	—	137,1	969,5	—	148,4	585,6	—	653,2	—
vom Kapitalertrag .....	179,4	—	184,2	146,8	—	224,3	97,4	—	65,4	—
von Aufsichtsratsvergütungen .....	8,9	—	96,3	22,8	—	86,5	9,2	—	26,4	—
anzurechnende ausländische Einkommensteuer (§ 34 c EStG) .....	.	—	.	3,9	—	—	—	—	—	—
Verbleibende Steuerschuld .....	2 022,1	—	.	5 602,5	—	.	.	—	.	—



kassen (6,5 Mill. DM) und an Unterstützungskassen (23,5 Mill. DM) nach dem Zuwendungsgesetz.

Für rund 2 368 000 Steuerpflichtige ist 1957 eine Einkommensteuer in Höhe von 6 598,3 Mill. DM festgesetzt worden; die Steuerschuld war damit um 2 136,5 Mill. DM oder 47,9 vH höher als 1954. Da das Einkommen etwa gleich stark gestiegen ist, lag der Anteil der Einkommensteuer am veranlagten Einkommen 1957 mit 21,1 vH nur geringfügig höher als 1954 (20,9 vH). Auch der Anteil der Steuerbelasteten an der Gesamtzahl der unbeschränkt Steuerpflichtigen blieb trotz der eingetretenen Steuerrechtsänderungen mit 78,5 vH gegenüber 77,5 vH im Jahre 1954 fast unverändert.

Die Verteilung der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen auf die einzelnen Steuerklassen hat sich gegen-

über 1954 insbesondere wegen der Neuregelung der Ehegattenbesteuerung erheblich geändert. Während der auf die Steuerklasse I entfallende Anteil der Steuerpflichtigen sich fast verdoppelt hat (17,7 vH gegen 9,2 vH), sind die Anteile aller übrigen Steuerklassen zurückgegangen.

Die Zahl der in der Einkommensteuerstatistik 1957 erfaßten veranlagten Lohnsteuerpflichtigen betrug rund 896 000. Sie war damit um rund 149 000 oder 20,0 vH höher als 1954. Wesentlich stärker war die Zunahme ihres Bruttolohns, der um 61,4 vH auf 8 358,5 Mill. DM anstieg. Die einbehaltene Lohnsteuer belief sich auf 969,5 Mill. DM, das sind 48,4 vH mehr als 1954. Neben der Zahl der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen, ihrem Bruttolohn und der Lohnsteuer sind 1957 für diese Steuerpflichtigen erstmalig auch der Gesamtbetrag der Einkünfte, das Einkommen und die Steuerschuld ermittelt worden. Der Gesamtbetrag der Einkünfte betrug 10 459,9 Mill. DM. Nach Abzug der Sonderausgaben ergab sich ein Einkommen von 9 017,2 Mill. DM. Auf die dafür festgesetzte Steuerschuld von 1 779,3 Mill. DM war die einbehaltene Lohnsteuer in Höhe von 969,5 Mill. DM anzurechnen.

40 365 unbeschränkt Steuerpflichtige haben statt eines Einkommens einen Verlust gehabt, und zwar in Höhe von 547,6 Mill. DM. Im Vergleich zu 1954 ist die Zahl der Verlustfälle um rund 4 500 oder 10,0 vH und der Betrag der Verluste um 16,8 Mill. DM oder 3,0 vH gesunken.

Mit ihren inländischen Einkünften im Sinne des § 49 EStG waren rund 25 300 Einkommensteuerpflichtige beschränkt steuerpflichtig. Obwohl ihre Zahl gegenüber 1954 (30 756) erheblich zurückgegangen ist (— 17,8 vH), hat ihr Inlandseinkommen beträchtlich zugenommen. Es stieg von 87,7 Mill. DM um 49,4 Mill. DM oder 56,4 vH auf 137,1 Mill. DM.

Von den in den Veranlagungslisten der Finanzämter eingetragenen Einkommensteuerpflichtigen sind rund 460 000 wegen der Geringfügigkeit ihres Einkommens nicht veranlagt worden („nv-Fälle“). Die Zahl dieser Fälle war damit um rund 162 000 geringer als 1954, obwohl wegen der Heraufsetzung der Veranlagungsgrenzen statt einer Abnahme eher eine Zunahme zu erwarten gewesen wäre. Die aus den genannten Gründen nicht mehr zu veranlagenden Steuerpflichtigen müssen daher teilweise auch in den Veranlagungslisten gestrichen worden sein. Wegen der uneinheitlichen Anschreibung der „nv-Fälle“ bei den Finanzämtern haben die für sie ermittelten Zahlen keinen großen Aussagewert.

## B. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige

### I. Einkünfte nach Einkunftsarten

Ausgangspunkt für die Ermittlung des Einkommens sind die Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes. Die Summe dieser Einkünfte vor dem Ausgleich der bei einzelnen Einkunftsarten entstandenen Verluste betrug 37 283,9 Mill. DM und war um 11 970,8 Mill. DM oder 47,3 vH höher als 1954, ist also verhältnismäßig etwas stärker gestiegen als das veranlagte Einkommen. Die Zahl der Fälle mit Einkünften — Steuerpflichtige werden bei jeder Einkunftsart, aus der sie Einkünfte bezogen haben, als ein Fall gezählt — hat sich um rund 184 000 oder 3,8 vH auf rund 5 077 000 erhöht. Da die Zahl der Steuerpflichtigen nicht in dem gleichen Ausmaß zugenommen hat, verfügten 1957 die Steuerpflichtigen im Durchschnitt über Einkünfte aus 1,7 Einkunftsarten gegen 1,6 im Vergleichsjahr.

Bei den einzelnen Einkunftsarten war die Entwicklung seit 1954 uneinheitlich. So ist die Zahl der mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft Veranlagten außerordentlich stark zurückgegangen, und zwar von rund 720 000 um 244 000 oder 34 vH auf rund 475 000. Bei diesem Rückgang handelt es sich fast ausschließlich um nichtbuddelführende Landwirte, die gemäß der Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft vom 2. Juni 1949 (VOL) nach Durchschnittssätzen veranlagt werden (sogenannte VOL-Landwirte). Ausgangspunkt für die Ermittlung dieser Durchschnittssätze sind die nach den Wertverhältnissen am 1. 1. 1935 erstarrten Einheitswerte des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens, so daß die sich danach ergebenden Werte im Laufe der Jahre kaum eine wesentliche

Änderung erfahren. Nach den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik 1954<sup>1)</sup> hatten rund 284 000 Steuerpflichtige mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft ein Einkommen von weniger als 3 000 DM, von denen demnach, soweit sie nicht schon aus sonstigen Gründen ausgefallen sind, der größte Teil infolge der Heraufsetzung der Veranlagungsgrenzen nicht mehr veranlagt worden ist. Außer in den beiden unteren Einkommensgruppen war aber auch in der Einkommensgruppe 3 000 bis unter 5 000 DM die Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft geringer (um rund 29 vH) als 1954. In den folgenden Einkommensgruppen hat sie dagegen zugenommen. Da in diesen Einkommensgruppen der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus dieser Einkunftsart nach den Ergebnissen für 1954 beträchtlich geringer ist als in den Einkommensgruppen unter 5 000 DM und außerdem die Durchschnittseinkünfte fast durchweg gesunken sind, ist anzunehmen, daß der Zuwachs an Steuerpflichtigen in der Hauptsache auf eine Zunahme der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten, über die diese Steuerpflichtigen noch verfügt haben, zurückzuführen ist. Der Gesamtbetrag der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft hat von 2 541,2 Mill. DM um 502,4 Mill. DM oder 19,8 vH auf 2 038,8 Mill. DM abgenommen, also verhältnismäßig weniger stark als die Zahl der Fälle. Dies erklärt sich dadurch, daß die von dem Rückgang der Fälle betroffenen unteren Einkommensgruppen mit ihrem Anteil an den Beträgen weit hinter ihrem Anteil an den Fällen zurück-

<sup>1)</sup> Vgl. Abschnitt II. D. 2.

## 2. Anteile der einzelnen Einkunftsarten an der Summe der Einkünfte in den einzelnen Einkommensgruppen

Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Summe der Einkünfte		davon aus													
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbst- ständiger Arbeit		Kapital- vermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften	
	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954
	Mill. DM		vH													
unter 1 500	258,3	336,9	7,9	12,7	42,6	49,0	4,8	3,8	31,0	17,7	3,0	1,2	7,7	9,7	3,0	5,9
1 500 — 3 000	1 517,3	2 202,3	16,0	29,4	41,1	40,1	3,5	2,5	27,5	14,9	1,6	0,6	9,0	7,8	1,3	4,7
3 000 — 5 000	3 896,6	3 875,6	15,2	21,6	43,8	45,1	3,1	3,0	30,0	22,1	1,0	0,6	6,2	5,2	0,7	2,4
5 000 — 8 000	5 165,2	4 137,7	8,1	10,2	52,4	54,8	4,2	5,1	28,8	22,9	1,2	0,8	4,9	4,9	0,4	1,3
8 000 — 12 000	4 741,5	3 273,0	5,5	6,7	57,3	56,8	7,2	8,9	23,8	21,2	1,7	1,2	4,2	4,3	0,3	0,9
12 000 — 16 000	3 112,8	1 971,1	4,5	5,1	57,5	57,0	10,4	12,8	21,7	18,9	2,1	1,5	3,6	4,1	0,2	0,6
16 000 — 25 000	4 201,5	2 536,3	3,2	3,5	57,0	58,2	15,3	15,8	18,7	17,0	2,5	1,9	3,1	3,1	0,2	0,5
25 000 — 50 000	5 214,6	3 025,4	1,8	2,1	57,0	61,0	15,9	12,4	19,9	19,4	2,9	2,4	2,3	2,4	0,2	0,3
50 000 — 100 000	3 338,4	1 855,0	1,2	1,7	68,7	71,3	9,8	7,5	14,4	14,1	3,9	3,2	1,9	1,9	0,1	0,3
100 000 — 250 000	2 741,8	1 232,9	1,3	2,3	76,6	79,2	5,2	3,9	10,8	9,2	4,5	3,8	1,4	1,4	0,2	0,2
250 000 — 500 000	1 241,6	419,0	1,5	3,1	83,4	84,8	3,1	2,0	6,6	4,3	4,2	4,3	1,1	1,3	0,1	0,2
500 000 — 1 000 000	813,2	244,7	1,2	4,5	86,8	87,2	2,5	1,2	4,1	1,6	4,4	4,4	0,8	0,7	0,2	0,4
1 000 000 und mehr	1 041,2	203,3	3,0	17,6	88,5	74,4	1,1	2,4	1,8	1,9	5,1	3,1	0,4	0,6	0,1	0,0
Insgesamt ...	37 283,9	25 313,1	5,5	10,0	59,2	56,8	8,3	7,6	20,6	18,5	2,5	1,6	3,6	4,1	0,3	1,4

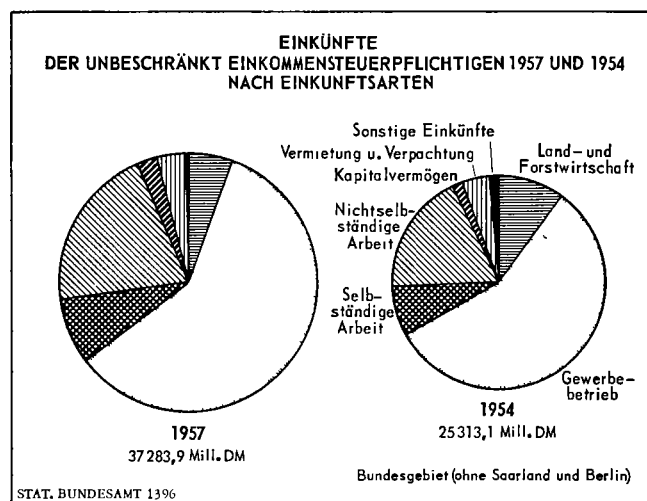
bleiben. Der durch die Heraufsetzung der Veranlagungsgrenzen verursachte starke Ausfall in den unteren Einkommensgruppen führte bei der Einkommensschichtung zu einer Zunahme des Gewichts der höheren Einkommensgruppen und damit auch zu einer Erhöhung der Durchschnittseinkünfte je Fall von 3 531 DM auf 4 288 DM.

Die Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb, der nach der Zahl der Steuerpflichtigen und der Höhe der Einkünfte bedeutendsten Einkunftsart, hat sich geringfügig von rund 1 752 000 um 18 000 oder 1 vH auf rund 1 770 000 erhöht. Anders als bei den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft sind also bei dieser Einkunftsart mehr Steuerpflichtige, z. T. vielleicht auch nur im Zuge der Übergangsregelung der Ehegattenbesteuerung, in die Steuerpflicht hineingewachsen als durch die Änderung der Veranlagungsgrenzen ausgefallen. In den Einkommensgruppen unter 5 000 DM haben Fälle und Beträge abgenommen, in den folgenden dagegen, und zwar besonders in den oberen, zugenommen. So hat sich die Zahl der Fälle mit Einkünften aus Gewerbebetrieb und einem Einkommen von über 100 000 DM mehr als verdoppelt. Verhältnismäßig weit stärker als die Zahl der Fälle haben sich die Einkünfte aus Gewerbebetrieb erhöht. Sie sind von 14 389,5 Mill. DM um 7 682,7 Mill. DM oder 53,4 vH auf 22 072,2 Mill. DM gestiegen und betragen im Durchschnitt je Fall 12 472 DM.

Bei den Einkünften aus selbständiger Arbeit hat die Zahl der Fälle von rund 212 000 um 23 000 oder 11 vH auf rund 235 000 zugenommen. Die Beträge sind von 1 917,8 Mill. DM um 1 161,7 Mill. DM oder 60,6 vH auf 3 079,4 Mill. DM gestiegen. Zu dieser Einkunftsart gehören insbesondere die Einkünfte aus freien Berufen, auf die 1954, soweit sie besonders ausgegliedert worden sind (Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, sonstige Wirtschaftsberatung, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte), rund 50 vH der Fälle und rund 73 vH der Einkünfte aus selbständiger Arbeit entfielen<sup>1)</sup>. Außerdem gehören hierher die Einkünfte aus Tätigkeiten, auch wenn sie nur vorübergehend ausgeübt werden, die nicht Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb oder aus nichtselbständiger Arbeit sind, wie z. B. Aufsichtsratsvergütungen, Einkünfte aus Vermögensverwaltung usw. Im einzelnen haben gegenüber 1954 die Fälle in den Einkommensgruppen unter 8 000 DM, die Beträge aber nur in denen unter 3 000 DM abgenommen. In den höheren Einkommensgruppen sind die Beträge fast ausnahmslos verhältnismäßig stärker gestiegen als die Fälle. Die Durchschnittseinkünfte je Fall (13 084 DM) waren bei den Einkünften aus selbständiger Arbeit höher als bei jeder anderen Einkunftsart.

Die Zahl der mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit Veranlagten ist von rund 745 000 um 146 000 oder 20 vH auf rund 891 000 gestiegen. Zu dieser beträchtlichen Zunahme hat neben der Erweiterung der Vorschriften über die Veran-

gung von Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit wohl auch beigetragen, daß wahrscheinlich zahlreiche Lohnsteuerpflichtige mit ihren Einkünften, von denen der Steuerabzug vom Arbeitslohn nicht vorgenommen worden ist, und zwar insbesondere mit solchen aus Kapitalvermögen sowie aus Vermietung und Verpachtung, 1957 die Freigrenze von 600 DM überschritten haben und deshalb veranlagt werden mußten. Etwas geringer als 1954 war die Zahl der Fälle nur in den Einkommensgruppen unter 3 000 DM. Dagegen haben die Beträge in allen Einkommensgruppen zugenommen, und zwar durchweg verhältnismäßig stärker als die Zahl der Fälle. Der Gesamtbetrag der veranlagten Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit hat sich von 4 679,1 Mill. DM um 3 014,4 Mill. DM oder 64,4 vH auf 7 693,5 Mill. DM erhöht.



Am stärksten von allen Einkunftsarten haben die Einkünfte aus Kapitalvermögen zugenommen, und zwar sowohl nach der Zahl der Fälle als auch nach den Beträgen. Bei ihnen handelt es sich, wie auch bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung und bei den sonstigen Einkünften, in der Hauptsache um zusätzliche Einkünfte, die Steuerpflichtige neben höheren Einkünften aus einer der obengenannten vier Einkunftsarten bezogen haben. So waren nach den Ergebnissen für 1954 die Einkünfte aus Kapitalvermögen nur für 4,0 vH, dagegen die aus Land- und Forstwirtschaft für 79,9 vH, aus Gewerbebetrieb für 87,3 vH, aus selbständiger Arbeit für 66,9 vH und aus nichtselbständiger Arbeit für 76,8 vH der mit Einkünften aus der jeweiligen Einkunftsart Veranlagten die wichtigste Einkommensquelle<sup>2)</sup>. Gegenüber 1954 hat sich die Zahl der Fälle mit

<sup>1)</sup> Vgl. Abschnitt II. D. 3. — <sup>2)</sup> Vgl. Abschnitt II. D. 1.

3. Einkünfte der unbeschränkt Einkommensteuerverpflichtigten 1957 nach Einkunftsarten und Einkommensgruppen  
1954 = 100

Einkommensgruppe von bis unter ... DM	Summe der Einkünfte		davon aus													
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselsb- ständiger Arbeit		Kapital- vermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
unter 1 500	61,1	76,7	45,5	47,9	54,4	66,5	72,7	97,6	96,2	134,4	142,4	192,1	53,6	61,3	59,0	38,6
1 500 - 3 000	60,7	68,9	37,0	37,6	62,6	70,6	76,6	97,2	89,6	126,5	118,3	180,6	66,5	79,4	54,4	19,4
3 000 - 5 000	90,2	100,5	70,8	70,8	91,0	97,6	89,8	106,1	105,0	136,3	94,1	159,7	100,5	119,9	72,9	28,8
5 000 - 8 000	116,1	124,8	104,9	99,3	112,0	119,3	92,3	103,1	130,3	156,8	146,5	181,9	114,3	128,8	101,5	39,4
8 000 - 12 000	140,7	144,9	124,7	117,7	138,8	146,1	107,9	115,8	142,1	162,9	191,0	212,3	131,9	142,3	131,3	53,7
12 000 - 16 000	156,8	157,9	143,0	138,9	154,8	159,6	125,0	129,1	160,8	180,5	206,5	223,0	137,7	136,8	145,9	67,6
16 000 - 25 000	168,0	165,7	151,4	150,1	158,9	162,1	153,0	160,6	163,2	183,0	214,4	221,5	150,2	161,8	158,0	73,8
25 000 - 50 000	175,7	172,4	146,7	148,2	160,2	160,8	178,1	221,2	161,3	177,2	222,4	215,1	154,8	168,2	168,5	85,5
50 000 - 100 000	186,9	180,0	142,1	133,0	176,4	173,5	190,7	234,6	166,1	182,8	225,3	215,1	168,0	182,1	178,0	90,1
100 000 - 250 000	228,5	222,4	154,9	126,4	219,3	215,0	233,3	292,9	228,2	261,7	266,1	265,6	198,8	236,4	209,2	146,9
250 000 - 500 000	325,2	296,4	173,3	144,7	311,8	291,3	320,3	450,1	378,8	454,1	365,3	289,1	289,9	265,9	366,7	131,0
500 000 - 1 000 000	362,7	332,3	123,3	90,9	356,0	331,0	373,5	678,3	441,3	874,1	427,3	327,5	317,8	391,5	340,0	173,2
1 000 000 und mehr	414,0	512,2	213,6	87,3	427,5	609,8	393,3	229,3	418,4	495,8	457,0	828,5	422,8	342,5	271,4	1 673,3
Insgesamt ...	103,8	147,3	66,1	80,2	101,0	153,4	111,1	160,6	119,6	164,4	174,8	230,6	104,7	129,0	79,0	37,8

Einkünften aus Kapitalvermögen von rund 343 000 um 256 000 oder 75 vH auf rund 599 000 erhöht. Damit verfügten 19,9 vH der Veranlagten über Einkünfte aus Kapitalvermögen gegen 11,4 vH im Jahre 1954. Aber auch unter den Beziehern von kleinen Einkommen hat die Vermögensbildung weitere Fortschritte gemacht. So haben von den Veranlagten mit einem Einkommen von weniger als 8 000 DM 8,7 vH gegen 6,0 vH im Vergleichsjahr Einkünfte aus Kapitalvermögen bezogen. Die insgesamt veranlagten Einkünfte aus Kapitalvermögen haben sich mehr als verdoppelt. Sie stiegen von rund 403 Mill. DM um 526 Mill. DM oder 131 vH auf rund 928 Mill. DM.

Die Zahl der Fälle mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung betrug rund 897 000, das sind rund 41 000 oder 4,7 vH mehr als 1954 (rund 856 000). Demgegenüber hat sich die Zahl der Steuerpflichtigen, die Sondervergünstigungen nach § 7 b EStG (erhöhte Absetzungen für Wohngebäude) in Anspruch genommen haben, um rund 239 000 oder 120 vH auf rund 437 000 erhöht. Von diesem Mehr an Steuerpflichtigen muß daher ein erheblicher Teil durch die erhöhten Absetzungen zu einem Verlust aus Vermietung und Verpachtung gekommen sein, der aber durch höhere Einkünfte aus anderen Einkunftsarten wieder ausgeglichen worden ist. Die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung haben verhältnismäßig stärker zugenommen als die Zahl der Fälle, und zwar von 1 040,1 Mill. DM um 301,9 Mill. DM oder 29,0 vH auf 1 342,0 Mill. DM.

Bei den Sonstigen Einkünften haben sich Fälle und Beträge infolge der Neuregelung der Rentenbesteuerung (Beschränkung der Versteuerung auf den Ertragsanteil des Stammrechts) erheblich vermindert. Die Zahl der Fälle ist um rund 56 000 oder 21 vH auf rund 210 000 (1954: 266 000) zurückgegangen, die Beträge sind um 213,3 Mill. DM oder 62,2 vH auf 129,3 Mill. DM (1954: 342,6 Mill. DM) gesunken.

Durch diese unterschiedliche Entwicklung bei den einzelnen Einkunftsarten sind die Anteile der Einkünfte aus Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselsbändiger Arbeit und Kapitalvermögen an der Summe der Einkünfte gestiegen und die der andern Einkunftsarten gefallen. Rund 80 vH aller Einkünfte entfielen allein auf solche aus Gewerbebetrieb und aus nichtselsbändiger Arbeit.

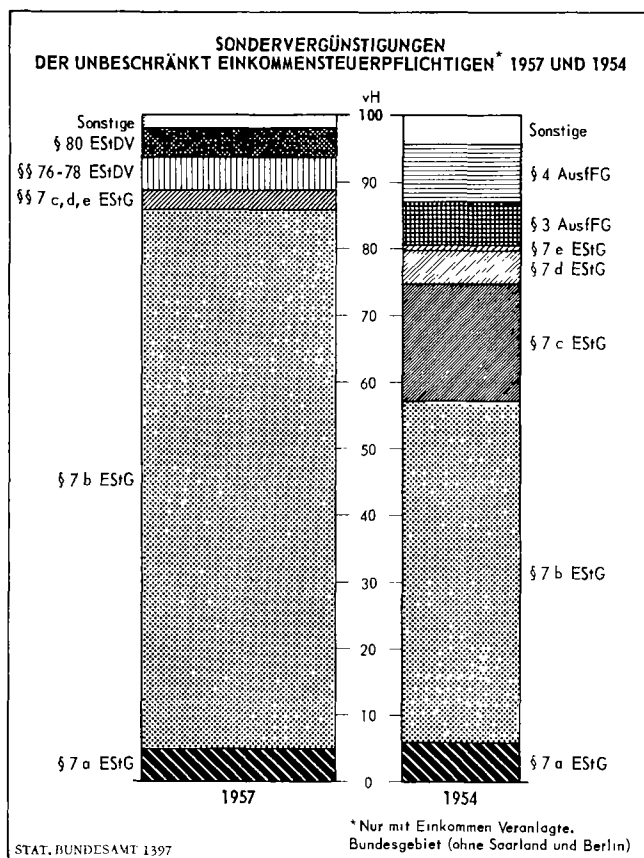
Der Gesamtbetrag der ausgeglichenen Verluste hat sich mehr als verdoppelt. Er stieg von 555,8 Mill. DM um 582,7 Mill. DM oder 104,8 vH auf 1 138,5 Mill. DM. Eine Gliederung der Verluste nach den einzelnen Einkunftsarten ließ die repräsentative Aufbereitung der Einkommensteuerstatistik 1957 nicht zu. Aus dem oben bei der Einkunftsart Vermietung und Verpachtung Gesagten ist aber zu entnehmen, daß die starke Zunahme der ausgeglichenen Verluste in der Hauptsache auf Ver-

luste aus Vermietung und Verpachtung zurückzuführen ist, auf die auch 1954 schon 88,8 vH der ausgeglichenen Verluste entfielen.

## 2. Sondervergünstigungen

Die von den Steuerpflichtigen in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen nach den §§ 7 a bis e EStG, 74 bis 82 EStDV usw. sind in der Einkommensteuerstatistik 1957 nur getrennt nach der Art der Sondervergünstigung erfaßt worden. 1954 sind darüber hinaus alle einzelnen Sondervergünstigungsarten auch nach der überwiegenden Einkunftsart und nach Einkommensgruppen und der Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte gegliedert worden. Da wegen der repräsentativen Aufbereitung der Einkommensteuerstatistik 1957 eine Gliederung der Steuerpflichtigen und ihrer Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen nicht möglich war, liegen – im Gegensatz zu 1954 – auch die Sondervergünstigungen nicht in dieser Gliederung vor. Erstmals sind dagegen 1957 neben den Sondervergünstigungen der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen auch die Sondervergünstigungen der Verlustfälle, gegliedert nach der Art der Sondervergünstigung, erfaßt worden.

In den für die einzelnen Einkunftsarten nachgewiesenen Beträgen sind die Sondervergünstigungen nicht mehr enthalten. Sie beliefen sich 1957 bei den mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen auf insgesamt 1 304,3 Mill. DM und waren damit um 506,6 Mill. DM oder 63,5 vH höher als 1954 (797,8 Mill. DM). Von dieser Zunahme entfielen 146,4 Mill. DM auf die in der Hauptsache erst nach 1954 wirksam gewordenen Sondervergünstigungen, unter denen die Sondervergünstigungen nach § 76 EStDV (Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen für buchführende Land- und Forstwirte) und § 80 EStDV (Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft) mit den höchsten Beträgen (42,2 bzw. 58,7 Mill. DM) erscheinen. Von den bereits 1954 zulässigen Sondervergünstigungen haben die nach § 7 b EStG (erhöhte Absetzungen für Wohngebäude) infolge der ausgedehnten Bautätigkeit eine besonders starke Zunahme zu verzeichnen. Sie stiegen von 410,2 Mill. DM im Jahre 1954 um 645,0 Mill. DM oder 157,2 vH auf 1 055,2 Mill. DM im Jahre 1957. Zugenommen haben ebenfalls die Sondervergünstigungen nach § 7 a EStG (Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter) um 37,0 vH auf 63,6 Mill. DM und die nach § 7 e EStG (Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude) um 13,9 vH auf 5,5 Mill. DM. Dagegen sind wegen der stark eingeschränkten Abzugsfähigkeit der Aufwendungen zur Förderung des Wohnungsbaues die Sondervergünstigungen



nach § 7 c EStG auf 6,3 vH des für 1954 ermittelten Betrags zurückgegangen (8,3 Mill. DM gegen 140,1 Mill. DM). Auch die Sondervergünstigungen nach § 7 d EStG (Bewertungsfreiheit für Schiffe) machten 1957 mit 23,9 Mill. DM nur noch 59,7 vH des Betrags von 1954 (40,0 Mill. DM) aus.

Die Sondervergünstigungen der Verlustfälle, also derjenigen Steuerpflichtigen, die statt eines Einkommens einen Verlust gehabt haben, betrugen 1957 insgesamt 56,5 Mill. DM. Auch an diesem Betrag waren die erhöhten Absetzungen für Wohngebäude nach § 7 b EStG mit 41,6 Mill. DM weitaus am stärksten beteiligt.

Neben den Sondervergünstigungen sind 1957 auch die als Betriebsausgaben abzugsfähigen Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach § 6 a EStG und die Zuwendungen an Pensionskassen und an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz besonders erfaßt worden. Einschließlich der für die Verlustfälle ermittelten Beträge betrugen die Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach § 6 a EStG 87,0 Mill. DM, die Zuwendungen nach dem Zuwendungsgesetz an Pensionskassen 6,5 Mill. DM und an Unterstützungskassen 23,5 Mill. DM. Wie nicht anders zu erwarten, waren sie beträchtlich niedriger als die entsprechenden Aufwendungen der Körperschaftsteuerpflichtigen (653,0 Mill. DM, 78,1 Mill. DM und 183,2 Mill. DM). Die Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach § 6 a EStG am Schluß des Wirtschaftsjahres belief sich bei den Einkommensteuerpflichtigen (einschl. der Verlustfälle) auf 379,3 Mill. DM, bei den Körperschaftsteuerpflichtigen dagegen auf 4 643,0 Mill. DM. Der ebenfalls ermittelte Gesamtbetrag der Rücklagen für Preissteigerung nach § 74 EStDV betrug am Schluß des Wirtschaftsjahres bei den Einkommensteuerpflichtigen 28,3 Mill. DM, bei den Körperschaftsteuerpflichtigen 114,2 Mill. DM.

Von den 1957 bereits weggefallenen oder auslaufenden, in der Statistik aber nicht mehr erfaßten Sondervergünstigungen waren 1954 die steuerfreie Rücklage nach § 3 des Ausfuhrförderungsgesetzes mit 52,1 Mill. DM und der bei der Gewinnermittlung absetzbare Betrag nach § 4 des gleichen Gesetzes mit 69,1 Mill. DM von besonders großer Bedeutung. Zur Vorfinanzierung des Lastenausgleichs (§ 7 f EStG 1953) wurden 1954 noch 20,0 Mill. DM und auf Grund von § 36 des Investitionshilfegesetzes 5,9 Mill. DM an Sondervergünstigungen in Anspruch genommen. Auf die

genannten vier Arten von Sondervergünstigungen entfielen 1954 gut 18,4 vH des Gesamtbetrags aller Sondervergünstigungen.

Von den 1954 erfaßten rund 260 000 Fällen mit Sondervergünstigungen waren rund 148 000 oder 57,1 vH Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit. An dem Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen von 797,8 Mill. DM waren sie jedoch nur mit 234,9 Mill. DM oder 29,4 vH beteiligt. Der Durchschnittsbetrag der Sondervergünstigungen je Fall betrug bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit 1 583 DM. In der Hauptsache wurden von diesen Steuerpflichtigen die erhöhten Absetzungen für Wohngebäude nach § 7 b EStG in Anspruch genommen. Mit rund 144 000 Fällen und 226,2 Mill. DM stellte diese Sondervergünstigungsart 97,0 vH der Fälle und 96,3 vH des Betrags aller von den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen.

Die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb waren an der Zahl der Fälle von Sondervergünstigungen zwar nur mit gut 90 000 oder 34,8 vH beteiligt, stellten mit 488,1 Mill. DM aber 61,2 vH des Gesamtbetrags der Sondervergünstigungen. Der durchschnittliche Betrag der Sondervergünstigungen je Fall lag daher bei ihnen mit 5 400 DM wesentlich höher als bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit. Auch die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb nahmen von allen Sondervergünstigungsarten am stärksten die erhöhten Absetzungen für Wohngebäude nach § 7 b EStG in Anspruch. Mit 44,5 vH der Fälle und 131,0 Mill. DM oder 26,8 vH des Gesamtbetrags überlag diese Sondervergünstigung jedoch nicht so stark wie bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit. Am Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb waren außerdem die Förderung des Wohnungsbaues nach § 7 c EStG mit 127,2 Mill. DM oder 26,1 vH und die Sondervergünstigungen nach den §§ 3 und 4 des Ausfuhrförderungsgesetzes mit 119,1 Mill. DM oder 24,4 vH beteiligt.

Neben den Sondervergünstigungen der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit und überwiegend aus Gewerbebetrieb waren nur noch die der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit von Bedeutung. Auf sie entfielen 4,8 vH der Fälle und 7,0 vH des Gesamtbetrags der Sondervergünstigungen; im Durchschnitt je Fall beliefen sie sich auf 4 421 DM. Den Hauptanteil stellten auch hier die erhöhten Absetzungen für Wohngebäude nach § 7 b EStG.

Aus den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik 1954 läßt sich auch die Frage beantworten, wie sich die gewährten Sondervergünstigungen auf Steuerpflichtige mit niedrigen und hohen Einkünften verteilen. Die nachstehende Tabelle 6 zeigt diese Verteilung für die insgesamt erfaßten Sondervergünstigungen. Die einzelnen Arten von Sondervergünstigungen sind nicht nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte, sondern nur nach der Höhe des Einkommens gruppiert worden (vgl. Tabellenteil, Tabelle 14).

Von den gesamten Sondervergünstigungen in Höhe von 797,8 Mill. DM wurden 12,7 Mill. DM oder 1,6 vH den Steuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von unter 1 500 DM gewährt. In dieser Größenklasse war der Anteil der Sondervergünstigungen am Gesamtbetrag der Einkünfte (10,7 vH) höher als in allen anderen Klassen. Mit steigendem Gesamtbetrag der Einkünfte ging der entsprechende Anteil zunächst ständig zurück und betrug bei den Steuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 5 000 bis unter 12 000 DM, auf die 139,7 Mill. DM oder 17,5 vH der Sondervergünstigungen entfielen, nur noch 1,9 vH. Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften von 12 000 DM und mehr stieg der entsprechende Anteil von Größenklasse zu Größenklasse wieder an und belief sich bei den Steuerpflichtigen mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 100 000 DM und mehr, die an den Sondervergünstigungen insgesamt mit 188,3 Mill. DM oder 23,6 vH beteiligt waren, auf 7,7 vH. Im Gesamtdurchschnitt machten die in der Einkommensteuerstatistik 1954 erfaßten Sondervergünstigungen 3,2 vH des Gesamtbetrags der Einkünfte aus; 1957 betrug der entsprechende Anteil (ohne Sondervergünstigungen der Verlustfälle und der Aufwendungen besonderer Art) 3,6 vH.

4. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen nach der Art der Vergünstigung

Art der Sondervergünstigung	Mit Einkommen Veranlagte						Verlustfälle		Insgesamt	
	Fälle			Betrag			Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	1957	1954	1957	1957	1954	1957	1957			
	Anzahl	1954=100	1 000 DM	1951=100			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter (§ 7 a EStG) .....	10 120	8 448	119,8	63 587	46 427	137,0	201	3 204	10 321	66 791
Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude (§ 7 b EStG) .....	437 158	198 521	220,2	1 055 246	410 236	257,2	4 513	41 578	441 671	1 096 824
Förderung des Wohnungsbaues (§ 7 c EStG) .....	3 271	14 236	23,0	8 332	140 071	5,9	25	103	3 296	8 435
Bewertungsfreiheit für Schiffe (§ 7 d EStG) .....	555	1 353	41,0	23 919	40 041	59,7	154	7 930	709	31 849
Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude (§ 7 e EStG) .....	1 233	1 203	102,5	6 292	5 526	113,9	21	165	1 254	6 457
Förderung der Vorfinanzierung des Lastenausgleichs (§ 7 f EStG) .....	—	1 017	—	—	19 970	—	—	—	—	—
Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung (§ 74 EStDV) .....	447	—	—	14 455	—	—	1	7	448	14 462
Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens privater Krankenanstalten (§ 75 EStDV) .....	177	—	—	1 958	—	—	7	229	184	2 187
Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Baumaßnahmen durch Land- und Forstwirte										
die den Gewinn auf Grund ordnungsmaßiger Buchführung ermitteln (§ 76 EStDV) .....	10 463			42 197			213	1 105	10 676	43 302
die den Gewinn nicht auf Grund ordnungsmaßiger Buchführung ermitteln (§ 77 EStDV) .....	6 300	1 202	3 948,0	4 537	863	7 265,0	41	37	6 341	4 574
deren Gewinn nach Durchschnittssätzen zu ermitteln ist (§ 78 EStDV) .....	30 692			15 963			82	45	30 774	16 008
Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Schädigungen durch Abwasser										
bei Anschaffung oder Herstellung von Anlagen (§ 79 Abs. 1 und 2 EStDV) .....	256	—	—	616	—	—	1	0	257	616
bei Hingabe eines Zuschusses zur Finanzierung der Anschaffung oder Herstellung von Anlagen (§ 79 Abs. 3 und 4 EStDV) .....	77	—	—	790	—	—	3	47	80	837
Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV) .....	1 318	—	—	58 721	—	—	34	1 446	1 352	60 167
Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau (§ 81 EStDV) .....	13	—	—	426	—	—	—	—	13	426
Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft (§ 82 EStDV) .....	125	—	—	743	—	—	—	—	125	743
Außer Ansatz bleibender Betrag nach Abschnitt 158 EStR .....	411	6 923	5,9	596	7 507	7,9	2	22	413	618
Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen	553	—	—	5 971	—	—	40	546	593	6 517
Steuerfreie Rücklage (§ 3 AusfFördG) .....	—	11 363	—	—	52 082	—	—	—	—	—
Bei der Gewinnermittlung absetzbarer Betrag (§ 4 AusfFördG) .....	—	14 266	—	—	69 148	—	—	—	—	—
Investitionshilfegesetz (§ 36) .....	—	1 327	—	—	5 905	—	—	—	—	—
Insgesamt ....	503 169	259 859	193,6	1 304 349	797 776	163,5	5 338	56 464	508 507	1 360 813

5. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1954 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Sondervergünstigungen				
	Fälle		Betrag		
	Anzahl	vH	Mill DM	vH	DM je Fall
Land- und Forstwirtschaft ..	2 993	1,2	6,1	0,8	2 041
Gewerbebetrieb .....	90 398	34,8	488,1	61,2	5 400
Selbständige Arbeit .....	12 571	4,8	55,6	7,0	4 421
Nichtselbständige Arbeit .....	148 349	57,1	234,9	29,4	1 583
Kapitalvermögen .....	800	0,3	3,2	0,4	4 051
Vermietung und Verpachtung ..	3 924	1,5	8,6	1,1	2 188
Sonstige Einkünfte .....	824	0,3	1,2	0,1	1 478
Insgesamt ....	259 859	100	797,8	100	3 070

6. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1954 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sondervergünstigungen		
	Mill. DM	vH	vH des Gesamtbetrags der Einkünfte
unter 1 500 .....	12,7	1,6	10,7
1 500 — 3 000 .....	58,8	7,4	4,0
3 000 — 5 000 ...	105,7	13,2	3,1
5 000 — 8 000 ...	78,0	9,8	1,9
8 000 — 12 000 .....	61,7	7,7	1,9
12 000 — 25 000 .....	103,6	13,0	2,2
25 000 — 50 000 .....	97,0	12,2	3,0
50 000 — 100 000 .....	92,1	11,5	4,5
100 000 und mehr ...	188,3	23,6	7,7
Insgesamt ....	797,8	100	3,2

### 3. Sonderausgaben

Zur Ermittlung des Einkommens werden vom Gesamtbetrag der Einkünfte die Sonderausgaben abgesetzt. In der Einkommensteuerstatistik 1957 sind die Sonderausgaben nur in einer Summe, 1954 dagegen auch gegliedert nach den einzelnen Arten von Sonderausgaben, nach Einkommensgruppen und nach der überwiegenden Einkunftsart erfaßt worden. Insgesamt sind bei der Einkommensteueranlagung 1957 Sonderausgaben in Höhe von 4 689,5 Mill. DM berücksichtigt worden. Ihre Summe hat sich damit gegenüber 1954 um 1 297,3 Mill. DM oder 38,2 vH erhöht. Da der Gesamtbetrag der Einkünfte stärker (+ 46,0 vH) gestiegen ist als die Summe der Sonderausgaben, hat sich ihr Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte von 13,7 vH auf 13,0 vH ermäßigt. Der nur 1957 erfaßte ebenfalls vom Gesamtbetrag der Einkünfte abzusetzende Freibetrag für freie Berufe (5 vH der Einnahmen aus freier Berufstätigkeit, höchstens jedoch 1 200 DM jährlich) machte mit rund 140 Mill. DM 0,4 vH des Gesamtbetrags der Einkünfte aus.

Neben den einzelnen Arten von Sonderausgaben sind in der Einkommensteuerstatistik 1954 auch die tatsächlichen Aufwendungen der Steuerpflichtigen für steuerbegünstigte Zwecke nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG 1953, d. h. für Versiche-

#### 7. Tatsächliche Aufwendungen für steuerbegünstigte Zwecke nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG 1953 und Sonderausgaben der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1954 nach der Art der Ausgaben

Tatsächliche Aufwendungen Art der Sonderausgaben	Fälle		Betrag		
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	vH	1950 = 100
Tatsächliche Aufwendungen für steuerbegünstigte Zwecke nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG:					
Versicherungsbeiträge . . . . .	1 521,2		1 226,2	48,2	
Beiträge an Bausparkassen . . . . .	133,0		352,1	13,8	
Erwerb von Genossenschaftsanteilen . . . . .	12,0		27,2	1,1	
Andere Kapitalansammlungsbeiträge . . . . .	236,8		939,3	36,9	
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 903,0</b>		<b>2 544,7</b>	<b>100</b>	
<b>Darunter abzugsfähig . . . . .</b>	<b>1 522,5</b>	<b>160,7</b>	<b>1 889,1</b>	<b>74,2</b>	<b>282,1</b>
<b>Sonderausgaben:</b>					
Abzugsfähige Aufwendungen nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG	1 522,5	160,7	1 889,1	55,7	282,1
Spenden (§ 10 b EStG) . . . . .	259,8	—	35,9	1,1	—
Schuldzinsen, Renten usw. (§ 10 Abs. 1 Ziff. 1 EStG) . . . . .	75,4	113,2	81,4	2,4	152,4
Ein Drittel — ein Viertel — der als Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe entrichteten Beträge . . . . .	460,3	—	152,1	4,5	—
Bezahlte Kirchensteuer . . . . .	1 153,7	172,2	355,1	10,5	303,6
Bezahlte Vermögensteuer . . . . .	230,2	227,2	184,1	5,4	480,3
Beiträge im Sinne von § 1 Nr. 3 des Kindergeldgesetzes vom 12. 8. 1954 . . . . .	8,0	—	3,3	0,1	—
Pauschbetrag für Sonderausgaben . . . . .	1 455,5	80,9	560,6	16,2	118,3
Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn nach § 10 a EStG . . . . .	17,5	7,4	60,1	1,8	12,0
Verlustabzug aus 1950/1953 nach § 10 Abs. 1 Ziff. 4 EStG . . . . .	9,2	95,4	62,0	1,5	112,3
Zusätzlicher Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung . . . . .	210,4	—	28,6	0,8	—
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>3 014,2<sup>1)</sup></b>	<b>107,1</b>	<b>3 392,2</b>	<b>100</b>	<b>179,5</b>

1) Steuerpflichtige statt Fälle.

rungsbeiträge, für Beiträge an Bausparkassen, für den ersten Erwerb von Genossenschaftsanteilen und für andere Kapitalansammlungsbeiträge erfaßt worden. Insgesamt betrugen diese Aufwendungen 2 544,7 Mill. DM, davon waren 1 226,2 Mill. DM oder 48,2 vH Beiträge an Kranken-, Unfall-, Haftpflicht-, Angestellten-, Invaliden- und Erwerbslosenversicherungen, an Lebensversicherungen und an Witwen-, Waisen-, Versorgungs- und Sterbekassen. 352,1 Mill. DM wurden als Beiträge an Bausparkassen, 27,2 Mill. DM für den ersten Erwerb von Anteilen an Bau-, Wohnungs- und Verbrauchergenossenschaften und 939,3 Mill. DM (36,9 vH) als Beiträge für andere Kapitalansammlungsverträge aufgewendet. Von der Summe dieser Aufwendungen (2 544,7 Mill. DM) waren im Rahmen der Höchstbeträge des § 10 Abs. 3 und 4 EStG 1953 jedoch nur 1 889,1 Mill. DM oder 74,2 vH abzugsfähig. Diese 1 889,1 Mill. DM machten aber mehr als die Hälfte (55,7 vH) der gesamten Sonderausgaben aus. Von den übrigen Sonderausgaben trugen nur die gewährten Pauschbeträge (550,6 Mill. DM oder 16,2 vH) und die bezahlte Kirchensteuer (355,1 Mill. DM oder 10,5 vH) zu mehr als 10 vH zur Gesamtsumme der Sonderausgaben im Jahre 1954 bei. Diese hat sich gegenüber 1950 um mehr als drei Viertel (79,5 vH) erhöht. Mit Ausnahme des nur noch für einen stark eingeschränkten Personenkreis (Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge usw.) in Frage kommenden steuerbegünstigten nicht entnommenen Gewinns, haben auch die Beträge der einzelnen Arten von Sonderausgaben durchweg zugenommen, am stärksten die bezahlte Vermögensteuer, die um 380,3 vH gestiegen ist.

Von den tatsächlichen Aufwendungen für steuerbegünstigte Zwecke nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG, die in erster Linie der Altersversorgung und Zukunftssicherung dienen, wurden 1 595,7 Mill. DM oder fast zwei Drittel von Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb, 481,0 Mill. DM oder knapp ein Fünftel von Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit und 286,1 Mill. DM oder gut ein Zehntel von Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit aufgebracht. Wie ein Vergleich zeigt, waren die erfaßten tatsächlichen Aufwendungen für steuerbegünstigte Zwecke bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit sogar höher als ihre insgesamt berücksichtigten Sonderausgaben.

Der Anteil, der von den tatsächlichen Aufwendungen nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG bei der Einkommensteueranlagung 1954 berücksichtigt wurde, war in den einzelnen überwiegenden Einkunftsarten sehr unterschiedlich. Am höchsten war er bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft (86,7 vH), am niedrigsten bei den wenigen Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Kapitalvermögen (55,2 vH).

Wie die Gliederung der tatsächlichen Aufwendungen für steuerbegünstigte Zwecke nach Einkommensgruppen zeigt, entfielen von ihnen auf die Einkommensgruppen unter 12 000 DM geringere und auf die folgenden höhere Anteile als vom Einkommen. Der Prozentsatz, der von den tatsächlichen Aufwendungen abzugsfähig war, lag in den Einkommensgruppen unter 12 000 DM zwischen 85,3 vH und 93,7 vH. In den höheren Gruppen ging er stark zurück und betrug bei den Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 100 000 DM und mehr nur noch 50,4 vH.

### 4. Einkommenschichtung und Steuerklassen

Die in den Jahren nach 1954 eingetretene Einkommenssteigerung kommt bei der Gliederung der Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen in dem starken Aufrücken der Veranlagten aus den unteren in die mittleren und höheren Einkommensgruppen zum Ausdruck. So war die Zahl der Veranlagten mit einem Einkommen unter 5 000 DM 1957 um rund 450 000 geringer und die Zahl derer mit einem höheren Einkommen, bei nur wenig veränderter Gesamtzahl der Steuerpflichtigen, entsprechend höher als 1954. Die relative Zunahme der Steuerpflichtigen betrug in der Einkommensgruppe 5 000 bis unter 8 000 DM fast ein Fünftel und stieg dann, von Gruppe zu Gruppe zunehmend, auf 313,5 vH bei den Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 1 Million DM und mehr. Die Einkommensbeträge sind in fast allen Einkommensgruppen verhältnismäßig noch etwas stärker gestiegen als die Zahl der Steuerpflichtigen.

8. Tatsächliche Aufwendungen für steuerbegünstigte Zwecke nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2 EStG 1953 und Sonderausgaben 1954 nach überwiegender Einkunftsart und Einkommensgruppen

Überwiegende Einkunftsart  Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Tatsächliche Aufwendungen			Sonderausgaben				
	insgesamt		darunter abzugsfähig	insgesamt		darunter Pauschbetrag		
	Mill. DM	vH	vH	Mill. DM	vH	vH des Gesamt- betrags der Einkünfte	Mill. DM	vH
Land- und Forstwirtschaft .....	116,9	4,6	86,7	250,2	7,4	10,0	94,0	17,1
Gewerbebetrieb .....	1595,7	62,7	72,3	2 007,7	59,2	13,7	163,1	29,6
Selbständige Arbeit .....	286,1	11,2	75,2	274,0	8,1	15,0	10,5	1,9
Nichtselbständige Arbeit .....	481,0	18,9	77,7	692,3	20,4	14,5	222,0	40,3
Kapitalvermögen .....	24,3	1,0	55,2	40,2	1,2	19,7	2,4	0,4
Vermietung und Verpachtung .....	35,1	1,4	79,0	88,2	2,6	15,3	27,2	5,0
Sonstige Einkünfte .....	5,6	0,2	77,3	39,5	1,1	19,3	31,5	5,7
Insgesamt ...	2 544,7	100	74,2	3 392,2	100	13,7	550,6	100
davon Einkommensgruppe								
unter 1 500 .....	26,6	1,0	89,9	94,2	2,8	32,0	55,6	10,1
1 500 -- 3 000 .....	119,5	4,7	93,7	329,7	9,7	15,6	186,6	33,9
3 000 -- 5 000 .....	268,3	10,6	89,7	483,7	14,2	12,8	184,0	33,4
5 000 -- 8 000 .....	360,5	14,2	89,9	501,4	14,8	12,3	88,1	16,0
8 000 -- 12 000 .....	331,0	13,0	85,3	403,3	11,9	12,5	26,2	4,8
12 000 -- 16 000 .....	215,3	8,5	78,0	246,7	7,3	12,8	6,2	1,1
16 000 -- 25 000 .....	308,6	12,0	70,0	330,8	9,7	13,3	2,8	0,5
25 000 -- 50 000 .....	373,5	14,7	63,6	405,6	11,9	13,6	0,8	0,2
50 000 -- 100 000 .....	244,7	9,6	55,6	263,8	7,8	14,4	0,1	0,0
100 000 -- 250 000 .....	175,7	6,9	51,5	189,3	5,6	15,5	0,0	0,0
250 000 -- 500 000 .....	61,7	2,4	50,1	70,1	2,1	16,9	0,0	0,0
500 000 -- 1 000 000 .....	38,7	1,5	46,1	43,8	1,3	18,1	0,0	0,0
1 000 000 und mehr .....	23,6	0,9	50,3	29,5	0,9	14,8	0,0	0,0

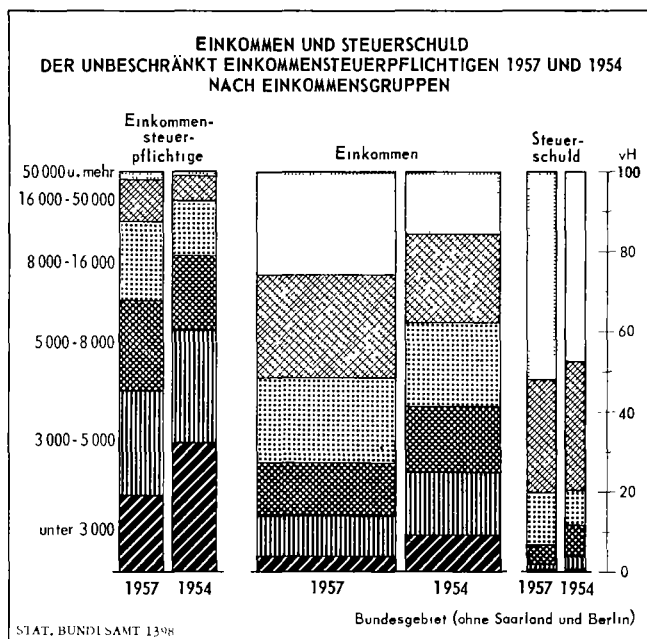
In den Einkommensgruppen 12 000 bis unter 100 000 DM haben Steuerpflichtige und Beträge um mehr als die Hälfte zugenommen. in der Gruppe 100 000 bis unter 250 000 DM sich mehr als verdoppelt und in den Gruppen bis unter 1 Million DM mehr als verdreifacht. Die Zahl der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 1 Million DM und mehr hat sich mehr als vervierfacht und ihr Einkommen ist auf über das Fünffache angestiegen. Infolge dieser unterschiedlichen Entwicklung fiel der Anteil der Veranlagten mit einem Einkommen unter 5 000 DM an den Steuerpflichtigen von 60,2 vH auf 45,3 vH. Demgegenüber hat sich der Anteil der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 5 000 bis unter 12 000 DM von 28,5 vH auf 36,1 vH und der

Anteil derer mit einem Einkommen von 12 000 bis unter 50 000 DM von 10,2 vH auf 16,5 vH erhöht. Mehr als ein Viertel (26,1 vH) des veranlagten Einkommens entfiel 1957 auf Steuerpflichtige mit einem Einkommen von 50 000 DM und mehr (1954: 15,5 vH). Diese waren an der Gesamtzahl der Veranlagten 1957 mit 2,1 vH (1954: 1,1 vH) beteiligt. In welchem Umfang die Neuregelung der Ehegattenbesteuerung, und zwar insbesondere die getrennte Veranlagung von Steuerpflichtigen, die 1954 zusammenveranlagt worden sind, die Einkommensschichtung beeinflußt hat, ist nicht erkennbar. Ohne sie hätte sich zweifellos die Zunahme der auf die höheren Einkommensgruppen entfallenden Anteile noch verstärkt.

9. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige und Einkommen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen

Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige					Einkommen				
	1957			1954		1957			1954	
	1 000	vH	1954=100	1 000	vH	Mill. DM	vH	1954=100	Mill. DM	vH
Steuerklasse										
unter 1 500 .....	119,9	4,0	60,4	198,5	6,6	120,9	0,4	60,4	200,4	1,0
1 500 -- 3 000 .....	461,4	15,3	59,8	772,1	25,6	1 087,6	3,5	61,2	1 778,4	8,3
3 000 -- 5 000 .....	783,7	26,0	92,8	844,7	28,0	3 108,7	9,9	94,4	3 294,1	15,4
5 000 -- 8 000 .....	680,2	22,6	119,7	568,5	18,9	4 291,9	13,7	120,6	3 558,7	16,7
8 000 -- 12 000 .....	407,7	13,5	140,3	290,6	9,7	3 970,8	12,7	141,1	2 814,1	13,2
12 000 -- 16 000 .....	189,3	6,3	154,9	122,2	4,1	2 611,4	8,3	155,4	1 680,5	7,9
16 000 -- 25 000 .....	178,5	5,9	162,9	109,5	3,6	3 523,6	11,2	163,2	2 159,2	10,1
25 000 -- 50 000 .....	130,9	4,3	171,9	76,2	2,5	4 430,2	14,1	172,4	2 569,6	12,0
50 000 -- 100 000 .....	42,8	1,4	184,3	23,2	0,8	2 904,6	9,3	185,7	1 564,5	7,3
100 000 -- 250 000 .....	16,6	0,6	227,5	7,3	0,2	2 435,5	7,8	236,2	1 031,1	4,8
250 000 -- 500 000 .....	3,3	0,1	320,9	1,0	0,0	1 126,5	3,6	326,4	345,1	1,6
500 000 -- 1 000 000 .....	1,1	0,0	362,2	0,3	0,0	745,2	2,4	374,5	199,0	0,9
1 000 000 und mehr .....	0,5	0,0	413,5	0,1	0,0	959,2	3,1	563,1	170,3	0,8
Insgesamt ...	3 015,9	100	100,1	3 014,2	100	31 316,1	100	146,6	21 365,1	100
davon Steuerklasse										
I .....	534,1	17,7	193,1	276,6	9,2	5 299,8	16,9	386,4	1 371,8	6,4
II .....	1 173,6	38,9	89,5	1 311,8	43,5	10 997,4	35,1	127,1	8 653,8	40,5
III mit 1 Kind .....	628,8	20,9	97,1	647,6	21,5	6 319,5	20,2	135,4	4 667,7	21,9
III mit 2 Kindern .....	440,5	14,6	91,6	480,6	16,0	5 253,6	16,8	134,4	3 909,2	18,3
III mit 3 Kindern .....	164,3	5,4	84,6	194,2	6,4	2 267,2	7,2	127,8	1 773,6	8,3
III mit 4 und mehr Kindern .....	74,6	2,5	72,1	103,4	3,4	1 178,7	3,8	119,2	989,1	4,6





Die Verteilung der Steuerpflichtigen auf die einzelnen Steuerklassen ist bisher im Laufe der Jahre verhältnismäßig konstant geblieben. Insbesondere durch die Neuregelung der Ehegattenbesteuerung hat sie sich 1957 gegenüber 1954 jedoch wesentlich geändert, und zwar zugunsten der Steuerklasse I. Hier hat die Zahl der Steuerpflichtigen um rund 258 000 oder 93 vH auf rund 534 000 zugenommen und sich damit fast verdoppelt. In allen übrigen Steuerklassen ist sie dagegen zurückgegangen, und zwar verhältnismäßig am stärksten in den Steuerklassen III/3 (um 15 vH) und III/4 (um 28 vH). Wegen der annähernd gleichgebliebenen Gesamtzahl der Veranlagten entspricht der Zugang an Steuerpflichtigen in der Steuerklasse I ungefähr den Abgängen in den anderen Steuerklassen. Bei den Zugängen in der Steuerklasse I handelt es sich jedoch zu einem erheblichen Teil um erstmalig Veranlagte, bei den Verlusten in den anderen Steuerklassen dagegen um Steuerpflichtige, und zwar besonders um Land- und Forstwirte, die infolge der Heraufsetzung der Veranlagungsgrenzen nicht mehr veranlagt worden sind. Aus der Tatsache, daß die Zahl der Steuerpflichtigen und die Beträge in den höheren Einkommensgruppen der Steuerklasse I verhältnismäßig weit stärker zugenommen haben als in den entsprechenden Gruppen der übrigen Steuerklassen, geht hervor, daß die getrennte Veranlagung insbesondere bei den Beziehern von hohen Einkommen eine große Rolle gespielt hat. Während 1954 die von den Steuerpflichtigen in den Einkommensgruppen 100 000 DM und mehr auf die Steuerklasse I entfallenden Anteile zwischen 5,2 vH und 7,6 vH schwankten, lagen sie 1957 zwischen 24,2 vH

und 33,3 vH. Im Gesamtdurchschnitt stieg der Anteil der Steuerklasse I an den Steuerpflichtigen von 9,2 vH auf 17,7 vH, während der der Steuerklasse II von 43,5 vH auf 38,9 vH zurückging. Der Anteil der Steuerklassen III/1 bis III/4 sank von 47,3 vH auf 43,4 vH. In den einzelnen Einkommensgruppen hat sich gleichfalls der Anteil der Steuerklasse I an den Steuerpflichtigen durchweg erhöht und der der übrigen Steuerklassen ermäßigt. In diesem Zusammenhang muß darauf hingewiesen werden, daß in den Fällen, in denen getrennt veranlagte Ehegatten Anspruch auf Kinderermäßigung haben, die ihnen insgesamt zustehenden Kinderfreibeträge je zur Hälfte vom veranlagten Einkommen eines jeden Ehegatten abgezogen werden. Die Gesamtzahl der Steuerpflichtigen der Steuerklasse III ist also 1957 nicht mehr wie bisher gleich der Zahl derer, denen Kinderermäßigung gewährt worden ist. Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer 1954 wurde Kinderermäßigung für rund 2,7 Millionen Kinder gewährt.

Davon entfielen auf

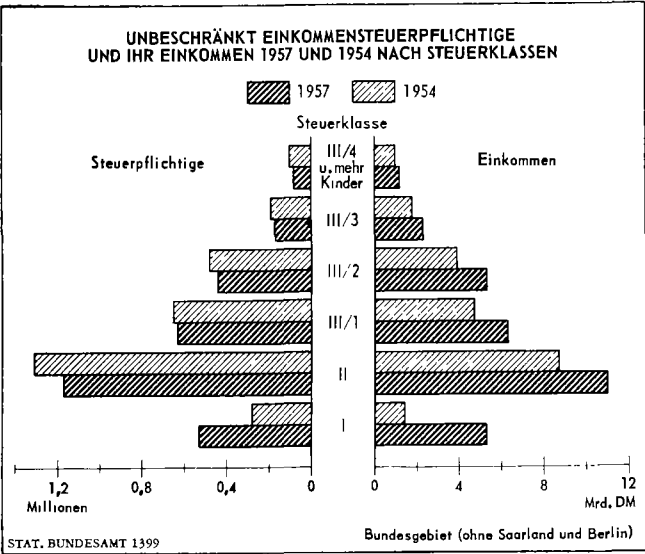
Steuerklasse	Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt worden ist	
	1000	vH
III mit 1 Kind . . . . .	647,6	24,4
III mit 2 Kindern . . . . .	961,3	36,1
III mit 3 Kindern . . . . .	582,5	21,9
III mit 4 und mehr Kindern . . . . .	469,1	17,6
Insgesamt . . . . .	2 660,4	100

An dem insgesamt veranlagten Einkommen war die Steuerklasse I 1957 mit 16,9 vH (1954: 6,4 vH), die Steuerklasse II mit 35,1 vH (1954: 40,5 vH) und die Steuerklasse III mit 48,0 vH (1954: 53,1 vH) beteiligt.

Wie die Einkommensschichtung der Steuerpflichtigen insgesamt, so ist auch die Schichtung der Steuerpflichtigen und ihres Einkommens in den einzelnen Steuerklassen durch eine Abnahme der Anteile in den unteren und eine Zunahme in den mittleren und höheren Einkommensgruppen gekennzeichnet. In der Steuerklasse I ist der Anteil der auf die Einkommensgruppen unter 3 000 DM entfallenden Steuerpflichtigen von 53,5 vH im Jahre 1954 auf 36,6 vH im Jahre 1957 gesunken; in der Steuerklasse II verringerte er sich von 37,5 vH auf 22,8 vH. Wegen der Besteuerung der getrennt veranlagten Ehegatten nach der Steuerklasse I hat sich in dieser Klasse der Anteil der Steuerpflichtigen in den oberen Einkommensgruppen besonders stark erhöht. Der Prozentsatz der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 12 000 DM und mehr stieg von 6,4 vH auf 14,1 vH, hat sich also mehr als verdoppelt. In der Steuerklasse II erhöhte er sich von 9,7 vH auf 16,3 vH. Bei den Steuerpflichtigen der Steuerklassen III/1 bis III/4 und mehr haben die auf die Einkommensgruppen unter 5 000 DM entfallenden Anteile gegenüber 1954 ab-, die der darüberliegenden Gruppen zugenommen. Auch in der Schichtung des Einkommens ist eine ähnliche Entwicklung festzustellen.

#### 10. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige in den Einkommensgruppen nach Steuerklassen

Einkommensgruppe von . . . bis unter . . . DM	Steuerpflichtige insgesamt		davon Steuerklasse											
			I		II		III/1		III/2		III/3		III/4 und mehr Kinder	
	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954
1 000														
vH														
unter 1 500 . . . . .	119,9	198,5	48,8	30,4	37,1	47,3	8,3	12,0	4,0	7,1	1,3	2,2	0,5	1,0
1 500 — 3 000 . . . . .	461,4	772,1	29,6	11,3	48,2	51,5	13,5	18,8	5,9	11,9	1,9	4,3	0,9	2,2
3 000 — 5 000 . . . . .	783,7	844,7	16,1	7,2	40,5	41,7	23,9	23,7	13,9	17,1	3,9	6,7	1,7	3,6
5 000 — 8 000 . . . . .	680,2	568,5	13,0	6,1	36,8	39,9	23,3	24,1	17,5	18,5	6,8	7,5	2,6	3,9
8 000 — 12 000 . . . . .	407,7	290,6	12,0	5,5	36,2	38,9	22,9	23,5	17,9	19,4	7,3	8,3	3,7	4,4
12 000 — 16 000 . . . . .	189,3	122,2	11,7	5,3	35,2	37,3	22,5	23,0	19,0	20,1	8,0	9,2	3,6	5,1
16 000 — 25 000 . . . . .	178,5	109,5	12,4	5,2	33,8	37,3	21,5	21,9	19,4	20,6	8,5	9,7	4,4	5,3
25 000 — 50 000 . . . . .	130,9	76,2	13,7	5,0	32,9	38,0	20,2	21,1	19,5	20,2	9,0	10,0	4,7	5,7
50 000 — 100 000 . . . . .	42,8	23,2	18,6	5,2	33,2	40,2	17,7	19,3	17,7	19,4	8,4	10,0	4,4	5,9
100 000 — 250 000 . . . . .	16,6	7,3	24,2	5,2	32,1	42,1	15,7	18,2	15,5	18,1	8,1	10,5	4,4	5,9
250 000 — 500 000 . . . . .	3,3	1,0	29,6	6,4	30,9	47,7	14,3	14,4	12,6	16,9	7,2	8,3	5,4	6,3
500 000 — 1 000 000 . . . . .	1,1	0,3	37,7	7,6	32,1	42,7	11,2	12,5	12,3	16,1	8,0	12,2	4,7	8,9
1 000 000 und mehr . . . . .	0,5	0,1	33,3	5,4	28,8	38,8	14,6	18,9	12,0	18,0	5,2	9,9	6,1	9,0
Insgesamt . . . . .	3 015,9	3 014,2	17,7	9,2	38,9	43,5	20,9	21,5	14,6	16,0	5,4	6,4	2,5	3,4



Auf die nur für 1954 vorliegende unterschiedliche Einkommensschichtung je nach der überwiegenden Einkunftsart der Steuerpflichtigen wird im Abschnitt II. D. 1. eingegangen. In der Einkommensteuerstatistik 1957 mußte auch auf eine Gliederung der Steuerpflichtigen nach Steuerbelasteten und Steuerbefreiten verzichtet werden. Das Ergebnis von 1954 zeigt, wie nicht anders zu erwarten, bei der Schichtung der Steuerbefreiten eine wesentlich stärkere Konzentration auf die unteren Einkommensgruppen als bei den Steuerbelasteten. Da die gewährten Kinderermäßigungen entscheidend zur völligen Steuerbefreiung beitragen, war

1954 der auf die Steuerklassen III/1 bis III/4 und mehr entfallende Anteil bei den Steuerbefreiten wesentlich größer als bei den Steuerbelasteten. Angaben über die Einkommensschichtung und die Verteilung der Steuerbelasteten und Steuerbefreiten auf die einzelnen Steuerklassen enthalten die Tabellen 1 und 5 des Tabellenteils für die Einkommensteuerstatistik 1954.

5. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige

Die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen sind sowohl in der Einkommensteuerstatistik als auch in der Lohnsteuerstatistik 1957 enthalten. In der Lohnsteuerstatistik sind sie nicht besonders ausgegliedert worden, wohl aber in der Einkommensteuerstatistik, wobei außer dem Bruttolohn und der einbehaltenen Lohnsteuer 1957 auch der Gesamtbetrag der Einkünfte, das veranlagte Einkommen und die Einkommensteuerschuld erfaßt worden sind. Will man zu einer Gesamtzahl der Einkommensteuerpflichtigen (Veranlagte + Lohnsteuerpflichtige) kommen, müssen daher aus der Lohnsteuerstatistik die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen herausgenommen werden. Dabei ist aber zu beachten, daß die Zahl der in der Einkommensteuerstatistik nachgewiesenen veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wahrscheinlich etwas größer ist als die nicht bekannte Zahl der in der Lohnsteuerstatistik enthaltenen Veranlagten, und zwar deshalb, weil anzunehmen ist, daß in einer Anzahl von Fällen die Lohnsteuerkarten von veranlagten Arbeitnehmern in dem der Lohnsteuerstatistik dienenden Material gefehlt haben. Auf die besonderen Schwierigkeiten, die sich bei dem Versuch einer Zusammenfassung auch der Beträge wegen der unterschiedlichen Begriffe „Einkommen“ und „Bruttolohn“ ergeben, sei in diesem Zusammenhang nur hingewiesen. Die Zahl der mit einem Bruttolohn veranlagten Arbeitnehmer ist auch um rund 4 000 größer als die Zahl der mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit Veranlagten. Es handelt

11. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige nach Steuerklassen und Einkommensgruppen

Einkommensgruppe von . bis unter . . DM	Steuerpflichtige der Steuerklasse											
	I		II		III/1		III/2		III/3		III/4 u. mehr Kinder	
	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954
Anzahl												
unter 1 500 .....	58 465	60 316	44 450	93 952	9 910	23 742	4 857	14 004	1 519	4 418	652	2 077
1 500 -- 3 000 .....	136 644	87 584	222 690	397 265	62 386	144 812	27 153	91 708	8 589	33 356	3 969	17 364
3 000 -- 5 000 .....	126 040	60 561	317 459	352 313	186 772	199 770	109 228	144 776	30 709	56 840	13 476	30 444
5 000 -- 8 000 .....	88 589	34 690	250 425	226 836	158 014	136 752	119 021	105 148	46 421	42 782	17 772	22 272
8 000 -- 12 000 .....	48 801	15 870	147 494	112 927	93 321	68 415	73 221	56 419	29 807	24 085	15 017	12 871
12 000 -- 16 000 .....	22 090	6 474	66 634	45 638	42 572	28 084	35 995	24 549	15 080	11 204	6 884	6 233
16 000 -- 25 000 .....	22 166	5 653	60 391	40 845	38 414	23 953	34 632	22 565	15 083	10 672	7 793	5 863
25 000 -- 50 000 .....	17 876	3 828	43 026	28 940	26 505	16 031	25 572	15 404	11 814	7 586	6 153	4 372
50 000 -- 100 000 .....	7 949	1 216	14 193	9 332	7 579	4 468	7 580	4 511	3 593	2 326	1 895	1 370
100 000 -- 250 000 .....	4 023	380	5 335	3 079	2 612	1 334	2 585	1 320	1 351	766	735	435
250 000 -- 500 000 .....	985	66	1 029	495	477	150	421	176	239	86	179	65
500 000 -- 1 000 000 .....	349	23	354	130	123	38	135	49	88	37	52	27
1 000 000 und mehr .....	153	6	132	43	67	21	55	20	24	11	28	10
Insgesamt ...	534 131	276 647	1 173 612	1 311 795	628 752	647 570	440 455	480 649	164 317	194 169	74 605	103 403
vH												
unter 1 500 .....	11,0	21,8	3,8	7,2	1,6	3,7	1,1	2,9	0,9	2,3	0,9	2,0
1 500 -- 3 000 .....	25,6	31,7	19,0	30,3	9,9	22,4	6,2	19,1	5,2	17,2	5,3	16,8
3 000 -- 5 000 .....	23,6	21,9	27,0	26,9	29,7	30,8	24,8	30,1	18,7	29,3	18,1	29,5
5 000 -- 8 000 .....	16,6	12,5	21,3	17,3	25,1	21,1	27,0	21,9	28,3	22,0	23,8	21,5
8 000 -- 12 000 .....	9,1	5,7	12,6	8,6	14,9	10,6	16,6	11,8	18,1	12,4	20,1	12,5
12 000 -- 16 000 .....	4,1	2,4	5,7	3,5	6,8	4,3	8,2	5,1	9,2	5,8	9,2	6,0
16 000 -- 25 000 .....	4,1	2,1	5,1	3,1	6,1	3,7	7,9	4,7	9,2	5,5	10,5	5,7
25 000 -- 50 000 .....	3,3	1,4	3,7	2,2	4,2	2,5	5,8	3,2	7,2	3,9	8,3	4,2
50 000 -- 100 000 .....	1,5	0,4	1,2	0,7	1,2	0,7	1,7	0,9	2,2	1,2	2,5	1,3
100 000 -- 250 000 .....	0,8	0,1	0,5	0,2	0,4	0,2	0,6	0,3	0,8	0,4	1,0	0,4
250 000 -- 500 000 .....	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1
500 000 -- 1 000 000 .....	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
1 000 000 und mehr .....	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

12. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige 1957 nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige			Bruttolohn				Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld	Auf die Steuerschuld anzurechnende einbehaltene Lohnsteuer		
	1 000	vH	1954 = 100	Mill. DM	vH	1954 = 100	vH des Gesamt- betrags der Ein- künfte		Mill. DM		Mill. DM	1954 = 100	vH der Steuer- schuld
unter 2 087 .....	77,3	8,6	68,1	94,6	7,1	69,8	15,1	624,8	526,1	88,6	2,6	120,8	3,0
2 087 — 2 400 .....	13,0	1,5		29,1	0,4		35,3	82,6	69,4	9,3	0,6		6,2
2 400 — 3 600 .....	60,3	6,7	68,9	180,9	2,2	68,1	47,5	381,1	322,6	43,7	3,9	73,5	8,8
3 600 — 4 800 .....	91,9	10,3	68,1	389,1	4,7	68,5	74,5	522,5	444,1	45,4	10,2	58,4	22,5
4 800 — 6 000 .....	133,7	14,9	114,5	721,9	8,6	115,6	98,7	731,4	620,7	50,3	25,8	91,4	51,3
6 000 — 7 200 .....	126,3	14,1	171,2	828,4	9,9	171,9	100,8	822,1	704,7	66,3	37,3	121,1	56,2
7 200 — 8 400 .....	88,3	9,9	207,5	686,1	8,2	207,8	101,9	673,1	576,4	56,9	39,0	144,9	68,5
8 400 — 9 600 .....	60,4	6,8	184,4	540,8	6,5	184,1	99,2	545,4	468,6	55,7	35,6	122,8	64,0
9 600 — 12 000 .....	80,8	9,0	197,5	863,5	10,3	198,3	96,4	896,2	771,9	102,3	71,5	135,0	69,9
12 000 — 16 000 .....	66,2	7,4		914,1	17,0		86,8	1 053,4	907,7	160,4	95,7		59,7
16 000 — 20 000 .....	33,4	3,7	195,2	592,0	7,1		81,5	726,4	628,1	130,3	73,5	139,8	56,4
20 000 — 25 000 .....	18,2	2,0	194,8	404,1	4,8	193,6	70,0	577,6	501,4	131,9	60,7	138,6	46,0
25 000 — 36 000 .....	23,6	2,6	188,6	705,3	8,4	192,8	82,0	860,4	745,5	197,0	129,4	146,6	65,7
36 000 — 50 000 .....	11,6	1,3	184,0	485,3	5,8	185,0	77,6	625,8	544,9	167,0	106,1	143,2	63,5
50 000 — 100 000 .....	8,4	0,9	194,1	553,9	6,6	196,3	72,0	769,4	677,9	247,2	147,7	165,3	59,7
100 000 und mehr .....	2,3	0,3	248,0	369,5	4,4	296,0	65,1	568,0	507,1	227,0	130,1	299,0	57,3
Insgesamt ...	895,7	100	120,0	8 358,5	100	161,4	79,9	10 459,9	9 017,2	1 779,3	969,5	148,4	54,5

sich dabei um Steuerpflichtige, die zwar noch einen Bruttolohn gehabt haben, der aber durch die Werbungskosten aufgezehrt worden ist, so daß sich keine Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit mehr ergeben haben.

Die Zahl der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen ist von rund 746 000 im Jahre 1954 um 149 000 oder 20 vH auf rund 896 000 im Jahre 1957 gestiegen. In den Bruttolohngruppen unter 4 800 DM war sie um ein knappes Drittel niedriger als 1954, in den folgenden Gruppen dagegen durchweg höher. In den Bruttolohngruppen 7 200 bis unter 8 400 DM und über 100 000 DM hat sie sich mehr als verdoppelt, für die dazwischenliegenden Gruppen ergibt sich eine Steigerung um 84,4 vH bis 97,5 vH. Der Bruttolohn der veranlagten Arbeitnehmer hat sich von 5 178,3 Mill. DM um 3 180,2 Mill. DM oder 61,4 vH auf 8 358,5 Mill. DM erhöht. In den einzelnen Bruttolohngruppen haben die Beträge im großen und ganzen in demselben Verhältnis abgenommen oder zugenommen wie die Steuerpflichtigen. Lediglich in der Bruttolohngruppe 100 000 DM und mehr sind sie erheblich stärker gestiegen. Diese Entwicklung führte dazu, daß sich das Gewicht der oberen Bruttolohngruppen weiter verstärkt hat. Einen Bruttolohn von weniger als 4 800 DM hatten 1957 nur noch 27,1 vH der Steuerpflichtigen gegen 47,6 vH im Jahre 1954. Dagegen erhöhte sich der Anteil der Lohnsteuerpflichtigen mit einem Bruttolohn von 4 800 bis unter 12 000 DM an den Steuerpflichtigen von 41,1 vH auf 54,7 vH sowie der Anteil derer mit einem Bruttolohn von 12 000 DM und mehr von 11,3 vH auf 18,2 vH. Auf letztere entfielen nunmehr 48,1 vH des veranlagten Bruttolohns gegen 38,6 vH im Jahre 1954.

Für die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen ergab sich ein Gesamtbetrag der Einkünfte in Höhe von 10 459,9 Mill. DM. An diesem Betrag war der Bruttolohn (vor Abzug der Werbungskosten) mit 79,9 vH beteiligt. In den Bruttolohngruppen unter 3 600 DM betrug der Anteil des Bruttolohns am Gesamtbetrag der Einkünfte weniger als 50 vH; bei den Steuerpflichtigen in diesen Gruppen waren also Einkünfte aus anderen Einkunftsarten die Haupteinkommensquelle. In den Bruttolohngruppen von 4 800 bis unter 12 000 DM war der Bruttolohn nur wenig höher oder niedriger als der Gesamtbetrag der Einkünfte. In diesen Gruppen haben sich Werbungskosten und etwaige ausgeglichene Verluste – insbesondere solche aus Vermietung und Verpachtung – mit zusätzlichen Einkünften ungefähr ausgeglichen. In den folgenden Bruttolohngruppen geht der Anteil des Bruttolohns am Gesamtbetrag der Einkünfte wieder etwas stärker zurück, da mit steigendem Arbeitseinkommen auch zusätzliche Einkünfte aus anderen Einkunftsarten eine größere Rolle spielen.

Bei den veranlagten Lohnsteuerpflichtigen betrug der Anteil der Sonderausgaben am Gesamtbetrag der Einkünfte 13,8 vH.

dagegen bei den übrigen Veranlagten nur 12,6 vH. Nach Abzug der Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte ergab sich ein Einkommen von 9 017,2 Mill. DM, auf das eine Einkommensteuer von 1 779,3 Mill. DM zu zahlen war. Die auf diese Steuerschuld anzurechnende Lohnsteuer hat sich um 316,3 Mill. DM oder 48,4 vH auf 969,5 Mill. DM erhöht. Durch sie sind im Gesamtdurchschnitt 54,5 vH der Steuerschuld gedeckt worden. Für rund 93 000 veranlagte Lohnsteuerpflichtige ist ein Steuerabzug vom Arbeitslohn nicht einbehalten worden, und zwar in der Hauptsache wohl deshalb, weil ihre Bezüge unter der jeweils für sie in Betracht kommenden Besteuerungsgrenze geblieben sind.

An den insgesamt Veranlagten waren die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen mit 29,7 vH, am veranlagten Einkommen mit 28,8 vH und an der Steuerschuld mit 27,0 vH beteiligt. Gemessen an den von der Lohnsteuerstatistik 1957 erfaßten veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen betrug ihr Anteil an den Steuerpflichtigen 5,1 vH, am Bruttolohn 10,3 vH und an der Lohnsteuer 22,6 vH.

Nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen sind die veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nur in der Einkommensteuerstatistik 1954 gegliedert worden (vgl. Tab. 13 des Tabellenteils der Einkommensteuerstatistik 1954).

## 6. Veranlagtes Einkommen, Zuschläge und Abzüge, zu versteuerndes Einkommen

Dem veranlagten Einkommen sind bestimmte Beträge hinzuzurechnen und andere von ihm abzusetzen, um das zu versteuernde Einkommen zu erhalten. nach dessen Höhe sich die Steuerschuld bemißt. Die Zuschläge (nachzuversteuernder Betrag nach § 10 a EStG, ein Drittel – ein Viertel – der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe) fielen sowohl 1957 mit rund 17 Mill. DM als auch 1954 mit rund 27 Mill. DM kaum ins Gewicht.

Von erheblicher größerer Bedeutung waren die Abzüge vom Einkommen, bei denen es sich u. a. um folgende Beträge handelt: Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG, Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung nach § 65 EStDV, landwirtschaftlicher Freibetrag, Hausfrauenfreibetrag und Kinderfreibeträge bei getrennter Veranlagung der Ehegatten. Die beiden letzteren waren in dieser Form erstmalig bei der Veranlagung für das Kalenderjahr 1957 zu berücksichtigen. Dagegen hatte der Freibetrag nach § 33 a EStG 1953 für Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge, Totalgeschädigte usw., auf den 1954 fast ein Drittel der Abzüge entfiel, 1957 nur noch wenig Bedeutung. Trotzdem hat sich die Summe der Abzüge von 1 363,3 Mill. DM im Jahre 1954 um 59,0 vH auf 2 168,2 Mill. DM erhöht, was in der Hauptsache wohl auf die

Einführung des Hausfrauenfreibetrags und die den getrennt Veranlagten gewährten Kinderfreibeträge zurückzuführen ist.

Während die Abzüge vom veranlagten Einkommen 1957 nur in einer Summe erfaßt worden sind, liegt für 1954 auch eine Gliederung nach den einzelnen Arten vor.

Abzüge vom Einkommen 1954	Fälle	Betrag	
	Anzahl	1 000 DM	vH
In den Einkünften enthaltene Zinsen, die dem Steuerabzug mit 30 vH oder mit 60 vH unterlegen haben	6 868	5 290	0,4
Überbelastungsbetrag (§ 33 EStG 1953, § 51 EStDV 1953)	279 980	212 276	15,6
Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung (§ 33 EStG 1953)	292 756	106 741	7,8
Freibetrag für besondere Fälle (§ 33 a EStG 1953)	596 391	456 829	33,4
Landwirtschaftlicher Freibetrag	558 299	542 598	39,8
Freibleibender Betrag nach § 56 EStDV 1953	108 644	40 566	3,0
Insgesamt	1 842 938	1 363 300	100

Das in der Statistik erfaßte veranlagte Einkommen betrug 1957 rund 31 316 Mill. DM, 1954 rund 21 365 Mill. DM. Nach Berücksichtigung der Zuschläge und Abzüge ergab sich 1957 ein zu versteuerndes Einkommen von 29 165,0 Mill. DM; 1954 betrug es 20 029,2 Mill. DM. Da die Zuschläge zum Einkommen um 37,5 vH zurückgegangen und die Abzüge um 59,0 vH, also stärker als das veranlagte Einkommen gestiegen sind, blieb die Zunahme des zu versteuernden Einkommens mit 45,6 vH hinter der des veranlagten Einkommens (46,6 vH) zurück.

7. Steuerschuld

Die in der Einkommensteuerstatistik 1957 erfaßte veranlagte Einkommensteuer der unbeschränkt Steuerpflichtigen betrug 6 598,3 Mill. DM. Sie ist damit gegenüber 1954 (4 461,7 Mill. DM) um 2 136,5 Mill. DM oder 47,9 vH gestiegen. Die seit 1954 eingetretene Ermäßigung des Steuertarifs hat also nicht dazu geführt, daß die Zunahme der Steuerschuld hinter der Steigerung des veranlagten Einkommens (46,6 vH) zurückgeblieben ist. Die Steuerschuld hat sich vielmehr, und zwar wegen des Anstiegs der auf die oberen Einkommensgruppen mit ihren hohen Steuersätzen entfallenden Anteile der Steuerpflichtigen, verhältnismäßig noch etwas stärker erhöht als das veranlagte Einkommen.

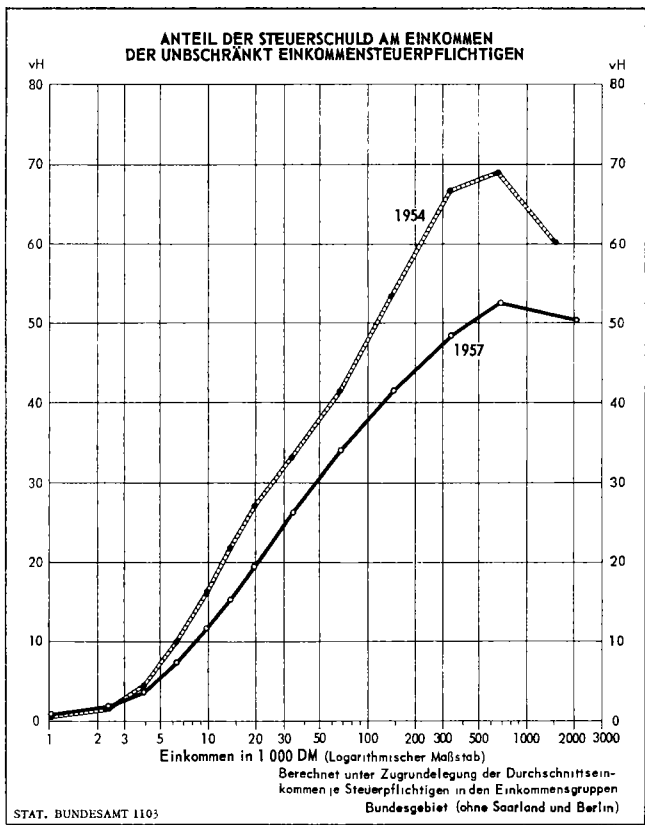
Dementsprechend war auch die Belastung des Einkommens aller Veranlagten durch die Steuerschuld 1957 mit 21,1 vH etwas höher als 1954 (20,9 vH). In den einzelnen Einkommensgruppen kommt dagegen, abgesehen von den am Gesamtbetrag der Steuer nur geringfügig (0,3 vH) beteiligten Einkommensgruppen unter 3 000 DM, die Tarifsenkung deutlich zum Ausdruck. 1957 betrug die Belastung des Einkommens durch die Steuerschuld 3,7 vH in der Einkommensgruppe 3 000 bis unter 5 000 DM gegen 52,6 vH in der Einkommensgruppe 500 000 bis unter 1 Mill. DM; 1954 lag die entsprechende Belastung bei 4,5 vH und 69,0 vH. Der sowohl 1957 als auch 1954 im Vergleich zur vorhergehenden Einkommensgruppe feststellbare Rückgang des Anteils der Steuerschuld am veranlagten Einkommen bei den Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 1 Mill. DM und mehr erklärt sich aus der in dieser Gruppe besonders ins Gewicht fallenden Besteuerung außerordentlicher Einkünfte (z. B. Veräußerungsgewinne, Entschädigungen usw.) nach § 34 EStG.

Wie die Zahl der Einkommensteuerpflichtigen insgesamt hat sich auch die Zahl der Steuerbelasteten gegenüber 1954 nur geringfügig geändert. Sie betrug 1957 rund 2,4 Millionen gegenüber 2,3 Millionen im Jahre 1954. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen stieg von 77,5 auf 78,5 vH. Neben der Zahl der Steuerbelasteten auch ihre Einkünfte und ihr Einkommen zu erfassen, war im Rahmen der repräsentativen Aufbereitung der Einkommensteuerstatistik 1957 nicht möglich. Die Steuerschuld kann daher, wie oben geschehen, nur auf das Einkommen aller Veranlagten und nicht auch auf das Einkommen derer bezogen werden, die tatsächlich eine Steuer zu zahlen hatten. 1954 betrug die Belastung des Einkommens aller Steuerpflichtigen durch die Einkommensteuer 20,9 vH, die Belastung des Einkommens nur der Steuerbelasteten 22,4 vH.

Gemessen am zu versteuernden Einkommen, das aber auch die Einkommensbeträge der Steuerbefreiten noch enthält, soweit sie nicht bereits durch die Abzüge ausgefallen sind, betrug die Belastung durch die Steuerschuld 1957 22,6 vH gegen 22,3 vH im Jahre 1954. Auf die Steuerschuld waren 1957 Steuerabzugsbeträge im Gesamtbetrag von 1 143,0 Mill. DM (1954: 745,0 Mill. DM) anzurechnen (vgl. Tabelle 1). Die verbleibende Steuerschuld betrug 5 602,5 Mill. DM, war also um 147,3 Mill. DM höher als die Differenz zwischen der Steuerschuld und der Summe der anzurechnenden Steuerabzugsbeträge. Bei diesem zu erstattenden Unterschiedsbetrag handelt es sich um Steuerabzugsbeträge von Steuerpflichtigen, deren Veranlagung nicht zur Festsetzung einer Steuerschuld geführt hat oder bei denen die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge höher waren als die Steuerschuld.

13. Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und Steuerklassen

Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM Steuerklasse		Steuerschuld						
		1957			1954		1957	1954
		Mill. DM	vH	1954 = 100	Mill. DM	vH	vH des Einkommens	
unter	1 500 .....	1,0	0,0	80,6	1,2	0,0	0,8	0,6
1 500 —	3 000 .....	20,7	0,3	75,1	27,6	0,6	1,9	1,6
3 000 —	5 000 .....	113,5	1,7	75,9	149,7	3,4	3,7	4,5
5 000 —	8 000 .....	317,5	4,8	89,8	353,7	7,9	7,4	9,9
8 000 —	12 000 .....	464,7	7,1	101,2	459,3	10,3	11,7	16,3
12 000 —	16 000 .....	403,0	6,1	109,7	367,3	8,2	15,4	21,9
16 000 —	25 000 .....	686,7	10,4	117,1	586,3	13,1	19,5	27,2
25 000 —	50 000 .....	1 164,6	17,7	137,1	849,6	19,1	26,3	33,1
50 000 —	100 000 .....	993,1	15,1	153,3	647,9	14,5	34,2	41,4
100 000 —	250 000 .....	1 012,2	15,3	184,2	549,3	12,3	41,6	53,3
250 000 —	500 000 .....	545,7	8,3	237,1	230,2	5,2	48,4	66,7
500 000 —	1 000 000 .....	391,8	5,9	285,5	137,3	3,1	52,6	69,0
1 000 000 und mehr	.....	483,7	7,3	472,7	102,3	2,3	50,4	60,1
Insgesamt		6 598,3	100	147,9	4 461,7	100	21,1	20,9
davon Steuerklasse								
I	.....	1 459,3	22,1	475,6	306,8	6,9	27,5	22,4
II	.....	2 301,5	34,9	123,1	1 870,3	41,9	20,9	21,6
III mit 1 Kind	.....	1 206,4	18,3	130,9	921,5	20,7	19,1	19,7
III mit 2 Kindern	.....	987,8	15,0	124,1	796,0	17,8	18,8	20,4
III mit 3 Kindern	.....	419,1	6,3	112,9	371,1	8,3	18,5	20,9
III mit 4 und mehr Kindern	.....	224,1	3,4	114,3	196,0	4,4	19,0	19,8



Wiederum im Zusammenhang mit der Neuregelung der Ehegattenbesteuerung ist auch der Anteil der Steuerklasse I an der Steuerschuld außerordentlich stark gestiegen (von 6,9 vH auf 22,1 vH). Alle übrigen Steuerklassen waren dagegen an der Steuerschuld schwächer beteiligt als 1954, und zwar die Steuerklasse II mit 34,9 vH gegen 41,9 vH und die zusammengefaßte Steuerklasse III mit 43,0 vH gegen 51,2 vH. Die Steuerklasse I ist auch die einzige Steuerklasse, in der sich der Anteil der Steuerschuld am Einkommen im Gesamtdurchschnitt erhöht hat (von 22,4 vH auf 27,5 vH).

Die Höhe des Anteils der Steuerschuld am Einkommen in den einzelnen Steuerklassen und Einkommensgruppen geht aus der Tabelle 14 hervor.

## 8. Verluste

Neben den im Abschnitt II. B. 1. bereits behandelten ausgeglichenen Verlusten sind in den Einkommensteuerstatistiken 1954 und 1957 auch die Verluste derjenigen unbeschränkt Steuerpflichtigen besonders erfaßt worden, bei denen die Veranlagung statt zu einem Einkommen zu einem Verlust geführt hat. Dabei

wurde unterschieden zwischen Steuerpflichtigen mit einem positiven Gesamtbetrag der Einkünfte, die also erst durch die Sonderausgaben, insbesondere durch den Verlustabzug aus den Vorjahren, zu einem Verlustfall geworden sind, und solchen mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte, bei denen die Verluste aus einzelnen Einkunftsarten nicht durch Einkünfte aus anderen Einkunftsarten ausgeglichen worden sind. In der Einkommensteuerstatistik 1954 sind in den Ergebnissen für die einzelnen Einkunftsarten und für den Gesamtbetrag der Einkünfte auch die Einkünfte der Nullfälle enthalten, also derjenigen Steuerpflichtigen, bei denen sich nach Abzug der Sonderausgaben vom Gesamtbetrag der Einkünfte ein Einkommen von genau 0 DM ergeben hat. Da derartige Fälle bei richtiger Ausfüllung der Statistischen Blätter nur sehr selten vorkommen können, sind sie 1957 nicht in die Statistik einbezogen worden.

Die Zahl der unbeschränkt Steuerpflichtigen, bei denen die Veranlagung zur Einkommensteuer statt eines Einkommens einen Verlust ergeben hat, betrug 1957 40 365 gegen 44 862 im Jahre 1954. Sie ist also um 4 497 oder rund 10 vH zurückgegangen. Die Verluste insgesamt verringerten sich dagegen nur von 564,4 Mill. DM um rund 17 Mill. DM oder 3,0 vH auf 547,6 Mill. DM.

Von den 40 365 Steuerpflichtigen mit Verlusten hatten 1957 40,3 vH einen positiven und 59,7 vH einen negativen Gesamtbetrag der Einkünfte. Am Verlust waren die Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte mit 36,5 vH, diejenigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte mit 63,5 vH beteiligt. Gegenüber 1954 hat der Anteil der Steuerpflichtigen, die noch einen positiven Gesamtbetrag der Einkünfte hatten, ebenso wie ihr Anteil an den Verlusten insgesamt, zugenommen.

Sowohl bei den Steuerpflichtigen mit positivem als auch bei denen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte kommen bei den einzelnen Einkunftsarten Einkünfte oder Verluste vor. 1957 sind nur die Summe der Einkünfte und die Summe der Verluste sowie die darin enthaltenen Einkünfte oder Verluste aus Gewerbebetrieb besonders erfaßt worden. Die 16 284 Steuerpflichtigen mit einem positiven Gesamtbetrag der Einkünfte hatten Einkünfte in Höhe von 126,8 Mill. DM, darunter waren 82,1 Mill. DM Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Diesen Einkünften standen 22,3 Mill. DM an Verlusten, darunter 7,5 Mill. DM aus Gewerbebetrieb, gegenüber, so daß sich ein positiver Gesamtbetrag der Einkünfte von 104,5 Mill. DM ergab. Aus diesem entstand jedoch durch Abzug der Sonderausgaben, insbesondere der berücksichtigungsfähigen Verluste aus den fünf vorhergehenden Jahren, ein Verlust von 199,8 Mill. DM. Die 24 081 Steuerpflichtigen mit einem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte hatten Einkünfte von 50,1 Mill. DM, darunter 9,4 Mill. DM aus Gewerbebetrieb, und Verluste von 298,5 Mill. DM, von denen mit 231,2 Mill. DM mehr als drei Viertel Verluste aus Gewerbebetrieb waren. Der negative Gesamtbetrag der Einkünfte von 248,4 Mill. DM erhöhte sich durch die Sonderausgaben auf einen Verlust von 347,8 Mill. DM. Von einem Vergleich dieser Ergebnisse mit den entsprechenden Angaben für 1954 muß wegen der oben erwähnten unterschiedlichen Behandlung der Nullfälle abgesehen werden.

## 14. Anteil der Steuerschuld am Einkommen in den Steuerklassen und Einkommensgruppen

Steuerschuld in vH des Einkommens

Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM		Steuerklasse												Insgesamt	
		I		II		III/1		III/2		III/3		III/4 und mehr Kinder			
		1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954
unter	1 500 .....	1,5	1,9	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2	—	—	—	0,8	0,6
1 500 —	3 000 .....	5,4	5,8	0,8	1,6	0,1	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,9	1,6
3 000 —	5 000 .....	9,4	10,6	4,1	6,0	2,1	3,7	0,1	2,0	0,0	0,5	0,0	0,5	3,7	4,5
5 000 —	8 000 .....	13,2	15,9	9,3	12,0	7,1	9,6	3,4	7,6	0,7	4,9	0,0	2,3	7,4	9,9
8 000 —	12 000 .....	16,8	22,0	13,7	18,5	12,0	16,3	8,7	14,4	5,0	11,4	1,7	7,9	11,7	16,3
12 000 —	16 000 .....	19,9	26,6	17,3	23,9	15,9	22,1	13,1	20,4	9,7	17,7	5,6	14,0	15,4	21,9
16 000 —	25 000 .....	23,0	30,9	21,1	28,8	20,1	27,4	17,7	26,1	14,8	24,0	10,9	21,1	19,5	27,2
25 000 —	50 000 .....	29,0	36,3	27,5	32,9	26,6	33,9	25,0	33,2	22,6	31,8	20,2	29,9	26,3	33,1
50 000 —	100 000 .....	35,6	43,6	34,8	41,2	34,4	42,0	33,5	41,6	32,0	40,9	30,2	39,3	34,2	41,4
100 000 —	250 000 .....	42,2	53,0	41,8	53,6	41,6	53,9	41,1	53,3	40,4	52,5	39,4	51,0	41,6	53,3
250 000 —	500 000 .....	48,7	67,8	48,5	66,9	49,1	66,5	48,3	68,3	47,2	64,9	46,5	62,5	48,4	66,7
500 000 —	1 000 000 .....	53,4	68,0	52,4	70,7	51,8	68,7	52,0	71,2	52,0	68,9	52,6	58,9	52,6	69,0
1 000 000 und mehr .....		50,1	63,8	51,8	60,5	50,2	63,8	53,1	51,0	44,2	61,7	46,9	58,1	50,4	60,1
Insgesamt ...		27,5	22,4	20,9	21,6	19,1	19,7	18,8	20,4	18,5	20,9	19,0	19,8	21,1	20,9

15. Einkünfte und Verluste der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Verlusten

Gegenstand der Nachweisung	Einkünfte 1)				Verluste 1)				Gesamtbetrag 1) der Einkünfte		Steuerpflichtige	Verlust
	insgesamt		davon Einkünfte aus Gewerbebetrieb		insgesamt		davon Verluste aus Gewerbebetrieb		positiv	negativ		
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag				
	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	Mill. DM		1 000	Mill. DM
1957												
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte .....	24,7	126,8	8,9	82,1	5,4	22,3	1,9	7,5	104,5	--	16,3	199,8
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte .....	19,9	50,1	1,7	9,4	25,7	298,5	17,7	231,2	—	248,4	24,1	347,8
Insgesamt ...	44,6	176,9	10,6	91,4	31,1	320,8	19,6	238,6	104,5	248,4	40,4	547,6
1954												
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte .....	26,8	122,3	11,5	83,0	6,0	21,8	2,3	8,5	100,4	—	16,2	164,4
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte .....	17,2	44,3	1,8	9,6	30,6	315,6	22,9	288,0	—	271,3	28,7	400,0
Insgesamt ...	44,0	166,6	13,3	92,6	36,6	337,4	25,2	276,5	100,4	271,3	44,9	564,4

1) 1954 einschl. Nullfälle.

Über die Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1957 hinaus sind 1954 für die Verlust- und Nullfälle die Einkünfte und Verluste der unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen aus allen Einkunftsarten nachgewiesen worden. Außerdem wurde für die unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten eine Gliederung ihrer Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb und der in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen nach Wirtschaftsbereichen vorgenommen. Von den in der Einkommensteuer-

statistik 1954 erfaßten 46357 unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten oder mit einem Einkommen von 3 DM (Nullfälle) betrug der Gesamtbetrag der Einkünfte aus Gewerbebetrieb 22,3 Mill. DM und 298,5 Mill. DM aus anderen Einkunftsarten. Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb von 215,5 Mill. DM lassen sich auf die in der Statistik unterschiedenen fünf Wirtschaftsbereiche verteilen:

Wirtschaftshauptbereich	Einkünfte aus Gewerbebetrieb				Verluste aus Gewerbebetrieb			
	Steuerpflichtige		Betrag		Steuerpflichtige		Betrag	
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Anzahl	vH	Mill. DM	vH
Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei <sup>1)</sup> .....	83	0,6	0,4	0,4	175	0,7	1,8	0,6
Produzierendes Gewerbe .....	6 081	45,5	52,9	57,2	10 702	42,4	139,2	50,4
Großhandel .....	1 822	13,7	15,8	17,1	3 931	15,6	49,7	18,0
Einzelhandel .....	2 687	20,7	8,1	8,7	4 551	18,0	26,0	9,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	2 683	20,7	15,4	16,6	5 878	23,3	59,9	21,6
Insgesamt ...	13 336	100	92,6	100	25 235	100	276,5	100

1) Soweit als Einkünfte oder Verluste aus Gewerbebetrieb veranlagt.

C. Beschränkt Einkommensteuerpflichtige

Natürliche Personen, die im Inland<sup>1)</sup> weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, sind nach § 1 Abs. 2 EStG beschränkt einkommensteuerpflichtig mit ihren inländischen Einkünften im Sinne des § 49 EStG. Für das Kalenderjahr 1957 sind 25 269 beschränkt Steuerpflichtige mit einem Einkommen von 137,1 Mill. DM veranlagt worden; die für sie festgesetzte Steuerschuld betrug 47,2 Mill. DM. Die Zahl der beschränkt Steuerpflichtigen hat sich damit gegenüber 1954 (30 756 Steuerpflichtige) um 17,8 vH verringert. Trotzdem ist sowohl ihr Einkommen (+ 56,4 vH) als auch ihre Steuerschuld (+ 52,8 vH) jeweils um mehr als die Hälfte gestiegen.

Die Haupteinkunftsarten der beschränkt Steuerpflichtigen sind die Einkünfte aus Gewerbebetrieb und aus Vermietung und Verpachtung. Diese beiden Einkunftsarten zusammen waren sowohl 1957 als auch 1954 mit mehr als 92 vH am Gesamtbetrag der Einkünfte beteiligt.

Jahr	Gesamtbetrag der Einkünfte Mill. DM	darunter Einkünfte aus					
		Gewerbebetrieb			Vermietung u. Verpachtung		
		Fälle	Mill. DM	vH des Gesamtbetrags der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH des Gesamtbetrags der Einkünfte
1957	142,5	3 098	100,1	70,3	20 087	31,2	21,9
1954	89,5	2 782	51,4	57,4	25 636	31,2	34,9

Während sich jedoch die Einkünfte der beschränkt Steuerpflichtigen aus Gewerbebetrieb 1957 gegenüber 1954 fast verdoppelten, blieb die Höhe ihrer Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung unverändert. Dementsprechend erhöhte sich der Anteil der Einkünfte aus Gewerbebetrieb am Gesamtbetrag der Einkünfte von 57,4 auf 70,3 vH, während der Anteil der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von 34,9 auf 21,9 vH zurückging.

1) Zum Begriff des Inlands vgl. Abschnitt I. A. 2. a).

# 16. Einkommen und Steuerschuld der beschränkt Einkommensteuerpflichtigen nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe von . bis unter . DM	1957						1954					
	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
unter 1 500 .....	17 759	70,3	7,6	5,5	1,8	3,7	23 221	75,5	9,9	11,3	2,3	7,5
1 500 -- 3 000 .....	2 828	11,2	5,9	4,3	1,3	2,7	3 302	10,7	6,9	7,9	1,5	4,9
3 000 -- 5 000 .....	1 489	5,9	5,7	4,2	1,3	2,7	1 591	5,2	6,1	6,9	1,4	4,4
5 000 -- 8 000 .....	949	3,8	6,0	4,4	1,4	3,0	907	2,9	5,7	6,5	1,3	4,4
8 000 -- 12 000 .....	592	2,3	5,7	4,2	1,4	2,9	593	1,9	5,8	6,6	1,4	4,6
12 000 -- 16 000 .....	373	1,5	5,1	3,7	1,2	2,6	273	0,9	3,8	4,4	1,0	3,2
16 000 -- 25 000 .....	430	1,7	8,7	6,4	2,2	4,6	302	1,0	6,0	6,9	1,8	5,7
25 000 -- 50 000 .....	415	1,6	14,5	10,6	4,1	8,7	339	1,1	11,9	13,6	4,2	13,5
50 000 -- 100 000 .....	233	0,9	15,8	11,5	5,3	11,3	139	0,5	10,0	11,4	4,2	13,7
100 000 und mehr .....	201	0,8	62,0	45,2	27,3	57,8	89	0,3	21,5	24,5	11,8	38,7
Insgesamt ...	25 269	100	137,1	100	47,2	100	30 756	100	87,7	100	30,9	100

Die Schichtung der beschränkt Steuerpflichtigen ist durch den hohen Anteil der auf die unterste Einkommensgruppe (unter 1 500 DM) entfallenden Steuerpflichtigen gekennzeichnet. 1957 hatten 70,3 vH, 1954 75,5 vH ein Einkommen von weniger als 1 500 DM. Dieser im Vergleich zu den unbeschränkt Steuerpflichtigen (1957: 4,0 vH, 1954: 6,6 vH) sehr hohe Anteil erklärt sich daraus, daß es sich bei den inländischen Einkünften der beschränkt Steuerpflichtigen in den meisten Fällen um verhältnismäßig niedrige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung handelt, die sie neben ihren Einkünften im Heimatland beziehen. Wie bei den unbeschränkt Steuerpflichtigen ist auch bei den beschränkt Steuerpflichtigen 1957 im Vergleich zu 1954 ein Aufwärtstrend aus den unteren in die mittleren und oberen Einkommensgruppen festzustellen. Während der auf die Einkommensgruppe unter 1 500 DM entfallende Anteil der Steuerpflichtigen zurückgegangen ist, haben alle anderen Gruppen einen Zuwachs zu verzeichnen. Relativ am stärksten hat die Zahl der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 100 000 DM und mehr zugenommen.

Sie stieg von 89 im Jahre 1954 auf 201 im Jahre 1957, hat sich also mehr als verdoppelt. Bei diesen Steuerpflichtigen handelt es sich in der Hauptsache um solche mit Einkünften aus Gewerbebetrieb. Ihr Anteil am Einkommen erhöhte sich von 24,5 vH auf 45,2 vH.

Die Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen bemißt sich nach der Steuerklasse II, beträgt aber mindestens 25 vH des Einkommens mit der Einschränkung, daß die Mindeststeuer nur für Personen im Sinne des § 1 Abs. 2 EStG in Betracht kommt, die also im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Der Einkommensentwicklung entsprechend hat auch die Einkommensteuer gegenüber 1954 um mehr als die Hälfte zugenommen, am stärksten, und zwar um 131,7 vH, in der Einkommensgruppe 100 000 DM und mehr. Von den Steuerpflichtigen in dieser Einkommensgruppe wurde mit 27,3 Mill. DM mehr als die Hälfte (57,8 vH) der gesamten Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen aufgebracht.

## D. Sonderergebnisse aus der Einkommensteuerstatistik 1954

### 1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen 1954 nach überwiegender Einkunftsart

In der Einkommensteuerstatistik 1954 ist erstmalig eine Gliederung der Steuerpflichtigen, ihrer Einkünfte, des Einkommens, der Steuerschuld und einiger anderer Merkmale nach der überwiegenden Einkunftsart vorgenommen worden. Als überwiegender wurde dabei diejenige Einkunftsart angesehen, für die im statistischen Blatt der höchste Betrag eingetragen war. Bei Steuerpflichtigen mit Einkünften aus nur einer Einkunftsart war diese zugleich die überwiegende. Diese Gliederung ermöglicht einmal Aussagen darüber, welche Bedeutung die einzelnen Einkunftsarten als Einkommensquelle haben und zum anderen Einblicke in die Art und Zusammensetzung der neben der überwiegenden Einkunftsart bezogenen übrigen Einkünfte. Da die Steuerpflichtigen in jeder überwiegenden Einkunftsart auch nach Einkommensgruppen gegliedert worden sind, geben die Ergebnisse außerdem Aufschlüsse über die unterschiedliche Einkommensschichtung der Steuerpflichtigen je nachdem, welche Einkunftsart ihre Haupteinkommensquelle war.

Die Einkünfte aus den vier Haupteinkunftsarten „Land- und Forstwirtschaft“, „Gewerbebetrieb“, „Selbständige Arbeit“ und „Nichtselbständige Arbeit“ haben als überwiegende Einkünfte natürlich eine wesentlich größere Bedeutung als die hauptsächlich als zusätzliche Einkünfte vorkommenden Einkunftsarten „Kapitalvermögen“, „Vermietung und Verpachtung“ und „Sonstige Einkünfte“.

Wie die Tabelle 17 zeigt, war der Anteil der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften sowohl an der Zahl der Fälle als auch an den gesamten Einkünften aus der jeweiligen Einkunftsart am höchsten bei den Einkünften aus Gewerbebetrieb. In dieser Einkunftsart waren von rund 1,8 Millionen Fällen 1,5 Millionen oder 87,3 vH solche mit überwiegenden Einkünften aus Gewerbebetrieb. Diese stellten rund 14,0 Mrd. DM oder 97,2 vH

von insgesamt 14,4 Mrd. DM an Einkünften aus Gewerbebetrieb. Nicht ganz so hoch waren die Anteile der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus der jeweiligen Einkunftsart bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft (79,9 vH), nichtselbständiger Arbeit (76,8 vH) und selbständiger Arbeit (66,9 vH). An den gesamten Einkünften der betreffenden Einkunftsart waren die überwiegenden Einkünfte jedoch jeweils mit mehr als 90 vH beteiligt. Im Gegensatz zu den genannten vier Haupteinkunftsarten hatten von den rund 343 000 Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Kapitalvermögen nur 14 000 oder 4,0 vH überwiegend Einkünfte aus Kapitalvermögen. Von den gesamten Einkünften aus Kapitalvermögen entfielen 38,5 vH auf diese Steuerpflichtigen. Etwas höher war der Anteil der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften in der Einkunftsart „Vermietung und Verpachtung“ (14,5 vH) und bei den „Sonstigen Einkünften“ (21,3 vH). An den Einkünften waren sie hier mit 46,0 vH bzw. 48,2 vH beteiligt.

Die Art und Bedeutung der Einkünfte, die von den Steuerpflichtigen neben der überwiegenden Einkunftsart bezogen wurden, ergibt sich aus der Zusammensetzung der Summe ihrer Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten. Naturgemäß stellt die jeweils überwiegende Einkunftsart den weitaus größten Teil der Summe der Einkünfte. Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb waren 14,0 Mrd. DM oder 94,1 vH der Summe der Einkünfte solche aus Gewerbebetrieb. Die Nebeneinkünfte aus anderen Einkunftsarten hatten also nur eine verhältnismäßig geringe Bedeutung. 2,1 vH der Summe der Einkünfte waren Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, 1,5 vH Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und 1,0 vH Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft. Die übrigen Einkunftsarten waren mit weniger als 1 vH an der Summe der Einkünfte beteiligt. Auch bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft und aus selbständiger Arbeit lag der Anteil der überwiegenden Einkunftsart (92,8 bzw. 91,8 vH) an der Summe der

Einkünfte höher als 90 vH. Während jedoch die Nebeneinkünfte der Land- und Forstwirte hauptsächlich Einkünfte aus Gewerbebetrieb (3,7 vH) und aus Vermietung und Verpachtung (1,8 vH) waren, bezogen die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit den größten Teil ihrer Nebeneinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (3,6 vH). Die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (1,5 vH), aus Gewerbebetrieb und aus Kapitalvermögen (jeweils 1,3 vH) trugen hier etwa zu gleichen Teilen zur Summe der Einkünfte bei. Von den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit wurden 4,3 Mrd. DM oder 85,1 vH der Summe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit erzielt. Die hauptsächlichsten Nebeneinkünfte waren Einkünfte aus Gewerbebetrieb (4,6 vH), aus Vermietung und Verpachtung (3,1 vH) und aus selbständiger Arbeit (2,6 vH). Von der Summe der Einkünfte der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Kapitalvermögen entfielen nur 155,2 Mill. oder 73,1 vH auf die überwiegende Einkunftsart. Diese Steuerpflichtigen hatten daneben vor allem Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (12,3

vH), aus Gewerbebetrieb (5,1 vH) und aus Vermietung und Verpachtung (4,6 vH). Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Vermietung und Verpachtung waren neben der überwiegenden Einkunftsart (81,6 vH der Summe der Einkünfte) hauptsächlich noch Einkünfte aus Gewerbebetrieb (6,1 vH) und aus nichtselbständiger Arbeit (4,1 vH) von Bedeutung. Die Steuerpflichtigen mit überwiegenden sonstigen Einkünften im Sinne des § 22 EStG (79,9 vH der Summe der Einkünfte) hatten besonders hohe Nebeneinkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (7,7 vH) und Vermietung und Verpachtung (5,9 vH).

Die Gliederung der Steuerpflichtigen und ihres Einkommens nach der überwiegenden Einkunftsart zeigt besonders deutlich, welche Bedeutung die einzelnen Einkunftsarten als Einkommensquelle haben. Von den 3,0 Millionen mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen hatten über die Hälfte (50,8 vH) Einkünfte überwiegend aus Gewerbebetrieb. Auf sie entfielen mit 12,7 Mrd. DM fast 60 vH des gesamten veranlagten Einkommens; ihr durchschnittliches Einkommen je Steuerpflichtigen betrug

17. Einkünfte der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1954 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Einkünfte aus											
	Land- und Forstwirtschaft			Gewerbebetrieb			selbständiger Arbeit			nichtselbständiger Arbeit		
	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte
	Grundzahlen											
Land- und Forstwirtschaft	575 213	2 330,3	92,8	70 127	93,4	3,7	2 871	3,2	0,1	16 982	21,2	0,9
Gewerbebetrieb	103 741	149,8	1,0	1 530 178	13 984,3	94,1	12 836	37,5	0,3	113 570	225,0	1,5
Selbständige Arbeit	1 425	2,5	0,1	6 147	24,2	1,3	141 808	1 734,9	91,8	12 656	67,3	3,6
Nichtselbständige Arbeit	29 209	42,5	0,8	117 746	235,3	4,6	48 477	129,7	2,6	572 237	4 299,4	85,1
Kapitalvermögen	521	2,0	0,9	1 787	10,8	5,1	1 226	5,7	2,7	3 647	26,1	12,3
Vermietung und Verpachtung	8 189	12,6	2,2	19 367	35,6	6,1	2 919	4,8	0,8	12 221	24,2	4,1
Sonstige Einkünfte	1 323	1,4	0,7	6 352	5,9	2,8	1 792	1,9	0,9	13 930	16,0	7,7
Insgesamt	719 621	2 541,2	10,0	1 751 704	14 389,5	56,8	211 929	1 917,8	7,6	745 243	4 679,1	18,5
	vH											
Land- und Forstwirtschaft	79,9	91,7	—	4,0	0,7	—	1,4	0,2	—	2,3	0,5	—
Gewerbebetrieb	14,4	5,9	—	87,3	97,2	—	6,0	1,9	—	15,2	4,8	—
Selbständige Arbeit	0,2	0,1	—	0,4	0,2	—	66,9	90,5	—	1,7	1,4	—
Nichtselbständige Arbeit	4,1	1,7	—	6,7	1,6	—	22,9	6,8	—	76,8	91,9	—
Kapitalvermögen	0,1	0,1	—	0,1	0,1	—	0,6	0,3	—	0,5	0,6	—
Vermietung und Verpachtung	1,1	0,5	—	1,1	0,2	—	1,4	0,2	—	1,6	0,5	—
Sonstige Einkünfte	0,2	0,0	—	0,4	0,0	—	0,8	0,1	—	1,9	0,3	—

Überwiegende Einkunftsart	noch: Einkünfte aus									Summe der Einkünfte	
	Kapitalvermögen			Vermietung und Verpachtung			sonstigen Einkünften			Fälle	Mill. DM
	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte		
	Grundzahlen										
Land- und Forstwirtschaft	24 616	11,4	0,5	72 652	46,2	1,8	11 072	6,0	0,2	773 533	2 511,7
Gewerbebetrieb	166 469	97,7	0,6	444 158	311,6	2,1	86 329	52,3	0,4	2 447 281	14 858,3
Selbständige Arbeit	36 303	24,5	1,3	29 457	27,8	1,5	7 639	7,5	0,4	235 435	1 888,7
Nichtselbständige Arbeit	83 878	94,6	1,9	160 388	154,3	3,1	78 223	93,7	1,9	1 090 158	5 049,4
Kapitalvermögen	13 692	155,2	73,1	5 803	9,8	4,6	2 272	2,7	1,3	28 948	212,4
Vermietung und Verpachtung	21 090	15,0	2,6	124 448	478,2	81,6	23 767	15,3	2,6	212 001	585,7
Sonstige Einkünfte	6 500	4,3	2,1	19 081	12,3	5,9	56 657	165,1	79,9	105 635	206,8
Insgesamt	342 548	402,7	1,6	855 987	1 040,1	4,1	265 959	342,6	1,4	4 892 991	25 313,1
	vH										
Land- und Forstwirtschaft	7,2	2,8	—	8,5	4,4	—	4,2	1,7	—	15,8	9,9
Gewerbebetrieb	45,7	24,3	—	51,9	30,0	—	32,4	15,3	—	50,0	58,7
Selbständige Arbeit	10,6	6,1	—	3,5	2,7	—	2,9	2,2	—	4,8	7,5
Nichtselbständige Arbeit	24,5	23,5	—	18,7	14,8	—	29,4	27,3	—	22,3	20,0
Kapitalvermögen	4,0	38,5	—	0,7	0,9	—	0,9	0,8	—	0,6	0,8
Vermietung und Verpachtung	6,1	3,7	—	14,5	46,0	—	8,9	4,5	—	4,3	2,3
Sonstige Einkünfte	1,9	1,1	—	2,2	1,2	—	21,3	48,2	—	2,2	0,8



18. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1954 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben		Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
Land- und Forstwirtschaft .....	575 213	19,1	2 501,0	10,1	250,2	7,4	2 250,8	10,5	161,7	3,6
Gewerbebetrieb .....	1 530 178	50,8	14 664,1	59,3	2 007,7	59,2	12 656,3	59,2	3 097,7	69,5
Selbständige Arbeit .....	141 808	4,7	1 823,3	7,4	274,0	8,1	1 549,2	7,3	358,0	8,0
Nichtselbständige Arbeit .....	572 237	19,0	4 782,3	19,3	692,3	20,4	4 090,0	19,1	713,5	16,0
Kapitalvermögen .....	13 692	0,4	204,3	0,8	40,2	1,2	164,1	0,8	54,9	1,2
Vermietung und Verpachtung .....	124 448	4,1	577,6	2,3	88,2	2,6	489,4	2,3	62,0	1,4
Sonstige Einkünfte .....	56 657	1,9	204,7	0,8	39,5	1,1	165,3	0,8	14,0	0,3
Insgesamt ...	3 014 233	100	24 767,3	100	3 392,2	100	21 365,1	100	4 461,7	100

8 271 DM. Jeweils rund 19 vH der Steuerpflichtigen hatten Einkünfte überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft oder überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit. Am Einkommen waren jedoch die 575 000 Land- und Forstwirte nur mit 2,3 Mrd. DM oder 10,5 vH, die 572 000 veranlagten Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit dagegen mit 4,1 Mrd. DM oder 19,1 vH beteiligt. Das Durchschnittseinkommen lag daher bei den letzteren mit 7 147 DM wesentlich höher als bei den Land- und Forstwirten (3 913 DM).

Rund 142 000 Steuerpflichtige oder 4,7 vH aller Steuerpflichtigen hatten Einkünfte überwiegend aus selbständiger Arbeit. Ihr veranlagtes Einkommen betrug rund 1,5 Mrd. DM, das sind 7,3 vH des gesamten Einkommens. Sie hatten damit im Durchschnitt je Steuerpflichtigen ein Einkommen von 10 925 DM. Dieses wurde nur noch von den Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus Kapitalvermögen übertroffen (11 983 DM), zu denen nach der Statistik zwar nur rund 14 000 oder 0,1 vH aller Steuerpflichtigen zählten, die aber am gesamten Einkommen mit 164,1 Mill. DM oder 0,8 vH beteiligt waren. Wesentlich niedriger lag das Durchschnittseinkommen der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (3 933 DM), die 4,1 vH der Steuerpflichtigen und 2,3 vH des Einkommens stellten und der Steuerpflichtigen mit überwiegenden sonstigen Einkünften (2 917 DM), auf die 1,9 vH der Steuerpflichtigen und 0,8 vH des Einkommens entfielen.

Die Schichtung der Steuerpflichtigen und ihres Einkommens weist je nach der überwiegenden Einkunftsart erhebliche Unterschiede auf. Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft lag das Schergewicht in den Einkommensgruppen unter 5 000 DM. Von den rund 575 000 Steuerpflichtigen hatten 84,2 vH ein Einkommen von weniger als 5 000 DM; am gesamten Einkommen von 2,3 Mill. DM waren sie mit 61,6 vH beteiligt. Wie an anderer Stelle<sup>1)</sup> ausgeführt wird, fallen in diesen unteren Gruppen die jährlich nach der VOL besteuerten nichtbuchführenden Land- und Forstwirte besonders ins Gewicht.

Von den gut 1,5 Millionen Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb hatten zwar auch 53,9 vH ein

Einkommen von weniger als 5 000 DM; sie stellten aber nur 18,9 vH des Einkommens aller Steuerpflichtigen mit überwiegen den Einkünften aus dieser Einkunftsart. Die Steuerpflichtigen mit einem Einkommen zwischen 5 000 und 12 000 DM waren an der Zahl der Steuerpflichtigen mit 32,3 vH und am Einkommen mit 29,2 vH beteiligt. Nur 13,8 vH der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb, hatten ein Einkommen von mehr als 12 000 DM; auf sie entfiel aber über die Hälfte (51,9 vH) des gesamten Einkommens.

Noch stärker als bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb konzentrierte sich das Einkommen bei den 142 000 Steuerpflichtigen auf die höheren Einkommensgruppen, die ihre Haupteinkünfte aus selbständiger Arbeit bezogen. Von ihnen hatten 30,0 vH ein Einkommen von mehr als 12 000 DM; auf sie kamen 65,1 vH des Gesamteinkommens der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit. Ein ähnliches Bild zeigt auch die Einkunfts schichtung der in der Statistik besonders ausgliederten freien Berufe<sup>2)</sup> mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit, die fast 63 vH der gesamten Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit stellten.

Bei den in der Einkommensteuerstatistik erfaßten 572 000 Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit handelt es sich um Lohnsteuerpflichtige, die nach § 46 EStG zu veranlagen waren. Wie bereits erwähnt, werden Lohnsteuerpflichtige u. a. veranlagt, wenn ihr Einkommen mehr als 24 000 DM beträgt. Daß dies relativ selten vorkommt ergibt sich daraus, daß nur 3,1 vH der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit, auf die allerdings gut ein Fünftel des Einkommens entfiel, ein Jahreseinkommen von mehr als 25 000 DM hatten. Die Masse der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit ist aus den übrigen in § 46 EStG aufgeführten Gründen veranlagt worden. Sie konzentrierte sich mit 88,6 vH der Steuerpflichtigen und 61,5 vH des Einkommens auf die Einkommensgruppen unter 12 000 DM.

<sup>1)</sup> Vgl. Abschnitt II. D. 2.  
<sup>2)</sup> Vgl. Abschnitt II. D. 3.

19. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige und Einkommen 1954 nach überwiegender Einkunftsart und Einkommensgruppen vH

Einkommensgruppe von . bis unter DM			Überwiegende Einkunftsart														Insgesamt	
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte			
			Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerpflichtige	Einkommen
unter 1 500 .....	5,2	1,5	7,2	0,9	5,4	0,5	3,5	0,5	12,3	0,9	14,7	3,8	18,1	5,9	6,6	0,9		
1 500 — 3 000 .....	44,1	26,4	21,2	5,9	13,2	2,7	15,7	5,2	22,6	4,2	42,2	23,5	53,5	39,4	25,6	8,3		
3 000 — 5 000 .....	34,9	33,7	25,5	12,1	16,3	5,9	32,8	18,2	19,0	6,3	23,5	22,8	19,4	24,8	28,0	15,4		
5 000 — 8 000 .....	10,2	15,8	21,0	16,0	18,5	10,9	24,9	21,8	14,6	7,7	11,6	18,2	6,0	12,5	18,9	16,7		
8 000 — 12 000 .....	3,4	8,3	11,3	13,2	16,6	14,9	11,7	15,8	9,7	8,0	4,6	11,3	1,6	5,3	9,6	13,2		
12 000 — 16 000 .....	1,1	3,8	4,8	7,9	10,1	12,9	4,5	8,6	5,2	6,0	1,5	5,4	0,6	2,8	4,1	7,9		
16 000 — 25 000 .....	0,7	3,5	4,3	10,3	11,6	21,0	3,5	9,6	6,6	10,9	1,2	5,9	0,4	2,9	3,6	10,1		
25 000 — 50 000 .....	0,3	2,5	3,1	12,9	6,8	20,7	2,7	12,4	6,1	17,8	0,6	4,8	0,3	3,0	2,5	12,0		
50 000 — 100 000 .....	0,1	1,2	1,1	9,2	1,3	7,5	0,6	5,4	2,5	14,7	0,1	2,5	0,1	1,7	0,8	7,3		
100 000 und mehr .....	0,0	3,3	0,5	11,6	0,2	3,0	0,1	2,5	1,4	23,5	0,0	1,8	0,0	1,7	0,3	8,2		
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		

Die Einkommensschichtung der knapp 14000 Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Kapitalvermögen fällt durch eine besonders starke Zusammenballung der Steuerpflichtigen in den unteren und des Einkommens in den oberen Einkommensgruppen auf. Mehr als die Hälfte (53,9 vH) der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Kapitalvermögen hatten ein Einkommen von unter 5000 DM; dagegen entfielen mehr als zwei Drittel (66,9 vH) des Gesamteinkommens dieser Steuerpflichtigen auf Einkommen von 16000 DM und mehr.

Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Vermietung und Verpachtung und überwiegend aus sonstigen Einkünften liegt das Schwergewicht eindeutig in den unteren Einkommensgruppen. 80,4 vH der 124000 Steuerpflichtigen, die ihre Einkünfte hauptsächlich aus Vermietung und Verpachtung bezogen, hatten ein Einkommen unter 5000 DM. Bei den 57000 Steuerpflichtigen mit überwiegenden sonstigen Einkünften gemäß § 22 EStG betrug der entsprechende Anteil sogar 91,0 vH.

Die Verteilung der **S t e u e r s c h u l d** auf die nach der überwiegenden Einkunftsart gegliederten Steuerpflichtigen weicht insofern von der des Einkommens ab, als die Anteile der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit und aus Kapitalvermögen bei der Steuerschuld höher, die der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus den übrigen Einkunftsarten dagegen niedriger waren als beim Einkommen. Diese Unterschiede hängen mit der vorstehend dargestellten unterschiedlichen Einkommensschichtung zusammen. Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit und aus Kapitalvermögen wirkt sich die Progression des Steuertarifs wegen des hohen Anteils des auf die höheren Einkommensgruppen entfallenden Einkommens stärker aus, als bei den übrigen Steuerpflichtigen. So stellten die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb bei einem Anteil am Einkommen von 59,2 vH fast 70 vH der Einkommensteuer. Die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit waren am Einkommen mit 7,3 vH, an der Steuerschuld mit 8,0 vH beteiligt und auf die verhältnismäßig geringe Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Kapitalvermögen entfielen 0,8 vH des Einkommens, aber 1,2 vH der Einkommensteuer. Dagegen trugen die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit zwar 19,1 vH zum gesamten veranlagten Einkommen, aber nur 16,0 vH zur Summe der Einkommensteuer bei. Verhältnismäßig am größten war der Unterschied zwischen dem Anteil am Einkommen und dem an der Steuerschuld bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft, auf die 10,5 vH des Einkommens, aber nur 3,6 vH der Einkommensteuer entfielen. Von der gesamten Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen wurden 1954 fast 94 vH von den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb (69,5 vH), aus nichtselbständiger Arbeit (16,0 vH) und aus selbständiger Arbeit (8,0 vH) aufgebracht.

## 2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft 1954

Im Einkommensteuerrecht werden nach der Art der Gewinnermittlung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft drei Gruppen von Land- und Forstwirten unterschieden: nämlich buchführende Land- und Forstwirte, die sogenannten **V O L - L a n d -** und **F o r s t w i r t e** und **S c h ä t z u n g s l a n d w i r t e**.

Nach den maßgebenden Bestimmungen sind Land- und Forstwirte zur Buchführung verpflichtet, wenn entweder der Gesamtumsatz 200 000 DM oder der Einheitswert des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens 100 000 DM oder die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 9 000 DM überstiegen haben. Die Verpflichtung zur Buchführung beginnt erst mit dem Wirtschaftsjahr, das auf den Zeitpunkt folgt, an dem sich durch Steuer- oder Feststellungsbescheid ergeben hat, daß eine der genannten Grenzen überschritten worden ist. Nach den Ergebnissen der Buchführung können auch diejenigen Land- und Forstwirte besteuert werden, die, ohne dazu verpflichtet zu sein, ordnungsmäßige Bücher geführt haben.

Als **V O L - L a n d -** und **F o r s t w i r t e** werden diejenigen Land- und Forstwirte bezeichnet, bei denen der Gewinn nach der Verordnung über die Aufstellung von Durchschnittssätzen für die Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft vom 2. Juni 1949 (VOL) ermittelt wird. Diese Verordnung gilt in der Hauptsache für Betriebe, die bei der Einheitsbewertung als landwirtschaftliche Betriebe bewertet worden sind, und darf nur dann angewendet werden, wenn die folgenden Tatbestände sämtlich vorliegen:

1. Der Steuerpflichtige ist nicht zur Führung von Büchern verpflichtet.
2. Der Steuerpflichtige führt keine ordnungsmäßigen Bücher im Sinne der Verordnung über landwirtschaftliche Buchführung oder die Bücher lassen sachliche Unstimmigkeiten vermuten.
3. Der steuerpflichtige Umsatz hat in dem Kalenderjahr, das dem Beginn des landwirtschaftlichen Wirtschaftsjahrs vorausgeht, die durch die Oberfinanzdirektionen bestimmte Grenze (höchstens 40 000 DM) nicht überstiegen.

Ein nach der VOL besteuert Landwirt wird, wenn eine der für die Buchführungspflicht genannten Grenzen überstiegen ist, erst dann buchführungspflichtig, wenn ihm vom Finanzamt der Zeitpunkt für den Beginn der Buchführungspflicht besonders mitgeteilt worden ist. Ausgangspunkt für die Aufstellung von Durchschnittssätzen nach der VOL ist der zwölfte Teil des zuletzt für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen festgestellten Einheitswerts. Diesem Grundbetrag sind hinzuzusetzen der Wert der Arbeitsleistung des Betriebsinhabers (mindestens 1 200 DM) und seiner im Betrieb tätigen Familienangehörigen sowie vereinnahmte Pachtzinsen. Abzusetzen sind dagegen verausgabte Pachtzinsen und diejenigen Schulden und dauernden Lasten, die Betriebsausgaben sind und nicht bereits bei der Feststellung des Einheitswerts berücksichtigt worden sind. Zu dem so ermittelten Gewinn treten unter bestimmten Voraussetzungen noch gewisse Zuschläge hinzu, z. B. für Einnahmen aus Sonderkulturen und Nebenbetrieben. Steuerpflichtige, die nur Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft oder außerdem andere von nicht mehr als 600 DM jährlich beziehen, haben die Einkommensteuer, die im Anschluß an die Gewinnermittlung nach der VOL festgesetzt wird, für alle Jahre zu entrichten, für die dieser Gewinn maßgebend bleibt, soweit nicht Umstände eintreten, die eine höhere oder niedrigere Festsetzung der Steuer auch für die folgenden Jahre begründen. Dementsprechend wird auch in der Statistik nach VOL-Landwirten, die jährlich, und solchen, die für mehrere Jahre veranlagt werden, unterschieden.

Als **S c h ä t z u n g s l a n d w i r t e** werden diejenigen Land- und Forstwirte bezeichnet, die weder buchführungspflichtig sind noch, wie z. B. reine Forstwirte oder reine Winzer, unter die VOL fallen. Ihr Gewinn wird in der Regel nach Richtsätzen geschätzt, die von den Oberfinanzdirektionen ermittelt worden sind. Zu den Schätzungslandwirten zählen auch zur Buchführung verpflichtete Land- und Forstwirte, die keine ordnungsmäßigen Bücher geführt haben. Bei Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von nicht mehr als 6000 DM, deren Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen auf Grund der VOL ermittelt werden, werden die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft zur Einkommensteuer nur herangezogen, soweit sie den Betrag von 1 000 DM – in bestimmten Ausnahmefällen von 2 000 DM – (landwirtschaftlicher Freibetrag) übersteigen. Dieser Freibetrag wird vom veranlagten Einkommen und nicht bereits von den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft abgesetzt.

In der Einkommensteuerstatistik 1954 sind erstmalig die Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, und zwar getrennt nach Steuerbelasteten und Steuerbefreiten und gegliedert nach der Höhe ihrer Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, unterschieden worden nach:

1. Steuerpflichtigen mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft.
2. Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft, d. h. die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft waren hier höher als die aus jeder anderen Einkunftsart.
3. Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten, d. h. die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft waren hier niedriger als die aus irgendeiner anderen Einkunftsart.

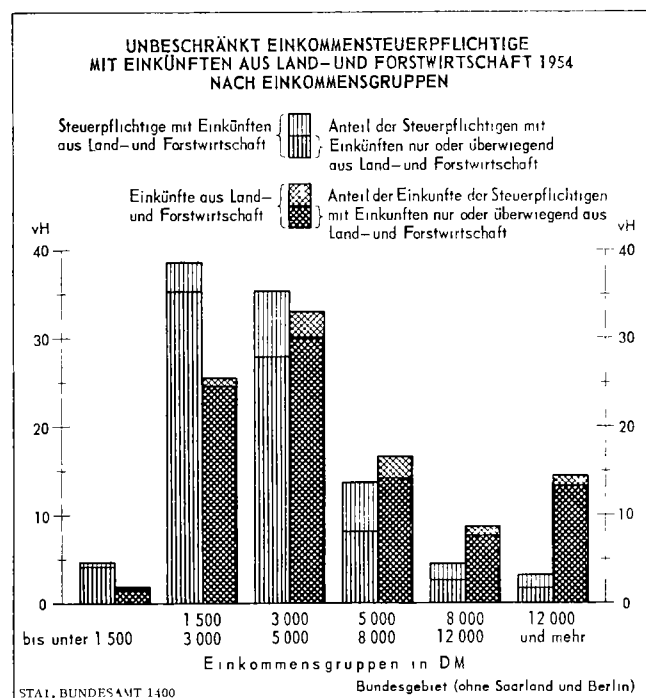
Innerhalb jeder dieser Gruppen sind die Steuerpflichtigen weiter untergliedert worden nach den oben genannten vier Untergruppen, die sich nach der Art der Gewinnermittlung für die Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ergeben. Bei allen diesen Gliederungen sind außer den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft auch der Gesamtbetrag der Einkünfte (Summe der Einkünfte nach Abzug der Verluste, die sich aus einzelnen Ein-

Die Gesamtzahl der mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft x. Veranlagung in Steuerpflichtigen betrug im Jahre 1951 rund 720 000. Davon sind 110 000 auf die 1. G. H. weniger als 1950. Dieser Rückgang ist auf die Abnahme der Zahl der steuerpflichtigen Betriebsstätten im Vergleich mit 1950 zurückzuführen. Die Zahl der mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft x. Veranlagung in Steuerpflichtigen betrug im Jahre 1950 rund 770 000. Davon sind 110 000 auf die 1. G. H. weniger als 1950. Dieser Rückgang ist auf die Abnahme der Zahl der steuerpflichtigen Betriebsstätten im Vergleich mit 1950 zurückzuführen. Die Zahl der mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft x. Veranlagung in Steuerpflichtigen betrug im Jahre 1950 rund 770 000. Davon sind 110 000 auf die 1. G. H. weniger als 1950. Dieser Rückgang ist auf die Abnahme der Zahl der steuerpflichtigen Betriebsstätten im Vergleich mit 1950 zurückzuführen.

Der Gesamtbetrag der Einkünfte der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft betrug 1.699 Mill. DM, davon waren 712 vH Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft. Nach Abzug der Steuer war zu zahlen noch ein Einkommen der Stn. -Steuigen in Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft in Höhe von 3.185,2 Mill. DM. Die dafür festgesetzte Steuerschuld belief sich auf 316,9 Mill. DM, das sind 9,9 vH des Einkommens.

Die unterschiedliche Höhe der durchschnittlichen Einkünfte je Steuerpflichtigen hängt mit der jeweils unterschiedlichen Zusammensetzung der Steuerpflichtigen nach der Art der Gewinnermittlung zusammen. Von den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft insgesamt wurden nur 7,7 vH nach ihrer Buchführung veranlagt, auf sie entfielen 20,1 vH der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft. Ihre Durchschnittseinkünfte waren daher mit 9 397 DM wesentlich höher als die der Schätzungslandwirte (4 835 DM) und die der nach der VOL besteuerten Landwirte (2 890 DM). Letztere stellten 85,0 vH aller Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, aber nur 69,6 vH der gesamten Einkünfte aus Land- und Forst-

Der Gesamtbetrag der Einkünfte entspricht bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft nahezu dem Betrag dieser Einkünfte. Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegen die aus Land- und Forstwirtschaft betruhen der Anteil dieser Einkünfte am Gesamtbetrag der Einkünfte 82,7 vH. Die Steuerpflichtigen hatten also nur noch verhältnismäßig geringe Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Dagegen waren bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten nur noch ein Fünftel (19,7 vH) des Gesamtbetrags der Einkünfte solche aus Land- und Forstwirtschaft.

[illegible]

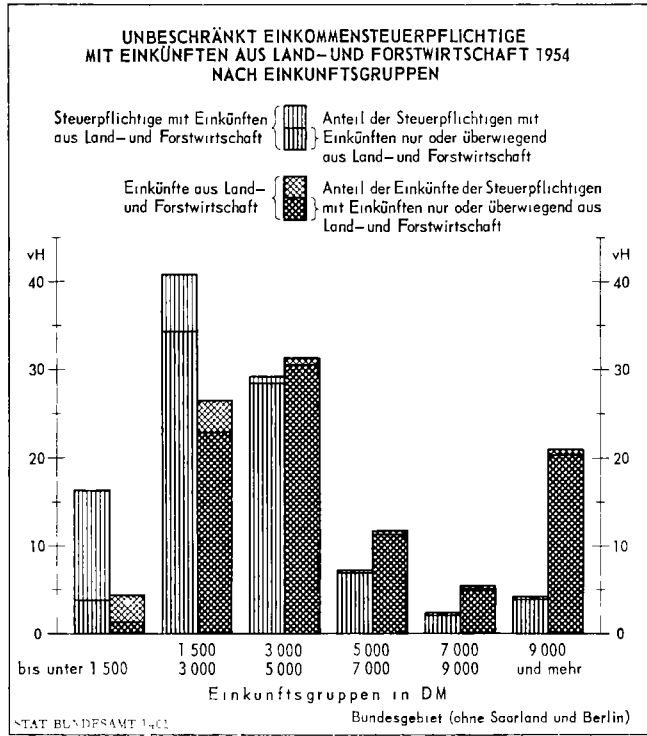
20. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft 1954 nach überwiegender Einkunftsart und Art der Veranlagung

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige		Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			Gesamt- betrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
	1 000	vH	Mill. DM	vH	DM je Steuer- pflichtigen		Mill. DM	
Steuerpflichtige mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft								
Veranlagte								
nach Buchführung	21,3	5,2	167,0	11,0	7 842	167,0	145,6	22,3
nach Schätzung	21,5	5,3	136,3	9,0	6 348	136,3	125,0	15,4
jährl. nach der VOL	108,5	26,7	409,7	27,0	3 774	409,7	374,7	13,3
für mehrere Jahre nach der VOL	256,0	62,8	802,4	53,0	3 135	802,4	743,9	9,9
Zusammen	407,3	100	1 515,4	100	3 721	1 515,4	1 389,1	61,0
davon								
Steuerbelastete	181,3	44,5	910,0	60,1	5 018	910,0	839,0	61,0
Steuerbefreite	226,0	55,5	605,4	39,9	2 679	605,4	550,2	—
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft								
Veranlagte								
nach Buchführung	23,0	13,7	320,9	39,4	13 929	355,3	301,1	67,5
nach Schätzung	15,2	9,1	99,8	12,3	6 559	114,4	100,4	14,7
jährl. nach der VOL	111,8	66,5	337,6	41,4	3 021	453,1	402,8	17,3
für mehrere Jahre nach der VOL	17,9	10,7	56,6	6,9	3 162	62,8	57,3	1,2
Zusammen	167,9	100	814,9	100	4 853	985,6	861,7	100,7
davon								
Steuerbelastete	100,6	59,9	666,1	81,7	6 622	790,8	693,3	100,7
Steuerbefreite	67,3	40,1	148,8	18,3	2 209	194,8	168,4	—
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten								
Veranlagte								
nach Buchführung	10,9	7,5	30,8	14,6	2 836	208,6	172,4	61,0
nach Schätzung	15,9	11,1	18,5	8,8	1 158	128,7	111,9	21,4
jährl. nach der VOL	117,6	81,4	161,6	76,6	1 374	731,6	650,0	72,8
Zusammen	144,4	100	210,9	100	1 460	1 068,9	934,3	155,2
davon								
Steuerbelastete	114,4	79,2	178,1	84,5	1 557	967,9	848,7	155,2
Steuerbefreite	30,0	20,8	32,8	15,5	1 093	101,0	85,7	—
Insgesamt								
Veranlagte								
nach Buchführung	55,2	7,7	518,7	20,4	9 397	730,9	619,1	150,8
nach Schätzung	52,6	7,3	254,6	10,0	4 835	379,4	337,3	51,4
jährl. nach der VOL	337,9	46,9	908,9	35,3	2 690	1 594,4	1 427,5	103,5
für mehrere Jahre nach der VOL	273,9	38,1	859,0	33,8	3 137	865,3	801,2	11,2
Insgesamt	719,6	100	2 541,2	100	3 531	3 569,9	3 185,2	316,9
davon								
Steuerbelastete	396,3	55,1	1 754,3	69,0	4 426	2 668,7	2 380,9	316,9
Steuerbefreite	323,3	44,9	786,9	31,0	2 434	901,3	804,2	—

21. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft 1954 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe von ... bis unter ... DM	Insgesamt				darunter mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft					
	Steuerpflichtige		Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		Steuerpflichtige			Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		
	1 000	vH	Mill. DM	vH	1 000	vH	vH der Spalte 1	Mill. DM	vH	vH der Spalte 3
unter 1 500	32,9	4,6	43,0	1,7	29,7	5,2	90,5	41,5	1,8	96,6
1 500 — 3 000	278,0	38,6	646,7	25,5	253,9	44,1	91,3	625,3	26,8	96,7
3 000 — 5 000	255,0	35,4	837,6	33,0	200,8	34,9	78,7	765,9	32,9	91,4
5 000 — 8 000	98,8	13,7	422,0	16,6	58,8	10,2	59,5	359,5	15,4	85,2
8 000 — 12 000	32,5	4,5	220,0	8,7	19,3	3,4	59,5	196,8	8,5	89,5
12 000 — 16 000	10,4	1,5	99,9	3,9	6,3	1,1	60,8	91,7	3,9	91,8
16 000 — 25 000	7,0	1,0	89,9	3,5	4,1	0,7	58,4	82,6	3,6	91,8
25 000 — 50 000	3,5	0,5	64,0	2,5	1,7	0,3	49,0	57,9	2,5	90,5
50 000 — 100 000	1,0	0,1	30,6	1,2	0,4	0,1	40,4	26,8	1,1	87,4
100 000 und mehr	0,5	0,1	87,6	3,4	0,2	0,0	39,6	82,4	3,5	94,1
Insgesamt	719,6	100	2 541,2	100	575,2	100	79,9	2 330,3	100	91,7

Haupteinkünfte sind. Dementsprechend entfielen auch bei einer Schichtung nach der Höhe ihres Einkommens von den Steuerpflichtigen mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft auf die beiden unteren Einkommensgruppen höhere und auf die folgenden geringere Anteile als von den überhaupt mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft Veranlagten.



Der Anteil der Einkünfte von Steuerpflichtigen mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft schwankte in den einzelnen Einkunftsgruppen zwischen 2,8 vH und 36,5 vH. Infolgedessen waren auch die Abweichungen der Schichtung dieser Einkünfte von der Schichtung der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft in der Gesamtheit verhältnismäßig gering.

Bei der Gliederung nach der Höhe der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft ergibt sich, daß hier, wie auch bei der Gliederung nach der Höhe des Einkommens von den Steuerpflichtigen mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft auf die beiden unteren Einkommensgruppen höhere und auf die folgenden geringere Anteile als von den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft insgesamt. Dies ergibt sich daraus, daß in der unteren Einkunftsgruppe Steuerpflichtige mit Einkünften nur oder aus anderen Einkunftsarten bis über den Betrag des Land- und Forstwirtschaft also nur Nebeneinkünfte darstellen, besonders stark vertreten sind (73,6 vH und 35,8 vH gegen 11,7 vH im Gesamtdurchschnitt). Bereits in der folgenden Einkunftsgruppe (2 000 bis unter 3 000 DM) fällt ihr Anteil jedoch auf 2,8 vH und bleibt in den höheren Gruppen unter 3 vH. Der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft an den Steuerpflichtigen mit Einkünften war am höchsten unter den Land- und Forstwirten mit Buchführung (44,3 vH der Steuerpflichtigen gegen 11,7 vH der Einkünfte), am niedrigsten unter den übrigen mit der VOL veranlagten Land- und Forstwirten (4,4 vH der Steuerpflichtigen gegen 2,8 vH der Einkünfte). Bei den für mehrere Jahre nach der VOL veranlagten Land- und Forstwirten ergibt sich eine Ausgliederung der mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft Veranlagten, da hier Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten nicht vorkommen können. Die Schichtung der nach der Art der Gewinnermittlung unterschiedenen Land- und Forstwirte mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft zeigt, daß von den Land- und Forstwirten mit Buchführung 36,2 vH Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft von 9 000 DM und mehr hatten. Von den gesamten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft der Steuerpflichtigen mit Buchführung entfielen 71,3 vH auf diese Einkunftsgruppe. Die entsprechenden Anteile betrugen bei den

nach Schätzung veranlagten Land- und Forstwirten noch 26,2 vH und 52,8 vH bei den jährlich nach der VOL veranlagten Land- und Forstwirten dagegen nur 1,5 vH und 5,8 vH. Von den Einkünften fielen über die Hälfte (51,6 vH) mit fast einem Drittel (28,3 vH) der Einkünfte auf die Einkunftsgruppen unter 3 000 DM.

Die Einkommensteuer bemißt sich nach der Höhe des Einkommens und ist außerdem abhängig von den persönlichen Verhältnissen des Steuerpflichtigen (Familienstand, Kinderzahl, andere außergewöhnliche Belastungen usw.). Sie kann daher, insbesondere auch wegen der Progression des Steuertarifs, nicht ohne weiteres einer bestimmten Einkunftsart zugerechnet werden.

Das Einkommen (3 185,2 Mill. DM) und die Steuerschuld (316,9 Mill. DM) verteilen sich wie folgt auf die unterschiedenen Arten von Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft:

	Einkommen vH	Steuerschuld
Steuerpflichtige mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft	43,6	19,2
überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft	27,1	31,8
überwiegend aus anderen Einkunftsarten	29,3	49,0

Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft steht einem hohen Anteil am Einkommen ein verhältnismäßig geringer Anteil an der Steuerschuld gegenüber. Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten ist es dagegen umgekehrt. Dementsprechend beträgt die Belastung der Einkommen durch die Einkommensteuer bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften

nur aus Land- und Forstwirtschaft	4,4 vH
überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft	11,7 vH
überwiegend aus anderen Einkunftsarten	16,6 vH

Von den insgesamt mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft Veranlagten hatten 1954 rund 396 000 oder 55,1 vH gegen 73,1 vH im Jahre 1950 eine Einkommensteuer zu zahlen. Der Anteil der Steuerbelasteten ist also auf Grund der Heraufsetzung der Veranlagungsgrenzen und der Senkung des Steuertarifs stark zurückgegangen. Er betrug bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft 44,5 vH, bei denen mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft 50,9 vH, für diese beiden Gruppen zusammen 49,0 vH und bei den Einkunftsarten mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten 79,2 vH. Er war also weit aus am höchsten bei denen, die wegen des geringen Anteils ihrer landwirtschaftlichen Einkünfte am Gesamtbetrag der Einkünfte (19,7 vH) nur als nebenberufliche Landwirte anzusehen sind. Dagegen führte die Veranlagung für mehr als die Hälfte der eigentlichen Landwirte, deren Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 93,2 vH des Gesamtbetrags ihrer Einkünfte ausmachten, nicht zur Festsetzung einer Einkommensteuer. Gliedert man die Steuerpflichtigen nach der Art der Gewinnermittlung, so ergibt sich, daß von den nach ihrer Buchführung Veranlagten 89,9 vH, von den Schätzungslandwirten 85,3 vH, von den jährlich nach der VOL Veranlagten 59,7 vH und von den für mehrere Jahre nach der VOL veranlagten Landwirten 36,5 vH steuerbelastet waren.

### 3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen in einigen freien Berufen 1954

Wie in der Einkommensteuerstatistik 1950 sind auch 1954 einige freie Berufe besonders ausgegliedert worden. Es handelt sich dabei um die Rechtsanwälte und Notare, die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, die Sonstige Wirtschaftsprüfer (Buchführer, Helfer in Steuersachen usw.), die Ärzte, die Zahnärzte und Dentisten sowie die Tierärzte. Während sich die Ergebnisse für 1950<sup>1)</sup> nur auf die steuerbelasteten Steuerpflichtigen bezogen, sind 1954 alle mit Einkünften aus selbständiger Arbeit veranlagten Steuerpflichtigen aus den genannten freien Berufen veranlagt worden. Auf einen besonderen Nachweis der Heilpraktiker ist 1954 wegen ihrer verhältnismäßig geringen Zahl verzichtet worden. Dagegen wurden die Wirt-

<sup>1)</sup> Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 125, S. 28 ff.

22. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft 1954  
nach Art der Veranlagung und Einkunftsgruppen

Einkunftsgruppe von . . . bis unter . . . DM	Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft											
	insgesamt						darunter mit Einkünften nur oder überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft					
	Steuerpflichtige			Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft			Steuerpflichtige			Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		
	1 000	vH	Mill. DM	vH	vH des Gesamtbetrags der Einkünfte		1 000	vH	vH der Steuerpflichtigen insgesamt	Mill. DM	vH	vH der Einkünfte insgesamt
Land- und Forstwirte insgesamt												
unter 1 500	117,8	16,4	111,0	4,4	17,7		27,6	4,8	23,4	33,9	1,4	30,6
1 500 — 2 000	79,9	11,1	140,4	5,5	48,4		52,0	9,0	65,0	92,4	4,0	65,8
2 000 — 3 000	213,6	29,7	533,9	21,0	77,0		194,8	33,9	91,2	490,6	21,1	91,9
3 000 — 5 000	210,1	29,2	793,8	31,3	89,3		204,8	35,6	97,5	774,5	33,2	97,6
5 000 — 7 000	51,3	7,1	295,5	11,6	90,9		50,3	8,8	98,0	289,7	12,4	98,0
7 000 — 9 000	17,1	2,4	134,8	5,3	90,3		16,7	2,9	97,7	131,7	5,7	97,7
9 000 und mehr	29,8	4,1	531,7	20,9	89,2		29,0	5,0	97,4	517,6	22,2	97,3
Insgesamt	719,6	100	2541,2	100	71,2		575,2	100	79,9	2330,3	100	91,7
Darunter: Land- und Forstwirte mit Buchführung												
unter 1 500	6,8	12,4	5,3	1,0	6,0		1,2	2,6	16,9	1,2	0,3	23,7
1 500 — 2 000	2,5	4,5	4,3	0,8	25,5		1,3	3,0	54,5	2,4	0,5	54,9
2 000 — 3 000	5,3	9,6	13,2	2,6	40,3		3,8	8,6	72,2	9,6	2,0	72,9
3 000 — 5 000	9,9	17,9	39,8	7,7	64,0		8,7	19,5	87,6	35,1	7,2	88,2
5 000 — 7 000	7,9	14,3	47,1	9,1	78,2		7,4	16,8	94,1	44,4	9,1	94,3
7 000 — 9 000	6,1	11,1	49,0	9,4	85,2		5,9	13,3	96,0	47,1	9,6	96,0
9 000 und mehr	16,7	30,2	360,0	69,4	87,0		16,0	36,2	96,2	348,1	71,3	96,7
Insgesamt	55,2	100	518,7	100	71,0		44,3	100	80,3	487,9	100	94,1
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirte												
unter 1 500	14,9	28,3	10,6	4,1	11,9		2,8	7,7	18,9	3,0	1,3	28,7
1 500 — 2 000	4,1	7,7	7,0	2,8	42,3		2,5	6,9	61,9	4,4	1,9	62,5
2 000 — 3 000	6,7	12,7	16,4	6,4	57,5		5,3	14,5	79,6	13,2	5,6	80,4
3 000 — 5 000	8,0	15,2	30,9	12,1	77,3		7,4	20,1	92,4	28,7	12,1	92,9
5 000 — 7 000	5,1	9,7	30,4	12,0	86,7		4,9	13,3	96,3	29,4	12,4	96,5
7 000 — 9 000	4,2	8,0	33,3	13,1	91,6		4,2	11,3	98,4	32,7	13,9	98,4
9 000 und mehr	9,7	18,4	126,0	49,5	94,0		9,6	26,2	99,1	124,7	52,8	99,0
Insgesamt	62,7	100	254,6	100	67,1		36,7	100	69,7	236,1	100	92,7
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirte												
unter 1 500	88,9	26,3	86,1	9,5	19,5		16,6	7,5	18,6	20,5	2,8	23,9
1 500 — 2 000	51,1	15,1	89,1	9,8	41,3		25,8	11,7	50,5	45,6	6,1	51,2
2 000 — 3 000	87,3	25,8	215,1	23,7	63,2		71,4	32,4	81,8	178,6	23,9	83,0
3 000 — 5 000	79,1	23,4	299,7	32,9	83,1		75,6	34,3	95,6	287,2	38,4	95,8
5 000 — 7 000	22,2	6,6	128,1	14,1	91,9		21,8	9,9	98,4	126,0	16,9	98,4
7 000 — 9 000	6,0	1,8	46,5	5,1	94,0		5,9	2,7	98,7	45,9	6,1	98,7
9 000 und mehr	3,3	1,0	44,4	4,9	95,4		3,3	1,5	98,3	43,4	5,8	97,9
Insgesamt	337,9	100	908,9	100	57,0		220,3	100	65,2	747,3	100	82,2

schaftsprüfer und Steuerberater als besondere Untergruppe aus der Gruppe der wirtschaftsberatenden Berufe hervorgehoben. Außerdem sind die auf die einzelnen Berufsgruppen entfallenden Steuerpflichtigen weiter unterschieden worden nach solchen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit und solchen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten. Schließlich sind auch noch die Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge unter den Steuerpflichtigen der erfaßten freien Berufe besonders ermittelt worden, soweit sie durch Inanspruchnahme eines Freibetrags nach § 33 a EStG 1953 als solche erkennbar waren.

In der Statistik werden nur diejenigen Berufszugehörigen der erfaßten Berufe nachgewiesen, die über Einkünfte aus selbständiger Arbeit verfügt haben, zu denen außer den Einkünften aus einem freien Beruf auch Einkünfte aus sonstiger selbständiger Arbeit, wie etwa Vergütungen für Vermögensverwaltung und Aufsichtsratsvergütungen, gehören. Demnach sind z. B. in einem Dienstverhältnis stehende Ärzte, die nur mit ihren Arbeitseinkünften oder daneben mit anderen Einkünften als solchen aus selbständiger Arbeit veranlagt worden sind, in den Zahlen nicht enthalten. Das gleiche gilt für die allerdings nur verhältnismäßig seltenen Fälle, in denen steuerrechtlich wegen der Beschäftigung von qualifizierten Hilfskräften eine Vervielfältigung der Arbeitskraft des den freien Beruf Ausübenden angenommen wird und daher die Einkünfte nicht als solche aus selbständiger Arbeit, sondern als Einkünfte aus Gewerbebetrieb angesehen werden.

Von den rund 212 000 Steuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit entfiel fast genau die Hälfte (50,1 vH) auf die besonders ausgegliederten sechs freien Berufe. Ihr Anteil an den Einkünften aus dieser Einkunftsart betrug jedoch 72,5 vH.

Im einzelnen sind 12 761 Rechtsanwälte und Notare mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in Höhe von 206,9 Mill. DM veranlagt worden. Von diesen hatten 85,0 vH Einkünfte überwiegend aus dieser Einkunftsart; an den Einkünften waren sie mit 95,8 vH beteiligt. Auf Rechtsanwälte und Notare mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten entfielen zwar noch 15,0 vH der Steuerpflichtigen, aber nur 4,2 vH der Einkünfte dieser Berufsgruppe aus selbständiger Arbeit. Gemessen am Gesamtbetrag der Einkünfte betrug der Anteil der Einkünfte aus selbständiger Arbeit bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus dieser Einkunftsart 96,4 vH gegen 23,2 vH bei denen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten. Daher war auch der Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen bei denen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit nur wenig höher als die durchschnittlichen Einkünfte aus selbständiger Arbeit (18 967 DM gegen 18 281 DM). Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten überstieg er ihn dagegen um ein Mehrfaches (19 545 DM gegen 4 533 DM). Dieser außerordentlich hohe Unterschiedsbetrag legt die Vermutung nahe, daß es sich hier bei den anderen Einkünften zu einem großen Teil um Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gehandelt haben dürfte, z. B. um

die Arbeitseinkünfte von sogenannten Syndikusanwälten oder um solche von ehemaligen Beamten, die in geringem Umfang noch eine Anwaltstätigkeit ausgeübt haben. Da der Anteil der Sonderausgaben am Gesamtbetrag der Einkünfte bei den beiden unterschiedenen Gruppen etwa gleich hoch war (15,0 vH gegen 15,4 vH), ergab sich für die Rechtsanwälte und Notare mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit im Durchschnitt ein etwas geringeres veranlagtes Einkommen (16 123 DM) als für die entsprechenden Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten (16 531 DM).

Die in der Statistik erfaßten 4 603 Wirtschaftsprüfer und Steuerberater hatten Einkünfte aus selbständiger Arbeit in Höhe von 64,8 Mill. DM. Unter ihnen waren 81,5 vH Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit; auf sie entfielen 95,1 vH der Einkünfte dieser Berufsgruppe aus selbständiger Arbeit. Am Gesamtbetrag der Einkünfte waren die Einkünfte aus selbständiger Arbeit bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus dieser Einkunftsart mit 95,6 vH und bei denen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten mit 22,1 vH beteiligt. Die sich für die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater ergebenden Durchschnittsbeträge lagen sowohl bei den Einkünften aus selbständiger Arbeit als auch beim Gesamtbetrag der Einkünfte und beim Einkommen unter denen der Rechtsanwälte und Notare. Anders als bei diesen war aber das Durchschnittseinkommen je Steuerpflichtigen bei den überwiegend freiberuflich Tätigen (14 381 DM) höher als bei denen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten (13 700 DM).

Zu den sonstigen wirtschaftsberatenden Berufen zählten 21 482 Steuerpflichtige mit 181,2 Mill. DM Einkünften aus selbständiger Arbeit. In dieser Berufsgruppe blieben die Anteile der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit (69,3 vH der Steuerpflichtigen und 88,6 vH der Einkünfte) erheblich hinter den entsprechenden Anteilen bei den übrigen erfaßten freien Berufen zurück. Bei den überwiegend freiberuflich Tätigen betrug der Anteil der Berufseinkünfte am Gesamtbetrag der Einkünfte 93,5 vH, bei denen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten aber nur 17,2 vH. Auffallend hoch war der durchschnittliche Gesamtbetrag der Einkünfte bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten (18 184 DM) im Vergleich zu dem entsprechenden Durchschnittsbetrag bei denen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit (11 538 DM). Ähnlich hoch war die Differenz auch beim Durchschnittseinkommen je Steuerpflichtigen (15 323 DM gegen 9 828 DM). Die außerordentlich hohen Durchschnittseinkünfte aus anderen Einkunftsarten der in dieser Berufsgruppe nur nebenberuflich Tätigen (nach Ausgleich etwaiger Verluste 18 184 DM : 3 124 DM = 15 060 DM) läßt darauf schließen, daß auch hier Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit eine große Rolle gespielt haben.

In der Statistik sind 39 967 Ärzte mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in Höhe von 647,7 Mill. DM erfaßt worden. Dabei ist zu berücksichtigen, und das gilt ebenso für die anderen Berufsgruppen, daß in den Fällen, in denen beide Ehegatten gemeinsam einen freien Beruf ausüben und zusammen veranlagt werden, sie nur als ein Steuerpflichtiger gezählt werden. Die von den Ärzten auf solche mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit entfallenden Anteile weichen bei den Steuerpflichtigen nur geringfügig (85,1 vH gegen 85,0 vH) und bei den Einkünften gar nicht von den entsprechenden Anteilen der Rechtsanwälte und Notare ab. Ebenso ergeben sich auch für diese

beiden Berufsgruppen in der Höhe der Durchschnittseinkünfte und -einkommen keine erheblichen Unterschiede. Lediglich bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten bleibt bei annähernd gleich hohen Durchschnittseinkünften aus selbständiger Arbeit der durchschnittliche Gesamtbetrag der Einkünfte bei den Ärzten (17 748 DM) etwas stärker hinter dem der Rechtsanwälte und Notare zurück (19 545 DM). Es durfte sich bei diesen Steuerpflichtigen unter den Ärzten hauptsächlich um in einem Arbeitsverhältnis stehende Ärzte mit zusätzlichen Einkünften aus freier Praxis gehandelt haben.

Von den erfaßten freien Berufen sind die Zahnärzte und Dentisten diejenige Berufsgruppe, in der Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten relativ am seltensten vorkommen. Von den 22 842 veranlagten Zahnärzten und Dentisten mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in Höhe von 254,8 Mill. DM entfielen nämlich 95,9 vH der Steuerpflichtigen und 98,6 vH der Einkünfte auf Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus dieser Einkunftsart. Bei ihnen machten die Einkünfte aus der eigentlichen Berufstätigkeit nicht weniger als 99,5 vH des Gesamtbetrags der Einkünfte aus. Wie auch ein Vergleich der Durchschnittseinkünfte aus selbständiger Arbeit (11 465 DM) mit dem durchschnittlichen Gesamtbetrag der Einkünfte (11 528 DM) zeigt, sind zu den Einkünften aus selbständiger Arbeit nur in sehr geringem Umfang Einkünfte aus anderen Einkunftsarten hinzugetreten. Auch bei den wenigen Zahnärzten und Dentisten mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten war der Anteil der Einkünfte aus selbständiger Arbeit am Gesamtbetrag der Einkünfte mit fast einem Drittel (32,3 vH) höher als der entsprechende Anteil bei den anderen Berufsgruppen. Mit ihren Durchschnittsbeträgen je Steuerpflichtigen liegen die Zahnärzte und Dentisten sowohl bei den Einkünften als auch beim Einkommen erheblich unter denen der Ärzte.

Die der Zahl nach kleinste unter den erfaßten Berufsgruppen ist die der Tierärzte mit 4 530 Steuerpflichtigen und 35,8 Mill. DM Einkünften aus selbständiger Arbeit. An ihrer Zahl waren die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit mit 82,1 vH und an ihren Berufseinkünften mit 93,3 vH beteiligt. Nach der Höhe des Anteils ihrer Einkünfte aus selbständiger Arbeit am Gesamtbetrag der Einkünfte (97,9 vH) stehen die überwiegend freiberuflich tätigen Tierärzte hinter den Zahnärzten und Dentisten an zweiter Stelle. Auch für sie waren zusätzliche Einkünfte aus anderen Einkunftsarten nur von verhältnismäßig geringer Bedeutung. Die Durchschnittseinkünfte und das Durchschnittseinkommen der Tierärzte lag fast durchweg unter den entsprechenden Beträgen der anderen untersuchten Berufsgruppen. Nur für den durchschnittlichen Gesamtbetrag der Einkünfte und das Durchschnittseinkommen der Tierärzte mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten trifft dies nicht zu.

Vergleicht man die Schichtung der Steuerpflichtigen nach der Höhe ihrer Einkünfte aus selbständiger Arbeit in den einzelnen Berufsgruppen, so zeigt sich, daß der Prozentsatz der Steuerpflichtigen mit Einkünften unter 5 000 DM bei den Ärzten mit 18,8 vH am geringsten, bei den sonstigen wirtschaftsberatenden Berufen mit 46,6 vH am größten war. Zwischen diesen Extremwerten liegen die Zahnärzte und Dentisten mit 21,9 vH, die Rechtsanwälte und Notare mit 24,4 vH, die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater mit 29,7 vH und die Tierärzte mit 34,8 vH. Einkünfte aus selbständiger Arbeit von mehr als 12 000 DM hatten über die Hälfte (56,0 vH) der Ärzte, aber nur knapp ein

### 23. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld in einigen freien Berufen 1954

Berufsgruppe	Steuerpflichtige insgesamt					darunter mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit				
	Steuerpflichtige	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	vH der Spalte 1	1 000 DM	vH der Spalte 2	1 000 DM
Rechtsanwälte und Notare . . . . .	12 761	206 920	243 143	206 524	57 783	10 843	85,0	198 226	95,8	205 656
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater . . . . .	4 603	64 849	78 873	65 616	17 530	3 753	81,5	61 679	95,1	64 517
Sonstige Wirtschaftsberatung . . . . .	21 482	181 222	291 744	247 413	61 009	14 879	69,3	160 593	88,6	171 672
Ärzte . . . . .	39 967	647 665	753 224	636 787	162 344	34 013	85,1	620 536	95,8	647 552
Zahnärzte und Dentisten . . . . .	22 842	254 786	263 773	223 664	43 184	21 907	95,9	251 166	98,6	252 549
Tierärzte . . . . .	4 530	35 848	45 445	37 393	6 243	3 734	82,4	33 464	93,3	34 194

Fünftel (19,9 vH) der in der Gruppe „Sonstige Wirtschaftsberatung“ zusammengefaßten Steuerpflichtigen. Noch etwas geringer war der entsprechende Anteil unter den Tierärzten (19,4 vH). Dagegen lagen bei den Zahnärzten und Dentisten 35,9 vH, bei den Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern 37,7 vH und bei den Rechtsanwälten und Notaren 44,6 vH der Steuerpflichtigen mit ihren Einkünften aus selbständiger Arbeit über dieser Grenze.

Den stark unterschiedlichen Durchschnittseinkünften entsprechend liegt bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in allen erfaßten freien Berufen bei einer Schichtung nach der Höhe der Einkünfte aus selbständiger Arbeit das Schwerkgewicht in den mittleren und höheren Einkunftsgruppen, während sich die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten hauptsächlich auf die beiden untersten Einkunftsgruppen konzentrieren. So entfielen z.B. von den Ärzten mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit nur 10,0 vH von den Ärzten mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten dagegen 69,3 vH auf die Einkunftsgruppe unter 5 000 DM. Andererseits hatten fast zwei Drittel (64,3 vH) der Ärzte mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit solche von 12 000 DM und mehr; auf diese Einkunftsgruppe entfielen aber nur 8,2 vH der Ärzte mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten. Ähnlich war es auch in den anderen erfaßten Berufsgruppen.

Unter den rund 212 000 Steuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit in Betracht waren fast 27 000 oder 12,7 vH Vertriebene und 1 000 oder 0,5 vH Sowjetzonenflüchtlinge. In den erfaßten freien Berufen lagen die entsprechenden Anteile im allgemeinen höher, nur bei den Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern sowie in der Gruppe „Sonstige Wirtschaftsberatung“ unter 20 Prozenten an Vertriebenen und bei den Zahnärzten und Dentisten bei an Sawjetzonenflüchtlingen. Die Anteile der Vertriebenen und der Sowjetzonenflüchtlinge an den Steuerpflichtigen schiedungen in den einzelnen Berufsgruppen:

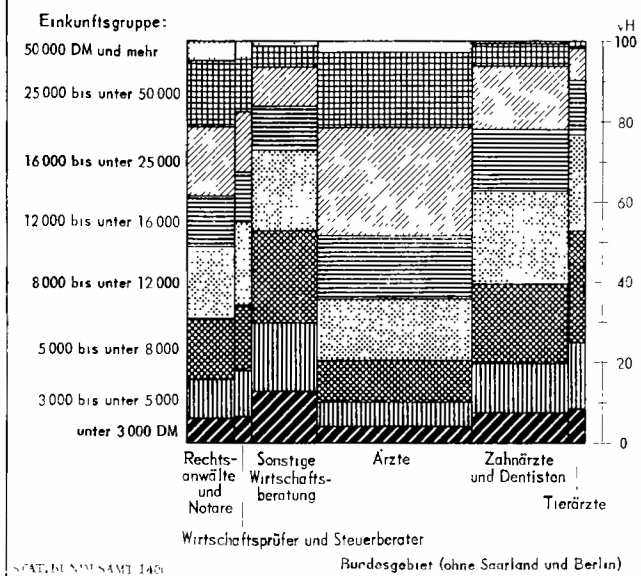
Berufsgruppe	Vertriebene		Sowjetzonenflüchtlinge	
	Anzahl	(vH)	Anzahl	(vH)
Rechtsanwälte und Notare	1 028	25,7	343	2,7
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	569	12,4	101	2,2
Sonstige Wirtschaftsberatung	2 455	11,6	484	2,8
Ärzte	7 235	38,2	693	2,2
Zahnärzte und Dentisten	3 646	33,1	275	1,6
Tierärzte	951	21,6	113	2,5

\*) Bezogen auf die Zahl der Steuerpflichtigen in der jeweiligen Berufsgruppe.

Der Prozentsatz an Vertriebenen war der höchsten unter den erfaßten freien Berufen, die an der Einkommensteuer im Jahre 1951 den Rechtsanwältinnen und Notaren. Bei den Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen war der auf Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit entfallende Anteil an den

# EINKOMMENSTEUERPFLICHTIGE EINIGER FREIER BERUFE MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT

Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1954



STATISTISCHES BUREAU

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1954. Die Einkünfte aus selbständiger Arbeit waren bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in allen Berufsgruppen höher als bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten. Dies gilt auch für die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit, bei denen der Anteil der Einkünfte aus selbständiger Arbeit am Gesamtbetrag der Einkünfte in allen Berufsgruppen höher als bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten war.

Bei den Vertriebenen und bei den Sowjetzonenflüchtlingen lag der Anteil der Einkünfte aus selbständiger Arbeit am Gesamtbetrag der Einkünfte in allen Berufsgruppen höher als bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten. Dies gilt auch für die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit, bei denen der Anteil der Einkünfte aus selbständiger Arbeit am Gesamtbetrag der Einkünfte in allen Berufsgruppen höher als bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten war.

Bei den Vertriebenen und bei den Sowjetzonenflüchtlingen lag der Anteil der Einkünfte aus selbständiger Arbeit am Gesamtbetrag der Einkünfte in allen Berufsgruppen höher als bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten. Dies gilt auch für die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit, bei denen der Anteil der Einkünfte aus selbständiger Arbeit am Gesamtbetrag der Einkünfte in allen Berufsgruppen höher als bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten war.

\*) Vgl. Abschnitt II. D. 4.

## 24. Durchschnittsbeträge und Anteil der Einkünfte aus selbständiger Arbeit am Gesamtbetrag der Einkünfte in einigen freien Berufen 1951

Berufsgruppe	Steuerpflichtige insgesamt				davon mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit							
	Einkünfte aus selbständiger Arbeit		Einkünfte aus anderen Einkunftsarten		Einkünfte aus selbständiger Arbeit		Einkünfte aus anderen Einkunftsarten		Einkünfte aus selbständiger Arbeit		Einkünfte aus anderen Einkunftsarten	
	DM je Steuerpflichtigen		DM je Steuerpflichtigen		DM je Steuerpflichtigen		DM je Steuerpflichtigen		DM je Steuerpflichtigen		DM je Steuerpflichtigen	
	Einkünfte	Gesamtbetrag	Einkünfte	Gesamtbetrag	Einkünfte	Gesamtbetrag	Einkünfte	Gesamtbetrag	Einkünfte	Gesamtbetrag	Einkünfte	Gesamtbetrag
Rechtsanwälte und Notare	16 215	19 054	16 184	85,7	18 281	18 967	16 123	96,4	4 533	19 545	16 531	23,2
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	14 088	17 135	14 255	82,2	16 435	17 191	14 381	95,6	3 729	16 889	13 700	22,1
Sonstige Wirtschaftsberatung	8 435	13 581	11 517	62,7	10 793	11 538	9 828	93,5	3 124	18 184	15 323	17,2
Ärzte	16 205	18 843	15 933	86,0	18 244	19 038	16 059	95,8	4 556	17 748	15 213	25,7
Zahnärzte und Dentisten	11 154	11 548	9 792	96,6	11 465	11 528	9 772	99,5	3 872	12 004	10 247	32,3
Tierärzte	7 913	10 032	8 255	78,9	8 962	9 157	7 493	97,9	2 995	14 134	11 828	21,2



# 25. Einkommensteuerepflichtige in einigen freien Berufen 1954 nach Einkunftsgruppen

vH

Einkunftsgruppe			Rechts-anwälte und Notare			Wirtschaftsprüfer und Steuerberater			Sonstige Wirtschaftsberatung			Ärzte		Zahnärzte und Dentisten			Tierärzte			
			mit Einkünften																	
			aus selbst- ständiger Arbeit überhaupt	überwiegend aus selbst-ständiger Arbeit	überwiegend aus anderen Einkunftsarten	selbst- ständiger Arbeit überhaupt	überwiegend aus selbst-ständiger Arbeit	überwiegend aus anderen Einkunftsarten	aus selbst- ständiger Arbeit überhaupt	überwiegend aus selbst-ständiger Arbeit	überwiegend aus anderen Einkunftsarten	aus selbst- ständiger Arbeit überhaupt	überwiegend aus selbst-ständiger Arbeit	überwiegend aus anderen Einkunftsarten	aus selbst- ständiger Arbeit überhaupt	überwiegend aus selbst-ständiger Arbeit	überwiegend aus anderen Einkunftsarten			
von	bis unter	DM																		
unter 3 000			14,2	6,1	60,1	...	6,5	63,9	30,6	12,7	70,7	11,7	4,1	54,7	9,6	7,5	58,5	18,0	8,4	62,9
3 000 - 5 000			10,2	9,5	14,3	12,6	11,3	18,2	16,0	17,1	13,7	7,2	5,9	14,6	12,3	12,1	17,9	16,8	16,4	18,8
5 000 - 8 000			14,8	16,3	12,1	15,0	16,6	8,7	18,4	23,0	8,0	10,7	10,3	12,9	19,6	19,9	11,0	25,2	28,0	12,1
8 000 - 12 000			16,2	17,9	6,4	17,6	20,7	4,1	15,1	20,1	3,8	14,5	15,3	9,6	22,6	23,3	7,3	20,6	23,9	4,9
12 000 - 16 000			11,0	12,5	2,1	10,4	12,3	1,9	8,0	10,8	1,7	14,1	15,8	4,8	14,5	15,0	2,1	11,2	13,4	0,9
16 000 - 25 000			15,2	17,3	2,9	12,6	15,0	1,9	7,1	9,7	1,3	23,4	27,1	2,3	15,3	15,9	2,2	6,7	8,1	0,3
25 000 - 50 000			14,2	16,5	1,7	11,0	13,2	1,1	3,8	5,3	0,5	16,0	18,7	0,9	5,8	6,0	1,0	1,5	1,8	0,1
50 000 und mehr			4,2	4,9	0,4	3,7	4,5	0,2	1,0	1,3	0,3	2,4	2,8	0,2	0,3	0,3	—	—	—	—
Insgesamt			100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

denen in einigen Fällen die Einkünfte aus selbstständiger Arbeit sogar höher waren als der Gesamtbetrag der Einkünfte. Hier

Berufsgruppe	Vertriebene	Sowjetzonenflüchtling	Vertriebene	Sowjetzonenflüchtling
	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit		vH des Gesamtbetrags der Einkünfte	
	DM je Steuerpflichtigen			
Rechtsanwälte und Notare	12 391	12 921	89,5	87,9
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	11 084	11 455	86,7	90,2
Sonstige Wirtschaftsberatung	7 475	7 760	71,4	66,9
Ärzte	15 010	14 978	97,1	87,6
Zahnärzte und Dentisten	10 044	10 466	99,7	99,6
Tierärzte	7 847	7 823	86,3	89,7

dürften ausgeglichene Verluste etwa hinzugekommene Einkünfte aus anderen Einkunftsarten überstiegen haben.

## 4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge 1954

Die in der Einkommensteuerstatistik 1950 vorgenommene besondere Ausgliederung der Vertriebenen ist 1954 wiederholt worden. Außerdem sind 1951 auch die Sowjetzonenflüchtlinge besonders erfaßt worden. Nach dem Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge<sup>1)</sup> ist Vertriebener, wer als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger seinen Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder in den Gebieten außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Gebietsstand vom 31. 12. 1937 hatte und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des zweiten Weltkrieges infolge Vertreibung, insbesondere durch Ausweisung oder Flucht, verloren hat. Darüber hinaus wird die Vertriebeneneigenschaft auch anderen Personen, vor allem Kindern von Vertriebenen zuerkannt, bei denen die im Gesetz weiter genannten Voraussetzungen zutreffen. Sowjetzonenflüchtling ist ein deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger, der seinen Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone oder im sowjetischen Sektor von Berlin hat oder gehabt hat, von dort flüchten mußte, um sich einer von ihm nicht zu vertretenden und durch die politischen Verhältnisse bedingten Zwangslage zu entziehen, und dort nicht durch sein Verhalten gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat. Einem Sowjetzonenflüchtling wird derjenige Angehörige des genannten Personenkreises gleichgestellt, der an seinen Wohnsitz in diesen Gebieten nicht ohne Gefahr für Leib und Leben oder die persönliche Freiheit zurückkehren kann.

Unter den 3,0 Millionen unbeschränkt Steuerpflichtigen, die mit einem Einkommen veranlagt worden sind, waren 206 670 oder 6,8 vH Vertriebene und 22 722 oder 0,8 vH Sowjetzonenflüchtlinge. Demgegenüber betrug der Anteil der Vertriebenen an den

Veranlagten 1950 nur 4,5 vH. Von den 4,9 Millionen Fällen mit Einkünften aus den sieben Einkunftsarten waren 288 353 oder 5,9 vH Fälle von Vertriebenen und 33 951 oder 0,7 vH solche von Sowjetzonenflüchtlingen. An der Summe der Einkünfte waren die Vertriebenen mit 6,7 vH, die Sowjetzonenflüchtlinge mit 1,0 vH beteiligt. Wie in der Einkommensteuerstatistik 1950 ergab sich auch 1954, daß Steuerpflichtige mit Einkünften aus mehreren Einkunftsarten unter den Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen relativ seltener vorkommen als unter den übrigen Steuerpflichtigen. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge zusammen hatten 1954 im Durchschnitt Einkünfte aus 1,4 Einkunftsarten, die übrigen Steuerpflichtigen dagegen aus 1,6 Einkunftsarten.

Vergleicht man den Anteil der Vertriebenen und der Sowjetzonenflüchtlinge an den Steuerpflichtigen und ihren Einkünften in den einzelnen Einkunftsarten, so zeigt sich, daß beide Bevölkerungsgruppen am stärksten an den Einkünften aus selbstständiger Arbeit und an denen aus nichtselbstständiger Arbeit beteiligt waren. 12,7 vH der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus selbstständiger Arbeit und 13,2 vH der Einkünfte aus dieser Einkunftsart entfielen auf Vertriebene; der Anteil der Sowjetzonenflüchtlinge betrug jeweils 1,9 vH. An den mit Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit veranlagten Steuerpflichtigen und den entsprechenden Einkünften waren die Vertriebenen jeweils mit rund 10 vH, die Sowjetzonenflüchtlinge mit 1,2 vH der Steuerpflichtigen und 1,6 vH der Einkünfte beteiligt. Über dem jeweiligen Gesamtdurchschnitt lag außerdem der Anteil der Vertriebenen an den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb (7,4 vH) und derjenige der Sowjetzonenflüchtlinge an den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Kapitalvermögen (0,9 vH). Weitaus am schwächsten waren die Vertriebenen (1,2 vH) und die Sowjetzonenflüchtlinge (0,1 vH) unter den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft vertreten. In diesen Zahlen spiegeln sich die durch den Mangel an landwirtschaftlich nutzbarem Boden erklärlichen Schwierigkeiten bei der berufsgleichen Eingliederung vertriebener und aus der Sowjetzone geflüchteter Land- und Forstwirte wider.

Den unterschiedlichen Anteilen an den insgesamt mit Einkünften aus den einzelnen Einkunftsarten Veranlagten entsprechend weicht auch die Verteilung der Gesamtzahl der Vertriebenen und der Sowjetzonenflüchtlinge auf die verschiedenen Einkunftsarten zum Teil erheblich von der der übrigen Steuerpflichtigen ab. Aus den schon erwähnten Gründen hatten nur 2,9 vH der Vertriebenen und 2,2 vH der Sowjetzonenflüchtlinge gegen 15,6 vH der übrigen Steuerpflichtigen Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft. Auch der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung war bei den Vertriebenen (6,9 vH) und bei den Sowjetzonenflüchtlingen (7,9 vH) wesentlich niedriger als bei den übrigen Steuerpflichtigen (18,2 vH). Über die Hälfte der gesamten Einkünfte waren sowohl bei den Vertriebenen (52,2 vH) und Sowjetzonenflüchtlingen (52,7 vH), als auch bei den übrigen

<sup>1)</sup> Bundesvertriebengesetz vom 19. Mai 1953. BGBl 1953 I Seite 201.

Steuerpflichtigen (57,2 vH) solche aus Gewerbebetrieb. Während jedoch von den übrigen Steuerpflichtigen nur 35,2 vH Einkünfte aus Gewerbebetrieb hatten, waren es bei den Sowjetzonenflüchtlingen 39,1 vH und bei den Vertriebenen 44,7 vH. Dagegen waren sowohl nach der Höhe des Anteils an den Fällen als auch an den Beträgen die Einkünfte aus selbständiger Arbeit bei den Vertriebenen (9,4 vH der Fälle. 15,0 vH der Einkünfte) und Sowjet-

26. Anteile der Vertriebenen, Sowjetzonenflüchtlinge und der übrigen unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen an den Steuerpflichtigen und Einkünften 1954

Einkunftsart	vH					
	Vertriebene		Sowjetzonenflüchtlinge		Übrige Steuerpflichtige	
	Fälle 1)	Betrag	Fälle 1)	Betrag	Fälle 1)	Betrag
Land- und Forstwirtschaft	1,2	1,4	0,1	0,2	98,7	98,4
Gewerbebetrieb	7,4	6,1	0,7	1,0	91,9	92,9
Selbständige Arbeit	12,7	13,2	1,9	1,9	85,4	84,9
Nichtselbständige Arbeit	10,3	10,0	1,2	1,6	88,5	88,4
Kapitalvermögen	5,2	4,1	0,9	1,2	93,9	94,7
Vermietung und Verpachtung	2,3	1,9	0,3	0,4	97,4	97,7
Sonstige Einkünfte	3,6	3,8	0,5	0,5	95,9	95,7
Summe der Einkünfte	5,9	6,7	0,7	1,0	93,4	92,3
Ausgeglichene Verluste	12,2	10,8	1,1	1,1	86,7	88,1
Gesamtbetrag der Einkünfte	6,8	6,6	0,8	1,0	92,4	92,4
Sonderausgaben	6,8	7,4	0,8	1,2	92,4	91,4
Einkommen	6,8	6,4	0,8	1,0	92,4	92,6
Steuerschuld	6,3	4,9	0,8	1,1	92,9	94,0

1) Für Gesamtbetrag der Einkünfte, Sonderausgaben, Einkommen und Steuerschuld Steuerpflichtige statt Fälle

zonenflüchtlingen (11,6 vH und 13,8 vH) von erheblich größerer Bedeutung als bei den übrigen Steuerpflichtigen (4,0 vH und 7,0 vH). Das gleiche gilt auch für die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit.

Ein Vergleich der Durchschnittsbeträge in den einzelnen Einkunftsarten zeigt, daß die durchschnittlichen Einkünfte je Fall bei den Sowjetzonenflüchtlingen in allen Einkunftsarten, bei den Vertriebenen nur bei den Einkünften aus Land- und Forstwirt-

schaft, aus selbständiger Arbeit und bei den Sonstigen Einkünften nach § 22 EStG 1953 höher waren als bei den übrigen Steuerpflichtigen.

Am Gesamtbetrag der Einkünfte aller erfaßten Steuerpflichtigen waren die Vertriebenen mit 6,6 vH, die Sowjetzonenflüchtlinge mit 1,0 vH beteiligt. Ihre Anteile an den Sonderausgaben betrugen 7,4 vH und 1,2 vH, die am Einkommen 6,4 vH und 1,0 vH. Das durchschnittliche Einkommen der Vertriebenen lag mit 6 661 DM je Steuerpflichtigen unter, das der Sowjetzonenflüchtlinge mit 9 519 DM je Steuerpflichtigen dagegen weit über dem der übrigen Steuerpflichtigen (7 100 DM).

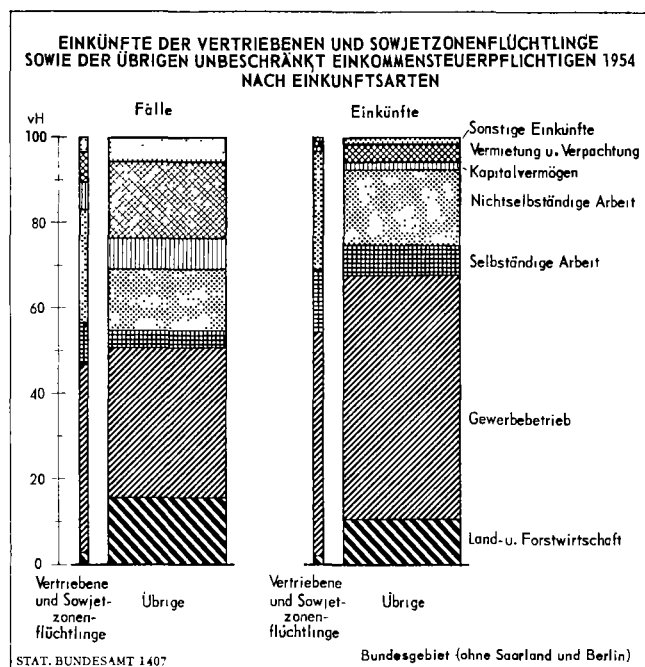
Wie bei der Einkommensschichtung der Steuerpflichtigen insgesamt ergibt sich auch bei der Schichtung der Vertriebenen und der Sowjetzonenflüchtlinge gegenüber 1950 eine Zunahme der Steuerpflichtigen und des Einkommens in den mittleren und höheren Einkommensgruppen. Während die Einkommensgruppe unter 1 500 DM im Jahre 1950 bei den Heimatvertriebenen noch stärker besetzt war als bei den übrigen Steuerpflichtigen, war es 1954 umgekehrt. In ihr wurden 5,5 vH der Vertriebenen und 4,0 vH der Sowjetzonenflüchtlinge, aber 6,7 vH der übrigen Steuerpflichtigen erfaßt. Der auf die Einkommensgruppen von 1 500 bis unter 12 000 DM entfallende Anteil der Steuerpflichtigen war bei den Vertriebenen (83,7 vH) und den übrigen Steuerpflichtigen (82,1 vH) größer als bei den Sowjetzonenflüchtlingen (77,5 vH). Dagegen hatten 18,6 vH der Sowjetzonenflüchtlinge ein Einkommen von mehr als 12 000 DM gegen jeweils rund 11 vH der Vertriebenen und der übrigen Steuerpflichtigen. Ein ähnliches Bild zeigt auch die Gliederung des Einkommens nach Einkommensgruppen. Von dem Gesamteinkommen der Sowjetzonenflüchtlinge entfielen 56,6 vH, von dem der Vertriebenen 38,4 vH und von dem der übrigen Steuerpflichtigen 45,9 vH auf Einkommen von 12 000 DM und mehr.

An der Steuerschuld der Steuerpflichtigen insgesamt waren die Vertriebenen mit einem geringeren Anteil (4,9 vH) beteiligt als am Einkommen (6,4 vH). Bei den Sowjetzonenflüchtlingen und den übrigen Steuerpflichtigen war es umgekehrt. Die Belastung des Einkommens durch die Einkommensteuer war daher bei den Vertriebenen mit 15,9 vH niedriger als bei den übrigen Steuerpflichtigen (21,2 vH) und bei den Sowjetzonenflüchtlingen (23,3 vH). Dieses Ergebnis erklärt sich dadurch, daß vom Einkommen der Sowjetzonenflüchtlinge ein verhältnismäßig größerer

27. Einkünfte der Vertriebenen, Sowjetzonenflüchtlinge und der übrigen unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1954 aus den einzelnen Einkunftsarten

Einkunftsart	Steuerpflichtige insgesamt						Vertriebene					
	Fälle		Einkünfte				Fälle		Einkünfte			
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	DM je Fall		Anzahl	vH	Mill. DM	vH	DM je Fall	
Land- und Forstwirtschaft	719 621	14,7	2 541,2	10,0	3 531		8 325	2,9	34,7	2,0	4 172	
Gewerbebetrieb	1 751 704	35,8	14 389,5	58,8	8 215		128 944	44,7	881,2	52,2	6 834	
Selbständige Arbeit	211 929	4,3	1 917,8	7,6	9 049		26 993	9,4	252,4	15,0	9 349	
Nichtselbständige Arbeit	746 243	15,3	4 679,1	18,5	6 279		76 843	26,7	468,8	27,8	6 101	
Kapitalvermögen	342 548	7,0	402,7	1,6	1 176		17 715	6,1	16,6	1,0	938	
Vermietung und Verpachtung	856 987	17,5	1 040,1	4,1	1 215		19 993	6,9	19,6	1,2	979	
Sonstige Einkünfte	265 959	5,4	342,6	1,4	1 288		9 540	3,3	12,9	0,8	1 357	
Insgesamt	4 892 991	100	25 313,1	100	5 173		288 353	100	1 686,3	100	5 848	
davon Steuerbelastete	3 943 102	80,6	23 421,4	92,5	5 940		214 646	74,4	1 491,5	88,4	6 949	
Steuerbefreite	949 889	19,4	1 891,7	7,5	1 991		73 707	25,6	194,8	11,6	2 643	

Einkunftsart	Sowjetzonenflüchtlinge						Übrige Steuerpflichtige					
	Fälle		Einkünfte				Fälle		Einkünfte			
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	DM je Fall		Anzahl	vH	Mill. DM	vH	DM je Fall	
Land- und Forstwirtschaft	748	2,2	4,6	1,7	6 102		710 548	15,6	2 501,9	10,7	3 521	
Gewerbebetrieb	13 281	39,1	139,2	52,7	10 485		1 609 479	35,2	13 369,1	57,2	8 306	
Selbständige Arbeit	3 940	11,6	36,3	13,8	9 221		180 996	4,0	1 629,1	7,0	9 001	
Nichtselbständige Arbeit	8 901	26,2	73,2	27,7	8 222		659 499	14,4	4 137,1	17,7	6 273	
Kapitalvermögen	3 152	9,3	4,9	1,9	1 561		321 691	7,0	381,2	1,6	1 185	
Vermietung und Verpachtung	2 673	7,9	4,0	1,5	1 501		833 321	18,2	1 016,6	4,4	1 220	
Sonstige Einkünfte	1 266	3,7	1,8	0,7	1 427		255 163	5,6	327,9	1,4	1 285	
Insgesamt	33 951	100	264,0	100	7 777		4 570 687	100	23 362,7	100	5 111	
davon Steuerbelastete	27 682	81,5	247,9	93,9	8 957		3 700 774	81,0	21 682,0	92,8	5 859	
Steuerbefreite	6 269	18,5	16,1	6,1	2 569		869 913	19,0	1 680,8	7,2	1 932	



Teil als von dem der beiden anderen Personengruppen auf die oberen Einkommensgruppen mit ihren höheren Steuersätzen entfällt.

Die Gliederung der Steuerpflichtigen nach Steuerbelasteten und Steuerbefreiten (vgl. Tabelle 28) zeigt, daß der Anteil der Steuerbefreiten bei den Vertriebenen mit 28,3 vH wesentlich größer war als bei den Sowjetzonenflüchtlingen (21,2 vH) und den übrigen Steuerpflichtigen (22,0 vH). Der im

Vergleich zu den übrigen Steuerpflichtigen höhere Prozentsatz an Steuerbefreiten unter den Vertriebenen findet seine Erklärung in den diesem Personenkreis gewährten Freibeträgen nach § 33 a EStG 1953. Die gleichen Freibeträge standen zwar auch den Sowjetzonenflüchtlingen zu; hier haben sie aber wegen der im Durchschnitt höheren Einkommen nicht im gleichen Ausmaß wie bei den Vertriebenen zur völligen Steuerbefreiung geführt. Von dem Einkommen der Vertriebenen waren 10,2 vH steuerbefreit, von dem der Sowjetzonenflüchtlinge dagegen nur 5,5 vH und von dem der übrigen Steuerpflichtigen 6,8 vH.

In der Tabelle 29 sind die Vertriebenen und die Sowjetzonenflüchtlinge – hier zu einer Personengruppe zusammengefaßt – innerhalb der einzelnen Einkunftsarten nach der für sie in Betracht kommenden überwiegenden Einkunftsart gegliedert worden. Dabei ergibt sich auch, welche zusätzlichen Einkünfte ihnen noch zur Verfügung standen<sup>1)</sup>. Wie ein Vergleich mit den insgesamt Veranlagten – wegen des nur verhältnismäßig geringen Anteils der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge an den Veranlagten weichen die entsprechenden Anteile der übrigen Veranlagten nur unwesentlich von denen aller Veranlagten ab – zeigt, war der Anteil der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften an der Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften überhaupt aus der jeweiligen Einkunftsart bei den Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen insbesondere in den Einkunftsarten Land- und Forstwirtschaft (69,8 vH gegen 79,9 vH) und Vermietung und Verpachtung (7,4 vH gegen 14,5 vH) geringer und bei den Einkünften aus selbständiger Arbeit (74,0 vH gegen 66,9 vH) und aus nichtselbständiger Arbeit (83,6 vH gegen 76,8 vH) höher als im Gesamtdurchschnitt aller Veranlagten. Ebenso lagen auch die Anteile der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge mit überwiegenden Einkünften an den Beträgen aus den beiden zuerst genannten Einkunftsarten (89,1 vH gegen 91,7 vH und 35,1 vH gegen 46,0 vH) unter und aus den beiden anderen

<sup>1)</sup> Die entsprechende Tabelle für die Steuerpflichtigen insgesamt enthält Abschnitt II. D. 1.

## 28. Vertriebene, Sowjetzonenflüchtlinge und übrige unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige 1954 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe von . . bis unter . . . DM	Steuerpflichtige insgesamt						Vertriebene					
	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
unter 1 500 . . . . .	198 509	6,6	200,4	0,9	1,2	0,0	11 374	5,5	11,8	0,9	0,0	0,0
1 500 — 3 000 . . . . .	772 089	25,6	1 778,4	8,3	27,6	0,6	46 499	22,5	108,0	7,8	0,8	0,3
3 000 — 5 000 . . . . .	844 704	28,0	3 294,1	15,4	149,7	3,4	60 277	29,2	236,3	17,2	6,8	3,1
5 000 — 8 000 . . . . .	568 480	18,9	3 558,7	16,7	353,7	7,9	43 956	21,3	275,6	20,0	20,8	9,5
8 000 — 12 000 . . . . .	290 587	9,6	2 814,1	13,2	459,3	10,3	22 291	10,8	215,7	15,7	29,3	13,4
12 000 — 16 000 . . . . .	122 182	4,1	1 680,5	7,9	367,3	8,2	9 271	4,5	127,2	9,2	24,5	11,2
16 000 — 25 000 . . . . .	109 551	3,6	2 159,2	10,1	586,3	13,1	7 618	3,7	148,8	10,8	37,3	17,0
25 000 — 50 000 . . . . .	76 161	2,5	2 569,6	12,0	849,6	19,1	4 225	2,0	138,5	10,1	44,8	20,4
50 000 — 100 000 . . . . .	23 223	0,8	1 564,5	7,3	647,9	14,5	876	0,4	58,1	4,2	23,9	10,9
100 000 und mehr . . . . .	8 767	0,3	1 745,6	8,2	1 019,1	22,9	284	0,1	56,5	4,1	31,0	14,2
Insgesamt . . . . .	3 014 233	100	21 365,1	100	4 461,7	100	206 670	100	1 376,6	100	219,0	100
davon												
Steuerbelastete . . . . .	2 337 215	77,5	19 876,5	93,0	4 461,7	100	148 264	71,7	1 236,1	89,8	219,0	100
Steuerbefreite . . . . .	677 018	22,5	1 488,6	7,0	—	—	58 406	28,3	140,5	10,2	—	—

Einkommensgruppe von . . bis unter . . . DM	Sowjetzonenflüchtlinge						Übrige Steuerpflichtige					
	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
unter 1 500 . . . . .	907	4,0	0,9	0,4	—	—	186 228	6,7	187,6	0,9	1,2	0,0
1 500 — 3 000 . . . . .	3 886	17,1	9,1	4,2	0,1	0,1	721 684	25,9	1 661,3	8,4	26,8	0,6
3 000 — 5 000 . . . . .	5 674	25,0	22,4	10,4	0,7	1,4	778 753	28,0	3 035,4	15,4	142,2	3,4
5 000 — 8 000 . . . . .	4 902	21,6	31,0	14,3	2,4	4,7	519 622	18,7	3 252,1	16,5	330,6	7,9
8 000 — 12 000 . . . . .	3 138	13,8	30,5	14,1	4,2	8,3	265 158	9,5	2 567,9	13,0	425,9	10,2
12 000 — 16 000 . . . . .	1 511	6,7	20,8	9,6	4,0	8,0	111 400	4,0	1 532,5	7,8	338,8	8,1
16 000 — 25 000 . . . . .	1 371	6,0	27,0	12,5	6,8	13,4	100 562	3,6	1 983,4	10,0	542,2	12,9
25 000 — 50 000 . . . . .	939	4,1	31,8	14,7	10,3	20,5	70 997	2,5	2 399,3	12,1	794,5	19,0
50 000 — 100 000 . . . . .	280	1,2	19,3	8,9	7,8	15,5	22 068	0,8	1 487,2	7,5	616,1	14,7
100 000 und mehr . . . . .	114	0,5	23,5	10,9	14,2	28,1	8 369	0,3	1 665,6	8,4	974,0	23,2
Insgesamt . . . . .	22 722	100	216,3	100	50,4	100	2 784 841	100	19 772,3	100	4 192,3	100
davon												
Steuerbelastete . . . . .	17 908	78,8	204,5	94,5	50,4	100	2 171 043	78,0	18 435,9	93,2	4 192,3	100
Steuerbefreite . . . . .	4 814	21,2	11,8	5,5	—	—	613 798	22,0	1 336,3	6,8	—	—

29. Einkünfte der unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge 1954 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Einkünfte aus											
	Land- und Forstwirtschaft			Gewerbebetrieb			selbständiger Arbeit			nichtseltständiger Arbeit		
	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte
Grundzahlen												
Land- und Forstwirtschaft .....	6 337	35,0	92,1	858	1,3	3,4	48	0,1	0,3	272	0,6	1,5
Gewerbebetrieb .....	1 622	2,4	0,2	124 133	989,7	96,3	926	3,0	0,3	10 674	19,6	7,9
Selbständige Arbeit .....	51	0,1	0,0	705	2,2	0,7	22 894	268,1	94,5	2 009	9,3	3,3
Nichtselbständige Arbeit .....	924	1,4	0,3	15 597	25,3	4,4	6 727	16,6	2,9	71 664	509,1	89,4
Kapitalvermögen .....	18	0,1	0,6	115	0,6	5,4	91	0,4	3,7	247	1,6	14,2
Vermietung und Verpachtung .....	107	0,3	2,3	403	1,0	8,4	83	0,2	2,7	359	1,1	9,2
Sonstige Einkünfte .....	14	0,0	0,2	414	0,4	4,7	164	0,2	2,2	520	0,7	8,4
Insgesamt ..	9 073	39,3	2,0	142 225	1 020,5	52,3	30 933	288,7	14,8	85 745	542,0	27,8
vH												
Land- und Forstwirtschaft .....	69,8	89,1	—	0,6	0,1	—	0,2	0,0	—	0,3	0,1	—
Gewerbebetrieb .....	17,9	6,1	—	87,3	97,0	—	3,0	1,0	—	12,5	3,6	—
Selbständige Arbeit .....	0,6	0,2	—	0,5	0,2	—	74,0	92,9	—	2,3	1,7	—
Nichtselbständige Arbeit .....	10,2	3,6	—	10,9	2,5	—	21,7	5,8	—	83,6	94,0	—
Kapitalvermögen .....	0,2	0,2	—	0,7	0,1	—	0,3	0,7	—	0,3	0,3	—
Vermietung und Verpachtung .....	1,2	0,7	—	0,3	0,1	—	0,3	0,7	—	0,4	0,2	—
Sonstige Einkünfte .....	0,7	0,7	—	0,3	0,0	—	0,5	0,7	—	0,6	0,7	—

Überwiegende Einkunftsart	noch: Einkünfte aus									Summe der Einkünfte	
	Kapitalvermögen			Vermietung und Verpachtung			sonstigen Einkünften			Fälle	Mill. DM
	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte	Fälle	Mill. DM	vH der Summe der Einkünfte		
Grundzahlen											
Land- und Forstwirtschaft .....	466	0,3	0,8	756	0,7	1,7	98	0,1	0,2	8 835	38,0
Gewerbebetrieb .....	8 222	3,9	0,4	11 544	6,7	0,7	3 992	2,6	0,2	161 113	1 028,0
Selbständige Arbeit .....	5 104	1,9	0,7	1 757	1,3	0,5	851	0,8	0,3	33 371	283,7
Nichtselbständige Arbeit .....	5 744	6,5	1,1	6 521	6,1	1,1	3 520	4,6	0,8	110 697	569,8
Kapitalvermögen .....	752	8,3	72,1	170	0,3	2,5	107	0,2	1,5	1 500	11,5
Vermietung und Verpachtung .....	372	0,5	4,0	1 682	8,3	71,9	298	0,2	2,1	3 304	11,5
Sonstige Einkünfte .....	205	0,1	1,6	236	0,2	2,7	1 930	6,3	80,8	3 483	7,8
Insgesamt ..	20 865	21,5	1,7	22 666	23,6	1,2	10 795	14,7	0,8	322 303	1 950,3
vH											
Land- und Forstwirtschaft .....	2,2	1,4	—	3,3	2,8	—	0,9	0,6	—	2,7	2,0
Gewerbebetrieb .....	39,4	18,0	—	50,9	28,5	—	37,0	17,4	—	50,0	52,7
Selbständige Arbeit .....	24,5	9,0	—	7,8	5,6	—	7,9	5,5	—	10,4	14,5
Nichtselbständige Arbeit .....	27,5	30,2	—	28,8	26,1	—	32,6	31,2	—	34,3	29,2
Kapitalvermögen .....	3,6	38,7	—	0,8	1,2	—	1,0	1,2	—	0,5	0,6
Vermietung und Verpachtung .....	1,8	2,1	—	7,4	35,7	—	2,7	1,6	—	1,0	0,6
Sonstige Einkünfte .....	1,0	0,6	—	1,0	0,7	—	17,9	42,5	—	1,7	0,4

30. Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge 1954 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben		Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
Land- und Forstwirtschaft .....	6 337	2,8	37,5	2,0	4,9	1,7	32,6	2,0	3,2	1,2
Gewerbebetrieb .....	124 133	54,1	1 015,2	53,9	164,9	56,6	850,2	53,4	156,2	58,0
Selbständige Arbeit .....	22 894	10,0	274,1	14,5	41,2	14,1	233,0	14,6	44,0	16,3
Nichtselbständige Arbeit .....	71 664	31,3	527,5	28,0	75,2	25,8	452,3	28,4	61,7	22,9
Kapitalvermögen .....	752	0,3	11,1	0,6	2,0	0,7	9,1	0,6	2,6	1,0
Vermietung und Verpachtung .....	1 682	0,7	11,2	0,6	1,7	0,6	9,4	0,6	1,4	0,5
Sonstige Einkünfte .....	1 930	0,8	7,6	0,4	1,4	0,5	6,2	0,4	0,3	0,1
Insgesamt ..	229 392	100	1 884,1	100	291,3	100	1 592,9	100	269,4	100

(92,9 vH gegen 90,5 vH und 94,0 vH gegen 91,9 vH) über den entsprechenden Anteilen im Gesamtdurchschnitt aller Veranlagten. Das gleiche gilt für die Anteile der Beträge der Steuerpflichtigen mit überwiegender Einkünfte aus der jeweiligen Einkunftsart an der Summe ihrer Einkünfte. Bei der wichtigsten Einkunftsart, den Einkünften aus Gewerbebetrieb, entsprach zwar der Anteil der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge mit überwiegender Einkünfte an der Zahl der Fälle (87,3 vH) dem Anteil aus Gewerbebetrieb. Dagegen war ihr Anteil an den Einkünften aus Gewerbebetrieb etwas niedriger (97,0 vH gegen 97,2 vH), der Anteil dieser Einkünfte an der Summe ihrer Einkünfte aber höher (96,3 vH gegen 94,1 vH) als im Durchschnitt

aller Veranlagten mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb.

Bei den zusätzlichen Einkünften, die zu den Einkünften aus der jeweils überwiegenden Einkunftsart in erster Linie hinzukommen, handelt es sich bei den Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen um die gleichen Einkunftsarten wie bei der Gesamtheit aller Veranlagten. Für die Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft und aus nichtselbständiger Arbeit waren es die Einkünfte aus Gewerbebetrieb, für die mit überwiegenden Einkünften aus Vermietung und Verpachtung die Einkünfte aus Gewerbebetrieb und aus nichtselbständiger Arbeit und für die Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus allen anderen Einkunftsarten die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit.

Die Bedeutung der einzelnen Einkunftsarten als Einkommensquelle für die einkommensteuerpflichtigen Vertriebenen und

Sowjetzonenflüchtlinge zeigt die Tabelle 30. Im Vergleich zu den insgesamt veranlagten Einkommensteuerpflichtigen war unter den Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen der Anteil der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit (10,0 vH gegen 4,7 vH), aus nichtselbständiger Arbeit (31,3 vH gegen 19,0 vH) und auch aus Gewerbebetrieb (54,1 vH gegen 50,8 vH) an den Veranlagten höher als bei diesen, und zwar in der Hauptsache zu Lasten der Anteile der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft (2,8 vH gegen 19,1 vH) und aus Vermietung und Verpachtung (0,7 vH gegen 4,1 vH). Das gleiche gilt für die entsprechenden Anteile am Gesamtbetrag der Einkünfte, am Einkommen und an der Steuerschuld, jedoch mit Ausnahme der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb, die zwar an der Zahl der Veranlagten verhältnismäßig stärker, an den Beträgen aber schwächer beteiligt waren als die Gesamtzahl der Einkommensteuerpflichtigen.

# Zweiter Teil: Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957

## I. Einführung

### A. Gesetzliche Grundlagen und steuerrechtliche Grundbegriffe

#### 1. Gesetzliche Grundlagen

Gegenstand der Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957 sind die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer für die Kalenderjahre 1954 und 1957. Diese Veranlagungen wurden auf Grund folgender Gesetze, Verordnungen und Richtlinien vorgenommen.

##### Veranlagungszeitraum 1954:

Körperschaftsteuergesetz in der Fassung vom 13. 4. 1954 - KStG 1953 - (BGBl 1954 I S. 97);  
Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung vom 13. 4. 1954 - KStDV 1953 - (BGBl 1954 I S. 102);  
Körperschaftsteuer-Richtlinien für das Kalenderjahr 1953 vom 15. 4. 1954 - KStR 1953 - (BStBl 1954 I S. 235).

##### Veranlagungszeitraum 1957:

Körperschaftsteuergesetz in der Fassung vom 19. 12. 1957 - KStG 1957 - (BGBl 1957 I S. 1865);  
Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung vom 23. 12. 1955 - KStDV 1955 - (BGBl 1955 I S. 853);  
Körperschaftsteuer-Richtlinien für das Kalenderjahr 1955 vom 11. 5. 1956 - KStR 1955 - (BStBl 1956 I S. 243).

In beiden Veranlagungszeiträumen waren außerdem folgende Bestimmungen zu beachten:

Runderlaß des RdF vom 25. 7. 1936 - S 2511 - 45 III/S 3202 - 15 III - (RStBl 1936 S. 825) über Körperschaftsteuer und Vermögensteuer der Versicherungsunternehmen;  
Verordnung über die Steuerbegünstigung von Stiftungen, die an die Stelle von Familienfideikommissen getreten sind vom 13. 2. 1926 (RGBl I S. 101);  
Verordnung über die steuerliche Begünstigung von Wasserkraftwerken vom 26. 10. 1944 (RGBl I S. 278) (1957: in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 26. 7. 1957 - BGBl I S. 807);  
Verordnung über Körperschaftsteuer, Vermögensteuer und Gewerbesteuer der Kartelle und der Syndikate vom 20. 12. 1941 - KartStV - (RGBl 1941 I S. 791);  
RdF-Erlaß vom 15. 7. 1943 - S 2511 - 7 III - (RStBl 1943 S. 585) über steuerliche Behandlung der kleinen Versicherungsunternehmen;  
Verordnung zur Durchführung der §§ 17 bis 19 des Steueranpassungsgesetzes (Gemeinnützigkeitsverordnung) vom 24. 12. 1953 (BGBl 1953 I S. 1592).

Bei der nachstehenden Erläuterung der wichtigsten Begriffe des Körperschaftsteuerrechts wird von dem für 1957 geltenden Körperschaftsteuergesetz (KStG 1957) ausgegangen. Auch bei der Darstellung der Ergebnisse stehen die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1957 im Vordergrund, während die der Körperschaftsteuerstatistik 1954 vor allem für Vergleichszwecke benutzt werden.

#### 2. Das Körperschaftsteuerrecht im Kalenderjahr 1957 und die wichtigsten Änderungen seit 1954

##### a) Steuerpflicht

Das Körperschaftsteuergesetz unterscheidet zwischen unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen. Unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig sind nach § 1 KStG die folgenden Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben:

1. Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Kolonialgesellschaften, bergrechtliche Gewerkschaften);
2. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
3. Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen;
6. Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts; einem solchen Betrieb steht die Verpachtung eines Betriebes gewerblicher Art gleich (der letzte Halbsatz galt nicht im Veranlagungszeitraum 1954).

Die unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

Beschränkt körperschaftsteuerpflichtig sind gemäß § 2 KStG:

1. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften;
2. Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug zu erheben ist.

Diese Vorschrift gilt entsprechend für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz nicht im Geltungsbereich des Grundgesetzes und in Berlin (West), aber in einem zum Inland gehörenden Gebiet haben, in dem Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftsleitung oder Sitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder Berlin (West) als beschränkt körperschaftsteuerpflichtig behandelt werden. Daher waren Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz in der sowjetischen Besatzungszone, im sowjetischen Sektor Berlins oder im Saarland haben, 1954 und 1957 im Bundesgebiet als beschränkt körperschaftsteuerpflichtig zu behandeln.

Die persönlichen Befreiungen von der Körperschaftsteuer - zum Teil auch sachliche Befreiungen - sind im § 4 Abs. 1 KStG aufgeführt. Danach waren 1957 von der Körperschaftsteuer u. a. befreit:

die Deutsche Bundespost, die Deutsche Bundesbahn, das Unternehmen „Reichsautobahnen“, die Monopolverwaltungen des Bundes und die staatlichen Lotterieuunternehmen;  
die Bank deutscher Länder<sup>1)</sup>, die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Deutsche Rentenbank - Kreditanstalt, die Lasten-Ausgleichsbank (Bank für Vertriebene und Geschädigte), die Deutsche Genossenschaftskasse;  
Staatsbanken, soweit sie Aufgaben staatlicher Art erfüllen; die öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen, soweit sie der Pflege des eigentlichen Sparverkehrs dienen;  
Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften und ähnliche Realgemeinden;  
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nach der Satzung, Stiftung oder sonstiger Verfassung und nach ihrer tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dienen. Unterhalten sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, der über den Rahmen einer Vermögensverwaltung hinausgeht, sind sie insoweit steuerpflichtig;  
bestimmte rechtsfähige Pensions-, Witwen-, Waisen-, Sterbe-, Kranken-, Unterstützungskassen und sonstige rechtsfähige Hilfskassen für Fälle der Not oder Arbeitslosigkeit;  
Berufsverbände ohne öffentlich-rechtlichen Charakter, deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist und  
Körperschaften oder Personenvereinigungen, deren Hauptzweck die Verwaltung des Vermögens für einen Berufsverband der o. a. Art ist.

Gegenüber 1954 ist der Kreis der steuerbefreiten Körperschaften nur geringfügig erweitert worden.

Die vorstehend aufgeführten Befreiungen waren in beiden Veranlagungszeiträumen nicht anzuwenden, soweit die inländischen Einkünfte dem Steuerabzug, z. B. vom Kapitalertrag, unterlagen (§ 2 Abs. 1 Ziff. 2 KStG). Ebenso galten sie nicht für beschränkt Steuerpflichtige nach § 2 Abs. 1 Ziff. 2 und Abs. 2 KStG.

Von der Körperschaftsteuer befreit waren weiter landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften, wenn sich ihr Geschäftsbetrieb auf die gemeinschaftliche Benutzung land- und forstwirtschaftlicher Betriebseinrichtungen oder Betriebsgegenstände (z. B. Dreschgenossenschaften, Zuchtgenossenschaften) oder auf die Bearbeitung oder Verwertung der von den Mitgliedern selbst gewonnenen land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse beschränkte und die Bearbeitung oder Verwertung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft lag, wie z. B. bei Molkereigenossenschaften, Winzergenossenschaften, Viehverwertungsgenossenschaften usw. (§§ 31 KStDV 1955, 33 KStDV 1953).

Kleinere Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit waren nach § 12 KStDV 1955 im Veranlagungszeitraum 1957 von der Körperschaftsteuer befreit, wenn ihre Beitragseinnahmen im Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre folgende Grenzen nicht überstiegen: 250 000 DM bei Versicherungsvereinen, die die Lebensversicherung oder die Krankenversicherung betreiben und 50 000 DM bei allen übrigen Versicherungsvereinen. Beschränkte sich ihr Geschäftsbetrieb auf die Sterbegeldversicherung, waren sie von der Körperschaftsteuer befreit, wenn sie kein höheres Sterbegeld als 500 DM als Gesamtleistung gewährten und im übrigen die Voraussetzungen des § 9 Ziff. 3 KStDV 1955 erfüllten.

<sup>1)</sup> Jetzt: Deutsche Bundesbank.

Im Veranlagungszeitraum 1954 konnten kleine Versicherungsunternehmen nur im Wege der Pauschbesteuerung von der Körperschaftsteuer befreit werden. Die im Abschnitt 43 Abs. 5 KStR 1953 enthaltenen Voraussetzungen entsprechen im wesentlichen denen des § 12 KStDV 1955. Diese Möglichkeit der Freistellung von der Körperschaftsteuer war im übrigen auch 1957 nach Abschnitt 52 Abs. 3 KStR 1955 gegeben und nicht wie in § 12 KStDV 1955 auf Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit beschränkt.

Schließlich ist noch zu erwähnen, daß nach Abschnitt 52 KStR 1955 (Abschnitt 51 KStR 1953) von einer Veranlagung kleiner und kleinster Körperschaften grundsätzlich abgesehen wird, wenn von vornherein anzunehmen ist, daß das Einkommen 500 DM nicht übersteigt. Das gilt insbesondere für Vereine und Stiftungen, für Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, für gemeinnützige und mildtätige Körperschaften, die einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten und für Genossenschaften. Eine Körperschaftsteuerveranlagung war jedoch durchzuführen, wenn der Steuerpflichtige es beantragte.

## b) Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemißt sich nach dem Einkommen, das der Steuerpflichtige innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat. Bei Steuerpflichtigen, die verpflichtet sind, Bücher nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu führen, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr vom Kalenderjahr ab, so galt nach § 5 Abs. 2 KStG 1957 der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet. Demgegenüber war 1954 in diesen Fällen der Gewinn entsprechend dem Verhältnis der gesamten im Wirtschaftsjahr erzielten und auf das jeweilige Kalenderjahr entfallenden Umsätze aufzuteilen. Die Summe der danach aus zwei Wirtschaftsjahren auf ein Kalenderjahr entfallenden Gewinnanteile wurde als der Gewinn dieses Jahres angesehen. Dabei waren 1957 und 1954 auch der Gewinn (Verlust) aus einem im Zusammenhang mit der Umstellung des Wirtschaftsjahres etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1957 (1954) begonnen und geendet hat, zu berücksichtigen. Von dem steuerlichen Gewinn des jeweiligen Kalenderjahres mußten zur Ermittlung des Einkommens dann noch die abzugsfähigen Spenden nach § 11 Ziff. 5 KStG und der Verlustabzug aus den fünf (1954: vier) vorhergehenden Jahren abgesetzt werden. Die von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 LAG) waren 1954 im veranlagten Einkommen enthalten, 1957 dagegen nicht. Das zu versteuernde Einkommen ergab sich in beiden Veranlagungszeiträumen aus dem veranlagten Einkommen (1957 nach Hinzurechnung der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe) durch Abzug der im Gewinn enthaltenen Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer), die dem Steuerabzug mit 30 vH (1954: mit 30 vH oder 60 vH) unterlegen haben, abzüglich der mit ihnen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben.

Für den Begriff und die Ermittlung des Einkommens sind nach § 6 KStG neben den Vorschriften der §§ 7 bis 16 KStG im wesentlichen die gleichen Vorschriften maßgebend wie bei der Einkommensteuer, soweit sie ihrer Natur nach auf Körperschaftsteuerpflichtige anwendbar sind. Die dementsprechend für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer in Betracht kommenden Vorschriften des Einkommensteuergesetzes sind in § 15 KStDV aufgeführt. Wegen der 1957 gegenüber 1954 eingetretenen Änderungen des Einkommensteuerrechts wird auf den Abschnitt I. A. 2. des ersten Teils „Einkommensteuerstatistiken 1954 und 1957“ hingewiesen. Für die Ermittlung des Einkommens ist es ohne Bedeutung, ob das Einkommen ausgeschüttet wird oder nicht (§ 7 KStG). Auch verdeckte Gewinnausschüttungen sind zu berücksichtigen (§ 6 KStG).

Von den einzelnen Einkunftsarten sind bei der Körperschaftsteuer die Einkünfte aus Gewerbebetrieb von überragender Bedeutung, da nach § 16 KStDV bei Steuerpflichtigen, die nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Führung von Büchern verpflichtet sind, alle Einkünfte als Einkünfte aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind. Andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb können nur bei den nicht ins Gewicht fallenden

sonstigen Steuerpflichtigen vorkommen. In der Körperschaftsteuerstatistik kann daher auf die besondere Erfassung der einzelnen Einkunftsarten verzichtet werden.

Von den oben erwähnten Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes, die bei der Ermittlung des Einkommens der Körperschaftsteuerpflichtigen angewendet werden, sind insbesondere die sachlichen Befreiungen der §§ 8 (vor allem Mitgliederbeiträge von Personenvereinigungen) und 9 KStG (Schachtelbeteiligungen) zu nennen.

Nach § 11 KStG sind Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und – in § 11 KStG 1953 noch nicht enthalten – staatspolitischer Zwecke sowie der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke bis zur Höhe von insgesamt 5 vH des Einkommens oder 2 vT der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter abzugsfähig. Für wissenschaftliche Zwecke erhöht sich der Prozentsatz von 5 vH um weitere 5 vH. Daneben werden in § 11 KStG einige nur bei bestimmten Gruppen von Körperschaftsteuerpflichtigen vorkommende Arten von Ausgaben für abzugsfähig erklärt, die unter bestimmten Voraussetzungen bei der Ermittlung des Einkommens abgesetzt werden können. Es handelt sich dabei vor allem um die Kosten der Ausgabe von Aktien und sonstigen Gesellschaftsanteilen, die Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen und die Sanierungsgewinne infolge Schuldenerlasses.

Dagegen sind nach § 12 KStG nicht abzugsfähig:

1. Die Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind;
2. die Steuern vom Einkommen und die Vermögenssteuer;
3. die Vergütungen jeder Art, die an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats, Grubenvorstands oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gewährt werden.

Die für die Ermittlung des Gewinns bei Auflösung und Abwicklung (Liquidation), Verschmelzung (Fusion) und Umwandlung sowie bei der Verlegung der Geschäftsleitung ins Ausland maßgebenden Vorschriften enthalten die §§ 14 bis 16 KStG.

Die steuerliche Behandlung der in beiden Statistiken erfaßten Warenrückvergütungen bei Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften sowie bei Absatz- und Produktionsgenossenschaften ist in § 35 (1954: § 36) KStDV und Abschnitt 65 (1954: Abschnitt 64) KStR geregelt. Danach sind Warenrückvergütungen solche Vergütungen, die unter Bemessung nach der Höhe des Warenbezugs bezahlt sind. Warenrückvergütungen an Nichtmitglieder sind Betriebsausgaben. Warenrückvergütungen an Mitglieder gelten nur insoweit als Betriebsausgaben, als die dafür verwendeten Beträge im Mitgliedergeschäft erwirtschaftet sind.

Letztmalig für den Veranlagungszeitraum 1954 wurde die Besteuerung unter bestimmten Voraussetzungen statt nach dem Einkommen nach dem Mindesteinkommen vorgenommen (§ 17 KStG 1953).

## c) Steuerschuld

Zur Berechnung der Körperschaftsteuer wird das Einkommen auf volle 10 DM nach unten abgerundet. Die Körperschaftsteuersätze waren im Veranlagungszeitraum 1957 im allgemeinen um ein Viertel niedriger als im Veranlagungszeitraum 1954. Der für die Hauptmasse der Körperschaftsteuerpflichtigen geltende allgemeine Steuersatz betrug 1957 nach § 19 Abs. 1 KStG 45 vH. Dagegen belief er sich 1954 für Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie für die vergleichbaren Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen ausländischen Rechts auf 60 vH und für alle übrigen Steuerpflichtigen auf 50 vH des Einkommens. Entsprechend der Senkung des allgemeinen Steuersatzes haben sich auch der halbierte allgemeine Steuersatz, der für reine Hypothekenbanken und Schiffspfandbriefbanken allgemein, für Kreditanstalten des öffentlichen Rechts, private Bausparkassen und gemischte Hypothekenbanken dagegen nur für bestimmte Einkünfte gilt, von 30 vH auf 22,5 vH und der Steuersatz für steuerbegünstigte Kreditgenossenschaften und Zentralkassen (ein Drittel des allgemeinen Steuersatzes) von 20 vH auf 15 vH ermäßigt. Unverändert geblieben ist der Steuersatz von 30 vH für berücksichtigungsfähige Ausschüttungen von unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften. Zu den berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen unbeschränkt steuer-



pflichtiger Kapitalgesellschaften gehörten im Veranlagungszeitraum 1957 im Gegensatz zu 1954 auch Ausschüttungen an nach § 9 KStG schachtelbegünstigte Gesellschafter. Diese Änderung hat die Einführung einer besonderen Körperschaftsteuer (Nachsteuer) von 15 vH auf nicht weiter ausgeschüttete Schachtelgewinne zur Folge gehabt. Bei Steuerpflichtigen, die eine oder mehrere Betriebstätten eines Gewerbebetriebs in Berlin (West) unterhielten, ermäßigte sich die Körperschaftsteuer 1957 unter bestimmten Voraussetzungen um 20 vH, soweit sie auf Einkünfte aus diesen Betriebstätten entfiel.

## B. Durchführung der Statistiken

### 1. Erhebungsunterlagen und Umfang der Statistiken

Als Erhebungsunterlagen dienten – wie bei den entsprechenden Einkommensteuerstatistiken – Durchschriften der Steuerbescheide („Statistische Blätter“), die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern übersandt wurden. Es handelte sich dabei 1954 und 1957 um folgende Vordrucke:

1. Vordruck KSt 3 A für Steuerpflichtige, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind;
2. Vordruck KSt 3 B für Steuerpflichtige, die nicht zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind.

Je ein Muster des Vordruckes KSt 3 A für 1954 und 1957 ist im Anhang dieses Heftes abgedruckt.

Zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sind verpflichtet: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften, Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, Kolonialgesellschaften und bergrechtliche Gewerkschaften. Im übrigen besteht eine solche Verpflichtung für Körperschaftsteuerpflichtige nur, wenn sie ein Handelsgewerbe im Sinne des § 1 Abs. 2 HGB betreiben oder wenn ihre Firma gemäß § 2 oder 3 Abs. 2 HGB in das Handelsregister eingetragen ist. Betriebe von Körperschaften des öffentlichen Rechts sind in der Regel auch dann zur Buchführung nach den Vorschriften des HGB verpflichtet, wenn sie nicht in das Handelsregister eingetragen sind. Bei den nicht zur Buchführung nach den Vorschriften des HGB Verpflichteten wird es sich vor allem um die in § 1 Abs. 1 Ziff. 4 und 5 KStG aufgeführten kleineren Körperschaften (sonstige juristische Personen des privaten Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen) handeln.

Die Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957 umfassen alle Körperschaftsteuerpflichtigen, die bis zu dem für den Abschluß der Veranlagung vorgesehenen Zeitpunkt zur Körperschaftsteuer veranlagt worden sind. Nur ihrer Zahl nach sind diejenigen Steuerpflichtigen erfaßt worden, die insbesondere wegen der Geringfügigkeit ihres Einkommens nicht veranlagt wurden („nv-Fälle“). Ein „nv-Fall“ lag z. B. vor, wenn sich eine Kapitalgesellschaft in Liquidation befand und der Zeitraum, für den eine Veranlagung vorgenommen werden mußte, noch nicht verstrichen war oder wenn es sich um eine kleine Körperschaft im Sinne des Abschnitts 52 KStR handelte und anzunehmen war, daß ihr Einkommen im Veranlagungszeitraum den Betrag von 500 DM nicht überstiegen hatte.

Die Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957 bringen in der Hauptsache eine Gliederung der Steuerpflichtigen, ihres veranlagten Einkommens und ihrer Steuerschuld nach Körperschaftsarten und Einkommensgruppen, eine Darstellung der zur Ermittlung des Einkommens oder Verlustes dem Bilanzgewinn hinzuzurechnenden oder von ihm abzusetzenden Beträge, der in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen sowie eine Aufteilung des zu versteuernden Einkommens und der Steuerschuld auf die einzelnen Steuersätze. Die Körperschaftsteuerstatistik 1954 enthält darüber hinaus für die mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen und für die Verlustfälle eine Gliederung der

Die Körperschaftsteuer für Einkünfte, die dem Steuerabzug unterliegen haben, ist nach Maßgabe der Vorschriften des § 19 Abs. 4 KStG 1953 – § 19 Abs. 5 KStG 1957 – durch den Steuerabzug abgegolten.

Das Finanzamt kann die Körperschaftsteuer in einem Pauschbetrag festsetzen, wenn das Einkommen offenbar geringfügig ist und die genaue Ermittlung dieses Einkommens zu einer unverhältnismäßig großen Verwaltungsarbeit führen würde (§ 21 KStG).

Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen. Da in der Einkommensteuerstatistik 1957 eine derartige Gliederung wegen der repräsentativen Aufbereitung der Statistik nicht vorgenommen werden konnte, ist auch in der Körperschaftsteuerstatistik 1957 darauf verzichtet worden. Die Besteuerung nach dem Mindesteinkommen ist ab 1. 1. 1955 weggefallen. In der Körperschaftsteuerstatistik 1954 sind daher letztmalig die Mindestbesteuerungsfälle, ihr Einkommen und ihre Steuerschuld in der Gliederung nach Körperschaftsarten und Wirtschaftsbereichen dargestellt worden.

### 2. Aufgaben der Finanzämter

Die Aufgaben der Finanzämter bei der Durchführung der Statistiken waren in den Anleitungen zur Ausfertigung der „Statistischen Blätter“ durch die Finanzämter für die Statistik der Körperschaftsteuerveranlagung 1957 sowie für die Statistik der Einkommen- und Körperschaftsteuerveranlagung 1954 festgelegt.

Von den Finanzämtern waren danach „Statistische Blätter“ für alle in der V-Liste verzeichneten Steuerpflichtigen anzulegen, die nicht durch den Vermerk „nv-Fall“ gekennzeichnet waren, und zwar für die erste, wenn auch nur vorläufige Veranlagung. Außer für „nv-Fälle“ war, ebenso wie bei den Einkommensteuerstatistiken, ein „Statistisches Blatt“ nicht anzulegen für endgültige Veranlagungen, wenn eine vorläufige Veranlagung vorausgegangen war und für Berichtigungen usw. endgültiger oder vorläufiger Veranlagungen von Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von nicht mehr als 100 000 DM. Für Steuerpflichtige mit einem höheren Einkommen war dagegen ein als „Berichtigung“ gekennzeichnetes neues „Statistisches Blatt“ auszufertigen.

In dem nicht für die Durchschrift des Steuerbescheids vorgesehenen Teil des „Statistischen Blatts“ waren von den Finanzämtern als nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke die Beträge der von dem Steuerpflichtigen in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen einzutragen.

Die Übersendung der „Statistischen Blätter“ an die Statistischen Landesämter, die Mitteilung über die Gesamtzahl der übersandten „Statistischen Blätter“ sowie über die Zahl der „nv-Fälle“ und die Bestätigung der Vollständigkeit des eingesandten Materials waren von den Finanzämtern in der gleichen Weise wie bei den Einkommensteuerstatistiken 1954 und 1957 vorzunehmen (vgl. Einkommensteuerstatistiken 1954 und 1957, Abschnitt B. 2.).

### 3. Aufbereitung des Materials in den Statistischen Landesämtern

Die von den Finanzämtern an die Statistischen Landesämter übersandten Statistischen Blätter für die Körperschaftsteuerstatistik 1957 sind, ebenso wie 1954, in Anbetracht ihrer verhältnismäßig geringen Anzahl total aufbereitet worden. Die Länderergebnisse wurden dem Statistischen Bundesamt zur Zusammenstellung des Bundesergebnisses übersandt.



## II. Ergebnisse

### A. Gesamtergebnis

Die Zahl der mit einem Einkommen veranlagten unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen, die 1954 nur fast ebenso hoch war wie 1950, hat sich bis 1957 außerordentlich stark erhöht. Sie ist von 28 257 im Jahre 1954 um 6 928 oder fast ein Viertel (24,5 vH) auf 35 185 im Jahre 1957 gestiegen. Bezieht man 1954 auch die damals nicht nach allen in der Statistik unterschiedenen Körperschaftsarten aufgegliederten Mindestbesteuerungsfälle ein, die noch ein Einkommen, wenn auch geringer als das Mindesteinkommen, gehabt haben, so beträgt die Steigerung 23,7 vH. Nach ihrem Mindesteinkommen sind 1954 insgesamt 724 Steuerpflichtige veranlagt worden, davon 401 mit einem Gewinn und 323 mit einem Verlust aus 1954. Die Zahl der Verlustfälle, also der unbeschränkt Steuerpflichtigen, für die sich bei der Veranlagung statt eines Einkommens ein Verlust ergeben hat, ist geringfügig von 18 474 um 251 oder 1,4 vH auf 18 223 zurückgegangen. Bezogen auf das Ergebnis von 1954 einschließlich derjenigen Mindestbesteuerungsfälle, die einen Verlust nachgewiesen haben, betrug der Rückgang 4,1 vH. Von den insgesamt mit Einkommen oder einem Verlust veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen entfielen 1954 (einschließlich der Mindestbesteuerungsfälle) 40,0 vH. 1957 dagegen 34,1 vH auf Verlustfälle. Nach den Angaben der Finanzämter sind 1957 21 801 Steuerpflichtige nicht veranlagt worden („n.v.-Fälle“). Im Vergleich zu 1954 hat die Zahl dieser Fälle, die aber wegen der uneinheitlichen Anschreibung bei den Finanzämtern nur wenig besagt, um 9 373 oder 30,1 vH abgenommen. Der beschränkten Steuerpflichtigen unterlagen 1957 mit ihren inländischen Einkünften 250 Steuerpflichtige gegen 207 (ohne Mindestbesteuerungsfälle) im Vergleichsjahr. Eine Pausch-

besteuerung nach § 21 KStG wurde 1957 bei 257, 1954 bei 263 unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen vorgenommen.

Das veranlagte Einkommen der unbeschränkt Steuerpflichtigen hat sich gegenüber 1954 fast verdoppelt. Es stieg von 4 957,5 Mill. DM um 4 708,1 Mill. DM oder 95,0 vH auf 9 665,6 Mill. DM, also verhältnismäßig weit stärker als die Zahl der Steuerpflichtigen. 1954 wurden außerdem noch 42,8 Mill. DM als Mindesteinkommen versteuert. Das durchschnittliche Einkommen je unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen betrug 1954 rund 175 000 DM (ohne Mindesteinkommen), 1957 275 000 DM. Erhöht hat sich auch der Gesamtbetrag der Verluste, und zwar von 949,8 Mill. DM um 416,8 Mill. DM oder 43,9 vH auf 1 336,6 Mill. DM, obwohl die Zahl der Steuerpflichtigen mit Verlusten 1957 etwas geringer war als 1954. Der durchschnittliche Verlust je Steuerpflichtigen stieg von 51 070 DM auf 74 996 DM. Für die beschränkt Steuerpflichtigen ergab sich ein Inlandseinkommen von 49,8 Mill. DM gegen 13,3 Mill. DM im Jahre 1954, was einer Zunahme um nicht ganz 300 vH entspricht.

Wegen der Senkung des Steuertarifs ist die Steuerschuld verhältnismäßig schwächer gestiegen als das Einkommen. Sie belief sich für die mit einem Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen auf 4 011,6 Mill. DM und war damit um 1 351,5 Mill. DM oder 50,8 vH höher als 1954 (2 660,2 Mill. DM). Bei den beschränkt Steuerpflichtigen hat sie von 7,4 Mill. DM auf 21,4 Mill. DM zugenommen. Der durchschnittliche Anteil der Körperschaftsteuer am veranlagten Einkommen ging infolge der niedrigeren Steuersätze bei den unbeschränkt Steuerpflichtigen

#### 1. Körperschaftsteuerpflichtige. Einkommen und Steuerschuld nach Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Steuerpflichtige				Einkommen				Steuerschuld			
	1954 <sup>1)</sup>		1957		1954 <sup>1)</sup>		1957		1954 <sup>1)</sup>		1957	
	Anzahl	vH	1954 = 100		Mill. DM	vH	1954 = 100		Mill. DM	vH	1954 = 100	vH des Einkommens
Mit Einkommen Veranlagte												
Unbeschränkt Steuerpflichtige												
Kapitalgesellschaften												
(§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) . . . . .	13 378	16 509	46,9	123,4	4 638,7	9 030,6	93,4	194,7	2 509,5	3 788,9	94,5	42,0
davon												
Aktienges., Kommanditges. a. A.,												
Kolonialgesellschaften . . . . .	1 777	1 787	5,1	100,6	2 638,8	4 971,3	51,4	188,4	1 346,6	2 013,0	50,2	40,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	11 507	14 638	41,6	127,2	1 933,4	3 884,5	40,2	200,9	1 125,0	1 699,2	42,4	43,7
Bergrechtliche Gewerkschaften . . . . .	94	84	0,2	89,4	66,4	174,8	1,8	263,0	37,9	76,7	1,9	43,9
Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften												
(§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG) . . . . .	10 389	13 756	39,1	132,4	139,4	259,0	2,7	185,8	53,5	73,7	1,8	28,5
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit												
(§ 1 Abs. 1 Ziff. 3 KStG) . . . . .	163	148	0,4	90,8	8,6	19,8	0,2	230,1	4,8	7,9	0,2	39,6
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentl. Rechts												
(§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG) . . . . .	2 315	2 413	6,9	104,2	140,6	291,7	3,0	207,5	77,3	113,3	2,8	38,8
davon												
Öffentlich-rechtl. Kreditanstalten und öffentl. Sparkassen . . . . .	775	810	2,3	104,5	80,8	162,0	1,7	200,5	41,8	55,5	1,4	34,2
Öffentl. Versorgungs- und Verkehrsbetriebe . . . . .	921	876	2,5	95,1	40,5	86,9	0,9	214,3	24,1	39,0	1,0	44,9
Sonst. Betriebe gewerblich. Art von Körperschaften d. öffentl. Rechts . . . . .	619	727	2,1	117,4	19,3	42,9	0,4	222,7	11,4	18,8	0,4	43,8
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige												
(§ 1 Abs. 1 Ziff. 4 u. 5 KStG) . . . . .	2 012	2 359	6,7	117,2	30,2	64,4	0,7	212,9	15,2	27,9	0,7	43,3
Zusammen . . . . .	28 257	35 185	100	124,5	4 957,5	9 665,6	100	195,0	2 660,2	4 011,6	100	41,5
Beschränkt Steuerpflichtige . . . . .	207	250	—	120,8	12,5	49,8	—	397,9	7,4	21,4	—	42,9
Insgesamt . . . . .	28 464	35 435	—	124,5	4 970,0	9 715,4	—	195,5	2 667,6	4 033,0	—	41,5
Sonstige Veranlagte und nicht Veranlagte												
Verlustfälle <sup>2)</sup> . . . . .	18 474	18 223	—	98,6	949,9 <sup>3)</sup>	1 366,6 <sup>3)</sup>	—	143,9	—	—	—	—
Pauschbesteuerung <sup>4)</sup> . . . . .	263	257	—	97,7 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	1,3 <sup>5)</sup>	1,0 <sup>5)</sup>	—	74,0 <sup>6)</sup>
Nicht Veranlagte („n.v.-Fälle“) . . . . .	31 174	21 801	—	69,9	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> 1954 ohne 724 Mindestbesteuerungsfälle. — <sup>2)</sup> Nur unbeschränkt Steuerpflichtige. — <sup>3)</sup> Verlust statt Einkommen. — <sup>4)</sup> Darunter 19 (1954: 6) beschränkt Steuerpflichtige mit einem Pauschbetrag von 0,6 (1954: 0,3) Mill. DM. — <sup>5)</sup> Pauschbetrag. — <sup>6)</sup> Berichtigt gegenüber den Angaben in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 9, 1960, S. 524.

von 53,7 vH im Jahre 1954 (ohne Mindestbesteuerungsfälle) auf 41,5 vH im Jahre 1957 zurück. Auf das Mindesteinkommen entfiel 1954 eine Steuerschuld von 16,4 Mill. DM, das sind 38,3 vH des Mindesteinkommens. Bei den beschränkt Steuerpflichtigen

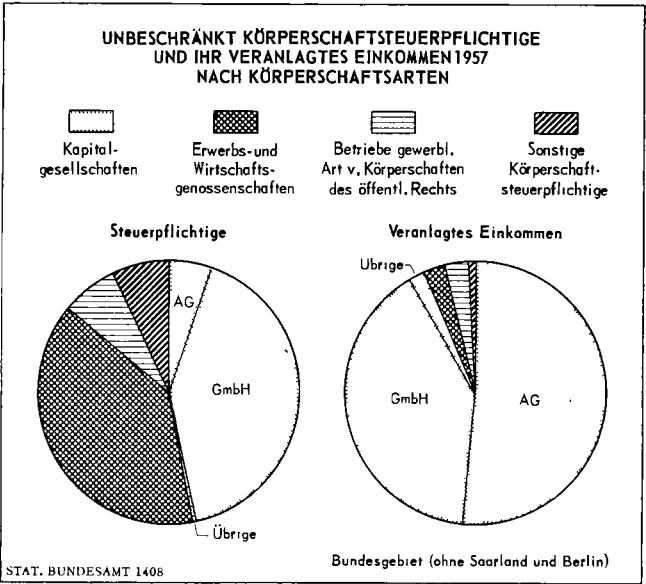
lagen die entsprechenden Anteile mit 59,4 vH und 42,9 vH etwas höher. Die Pauschbesteuerung erbrachte für unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige zusammen nur einen Betrag von 1,0 Mill. DM (1954: 1,3 Mill. DM).

B. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

1. Mit Einkommen veranlagte Steuerpflichtige nach Körperschaftsarten und Einkommensgruppen

Wie die Gliederung der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten zeigt, lag das Schwergewicht wie 1954 auch 1957 bei den Kapitalgesellschaften. Auf sie entfielen zwar nur 46,9 vH der Steuerpflichtigen (1954: 47,4 vH), aber 93,4 vH des veranlagten Einkommens (1954: 93,6 vH) und 94,5 vH der Steuerschuld (1954: 94,3 vH). Mehr als die Hälfte des insgesamt veranlagten Einkommens (51,4 vH) und der Steuerschuld (50,2 vH) wurde allein von der Gruppe der Aktiengesellschaften aufgebracht, obwohl sie an der Zahl der Steuerpflichtigen nur mit 5,1 vH beteiligt war. Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung stellten zwar 41,6 vH der Steuerpflichtigen, blieben mit ihren Anteilen am Einkommen (40,2 vH) und an der Steuerschuld (42,4 vH) aber weit hinter denen der Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A. und Kolonialgesellschaften zurück. Unter den Steuerpflichtigen waren noch die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (39,1 vH) von Bedeutung; am veranlagten Einkommen (2,7 vH) und an der Steuerschuld (1,8 vH) waren sie jedoch nur mit geringen Anteilen beteiligt.

Der Zuwachs an mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen gegenüber 1954 verteilt sich in der Hauptsache auf die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, deren Zahl um 3 131 oder 27,2 vH gestiegen ist, und auf die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, bei denen die Zunahme 3 367 oder



32,4 vH betrug. Die Zahl der Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A. und Kolonialgesellschaften hat sich nur geringfügig erhöht (1957: 1 787. 1954: 1 777). Abgenommen hat

2. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1957 nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe von . . bis unter . . DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A., Kolonialgesellschaften			Gesellschaften mit beschränkter Haftung			Alle übrigen Steuerpflichtigen		
	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM	
Grundzahlen												
unter 8 000 . . . . .	17 790	45,4	16,7	84	0,3	0,1	5 036	13,5	6,0	12 670	31,6	10,5
8 000 -- 16 000 . . . . .	3 818	43,4	16,2	53	0,6	0,3	1 574	18,2	8,0	2 191	24,6	7,9
16 000 -- 25 000 . . . . .	2 189	44,1	17,1	54	1,1	0,5	1 094	22,0	9,8	1 041	21,0	6,8
25 000 -- 50 000 . . . . .	2 933	104,5	41,6	103	3,8	1,6	1 610	58,0	25,7	1 220	42,8	14,4
50 000 -- 100 000 . . . . .	2 456	173,4	71,1	124	8,7	3,6	1 527	108,8	47,9	805	55,9	19,7
100 000 -- 200 000 . . . . .	1 951	278,6	116,9	206	30,5	12,5	1 360	195,2	85,9	385	52,9	18,5
200 000 -- 500 000 . . . . .	1 820	575,1	243,0	314	105,6	42,9	1 255	393,3	172,7	251	76,2	27,3
500 000 -- 1 Mill. . . . .	910	657,2	277,4	238	180,3	72,8	572	406,0	178,0	100	72,0	26,6
1 Mill. -- 2 Mill. . . . .	603	847,8	355,5	226	324,9	133,2	327	452,5	198,1	50	70,4	24,2
2 Mill. -- 5 Mill. . . . .	418	1 288,2	534,0	206	638,7	254,1	187	574,1	251,7	25	75,4	28,2
5 Mill. -- 10 Mill. . . . .	150	1 030,7	426,6	79	540,8	220,3	57	404,1	177,0	14	85,8	29,3
10 Mill. -- 20 Mill. . . . .	77	1 010,8	424,1	50	682,3	276,3	24	314,2	133,8	3	34,3	14,0
20 Mill. und mehr . . . . .	70	3 566,5	1 471,6	50	2 473,7	994,9	15	925,7	404,6	5	167,0	72,0
Insgesamt . . . . .	35 185	9 665,6	4 011,6	1 787	4 971,3	2 013,0	14 638	3 884,5	1 699,2	18 760	809,5	299,4
1954 = 100												
unter 8 000 . . . . .	116,1	126,3	89,5	80,0	75,9	57,2	114,9	110,4	83,0	117,0	135,5	94,3
8 000 -- 16 000 . . . . .	132,6	131,0	93,9	67,9	65,0	49,5	116,0	114,5	85,8	151,7	150,8	107,3
16 000 -- 25 000 . . . . .	130,4	131,0	95,0	81,8	85,4	63,3	120,6	120,8	91,2	147,5	148,4	105,1
25 000 -- 50 000 . . . . .	125,1	124,1	92,2	86,6	86,3	64,8	118,2	117,8	88,7	141,2	139,7	104,2
50 000 -- 100 000 . . . . .	129,6	129,0	96,1	70,1	67,7	50,2	131,0	131,6	98,9	145,8	143,6	106,2
100 000 -- 200 000 . . . . .	131,3	131,9	99,2	92,4	94,3	72,3	143,2	144,4	108,6	123,0	121,1	86,3
200 000 -- 500 000 . . . . .	137,8	137,9	103,8	85,6	88,5	67,7	159,7	150,2	118,7	149,4	146,2	109,1
500 000 -- 1 Mill. . . . .	158,0	160,4	122,2	114,4	118,4	89,2	180,4	182,3	137,7	196,1	204,0	165,1
1 Mill. -- 2 Mill. . . . .	169,9	164,6	125,5	123,5	123,9	95,1	227,1	210,3	158,5	178,6	187,3	132,3
2 Mill. -- 5 Mill. . . . .	177,1	186,4	140,5	149,3	156,6	116,5	210,1	226,1	170,5	277,8	255,5	197,5
5 Mill. -- 10 Mill. . . . .	159,6	153,0	117,0	129,5	124,9	98,0	190,0	184,7	137,9	466,7	395,4	259,1
10 Mill. -- 20 Mill. . . . .	187,8	175,8	137,5	161,3	154,5	121,4	266,7	235,2	182,1	300,0	273,6	186,4
20 Mill. und mehr . . . . .	250,0	311,9	257,3	238,1	315,9	274,3	250,0	279,8	210,7	500,0	563,5	478,3
Insgesamt . . . . .	124,5	195,0	150,8	100,6	188,4	149,5	127,2	200,9	151,0	125,3	210,2	158,8

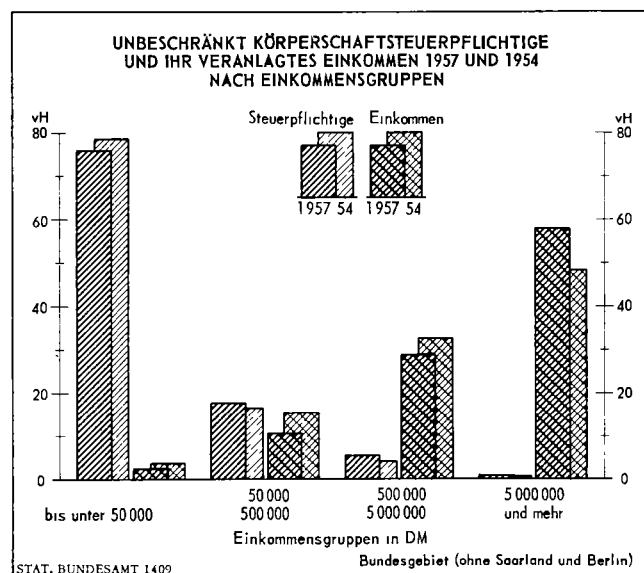
### 3. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige und ihr Einkommen nach Einkommensgruppen vH

Einkommensgruppe von bis unter ... DM		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Aktiengesellschaften, Kom- manditgesellschaften a. A., Kolonialgesellschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung				Alle übrigen Steuerpflichtigen			
		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerpflichtige		Einkommen	
		1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954	1957	1954
unter	8 000	50,6	54,2	0,5	0,7	4,7	6,9	0,0	0,0	34,4	38,1	0,4	0,6	67,5	72,4	3,9	6,1
8 000 —	16 000	10,9	10,2	0,4	0,7	3,0	4,4	0,0	0,0	10,7	11,8	0,5	0,8	11,7	9,6	3,1	4,2
16 000 —	25 000	6,2	5,9	0,5	0,7	3,0	3,7	0,0	0,0	7,5	7,9	0,6	0,9	5,6	4,7	2,6	3,7
25 000 —	50 000	8,3	8,3	1,1	1,7	5,8	6,7	0,1	0,2	11,0	11,8	1,5	2,6	6,5	5,8	5,3	7,9
50 000 —	100 000	7,0	6,7	1,8	2,7	6,9	10,0	0,2	0,5	10,4	10,1	2,8	4,3	4,3	3,7	6,9	10,1
100 000 —	200 000	5,5	5,3	2,9	4,2	11,5	12,5	0,6	1,2	9,3	8,2	5,0	7,0	2,1	2,1	6,5	11,3
200 000 —	500 000	5,2	4,7	5,9	8,4	17,6	20,7	2,1	4,5	8,6	6,8	10,1	12,7	1,3	1,1	9,4	13,5
500 000 —	1 Mill.	2,6	2,0	6,8	8,3	13,3	11,7	3,6	5,8	3,9	2,8	10,4	11,5	0,5	0,3	8,9	9,2
1 Mill. —	2 Mill.	1,7	1,3	8,8	10,4	12,7	10,3	6,5	9,9	2,2	1,2	11,6	11,1	0,3	0,2	8,7	9,8
2 Mill. —	5 Mill.	1,2	0,8	13,3	13,9	11,5	7,8	12,9	15,5	1,3	0,8	14,8	13,2	0,1	0,1	9,3	7,7
5 Mill. —	10 Mill.	0,4	0,3	10,7	13,6	4,4	3,4	10,9	16,4	0,4	0,3	10,4	11,3	0,1	0,0	10,6	5,6
10 Mill. —	20 Mill.	0,2	0,2	10,4	11,6	2,8	1,7	13,3	16,3	0,2	0,1	8,1	6,9	0,0	0,0	4,2	3,2
20 Mill. und mehr		0,2	0,1	35,9	23,1	2,8	1,2	49,8	29,7	0,1	0,1	23,8	17,1	0,0	0,0	20,6	7,7
Insgesamt ...		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

lediglich die Zahl der bergrechtlichen Gewerkschaften, die allerdings die verhältnismäßig größte Einkommenssteigerung (+ 163,0 vH) zu verzeichnen hatten, sowie die der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsbetriebe.

Die Zahl der insgesamt mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen war in allen Einkommensgruppen höher als 1954. Verhältnismäßig schwächer als im Gesamtdurchschnitt ist sie nur in der Einkommensgruppe unter 8 000 DM gestiegen, dagegen besonders stark, und zwar im allgemeinen zunehmend von Gruppe zu Gruppe in den Einkommensgruppen von 500 000 DM und mehr. Bei den Aktiengesellschaften, deren Gesamtzahl sich nur wenig geändert hat (+ 0,6 vH), haben die Steuerpflichtigen in allen Einkommensgruppen unter 500 000 DM abgenommen und erst in den folgenden Gruppen zugenommen. Demgegenüber hat sich die Zahl der Gesellschaften mit beschränkter Haftung in sämtlichen Einkommensgruppen erhöht, in den Gruppen unter 50 000 DM allerdings schwächer als im Gesamtdurchschnitt.

In allen Einkommensgruppen, in denen die Zahl der Steuerpflichtigen gegenüber 1954 zugenommen hat, waren auch die Einkommensbeträge höher als im Vergleichsjahr. Über den Durchschnitt der jeweiligen Einkommenssteigerung hinaus ging die Zunahme bei der Gesamtheit aller Veranlagten und bei den Aktiengesellschaften aber nur in der Einkommensgruppe 20 Mill. DM und mehr, bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung dagegen bereits bei den Einkommen von 1 Mill. DM und mehr. Von dem gesamten Zuwachs an veranlagtem Einkommen entfielen nämlich bei der Gesamtheit aller Veranlagten mehr als die Hälfte (51,5 vH), bei den Aktiengesellschaften fast drei Viertel (72,5 vH) und bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung ein knappes Drittel (30,5 vH) allein auf Steuerpflichtige mit einem Einkommen von 20 Mill. DM und mehr. Der Anteil dieser Einkommensgruppe an dem insgesamt veranlagten Einkommen hat daher sehr stark zugenommen. Auf die Einkommensgruppe 20 Mill. DM und mehr entfielen 1954 0,1 vH der Steuerpflichtigen mit 23,1 vH des Einkommens und 1957 0,2 vH der Steuerpflichtigen mit 35,9 vH des Einkommens. Entscheidend beeinflusst wurde diese Entwicklung durch die Aktiengesellschaften, bei denen sich der Anteil der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von 20 Mill. DM und mehr von 1,2 vH auf 2,8 vH und der entsprechende Anteil am Einkommen von 29,7 vH auf 49,8 vH erhöhte. Ein Einkommen von mehr als 1 Mill. DM hatten 1957 3,7 vH aller veranlagten Steuerpflichtigen gegen 2,7 vH im Jahre 1954. Am veranlagten Einkommen waren sie 1957 mit 80,1 vH, 1954 mit 72,6 vH beteiligt. Auf die entsprechenden Einkommensgruppen entfielen bei den Aktiengesellschaften 34,2 vH (1954: 24,2 vH) der Steuerpflichtigen und 93,4 vH (1954: 87,8 vH) des Einkommens, bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung dagegen nur 4,2 vH (1954: 2,5 vH) der Steuerpflichtigen und 68,7 vH (1954: 59,6 vH) des Einkommens.



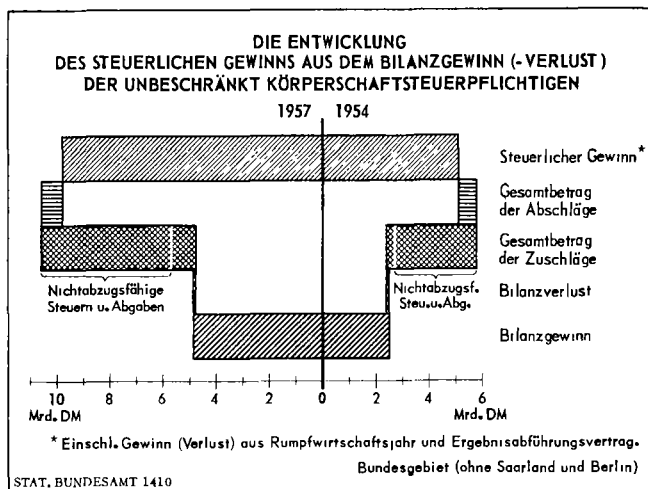
## 2. Bilanzgewinn, steuerlicher Gewinn und Einkommen

Ausgangspunkt für die Ermittlung des steuerlichen Gewinns, des veranlagten und des daraus abgeleiteten zu versteuernden Einkommens ist bei den Steuerpflichtigen, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind, der Bilanzgewinn oder Bilanzverlust. Nach den Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes sind bestimmte Aufwendungen, die an sich Betriebsausgaben darstellen, nicht abzugsfähig und müssen dem Bilanzgewinn wieder hinzugerechnet werden. Umgekehrt werden im Bilanzgewinn etwa noch enthaltene Beträge, die steuerfrei sind oder steuerrechtlich als abzugsfähige Ausgaben angesehen werden, vom Bilanzgewinn abgesetzt.

Von den für das Kalenderjahr 1957 mit einem Einkommen veranlagten 35 185 unbeschränkt Steuerpflichtigen hatten 32 941 (93,6 vH) einen Bilanzgewinn von 4 884,7 Mill. DM und 2 244 (6,4 vH) einen Bilanzverlust von 95,2 Mill. DM. Zuschläge kamen für 31 529 Steuerpflichtige in Betracht, und zwar in Höhe von 5 770,0 Mill. DM. Von diesem Betrag waren allein 4 940,9 Mill. DM oder 85,6 vH nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben und 563,0 Mill. DM (9,8 vH) Zuführungen zu Rücklagen. Unter den nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben steht die Körperschaftsteuer mit 3 358,7 Mill. DM (68,0 vH) an erster Stelle. Es folgen die Rückstellungen für Steuern und Abgaben nach Abzug der aufgelösten Rückstellungen und der Erstattungen von in früheren Jahren entrichteten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben mit 658,6 Mill. DM (13,3 vH), die Vermögensteuer mit 275,9 Mill. DM (5,6 vH) und die Vermögensabgabe (zwei Drittel oder drei Viertel der Vierteljahresbeträge) mit 259,5 Mill. DM

4. Bilanzgewinn, steuerlicher Gewinn, Einkommen und zu versteuerndes Einkommen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1957 und 1954  
(Nur mit Einkommen Veranlagte)

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Steuerlicher Gewinn		Spenden- abzug (§ 11 Ziff. 5, KStG, §§ 25 bis 27 KStDV)	Verlust- abzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG)	Ein- kommen	Zu ver- steuerndes Ein- kommen
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Betrag			
							Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .. darunter:	14 744	4 403,2	1 765	92,4	16 509	9 198,1	74,4	93,0	9 030,6	8 974,6
Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften a. A., Kolonialgesellschaften .....	1 635	2 401,4	152	42,9	1 787	5 067,8	47,8	48,6	4 971,3	4 926,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	13 038	1 918,6	1 600	48,9	14 638	3 953,3	26,3	42,5	3 884,5	3 874,1
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG) .....	18 197	481,5	479	2,8	18 676	648,8	5,9	7,9	635,0	610,4
Insgesamt ...	32 941	4 884,7	2 244	95,2	35 185	9 846,9	80,3	100,9	9 665,6	9 585,0
dagegen 1954 ..	25 490	2 505,6	2 767	81,4	28 257	5 060,4	43,8	61,8	4 957,5	4 912,9



mit 212,4 Mill. DM (25,5 vH) beteiligt. Außer den Zuschlägen und Abzügen waren bei der Ermittlung des steuerlichen Gewinns noch zu berücksichtigen der Gewinn (Verlust) aus einem im Zusammenhang mit der Umstellung des Wirtschaftsjahres etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1957 begonnen und geendet hat (+ 5,4 Mill. DM) und im Falle einer Organschaft, soweit im Bilanzgewinn nicht enthalten, der zuzurechnende Gewinn (abzusetzende Verlust) auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags (+ 114,3 Mill. DM). Nach Hinzurechnung auch dieser Beträge ergab sich für 1957 ein steuerlicher Gewinn der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen von 9 846,9 Mill. DM.

Gegenüber 1954 hat sich der Bilanzgewinn (nach Abzug des Bilanzverlustes) von 2 505,6 Mill. DM um 97,6 vH auf 4 884,7 Mill. DM erhöht. Geringer war die Zunahme der Zuschläge einschließlich der Beträge für Rumpfwirtschaftsjahr, Ergebnisabführungsvertrag und der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe (+ 70,9 vH). Der bedeutendste Posten unter den Zuschlägen, die nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben, ist nur um 57,4 vH gestiegen. Noch schwächer, nämlich um 27,8 vH, hat die Summe der Abzüge zugenommen. Der steuerliche Gewinn hat sich von 5 216,3 Mill. DM im Jahre 1954 (vor Umrechnung auf das Kalenderjahr) um 88,8 vH auf 9 846,9 Mill. DM im Jahre 1957 erhöht und lag damit nur noch um 105,6 vH über dem Bilanz-

(5,3 vH). Hinter den Zuschlägen stehen die Abzüge, die bei 7 277 Steuerpflichtigen in Höhe von 832,3 Mill. DM vorgenommen wurden, an Bedeutung weit zurück. An ihnen waren die Erträge aus Schachtelbeteiligungen mit 318,6 Mill. DM (38,3 vH) und steuerfreie Zinsen usw. nach §§ 3 Ziff. 18, 3 a und 3 b EStG 1957

5. Die wichtigsten der den Bilanzgewinn (-verlust) bei der Ermittlung des steuerlichen Gewinns erhöhenden oder vermindernden Beträge 1957 und 1954  
(Nur mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige)  
Mill. DM

Körperschaftsart	Gesamt- betrag der Zu- schläge	darunter							Gesamt- betrag der Abzüge	darunter im Bilanz- gewinn enthaltene	
		darunter								Gesamt- anteile im Sinne des § 9 Abs. 1 KStG und § 21 KStDV	steuerfreie Zinsen usw. im Sinne der §§ 3 Ziff. 18, 3a und 3b EStG
		Zu- führungen zu Rücklagen (Reser- ven)	Nicht- abzugs- fähige Steuern und Abgaben	Körper- schaft- steuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)	Vermögen- steuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)	Zwei Drittel (drei Vier- tel) der Viertel- jahres- beiträge der Vermögens- abgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG)	Rückstel- lungen für Steuern und Abgaben <sup>1)</sup>	Ver- gütungen an Mitglieder des Auf- sichtsrats usw. (§ 12 Ziff. 3 KStG)			
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) ....	5 457,5	516,4	4 702,0	3 206,3	260,8	250,7	623,1	71,5	688,1	304,5	122,6
darunter:											
Aktienges., Kommandites a. A., Kolonialgesellschaften .....	3 229,0	445,6	2 617,3	1 731,1	169,2	198,4	286,2	58,3	584,2	251,8	104,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	2 135,0	70,5	1 993,6	1 415,2	87,9	49,2	318,6	12,3	95,9	45,7	18,0
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG)	312,5	46,5	238,8	152,4	15,1	8,8	35,5	4,2	144,3	14,1	89,8
Insgesamt ...	5 770,0	563,0	4 940,9	3 358,7	275,9	259,5	658,6	75,6	832,3	318,6	212,4
dagegen 1954 ...	3 443,6	.	3 139,2	2 111,3	151,9	193,4	.	48,1	651,5	119,2	129,3

1) Nach Abzug der im Wirtschaftsjahr aufgelösten Rückstellungen und der Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben.

gewinn (nach Abzug des Bilanzverlustes) gegen 115,2 vH im Vergleichsjahr.

Nach Minderung des steuerlichen Gewinns um die abzugsfähigen Spenden (80,3 Mill. DM), die gegenüber 1954 um 83,4 vH zugenommen haben und um die berücksichtigungsfähigen Verluste aus den fünf vorhergegangenen Kalenderjahren (100,9 Mill. DM), die um 63,4 vH angestiegen sind, verblieb ein veranlagtes Einkommen von 9 665,6 Mill. DM.

Zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens waren dem veranlagten Einkommen noch hinzuzurechnen ein Drittel (ein Viertel) der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe (0,2 Mill. DM) und von ihm abzuziehen die im Gewinn enthaltenen Kapitalerträge (einschließlich Kapitalertragsteuer), die dem Steuerabzug mit 30 vH unterlegen haben (80,7 Mill. DM). Danach ergab sich für 1957 ein zu versteuerndes Einkommen von 9 585,0 Mill. DM, das, ebenso wie das veranlagte Einkommen, fast doppelt so hoch war (+ 95,1 vH) wie 1954 (4 912,9 Mill. DM).

3. Verlustfälle

Von den 18 223 unbeschränkt Steuerpflichtigen, bei denen die Veranlagung einen Verlust statt eines Einkommens ergeben hat, haben 5 371 einen Bilanzgewinn von 276,7 Mill. DM und 12 852 einen Bilanzverlust von 586,0 Mill. DM nachgewiesen. Nach Berücksichtigung der hinzuzurechnenden (+ 163,4 Mill. DM) und der abzusetzenden (— 151,0 Mill. DM) Beträge ergab sich für 5 633 Steuerpflichtige ein steuerlicher Gewinn von 235,3 Mill. DM und für 12 590 ein steuerlicher Verlust von 532,2 Mill. DM. Durch den Abzug der Spenden (2,2 Mill. DM) und der vortragsfähigen Verluste (634,5 Mill. DM) kamen die ersteren zu einem Verlust von 401,4 Mill. DM. Bei den Steuerpflichtigen mit einem steuerlichen Verlust erhöhte sich dieser Verlust durch den Spendenabzug (2,0 Mill. DM) und den Verlustabzug (431,1 Mill. DM) auf 965,2 Mill. DM.

Der Bilanzgewinn (Bilanzverlust) der Verlustfälle ist 1954 nicht erfaßt worden. Für den Vergleich ihres steuerlichen Gewinns oder Verlustes stehen nur die auf das Kalenderjahr umgerechneten Beträge zur Verfügung, was aber nicht allzu störend ist, da 1954 der auf das Kalenderjahr umgerechnete steuerliche Gewinn bei den mit einem Einkommen Veranlagten nur um 3 vH unter dem Ergebnis für das Wirtschaftsjahr lag. Unter dieser Einschränkung ergibt sich für den steuerlichen Gewinn der Verlustfälle bei einer nur wenig erhöhten Zahl der Steuerpflichtigen (+ 3,5 vH) eine Zunahme um 87,4 vH und für den steuerlichen Verlust bei einer Abnahme der Zahl der Steuerpflichtigen um 3,3 vH eine Steigerung um 36,1 vH. Bei den Steuerpflichtigen, die noch einen steuerlichen Gewinn gehabt haben, ist der berücksichtigungsfähige Verlustabzug (+ 93,3 vH) und der sich dadurch ergebende Verlust (+ 94,2 vH) weit stärker gestiegen als bei den Steuerpflichtigen mit einem steuerlichen Verlust (+ 22,8 vH und + 29,9 vH).

4. Sondervergünstigungen

Die den Steuerpflichtigen gewährten Sondervergünstigungen nach den §§ 7 a bis 7 c EStG, 74 bis 79 EStDV usw. sind im Bilanzgewinn und dementsprechend auch im steuerlichen Gewinn und im veranlagten Einkommen nicht mehr enthalten. Im Kalenderjahr 1957 nahmen die unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen (einschließlich der Verlustfälle) in 4 500 Fällen Sondervergünstigungen im Gesamtbetrag von 515,6 Mill. DM in Anspruch. 1954 betrug die Zahl der Fälle 10 389 und die Summe der Sondervergünstigungen 1 974,5 Mill. DM. Der außerordentlich starke Rückgang um 56,7 vH bei den Fällen und 73,9 vH bei den Beträgen erklärt sich insbesondere durch den Wegfall der Sondervergünstigungen nach § 36 des Investitionshilfegesetzes, die 1954 mit 849,8 Mill. DM oder 43,0 vH an der Spitze aller Sondervergünstigungen gestanden hatten, und durch das Auslaufen der nicht mehr erfaßten Sondervergünstigungen nach den §§ 3 und 4 des Ausfuhrförderungsgesetzes (1954: 4 210 Fälle mit 342,0 Mill. DM). Im einzelnen wiesen von den mit 1954 vergleichbaren Sondervergünstigungen 1957 diejenigen nach den §§ 7 c (Förderung des Wohnungsbaues) und 7 d EStG (Bewertungsfreiheit für Schiffe) wegen der inzwischen erheblich eingeschränkten Abzugsfähigkeit der entsprechenden Aufwendungen einen entscheidenden Rückgang auf. Die Sondervergünstigungen nach § 7 c EStG sanken von 399,8 Mill. DM um 343,2 Mill. DM oder 85,8 vH auf 56,6 Mill. DM, die nach § 7 d EStG von 279,0 Mill. DM um 235,5 Mill. DM oder 84,4 vH auf 43,5 Mill. DM. Höhere Beträge als 1954 ergaben sich lediglich für die Sondervergünstigungen nach § 7 a EStG (Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter: + 91,6 vH) und nach § 7 b EStG (erhöhte Absetzungen für Wohngebäude: + 86,5 vH). Von den erstmalig erscheinenden Sondervergünstigungen waren die nach § 80 (Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft) und nach § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzhbergbau) von besonderer Bedeutung. Nach der Höhe ihrer Beträge (172,5 Mill. DM und 100,7 Mill. DM) standen sie 1957 an der Spitze aller Sondervergünstigungen.

Neben den Sondervergünstigungen sind 1957 auch die als Betriebsausgaben abzugsfähigen Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach § 6 a EStG 1957 und die Zuwendungen an Pensionskassen und Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz statistisch erfaßt worden. Danach betrugen in dem der Besteuerung zugrunde liegenden Wirtschaftsjahr die

Zuführungen zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach § 6 a EStG 1957 .....	653,0 Mill. DM
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz .....	78,1 Mill. DM
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz .....	183,2 Mill. DM

Am Schluß des Wirtschaftsjahres belief sich der Gesamtbetrag der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf 4 643,0 Mill. DM. Die gleichfalls ermittelte Höhe der Rücklagen für Preissteigerung nach § 74 EStDV betrug 114,2 Mill. DM.

6. Bilanzgewinn, steuerlicher Gewinn und Verlust der Verlustfälle 1957 (Nur unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige)

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Steuerlicher				Spenden- abzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV)	Verlust- abzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10 d EStG)	Verlust statt Ein- kommen
					Gewinn		Verlust				
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag			
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM		
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	3 997	250,0	9 467	502,7	4 292	213,5	9 172	452,3	4,1	937,4	1 180,3
darunter:											
Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften a. A., Kolonial- gesellschaften .....	216	106,9	335	110,1	205	84,3	346	105,1	1,9	238,4	261,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	3 757	141,7	9 031	358,7	4 064	127,8	8 724	331,6	2,2	692,4	898,4
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG) ....	1 374	26,7	3 385	83,3	1 341	21,8	3 418	79,9	0,1	128,1	186,4
Insgesamt ...	5 371	276,7	12 852	586,0	5 633	235,3	12 590	532,2	4,3	1 065,5	1 366,6

7. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1957

Art der Sondervergünstigungen	Mit Einkommen Veranlagte				Verlustfälle				Insgesamt			
	Fälle		Betrag		Fälle		Betrag		Fälle		Betrag	
	Anzahl	1954 = 100	Mill. DM	1954 = 100	Anzahl	1954 = 100	Mill. DM	1954 = 100	Anzahl	1954 = 100	Mill. DM	1954 = 100
§ 7a EStG: Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter .....	427	126,7	30,7	204,6	109	87,9	4,3	137,9	536	116,3	35,1	191,6
§ 7b EStG: Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude .....	1 049	121,6	47,8	189,1	654	126,5	18,9	180,4	1 703	123,4	66,7	186,5
§ 7c EStG: Förderung des Wohnungsbaues .....	1 263	49,7	50,1	12,8	153	52,6	6,5	88,0	1 416	50,0	56,6	14,2
§ 7d EStG: Bewertungsfreiheit für Schiffe .....	50	11,6	38,0	16,0	28	23,1	5,5	13,5	78	14,2	43,5	15,6
§ 7e EStG: Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude .....	143	145,9	3,1	72,4	31	114,8	0,6	212,9	174	139,2	3,8	81,0
§ 74 EStDV: Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung .....	130	—	17,2	—	8	—	2,9	—	138	—	20,1	—
§§ 75 bis 79 und 82 EStDV .....	124	—	13,3	—	15	—	0,5	—	139	—	13,8	—
§ 80 EStDV: Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft .....	223	—	163,2	—	41	—	9,4	—	264	—	172,5	—
§ 81 EStDV: Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau .....	21	—	99,8	—	2	—	0,9	—	23	—	100,7	—
Sonstige Vergünstigungen .....	28	—	2,7	—	1	—	0,1	—	29	—	2,8	—
Insgesamt ...	3 458	39,2	466,0	25,1	1 042	66,6	49,6	42,2	4 500	43,3	515,6	26,1

8. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen <sup>1)</sup>

Mill. DM  
a) 1957

Körperschaftsart	Zu ver- steuern- des Ein- kom- men	davon versteuert mit										Nach- steuer gemäß § 19 Abs. 1 KStG	ErmäB- igung der Steuer wegen aus Ber- lin (W) bezoge- ner Ein- künfte	Steuer- schuld
		15 vH		30 vH für berücksich- tigungsfähige Ausschüttungen		22,5 vH für steuerbegün- stigte Einkünfte gemäß § 19 Abs. 2 KStG 1957		15 vH für Kredit- genossenschaften und Zentral- kassen gemäß §§ 33 und 34 KStDV 1955		besonderen Steuersätzen				
		Betrag	Steuer- schuld	Betrag	Steuer- schuld	Betrag	Steuer- schuld	Betrag	Steuer- schuld	Betrag	Steuer- schuld			
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) . . . . .	8 974,6	7 238,9	3 256,6	1 626,9	487,9	77,7	17,5	—	—	31,2	9,3	22,5	4,9	3 788,9
darunter: Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften a. A., Kolonialgesell- schaften . . . . .	4 926,0	3 508,2	1 577,7	1 322,4	396,5	69,2	15,6	—	—	26,2	7,3	18,6	2,7	2 013,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung . . . . .	3 874,1	3 573,4	1 608,2	287,2	86,2	8,5	1,9	—	—	5,0	2,0	3,2	2,2	1 699,2
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG) . . . .	610,4	424,5	191,0	0,1	0,0	46,7	10,3	138,1	20,7	2,1	0,6	0,2	0,1	222,7
Insgesamt . . . . .	9 585,0	7 663,3	3 447,6	1 627,0	487,9	123,4	27,8	138,1	20,7	33,2	9,9	22,7	4,9	4 011,6

b) 1954

Körperschaftsart	Zu ver- steuern- des Ein- kom- men	davon versteuert mit										Steuer- schuld
		60 vH		30 vH für berücksich- tigungsfähige Ausschüttungen		30 vH für steuerbegün- stigte Einkünfte gemäß § 19 Abs. 3 KStG 1953		20 vH für Kredit- genossenschaften und Zentral- kassen gemäß §§ 34 und 35 KStDV 1953		50 vH gemäß § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG 1953		
		Betrag	Betrag	Steuer- schuld	Betrag	Steuer- schuld	Betrag	Steuer- schuld	Betrag	Steuer- schuld	Betrag	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....	4 607,7	3 771,6	2 258,7	806,4	241,9	29,7	8,9	—	—	—	—	2 509,5
darunter: Aktiengesellschaften, Kommandit- gesellschaften a. A., Kolonialgesell- schaften .....	2 615,5	1 877,2	1 125,1	709,6	212,9	28,7	8,6	—	—	—	—	1 346,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung .....	1 925,7	1 834,5	1 097,7	90,2	27,1	1,0	0,3	—	—	—	—	1 125,0
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 bis 6 KStG) ....	305,2	199,9	119,7	—	—	7,2	2,2	68,3	13,7	29,8	15,2	150,7
Insgesamt ...	4 912,9	3 971,5	2 378,4	806,4	241,9	36,9	11,1	68,3	13,7	29,8	15,2	2 660,2

1) Ohne Pauschbesteuerte.

## 5. Steuerschuld

Trotz der Ermäßigung des Steuertarifs hat sich die festgesetzte Steuerschuld von 2 660,2 Mill. DM im Jahre 1954 um gut die Hälfte auf 4 011,6 Mill. DM im Jahre 1957 erhöht. Diese Zunahme war allerdings wesentlich schwächer als die des Einkommens. Der Anteil der Steuerschuld (nach Abzug der Steuerermäßigung für Einkünfte aus Berlin [West]) am veranlagten Einkommen ist daher von 53,7 vH auf 41,5 vH und der am zu versteuernden Einkommen von 54,1 vH auf 41,9 vH zurückgegangen. Von der gesamten Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen wurden 1957 die Hälfte (50,2 vH) von den Aktiengesellschaften und 42,4 vH von den Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgebracht. 2,8 vH entfielen auf Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts und 1,8 vH auf Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Die Hauptmasse des zu versteuernden Einkommens (80,0 vH) unterlag dem allgemeinen Steuersatz von 45 vH; auf diesen Steuersatz entfielen daher auch 85,8 vH der gesamten Steuerschuld (vor Abzug der Ermäßigung für Einkünfte aus Berlin [West]). Der Steuersatz von 30 vH für berücksichtigungsfähige Ausschüttungen wurde auf 17,0 vH des zu versteuernden Einkommens angewandt; er erbrachte 12,2 vH der Steuerschuld. Auf die übrigen Steuersätze kamen nur noch geringfügige Anteile des zu versteuernden Einkommens (3,0 vH) und der Steuerschuld (2,0 vH). 1954 war die Verteilung der Anteile ähnlich. Dem da-

mals gültigen allgemeinen Steuersatz von 60 vH unterlagen 80,8 vH des zu versteuernden Einkommens; auf ihn entfielen 89,4 vH der Steuerschuld. Mit 30 vH wurden 16,4 vH des Einkommens besteuert, was zu 9,1 vH der Steuerschuld führte. Da bei den Aktiengesellschaften steuerbegünstigte Ausschüttungen eine wesentlich größere Rolle spielen als bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung, war bei ihnen auch der mit 30 vH besteuerte Teil des zu versteuernden Einkommens (1957: 26,8 vH, 1954: 27,1 vH) beträchtlich größer als bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung (1957: 7,4 vH, 1954: 4,7 vH). Dementsprechend unterlagen dem allgemeinen Steuersatz nur 71,2 vH (1954: 71,8 vH) des zu versteuernden Einkommens der Aktiengesellschaften, aber 92,2 vH (1954: 95,3 vH) des entsprechenden Einkommens der Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Bei den für 1957 nachgewiesenen Steuerpflichtigen mit „besonderen Steuersätzen“ dürfte es sich in der Hauptsache um steuerbegünstigte Wasserkraftwerke gehandelt haben. Diesen wurde die Körperschaftsteuer, soweit der Gewinn aus den steuerbegünstigten Anlagen die Grundlage bildete, auf die Hälfte ermäßigt (Verordnung über die steuerliche Begünstigung von Wasserkraftwerken vom 26. Oktober 1944 und Änderungsgesetz vom 26. Juli 1957, BGBl 1957 I S. 807). Die von der Steuerschuld auf die einzelnen Einkommensgruppen entfallenden Anteile entsprachen un großen und ganzen denen des veranlagten Einkommens (vgl. Tab. 3).

### C. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Bei den in der Körperschaftsteuerstatistik erfaßten beschränkt Steuerpflichtigen handelt es sich um Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften (§ 2 Abs. 1 Ziff. 1 KStG).

In der Statistik der veranlagten Körperschaftsteuer 1957 sind 250 beschränkt Steuerpflichtige mit einem veranlagten Inlandseinkommen von 49,8 Mill. DM und einer Steuerschuld von 21,4 Mill. DM erfaßt worden. Für 19 beschränkt Steuerpflichtige mit einem Inlandseinkommen von 1,8 Mill. DM wurde die Körperschaftsteuer gemäß § 21 KStG 1957 als Pauschbetrag (0,6 Mill. DM) festgesetzt. 1954 betrug die Zahl der beschränkt Steuerpflichtigen 236, darunter waren 29 die nach ihrem Mindesteinkommen besteuert wurden. Das Inlandseinkommen der be-

schränkt Steuerpflichtigen einschließlich der Mindestbesteuerungsfälle belief sich 1954 auf 12,7 Mill. DM, ihre Steuerschuld auf 7,6 Mill. DM. Sechs beschränkt Steuerpflichtige unterlagen mit ihrem Inlandseinkommen von 0,8 Mill. DM der Pauschbesteuerung (0,3 Mill. DM).

Von den 1957 erfaßten 250 beschränkt Steuerpflichtigen hatten 115 ein Inlandseinkommen unter 8 000 DM; sie waren an dem gesamten Inlandseinkommen nur zu 0,5 vH beteiligt. Bei 15 beschränkt Steuerpflichtigen betrug das Inlandseinkommen jeweils 1 Mill. DM und mehr; auf sie entfielen 72,0 vH des insgesamt erfaßten Inlandseinkommens. In neun Fällen wurde ein Verlustabzug nach § 10d EStG 1957 in einer Gesamthöhe von 118 000 DM vorgenommen.

Dritter Teil: Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1954 nach Wirtschaftsbereichen

I. Einführung

Die Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb sind nur in den Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken 1950 und 1954 nach Wirtschaftsbereichen gegliedert worden. In der repräsentativ aufbereiteten Einkommensteuerstatistik 1957 war eine derartige Gliederung nicht möglich; deshalb ist auch in der Körperschaftsteuerstatistik 1957 darauf verzichtet worden. Abweichend von der Einkommensteuerstatistik 1950, in der nur die Steuerbelasteten – in der Körperschaftsteuerstatistik kommen Steuerbefreite nicht vor – in wirtschaftlicher Gliederung erfaßt worden sind, wurden 1954 die Steuerbelasteten und Steuerbefreiten zusammen nach Wirtschaftsbereichen gegliedert. Von einem Vergleich der Ergebnisse für das Jahr 1954 mit denen für das Jahr 1950 wird daher im folgenden abgesehen.

Um einen möglichst vollständigen Überblick über die Einkünfte aus Gewerbebetrieb und ihre Verteilung auf die einzelnen Wirtschaftsbereiche zu geben, sind in den nachstehenden Tabellen die gewerblichen Einkünfte der mit einem Einkommen veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen zusammengefaßt worden. Die zusammengefaßten Einkünfte stellen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen die gesamten Einkünfte aus Gewerbebetrieb in steuerrechtlichem Sinne dar.

Neben den Steuerpflichtigen und ihren Einkünften aus Gewerbebetrieb sind auch das Einkommen und die Steuerschuld sowie für die Einkommensteuerpflichtigen der Gesamtbetrag der Einkünfte erfaßt worden. Außerdem wurden in der Einkommensteuerstatistik noch die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb und die mit Einkünften aus Gewerbebetrieb aber überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft sowie in der Körperschaftsteuerstatistik die Gruppe der Aktiengesellschaften und die Gesellschaften mit beschränkter Haftung besonders ausgegliedert. Das veranlagte Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen ergibt sich aus den gewerblichen Einkünften durch Hinzurechnung von Einkünften aus anderen Einkunftsarten nach Ausgleich von etwaigen Verlusten und durch Abzug der Sonderausgaben. Da in einer Reihe

von Fällen die Hinzurechnungen größer waren als die Abzüge, überstieg in einigen Wirtschaftsbereichen das Einkommen der Einkommensteuerpflichtigen die Summe der Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Bei den Körperschaftsteuerpflichtigen, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches verpflichtet sind, errechnet sich das Einkommen dagegen durch Kürzung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb um die Spenden (§ 11 Ziff. 5 KStG) und den Verlustabzug (§ 6 KStG, § 10 Abs. 1 Ziff. 4 und § 50 EStG). Das gleiche gilt im wesentlichen auch für die Körperschaftsteuerpflichtigen, die nicht zur Führung von Büchern verpflichtet sind. Die bei diesen Steuerpflichtigen außerdem als Hinzurechnung oder Kürzung vorkommenden Einkünfte oder Verluste aus anderen Einkunftsarten waren so unbedeutend, daß das Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen in allen Wirtschaftsbereichen nicht höher war als die Summe der Einkünfte aus Gewerbebetrieb.

Die Steuerschuld bemißt sich nach dem Einkommen. Sie kann daher nicht ohne weiteres auf eine bestimmte Einkunftsart, in diesem Zusammenhang also auf die Einkünfte aus Gewerbebetrieb in den einzelnen Wirtschaftsbereichen, bezogen werden. In den nachstehenden Übersichten ist nur die Verteilung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen und ihrer Einkünfte aus Gewerbebetrieb auf die Wirtschaftsbereiche dargestellt. Die weiteren Ergebnisse (Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und in Anspruch genommene Sondervergünstigungen) können dem Tabellenteil entnommen werden.

Neben den Einkünften aus Gewerbebetrieb der mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen sind in der Einkommensteuerstatistik 1954 auch die Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Verlust- und Nullfälle nach Wirtschaftsbereichen gegliedert erfaßt worden. Ebenso ist in der Körperschaftsteuerstatistik 1954 für die Mindestbesteuerungsfälle, Verlust- und Nullfälle zusammen eine Gliederung ihrer Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen vorgenommen worden (s. Tabellenteil). Diese Einkünfte und Verluste sind in den nachstehend behandelten zusammengefaßten Ergebnissen der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik nicht berücksichtigt.

II. Ergebnisse

1. Gesamtergebnis

In der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954 sind insgesamt 1 779 827 mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige erfaßt worden, die Einkünfte aus Gewerbebetrieb hatten. Der Gesamtbetrag ihrer Einkünfte aus Gewerbebetrieb betrug 19 449,3 Mill. DM. Von diesen Steuerpflichtigen waren 1 751 704 oder 98,4 vH Einkommensteuerpflichtige; auf sie entfielen 74,0 vH der gesamten Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Nur 28 123 oder 1,6 vH der Steuerpflichtigen waren Körperschaftsteuerpflichtige; an den Einkünften waren sie jedoch mit 26,0 vH beteiligt.

Neben den mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb wurden noch folgende Steuerpflichtige erfaßt, die ebenfalls über Einkünfte aus Gewerbebetrieb verfügten:

	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
	Anzahl	Mill. DM
Mit Einkommen veranlagte beschränkt Einkommensteuer- und Körperschaftsteuerpflichtige ..	2 893	63,4
Nach ihrem Mindesteinkommen besteuerte unbeschränkt und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ..	413	53,7
Verlust- und Nullfälle der unbeschränkt und beschränkt Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen ..	18 942	219,7

Bezieht man diese Steuerpflichtigen in das Gesamtergebnis mit ein, so ergibt sich eine Gesamtzahl der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb im Kalenderjahr 1954 von 1 802 075. Die Summe ihrer Einkünfte aus Gewerbebetrieb betrug 19 796,1 Mill. DM. Diesen Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb standen 38 677 unbeschränkt und beschränkt Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtige mit Verlusten aus Gewerbebetrieb in Höhe von 786,8 Mill. DM gegenüber.

In den Einkünften sind die von den Steuerpflichtigen in Anspruch genommenen Sondervergünstigungen nach den §§ 7 a bis 7 f EStG 1953, §§ 3 und 4 AusfFördG, § 36 IHG, §§ 76–78 EStDV 1955 usw. nicht enthalten. Diese wurden in der Einkommensteuerstatistik 1954 nur für die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen gegliedert (vgl. Tabellenteil). Insgesamt wurden von ihnen Sondervergünstigungen in Höhe von 488,1 Mill. DM in Anspruch genommen. Dazu kommen noch 33,6 Mill. DM an Sondervergünstigungen von Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb, die statt eines Einkommens einen Verlust oder kein Einkommen (Nullfälle) erzielten, so daß der Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften oder mit Verlusten aus Gewerbebetrieb sich auf 521,7 Mill. DM belief.

Von den unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb wurden Sondervergünstigungen in



# 1. Einkünfte aus Gewerbebetrieb der zur Körperschaftsteuer und Einkommensteuer veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen 1954 nach Wirtschaftsbereichen

Gewerbe- kennziffer 1)	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb											
		insgesamt				davon							
		Steuer- pflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Körperschaftsteuer- veranlagung 2)				Einkommensteuer- veranlagung			
		Anzahl	vH	Mill.DM	vH	Anzahl	vH	Mill.DM	vH	Anzahl	vH	Mill.DM	vH
0	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei 3)	14 339	0,8	78,6	0,4	105	0,4	13,2	0,3	14 234	0,8	65,4	0,5
1-5	Produzierendes Gewerbe .....	728 526	41,0	10 552,6	54,3	9 035	32,1	3 686,8	72,8	719 491	41,1	6 865,8	47,7
61, 62/63 ohne 637 und 638	Großhandel .....	132 114	7,4	2 026,7	10,4	5 243	18,6	286,5	5,7	126 871	7,2	1 740,3	12,1
64	Einzelhandel .....	427 743	24,0	3 071,7	15,8	1 056	3,8	204,8	4,0	426 687	24,4	2 867,0	19,9
637, 638, 67-69, 7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche ....	477 105	26,8	3 719,6	19,1	12 684	45,1	868,5	17,2	464 421	26,5	2 851,1	19,8
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche .....	1 779 827	100	19 449,3	100	28 123	100	5 059,7	100	1 751 704	100	14 389,5	100

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstatistiksystematik. - 2) Nur Steuerbelastete, ohne Mindestbesteuerungsfälle. - 3) Soweit als Einkünfte aus Gewerbebetrieb veranlagt.

einer Gesamthöhe von 1974,2 Mill. DM in Anspruch genommen. Von diesem Betrag entfielen 1707,7 Mill. DM auf die mit einem Einkommen Veranlagten und 266,5 Mill. DM auf Mindestbesteuerungs-, Verlust- und Nullfälle mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb.

Die Verteilung der in der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik insgesamt erfaßten mit Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb auf die fünf Wirtschaftshauptbereiche entspricht nahezu vollständig der der Einkommensteuerpflichtigen, da diese mit 98,4 vH an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen beteiligt waren. Der größte Teil der Steuerpflichtigen (41,0 vH) gehörte dem Produzierenden Gewerbe an, jeweils rund ein Viertel dem Einzelhandel und den Sonstigen Wirtschaftsbereichen. Der Großhandel (7,4 vH) und die Land- und Forstwirtschaft (0,8 vH) stellten dagegen einen wesentlich geringeren Teil der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb. Von dieser Verteilung weicht die der Körperschaftsteuerpflichtigen insofern ab, als das Produzierende Gewerbe, der Einzelhandel und die Land- und Forstwirtschaft relativ schwächer, der Großhandel und die Sonstigen Wirtschaftsbereiche dagegen stärker an der Gesamtzahl der Körperschaftsteuerpflichtigen beteiligt waren.

Im Wirtschaftshauptbereich „Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei“ kommen Einkünfte aus Gewerbebetrieb nur verhältnismäßig selten vor. In der Hauptsache handelt es sich dabei um Einkünfte aus der nichtlandwirtschaftlichen Gärtnerei und Tierzucht und aus der Fischerei. Der auf die Land-, Forst- und Jagdwirtschaft sowie Fischerei entfallende Anteil an den gesamten gewerblichen Einkünften lag daher sowohl bei den Einkommensteuerpflichtigen mit 65,4 Mill. DM als auch bei den Körperschaftsteuerpflichtigen mit 13,2 Mill. DM unter 1 vH.

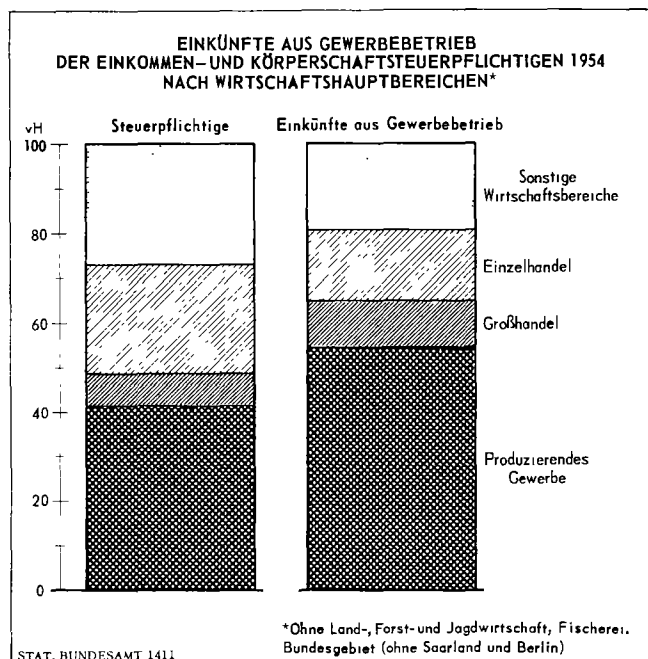
Die Hauptmasse der Einkünfte aus Gewerbebetrieb insgesamt (10,6 Mrd. DM oder 54,3 vH) wurde, wie nicht anders zu erwarten, im Produzierenden Gewerbe erzielt. Den größten Anteil an diesem Ergebnis hatten die Wirtschaftsabteilungen „Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)“ mit 5,0 Mrd. DM, „Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung“ mit 3,2 Mrd. DM und das Baugewerbe mit 1,5 Mrd. DM. An den gewerblichen Einkünften der Körperschaftsteuerpflichtigen war das Produzierende Gewerbe relativ stärker (3,7 Mrd. DM oder 72,8 vH) beteiligt als an denen der Einkommensteuerpflichtigen (6,9 Mrd. DM oder 47,7 vH).

Zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen insgesamt trug der Einzelhandel mit 3,1 Mrd. DM oder 15,8 vH einen größeren Anteil bei als der Großhandel (2,0 Mrd. DM oder 10,4 vH). Bei den gewerblichen Einkünften der Einkommensteuerpflichtigen war das Verhältnis ähnlich, dagegen hatten umgekehrt unter den gewerblichen Einkünften der Körperschaftsteuerpflichtigen die des Großhandels (5,7 vH) ein größeres Gewicht als die des Einzelhandels (4,0 vH).

Die Sonstigen Wirtschaftsbereiche, von denen vor allem das übrige Handelsgewerbe (Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih), die Dienstleistungen (Gaststättenwesen, Friseurgewerbe usw.) und die Verkehrswirtschaft (Straßenverkehr usw.) von Bedeutung sind, waren sowohl an den Einkünften der Körperschaftsteuerpflichtigen (17,2 vH), als auch an den gewerblichen Einkünften insgesamt (19,1 vH) stärker beteiligt als der Groß- oder der Einzelhandel. Bei den Einkommensteuerpflichtigen entsprach der Anteil der Sonstigen Wirtschaftsbereiche (19,8 vH) an den Einkünften aus Gewerbebetrieb etwa dem des Einzelhandels.

## 2. Einkünfte der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen aus Gewerbebetrieb nach Wirtschaftsbereichen

Die Verteilung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb insgesamt auf Einkommensteuerpflichtige und Körperschaftsteuerpflichtige weicht in den einzelnen Wirtschaftsbereichen, je nach den hier vorherrschenden Rechtsformen der Unternehmungen, mehr oder minder stark von den Anteilen ab, die für die Einkünfte aus Gewerbebetrieb insgesamt ermittelt worden sind. Im Produzierenden Gewerbe, in dem Kapitalgesellschaften eine besonders große Rolle spielen, liegt der Anteil der Körperschaftsteuerpflicht-



tigen mit 34,9 vH der gewerblichen Einkünfte erheblich über dem Gesamtdurchschnitt (26,0 vH); im Groß- und Einzelhandel, der vorwiegend von Einzelunternehmen und Personengesellschaften betrieben wird, wurden dagegen 85,9 vH bzw. 93,3 vH der gewerblichen Einkünfte von Einkommensteuerpflichtigen erzielt. Diese Konzentration der Einkünfte aus Gewerbebetrieb auf Einkommen- oder Körperschaftsteuerpflichtige ist in einigen Wirtschaftsgruppen und -zweigen noch wesentlich ausgeprägter.

Im Produzierenden Gewerbe, in dem 728 526 Steuerpflichtige Einkünfte aus Gewerbebetrieb in Höhe von 10,6 Mrd. DM erzielten, war das Gewicht der auf die Körperschaftsteuerpflichtigen entfallenden gewerblichen Einkünfte in einigen Wirtschaftsgruppen besonders groß. So wurden z. B. im Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau 98,0 vH, in der Gruppe „Erzbergbau, Salzbergbau und Salinen, sonstiger Bergbau“ 96,6 vH und in der Gruppe „Energiewirtschaft, Stadtwerke“ 98,1 vH der Einkünfte aus Gewerbebetrieb von Körperschaftsteuerpflichtigen erzielt. Während jedoch im Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau allein 82,6 vH auf Aktiengesellschaften entfielen, war der Anteil dieser Unternehmungsform in den beiden anderen Gruppen nicht ganz so hoch (Erzbergbau usw.: 58,1 vH; Energiewirtschaft, Stadtwerke: 78,0 vH). In diesen Wirtschaftsgruppen waren dagegen die in den meisten Gruppen nur mit geringfügigen Anteilen vertretenen „Übrigen Körperschaften“ von größerer Bedeutung. Es handelt sich dabei im Erzbergbau usw. hauptsächlich um bergrechtliche Gewerkschaften, auf die allein 36,1 vH der gewerblichen Einkünfte entfielen, und in der Gruppe „Energiewirtschaft, Stadtwerke“ um Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die in keine private Rechtsform gekleidet sind, die 15,6 vH der gewerblichen Einkünfte dieser Wirtschaftsgruppe auf sich vereinigten. Wegen der hohen Anteile der Körperschaften an den gewerblichen Einkünften der genannten Gruppen überwogen auch in der Wirtschaftsabteilung „Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft“, zu der diese Gruppen gehören, mit 68,4 vH die gewerblichen Einkünfte der Körperschaften. Nicht ganz so hoch war ihr Anteil in der Abteilung „Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung“, in der von den 3,2 Mrd. DM gewerblichen Einkünften 46,1 vH auf Körperschaften entfielen. Mehr als zwei Drittel der Einkünfte aus Gewerbebetrieb wurden im Schiffbau (77,9 vH) und in der NE-Metallindustrie (69,0 vH) von Körperschaften erzielt. Während jedoch im Schiffbau die Aktiengesellschaften allein 74,2 vH der Einkünfte stellten, waren in der NE-Metallindustrie Aktiengesellschaften (38,0 vH) und Gesellschaften mit beschränkter Haftung (30,9 vH) jeweils mit mehr als 30 vH an den Einkünften aus Gewerbebetrieb beteiligt. Im Gegensatz zu den bisher genannten Wirtschaftsgruppen der Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung lag das Schwerkraft der gewerblichen Einkünfte in den Gruppen „Feinmechanik und Optik“ mit 146,4 Mill. DM oder 83,7 vH und „Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe“ mit 569,4 Mill. DM oder 86,8 vH bei den Einkommensteuerpflichtigen.

Im Verarbeitenden Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) wurden von 409 105 Steuerpflichtigen rund 5,0 Mrd. DM Einkünfte aus Gewerbebetrieb erwirtschaftet, das ist fast die Hälfte der gesamten Einkünfte des Produzierenden Gewerbes. Gut zwei Drittel davon waren gewerbliche Einkünfte von Einkommensteuerpflichtigen, knapp ein Drittel solche von Körperschaftsteuerpflichtigen. Von diesen durchschnittlichen Anteilen weicht die Verteilung in einigen Wirtschaftsgruppen wiederum stark ab. In den Gruppen mit ausgesprochen kapitalintensiven Industriezweigen überwogen, wie nicht anders zu erwarten, die Einkünfte der Körperschaften. So wurden z. B. in der Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie 91,4 vH und in der Chemischen Industrie 74,5 vH der gewerblichen Einkünfte von Körperschaften, und zwar 86,0 vH bzw. 45,3 vH von Aktiengesellschaften erzielt. Eine besondere Stellung nimmt die Tabakverarbeitung ein, in der 76,9 vH der gewerblichen Einkünfte allein auf Körperschaftsteuerpflichtige in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung entfielen. In denjenigen Wirtschaftsgruppen des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Eisen- und Metallverarbeitung), in denen neben weniger kapitalintensiven Industriezweigen auch das Handwerk eine größere Rolle spielt, stellten die Einkommensteuerpflichtigen natürlich den weitaus größten Teil der Einkünfte aus Gewerbebetrieb. So wurden z. B. in der Holzverarbeitung 95,8 vH, in der Gruppe

„Sägerei- und Holzbearbeitung“ 91,6 vH, im Bekleidungsgewerbe 91,7 vH und in der Lederherzeugung und -verarbeitung 90,8 vH der gewerblichen Einkünfte von Einkommensteuerpflichtigen nachgewiesen.

Im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe hatten 167 471 Steuerpflichtige Einkünfte aus Gewerbebetrieb in Höhe von 1,5 Mrd. DM. Da hier Körperschaften nur sehr selten vorkommen, waren die Einkommensteuerpflichtigen an den gewerblichen Einkünften der ganzen Wirtschaftsabteilung mit 97,3 vH, in den meisten Gruppen sogar mit fast 100 vH beteiligt.

Im Großhandel wurden von 132 114 Steuerpflichtigen gewerbliche Einkünfte in Höhe von rund 2,0 Mrd. DM erzielt. 96,0 vH der Steuerpflichtigen mit 85,9 vH der Einkünfte waren Einkommensteuerpflichtige. Unter den Körperschaften hatten nur die Gesellschaften mit beschränkter Haftung eine größere Bedeutung. Auf sie entfielen 196,5 Mill. DM oder 9,7 vH der Einkünfte aus dem Großhandel. Über diesem durchschnittlichen Anteil waren die Gesellschaften mit beschränkter Haftung an den gewerblichen Einkünften im Ein- und Ausfuhrhandel (10,6 vH), im Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren (11,3 vH) und im Binnengroßhandel mit Fertigwaren (12,0 vH) beteiligt.

Die Zahl der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb war im Einzelhandel mit 427 743 mehr als dreimal so groß wie im Großhandel; ihre gewerblichen Einkünfte waren aber mit 3,1 Mrd. DM nur 1,5mal so hoch wie die des Großhandels. Die durchschnittlichen Einkünfte je Steuerpflichtigen blieben daher im Einzelhandel mit 7 181 DM um 53,2 vH unter denen im Großhandel (15 341 DM). Der im Einzelhandel vorherrschenden Rechtsform des Einzelunternehmens entsprechend, waren die Anteile der Einkommensteuerpflichtigen hier besonders hoch; sie betrugen 99,8 vH der Steuerpflichtigen und 93,3 vH der Einkünfte. Nur in zwei Einzelhandelszweigen war der Anteil der Einkommensteuerpflichtigen an den gewerblichen Einkünften nennenswert niedriger, hatten also die Körperschaften eine etwas größere Bedeutung. Im Einzelhandel mit Waren aller Art, in dem u. a. auch die Waren- und Kaufhäuser erfaßt sind, wurden 23,8 vH der gewerblichen Einkünfte von Aktiengesellschaften, 11,3 vH von Gesellschaften mit beschränkter Haftung und 3,0 vH von den übrigen Körperschaften, in erster Linie Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, erzielt. Nicht ganz so hoch war der Anteil der Körperschaften an den gewerblichen Einkünften des Wirtschaftszweiges „Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsgartikeln, Schuhen und Sportartikeln“. Immerhin entfielen von den gewerblichen Einkünften dieses Zweiges allein 10,5 vH auf Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Die in den „Sonstigen Wirtschaftsbereichen“ erfaßten 477 105 Steuerpflichtigen mit 3,7 Mrd. DM Einkünften aus Gewerbebetrieb waren zwar zu 97,3 vH Einkommensteuerpflichtige; an den gesamten gewerblichen Einkünften dieses Wirtschaftshauptbereichs waren sie jedoch nur mit 76,6 vH beteiligt. Entsprechend den in diesem Bereich zusammengefaßten, sehr unterschiedlichen Wirtschaftsabteilungen und -gruppen, weichen auch die Anteile der Einkommen- und der Körperschaftsteuerpflichtigen an den gewerblichen Einkünften sehr stark vom Durchschnitt ab. Der auf die Körperschaften entfallende Anteil war mit 92,0 vH am höchsten im Geld-, Bank- und Börsenwesen. In dieser Gruppe wurden mehr als die Hälfte (55,6 vH) der gewerblichen Einkünfte von Aktiengesellschaften und 34,1 vH von den übrigen Körperschaften, in diesem Falle hauptsächlich Genossenschaftsbanken sowie öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen, erzielt. Auch in der Gruppe „Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung“ stellten die Körperschaften 90,0 vH der Einkünfte aus Gewerbebetrieb, davon allein 61,0 die Aktiengesellschaften und 22,1 vH die Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Den Wirtschaftsgruppen mit hohen körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften standen unter den Sonstigen Wirtschaftsbereichen jedoch solche gegenüber, in denen die Körperschaften ganz oder nahezu ohne Bedeutung waren. In der Gruppe „Friseurgewerbe und Schönheitssalons“ wurden die gewerblichen Einkünfte in Höhe von 202,9 Mill. DM fast ausschließlich von Einkommensteuerpflichtigen erzielt. Im Gaststättenwesen betrug der entsprechende Anteil 99,5 vH von 676,0 Mill. DM, im Straßenverkehr 99,4 vH von 408,0 Mill. DM und in der Gruppe „Handels-

## 2. Einkünfte aus Gewerbebetrieb der zur Körperschaftsteuer und Einkommensteuer veranlagten unbeschränkt

Gewerbe- kenn- ziffer <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige mit Einkünften									
		insgesamt		davon							
				Körperschaftsteuer				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
				Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb	
		Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	vH der Spalte 1	Mill. DM	vH der Spalte 2	Anzahl	vH der Spalte 1	Mill. DM	vH der Spalte 2
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei <sup>3)</sup> .....	14 339	78,6	6	0,0	10,3	13,1	24	0,2	2,1	2,6
1-5	Produzierendes Gewerbe .....	728 526	10 552,6	1 213	0,2	2 044,9	19,4	5 615	0,8	1 509,2	14,3
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft .....	21 306	873,3	181	0,8	433,3	49,6	503	2,4	70,7	8,1
11/12	Steinkohlenbergbau und Braunkohlenbergbau .....	157	107,3	19	12,1	88,6	82,6	15	9,6	7,3	6,8
13-15	Erzbergbau, Salzbergbau und Salinen, sonstiger Bergbau .....	234	116,2	11	4,7	67,5	58,1	24	10,3	2,9	2,4
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen .....	19 368	391,2	69	0,3	75,6	19,3	391	2,0	48,9	12,5
18/19	Energiewirtschaft, Stadtwerke .....	1 547	258,7	82	5,3	201,7	78,0	73	4,7	11,6	4,5
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung .....	130 644	3 192,2	353	0,3	738,1	23,1	1 963	1,5	720,0	22,5
21	Eisenschaffende Industrie .....	2 212	225,5	45	2,0	69,4	30,8	157	7,1	61,4	27,2
22	NE-Metallindustrie .....	1 394	132,3	4)				56	4,0	40,8	30,9
23	Stahlbau .....	3 389	105,4	22	0,6	20,0	19,0	4)			
24	Maschinenbau .....	14 611	782,4	125	0,9	185,5	23,7	599	4,1	208,3	26,6
25	Schiffbau .....	516	47,9	10	1,9	35,6	74,2	20	3,9	1,8	3,7
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau .....	31 064	645,3	15	0,0	250,7	38,9	4)			
27	Elektrotechnik .....	9 554	422,6	4)				278	2,9	156,4	37,0
28	Feinmechanik und Optik .....	13 495	174,8	23	0,2	11,8	6,7	120	0,9	16,7	9,6
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	54 409	655,8	51	0,1	17,5	2,7	477	0,9	68,4	10,4
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	409 105	5 026,2	648	0,2	859,0	17,1	2 684	0,6	694,1	13,8
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	118	52,9	4	3,4	45,6	86,0	16	13,6	2,8	5,4
32	Chemische Industrie .....	6 135	548,3	80	1,3	248,7	45,3	446	7,3	158,9	29,0
36	Feinkeramik, Glas- und Glaswarenherstellung .....	3 481	146,6	38	1,7	56,1	38,3	118	3,4	31,1	21,2
37	Sägerei und Holzbearbeitung .....	10 341	123,6	13	0,1	2,5	2,0	58	0,6	7,9	6,4
38	Holzverarbeitung .....	78 638	542,3	19	0,0	4,2	0,8	198	0,3	18,5	3,4
39	Papierherzeugung und -verarbeitung, Druckereigewerbe .....	15 120	453,2	54	0,4	48,4	10,7	415	2,7	107,1	23,6
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	51 685	255,9	15	0,0	7,7	3,0	102	0,2	15,8	6,2
42	Textilgewerbe .....	18 009	556,2	113	0,6	146,2	26,3	387	2,2	85,7	15,4
43	Bekleidungsgewerbe .....	81 176	385,8	5	0,0	1,0	0,2	246	0,3	30,7	8,0
45	Mühlengewerbe, Nähr- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwarengewerbe .....	69 505	609,2	31	0,0	24,9	4,1	138	0,2	46,5	7,6
46	Fleisch- und Fischverarbeitung usw. ....	49 920	613,6	60	0,1	84,9	13,8	104	0,2	33,5	5,5
48	Getränkeherstellung .....	9 394	345,7	173	1,8	112,8	32,7	199	2,1	54,2	15,7
49	Tabakwarenherstellung .....	1 345	89,6	7	0,5	3,4	3,8	25	1,9	68,9	76,9
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	167 471	1 460,9	31	0,0	14,6	1,0	465	0,3	24,3	1,7
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau .....	44 017	602,7	31	0,1	14,6	2,4	399	0,9	23,3	3,9
56	Bauinstallation .....	34 398	271,3	—	—	—	—	20	0,1	0,3	0,1
61, 62/63 ohne 637/638	Großhandel .....	132 114	2 026,7	100	0,1	59,0	2,9	2 778	2,1	196,5	9,7
61	Ein- und Ausfuhrhandel .....	3 693	114,9	7	0,2	0,4	0,4	288	7,8	12,2	10,6
62/63 ohne 637/638	Binnengroßhandel .....	128 421	1 911,9	93	0,1	58,6	3,1	2 490	1,9	184,3	9,6
624	mit Nahrungs- und Genußmitteln .....	33 238	372,9	16	0,0	11,8	3,1	300	0,9	13,5	3,6
625-628, 631	mit Rohstoffen und Halbwaren .....	31 338	546,2	27	0,1	22,1	4,0	819	2,6	61,8	11,3
632-636	mit Fertigwaren .....	42 173	792,7	43	0,1	22,3	2,8	1 173	2,8	94,8	12,0
64	Einzelhandel .....	427 743	3 071,7	20	0,0	72,9	2,4	629	0,1	123,5	4,0
641	mit Waren aller Art .....	26 534	260,5	6	0,0	62,0	23,8	40	0,2	29,5	11,3
642	mit Nahrungs- und Genußmitteln .....	195 927	949,6	7	0,0	5,2	0,5	73	0,0	13,1	1,4
643	mit Bekleidung, Wäsche usw. ....	71 244	668,8	4	0,0	2,8	0,4	206	0,3	70,1	10,5
644	mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren usw. ....	38 699	365,6	4)				124	0,3	5,2	1,4
637, 638, 67-69, 7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	477 105	3 719,6	438	0,1	494,3	13,3	2 461	0,5	152,7	4,1
637, 638, 67-69	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen .....	171 570	1 764,6	241	0,1	348,8	19,8	763	0,5	66,1	3,7
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung usw. ....	158 409	1 098,8	11	0,0	2,9	0,3	345	0,2	19,0	1,7
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	10 388	508,7	122	1,2	282,7	55,6	80	0,8	11,8	2,3
7	Dienstleistungen (ohne solche aus 9) .....	216 694	1 309,8	110	0,0	127,9	9,8	1 082	0,5	64,7	4,9
71	Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung .....	2 763	208,1	100	3,6	126,9	61,0	759	27,5	46,1	22,1
72	Gaststättenwesen .....	135 200	676,0	8	0,0	0,4	0,1	89	0,1	1,5	0,2
8	Verkehrswirtschaft .....	83 204	593,2	61	0,1	15,6	2,6	419	0,5	17,7	3,0
84	Straßenverkehr .....	69 789	408,0	3	0,0	0,1	0,0	99	0,2	2,1	0,5
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	5 637	52,0	26	0,5	2,0	3,8	197	3,5	4,3	8,2
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche .....	1 779 827	19 449,3	1 777	0,1	2 681,4	13,8	11 507	0,7	1 983,9	10,2

<sup>1)</sup> Auf der Grundlage der Arbeitstätigkeitssystematik. — <sup>2)</sup> Nur Steuerbelastete. — <sup>3)</sup> Soweit als Einkünfte aus Gewerbebetrieb veranlagt. — <sup>4)</sup> Wegen Wahrung des

Steuerpflichtigen 1954 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsgruppen

aus Gewerbebetrieb									Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb				
veranlagung 2)				Einkommensteuer-veranlagung									
Übrige													
Steuer-pflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Steuer-pflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		vH des Gesamt-betrags der Einkünfte	Steuer-pflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		vH des Gesamt-betrags der Einkünfte
Anzahl	vH der Spalte 1	Mill. DM	vH der Spalte 2	Anzahl	vH der Spalte 1	Mill. DM	vH der Spalte 2		Anzahl	vH der Spalte 15	Mill. DM	vH der Spalte 17	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
75	0,5	0,8	1,1	14 234	99,3	65,4	83,2	82,3	11 703	82,2	61,8	94,5	94,8
2 207	0,3	132,7	1,2	719 491	98,7	6 865,8	65,1	92,3	653 350	90,8	6 737,9	98,1	96,2
1 121	5,3	93,3	10,7	19 501	91,5	276,1	31,6	90,8	17 261	88,5	270,3	97,9	95,9
25	15,9	9,2	8,6	98	62,4	2,1	2,0	80,9	80	81,6	2,1	97,8	93,6
18	7,7	41,9	36,1	181	77,3	3,9	3,4	84,9	143	79,0	3,8	96,8	93,0
70	0,4	1,7	0,4	18 838	97,3	265,1	67,8	91,2	16 739	88,9	259,7	98,0	96,0
1 008	65,2	40,4	15,6	384	24,8	4,9	1,9	80,8	299	77,9	4,7	96,2	93,1
21	0,0	14,5	0,5	128 307	98,2	1 719,6	53,9	93,2	114 099	88,9	1 684,1	97,9	96,7
—	—	—	—	2 010	90,9	94,7	42,0	95,0	1 836	97,3	92,7	97,9	97,7
*)	—	—	—	1 317	94,5	41,0	31,0	93,9	1 213	92,1	40,4	98,5	97,2
*)	—	—	—	3 235	95,5	72,8	69,1	96,6	3 090	95,5	72,2	99,2	98,6
7	0,0	13,7	1,8	13 880	95,0	374,9	47,9	93,3	12 809	92,3	369,4	98,5	96,4
3	0,6	0,0	0,0	483	93,6	10,6	22,1	97,0	454	94,0	10,5	99,2	98,2
*)	—	—	—	30 923	99,6	240,9	37,3	91,6	26 168	84,6	231,6	96,1	96,1
*)	—	—	—	9 231	96,6	168,9	40,0	94,4	8 584	93,0	166,9	98,8	96,7
—	—	—	—	13 352	98,9	146,4	83,7	94,4	12 438	93,2	144,2	98,5	97,6
5	0,0	0,5	0,1	53 876	99,0	569,4	86,8	92,5	47 507	88,2	556,1	97,7	96,5
1 047	0,3	24,4	0,5	404 726	98,9	3 448,6	68,6	90,8	363 582	89,8	3 378,0	98,0	95,6
—	—	—	—	98	83,0	4,6	8,6	96,2	95	96,9	4,5	99,3	96,7
14	0,2	1,0	0,2	5 595	91,2	139,7	25,5	90,8	4 847	86,6	136,9	98,0	97,8
4	0,1	0,2	0,1	3 321	95,4	59,2	40,4	93,6	3 068	92,4	58,3	98,4	97,0
6	0,1	0,0	0,0	10 264	99,2	113,3	91,6	87,5	8 583	93,6	110,1	97,2	93,7
12	0,0	0,2	0,0	78 409	99,7	519,5	95,8	92,4	72 219	92,1	510,9	98,3	95,7
21	0,1	1,4	0,3	14 630	96,8	296,3	65,4	95,2	13 629	93,2	292,3	98,6	98,4
3	0,0	0,0	0,0	51 565	99,8	232,3	90,8	88,6	46 149	89,5	226,5	97,5	93,6
8	0,0	0,1	0,0	17 501	97,2	324,2	58,3	91,6	14 699	84,0	316,8	97,7	97,3
4	0,0	0,3	0,1	80 921	99,7	353,7	91,7	86,7	70 365	87,0	340,9	96,4	96,9
58	0,1	1,9	0,3	69 278	99,7	535,9	88,0	89,3	63 361	91,5	625,8	98,1	92,8
831	1,7	11,9	1,9	48 925	98,0	483,3	78,8	92,2	45 050	92,1	477,7	98,8	94,7
64	0,7	6,7	1,9	8 958	95,4	171,9	49,7	88,3	7 532	84,1	166,4	96,8	94,8
—	—	—	—	1 313	97,6	17,3	19,3	87,8	1 127	85,8	16,3	94,4	93,9
18	0,0	0,5	0,0	166 957	99,7	1 421,6	97,3	94,9	158 408	94,9	1 405,6	98,9	97,2
16	0,0	0,5	0,1	43 571	99,0	564,4	93,6	94,6	40 615	93,2	557,0	98,7	97,5
—	—	—	—	34 378	99,9	271,0	99,9	95,4	32 819	95,5	268,3	99,0	97,5
2 365	1,8	30,9	1,5	126 871	96,0	1 740,3	85,9	92,9	116 163	91,6	1 710,2	98,3	96,5
5	0,1	0,3	0,3	3 393	91,9	101,9	88,7	91,4	3 014	88,8	100,2	98,4	95,5
2 360	1,8	30,6	1,6	123 478	96,2	1 638,4	85,7	93,0	113 149	91,6	1 610,0	98,3	96,6
663	2,0	8,0	2,2	32 259	97,1	339,5	91,1	92,2	29 862	92,6	334,0	98,4	95,9
180	0,6	2,4	0,5	30 312	96,7	459,9	84,2	93,5	28 013	92,4	452,3	98,3	97,2
247	0,6	4,6	0,6	40 710	96,5	671,0	84,6	94,4	37 973	93,3	661,0	98,5	97,5
407	0,1	8,4	0,3	426 687	99,8	2 867,0	93,3	87,3	369 001	86,5	2 771,2	96,7	94,2
291	1,1	7,8	3,0	26 197	98,7	161,3	61,9	86,8	23 147	88,4	156,2	96,9	92,1
32	0,0	0,1	0,0	195 815	100,0	931,2	98,1	80,9	161 992	82,7	879,4	94,4	90,7
3	0,0	0,0	0,0	71 031	99,7	595,9	89,1	90,0	62 826	88,4	581,2	97,5	96,1
*)	—	—	—	38 560	99,7	360,0	98,5	92,8	35 321	91,6	354,0	98,3	96,8
9 785	2,1	221,6	6,0	464 421	97,3	2 861,1	76,6	83,2	379 961	81,8	2 703,2	94,8	93,8
7 769	4,5	192,3	10,9	162 797	94,9	1 157,4	65,6	84,1	134 379	82,5	1 097,7	94,8	95,7
403	0,3	3,5	0,3	157 650	99,5	1 073,4	97,7	84,3	130 284	82,6	1 018,2	94,9	96,0
7 122	68,5	173,6	34,1	3 064	29,5	40,6	8,0	79,6	2 441	79,7	38,0	93,6	90,4
1 233	0,6	19,0	1,5	214 269	98,9	1 098,2	83,8	80,4	173 452	81,0	1 033,8	94,1	97,1
448	16,2	14,3	6,9	1 456	52,7	20,9	10,0	65,8	856	58,8	17,6	84,5	88,0
374	0,3	1,1	0,2	134 729	99,6	673,0	99,5	77,8	104 272	77,4	626,2	93,0	88,6
66	0,1	2,5	0,4	82 658	99,3	557,5	94,0	87,7	68 422	82,8	536,9	96,3	95,4
15	0,0	0,3	0,1	69 672	99,8	405,5	99,4	86,7	56 604	81,2	388,1	95,7	94,9
717	12,7	7,8	15,0	4 697	83,3	38,0	73,0	78,4	3 708	78,9	34,8	91,8	94,2
14 839	0,8	394,4	2,0	1 751 704	98,4	14 389,5	74,0	89,3	1 530 178	87,4	13 984,3	97,2	95,4

Steuergeheimnisse nicht veröffentlicht.

vertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih“ 97,7 vH von 1098,8 Mill. DM.

Die herausragende Bedeutung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb unter den sieben Einkunftsarten zeigt sich besonders deutlich, wenn man sie zum Gesamtbetrag der Einkünfte in Beziehung setzt. Dieser ergibt sich aus der Summe der Einkünfte nach Ausgleich von etwaigen Verlusten, die bei einzelnen Einkunftsarten entstanden sind. Von dem Gesamtbetrag der Einkünfte aller mit Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen in Höhe von 24,8 Mrd. DM waren 14,4 Mrd. DM oder 58,1 vH Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Legt man nur den Gesamtbetrag der Einkünfte der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb zugrunde, so betrug der Anteil der gewerblichen Einkünfte 89,3 vH. Bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb trugen die Einkünfte aus den übrigen sechs Einkunftsarten zusammen also nur 10,7 vH zum Gesamtbetrag der Einkünfte bei. Im Produzierenden Gewerbe (92,3 vH) und im Großhandel (92,9 vH) lag der Anteil der gewerblichen Einkünfte am Gesamtbetrag der Einkünfte über, im Einzelhandel (87,3 vH) und in den Sonstigen Wirtschaftsbereichen (83,2 vH) unter dem Gesamtdurchschnitt.

### 3. Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach überwiegender Einkunftsart und Wirtschaftsbereichen

Neben den Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb insgesamt sind in der Statistik auch die Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb und die Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb, aber überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Wirtschaftsbereichen gegliedert worden. Die Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb sind mit ihren Einkünften in Tabelle 2 den Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb insgesamt gegenübergestellt.

Von den 1 751 704 Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb hatten 1 530 178 Steuerpflichtige oder 87,4 vH Einkünfte überwiegend aus Gewerbebetrieb und 70 127 Steuerpflichtige oder 4,0 vH Einkünfte überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft. Die restlichen 151 399 Steuerpflichtigen (8,6 vH), bei denen eine der übrigen fünf Einkunftsarten überwog, sind in der Statistik nicht besonders ausgegliedert worden.

Die rund 1,5 Millionen Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb erzielten 13 984,3 Mill. DM gewerbliche Einkünfte, das sind 97,2 vH der insgesamt erfaßten Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Nur 405,2 Mill. DM oder 2,8 vH der gewerblichen Einkünfte waren also zusätzliche Einkünfte zu einer anderen überwiegenden Einkunftsart, darunter 93,4 Mill. DM oder 0,6 vH zur überwiegenden Einkunftsart „Land-, Forst- und Jagdwirtschaft; Fischerei“.

Im Produzierenden Gewerbe hatten 653 350 Steuerpflichtige oder 90,8 vH aller Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb überwiegend gewerbliche Einkünfte in Höhe von 6,7 Mrd. DM, das sind 98,1 vH der Einkünfte aus Gewerbebetrieb in diesem Wirtschaftsbereich. Noch etwas höher lagen die entsprechenden Anteile mit 91,6 vH der Steuerpflichtigen und 98,3 vH der gewerblichen Einkünfte im Großhandel. Dagegen waren im Einzelhandel die Einkünfte aus Gewerbebetrieb nur bei 369 001 oder 86,5 vH aller Steuerpflichtigen die überwiegende Einkunftsart. Diese erzielten jedoch mit 2 771,2 Mill. DM 96,7 vH aller gewerblichen Einkünfte im Einzelhandel. Am niedrigsten war der Prozentsatz der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb (379 961 Steuerpflichtige, das sind 81,8 vH) in den Sonstigen Wirtschaftsbereichen. Von den gesamten Einkünften aus Gewerbebetrieb zählten in diesem Wirtschaftshauptbereich 2 703,2 Mill. DM oder 94,8 vH zu den überwiegenden gewerblichen Einkünften. Der im Vergleich zu den anderen Wirtschaftshauptbereichen verhältnismäßig niedrige Anteil der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus Gewerbebetrieb erklärt sich daraus, daß ihr Prozentsatz in einigen Wirtschaftsgruppen dieses Bereiches weit unter dem Gesamtdurchschnitt bleibt. So hatten z. B. in der Wirtschaftsgruppe „Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung“ nur 58,8 vH, im Gaststättenwesen 77,4 vH, im Öffentlichen Dienst und den Dienstleistungen im öffentlichen Interesse 78,9 vH und im Geld-, Bank- und Börsenwesen 79,7 vH der Steuerpflichtigen überwiegend Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Da von den übrigen Einkunftsarten nur die Einkünfte überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft nach Wirtschaftsbereichen gegliedert worden sind, geben die Ergebnisse der Statistik keinen Aufschluß darüber, in welchen Bereichen die übrigen Einkunftsarten als überwiegende Einkünfte von Bedeutung sind. Im Gaststättenwesen hatten von den 30 457 oder 22,6 vH Steuerpflichtigen, bei denen die Ein-

### 3. Einkünfte aus Gewerbebetrieb der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft 1954 in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Gewerkekennziffer <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige		Einkünfte aus Gewerbebetrieb		
		Anzahl	vH der Steuerpflichtigen im Wirtschaftszweig	1 000 DM	vH der Einkünfte aus dem Wirtschaftszweig	vH des Gesamtbetrags der Einkünfte
061	Gewerbliche Gärtnerei .....	660	7,2	1 010	2,2	27,4
264	Stellmacherei .....	3 239	29,6	3 168	10,4	32,1
297	Schmiederei .....	3 494	15,6	4 662	5,5	38,9
371	Säge- und Hobelwerke .....	1 087	11,1	1 905	1,9	28,8
381	Herstellung von Bauelementen und Serienholzbauten ....	1 949	3,7	2 252	0,8	36,3
417	Herstellung von Schuhen. Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei .....	2 139	6,6	1 908	1,6	32,0
451	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Würzmühlen) .....	3 341	35,3	3 931	7,6	27,3
456	Bäckerei und Brotfabrikation .....	686	1,2	1 233	0,3	40,2
461	Fleischerei und Fleischwarenherstellung .....	1 736	3,7	1 720	0,4	26,3
481	Brauerei und Mälzerei .....	214	6,7	2 066	2,2	35,4
513	Hoch- und Ingenieurbau .....	844	2,9	993	0,3	34,5
551	Zimmerei und Ingenieurholzbau .....	903	6,9	1 146	1,5	39,0
622	Binnengroßhandel mit Vieh und Geflügel (lebend) .....	1 706	14,1	2 224	3,4	30,5
624	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln .....	555	1,7	1 225	0,4	27,2
641	Einzelhandel mit Waren aller Art .....	703	2,7	1 030	0,6	35,0
642	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren .....	4 822	2,5	5 711	0,6	29,8
648	Sonstiger Facheinzelhandel .....	1 160	3,6	1 734	0,8	31,8
673	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für Nahrungs- und Genußmittel, sonstige Waren; Versandhandelsvertretung .....	1 176	2,1	1 354	0,4	24,1
677	Verleihgewerbe .....	1 506	14,1	1 620	3,5	21,9
725	Schankgewerbe .....	15 943	13,7	23 340	4,1	30,7
844	Güter- und Kraftwagenverkehr .....	3 072	7,0	4 410	1,4	33,2
847	Fuhrgewerbe .....	7 270	55,4	8 114	30,2	28,2
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche .....	70 127	4,0	93 393	0,6	30,3

<sup>1)</sup> Auf der Grundlage der Arbeitsstättensystematik.

künfte aus Gewerbebetrieb nicht überwogen, 17 003 oder 12,6 vH Einkünfte überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft.

Der Anteil der Einkünfte aus Gewerbebetrieb am Gesamtbetrag der Einkünfte war bei den Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb (95,4 vH) naturgemäß noch höher als bei den Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb insgesamt (89,3 vH). Vom Gesamtbetrag der Einkünfte der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb entfielen nur 4,6 vH auf andere Einkunftsarten. Auch in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen und -gruppen waren die nichtgewerblichen Nebeneinkünfte dieser Steuerpflichtigen nur von geringer Bedeutung. Mehr als 10 vH des Gesamtbetrags der Einkünfte stellten sie unter den in der Tabelle 2 enthaltenen Wirtschaftsgruppen nur in den Gruppen „Wohnungs- und Grundstückswesen; Vermögensverwaltung“ (12,0 vH) und „Gaststättenwesen“ (11,4 vH). Den Hauptteil dieser Einkünfte dürften in der erstgenannten Gruppe Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Kapitalvermögen gestellt haben, während im Gaststättenwesen, wie bereits erwähnt, zusätzliche Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft eine größere Rolle spielen.

Die 70 127 Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb, aber überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft und ihre gewerblichen Einkünfte in Höhe von 93,4 Mill. DM verteilen sich im wesentlichen auf die in der Tabelle 3 aufgeführten Wirtschaftszweige. Es handelt sich dabei um solche Zweige, die auf dem Lande häufig im Zusammenhang mit Land- und Forstwirtschaft betrieben werden, in denen daher

neben den überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft auch gewerbliche Einkünfte vorkommen. Typische Gewerbebranchen dieser Art sind das Fuhrgewerbe, in dem über die Hälfte (55,4 vH), das Mühlenzwerge (ohne Öl- und Gewürzmühlen), in dem über ein Drittel (35,3 vH) und die Stellmacherei, in der 29,6 vH der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb überwiegend Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft hatten. Die gewerblichen Einkünfte dieser Steuerpflichtigen waren an den gesamten Einkünften aus Gewerbebetrieb im Fuhrgewerbe mit 30,2 vH, im Mühlenzwerge mit 7,6 vH und in der Stellmacherei mit 10,4 vH beteiligt. In den übrigen Wirtschaftszweigen, in denen Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb, aber überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft vorkommen, waren die gewerblichen Einkünfte dieser Steuerpflichtigen, gemessen an den gesamten gewerblichen Einkünften der betreffenden Wirtschaftszweige, nur von geringer Bedeutung (Gesamtdurchschnitt: 0,6 vH). Betrachtet man dagegen den Gesamtbetrag der Einkünfte nur der Steuerpflichtigen mit überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, so zeigt sich, daß bei den in der Tabelle 3 aufgeführten Wirtschaftszweigen neben den überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft und etwa noch vorhandenen Einkünften aus anderen Einkunftsarten 20 bis 40 vH des Gesamtbetrags der Einkünfte solche aus Gewerbebetrieb waren. Im Gesamtdurchschnitt aller Wirtschaftsbereiche, in denen Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb, aber überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft vorkommen, betrug der Anteil der gewerblichen Einkünfte dieser Steuerpflichtigen am Gesamtbetrag ihrer Einkünfte 30,3 vH.

Quellenangabe über die Veröffentlichung der Ergebnisse der Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistiken 1954 und 1957 durch die Statistischen Landesämter

Herausgeber	Bezeichnung der Veröffentlichung und Erscheinungsjahr	
	Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954	Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1957
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel, Mühlenweg 166	Statistische Berichte, LO/Einkommensteuerstatistik 1954, Juli 1959. LO/Körperschaftsteuerstatistik 1954, Juli 1959.	Statistische Berichte, LO/Einkommensteuerstatistik 1957, November 1960. LO/Körperschaftsteuerstatistik 1957, Mai 1960.
Statistisches Landesamt Hamburg, Hamburg 11, Steckelhörn 12	Statistisches Jahrbuch 1957, 1958, 1959.	Hamburg in Zahlen, März 1961.
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik -, Hannover, Auestraße 14	Reihe F - Band 12 -, Ergebnisse der Finanz- und Verwaltungsstatistik, Heft 40, April 1958.	Statistische Monatshefte, Heft 10/1959, Heft 5/1960.
Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, Herdentorsteinweg 37	Statistische Berichte, L II 3 b/dj, Juni 1959.	Statistische Berichte, L II 3 b/dj, April 1961.
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 80/1957, Heft 96/1958.	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 115/1959, Heft 126/1960.
Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, Rheinstraße 35/37	Beiträge zur Statistik Hessens, Nr. 100, Oktober 1958.	Statistisches Taschenbuch für das Land Hessen, 1959.
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems, Römerbad	Statistik von Rheinland-Pfalz, Band 49, 1958.	Statistik von Rheinland-Pfalz, Band 86, 1961.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart 1	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 4/1958.	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 5/1960, Heft 8/1960.
Bayerisches Statistisches Landesamt, München 2, Neuhauser Straße 51	Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 213/1959.	Beiträge zur Statistik Bayerns, Heft 218/1960.
Statistisches Landesamt Berlin, Berlin-Schöneberg, Salzburger Straße 21-25	Statistische Berichte, L II, November 1958 (2 Teile).	Statistische Berichte, LO/Körperschaftsteuerstatistik 1957, März 1960.

## **Anhang: Erhebungsunterlagen**

Statistisches Blatt 1954

Gewinn aus:

Land- und Forstwirtschaft (Buchführung - VOL - Schätzung)<sup>1)</sup> . . . . .  
Gewerbebetrieb . . . . .  
selbständiger Arbeit . . . . .

Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus:

nichtselbständiger Arbeit (Bruttolohn . . . . . DM) . . . . .  
Kapitalvermögen . . . . .  
Vermietung und Verpachtung . . . . .  
sonstigen Einkünften . . . . .

Gesamtbetrag der Einkünfte

Sonderausgaben:

1 Tatsächliche Aufwendungen für  
a) Versicherungsbeiträge . . . . .  
b) Beiträge an Bausparkassen . . . . .  
c) Erwerb von Genossenschafts-Anteilen . . . . .  
d) andere Kapitalansammlungsbeiträge . . . . .  
davon abzugsfähig . . . . .  
2 Spenden (§ 10 b des Einkommensteuergesetzes - EStG - 1953) . . . . .  
3 Schuldzinsen, Renten und dauernde Lasten . . . . .  
4 Ein Drittel - Ein Viertel - der als Vorauszahlungen auf die Vierteljahrs-  
beträge der Vermögensabgabe entrichteten Beträge (abzüglich etwaiger  
Erstattungen) . . . . .  
5 Bezahlte Kirchensteuer (abzüglich etwaiger Erstattungen) . . . . .  
6 Bezahlte Vermögensteuer (abzüglich etwaiger Erstattungen) . . . . .  
7 Beiträge im Sinn von § 1 Nr 3 des Kindergeldgesetzes vom 12. 8. 1954 . . . . .  
8 Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn (§ 10a EStG) . . . . .  
9 Verlustabzug aus 1950 . . . . . DM, aus 1952 . . . . . DM,  
aus 1951 . . . . . DM, aus 1953 . . . . . DM, . . . . .  
10 Zusätzlicher Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung . . . . .

Dazu:

1 a) Nachzuversteuernder Betrag für 1950 . . . . . DM  
b) Nachzuversteuernder Betrag für 1952 u 1953 } (siehe besondere Anlage) . . . . . DM  
2 Ein Drittel - Ein Viertel - der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten  
Leistungen auf die Vermögensabgabe . . . . .

Davon ab:

1. In den Einkünften enthaltene Zinsen, die dem Steuerabzug mit 30 v H oder  
mit 60 v H. unterlegen haben, abzüglich der mit ihnen in wirtschaftlichem Zu-  
sammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten . . . . .  
2. Überbelastungsbetrag (§ 33 EStG 1953, § 51 der Einkommensteuer-Durchführungs-  
verordnung - EStDV - 1953) . . . . .  
3. Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung (§ 33 EStG 1953) . . . . .  
4. Freibetrag für besondere Fälle (§ 33a EStG 1953) - Vertr - Sowjetz. FL - Sonstige - ' ) . . . . .  
5. Landwirtschaftlicher Freibetrag . . . . .  
6. Freibleibender Betrag nach § 56 EStDV 1953 . . . . .

Davon unterliegen einem ermäßigten Steuersatz nach Zeile 59 . . . . .

Nach der Tabelle zu versteuern

An die Stelle des Einkommens tritt nach § 48 EStG 1953 der Verbrauch  
Der Steuerpflichtige fällt in die Steuerklasse I-II (verheiratet - verwitwet über 50 Jahre -  
unverheiratet über 60 Jahre) - III, <sup>1)</sup> . . . . .  
Der Steuerpflichtige fällt als beschränkt Steuerpflichtiger in die Steuerklasse II<sup>1)</sup>  
Steuer lt. Tabelle - bei beschränkt Steuerpflichtigen mindestens 25 v.H. der auf volle 20 DM  
nach unten abgerundeten Einkünfte abzüglich der nach § 50 Abs 1 EStG 1953 abzugsfähigen Son-  
derausgaben - (nach Abzug von . . . . . DM für Erfinder) . . . . .

Dazu Steuer lt. Sonderberechnung (s. Zeile 59) . . . . .

Dazu Nachsteuer nach § 32 b EStG 1951 (s. Zeile 64) . . . . .

Dazu Nachsteuer nach § 15 b - § 25 - § 26 EStDV 1953<sup>1)</sup> . . . . .

Steuer nach dem Verbrauch (s. Zeile 32) die Hälfte der Steuer nach der Tabelle . . . . .

Anrechnung der einbehaltenen Steuerabzugsbeträge auf die Steuerschuld  
(Gesamtsumme aufgerundet auf volle DM nach oben)

a) vom Arbeitslohn . . . . .  
b) vom Kapitalertrag . . . . .  
c) von Aufsichtsratsvergütungen . . . . .

Verbleibende Steuerschuld (Minusbetrag in rot)  
Verspätungszuschlag wegen verspäteter Abgabe - Nichtabgabe - der Steuererklärung nach § 168  
Abs. 2 der Reichsabgabenordnung ( . . . . . v. H. des Betrags aus Zeile 38) . . . . .

1) Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

DM (Verluste in rot)		Zeile
		1 01
		2 02
		8 03
		4 04/11
		5 12
		6 18
		7 14
		8 A
		9 42
		9a 21
		9b 22
		9c 23
		9d 24
		9e 25
		10 31
		11 32
		12 33
		13 34
		14 35
		15 41
		16 43
		17a/17c 44
		17b/17d 45
		18 45
		19 B
		20a 51
		20b 52
		21 52
		22 53
		23 54
		24 55
		25 61
		26 62
		27a/27b 63
		28 C
		30 31
		32 32
		33 33
		34 34
		35 35
		36a 36a
		36b 36b
		36c 36c
		37 37
		38 D
		39 91
		40 92
		41 93
		42 42
		43 43
		44 Zusammen



Finanzamt

Gemeinde

Steuernummer

Kreis

Steuer laut Sonderberechnung (Zeilen 30 und 36 a) Es unterliegen der Besteuerung nach	Ein Betrag von DM	zu ver- steuern mit v. H.	Steuer DM	Zelle
§ 34 Abs. 2 EStG 1953 (Abschn. 157 Abs. 1 und 2 der Einkommensteuer-Richtlinien — EStR — 1953)	1	2	3	53
§ 34 Abs. 3 EStG (Abschn. 160 EStR 1953): Überhieb aus privatwirtschaftlichen Gründen (Abschn. 157 Abs. 2, Abschn. 159 Abs. 3 EStR 1953)				54
Überhieb auf Grund behördlichen Zwanges (Abschn. 157 Abs. 3, Abschn. 159 Abs. 2 EStR 1953)				55
Kalamitätsnutzungen (Abschn. 157 Abs. 3 EStR 1953)				56
§ 34 Abs. 4 EStG (Abschn. 161 EStR 1953)				57
§ 34 Abs. 5 EStG (Abschn. 163 EStR 1953)				58
Betrag aus Spalte 1 nach Zeile 30, Betrag aus Spalte 3 nach Zeile 36 a über- tragen				59

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!

Art der Steuerpflicht	1
Regierungsbezirk / Kreis	2—4
Finanzamt	5—7
Steuer-Nummer	8—14
Vertriebener (1) Sowjetzonen-Fl. (2)	15
Steuerklasse	16
Kinder	17—18
A Z - Klasse	19—22
Zusatzschlüssel	23
Landwirtschaftlicher Sonderschlüssel	24
Bruttolohngruppe	25
Größenklasse / Einkünfte	26—27
Größenklasse / Einkommen	28—29
Überwiegende Einkunftsart	30

Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke

Der Steuerpflichtige hat im Kalenderjahr 1954 von folgenden Sondervergünstigungen Gebrauch gemacht:

Sondervergünstigungen	Einkunftsart						
	Land- und Forst- wirtschaft	Gewerbe- betrieb	Selbständige Arbeit	Nicht- selbständige Arbeit	Kapital- vermögen	Vermietung und Verpachtung	Sonstige Einkünfte
	DM 1	DM 2	DM 3	DM 4	DM 5	DM 6	DM 7
§ 7 a EStG <sup>1)</sup> (ohne AfA nach § 7 EStG)	71			—	—	—	—
§ 7 b EStG <sup>1)</sup>	72			—	—		—
§ 7 c EStG <sup>2)</sup>	73						
§ 7 d Abs. 1 EStG <sup>1)</sup> (ohne AfA nach §§ 7 und 7 a EStG)	74			—	—		
§ 7 d Abs. 2 EStG <sup>2)</sup>	74						
§ 7 e EStG <sup>1)</sup> (ohne AfA nach § 7 EStG)	75			—	—	—	—
§ 7 f EStG <sup>1)</sup>	81						
Außer Ansatz bleibender Be- trag nach Abschnitt 125 a EStR 1953 idF EStR 1954	82	—	—	—	—		—
Steuerfreie Rücklage nach § 3 AusföRdG <sup>1)</sup>	83		—	—	—	—	—
Bei der Gewinnermittlung ab- setzbarer Betrag nach § 4 AusföRdG <sup>1)</sup>	84			—	—	—	—
§ 36 IHG <sup>1)</sup> (ohne AfA nach § 7 EStG)	85	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr ist der Betrag einzutragen, den der Gewinn des Kalenderjahrs 1954 gemindert hat.

<sup>2)</sup> Auch bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr ist der Betrag einzutragen, den der Steuerpflichtige im Kalenderjahr 1954 hingegeben hat.

Vordruck ESt 3 A

Statistisches Blatt 1957

Gewinn aus:

- Land- und Forstwirtschaft . . . . .  
Gewerbebetrieb . . . . .  
selbständiger Arbeit . . . . .

Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten aus:

- nichtselbständiger Arbeit (Bruttolohn . . . . . DM)  
Kapitalvermögen . . . . .  
Vermietung und Verpachtung . . . . .  
sonstigen Einkünften . . . . .

Gesamtbetrag der Einkünfte

Sonderausgaben:

Pauschbetrag bzw. Summe der Pauschbeträge

- 1 Beschränkt abzugsfähige Sonderausgaben nach § 10 Abs. 1 Ziff. 2-4, § 52 Abs. 11, 12 des Einkommensteuergesetzes - EStG - . . . . .  
2 Spenden nach § 10 b EStG . . . . .  
3 Schuldzinsen, Renten und dauernde Lasten . . . . .  
4 Bezahlte Kirchensteuer (abzüglich etwaiger Erstattungen) . . . . .  
5 Bezahlte Vermögensteuer (abzüglich etwaiger Erstattungen) . . . . .  
6 Abzugsfähige Teile der Lastenausgleichsabgaben (unter Berücksichtigung etwaiger Erstattungen) . . . . .  
7 Beiträge auf Grund des Kindergeldgesetzes . . . . .  
8 Zusätzlicher Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung . . . . .

Zusammen

Im Fall der getrennten Veranlagung von Ehegatten: Von dem Betrag in Zeile 18 a werden bei der Veranlagung Ihres Ehegatten berücksichtigt . . . .

Bei dieser Veranlagung sind abzusetzen . . . . .

9. Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn . . . . .  
10. Verlustabzug aus 1952 . . . . . DM, aus 1954 . . . . . DM, aus 1956 . . . . . DM,  
aus 1953 . . . . . DM, aus 1955 . . . . . DM, . . . . .

Summe der Sonderausgaben

Im Fall der eingeschränkten Zusammenveranlagung von Ehegatten: Von dem Betrag in Zeile 21 werden bei der gesonderten Veranlagung der Ehefrau - des Ehemanns - berücksichtigt - haben sich bei den ausscheidenden Einkünften der Ehefrau - des Ehemanns - im Lohnsteuerverfahren bereits ausgewirkt 1) -

Bei dieser Veranlagung sind abzusetzen . . . . .

Freibetrag für freie Berufe nach § 18 Abs. 4 EStG . . . . .

Dazu:

1. Nachzuversteuernder Betrag (1954, 1955 und 1956) nach § 10 a EStG . . . . .  
2. Ein Drittel - Ein Viertel - der von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe . . . . .

Davon ab:

1. Altersfreibetrag nach § 32 c Sätze 1 und 2 oder Satz 4 EStG . . . . .  
2. Freibetrag für bes. Fälle nach § 33 a EStG 1953 in Verb. mit § 52 Abs. 15 EStG . . . . .  
3. Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG: Gesamtbelastung . . . . . DM,  
ab zumutbare Eigenbelastung nach § 64 der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung - EStDV -  
v. H. von . . . . . DM = . . . . . DM  
4. Freibeträge nach § 33 a EStG . . . . .  
5. Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung nach § 65 EStDV . . . . .

zusammen

Im Fall der getrennten Veranlagung oder der eingeschränkten Zusammenveranlagung von Ehegatten: Von dem Betrag in Zeile 33 werden bei der getrennten Veranlagung des Ehegatten - der gesonderten Veranlagung der Ehefrau - des Ehemanns - berücksichtigt - haben sich im Fall der eingeschränkten Zusammenveranlagung bei den ausscheidenden Einkünften der Ehefrau - des Ehemanns - im Lohnsteuerverfahren bereits ausgewirkt 1) . .

Bei dieser Veranlagung sind abzusetzen . . . . .

6. Altersfreibetrag nach § 32 c Satz 3 EStG . . . . .  
7. Kinderfreibeträge . . . . .  
8. Freibetrag im besonderen Fall des Abschn. 180 Abs. 3 der Einkommensteuer-richtlinien . . . . .  
9. Freibetrag im Fall der uneingeschränkten Zusammenveranlagung von Ehegatten (§ 26 d Abs. 2 EStG) . . . . .  
10. In den Einkünften enthaltene Zinsen, die dem Steuerabzug mit 30 v. H. unterliegen haben, abzüglich der mit diesen Zinsen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben oder Werbungskosten . . . . .  
11. Landwirtschaftlicher Freibetrag . . . . .  
12. Freibleibender Betrag nach § 70 EStDV . . . . .

1) Das Zutreffende ist unterstrichen.

zu versteuern (Übertrag)

DM (Verluste in rot)	Zelle	
	1	A
	2	B
	3	C
	4	DX
	5	E
	6	F
	7	G
	8	H
	9	
	10	
	11	
	12	
	13	
	14	
	15	
	16	
	17	
	18 a	
	18 b	
	18 c	
	19	
	20 a, c, e	
	20 b, d	
	21	
	22 a, b	
	22 c	
	23	J
	24	K
	25	
	26	
	27	
	28	
	29	
	30	
	31	
	32	
	33	
	34 a, b	
	34 c	
	35	
	36	
	37	
	38	
	39	
	40 a, b	
	41	L
	42	M

	DM	Zeile	
Übertrag			
Davon unterliegen einem ermäßigten Steuersatz nach Zeile 75		43	
Nach der Tabelle zu versteuern		44	
An die Stelle des Einkommens tritt nach § 48 EStG der Verbrauch		45	
Der Steuerpflichtige fällt als unbeschränkt Steuerpflichtiger in die Steuerklasse I - II - III,		46 a, b, d	
Der Steuerpflichtige fällt als beschränkt Steuerpflichtiger in die Steuerklasse II <sup>1)</sup>		46 c	
Steuer lt. Tabelle (bei nach § 1 Abs. 2 EStG beschränkt Steuerpflichtigen mindestens 25 v. H. der auf volle 20 DM nach unten abgerundeten Einkünfte abzüglich der nach § 50 Abs. 1 EStG abzugsfähigen Sonderausgaben) - nach Abzug von	DM		
DM für Erfinder - nach Abzug von	DM		
wegen steuerbegünstigter Einkünfte aus Berlin (West)		47	
Dazu Steuer lt. Sonderberechnung (s. Zeile 75) - nach Abzug von	DM		
wegen steuerbegünstigter Einkünfte aus Berlin (West)		48	
Dazu Nachsteuer nach § 43 EStDV (§ 15 b - § 25 - § 26 EStDV 1953) - § 30 - § 40 - § 40 a - § 41 - § 41 a EStDV <sup>1)</sup>		49 a, b	
Steuer nach dem Verbrauch (s. Zeile 45): die Hälfte der Steuer nach der Tabelle		50	
		51	O
<b>Steuerschuld</b>			
1. Anrechnung der einbehaltenen Steuerabzugsbeträge auf die Steuerschuld (Gesamtsumme aufgerundet auf volle DM nach oben)			
a) vom Arbeitslohn		52 a	Y
b) vom Kapitalertrag		52 b	
c) von Aufsichtsratsvergütungen		52 c	
2. Anzurechnende ausländische Einkommensteuer (§ 34 c EStG)		53	
		54	P
<b>Verbleibende Steuerschuld (Minusbetrag in rot)</b>			
Verspätungszuschlag wegen verspäteter Abgabe - Nichtabgabe - der Steuererklärung nach § 168 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung (..... v. H. des Betrags aus Zeile 51)		55	
		56	
<b>Zusammen</b>		58	

<sup>1)</sup> Das Zutreffende ist unterstrichen.

Finanzamt	Gemeinde
Steuernummer	Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!

Art der Steuerpflicht	
Überwiegende Einkunftsart	
Steuerklasse	
Kinder	

### Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke

Bei Ehegatten im Sinn des § 26 Abs. 1 EStG 1957:

- getrennte Veranlagung - <sup>1)</sup>
  - uneingeschränkte Zusammenveranlagung - <sup>1)</sup>
  - eingeschränkte Zusammenveranlagung:
    - a) eingeschränkte Zusammenveranlagung der Ehegatten <sup>1)</sup>,
    - b) gesonderte Veranlagung eines Ehegatten mit den bei der Zusammenveranlagung ausscheidenden Einkünften <sup>1)</sup>.
- Der Steuerpflichtige hat für den Veranlagungszeitraum 1957 von den folgenden Sondervergünstigungen Gebrauch gemacht:

	DM	DM
§ 6 a EStG		
a) Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen		§ 77 EStDV
b) Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen am Schluß des Wirtschaftsjahrs		§ 78 EStDV
§ 7 a EStG (ohne AfA nach § 7 EStG)		§ 79 Abs. 1 und 2 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG)
§ 7 b EStG		§ 79 Abs. 3 und 4 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG)
§ 7 c EStG (Abzug von 25 v. H.)		§ 80 EStDV
§ 7 d EStG (ohne AfA nach §§ 7 und 7 a EStG)		§ 81 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG)
§ 7 e EStG (ohne AfA nach § 7 EStG)		§ 82 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG)
§ 74 EStDV		Außer Ansatz bleibender Betrag nach Abschnitt 158 EStR
a) Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung		Förderung des Baues von Landarbeiterwohnungen
b) Höhe der Rücklagen für Preissteigerung am Schluß des Wirtschaftsjahrs		Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz
§ 75 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG)		Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz
§ 76 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG)		

# Vordruck KSt 3 A

## Statistisches Blatt 1954

### 1. Einkommen

Steuerbilanz — Gewinn — Verlust .....	
oder Hauptabschlußbilanz — Gewinn — Verlust .....	
Dazu	
1. Unzulässige oder zu hohe Absetzungen für Abnutzung und für Substanzverringerung .....	
2. Unzulässige oder zu hohe sonstige Abschreibungen oder Rückstellungen .....	
Dazu	
a) Zuführungen zu Rücklagen (Reserven) .....	
b) Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 KStG, § 17 KStDV) .....	
c) Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG) .....	
d) Die nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben.	
1. Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG) .....	
2. Notopfer Berlin (§ 20 NOG) .....	
3. Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG) .....	
4. Vermögensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG) .....	
5. Soforthilfeabgabe, Soforthilfesonderabgabe (§ 26 Abs. 1 SHG) .....	
6. aa) Zwei Drittel (drei Viertel) der Vorauszahlungen auf die Vierteljahrsbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) .....	
bb) Ablösungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe .....	
7. Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG) .....	
8. Leistungen a. Umstgrundschr., soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 3 Sätze 1 u. 2 LAG) .....	
9. Verzugszuschläge nach § 16 IHG (§ 22 Abs. 3 IHG) .....	
10. Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben .....	
11. Davon ab:	
aa) Im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben .....	
bb) Erstattungen von in früheren Jahren geleisteten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben .....	
e) Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen, die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG) — einschließlich des vom Steuerpflichtigen getragenen Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen .....	
f) Sämtliche Ausgaben zu gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen, religiösen u. wissenschaftl. Zwecken, z. B. Spenden	
g) Sonstige nichtabzugsfähige Ausgaben, z. B. Schuldzinsen, die in wirtschaftlichem Zusammenhang mit der steuerfreien Dividende einer Schachtelgesellschaft oder mit steuerfreien Zinsen und Gewinnanteilen im Sinn der §§ 3 Ziff. 16, 3 a und 3 b EStG und des § 5 Abs. 3 Satz 3 IHG stehen .....	
h) Bei Genossenschaften: Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (siehe Zeile 64) .....	
i) .....	
Davon ab:	
a) Gewinnanteile im Sinn des § 9 Abs. 1 und 3 KStG und des § 19 KStDV .....	
b) Steuerfreie Zinsen, Gewinnant. usw. im Sinn d. §§ 3 Ziff. 16, 3 a u. 3 b EStG u. des § 5 Abs. 1 Satz 3 IHG	
c) Die folgenden abzugsfähigen Ausgaben, soweit sie nicht schon im Bilanzgewinn berücksichtigt sind	
1. Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen (§ 11 Ziff. 2 KStG) .....	
2. Sanierungsgewinne (§ 11 Ziff. 4 KStG) .....	
3. Absetzbarer Betrag nach § 4 AusfFördG .....	
4. ....	

Kj. 1954 od. abweichendes Wj. 1954/55	DM	DM	Zeile
(Verlust in rot)			
			1
			2
			3
			4
			5
			6
			7
			8
			9
			10
			11
			12
			13
			14
			15
			16
			17
			18
			19
			20
			21
			22
			23
			24
			25
			26
			27
			28
			29
			30
			31
			32
			33
			34
			35
			36
			37
			38
			39
			40
			41
			42
			43
			44
			45
			46
			47
			48
			49
			50
			51
			52
			53
			54

Es verbleiben

Kalenderjahr 1954  
DM

Von dem Gewinn des Wj. 1954/55 (Zeile 34) entfallen auf das Kj. 1954 .....

Hierzu

a) der Teil des Gewinns des Wirtschaftsjahrs 1953/54 vor Abzug der abzugsfähigen Spenden, der nach dem Umsatzverhältnis dieses Wirtschaftsjahrs auf das Kalenderjahr 1954 entfällt .....

b) Gewinn aus einem etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1954 begonnen und geendet hat ..

Auf das Kalenderjahr 1954 entfallen somit

Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG):

Die im Kalenderjahr 1954 aufgewendeten Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser und wissenschaftlicher Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke betragen .....

DM, davon sind abzugsfähig (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 26, 26 a KStDV) .....

Verlustabzug (§ 6 KStG, §§ 10 Abs. 1 Ziffer 4, 50 EStG)

Es verbleiben

aus 1950 .....

aus 1952 .....

aus 1951 .....

aus 1953 .....

Es verbleiben

Dazu: Ein Drittel — Ein Viertel — der im Kj. 1954 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe — § 211 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 LAG .....

Einkommen

Davon ab: Im Gewinn enthaltene, auf das Kj. 1954 entfallende Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer), die dem Steuerabzug mit 30 v. H. oder 60 v. H. unterliegen haben, abzüglich der mit ihnen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben. (Bei abweichendem Wirtschaftsjahr sind die Kapitalerträge nach dem Umsatzverhältnis aufgeteilt — vgl. Zeile 35.) .....

Zu versteuern (auf volle 10 DM nach unten abgerundet)

### 2. Mindesteinkommen (§ 17 KStG)

Ausgeschüttete Gewinnanteile .....

Sonstige Ausschüttungen und verdeckte Gewinnausschüttungen .....

Summe

Eingezahltes Grund- oder Stammkapital .....

Wenn kein Grund- oder Stammkapital vorhanden: Das bei der letzten Veranlagung zur Vermögensteuer festgestellte Vermögen .....

Davon ab: Bei Kapitalgesellsch. die in ihrem Besitz befindl. eig. Aktien od. Anteile .....

Es verbleiben .....

Davon 4 v. H. = .....

Also mehr als 4 v. H. ausgeschüttet (§ 17 Abs. 1 Ziff. 1 KStG) .....

Summe der Vergütungen jeder Art an Aufsichtsratsmitglieder usw. (§ 17 Abs. 1 Ziff. 2 KStG) .....

Summe der Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Vorstandes oder an andere Angestellte in leitender Stellung, soweit die Vergütungen außer Verhältnis zu ihrer Arbeitsleistung stehen (§ 17 Abs. 1 Ziff. 3 KStG) .....

Zusammen

Von dem Mindesteinkommen des Wj. 1954/55 (Zeile 54) entfallen auf das KJ 1954 .....  
Hierzu  
a) der Teil des Mindesteinkommens des Wirtschaftsjahrs 1953/54, der nach dem Umsatzverhältnis dieses Wirtschaftsjahrs auf das Kalenderjahr 1954 entfällt .....  
b) Mindesteinkommen aus einem etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1954 begonnen und geendet hat .....  
Mindesteinkommen für das KJ. 1954 (auf volle 10 DM nach unten abgerundet)

Kalenderjahr 1954	Zeile
DM	55
	56
	57
	58

### 3. Berechnung der nichtabzugsfähigen Warenrückvergütungen (§ 36 KStDV \*)

Gesamtumsatz (bei Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften) } (ohne Hilfsgeschäfte) .....  
Gesamteinkauf (bei Absatz- und Produktionsgenossenschaften) }  
Davon entfallen auf Umsatz mit Mitgliedern im Rahmen von Zweckgeschäften .....  
Einkauf bei  
Anteil des Umsatzes — Einkaufs — mit — bei — Mitgliedern am Gesamtumsatz — Gesamteinkauf .....  
Warenrückvergütungen an Mitglieder .....  
Abzugsfähig sind v. H. (Anteil des Umsatzes — Einkaufs — mit — bei — Mitgliedern am Gesamtumsatz — Gesamteinkauf) vom Überschuß (vor Abzug aller Warenrückvergütungen) von DM = .....  
Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (verdeckte Gewinnausschüttung)

Kalenderjahr 1954 oder abweichendes Wj. 1954/55	
DM	59
DM	60
v. H.	61
DM	62
DM	63
DM	64

### 4. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen (§ 19 Abs. 2 KStG 1953)

(nur bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften)

Die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen für das Wirtschaftsjahr 1954 (1954/55) betragen DM.  
Bei abweichendem Wirtschaftsjahr: Von diesem Betrag entfallen nach dem Umsatzverhältnis (vgl. Zeile 35) auf das Kalenderjahr 1954 ..... DM  
Die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen für das Wirtschaftsjahr 1953/54 betragen DM.  
Davon entfallen nach dem Umsatzverhältnis dieses Wirtschaftsjahrs auf das Kalenderjahr 1954 ..... DM  
Zusammen DM

### 5. Die Körperschaftsteuer beträgt:

a) in den Fällen des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 Buchst. a, Abs. 2 KStG  
aa) 60 v. H. des Betrags, um den der zu versteuernde Betrag (Zeile 46) oder das Mindesteinkommen (Zeile 58) von DM die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen von DM  
(Zeile 65 oder 69) übersteigt (übersteigender Betrag DM \*\*) ..... = DM  
bb) 30 v. H. der berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (Zeile 65 oder 69) bis zur Höhe des zu versteuernden Betrags (Zeile 46) oder des Mindesteinkommens (Zeile 58) (maßgebender Betrag: DM \*\*) ..... = DM  
b) in den übrigen Fällen des § 19 Abs. 1 Ziff. 1 KStG 60 v. H. des zu versteuernden Betrags (Zeile 46) oder des Mindesteinkommens (Zeile 58) von DM = .....  
Davon wird bei Kreditgenossenschaften im Sinn des § 34 KStDV und bei Zentralkassen im Sinn des § 35 KStDV nur ein Drittel erhoben, also .....  
c) in den Fällen des § 19 Abs. 1 Ziff. 2 KStG 50 v. H. des zu versteuernden Betrags (Zeile 46) oder des Mindesteinkommens (Zeile 58) von DM = .....  
d) in den Fällen des § 19 Abs. 3 KStG  
aa) bei Kreditanstalten des öffentlichen Rechts für Einkünfte aus dem langfristigen Kommunalkredit-, Realkredit- und Meliorationskreditgeschäft,  
bb) bei privaten Bausparkassen für Einkünfte aus dem langfristigen Realkreditgeschäft,  
cc) bei gemischten Hypothekenbanken für die Einkünfte aus den im § 5 des Hypothekenbankgesetzes genannten Geschäften  
30 v. H. von DM = .....  
e) bei reinen Hypothekenbanken und Schiffspfandbriefbanken 30 v. H. des zu versteuernden Betrags (Zeile 46) oder des Mindesteinkommens (Zeile 58) von DM = .....  
f) Pauschbetrag zur Abgeltung der Körperschaftsteuer nach § 21 KStG = .....  
Steuerschuld  
Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der Kapitalerträge einbehalten  
Im Wj. (1954 oder 1954/55) sind insgesamt einbehalten worden (auf volle DM nach oben abgerundet) DM.  
Davon anrechnungsfähig für KJ. 1954 ..... DM.  
Dazu Anteil aus dem Wj. 1953/54 ..... DM

Im Kalenderjahr 1955 sind anrechnungsfähig ..... DM

Verbleibende Steuerschuld (Minusbetrag in rot)

Verspätungszuschlag nach § 168 Abs. 2 AO wegen — verspäteter Abgabe — Nichtabgabe — der Steuererklärung  
(..... v. H. des Betrags aus Zeile 78) .....  
Zusammen

DM	
	70
	71
	72
	73
	74
	75
	76
	77
	78
	79
	80
	81
	82

\*) Bei Bezugs- und Absatzgenossenschaften vgl. Abschnitt 64 Abs. 9 KStR 1953.

\*\*) Bei privaten Bausparkassen und gemischten Hypothekenbanken sind anzusetzen, das Einkommen mit dem Teil, der einem Steuersatz von 60 v. H. unterliegt, und die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen mit dem Teil, der dem Verhältnis des mit 60 v. H. zu versteuernden Teils des Einkommens zum gesamten Einkommen entspricht.

Finanzamt

Gemeinde

Steuernummer

Kreis

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!

Art der Steuerpflicht	
Regierungsbezirk/Kreis	
Finanzamt	
Steuer-Nummer	
Rechtsform	
AZ-Klasse	
Zusatzschlüssel	
Einkommensgruppe	

Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke

Der Steuerpflichtige hat im Kalenderjahr 1954 von folgenden Sondervergünstigungen Gebrauch gemacht:

§ 7 a EStG *) (ohne AfA nach § 7 EStG)	DM	§ 7 e EStG *) (ohne AfA nach § 7 EStG)	DM
§ 7 b EStG *)	DM	§ 7 f EStG **)	DM
§ 7 c EStG **)	DM	Steuerfreie Rücklage nach § 3 Ausf FördG *)	DM
§ 7 d Abs. 1 EStG *) (ohne AfA nach §§ 7 u. 7 a EStG)	DM	Bei der Gewinnermittlung absetzbarer Betrag nach § 4 AusfFördG *)	DM
§ 7 d Abs. 2 EStG **)	DM	§ 36 III G *)	DM

\*) Bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr ist der Betrag einzutragen, den der Gewinn des Kalenderjahrs 1954 gemindert hat.

\*\*) Auch bei einem abweichenden Wirtschaftsjahr ist der Betrag einzutragen, den der Steuerpflichtige im Kalenderjahr 1954 hingegeben hat.

Statistisches Blatt 1957

## 1. Körperschaftsteuer

## 1. Einkommen

Steuerbilanz - Gewinn - Verlust .....			
oder, wenn keine Steuerbilanz aufgestellt worden ist, .....			
Handelsbilanz - Gewinn - Verlust .....			
Dazu die folgenden Beträge, soweit sie den Handelsbilanzgewinn gemindert haben:			
1. Unzulässige oder zu hohe Absetzungen für Abnutzung und für Substanzverringerung .....			
2. Unzulässige oder zu hohe Abschreibungen oder Rückstellungen, unzulässige Gewinnminderung nach § 7 c EStG .....			
Dazu			
a) Zuführungen zu Rücklagen (Reserven) .....			
b) Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 19 KStDV) .....			
c) Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen, die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG) .....			
d) Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben:			
1. Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)			
aa) Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Januar 1957 .....			
bb) Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1957 .....			
cc) Besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG) .....			
2. Notopfer Berlin (§ 14 NOG) .....			
3. Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG) .....			
4. Vermögensteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG) .....			
5. Soforthilfeeabgabe, Soforthilfesonderabgabe (§ 26 Abs. 1 SHG) .....			
6. aa) Zwei Drittel (drei Viertel) der Vierteljahresbeträge oder der Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) ....			
bb) Ablösungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe .....			
7. Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG) .....			
8. Leistungen auf Umstellungsgrundschulden, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 3 Sätze 1 und 2 LAG) .....			
9. Ausländische Steuern vom Einkommen .....			
10. Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben .....			
Summe .....			
11. Davon ab:			
aa) im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben .....			
bb) Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nicht abzugsfähigen Steuern und Abgaben .....			
c) Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats oder andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen, die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG) - einschließlich des vom Steuerpflichtigen getragenen Steuerabzugs von Aufsichtsratsvergütungen .....			
f) Sämtliche Ausgaben zu gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen, religiösen, wissenschaftlichen und staatspolitischen Zwecken, z. B. Spenden .....			
g) Sonstige nichtabzugsfähige Ausgaben, z. B. Schuldzinsen, die in wirtschaftlichem Zusammenhang mit der steuerfreien Dividende einer Schachtelgesellschaft oder mit steuerfreien Zinsen oder Gewinnanteilen im Sinn der §§ 3 Ziff. 18, 3 a und 3 b EStG stehen .....			
h) Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (nur bei Genossenschaften - vgl. Zeile 58 -) .....			
j) .....			
Summe .....			
Davon ab:			
a) Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinn des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind .....			
b) Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinn der §§ 3 Ziff. 18, 3 a und 3 b EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind .....			
c) Die folgenden abzugsfähigen Ausgaben, soweit sie nicht schon im Bilanzgewinn berücksichtigt sind:			
1. Zuführungen zu versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 11 Ziff. 2 KStG) .....			
2. Sanierungsgewinne (§ 11 Ziff. 4 KStG) .....			
3. Absetzbarer Betrag nach § 4 AusFördG .....			
4. Absetzbarer Betrag nach § 7 c Abs. 1 Satz 1 EStG .....			
Es verbleiben .....			
Gewinn (Verlust) aus einem im Zusammenhang mit der Umstellung des Wirtschaftsjahrs etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1957 begonnen und geendet hat .....			
Bei Organschaft: Zuzurechnender Gewinn (abzusetzender Verlust) auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags, soweit der Gewinn (Verlust) im Bilanzgewinn nicht berücksichtigt ist .....			
Zusammen .....			
Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25 bis 27 KStDV):			
Die im Kalenderjahr 1957 getätigten Ausgaben zur Förderung mildtätiger, kirchlicher, religiöser, wissenschaftlicher und staatspolitischer Zwecke und der als besonders förderungswürdig anerkannten gemeinnützigen Zwecke betragen .....			
DM; davon sind abzugsfähig .....			
Es verbleiben (Übertrag) .....			

Kalenderjahr 1957 oder abweichendes Wirtschaftsjahr 1956/57		Zeile
DM	DM	
(Verlust in rot)		
		1
		2
		3
		4
		5
		6
		7
		8
		9
		10
		11
		12
		13
		14
		15
		16
		17
		18
		19
		20
		21
		22
		23
		26
		27
		28
		29
		30
		31
		32
		33
		34
		35
		36
		37
		38
		39
		40
		41
		42
		43

## Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG; § 10 d EStG):

(Übertrag)

Aus dem Kalenderjahr	Noch berücksichtigungsfähig DM	Für 1957 werden abgezogen DM	Es verbleiben DM
1952			
1953			
1954			
1955			
1956			

Summe

Einkommen

Dazu: Ein Drittel - Ein Viertel - der im Kj. 1957 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe - § 211 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 LAG

Zusammen

Davon ab: Im Gewinn enthaltene Kapitalerträge (einschl. Kapitalertragsteuer), die dem Steuerabzug mit 30 v.H. unterlegen haben, abzüglich der mit ihnen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben

Zu versteuern (auf volle 10 DM nach unten abgerundet)

## 2. Berechnung der nichtabzugsfähigen Warenrückvergütungen

(§ 35 KStDV, Abschnitt 65 KStR 1955)

Gesamtumsatz (bei Einkaufs- u. Verbraucher-genossenschaften) } (ohne Hilfsgeschäfte; Nebengeschäfte  
Gesamteinkauf (bei Absatz- u. Produktionsgenossenschaften) } sind - nicht - berücksichtigt) .....Davon entfallen auf  $\frac{\text{Umsatz mit}}{\text{Einkauf bei}}$  Mitgliedern im Rahmen von Zweckgeschäften .....

Anteil des Umsatzes - Einkaufs - mit - bei - Mitgliedern am Gesamtumsatz - Gesamteinkauf - im Rahmen von Zweckgeschäften (Vomhundertsatz) .....

Überschuß im Sinne des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV (Abschnitt 65 Abs. 7 KStR 1955) .....

Davon ab Überschüsse aus Nebengeschäften (nur ausfüllen, soweit Nebengeschäfte in Zeile 50 nicht berücksichtigt worden sind) .....

Es verbleiben

Warenrückvergütungen an Mitglieder .....

Abzugsfähig sind höchstens ..... v.H. (Zeile 52) des Überschusses (verbleibender Betrag aus Zeile 55) von ..... DM = .....

Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen (verdeckte Gewinnausschüttung)

## 3. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen

- bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften -

(§ 19 Abs. 3 KStG 1957, § 29 KStDV 1955, Abschnitte 47 und 48 KStR 1955)

Die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen für das Kalenderjahr 1957 - Wirtschaftsjahr 1956/57 - betragen .....

Dazu die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen für ein etwa gebildetes Rumpfwirtschaftsjahr, das im Kalenderjahr 1957 begonnen und geendet hat - vgl.: Zeile 39 - .....

Zusammen

4. Die der besonderen Körperschaftsteuer (Nachsteuer) unterliegenden Gewinnanteile <sup>1)</sup>

(§ 9 Abs. 3 KStG, §§ 22 und 23 KStDV, Abschnitte 40 bis 43 KStR 1955)

Die nach § 9 Abs. 1 KStG außer Ansatz gebliebenen Gewinnanteile des Wirtschaftsjahrs 1957 (1956/57) - vgl. Zeile 32 - und eines etwa gebildeten Rumpfwirtschaftsjahrs, das im Kalenderjahr 1957 begonnen und geendet hat - vgl. Zeile 39 -, betragen ..... DM. Die folgenden Gewinnanteile stellen bei der (den) ausschüttenden Kapitalgesellschaft(en) berücksichtigungsfähige Ausschüttungen im Sinn des § 19 Abs. 3 Satz 2 KStG dar, und zwar

## a) für ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr 1954/55

Diese Gewinnanteile betragen ..... DM. Sie werden mit dem Teil angesetzt, der bei der ausschüttenden Kapitalgesellschaft dem Verhältnis der auf das Kalenderjahr 1955 entfallenden Umsätze des Wirtschaftsjahrs 1954/55 zu den gesamten in diesem Wirtschaftsjahr erzielten Umsätzen entspricht. Umsatzverhältnis - siehe Anlage -, Anzusetzender Betrag .....

## b) für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. 12. 1954 begonnen haben

Diese Gewinnanteile betragen .....

Nachsteuerpflichtige Gewinnanteile

Bei einer Kapitalgesellschaft sind diese Gewinnanteile um den Betrag zu kürzen, in dessen Höhe ihre berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (Zeile 61) nicht zu einer Ermäßigung der Körperschaftsteuer nach § 19 Abs. 3 KStG führen. Kürzungsbetrag .....

Zu versteuern (auf volle 10 DM nach unten abgerundet)

<sup>1)</sup> Gewinnanteile, die auf Beteiligungen an Kapitalgesellschaften im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 bis 5 KStG entfallen, unterliegen nach § 9 Abs. 3 letzter Satz KStG nicht der Nachsteuer und bleiben deshalb außer Betracht.



## 5. Die Körperschaftsteuer beträgt:

### 1. In den Fällen des § 19 Abs. 1 bis 3 KStG (auf volle DM abgerundet)

- a) bei Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (ausschließlich der Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinn der §§ 33 und 34 KStDV), bei denen die Voraussetzungen des § 19 Abs. 2 und 3 KStG nicht vorliegen

45 v. H. des zu versteuernden Betrags (Zeile 49) von ..... DM = ..... 69

- b) bei Kreditanstalten des öffentlichen Rechts, privaten Bausparkassen und gemischten Hypothekenbanken, bei denen die Voraussetzungen des § 19 Abs. 3 KStG nicht vorliegen,

22,5 v. H. für die in § 19 Abs. 2 Ziff. 1, 2 und 4 KStG bezeichneten Einkünfte von ..... DM = ..... 70

45 v. H. für die übrigen Einkünfte von ..... DM = ..... 71

(Die Summe der Einkünfte ergibt den zu versteuernden Betrag - Zeile 49 -)

- c) bei reinen Hypothekenbanken und bei Schiffspfandbriefbanken (§ 19 Abs. 2 Ziff. 3 und 5 KStG)

22,5 v. H. des zu versteuernden Betrags (Zeile 49) von ..... DM = ..... 72

- d) bei unbeschränkt steuerpflichtigen Kapitalgesellschaften mit berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (§ 19 Abs. 3 KStG)

aa) in den Fällen des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 und 4 KStG

22,5 v. H. für die im zu versteuernden Betrag (Zeile 49) enthaltenen Einkünfte im Sinn des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 und 4 KStG von ..... DM = ..... 73

30 v. H. für die nach § 19 Abs. 3 letzter Satz KStG anzusetzenden berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen bis zur Höhe des mit 45 v. H. zu versteuernden Teils des Einkommens - hiernach sind berücksichtigungsfähige Ausschüttungen in Höhe von ..... DM zugrunde zu legen - = ..... 74

45 v. H. des Betrags, um den der mit 45 v. H. zu versteuernde Teil des Einkommens von ..... DM die nach § 19 Abs. 3 letzter Satz KStG anzusetzenden berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen von ..... DM übersteigt - übersteigender Betrag ..... DM - = ..... 75

bb) in allen übrigen Fällen

30 v. H. für die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (Zeile 61) bis zur Höhe des zu versteuernden Betrags (Zeile 49) - hiernach sind berücksichtigungsfähige Ausschüttungen in Höhe von ..... DM zugrunde zu legen - = ..... 76

45 v. H. des Betrags, um den der zu versteuernde Betrag (Zeile 49) von ..... DM die berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen (Zeile 61) von ..... DM übersteigt - übersteigender Betrag ..... DM - = ..... 77

- e) bei Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinn der §§ 33 und 34 KStDV

15 v. H. des zu versteuernden Betrags (Zeile 49) von ..... DM = ..... 78

- f) Pauschbetrag zur Abgeltung der Körperschaftsteuer nach § 21 KStG ..... 79

**Zusammen** ..... 80

### 2. in den Fällen des § 19 Abs. 4 KStG - besondere Körperschaftsteuer (Nachsteuer) - (auf volle DM abgerundet)

15 v. H. des nachsteuerpflichtigen Betrags (Zeile 68) von ..... DM = ..... 81

**Steuerschuld** ..... 82

Ermäßigung wegen aus Berlin (West) bezogener Einkünfte um (auf volle DM nach oben abgerundet) ..... 83

**Es verbleiben** ..... 84

Nach § 19 a KStG anzurechnende ausländische Steuer (auf volle DM nach oben abgerundet) ..... 85

**Es verbleiben** ..... 86

Anzurechnende Kapitalertragsteuer, soweit mit 25 v. H. der Kapitalerträge einbehalten (auf volle DM nach oben abgerundet) ..... 87

**Verbleibende Steuerschuld (Minusbetrag in rot)** ..... 88

Verspätungszuschlag nach § 168 Abs. 2 AO wegen - verspäteter Abgabe - Nichtabgabe - der Steuererklärung (..... v. H. des Betrags aus Zeile 84 - auf volle DM abgerundet) ..... 89

**Zusammen** ..... 90

## H. Berechnung der Abgabe „Notopfer Berlin“

Bemessungsgrundlage: Einkommen aus Zeile 45 abzügl. des Betrags in Zeile 48: ..... DM  
Die Abgabe beträgt nach § 10 NOG 4,09 v.H. der Bemessungsgrundlage (Zeile 101) .....

Ermäßigung wegen aus Berlin (West) bezogener Einkünfte .....

Es verbleiben  
jedoch mindestens bei abgabepflichtigen Kapitalgesellschaften und bei abgabepflichtigen Ver-  
sicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit mit einer Beitragseinnahme von mehr als 10 000 DM  
jährlich ..... 240.— DM

Abgabeschuld (auf volle DM abgerundet)

DM	Pf	Zeile
		101
		102
		103
		104
		105
		106

Finanzamt .....

Gemeinde .....

Steuernummer: .....

Kreis .....

Nicht vom Finanzamt auszufüllen!

Art der Steuerpflicht					
Regierungsbezirk/Kreis					
Finanzamt					
Steuer-Nummer					
Rechtsform					
AZ-Klasse					
Zusatzschlüssel					
Einkommensgruppe					

## Nachrichtliche Anschreibungen für statistische Zwecke

Der Steuerpflichtige hat für den Veranlagungszeitraum 1957 von den folgenden Sondervergünstigungen  
Gebrauch gemacht:

- § 6 a EStG  
a) Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen ..... DM  
b) Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen am Schluß des Wirtschaftsjahrs .. DM
- § 7 a EStG (ohne AfA nach § 7 EStG) ..... DM  
§ 7 b EStG ..... DM  
§ 7 c EStG (Abschlag von 25 v.H.) ..... DM  
§ 7 d EStG (ohne AfA nach §§ 7 und 7 a EStG) ..... DM  
§ 7 e EStG (ohne AfA nach § 7 EStG) ..... DM
- § 74 EStDV  
a) Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung ..... DM  
b) Höhe der Rücklagen für Preissteigerung am Schluß des Wirtschaftsjahrs ..... DM
- § 75 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) ..... DM  
§ 76 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) ..... DM  
§ 77 EStDV ..... DM  
§ 78 EStDV ..... DM  
§ 79 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) ..... DM  
§ 80 EStDV ..... DM  
§ 81 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) ..... DM  
§ 82 EStDV (ohne AfA nach § 7 EStG) ..... DM
- Zuwendung an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz ..... DM  
Zuwendung an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz ..... DM

# Inhalt des Tabellenteils

## I. Einkommensteuerstatistik 1954

	Seite
1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen ..	74
2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach überwiegender Einkunftsart und Einkommensgruppen .....	76
3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart .....	80
4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Sowjetzonenflüchtlinge nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart .....	82
5. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Steuerklassen und Einkommensgruppen .....	84
6. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung .....	86
7. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen insgesamt sowie der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge in einigen freien Berufen nach überwiegender Einkunftsart und Einkunftsgruppen .....	100
8. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung .....	102
9. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung .....	102
10. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften über w i e g e n d aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung .....	103
11. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften ü b e r w i e g e n d aus anderen Einkunftsarten nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung .....	103
12. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung .....	104
13. Bruttolohn und Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen .....	105
14. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart ..	106
15. Ausgeglichene Verluste der unbeschränkt Steuerpflichtigen insgesamt, der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge nach überwiegender Einkunftsart .....	107
16. Tatsächliche Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen für steuerbegünstigte Zwecke nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart .....	107
17. Sonderausgaben der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart .....	108
18. Einkommen, Zuschläge und Abzüge der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart .....	108
19. Abzüge vom Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart .....	110
20. Abzüge vom Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Sowjetzonenflüchtlinge nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart .....	110
21. Einkünfte und Verluste der unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle .....	111
22. Nachzuversteuernde Beträge von Steuerpflichtigen mit Verlusten und von Null-Fällen .....	111
23. Gesamtbetrag der Einkünfte oder Verluste der Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte oder Verluste .....	111
24. Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle nach wirtschaftlicher Gliederung .....	112
25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen in den Ländern nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart .....	116
26. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen in den Ländern nach Steuerklassen .....	122
27. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen ..	124
28. Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach überwiegender Einkunftsart und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	138
29. Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach überwiegender Einkunftsart und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte .....	138
30. Steuer der unbeschränkt Steuerpflichtigen laut Sonderberechnung nach § 34 EStG .....	138
31. Nachsteuer und anzurechnende Steuerabzugsbeträge der unbeschränkt Steuerpflichtigen .....	138

## II. Einkommensteuerstatistik 1957

1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen .....	140
2. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Steuerklassen, Einkommensgruppen und Ländern ..	140
3. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen .....	142
4. Sondervergünstigungen und Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Steuerpflichtigen .....	142
5. Einkünfte und Verluste der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten .....	143
6. Auf die Steuerschuld anzurechnende Beträge der unbeschränkt Steuerpflichtigen .....	143
7. Beschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen .....	143

**III. Körperschaftsteuerstatistik 1954**

1. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten, Einkommensgruppen und Ländern .....	146
2. Mit Mindesteinkommen veranlagte unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige nach Körperschaftsarten .....	146
3. Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Zuschläge und Abzüge, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen nach Steuersätzen und in Anspruch genommene Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten .....	148
4. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb nach Körperschaftsarten und wirtschaftlicher Gliederung .....	150
5. Verlust- und Null-Fälle der unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten .....	164
6. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen .....	164
7. Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen .....	164

**IV. Körperschaftsteuerstatistik 1957**

1. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten, Einkommensgruppen und Ländern .....	166
2. Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Zuschläge und Abzüge, Einkommen oder Verlust, zu versteuerndes Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten .....	166
3. Sondervergünstigungen und Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten ..	170
4. Zu versteuerndes Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Steuersätzen und Körperschaftsarten .....	172
5. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen .....	173
6. Der besonderen Körperschaftsteuer (Nachsteuer) unterliegende Gewinnanteile der unbeschränkt Steuerpflichtigen .....	173
7. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen .....	173
8. Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen .....	173



## **I. Einkommensteuerstatistik 1954**

# 1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Einkommensgruppe in DM	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Veranstaltung und Verpachtung	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Steuerbelastete unbeschränkt												
unter 1 500	1 754	2 095	28 053	38 261	2 980	4 042	3 933	6 384	1 187	739	7 243	5 822
1 500 bis 2 000	6 150	10 321	50 344	98 743	4 281	7 614	12 990	23 139	3 601	2 291	31 430	33 393
2 000 " 3 000	53 934	133 634	170 153	451 853	12 037	28 282	58 570	154 523	11 929	7 633	91 913	98 288
3 000 " 4 000	104 850	324 627	218 060	749 631	14 985	45 812	108 374	356 587	21 066	10 269	102 687	101 705
4 000 " 5 000	79 470	284 510	196 938	844 230	15 122	58 106	103 511	413 843	23 422	11 647	92 087	90 307
5 000 " 6 000	51 432	203 216	160 004	855 749	14 394	55 897	78 147	372 008	23 852	11 965	76 768	80 124
6 000 " 7 000	26 637	116 913	119 267	752 472	13 221	72 305	56 176	310 388	22 081	11 603	58 902	66 241
7 000 " 8 000	17 261	87 350	89 358	662 504	11 937	70 862	40 000	259 518	19 722	10 866	44 623	53 043
8 000 " 10 000	20 944	129 248	118 061	1 063 713	20 718	148 872	53 746	102 823	34 062	20 249	57 645	82 517
10 000 " 12 000	11 510	90 357	70 682	795 500	16 467	143 555	31 914	290 417	26 923	18 102	40 276	57 454
12 000 " 16 000	10 447	99 864	77 953	1 122 291	22 684	251 972	33 086	174 746	36 731	28 974	45 650	81 651
16 000 " 25 000	6 970	89 907	70 701	1 475 899	23 768	400 730	27 811	340 080	43 364	47 903	39 782	79 164
25 000 " 50 000	3 450	63 970	50 702	1 846 978	15 262	373 745	22 723	597 071	38 624	71 361	28 642	71 674
50 000 " 100 000	971	30 644	18 184	1 322 173	3 608	133 941	6 434	262 530	14 476	59 632	9 806	35 535
100 000 " 250 000	399	27 930	6 325	976 909	1 055	48 554	1 845	113 370	5 132	46 362	1 500	16 787
250 000 " 500 000	86	12 777	967	355 406	148	8 515	226	18 138	793	17 926	524	5 400
500 000 " 1 000 000	43	11 142	291	213 348	49	2 971	63	3 797	231	10 844	174	1 651
1 000 000 und mehr	22	35 731	102	151 106	30	4 949	38	3 797	93	6 341	57	1 241
<b>Insgesamt</b>	<b>396 399</b>	<b>1 754 251</b>	<b>1 446 144</b>	<b>13 756 767</b>	<b>192 746</b>	<b>1 875 724</b>	<b>639 547</b>	<b>4 385 417</b>	<b>327 185</b>	<b>394 705</b>	<b>735 499</b>	<b>961 997</b>
Steuerbefreite unbeschränkt												
unter 1 500	31 105	40 875	94 390	126 998	6 317	8 718	26 094	53 141	5 842	3 264	49 837	26 691
1 500 bis 2 000	55 590	103 687	54 434	100 241	5 273	9 951	20 055	41 947	2 579	1 317	23 556	17 426
2 000 " 3 000	162 336	399 090	102 283	233 057	5 801	11 383	46 260	109 627	3 713	1 922	36 910	22 010
3 000 " 4 000	57 610	180 178	39 682	114 819	2 479	7 682	16 595	58 305	2 014	780	14 161	7 842
4 000 " 5 000	13 137	48 262	11 039	39 562	819	3 369	4 767	20 316	744	372	4 287	7 721
5 000 " 6 000	3 135	12 849	2 907	12 682	278	1 487	1 341	6 363	272	195	1 281	695
6 000 " 7 000	264	1 205	564	3 303	112	691	107	1 978	105	71	298	115
7 000 " 8 000	74	415	156	1 050	50	357	105	734	44	48	93	105
8 000 " 10 000	35	311	72	572	34	350	55	491	24	9	47	99
10 000 " 12 000	7	52	17	204	12	9	14	147	12	11	10	25
12 000 " 16 000	-	-	10	142	5	42	7	114	7	9	5	2
16 000 " 25 000	-	-	6	-	3	2	6	70	3	0	3	11
25 000 " 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 " 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
250 000 " 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 " 1 000 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>327 271</b>	<b>786 907</b>	<b>305 560</b>	<b>632 701</b>	<b>19 183</b>	<b>42 056</b>	<b>105 650</b>	<b>293 298</b>	<b>15 359</b>	<b>8 003</b>	<b>120 485</b>	<b>78 141</b>
Steuerbelastete und steuerbefreite												
unter 1 500	32 859	42 973	122 443	165 259	9 297	12 760	30 029	59 525	7 029	4 003	47 080	32 513
1 500 bis 2 000	61 740	114 008	104 778	198 984	7 554	13 567	33 045	65 086	6 180	3 608	54 986	50 821
2 000 " 3 000	216 270	532 724	272 436	684 910	17 838	41 665	94 850	264 210	15 642	9 555	128 823	120 298
3 000 " 4 000	162 460	504 805	257 742	864 430	17 464	53 494	124 909	416 892	23 080	11 049	116 848	109 547
4 000 " 5 000	92 587	332 772	207 977	893 792	15 941	61 475	108 298	440 159	24 166	12 019	96 374	93 028
5 000 " 6 000	54 567	216 065	162 911	848 431	14 672	67 394	79 490	378 371	24 124	12 158	77 849	81 219
6 000 " 7 000	26 920	118 138	119 831	755 775	13 333	71 560	56 481	312 357	22 186	11 679	59 200	66 556
7 000 " 8 000	17 334	87 765	89 514	663 554	11 987	72 662	40 105	256 254	19 766	10 914	44 756	53 148
8 000 " 10 000	20 979	129 559	118 135	1 064 285	20 752	149 122	53 801	403 414	34 086	20 258	62 692	82 616
10 000 " 12 000	11 517	90 409	70 699	795 704	16 479	143 652	31 928	290 564	26 935	18 113	39 236	57 479
12 000 " 16 000	10 447	99 864	77 963	1 122 422	22 689	252 014	31 093	373 510	36 738	28 983	45 655	81 653
16 000 " 25 000	6 970	89 907	70 701	1 476 041	23 771	400 752	27 816	430 150	43 367	47 903	39 785	79 175
25 000 " 50 000	3 450	63 970	50 702	1 846 978	15 262	373 745	22 723	597 071	38 624	71 361	28 642	71 674
50 000 " 100 000	971	30 644	18 184	1 322 173	3 608	133 941	6 434	262 530	14 476	59 632	9 806	35 535
100 000 " 250 000	399	27 930	6 325	976 909	1 055	48 554	1 845	113 370	5 132	46 362	1 500	16 787
250 000 " 500 000	86	12 777	967	355 406	148	8 515	226	18 138	793	17 926	524	5 400
500 000 " 1 000 000	43	11 142	291	213 348	49	2 971	63	3 797	231	10 844	174	1 651
1 000 000 und mehr	22	35 731	102	151 106	30	4 949	38	3 797	93	6 341	57	1 241
<b>Insgesamt</b>	<b>719 621</b>	<b>2 541 183</b>	<b>1 751 704</b>	<b>14 389 527</b>	<b>211 929</b>	<b>1 917 782</b>	<b>745 243</b>	<b>4 679 102</b>	<b>342 548</b>	<b>402 708</b>	<b>855 987</b>	<b>1 040 141</b>
Beschränkt												
unter 1 500	405	179	633	512	60	58	6	6	3 110	746	20 293	8 724
1 500 bis 2 000	32	48	163	294	10	14	-	-	188	153	1 297	2 183
2 000 " 3 000	45	87	215	532	15	41	5	8	211	281	1 481	3 452
3 000 " 4 000	24	67	214	761	18	53	1	1	120	156	754	2 439
4 000 " 5 000	11	34	159	722	10	59	3	13	63	83	452	1 886
5 000 " 6 000	21	89	125	693	13	54	3	14	51	82	289	1 400
6 000 " 7 000	4	25	102	672	8	43	1	6	31	102	174	969
7 000 " 8 000	9	52	96	688	8	54	2	14	26	48	129	786
8 000 " 10 000	15	101	147	1 304	19	144	-	-	38	111	204	1 532
10 000 " 12 000	12	75	122	1 502	14	116	1	3	30	70	125	1 103
12 000 " 16 000	12	108	159	2 239	7	85	5	50	28	46	130	1 361
16 000 " 25 000	9	94	204	4 176	16	302	5	65	34	105	115	1 426
25 000 " 50 000	11	372	235	8 216	10	351	3	107	50	303	129	2 849
50 000 " 100 000	7	457	128	9 212	1	31	-	-	19	114	36	567
100 000 " 250 000	3	359	57	8 913	1	143	-	-	10	498	20	140
250 000 " 500 000	-	-	13	4 846	1	406	-	-	7	7	4	395
500 000 " 1 000 000	-	-	10	6 126	-	-	-	-	1	1	4	3
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>620</b>	<b>2 147</b>	<b>2 782</b>	<b>51 408</b>	<b>211</b>	<b>1 954</b>	<b>35</b>	<b>287</b>	<b>4 017</b>	<b>2 906</b>	<b>25 636</b>	<b>31 215</b>

und beschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Ausgeglichenere Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuerschuld	Einkommensgruppe in DM	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		
Steuerpflichtige											
962	821	46 112	58 164	2 161	37 486	56 003	12 461	43 542	1 245	unter	1 500
16 612	20 390	125 408	195 891	7 725	85 007	188 166	36 616	151 551	3 523	1 500 bis	2 000
42 699	55 126	441 235	929 339	35 076	295 085	894 263	139 752	754 515	24 060	2 000 "	3 000
40 088	49 080	610 110	1 639 711	45 933	394 250	1 593 778	213 006	1 380 774	58 989	3 000 "	4 000
30 576	39 534	541 126	1 747 997	37 865	333 547	1 710 132	215 388	1 494 747	90 675	4 000 "	5 000
18 215	24 367	422 612	1 593 324	29 886	250 315	1 563 438	191 903	1 371 536	110 451	5 000 "	6 000
12 574	16 895	308 878	1 345 395	25 206	178 535	1 520 189	164 201	1 355 989	120 854	6 000 "	7 000
8 976	12 296	231 917	1 153 879	21 083	132 760	1 132 796	140 176	992 620	122 426	7 000 "	8 000
11 243	17 211	321 421	1 864 633	32 056	179 784	1 837 577	228 705	1 608 876	239 854	8 000 "	10 000
6 514	10 654	203 236	1 400 039	23 406	110 598	1 382 633	174 271	1 208 365	219 439	10 000 "	12 000
6 211	12 652	235 173	1 070 800	43 861	122 166	1 926 939	246 682	1 680 262	367 348	12 000 "	16 000
5 571	12 555	217 968	2 536 038	46 232	109 541	2 489 806	330 796	2 159 014	586 264	16 000 "	25 000
3 516	10 557	162 919	3 025 356	50 112	76 161	2 975 244	405 613	2 569 636	849 616	25 000 "	50 000
1 020	5 531	54 404	1 854 986	26 619	23 223	1 828 367	263 847	1 564 520	647 858	50 000 "	100 000
338	2 551	18 591	1 232 865	12 507	7 314	1 220 358	189 260	1 031 100	549 345	100 000 "	250 000
33	801	2 777	418 963	3 745	1 058	415 218	70 099	345 119	230 191	250 000 "	500 000
15	973	866	244 126	1 875	301	242 851	43 848	199 003	137 258	500 000 "	1 000 000
7	90	349	203 255	3 417	111	199 838	29 493	170 345	102 359	1 000 000 und mehr	
205 581	292 106	3 943 132	23 421 361	448 765	2 337 215	22 972 596	3 090 117	19 875 512	4 461 735	Zusammen	
Steuerpflichtige											
29 211	19 053	232 798	278 743	40 145	161 023	238 598	81 749	156 849	-	unter	1 500
14 473	14 301	173 960	284 874	18 101	123 537	266 773	51 350	215 423	-	1 500 bis	2 000
12 925	13 077	360 248	792 226	33 278	268 440	758 948	102 006	656 942	-	2 000 "	3 000
2 784	2 815	135 125	372 421	11 068	94 219	361 333	42 359	318 974	-	3 000 "	4 000
731	851	35 524	115 453	2 850	22 707	112 603	12 984	99 619	-	4 000 "	5 000
184	281	9 400	34 752	962	5 589	33 790	3 745	30 045	-	5 000 "	6 000
46	84	1 695	7 659	349	981	7 310	1 037	6 273	-	6 000 "	7 000
10	17	531	2 731	148	300	2 583	361	2 222	-	7 000 "	8 000
8	11	275	1 743	56	164	1 687	259	1 428	-	8 000 "	10 000
5	19	77	555	17	41	538	97	441	-	10 000 "	12 000
1	1	35	299	19	16	280	64	166	-	12 000 "	16 000
-	-	21	245	3	10	242	48	194	-	16 000 "	25 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 000 "	50 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 000 "	100 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 000 "	250 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250 000 "	500 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 000 "	1 000 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 und mehr	
60 378	50 510	949 009	1 891 101	107 016	677 610	1 784 608	296 005	1 488 603	-	Zusammen	
unbeschränkt Steuerpflichtige											
30 173	19 871	278 910	336 907	42 306	198 509	294 601	94 210	200 391	1 245	unter	1 500
31 085	34 694	299 368	480 765	25 826	208 544	454 939	87 966	366 974	3 523	1 500 bis	2 000
55 624	68 023	801 483	1 721 565	68 354	563 525	1 653 211	241 758	1 411 457	24 060	2 000 "	3 000
42 872	51 895	745 435	2 012 132	57 021	488 460	1 955 111	255 365	1 699 748	58 989	3 000 "	4 000
31 307	40 205	576 650	1 863 450	40 715	356 244	1 822 735	228 372	1 594 366	90 675	4 000 "	5 000
18 399	24 648	432 012	1 628 076	30 848	255 904	1 497 228	195 648	1 401 581	110 451	5 000 "	6 000
12 620	16 979	310 573	1 353 054	25 555	179 516	1 327 499	165 239	1 162 262	120 854	6 000 "	7 000
8 986	12 313	232 448	1 156 610	21 231	133 060	1 135 379	140 557	994 842	122 426	7 000 "	8 000
11 251	17 222	321 696	1 866 376	32 112	179 948	1 834 264	228 964	1 605 304	239 854	8 000 "	10 000
6 519	10 673	203 313	1 406 594	23 423	110 639	1 383 171	174 368	1 208 806	219 439	10 000 "	12 000
6 623	12 653	233 208	1 971 099	43 880	122 182	1 927 219	246 746	1 680 478	367 348	12 000 "	16 000
5 571	12 555	217 969	2 536 283	46 235	109 551	2 490 028	330 844	2 159 208	586 264	16 000 "	25 000
3 516	10 557	162 919	3 025 356	50 112	76 161	2 975 244	405 613	2 569 636	849 616	25 000 "	50 000
1 020	5 531	54 404	1 854 986	26 619	23 223	1 828 367	263 847	1 564 520	647 858	50 000 "	100 000
338	2 551	18 591	1 232 865	12 507	7 314	1 220 358	189 260	1 031 100	549 345	100 000 "	250 000
33	801	2 777	418 963	3 745	1 058	415 218	70 099	345 119	230 191	250 000 "	500 000
15	973	866	244 126	1 875	304	242 851	43 848	199 003	137 258	500 000 "	1 000 000
7	90	349	203 255	3 417	111	199 838	29 493	170 345	102 359	1 000 000 und mehr	
265 959	342 616	4 892 991	25 313 062	555 781	3 014 233	24 757 281	3 392 176	21 365 140	4 461 735	Insgesamt	
Steuerpflichtige											
51	25	24 558	10 250	85	23 221	10 165	225	9 940	2 298	unter	1 500
13	13	1 703	2 705	11	1 520	2 694	62	2 632	562	1 500 bis	2 000
7	16	1 979	4 417	24	1 782	4 393	82	4 311	946	2 000 "	3 000
2	10	1 138	3 487	18	983	3 469	86	3 383	755	3 000 "	4 000
2	11	700	2 808	10	608	2 798	81	2 717	619	4 000 "	5 000
5	24	507	2 356	13	419	2 343	40	2 303	540	5 000 "	6 000
2	4	322	1 821	7	271	1 814	55	1 759	417	6 000 "	7 000
3	7	273	1 649	4	217	1 645	22	1 623	392	7 000 "	8 000
3	0	426	3 192	3	348	3 189	63	3 126	752	8 000 "	10 000
3	29	307	2 898	3	245	2 895	243	2 652	651	10 000 "	12 000
3	37	344	3 926	12	273	3 914	69	3 845	998	12 000 "	16 000
3	33	386	6 201	6	302	6 195	179	6 016	1 769	16 000 "	25 000
1	12	439	12 210	154	339	12 056	144	11 912	4 179	25 000 "	50 000
-	-	191	10 381	166	139	10 215	230	9 985	4 240	50 000 "	100 000
-	-	91	10 053	70	64	10 033	206	9 827	5 228	100 000 "	250 000
-	-	25	2 654	26	15	2 578	54	2 524	3 311	250 000 "	500 000
-	-	15	6 130	0	10	6 130	13	6 117	3 227	500 000 "	1 000 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 und mehr	
103	221	33 404	90 138	612	30 756	89 526	1 854	87 672	30 884	Insgesamt	



## 2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuer-

Einkommensgruppe in DM	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Steuerpflichtige mit Einkünften												
1 500 bis unter 1 500	29 738	41 493	2 325	1 025	69	33	837	367	458	92	3 105	840
1 500 bis " 2 000	57 025	110 925	5 414	3 050	164	109	1 610	868	472	92	4 967	1 504
2 000 " " 3 000	196 826	514 329	22 513	17 994	929	640	5 571	4 542	1 550	346	18 056	6 174
3 000 " " 4 000	134 687	470 691	18 578	21 512	798	622	3 974	4 651	2 984	623	15 593	7 038
4 000 " " 5 000	66 095	295 209	9 655	14 487	342	194	1 931	2 797	2 984	673	10 169	5 639
5 000 " " 6 000	33 778	184 134	5 097	9 384	143	195	1 051	1 769	2 676	655	6 464	4 462
6 000 " " 7 000	15 241	99 936	2 248	4 810	55	60	526	971	1 977	502	3 451	3 068
7 000 " " 8 000	9 768	75 439	1 250	2 932	48	68	332	674	1 613	444	2 219	2 108
8 000 " " 10 000	12 217	114 568	1 210	3 195	62	126	341	739	2 579	691	2 906	3 279
10 000 " " 12 000	7 116	82 218	625	1 929	31	48	175	414	1 880	551	1 746	2 122
12 000 " " 16 000	6 351	91 659	519	2 034	54	139	188	506	2 185	782	1 812	2 633
16 000 " " 25 000	4 071	82 552	385	2 130	64	207	186	714	1 871	1 203	1 253	2 666
25 000 " " 50 000	1 690	57 914	186	1 512	67	345	173	1 126	962	1 212	633	2 064
50 000 " " 100 000	392	26 795	63	1 105	27	143	60	709	264	698	175	933
100 000 " " 250 000	162	25 195	37	1 044	11	69	22	261	115	980	73	880
250 000 " " 500 000	30	11 877	11	975	4	13	4	25	25	349	22	473
500 000 " " 1 000 000	13	10 165	5	873	-	-	1	27	11	506	6	319
1 000 000 und mehr	13	35 214	6	3 402	3	13	-	-	10	831	2	10
Insgesamt	575 213	2 330 311	70 127	93 393	2 871	3 224	16 982	21 160	24 616	11 430	72 652	46 212
Steuerpflichtige mit Einkünften												
1 500 bis unter 1 500	1 765	833	110 827	159 611	388	279	5 449	2 388	1 690	435	19 070	4 991
1 500 bis " 2 000	2 965	1 892	91 988	190 694	435	295	7 335	2 477	1 445	319	20 644	6 550
2 000 " " 3 000	13 705	12 751	232 015	650 531	1 208	1 004	11 354	8 278	4 580	1 066	58 685	20 498
3 000 " " 4 000	19 410	23 630	216 276	817 073	1 251	1 328	17 495	11 086	8 606	1 719	56 925	24 324
4 000 " " 5 000	17 802	25 113	174 167	837 664	1 094	1 459	13 062	12 151	10 304	2 108	48 555	24 038
5 000 " " 6 000	14 666	22 281	137 439	805 736	895	1 307	10 827	12 598	10 211	2 339	41 437	23 006
6 000 " " 7 000	8 910	13 647	103 904	722 944	703	1 384	8 643	12 714	9 721	2 301	33 223	20 720
7 000 " " 8 000	6 111	9 730	79 440	639 435	556	1 152	6 256	11 788	9 074	2 397	26 524	17 714
8 000 " " 10 000	7 199	11 864	107 229	1 033 285	864	2 025	9 146	19 187	15 370	4 361	36 347	28 404
10 000 " " 12 000	3 586	6 290	65 430	778 251	565	1 684	5 505	13 142	11 960	3 873	22 883	20 428
12 000 " " 16 000	3 327	6 121	72 823	1 101 455	765	2 293	5 388	15 288	17 174	6 329	26 208	27 033
16 000 " " 25 000	2 237	4 916	66 383	1 451 604	934	4 170	5 276	19 287	21 018	10 829	24 382	31 776
25 000 " " 50 000	1 358	4 050	47 804	1 819 521	2 030	6 389	4 569	27 778	20 720	17 899	18 575	32 315
50 000 " " 100 000	455	2 457	17 136	1 301 300	626	5 939	2 081	25 253	9 638	16 259	7 217	17 045
100 000 " " 250 000	187	2 201	6 028	965 111	374	4 688	940	21 157	4 046	13 844	2 823	9 367
250 000 " " 500 000	45	815	921	351 383	89	950	157	5 043	685	5 673	450	2 418
500 000 " " 1 000 000	25	762	275	211 107	38	840	52	1 778	207	3 670	157	750
1 000 000 und mehr	8	485	93	147 628	23	332	35	3 589	80	2 080	53	239
Insgesamt	103 741	149 838	1 530 178	13 984 333	12 836	37 518	113 570	224 982	156 469	97 701	444 158	311 618
Steuerpflichtige mit Einkünften												
1 500 bis unter 1 500	39	20	206	158	7 639	11 774	531	297	341	132	817	254
1 500 bis " 2 000	69	44	235	209	5 810	12 397	393	268	256	84	842	327
2 000 " " 3 000	195	226	648	685	12 918	37 584	961	902	679	239	1 935	866
3 000 " " 4 000	211	277	575	893	12 186	48 259	1 037	1 301	1 061	349	1 907	996
4 000 " " 5 000	150	229	557	1 040	10 959	55 369	892	1 426	1 308	498	1 856	1 151
5 000 " " 6 000	103	168	488	1 046	9 821	60 745	777	1 512	1 606	563	1 768	1 286
6 000 " " 7 000	88	114	400	984	8 820	64 759	690	1 628	1 786	679	1 760	1 324
7 000 " " 8 000	61	90	319	818	7 637	65 542	539	1 395	1 705	605	1 616	1 202
8 000 " " 10 000	83	136	487	1 367	13 120	135 095	942	2 918	3 508	1 416	2 887	2 409
10 000 " " 12 000	76	143	354	1 191	10 373	150 959	768	2 927	3 456	1 447	2 474	2 260
12 000 " " 16 000	110	233	496	1 903	14 311	230 190	989	4 786	5 266	2 319	3 305	3 410
16 000 " " 25 000	123	291	606	3 272	16 449	369 809	1 439	10 076	7 870	4 702	4 538	5 329
25 000 " " 50 000	92	327	550	4 878	9 694	345 311	1 940	23 044	5 901	5 852	3 014	4 934
50 000 " " 100 000	16	67	176	3 171	1 787	120 775	646	10 333	1 331	3 060	617	1 625
100 000 " " 250 000	7	106	45	2 320	258	34 261	96	2 906	207	1 419	107	353
250 000 " " 500 000	1	4	3	249	21	5 838	12	1 467	20	1 133	12	56
500 000 " " 1 000 000	-	-	-	-	2	1 717	2	47	1	16	2	5
1 000 000 und mehr	1	32	2	11	3	4 522	2	113	1	1	-	-
Insgesamt	1 425	2 507	6 147	24 195	141 808	734 906	12 656	67 346	36 303	24 514	29 457	27 787
Steuerpflichtige mit Einkünften												
1 500 bis unter 1 500	311	184	3 148	1 886	458	332	20 140	55 044	706	226	2 137	754
1 500 bis " 2 000	644	507	3 897	2 898	523	403	19 990	59 176	683	231	3 992	1 456
2 000 " " 3 000	3 406	3 656	12 270	11 276	1 691	1 654	69 610	244 150	2 215	841	11 087	5 794
3 000 " " 4 000	6 417	8 268	18 827	20 987	2 489	2 575	97 758	394 357	4 400	1 629	20 608	10 747
4 000 " " 5 000	7 391	10 534	21 275	27 122	3 061	3 684	89 753	419 684	5 095	2 241	23 365	14 148
5 000 " " 6 000	5 220	8 062	18 105	29 030	3 450	4 602	65 253	359 456	6 350	2 777	20 184	15 274
6 000 " " 7 000	2 171	3 425	12 096	24 433	3 474	4 875	45 418	294 376	6 299	3 030	15 563	13 499
7 000 " " 8 000	1 056	1 778	7 615	18 033	3 512	5 418	32 140	240 071	5 697	3 027	10 936	11 041
8 000 " " 10 000	1 052	1 774	8 102	23 057	6 417	11 884	42 287	377 000	10 341	6 219	16 233	17 340
10 000 " " 12 000	498	981	3 682	12 126	5 323	10 422	24 822	271 554	8 078	5 795	9 707	11 706
12 000 " " 16 000	435	1 024	3 473	13 897	7 339	18 542	25 719	349 102	10 347	9 540	11 954	23 934
16 000 " " 25 000	341	1 120	2 678	14 593	6 071	25 187	20 023	394 036	10 820	13 894	7 618	12 522
25 000 " " 50 000	192	680	1 772	16 476	3 249	20 231	15 282	526 919	9 694	19 503	5 227	9 851
50 000 " " 100 000	53	388	646	12 798	1 047	10 846	3 340	219 532	2 643	14 621	1 395	4 543
100 000 " " 250 000	20	35	148	5 741	349	8 376	666	84 275	578	9 455	364	1 543
250 000 " " 500 000	2	59	10	572	22	1 366	34	9 802	31	1 511	16	114
500 000 " " 1 000 000	-	-	2	363	-	29	-	881	1	16	2	9
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	29 209	42 475	117 746	235 288	48 477	129 726	572 237	4 299 415	63 878	94 558	160 388	154 305

pflichtigen nach überwiegender Einkunftsart und Einkommensgruppen

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Ausgeglichenere Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuer-schuld	Einkommensgruppe in DM
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM			
überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft										
1 602	479	38 134	44 329	858	29 738	43 471	9 446	34 025	53	unter 1 500
1 835	656	71 487	117 204	273	57 025	116 931	15 173	101 758	160	1 500 bis 2 000
3 459	1 526	248 904	545 551	532	196 826	545 019	52 074	492 945	1 864	2 000 " 3 000
1 806	940	178 420	506 077	578	134 687	505 499	41 116	464 383	7 154	3 000 " 4 000
862	505	92 038	319 704	288	66 095	319 416	25 387	294 029	10 151	4 000 " 5 000
504	353	49 713	200 952	232	33 778	200 720	16 643	184 077	10 281	5 000 " 6 000
222	183	25 720	109 530	297	15 241	109 233	10 678	98 555	9 856	6 000 " 7 000
162	128	15 392	81 793	239	9 768	81 554	8 497	73 057	8 621	7 000 " 8 000
200	172	19 515	122 770	347	12 217	122 423	13 481	108 942	15 580	8 000 " 10 000
109	102	11 682	87 384	219	7 116	87 165	9 371	77 794	13 516	10 000 " 12 000
98	107	11 207	97 860	349	6 351	97 511	10 762	86 749	18 083	12 000 " 16 000
102	197	7 932	89 669	489	4 071	89 180	10 372	78 808	19 957	16 000 " 25 000
61	214	3 772	64 387	490	1 690	63 897	7 764	56 133	16 963	25 000 " 50 000
23	133	1 004	30 716	552	392	30 164	4 031	26 133	8 932	50 000 " 100 000
14	168	434	26 597	1 074	162	27 523	3 958	23 565	7 289	100 000 " 250 000
7	65	103	13 777	390	90	13 387	2 247	11 140	3 617	250 000 " 500 000
3	34	39	11 922	446	13	11 476	1 810	9 666	2 793	500 000 " 1 000 000
3	35	37	39 505	3 041	13	36 464	7 415	29 049	6 852	1 000 000 und mehr
11 072	5 997	773 533	2 511 727	10 694	575 213	2 501 033	250 225	2 250 808	161 722	Insgesamt
überwiegend aus Gewerbebetrieb										
11 001	3 566	150 190	172 103	10 597	110 827	161 506	51 790	109 716	893	unter 1 500
7 805	3 342	132 618	205 569	5 297	91 988	200 272	32 824	160 448	2 276	1 500 bis 2 000
15 621	7 523	337 168	701 651	12 202	232 015	689 449	107 054	582 396	14 368	2 000 " 3 000
12 222	6 691	332 185	885 951	12 144	216 276	873 707	119 272	754 435	31 863	3 000 " 4 000
9 071	5 289	274 055	907 822	11 901	174 167	895 921	115 082	780 840	49 064	4 000 " 5 000
6 538	4 050	222 013	871 317	10 673	137 439	860 644	106 142	754 503	62 960	5 000 " 6 000
4 966	3 169	170 070	776 879	9 193	103 904	767 686	94 388	673 299	71 392	6 000 " 7 000
3 612	2 443	131 520	684 659	8 563	79 440	676 096	81 777	594 319	74 599	7 000 " 8 000
4 102	3 261	180 653	1 102 387	13 215	107 229	1 089 172	132 768	956 406	146 780	8 000 " 10 000
2 716	2 182	112 643	825 850	10 305	65 430	815 545	100 816	714 731	133 708	10 000 " 12 000
2 894	2 530	128 979	1 161 269	15 190	72 823	1 146 079	145 297	1 002 782	226 371	12 000 " 16 000
2 663	2 907	122 893	1 525 491	21 126	66 383	1 504 365	194 667	1 309 701	364 839	16 000 " 25 000
1 940	2 556	96 876	1 910 508	25 840	47 804	1 884 668	254 424	1 630 245	542 086	25 000 " 50 000
605	1 332	37 761	1 369 585	15 298	17 136	1 354 287	193 764	1 160 523	484 219	50 000 " 100 000
230	981	14 628	1 017 349	8 630	6 028	1 008 719	154 617	854 104	463 388	100 000 " 250 000
22	338	2 369	366 620	2 871	921	363 749	58 612	305 137	208 687	250 000 " 500 000
10	62	764	218 969	823	275	218 146	38 996	179 150	128 578	500 000 " 1 000 000
4	55	296	154 408	364	93	154 044	20 432	133 612	91 659	1 000 000 und mehr
86 329	52 297	2 447 281	14 858 287	194 232	1 530 178	14 664 055	2 007 722	12 656 347	3 097 730	Insgesamt
überwiegend aus selbständiger Arbeit										
754	326	10 327	12 961	1 670	7 639	11 291	3 464	7 827	88	unter 1 500
569	737	8 174	13 666	843	5 810	12 823	2 621	10 202	198	1 500 bis 2 000
1 143	779	18 479	41 281	2 052	12 918	39 229	6 865	32 364	938	2 000 " 3 000
927	830	17 934	52 905	2 494	12 186	50 411	7 876	42 535	1 938	3 000 " 4 000
754	723	16 446	60 436	2 337	10 959	58 099	8 851	49 248	3 110	4 000 " 5 000
633	664	15 196	65 984	2 365	9 821	63 619	9 644	53 975	4 351	5 000 " 6 000
494	509	14 038	69 997	2 615	8 820	67 382	10 156	57 226	5 598	6 000 " 7 000
371	410	12 248	70 062	2 603	7 637	67 459	10 322	57 137	6 551	7 000 " 8 000
570	688	21 597	144 029	5 214	13 120	138 815	21 191	117 624	16 286	8 000 " 10 000
344	442	17 845	139 369	4 846	10 373	134 523	20 803	113 720	19 300	10 000 " 12 000
365	420	24 842	243 261	8 170	14 311	235 091	35 824	199 267	41 490	12 000 " 16 000
392	566	31 417	394 045	13 144	16 449	380 901	56 044	324 857	84 384	16 000 " 25 000
245	487	21 436	384 833	11 360	9 694	373 473	53 321	320 152	104 241	25 000 " 50 000
16	205	4 634	139 236	4 165	1 787	135 071	18 518	116 553	46 621	50 000 " 100 000
1	66	736	41 431	1 950	258	40 401	5 900	34 501	17 024	100 000 " 250 000
-	-	70	8 748	128	2	8 620	1 774	6 846	5 911	250 000 " 500 000
-	-	7	1 785	395	2	1 390	1 153	1 237	432	500 000 " 1 000 000
-	-	9	4 679	3	3	4 676	311	4 365	1 510	1 000 000 und mehr
7 639	7 453	235 435	1 886 708	65 434	141 808	1 823 274	274 038	1 549 236	357 971	Insgesamt
überwiegend aus nichtselbständiger Arbeit										
1 985	929	28 885	59 387	26 650	20 140	32 737	13 730	19 007	75	unter 1 500
3 625	2 425	33 354	67 096	18 460	19 390	48 636	15 557	35 079	313	1 500 bis 2 000
10 791	9 508	111 070	276 879	51 938	69 610	224 941	48 583	176 358	3 301	2 000 " 3 000
16 651	16 490	167 150	455 053	40 900	97 758	414 153	70 779	343 374	12 988	3 000 " 4 000
15 182	17 951	165 122	495 364	25 165	89 753	470 199	68 019	402 180	23 247	4 000 " 5 000
7 635	9 336	126 197	428 537	16 867	65 253	411 670	55 139	356 531	27 808	5 000 " 6 000
5 151	6 719	90 172	350 357	12 820	45 418	337 537	43 946	293 591	29 344	6 000 " 7 000
3 777	5 256	64 733	284 624	9 439	32 140	275 185	35 284	239 901	28 508	7 000 " 8 000
4 766	7 587	89 098	444 161	12 562	42 287	431 599	54 586	377 013	53 895	8 000 " 10 000
2 697	4 413	54 807	316 997	7 565	24 822	309 432	38 575	270 857	46 734	10 000 " 12 000
2 616	4 883	61 883	420 922	19 450	25 719	401 472	50 635	350 838	72 016	12 000 " 16 000
1 958	4 017	49 510	465 369	10 270	20 023	455 099	60 935	394 164	102 632	16 000 " 25 000
1 085	2 775	36 501	596 435	10 765	15 282	595 670	79 976	505 698	166 521	25 000 " 50 000
247	1 087	9 371	263 815	3 116	3 340	260 699	38 227	222 472	91 724	50 000 " 100 000
54	298	2 179	109 723	863	666	108 860	17 903	90 957	46 911	100 000 " 250 000
2	2	117	13 426	289	34	13 137	2 228	10 909	6 668	250 000 " 500 000
-	-	9	1 298	1	2	1 297	243	1 054	774	500 000 " 1 000 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 und mehr
78 223	93 676	1 090 158	5 049 443	267 120	572 237	4 782 323	692 345	4 089 983	713 459	Insgesamt

## 2. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuer-

Einkommensgruppe in DM		Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Steuerpflichtige mit Einkünften													
unter	1 500	40	17	197	118	82	34	156	87	1 677	2 551	567	207
1 500 bis "	2 000	25	12	78	50	62	43	122	86	1 088	2 121	428	264
2 000 " "	3 000	51	42	172	150	89	83	240	246	2 009	5 276	800	608
3 000 " "	4 000	51	51	167	195	86	96	244	344	1 452	4 881	640	589
4 000 " "	5 000	59	83	129	243	74	107	227	450	1 154	4 836	470	552
5 000 " "	6 000	28	40	142	253	68	102	157	380	814	4 338	350	410
6 000 " "	7 000	22	41	77	167	51	83	165	383	650	3 982	291	454
7 000 " "	8 000	27	47	90	239	40	87	167	509	528	3 482	228	767
8 000 " "	10 000	19	47	103	327	71	173	255	878	769	6 080	332	606
10 000 " "	12 000	18	44	66	229	61	153	231	907	563	5 385	265	542
12 000 " "	16 000	25	82	96	414	74	280	350	1 783	717	8 559	300	667
16 000 " "	25 000	45	186	169	1 018	137	602	487	3 339	900	15 654	390	957
25 000 " "	50 000	53	318	150	1 690	159	958	504	5 511	841	25 289	431	1 374
50 000 " "	100 000	34	617	86	1 722	100	1 087	223	4 796	344	23 918	200	1 078
100 000 " "	250 000	15	198	43	1 608	60	1 076	98	3 847	151	20 292	87	700
250 000 " "	500 000	4	5	16	1 383	12	348	15	1 532	24	9 190	17	180
500 000 " "	1 000 000	5	217	7	977	4	381	5	901	10	6 672	6	18
1 000 000 und mehr		-	-	-	-	-	-	1	96	1	2 771	1	705
Insgesamt		501	2 047	1 787	10 007	1 226	5 693	3 647	26 075	13 692	155 237	5 803	9 765
Steuerpflichtige mit Einkünften													
unter	1 500	719	305	3 062	1 311	343	158	1 302	623	1 507	398	18 234	24 336
1 500 bis "	2 000	782	465	2 083	1 344	289	156	1 341	765	1 567	538	20 016	38 808
2 000 " "	3 000	1 698	1 352	3 608	3 203	544	360	2 590	2 108	3 321	1 281	32 462	83 064
3 000 " "	4 000	1 456	1 623	2 684	3 142	393	352	1 764	1 938	3 490	1 404	18 576	64 006
4 000 " "	5 000	999	1 471	1 942	2 869	265	308	1 199	1 739	2 520	1 237	10 671	46 452
5 000 " "	6 000	720	1 299	1 519	2 791	193	279	829	1 534	1 948	1 160	6 939	35 877
6 000 " "	7 000	463	937	1 011	2 239	177	304	694	1 510	1 368	896	4 488	27 063
7 000 " "	8 000	299	657	738	1 930	138	310	470	1 259	992	770	2 981	20 398
8 000 " "	10 000	396	1 143	932	2 873	170	413	659	2 091	1 347	1 205	3 716	30 160
10 000 " "	12 000	215	719	506	1 861	108	338	357	1 403	841	884	2 025	20 214
12 000 " "	16 000	191	717	523	2 575	122	474	361	1 651	867	982	1 925	23 651
16 000 " "	25 000	146	823	452	3 224	105	699	339	2 319	754	1 327	1 484	25 649
25 000 " "	50 000	79	645	212	2 456	52	439	213	2 169	409	1 174	703	20 847
50 000 " "	100 000	17	278	70	1 811	16	94	78	1 769	122	672	180	10 301
100 000 " "	250 000	6	180	17	1 033	2	79	20	861	28	344	39	3 663
250 000 " "	500 000	3	8	6	844	-	-	4	269	7	54	7	2 158
500 000 " "	1 000 000	-	-	1	39	1	4	1	163	1	4	1	500
1 000 000 und mehr		-	-	1	65	1	82	-	-	1	659	1	776
Insgesamt		8 189	12 629	19 367	35 610	2 919	4 849	12 221	24 171	21 090	14 989	124 448	478 152
Steuerpflichtige mit Einkünften													
unter	1 500	247	119	2 678	1 150	318	151	1 614	719	650	167	3 150	1 101
1 500 bis "	2 000	230	164	1 083	738	271	164	2 254	1 445	669	222	4 097	1 917
2 000 " "	3 000	389	370	1 210	1 072	459	340	4 524	3 983	1 288	506	5 798	3 293
3 000 " "	4 000	228	266	636	648	261	261	2 697	3 214	1 087	444	2 599	1 646
4 000 " "	5 000	91	127	252	368	146	155	1 234	1 912	801	427	1 288	1 047
5 000 " "	6 000	52	81	121	191	102	154	596	1 121	519	327	707	704
6 000 " "	7 000	25	38	95	198	53	95	347	784	385	289	424	427
7 000 " "	8 000	12	23	62	167	56	86	201	560	217	189	252	318
8 000 " "	10 000	13	27	72	180	48	105	171	501	272	286	271	416
10 000 " "	12 000	8	14	36	116	20	48	70	218	157	178	136	217
12 000 " "	16 000	8	28	33	145	24	95	98	393	182	273	151	328
16 000 " "	25 000	7	17	34	199	16	77	68	379	134	295	120	274
25 000 " "	50 000	6	37	28	444	12	73	42	524	97	431	59	289
50 000 " "	100 000	4	41	7	207	5	58	11	139	34	205	22	60
100 000 " "	250 000	2	15	4	52	1	5	3	63	7	28	7	61
250 000 " "	500 000	1	9	-	-	-	-	-	-	1	16	-	-
500 000 " "	1 000 000	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 000 und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		1 353	1 376	6 352	5 884	1 792	1 867	13 930	15 955	6 500	4 283	19 081	12 295

pflichtigen nach überwiegender Einkunftsart und Einkommensgruppen

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Ausgeglichene Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuerschuld	Einkommensgruppe in DM	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl			1 000 DM			
überwiegend aus Kapitalvermögen											
315	118	3 034	3 132	548	1 677	2 584	1 079	1 505	13	unter	1 500
210	105	2 013	2 681	165	1 088	2 516	590	1 926	33	1 500 bis	2 000
383	269	3 744	6 674	418	2 009	6 256	1 259	4 997	168	2 000 "	3 000
295	274	2 934	6 429	199	1 452	6 230	1 168	5 062	284	3 000 "	4 000
209	212	2 322	6 483	211	1 154	6 272	1 088	5 184	415	4 000 "	5 000
148	182	1 707	5 705	180	814	5 525	1 065	4 460	452	5 000 "	6 000
128	175	1 384	5 285	190	650	5 095	885	4 210	502	6 000 "	7 000
84	119	1 164	4 850	109	528	4 741	785	3 956	537	7 000 "	8 000
117	202	1 666	8 315	168	769	8 127	1 286	6 862	1 136	8 000 "	10 000
84	145	1 288	7 397	184	563	7 213	1 034	6 179	1 232	10 000 "	12 000
91	180	1 653	11 960	315	717	11 645	1 726	9 919	2 305	12 000 "	16 000
90	276	2 213	22 032	524	900	21 508	3 578	17 930	5 087	16 000 "	25 000
83	381	2 220	35 521	883	841	34 638	5 408	29 230	10 205	25 000 "	50 000
22	80	1 009	33 308	2 977	344	30 331	6 203	24 128	10 338	50 000 "	100 000
12	31	466	27 752	755	151	26 997	5 599	21 398	11 422	100 000 "	250 000
-	-	88	12 638	66	24	12 572	4 258	8 314	5 415	250 000 "	500 000
1	0	40	9 156	211	10	8 945	2 445	6 500	3 707	500 000 "	1 000 000
-	-	x	3 073	9	1	3 064	754	2 310	1 615	1 000 000 und mehr	
2 272	2 749	28 948	212 391	8 112	13 692	204 279	40 210	164 070	54 866	Insgesamt	
überwiegend aus Vermietung und Verpachtung											
4 263	1 371	29 430	28 502	1 609	18 234	26 893	8 421	18 472	109	unter	1 500
4 413	2 098	30 491	44 174	602	20 016	43 572	8 351	35 222	403	1 500 bis	2 000
6 542	3 919	50 765	95 287	881	32 462	94 406	14 754	79 653	2 378	2 000 "	3 000
3 416	2 456	31 779	74 921	556	18 576	74 365	10 150	64 216	3 465	3 000 "	4 000
1 812	1 527	19 408	55 610	607	10 671	55 003	7 407	47 597	3 576	4 000 "	5 000
1 081	991	13 229	43 931	418	6 939	43 513	5 576	37 937	3 642	5 000 "	6 000
664	708	8 865	33 657	341	4 488	33 316	4 314	29 002	3 422	6 000 "	7 000
407	463	6 025	25 787	204	2 981	25 583	3 322	22 261	3 042	7 000 "	8 000
490	612	7 710	38 497	540	3 716	37 957	4 909	33 048	5 319	8 000 "	10 000
259	329	4 311	25 748	278	2 025	25 470	3 337	22 134	4 295	10 000 "	12 000
223	393	4 212	30 443	264	1 925	30 179	3 860	26 319	6 046	12 000 "	16 000
124	212	3 404	34 253	594	1 494	33 659	4 628	29 031	8 084	16 000 "	25 000
56	132	1 724	27 862	595	704	27 267	3 995	23 272	7 998	25 000 "	50 000
15	103	498	15 028	500	180	14 528	2 264	12 264	4 973	50 000 "	100 000
2	4	114	6 384	146	39	6 038	1 144	5 094	2 571	100 000 "	250 000
-	-	27	3 333	-	7	3 333	956	2 377	1 628	250 000 "	500 000
-	-	5	710	-	1	710	200	510	355	500 000 "	1 000 000
-	-	4	1 592	1	1	1 591	583	1 008	703	1 000 000 und mehr	
23 767	15 318	212 001	585 719	8 136	124 448	577 583	88 171	489 417	62 009	Insgesamt	
überwiegend aus sonstigen Einkünften											
10 253	13 085	18 910	16 492	372	10 253	16 120	6 282	9 838	13	unter	1 500
12 627	25 728	21 231	30 373	182	12 627	30 191	7 854	22 337	139	1 500 bis	2 000
17 685	44 679	31 353	54 243	332	17 685	53 911	11 168	42 745	1 043	2 000 "	3 000
7 525	24 215	15 033	30 896	150	7 525	30 746	5 003	25 744	1 296	3 000 "	4 000
3 447	13 997	7 259	18 033	208	3 447	17 825	2 539	15 287	1 113	4 000 "	5 000
1 860	9 071	3 957	11 649	113	1 860	11 536	1 438	10 098	958	5 000 "	6 000
995	5 517	2 324	7 348	99	995	7 249	870	6 379	740	6 000 "	7 000
566	3 494	1 366	4 837	76	566	4 761	552	4 209	569	7 000 "	8 000
610	4 701	1 457	6 216	66	610	6 150	740	5 411	857	8 000 "	10 000
310	3 059	737	3 850	28	310	3 822	432	3 390	652	10 000 "	12 000
336	4 118	832	5 380	140	336	5 240	640	4 604	1 038	12 000 "	16 000
241	4 180	620	5 424	87	241	5 337	618	4 720	1 282	16 000 "	25 000
146	4 012	390	5 810	178	146	5 632	727	4 905	1 602	25 000 "	50 000
44	2 591	127	3 301	14	44	3 287	439	2 848	1 051	50 000 "	100 000
10	1 405	34	1 629	8	10	1 621	140	1 481	741	100 000 "	250 000
1	395	3	420	-	1	420	23	397	265	250 000 "	500 000
1	877	2	886	-	1	886	0	886	619	500 000 "	1 000 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 und mehr	
56 657	165 124	105 635	206 787	2 053	56 657	204 734	39 465	165 279	13 978	Insgesamt	

### 3. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM Überwiegende Einkunftsart	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbstständige Arbeit		Nichtselbstständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Steuerbelastete unbeschränkt												
unter 1 500	2	4	510	875	92	154	106	272	14	9	19	17
1 500 bis " 2 000	27	54	1 575	3 176	255	502	471	1 135	29	16	80	93
2 000 " " 3 000	133	294	7 141	20 274	847	2 272	3 531	12 273	246	170	685	717
3 000 " " 4 000	454	1 272	14 589	53 061	1 617	5 307	10 297	38 221	722	359	1 595	1 133
4 000 " " 5 000	752	2 360	15 225	68 004	2 008	8 540	10 137	44 999	960	435	2 067	1 373
5 000 " " 6 000	694	2 456	12 490	67 965	2 022	10 190	7 531	38 009	1 216	555	1 984	1 627
6 000 " " 7 000	449	1 951	9 167	60 251	1 855	11 376	5 324	31 282	1 140	564	1 605	1 430
7 000 " " 8 000	261	1 358	6 579	50 924	1 721	11 876	3 753	25 094	1 133	610	1 261	1 125
8 000 " " 10 000	320	1 922	8 082	76 605	3 051	24 708	5 086	40 035	2 001	1 022	1 796	2 000
10 000 " " 12 000	186	1 383	4 516	55 521	2 395	23 224	3 018	28 947	1 600	910	1 178	1 464
12 000 " " 16 000	161	1 755	4 588	69 701	3 377	41 073	3 018	35 628	2 310	1 533	1 404	2 128
16 000 " " 25 000	139	1 972	3 658	80 727	3 072	56 773	2 647	36 061	2 702	2 537	1 202	1 908
25 000 " " 50 000	58	1 097	2 153	81 859	1 293	35 878	1 722	45 656	1 964	3 396	796	1 139
50 000 " " 100 000	17	635	564	42 998	195	8 518	354	15 935	501	2 181	217	600
100 000 " " 250 000	10	1 198	204	32 340	34	1 716	75	3 997	147	1 510	63	203
250 000 " " 500 000	2	293	28	10 236	-	-	9	833	10	76	7	32
500 000 " " 1 000 000	1	100	11	7 727	1	102	3	179	7	80	2	1
1 000 000 und mehr	1	2 539	2	2 997	1	1 376	3	169	4	96	-	-
Zusammen	3 686	22 543	91 082	783 241	23 630	243 587	57 085	398 725	16 712	10 062	15 962	17 292
Steuerbefreite unbeschränkt												
unter 1 500	277	365	7 373	10 302	595	925	3 294	8 530	174	92	531	298
1 500 bis " 2 000	483	881	6 742	13 862	515	1 018	2 758	8 042	160	103	629	434
2 000 " " 3 000	1 883	4 473	14 922	41 927	1 084	2 891	7 961	29 331	293	143	1 566	803
3 000 " " 4 000	1 380	4 002	6 583	22 115	594	2 077	4 258	16 928	211	77	888	478
4 000 " " 5 000	491	1 701	1 735	7 070	237	1 009	1 115	5 083	39	67	291	201
5 000 " " 6 000	115	425	404	1 959	77	415	253	1 340	33	36	97	85
6 000 " " 7 000	2	23	79	435	34	227	77	470	11	5	17	19
7 000 " " 8 000	2	11	22	187	13	69	22	156	10	29	9	5
8 000 " " 10 000	1	4	10	62	14	114	16	151	2	1	3	2
10 000 " " 12 000	-	-	1	13	2	16	2	11	1	0	-	-
12 000 " " 16 000	-	-	2	32	2	22	2	33	1	1	1	0
16 000 " " 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 " " 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 " " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 " " 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
250 000 " " 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 " " 1 000 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 639	11 891	37 962	97 984	3 163	8 762	19 750	70 081	1 001	557	4 031	2 761
Steuerbelastete und steuerbefreite												
unter 1 500	279	369	7 883	11 177	687	1 079	3 400	8 802	186	101	550	305
1 500 bis " 2 000	510	935	8 317	17 038	768	1 520	3 225	9 183	195	122	709	527
2 000 " " 3 000	2 016	4 767	22 063	62 201	1 931	5 163	11 492	41 604	539	313	2 251	1 520
3 000 " " 4 000	1 834	5 274	21 172	75 176	2 211	7 384	14 555	55 149	933	436	2 487	1 571
4 000 " " 5 000	1 242	4 061	16 950	75 074	2 241	9 549	11 252	50 082	1 059	502	2 558	1 580
5 000 " " 6 000	809	2 861	12 694	69 924	2 099	10 605	7 784	30 749	591	2 149	1 712	1 102
6 000 " " 7 000	456	1 980	9 245	60 686	1 689	11 603	5 401	37 352	1 151	569	1 627	1 451
7 000 " " 8 000	263	1 369	6 601	51 111	1 734	11 945	3 775	25 090	1 123	630	1 209	1 130
8 000 " " 10 000	321	1 926	8 092	76 687	3 065	24 822	5 102	40 186	2 003	1 023	1 799	2 002
10 000 " " 12 000	186	1 383	4 517	53 534	2 397	23 239	3 020	28 958	1 601	910	1 176	1 474
12 000 " " 16 000	191	1 755	4 590	69 733	3 375	41 095	3 020	35 661	2 311	1 534	1 404	2 178
16 000 " " 25 000	139	1 972	3 658	80 727	3 072	56 773	2 647	36 061	2 702	2 537	1 202	1 908
25 000 " " 50 000	58	1 097	2 153	81 859	1 293	35 878	1 722	45 656	1 964	3 396	796	1 139
50 000 " " 100 000	17	635	564	42 998	195	8 518	352	15 935	501	2 181	217	600
100 000 " " 250 000	10	1 198	204	32 340	34	1 716	75	3 997	147	1 510	63	203
250 000 " " 500 000	2	293	28	10 236	-	-	9	833	10	76	7	32
500 000 " " 1 000 000	1	100	11	7 727	1	102	3	179	7	80	2	1
1 000 000 und mehr	1	2 539	2	2 997	1	1 376	3	169	4	96	-	-
Insgesamt	8 325	34 774	130 342	381 228	26 993	252 369	76 843	466 806	17 715	10 619	19 993	19 573
Steuerbelastete unbeschränkt												
Land- und Forstwirtschaft	2 100	20 104	277	566	21	46	103	299	107	214	336	423
Gewerbebetrieb	902	1 501	79 106	760 725	604	2 370	7 486	14 849	6 742	2 849	8 029	5 163
Selbstständige Arbeit	33	59	500	1 799	17 581	226 732	1 482	7 421	4 350	1 580	1 307	1 006
Nichtselbstständige Arbeit	571	943	10 905	19 149	5 434	13 801	47 331	373 635	4 467	4 832	5 169	4 884
Kapitalvermögen	10	37	67	275	64	319	189	1 342	461	6 303	104	176
Vermietung und Verpachtung	65	191	208	602	51	183	227	756	242	208	908	5 538
Sonstige Einkünfte	5	8	87	125	75	96	267	427	123	76	110	102
Steuerbefreite unbeschränkt												
Land- und Forstwirtschaft	3 704	10 793	604	637	19	12	135	153	64	9	331	159
Gewerbebetrieb	594	666	33 496	94 065	177	131	2 043	1 597	441	81	2 482	719
Selbstständige Arbeit	12	19	109	100	2 568	8 227	213	236	128	29	108	43
Nichtselbstständige Arbeit	287	356	3 206	2 897	308	340	17 084	67 862	158	65	516	277
Kapitalvermögen	4	8	20	10	5	1	16	18	117	37	18	10
Vermietung und Verpachtung	31	30	129	98	18	20	70	65	45	36	476	1 075
Sonstige Einkünfte	7	6	298	208	70	51	197	134	48	10	100	38
Steuerbelastete und steuerbefreite												
Land- und Forstwirtschaft	5 804	30 897	811	1 203	40	98	238	448	391	223	667	582
Gewerbebetrieb	1 496	2 187	112 604	854 790	781	2 501	9 529	16 442	7 183	2 930	10 510	5 882
Selbstständige Arbeit	45	71	609	1 899	20 149	234 950	1 695	7 677	4 478	1 609	1 415	1 049
Nichtselbstständige Arbeit	858	1 299	14 111	22 006	5 740	14 141	64 415	441 497	4 625	4 897	5 685	5 161
Kapitalvermögen	14	45	87	294	69	320	205	1 360	578	6 620	122	186
Vermietung und Verpachtung	96	221	337	700	69	203	297	821	287	246	1 384	6 573
Sonstige Einkünfte	12	14	385	332	145	147	464	561	171	94	210	140

Vertriebenen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Ausge- glichene Verluste	Steuer- pflich- tige	Gesamttrag der Einkünfte	Sonder- ausgaben	Eink- kommen	Steuer- schuld	Einkommensgruppe in DM	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM					Überwiegende Einkunftsart
Steuerpflichtige											
14	9	757	1 340	117	694	1 223	271	952	30	unter	1 500
34	27	2 469	5 003	353	2 173	4 650	852	3 798	80	1 500 bis	2 000
839	1 165	13 422	37 165	2 824	11 076	34 341	5 558	28 783	680	2 000 "	3 000
1 154	1 529	30 428	100 882	5 683	23 070	95 199	13 877	81 322	2 304	3 000 "	4 000
1 096	1 441	32 245	127 152	4 468	23 632	122 684	16 657	106 027	4 500	4 000 "	5 000
734	1 006	26 671	121 808	3 293	18 739	118 515	15 795	102 720	6 130	5 000 "	6 000
533	681	20 072	107 537	2 687	14 022	104 850	14 065	90 785	7 101	6 000 "	7 000
395	592	15 103	91 579	2 182	10 334	89 397	12 152	77 245	7 522	7 000 "	8 000
505	795	20 841	147 087	3 284	13 848	143 805	20 306	123 497	15 099	8 000 "	10 000
276	495	13 169	109 944	2 373	8 408	107 571	15 658	91 921	14 171	10 000 "	12 000
309	571	15 182	152 389	3 028	9 266	149 361	22 225	127 136	24 497	12 000 "	16 000
244	662	13 664	180 636	3 700	7 618	176 936	28 115	148 821	37 259	16 000 "	25 000
120	391	8 108	169 716	3 149	4 225	166 567	28 021	138 546	44 775	25 000 "	50 000
25	229	1 873	71 299	949	875	70 350	12 299	58 051	23 885	50 000 "	100 000
7	108	540	41 074	404	240	40 670	7 016	33 654	17 187	100 000 "	250 000
-	-	64	11 470	92	29	11 378	1 592	9 786	6 371	250 000 "	500 000
-	-	25	8 191	27	11	8 164	1 222	6 942	4 921	500 000 "	1 000 000
2	22	13	7 201	388	4	6 813	693	6 120	2 517	1 000 000 und mehr	
6 287	9 723	214 646	1 491 473	39 001	148 264	1 452 472	216 366	1 236 106	219 029	Zusammen	
Steuerpflichtige											
794	507	13 038	21 009	5 008	10 680	16 001	5 126	10 875	-	unter	1 500
907	991	12 200	25 340	3 242	9 825	22 098	4 720	17 378	-	1 500 bis	2 000
1 140	1 289	28 849	80 857	8 352	23 425	72 505	14 500	58 005	-	2 000 "	3 000
300	299	14 214	45 936	3 215	10 722	42 721	6 298	36 423	-	3 000 "	4 000
84	99	4 037	15 236	698	2 853	14 538	2 003	12 535	-	4 000 "	5 000
18	27	997	4 287	224	658	4 063	536	3 527	-	5 000 "	6 000
6	6	231	1 191	56	155	1 135	148	987	-	6 000 "	7 000
1	2	78	459	49	48	410	56	354	-	7 000 "	8 000
3	4	49	358	15	32	343	59	284	-	8 000 "	10 000
-	-	6	39	1	3	38	5	33	-	10 000 "	12 000
-	-	8	68	15	5	73	7	66	-	12 000 "	16 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16 000 "	25 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 000 "	50 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 000 "	100 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 000 "	250 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250 000 "	500 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 000 "	1 000 000
3 251	3 224	73 707	194 800	20 875	58 406	173 925	33 458	140 467	-	Zusammen	
unbeschränkt Steuerpflichtige											
808	516	13 795	22 349	5 125	11 374	17 224	5 397	11 827	30	unter	1 500
941	1 018	14 669	30 343	3 595	11 998	26 748	5 572	21 176	80	1 500 bis	2 000
1 379	2 454	42 271	118 022	11 176	34 501	106 846	20 058	86 788	680	2 000 "	3 000
1 454	1 828	44 642	146 818	8 898	33 792	137 920	20 175	117 745	2 304	3 000 "	4 000
1 180	1 540	36 282	142 388	5 166	26 485	137 222	16 660	118 562	4 500	4 000 "	5 000
752	1 033	27 668	126 095	3 517	19 397	122 578	16 331	106 247	6 130	5 000 "	6 000
539	687	20 303	108 728	2 743	14 177	105 985	14 213	91 772	7 101	6 000 "	7 000
396	594	15 181	92 038	2 231	10 382	89 807	12 208	77 599	7 522	7 000 "	8 000
508	799	20 890	147 445	3 299	13 880	144 146	20 365	123 781	15 099	8 000 "	10 000
276	495	13 175	109 983	2 374	8 411	107 609	15 655	91 954	14 171	10 000 "	12 000
309	571	15 190	152 477	3 043	9 271	149 434	22 232	127 202	24 497	12 000 "	16 000
244	662	13 664	180 636	3 700	7 618	176 936	28 115	148 821	37 259	16 000 "	25 000
120	391	8 108	169 716	3 149	4 225	166 567	28 021	138 546	44 775	25 000 "	50 000
25	229	1 873	71 299	949	875	70 350	12 299	58 051	23 885	50 000 "	100 000
7	108	540	41 074	404	240	40 670	7 016	33 654	17 187	100 000 "	250 000
-	-	64	11 470	92	29	11 378	1 592	9 786	6 371	250 000 "	500 000
-	-	25	8 191	27	11	8 164	1 222	6 942	4 921	500 000 "	1 000 000
2	22	13	7 201	388	4	6 813	693	6 120	2 517	1 000 000 und mehr	
9 540	12 947	288 353	1 686 273	59 876	206 670	1 626 397	249 824	1 376 573	219 029	Insgesamt	
Steuerpflichtige											
40	48	3 134	21 736	451	2 100	21 285	2 861	18 424	2 659	Land- und Forstwirtschaft	
2 109	1 559	104 979	789 016	9 165	79 108	779 851	122 874	656 977	124 700	Gewerbebetrieb	
535	573	25 788	239 170	7 637	17 581	231 533	34 518	197 015	38 221	Selbstständige Arbeit	
2 617	3 624	76 494	420 868	21 072	47 331	399 796	53 035	346 761	50 198	Nichtselbstständige Arbeit	
65	133	960	8 585	353	261	8 252	1 389	6 863	2 008	Kapitalvermögen	
146	132	1 847	7 510	208	908	7 402	1 086	6 316	944	Vermietung und Verpachtung	
775	3 654	1 442	4 488	135	775	4 353	603	3 750	209	Sonstige Einkünfte	
Steuerpflichtige											
47	23	4 904	11 786	52	3 704	11 734	1 300	10 434	-	Land- und Forstwirtschaft	
1 470	673	40 703	97 948	2 268	33 496	95 680	17 622	78 058	-	Gewerbebetrieb	
201	136	3 339	8 803	682	2 568	8 121	1 612	6 509	-	Selbstständige Arbeit	
463	387	22 020	72 144	17 708	17 084	54 436	11 930	42 506	-	Nichtselbstständige Arbeit	
20	11	200	384	42	117	342	88	254	-	Kapitalvermögen	
91	56	860	1 342	92	476	1 250	288	962	-	Vermietung und Verpachtung	
961	1 938	1 681	2 393	31	961	2 362	618	1 744	-	Sonstige Einkünfte	
unbeschränkt Steuerpflichtige											
87	71	8 038	33 522	503	5 604	33 019	4 161	28 858	2 659	Land- und Forstwirtschaft	
3 579	2 232	145 682	886 964	11 433	112 604	875 531	140 496	735 035	124 700	Gewerbebetrieb	
736	709	29 127	247 973	8 319	20 149	239 654	36 130	203 524	38 221	Selbstständige Arbeit	
3 080	4 011	98 514	493 012	38 780	64 415	454 232	64 965	389 267	50 198	Nichtselbstständige Arbeit	
85	144	1 160	8 969	375	578	8 594	1 477	7 117	2 008	Kapitalvermögen	
237	188	2 707	8 952	300	1 384	8 652	1 374	7 278	944	Vermietung und Verpachtung	
1 736	5 592	3 123	6 881	166	1 736	6 715	1 221	5 494	299	Sonstige Einkünfte	

# 4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM Überwiegende Einkunftsart	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Steuerbelastete unbeschränkt												
unter 1 500	-	-	17	27	6	14	12	32	-	-	2	2
1 500 bis 2 000	2	4	108	251	25	50	45	99	6	0	12	20
2 000 " 3 000	13	39	662	1 967	113	297	296	963	43	61	83	111
3 000 " 4 000	30	104	1 364	4 954	229	796	899	3 161	99	92	166	172
4 000 " 5 000	57	204	1 374	6 161	277	1 106	1 002	4 412	142	143	224	248
5 000 " 6 000	47	178	1 189	6 460	244	1 183	813	4 309	174	136	220	305
6 000 " 7 000	50	232	949	6 213	304	1 495	692	4 052	172	128	202	226
7 000 " 8 000	37	234	727	5 580	230	1 460	489	3 249	165	172	155	179
8 000 " 10 000	43	255	981	9 096	460	3 369	837	6 473	304	299	274	335
10 000 " 12 000	30	267	648	7 119	336	3 015	544	5 266	255	200	164	246
12 000 " 16 000	26	288	747	10 648	492	5 129	689	7 918	421	433	317	489
16 000 " 25 000	29	438	640	13 776	494	8 488	530	8 795	517	770	232	434
25 000 " 50 000	16	552	496	19 490	232	5 979	436	11 937	458	1 021	166	395
50 000 " 100 000	10	594	198	15 392	49	2 173	102	4 399	172	855	63	428
100 000 " 250 000	4	215	81	12 988	11	590	34	2 712	55	449	19	105
250 000 " 500 000	-	-	9	3 406	1	2	4	116	7	26	1	0
500 000 " 1 000 000	-	-	9	7 770	2	9	3	101	3	14	1	0
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	396	3 604	10 169	131 298	3 507	35 155	7 427	68 014	2 993	4 799	2 301	3 695
Steuerbefreite unbeschränkt												
unter 1 500	15	26	539	823	79	126	220	510	35	26	58	46
1 500 bis 2 000	32	66	571	1 196	67	128	179	451	19	15	71	69
2 000 " 3 000	130	314	1 198	3 232	153	372	576	1 983	40	28	136	118
3 000 " 4 000	122	356	627	1 852	87	293	344	1 388	38	26	76	56
4 000 " 5 000	41	154	123	548	33	171	120	566	11	8	16	10
5 000 " 6 000	12	44	42	226	8	37	26	172	12	16	9	12
6 000 " 7 000	-	-	9	54	2	16	3	21	1	2	3	5
7 000 " 8 000	-	-	2	9	1	0	2	15	-	-	1	0
8 000 " 10 000	-	-	-	-	3	34	3	29	2	0	1	1
10 000 " 12 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 000 " 16 000	-	-	1	7	-	-	1	32	1	1	1	0
16 000 " 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 " 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 " 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
250 000 " 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 " 1 000 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	352	960	3 112	7 947	433	1 177	1 474	5 167	159	120	372	317
Steuerbelastete und steuerbefreite												
unter 1 500	15	26	556	850	87	140	232	542	35	26	60	48
1 500 bis 2 000	34	70	679	1 447	92	178	224	550	25	13	83	89
2 000 " 3 000	143	353	1 860	5 199	264	649	872	2 946	83	89	219	229
3 000 " 4 000	152	480	1 991	6 806	316	1 089	1 243	4 568	137	118	242	228
4 000 " 5 000	96	355	1 497	6 709	310	1 277	1 122	4 978	153	151	240	258
5 000 " 6 000	59	222	1 231	6 666	252	1 200	839	4 401	186	152	229	317
6 000 " 7 000	50	272	956	6 267	306	1 511	695	4 073	173	150	205	231
7 000 " 8 000	37	234	729	5 589	231	1 460	491	3 264	165	172	156	179
8 000 " 10 000	43	255	981	9 096	463	3 403	840	6 502	306	299	275	336
10 000 " 12 000	30	267	618	7 119	336	3 015	544	5 266	255	200	164	246
12 000 " 16 000	29	438	748	10 655	492	5 129	690	7 950	422	434	318	489
16 000 " 25 000	29	552	496	13 776	494	8 488	530	8 795	517	770	232	434
25 000 " 50 000	16	594	198	15 392	49	2 173	102	4 399	172	855	63	428
50 000 " 100 000	4	215	81	12 988	11	590	34	2 712	55	449	19	105
100 000 " 250 000	-	-	9	3 406	1	2	4	116	7	26	1	0
250 000 " 500 000	-	-	9	7 770	2	9	3	101	3	14	1	0
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	740	4 664	13 291	139 245	3 940	36 332	8 901	73 181	3 152	4 919	2 673	4 012
Steuerbelastete unbeschränkt												
Land- und Forstwirtschaft	254	3 257	25	40	5	13	25	110	22	66	60	69
Gewerbebetrieb	78	158	6 750	127 282	116	498	934	2 983	993	941	876	780
Selbständige Arbeit	6	14	84	269	2 398	32 039	290	1 595	605	323	323	274
Nichtselbständige Arbeit	45	107	1 229	3 120	942	2 443	6 047	62 752	1 096	1 589	777	963
Kapitalvermögen	4	27	25	320	21	105	38	271	146	1 630	42	99
Vermietung und Verpachtung	7	37	47	252	13	38	55	230	65	204	209	1 495
Sonstige Einkünfte	2	4	9	15	12	19	36	73	26	18	14	15
Steuerbefreite unbeschränkt												
Land- und Forstwirtschaft	290	871	22	31	3	1	9	14	13	3	29	8
Gewerbebetrieb	48	63	2 779	7 637	29	25	211	216	46	1	158	61
Selbständige Arbeit	-	-	12	16	347	1 093	24	21	21	10	19	10
Nichtselbständige Arbeit	21	22	257	223	45	51	1 202	4 982	23	13	59	24
Kapitalvermögen	-	-	3	3	1	1	4	7	28	66	6	7
Vermietung und Verpachtung	4	4	19	20	1	0	7	8	20	8	89	202
Sonstige Einkünfte	-	-	20	17	7	6	18	19	8	8	12	5
Steuerbelastete und steuerbefreite												
Land- und Forstwirtschaft	533	4 128	47	71	8	14	34	124	75	89	89	77
Gewerbebetrieb	126	221	11 529	134 919	145	523	1 145	3 199	1 039	953	1 034	841
Selbständige Arbeit	6	14	96	285	2 745	33 132	314	1 616	626	333	342	284
Nichtselbständige Arbeit	66	129	1 486	3 343	987	2 494	7 249	67 634	1 119	1 602	836	987
Kapitalvermögen	4	27	28	323	22	106	42	278	174	1 704	48	106
Vermietung und Verpachtung	11	41	66	272	14	38	62	238	85	212	298	1 697
Sonstige Einkünfte	2	4	29	32	19	25	56	92	34	26	26	20

Sowjetzonenflüchtlinge nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Ausgeglichenere Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuer-schuld	Einkommensgruppe in DM	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl					Überwiegende Einkunftsart	
Steuerpflichtige											
3	2	42	77	15	35	62	18	44	0	unter	1 500
6	5	204	429	30	175	599	81	318	7	1 500 bis	2 000
83	127	1 293	3 565	180	1 057	3 385	629	2 756	63	2 000 "	3 000
147	184	2 934	9 483	404	2 176	9 079	1 398	7 681	238	3 000 "	4 000
126	170	3 202	12 444	391	2 307	12 053	1 683	10 370	467	4 000 "	5 000
93	131	2 780	12 702	397	1 935	12 305	1 684	10 621	644	5 000 "	6 000
94	155	2 463	12 501	293	1 632	12 208	1 642	10 566	817	6 000 "	7 000
62	103	1 865	10 977	205	1 244	10 772	1 464	9 308	906	7 000 "	8 000
79	141	2 978	19 968	402	1 887	19 566	2 713	16 853	2 057	8 000 "	10 000
48	75	1 995	16 188	316	1 246	15 872	2 256	13 616	2 096	10 000 "	12 000
53	106	2 745	25 011	767	1 510	24 244	3 483	20 761	4 028	12 000 "	16 000
48	107	2 490	32 808	616	1 371	32 192	5 208	26 984	6 771	16 000 "	25 000
33	47	1 839	39 421	453	930	38 968	7 174	31 794	10 323	25 000 "	50 000
12	15	606	23 856	272	280	23 584	4 286	19 298	7 828	50 000 "	100 000
2	4	206	17 063	113	96	16 950	2 998	13 952	7 356	100 000 "	250 000
-	-	22	3 550	13	9	3 537	460	3 077	2 088	250 000 "	500 000
-	-	18	7 894	1	9	7 893	1 411	6 482	4 709	500 000 "	1 000 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 und mehr	
689	1 372	27 682	247 937	4 668	17 909	241 095	38 589	204 481	50 398	Zusammen	
Steuerpflichtige											
135	143	1 084	1 700	299	872	1 401	508	893	-	unter	1 500
73	75	1 012	1 998	184	1 814	413	1 401	-	-	1 500 bis	2 000
99	131	2 332	6 178	539	1 870	5 670	999	4 646	-	2 000 "	3 000
38	44	1 332	4 015	280	929	3 735	571	3 164	-	3 000 "	4 000
13	16	357	1 473	79	262	1 394	216	1 158	-	4 000 "	5 000
5	10	114	517	48	75	469	70	399	-	5 000 "	6 000
1	1	19	99	2	13	97	14	63	-	6 000 "	7 000
-	-	6	24	-	3	24	1	23	-	7 000 "	8 000
-	-	9	64	7	5	57	15	42	-	8 000 "	10 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10 000 "	12 000
-	-	4	40	1	1	39	27	12	-	12 000 "	16 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16 000 "	25 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 000 "	50 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 000 "	100 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 000 "	250 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250 000 "	500 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 000 "	1 000 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 und mehr	
347	420	6 269	16 108	1 439	4 814	14 669	2 846	11 821	-	Zusammen	
unbeschränkt Steuerpflichtige											
141	145	1 126	1 777	314	907	1 463	526	977	0	unter	1 500
79	80	1 216	2 427	214	650	2 213	494	1 719	7	1 500 bis	2 000
162	258	3 625	9 743	719	2 927	9 024	1 622	7 402	63	2 000 "	3 000
125	229	4 266	13 498	684	3 106	12 814	1 969	10 845	240	3 000 "	4 000
110	186	3 559	13 917	470	2 569	13 447	1 910	11 528	467	4 000 "	5 000
43	141	2 894	13 219	445	2 010	12 774	1 754	11 020	644	5 000 "	6 000
95	156	2 482	12 600	295	1 645	12 305	1 651	10 649	817	6 000 "	7 000
62	103	1 871	11 001	205	1 247	10 796	1 465	9 331	906	7 000 "	8 000
79	141	2 987	20 032	409	1 892	19 623	2 728	16 895	2 057	8 000 "	10 000
48	75	1 995	16 188	316	1 246	15 872	2 256	13 616	2 096	10 000 "	12 000
53	106	2 749	25 051	768	1 511	24 283	3 510	20 773	4 028	12 000 "	16 000
48	107	2 490	32 808	616	1 371	32 192	5 208	26 984	6 771	16 000 "	25 000
33	47	1 839	39 421	453	919	38 968	7 174	31 794	10 323	25 000 "	50 000
12	15	606	23 856	272	280	23 584	4 286	19 298	7 828	50 000 "	100 000
2	4	206	17 063	113	96	16 950	2 998	13 952	7 356	100 000 "	250 000
-	-	22	3 550	13	9	3 537	460	3 077	2 088	250 000 "	500 000
-	-	18	7 894	1	9	7 893	1 411	6 482	4 709	500 000 "	1 000 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 und mehr	
1 256	1 792	33 951	264 045	6 307	22 722	257 738	41 436	216 302	50 398	Insgesamt	
Steuerpflichtige											
7	0	438	3 584	14	254	3 570	650	2 920	535	Land- und Forstwirtschaft	
250	194	11 997	132 836	1 165	8 750	131 671	22 946	108 725	31 470	Gewerbebetrieb	
92	80	3 798	34 603	1 247	2 398	33 356	4 808	28 548	5 779	Selbstständige Arbeit	
381	537	10 517	71 511	2 358	6 047	69 153	9 321	59 832	11 522	Nichtselbstständige Arbeit	
16	21	292	2 481	42	146	2 439	469	1 970	571	Kapitalvermögen	
39	37	435	2 293	18	209	2 275	309	1 966	475	Vermietung und Verpachtung	
104	485	205	629	24	104	605	85	520	46	Sonstige Einkünfte	
Steuerpflichtige											
4	4	359	932	6	279	326	116	810	-	Land- und Forstwirtschaft	
163	143	3 434	8 157	189	2 779	7 968	1 486	6 482	-	Gewerbebetrieb	
23	15	446	1 165	60	347	1 105	216	889	-	Selbstständige Arbeit	
59	52	1 666	5 267	1 161	1 202	4 106	886	3 220	-	Nichtselbstständige Arbeit	
6	5	48	89	9	89	80	23	57	-	Kapitalvermögen	
22	14	162	256	10	28	246	60	186	-	Vermietung und Verpachtung	
90	187	155	242	4	90	238	61	177	-	Sonstige Einkünfte	
unbeschränkt Steuerpflichtige											
11	13	797	4 516	20	533	4 496	765	3 730	535	Land- und Forstwirtschaft	
413	337	15 431	140 894	1 354	11 529	139 630	24 432	115 207	31 470	Gewerbebetrieb	
115	104	4 241	35 768	1 307	2 745	34 461	5 024	29 437	5 779	Selbstständige Arbeit	
440	580	12 163	76 778	3 519	7 249	73 259	10 207	63 052	11 522	Nichtselbstständige Arbeit	
22	26	340	2 570	61	174	2 519	497	2 027	571	Kapitalvermögen	
61	51	597	2 549	28	298	2 521	469	2 152	475	Vermietung und Verpachtung	
194	672	360	871	28	194	843	141	697	46	Sonstige Einkünfte	



# 5. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuer-

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige, die nicht als ledig behandelt werden sind									Steuerpflichtige, die nicht als ledig mit Kinderermäßigung		
	Steuerpflichtige, die als ledig behandelt werden sind (Steuersklasse I)			ohne Kinderermäßigung (Steuersklasse II)			Verwitwete Personen über 50 Jahren und sonstige unverheiratete Personen über 60 Jahren (Steuersklasse IIb)			1 Kind		
	Steu- pflicht- tge	Eink- ommen	Steu- erschuld	Steu- pflicht- tge	Eink- ommen	Steu- erschuld	Steu- pflicht- tge	Eink- ommen	Steu- erschuld	Steu- pflicht- tge	Eink- ommen	Steu- erschuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Unbeschränkt Steuer												
unter 1 500	60 316	62 155	1 184	66 318	66 139	37	27 634	27 233	9	23 742	24 341	8
1 500 bis " 2 000	34 351	59 866	2 462	90 893	160 343	699	31 056	54 742	292	27 701	48 543	59
2 000 " " 3 000	53 213	131 458	8 726	220 215	547 300	10 225	55 101	135 744	3 244	117 111	296 962	1 766
3 000 " " 4 000	36 300	125 983	11 899	171 229	594 846	27 633	35 889	124 407	6 363	114 350	398 278	9 659
4 000 " " 5 000	24 261	108 632	13 020	121 912	545 129	40 517	23 283	103 866	7 942	85 420	382 496	19 260
5 000 " " 6 000	16 292	89 231	12 625	86 308	472 666	46 670	16 180	88 518	8 877	61 428	336 363	25 039
6 000 " " 7 000	10 829	70 076	11 384	60 566	392 151	49 074	11 130	71 967	8 963	43 355	280 764	28 346
7 000 " " 8 000	7 569	56 633	10 277	44 895	335 646	48 551	7 757	57 930	8 388	31 969	238 938	28 951
8 000 " " 10 000	10 009	89 395	18 448	59 829	533 661	91 759	10 390	92 474	15 909	42 784	381 510	56 599
10 000 " " 12 000	5 861	64 031	15 374	36 572	399 542	81 299	6 136	67 017	13 651	25 631	279 994	51 040
12 000 " " 16 000	6 474	89 167	23 760	39 303	540 279	129 199	6 335	87 208	20 949	28 084	385 846	85 248
16 000 " " 25 000	5 653	111 958	34 555	34 960	688 773	197 947	5 885	115 713	33 425	23 953	471 219	129 084
25 000 " " 50 000	3 828	129 362	46 910	24 768	838 118	272 951	4 172	142 606	49 897	16 031	538 563	182 668
50 000 " " 100 000	1 216	83 000	36 163	7 826	529 562	216 558	1 506	101 212	43 113	4 468	299 097	125 717
100 000 " " 250 000	66	54 056	28 662	2 509	351 364	188 501	570	79 955	42 554	1 334	191 322	103 079
250 000 " " 500 000	23	14 587	9 917	107	66 808	47 361	23	15 001	10 447	38	26 398	18 134
500 000 " " 1 000 000	6	9 346	5 966	34	43 680	24 450	9	16 535	11 983	21	38 494	24 541
1 000 000 und mehr												
Insgesamt	276 647	1 371 769	306 805	1 068 647	7 241 881	1 564 255	243 148	1 411 869	306 005	647 570	4 667 707	921 517
Steuer												
unter 1 500	36 813	42 774	1 184	373	419	37	204	247	9	63	74	8
1 500 bis " 2 000	30 322	53 127	2 462	37 935	68 307	699	16 518	29 702	292	165	299	59
2 000 " " 3 000	52 545	129 923	8 726	150 364	385 783	10 225	42 361	106 520	3 244	43 213	113 326	1 766
3 000 " " 4 000	36 217	125 700	11 899	168 797	586 769	27 633	35 346	122 593	6 363	100 109	352 645	9 659
4 000 " " 5 000	24 246	108 565	13 020	121 502	513 335	40 517	23 181	103 414	7 942	84 807	379 821	19 260
5 000 " " 6 000	16 285	89 193	12 625	86 181	471 973	46 670	16 139	88 299	8 877	61 319	335 772	25 039
6 000 " " 7 000	10 825	70 050	11 384	60 516	391 831	49 074	11 116	71 876	8 963	43 320	280 539	28 346
7 000 " " 8 000	7 569	56 633	10 277	44 869	335 455	48 551	7 751	57 886	8 388	31 950	238 797	28 951
8 000 " " 10 000	10 006	89 368	18 448	59 806	533 456	91 759	10 388	92 457	15 909	42 771	381 395	56 599
10 000 " " 12 000	5 860	64 020	15 374	36 561	399 420	81 299	6 135	67 005	13 651	25 622	279 899	51 040
12 000 " " 16 000	6 474	89 167	23 760	39 300	540 237	129 199	6 335	87 208	20 949	28 078	385 765	85 248
16 000 " " 25 000	5 653	111 958	34 555	34 955	688 674	197 947	5 884	115 696	33 425	23 952	471 203	129 084
25 000 " " 50 000	3 828	129 362	46 910	24 768	838 118	272 951	4 172	142 606	49 897	16 031	538 563	182 668
50 000 " " 100 000	1 216	83 000	36 163	7 826	529 562	216 558	1 506	101 212	43 113	4 468	299 097	125 717
100 000 " " 250 000	66	54 056	28 662	2 509	351 364	188 501	570	79 955	42 554	1 334	191 322	103 079
250 000 " " 500 000	23	14 587	9 917	107	66 808	47 361	23	15 001	10 447	38	26 398	18 134
500 000 " " 1 000 000	6	9 346	5 966	34	43 680	24 450	9	16 535	11 983	21	38 494	24 541
1 000 000 und mehr												
Zusammen	248 334	1 343 642	306 805	876 806	6 911 073	1 564 255	187 730	1 327 953	306 005	507 411	4 361 988	921 517
Steuer												
unter 1 500	23 503	19 381	-	65 945	65 720	-	27 430	26 986	-	23 679	24 267	-
1 500 bis " 2 000	4 029	6 759	-	52 958	92 036	-	14 538	25 040	-	27 536	48 241	-
2 000 " " 3 000	668	1 535	-	69 851	161 517	-	12 740	29 224	-	73 898	183 636	-
3 000 " " 4 000	83	283	-	2 432	8 077	-	543	1 814	-	14 241	45 633	-
4 000 " " 5 000	15	67	-	410	1 794	-	102	452	-	613	2 675	-
5 000 " " 6 000	7	38	-	127	693	-	41	219	-	109	591	-
6 000 " " 7 000	4	26	-	50	320	-	14	91	-	35	225	-
7 000 " " 8 000	-	-	-	26	191	-	6	44	-	19	141	-
8 000 " " 10 000	3	27	-	23	205	-	2	17	-	13	115	-
10 000 " " 12 000	1	11	-	11	114	-	1	12	-	9	95	-
12 000 " " 16 000	-	-	-	3	42	-	-	-	-	6	81	-
16 000 " " 25 000	-	-	-	5	99	-	1	17	-	1	16	-
25 000 " " 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 " " 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 " " 250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
250 000 " " 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 " " 1 000 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	28 313	28 127	-	191 841	330 808	-	55 418	83 916	-	140 159	305 719	-

pflichtigen nach Steuerklassen und Einkommensgruppen

behandelt worden sind									Insgesamt			Kinder, für die Kinderermäßigung gewährt worden ist	Einkommensgruppe in DM					
(Steuerklasse III) für																		
2 Kinder			3 Kinder			4 und mehr Kinder												
Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld							
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl						
pflichtige zusammen																		
14 004	13 799	10	4 415	1 540	0	2 077	2 181	0	198 509	200 111	1 245	74 307	unter 1 500					
15 951	20 200	10	5 710	10 162	0	2 876	5 102	0	208 544	366 974	3 523	89 714	1 500 bis " 2 000					
75 757	192 734	84	27 640	70 394	11	14 488	36 863	1	563 525	1 411 457	24 060	417 703	2 000 " " 3 000					
81 646	284 600	2 792	31 199	108 778	81	17 847	62 657	562	488 460	1 699 748	58 989	452 982	3 000 " " 4 000					
63 130	282 791	8 739	25 641	114 945	1 149	12 597	56 509	51	356 244	1 594 366	90 675	345 494	4 000 " " 5 000					
46 693	255 695	13 797	19 047	104 537	3 051	9 956	54 576	394	255 904	1 401 581	110 451	256 896	5 000 " " 6 000					
33 222	215 146	17 341	13 472	87 199	4 633	6 942	44 957	1 112	179 516	1 162 262	120 854	181 554	6 000 " " 7 000					
25 233	188 730	19 053	10 263	76 761	5 563	5 374	40 206	1 643	133 066	994 842	122 426	137 471	7 000 " " 8 000					
34 695	309 620	39 838	14 790	130 321	12 896	7 651	68 323	4 407	179 948	1 605 304	239 854	190 585	8 000 " " 10 000					
21 724	237 289	38 781	9 490	103 799	13 842	5 220	57 132	5 452	110 639	1 208 806	219 439	121 325	10 000 " " 12 000					
24 549	337 705	68 917	11 204	154 449	27 268	6 233	85 827	12 008	122 182	1 680 478	367 348	139 125	12 000 " " 16 000					
22 565	444 578	116 197	10 672	210 782	50 560	5 863	116 187	24 496	109 551	2 159 208	586 264	127 519	16 000 " " 25 000					
15 404	517 669	171 785	7 586	255 065	81 091	4 372	148 252	44 313	76 161	2 569 636	849 616	89 212	25 000 " " 50 000					
4 511	301 671	125 505	2 326	157 383	64 420	1 370	92 594	36 380	23 223	1 564 520	647 858	26 661	50 000 " " 100 000					
1 320	185 098	98 601	766	107 675	56 495	435	61 631	31 453	7 314	1 031 100	549 345	8 234	100 000 " " 250 000					
176	57 681	39 385	86	28 304	18 363	65	22 127	13 830	1 038	345 119	230 191	1 054	250 000 " " 500 000					
49	32 769	23 336	37	24 665	17 004	27	18 774	11 060	304	199 003	137 258	382	500 000 " " 1 000 000					
20	23 183	11 828	11	23 870	14 719	10	15 235	8 852	111	170 345	102 339	137	1 000 000 und mehr					
480 649	5 909 158	795 999	194 169	1 773 629	371 146	103 403	989 133	196 014	3 014 233	21 365 140	4 461 735	2 660 425	Insgesamt					
belastete																		
25	22	10	5	4	0	3	2	0	37 486	43 542	1 245	142	unter 1 500					
56	101	10	9	17	0	2	4	0	85 007	151 551	3 523	316	1 500 bis " 2 000					
6 524	18 751	84	64	172	11	14	37	1	295 085	754 515	24 060	56 517	2 000 " " 3 000					
46 925	167 466	2 792	4 313	16 289	81	2 543	9 312	562	394 250	1 380 774	58 989	218 890	3 000 " " 4 000					
61 571	276 078	8 739	16 418	74 926	1 149	1 812	8 609	51	333 537	1 494 747	90 675	264 488	4 000 " " 5 000					
46 537	254 848	13 797	18 566	101 971	3 051	5 288	29 484	394	250 315	1 371 536	110 451	231 975	5 000 " " 6 000					
33 187	214 922	17 341	13 418	86 852	4 633	6 153	39 917	1 112	178 535	1 155 989	120 854	176 521	6 000 " " 7 000					
25 223	188 654	19 053	10 250	76 666	5 563	5 148	38 532	1 643	132 760	992 620	122 426	135 890	7 000 " " 8 000					
34 687	309 550	39 838	14 579	130 224	12 896	7 547	67 426	4 407	179 784	1 603 876	239 854	189 747	8 000 " " 10 000					
21 721	237 259	38 781	9 492	103 753	13 842	5 207	56 990	5 452	110 598	1 208 365	219 439	121 213	10 000 " " 12 000					
24 547	337 677	68 917	11 201	154 408	27 268	6 231	85 803	12 008	122 166	1 680 262	367 348	139 095	12 000 " " 16 000					
22 563	444 536	116 197	10 671	210 763	50 560	5 863	116 187	24 496	109 541	2 159 014	586 264	127 511	16 000 " " 25 000					
15 404	517 669	171 785	7 586	255 065	81 091	4 372	148 252	44 313	76 161	2 569 636	849 616	89 212	25 000 " " 50 000					
4 511	301 671	125 505	2 326	157 383	64 420	1 370	92 594	36 380	23 223	1 564 520	647 858	26 661	50 000 " " 100 000					
1 320	185 098	98 601	766	107 675	56 495	435	61 631	31 453	7 314	1 031 100	549 345	8 234	100 000 " " 250 000					
176	57 681	39 385	86	28 304	18 363	65	22 127	13 830	1 038	345 119	230 191	1 054	250 000 " " 500 000					
49	32 769	23 336	37	24 665	17 004	27	18 774	11 060	304	199 003	137 258	382	500 000 " " 1 000 000					
20	23 183	11 828	11	23 870	14 719	10	15 235	8 852	111	170 345	102 339	137	1 000 000 und mehr					
345 046	5 567 935	795 999	119 798	1 553 017	371 146	52 090	810 916	196 014	2 337 215	19 876 514	4 461 735	1 787 985	Zusammen					
befreite																		
13 979	13 777	-	4 413	4 536	-	2 074	2 179	-	161 023	156 849	-	74 165	unter 1 500					
15 895	28 099	-	5 707	10 145	-	2 874	5 098	-	123 537	215 423	-	89 468	1 500 bis " 2 000					
69 233	173 983	-	27 576	70 222	-	14 474	36 826	-	268 440	656 942	-	361 186	2 000 " " 3 000					
34 721	117 334	-	26 886	92 489	-	15 304	53 345	-	94 210	318 974	-	234 092	3 000 " " 4 000					
1 559	6 713	-	9 223	40 019	-	10 785	47 900	-	22 707	99 619	-	81 006	4 000 " " 5 000					
156	847	-	481	2 566	-	4 668	25 092	-	5 589	30 045	-	24 921	5 000 " " 6 000					
35	224	-	54	347	-	789	5 040	-	981	6 273	-	5 033	6 000 " " 7 000					
10	76	-	13	95	-	226	1 674	-	300	2 222	-	1 581	7 000 " " 8 000					
8	70	-	11	97	-	104	897	-	164	1 428	-	838	8 000 " " 10 000					
3	30	-	3	36	-	13	142	-	41	441	-	112	10 000 " " 12 000					
2	28	-	3	41	-	2	24	-	16	216	-	30	12 000 " " 16 000					
2	42	-	1	19	-	-	-	-	10	194	-	8	16 000 " " 25 000					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 000 " " 50 000					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50 000 " " 100 000					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 000 " " 250 000					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250 000 " " 500 000					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	500 000 " " 1 000 000					
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 und mehr					
135 603	341 223	-	74 371	220 612	-	51 313	178 217	-	677 018	1 488 626	-	872 440	Zusammen					

## 6. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Gewerbe- kennziffer <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Alle Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb				
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
		Anzahl	1 000 DM			
0 - 4	Gesamtsumme	1 751 704	14 389 527	16 105 429	13 900 570	3 285 641
0	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	14 234	65 409	79 462	70 329	9 026
1 - 5	Produzierendes Gewerbe	719 491	6 865 833	7 442 463	6 379 523	1 721 842
61, 62, 63 ohne 637 und 638	Großhandel	126 871	1 740 252	1 873 651	1 602 228	476 129
64	Einzelhandel	426 687	2 866 956	3 283 426	2 846 599	538 151
65, 65 <sup>2</sup> , 67-69, 7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	464 421	2 851 088	3 426 427	3 001 891	540 493
C	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	14 234	65 409	79 462	70 329	9 026
06	Gewerbliche Gärtnerei und Samenerwirtschaft	9 195	45 531	52 845	46 806	6 212
061	Gewerbliche Gärtnerei	9 137	45 277	52 427	46 439	6 155
065	Samenerwirtschaft	58	274	418	367	57
07	Gewerbliche Tierzucht	3 174	10 179	16 133	14 228	1 597
08	Hochsee- und Küstentischerei	1 577	8 189	8 607	7 647	947
081	Dampfer- und Große Heringsfischerei	83	602	725	617	125
085	Küsten-, Hafl- und kleine Hochseefischerei	1 494	7 587	7 882	7 030	822
09	Binnenfischerei und Fischzucht	176	670	847	763	80
091	Binnenfischerei	134	400	517	458	30
095	Fischzucht	42	268	330	305	50
-	Nicht aufgeführt <sup>3)</sup>	112	840	1 030	885	190
1 - 5	Produzierendes Gewerbe	719 491	6 865 833	7 442 463	6 379 523	1 721 842
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	19 501	276 065	304 066	263 787	84 529
11	Steinkohlenbergbau	87	1 978	2 393	2 023	293
111	Steinkohlen-, -bricketfabrikation und Kokereien	87	1 978	2 393	2 023	293
12	Braunkohlenbergbau	11	159	248	198	61
121	Braunkohlen und -bricketfabrikation	8 <sup>4)</sup>	135	223	177	57
125	Braunkohlenschwefelerei	4 <sup>5)</sup>				
1291	Braunkohlen mit Energiewirtschaft	19 <sup>4)</sup>	563	698	660	250
13	Erzbergbau	19 <sup>4)</sup>	563	698	660	250
131	Eisenerzbergbau	4 <sup>5)</sup>				
135	Metallerzbergbau	16	207	301	274	87
14	Salzbergbau und Salinen	4	13	13	13	1
141	Kalialzbergbau	3	14	14	13	1
144	Steinsalzbergbau	9	180	274	248	85
147	Salinen	3	14	14	13	1
15	Sonstiger Bergbau einschl. Erdölgewinnung, Gewinnung und Aufbereitung von Bernstein und Torf	146 <sup>4)</sup>	3 157	3 625	3 099	1 253
151	Gewinnung und Aufbereitung von Graphit, Plumb- und Schwefel	4 <sup>5)</sup>				
153	Aufschung und Gewinnung von Erdöl und sonstigen bituminösen Stoffen	140	2 811	3 207	2 758	1 119
157	Torfgräberei	140	2 811	3 207	2 758	1 119
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	18 838	265 084	290 713	252 205	80 799
171	Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen und anderen Mineralien	3 930	46 898	52 245	45 666	13 242
172	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	4 412	28 263	30 196	26 519	4 072
173	Gewinnung und Aufbereitung von Sand und Kies	2 439	31 728	35 935	31 595	9 227
175	Zementindustrie	223	15 498	15 143	17 403	7 403
176	Kalk-, Gips- und Kreidegewinnung und -verarbeitung	11 915	13 400	11 374	3 871	3 871
177	Herstellung von Ziegeln und anderen grobkeramischen Erzeugnissen	2 462	64 512	71 768	61 572	23 595
178	" " kunstlichen Steinerzeugnissen	4 494	63 598	68 373	59 567	18 557
179	Sonstige Verarbeitung von Steinen und Erden	152	2 672	2 953	2 569	832
19	Energiewirtschaft (ohne Energiewirtschaft mit Verkehr)	384	4 917	6 082	5 328	1 286
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	128 307	1 719 616	1 844 112	1 586 058	546 759
21	Eisen- und Stahlindustrie	2 010	94 689	99 723	84 423	41 202
211	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	142	8 279	9 369	8 560	4 256
213	Schmiede-, Presse- und Hammerwerke	137	5 984	6 736	5 432	2 609
215	Ziehereien und Kaltwalzwerke	825	37 605	38 686	32 569	16 161
217	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	846	34 338	36 645	30 377	13 539
2196	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien mit Maschinenbau	60	8 483	8 287	7 485	4 637
22	Metallindustrie	1 317	40 998	43 674	36 628	15 264
221	Metallhütten und Umschmelzwerke	160	8 814	9 759	8 237	3 745
223	Edelmetallherzeugung Hütten und Scheideanstalten	31	1 197	1 215	871	422
225	Metallabzweigwerke	235	12 570	13 295	10 824	5 196
227	Metallgießereien	891	18 417	19 405	16 696	5 901
23	Stahlbau	3 235	72 827	75 375	64 901	22 346
231	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	685	22 266	23 404	19 629	7 196
233	Waggonbau	37	1 594	1 670	1 385	547
234	Bau von Feld- und Industriebahnwagen und Material hierfür	24	2 273	2 179	1 953	1 028
236	Montage von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	537	13 170	14 400	11 997	4 464
24	Maschinenbau	13 880	374 900	401 620	343 056	155 602
241	Allgemeiner Maschinenbau	9 114	328 157	350 620	298 644	143 337
248	Technische Büros und Reparaturwerkstätten für Maschinen	4 609	35 586	39 561	34 670	6 773
2481	Konstruktions- und sonstige technische Büros	841	10 620	12 033	10 994	3 018
245	Reparaturwerkstätten für Maschinen und Apparate	3 768	24 966	26 928	23 676	3 755
249	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	157	11 157	11 438	9 285	5 432
2491	Allgemeiner Maschinenbau mit Großerei	140	10 667	10 667	9 285	5 432
2493	Allgemeiner Maschinenbau mit Stahlbau	17	490	551	457	161
25	Schiffbau	483	10 580	10 906	9 378	3 905
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	30 923	240 929	263 097	229 113	58 356
261	Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	241	22 760	23 499	20 911	12 591
262	Herstellung von Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör	338	16 344	16 810	14 476	7 511
263	Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhangern	843	18 640	19 377	16 635	6 634
264	Stellmacherei	10 920	30 420	32 115	36 684	2 562
265	Fahrrad-, Krankenfahrstuhl- und Kinderwagenbau	210	3 967	4 315	3 745	1 449
266	Luftfahrzeugbau und -reparaturen	17	165	180	145	30
268	Reparaturwerkstätten für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	14 490	102 317	108 866	95 639	17 091
2681	Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten	10 296	81 093	85 415	75 123	14 579
2685	Fahrradreparaturwerkstätten	4 194	21 224	23 451	20 516	2 512
2698	Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten mit Einzelhandel mit Maschinen, Kraftfahrzeugen u.s.	3 855	46 316	47 935	41 671	10 490
27	Elektrotechnik	9 231	168 859	178 903	153 321	38 470
271	Allgemeine Elektrotechnik	3 460	126 694	134 320	114 374	52 191
273	Elektroreparatur- und Montagewerkstätten	3 610	25 675	27 382	24 028	4 200
2799	Elektroreparatur- und Montagewerkstätten mit Einzelhandel mit Elektrogeräten	2 161	16 490	17 201	14 969	2 479
28	Feinmechanik und Optik	13 352	146 408	155 125	133 921	35 242
281	Herstellung von optischen Erzeugnissen	882	16 590	16 333	15 056	5 486
282	" " Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	134	6 170	6 601	5 185	2 537
284	" " und Reparatur von feingemechanischen Erzeugnissen	686	29 377	32 134	27 148	7 688
285	" " von medizinischen Erzeugnissen	2 743	30 967	34 285	29 376	4 193
287	" " und Reparatur von nichtelektronischen Uhren	3 133	33 584	35 150	30 335	6 996
2897	" " Reparatur von Uhren mit Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren	3 771	29 260	30 622	26 287	4 332

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstättensystematik. - 2) Soweit als Einkünfte aus Gewerbebetrieb veranlagt. - 3) Fälle, in denen gewerbliche Einkünfte von Landwirten einen

Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

darunter										
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb						Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft				
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Gesamtbetrag der Sonderver-günstigungen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld
Anzahl			1 000 DM			Anzahl		1 000 DM		
1 530 178	13 984 333	14 664 055	12 656 347	3 097 730	488 146	70 127	93 393	307 977	275 928	19 177
11 703	61 832	65 237	57 996	7 558	1 465	1 276	1 832	6 867	6 069	686
653 350	6 737 937	7 004 429	6 005 919	1 655 103	328 408	26 199	34 003	106 609	94 515	7 304
116 163	1 710 194	1 771 473	1 513 908	455 480	65 069	3 256	5 173	17 827	16 125	1 881
369 001	2 771 186	2 941 262	2 552 900	504 035	37 768	7 877	9 835	32 079	28 022	1 628
379 961	2 703 199	2 881 623	2 525 613	475 540	55 432	31 519	42 549	144 595	131 197	7 678
11 703	61 832	65 237	57 996	7 558	1 465	1 276	1 832	6 867	6 069	686
7 894	43 514	45 547	40 498	5 343	839	673	1 019	3 743	3 288	461
7 894	43 259	45 249	40 235	5 289	835	660	1 010	3 688	3 241	461
36	255	298	263	54	4	13	8	55	47	-
2 086	8 793	10 017	8 916	1 088	184	530	727	2 805	2 488	204
1 516	8 108	8 166	7 260	881	425	10	12	40	38	1
75	588	632	537	106	40	-	-	-	-	-
1 441	7 520	7 534	6 723	775	385	10	12	40	38	1
138	623	681	615	68	5	28	38	125	113	11
102	374	403	358	28	1	24	21	81	72	1
36	249	278	257	40	4	17	17	44	41	10
69	794	826	707	178	12	35	37	154	142	9
653 350	6 737 937	7 004 429	6 005 919	1 655 103	328 408	26 199	34 003	106 609	94 515	7 304
17 261	270 286	281 964	244 593	80 009	13 418	1 008	1 954	6 735	5 851	886
72	1 939	2 067	1 791	66	151	4	-	-	-	-
72	1 939	2 067	1 791	663	151	4	-	-	-	-
8	151	166	132	39	-	4	-	-	-	-
5	127	141	111	35	-	-	-	-	-	-
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	553	577	546	209	-	-	-	-	-	-
15	191	267	245	78	-	-	-	-	-	-
4	13	13	13	1	-	-	-	-	-	-
3	14	14	13	1	-	-	-	-	-	-
8	164	240	219	76	-	-	-	-	-	-
112	3 059	3 245	2 781	1 184	522	19	24	85	79	4
107	2 738	2 915	2 510	1 079	432	19	24	85	79	4
16 739	259 663	270 563	234 601	76 784	12 399	939	1 831	6 135	5 348	799
3 438	45 923	48 519	42 396	12 591	1 598	216	274	917	824	48
4 779	27 920	29 008	25 484	3 968	296	61	69	262	240	30
1 913	30 831	32 167	28 288	6 748	1 842	373	544	2 031	1 838	170
211	15 468	15 746	13 239	7 390	2 120	4	-	-	-	-
593	11 649	12 241	10 360	3 657	678	64	62	297	264	29
2 106	62 604	65 301	56 137	21 816	3 229	118	793	2 071	1 679	473
4 139	62 638	64 815	56 289	17 825	2 509	102	173	538	485	48
141	2 630	2 768	2 408	789	127	-	-	-	-	-
294	4 730	5 079	4 497	1 052	346	46	88	438	362	62
114 099	1 684 060	1 741 256	1 496 912	527 866	131 388	7 210	8 560	24 010	21 781	544
1 836	92 716	94 943	80 248	39 112	8 615	4	-	-	-	-
114	8 097	8 708	8 027	4 045	1 289	-	-	-	-	-
120	5 812	6 060	4 889	2 356	713	-	-	-	-	-
771	37 144	37 831	31 731	15 807	3 396	4	-	-	-	-
772	33 185	34 077	28 134	12 271	1 685	-	-	-	-	-
59	8 478	8 267	7 467	4 633	1 532	-	-	-	-	-
1 213	40 371	41 534	34 857	14 675	1 693	6	23	90	69	17
130	8 494	8 784	7 433	3 453	95	4	-	-	-	-
31	1 197	1 215	871	422	34	-	-	-	-	-
208	12 416	12 737	10 371	5 075	903	-	-	-	-	-
844	18 264	18 798	16 182	5 725	661	4	-	-	-	-
3 090	72 240	73 231	63 025	21 802	4 199	4	-	-	-	-
645	22 003	22 604	18 954	6 959	1 439	-	-	-	-	-
30	1 566	1 561	1 290	527	35	-	-	-	-	-
22	2 268	2 159	1 935	1 025	89	-	-	-	-	-
513	13 253	13 529	11 521	4 309	1 160	4	-	-	-	-
1 880	33 150	33 378	29 325	8 982	1 476	4	-	-	-	-
12 809	369 398	383 200	327 812	151 022	43 762	111	210	593	486	51
8 473	323 712	335 834	286 575	139 325	41 165	26	110	305	228	46
4 188	34 557	36 061	31 592	6 228	676	85	100	288	258	5
694	10 147	10 735	9 284	2 619	341	4	-	-	-	-
3 494	24 410	25 326	22 308	3 609	335	-	-	-	-	-
148	11 129	11 305	9 645	5 469	1 921	-	-	-	-	-
131	10 639	10 754	9 188	5 308	1 729	-	-	-	-	-
17	490	551	457	161	192	-	-	-	-	-
454	10 498	10 688	9 184	3 870	2 934	8	25	33	30	2
26 168	231 610	240 892	209 530	55 214	12 799	3 346	3 287	10 229	9 258	147
225	20 493	21 034	19 025	11 351	3 457	4	3	11	9	-
322	14 884	15 243	12 914	6 609	1 314	-	-	-	-	-
815	18 568	19 074	15 322	6 550	5 353	4	-	-	-	-
7 300	26 845	30 701	26 657	2 346	192	3 239	3 158	9 847	8 923	139
189	3 920	3 979	3 458	1 367	296	-	-	-	-	-
16	164	169	136	29	1	-	-	-	-	-
13 570	100 737	103 686	91 129	16 585	1 207	87	102	308	273	4
9 759	80 091	82 079	72 185	14 237	1 039	26	31	100	89	-
3 811	20 646	21 607	18 944	2 348	168	61	71	208	184	4
3 731	45 999	47 006	40 889	10 377	979	13	19	52	47	4
8 584	166 890	172 627	147 838	57 590	13 675	19	50	157	140	20
3 214	125 412	130 409	111 010	51 162	12 964	4	-	-	-	-
3 307	25 169	25 647	22 405	4 007	454	11	13	44	40	1
2 063	16 309	16 571	14 423	2 421	257	4	-	-	-	-
12 438	144 246	147 756	127 698	34 171	10 049	39	38	125	111	1
818	16 371	15 661	14 455	5 360	2 380	3	4	13	11	-
122	5 845	5 891	4 605	2 402	772	-	-	-	-	-
2 482	29 361	30 310	26 122	7 386	1 620	3	3	9	8	-
2 561	30 468	32 387	27 812	7 879	1 358	7	23	20	20	1
2 835	33 168	33 687	29 098	6 786	3 642	19	15	56	50	-
3 620	29 035	29 820	25 606	4 358	277	7	9	24	22	-

bestimmten Wirtschaftszweig nicht zugeordnet werden konnten. - 4) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# 6. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Gewerbe- kennziffer	Wirtschaftsgliederung	Alle Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb				
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
		Anzahl	1 000 DM			
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	53 876	569 426	615 689	531 317	155 970
291	Stahlverformung	3 405	97 245	101 719	87 665	35 357
294	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten und Blechwaren	2 562	74 172	77 566	63 729	26 393
2931	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten	267	8 457	8 960	7 144	2 856
2935	" " Blechwaren, Feinblechpackungen, Metallmöbeln u.a.	2 295	65 715	68 606	56 585	23 537
294	Herstellung von Schlossern und Beschlagen, Fahrrad- und Kraftfahr- zeugteilen	1 369	48 321	49 683	42 136	19 717
2941	Herstellung von Schlossern und Beschlagen	990	31 674	32 574	28 234	12 032
2945	" " Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen und -zubehör	379	16 647	17 109	13 902	7 685
295	Herstellung von Schneidwaren, Metall- und Kurzwaren; Schleiferei	7 181	113 511	120 915	105 106	35 301
296	" " Werkzeugen	3 112	49 017	52 332	45 059	15 282
297	Schmiederei	22 428	84 890	104 019	91 054	7 211
298	Schlosserei und Schneiderei	13 590	100 896	107 980	95 060	16 542
2991	Schlosserei mit Klempnerei	229	1 376	1 475	1 308	167
3,4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	404 726	3 448 579	3 796 227	3 217 138	820 438
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwerststoffraffinerie	98	4 550	4 729	3 714	1 748
311	Erdölverarbeitung	84,2)	3 884	4 029	3 106	1 490
314	Braunkohlenteerdestillation	2)				
317	Kohlenwerststoffindustrie					
32	Chemische Industrie	5 595	139 671	153 884	131 945	51 896
34	Kunststoffverarbeitung	1 227	29 283	31 090	26 621	10 268
341	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	1 169	25 335	26 893	23 530	8 622
345	" " Kunstleder, Linoleum, Wachsleuch u.a.	58	3 948	4 267	3 291	1 262
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	1 419	28 288	29 478	25 302	9 809
351	Herstellung von Gummiwaren	336	11 171	11 835	10 018	4 544
3511	Herstellung von Reifen	26	557	618	517	179
3515	" " Weich- und Hartgummiwaren	310	10 614	11 217	9 501	4 365
354	Regenerieranlagen, Vulkanisier- und Reparaturanstalten	1 015	14 331	14 708	12 743	4 080
357	Herstellung von Asbestwaren	68	2 786	2 935	2 541	1 185
36	Feinkeramische und Glasindustrie	3 321	59 220	63 302	53 806	20 071
361	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	1 518	30 665	32 924	28 421	12 762
365	Glas- und Glaswarenherstellung	2 083	28 555	30 378	25 385	7 309
3651	Flachglasherzeugung	57	2 115	2 293	1 870	749
3653	Hohlglasherzeugung	223	5 282	5 926	4 844	1 926
3655	Glasfasern und -gespinste u.a.	16	302	337	297	97
3657	Glasverarbeitung	903	10 437	10 872	8 899	2 137
3659	Glasveredelung	884	10 419	10 950	9 475	2 400
37	Sägerei und Holzbearbeitung	10 264	113 272	129 412	108 871	29 404
371	Sägen- und Hobelwerke	9 810	100 528	115 649	97 687	24 531
373	Holzimprägnier- und -auslaugenanstalten	130	1 252	1 490	1 313	351
375	Furnier- und Schmelzwerke	180	5 850	6 004	5 021	2 364
377	Sperrholz- und Holzfasersplattenwerke	144	5 642	6 269	4 850	2 170
38	Holzverarbeitung	78 409	519 505	562 087	488 001	90 327
381	Herstellung von Bauelementen und Serienholzbauten	52 310	283 586	308 942	270 303	34 067
3811	Bau- und Mobeltischlerei	51 376	269 735	294 555	258 347	30 172
3815	Herstellung von Bauelementen u. -zubehör und Herstellung von in Serien gefertigten Holzbauten u.a.					
382	Herstellung von Möbeln und ähnlichen Tischlereierzeugnissen	934	13 851	14 387	11 956	3 295
383	" " Polstermöbeln	4 754	93 692	97 688	83 188	29 636
384	Botanerei und Herstellung von Verpackungsmitteln	7 535	50 659	53 586	46 894	8 806
3841	Herstellung von Fachholz, Fassern, Kubbelt und Mörtchen	3 742	21 682	25 607	22 027	4 278
3844	" " Kisten, Koffern und deren Bestandteilen	2 943	12 568	15 934	13 724	1 985
3847	" " Zigarrenkisten, Holzstühle u.a.	610	7 370	7 749	6 639	1 927
385	Brechselerei, Holzschlifferei und Herstellung von sonstigen Holzwaren	189	1 744	1 924	1 684	366
386	Herstellung von Korb-, Flecht- und Bürstenwaren	4 612	35 117	38 181	33 098	7 301
3861	Holzschlifferei, Herstellung von Korb- und Flechtwaren und Korbmöbeln	3 946	23 724	26 355	22 377	4 150
3865	Bürstenherstellung, Herstellung von Bürsten, Besen und Pinseln	2 561	12 390	14 155	12 247	2 040
387	Herstellung von Erzeugnissen aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen und Kork	1 387	11 334	12 200	10 130	2 310
388	Holzveredelung	440	4 642	4 934	4 165	1 050
3891	Tischlerei mit Glaserie	577	2 781	2 944	2 554	265
39	Papierverarbeitung	491	3 622	3 850	3 375	574
391	Papierherstellung	14 630	296 322	311 107	269 150	104 492
393	Papierverarbeitung	562	5 581	5 792	4 919	29 262
3931	Herstellung von gestrichenen Papieren	107	4 766	5 158	4 361	2 190
3935	" " gummierten und chemisch-technischen Papieren	39	1 826	1 942	1 654	715
395	Papierverarbeitung	68	2 940	3 216	2 707	1 475
3951	Tapetenherstellung	3 832	66 140	68 846	58 322	20 299
3953	Papierwarenherstellung	86	3 328	3 463	3 016	1 261
3955	Papierverarbeitung	1 235	28 290	30 075	25 152	9 771
3957	Buchbinderie	970	22 232	22 887	18 804	6 906
397	Druckergewerbe	1 131	12 290	13 021	11 350	2 361
3971	Buch-, Flach- und Tiefdruckerei	10 129	168 573	179 711	157 248	52 721
3974	Chemigrafische Anstalten und Gummiempfindfabriken	8 955	153 737	163 537	143 046	48 859
3977	Licht- und Fotopapiererei	559	8 822	9 542	8 271	2 477
41	Lederherstellung und -verarbeitung	615	6 014	6 632	5 931	1 385
411	Lederherstellung	51 565	232 292	262 177	220 704	33 580
413	Herstellung von Lederschuhen	886	16 771	19 918	15 898	5 936
415	" " Lederhandschuhen	13 704	75 543	83 281	71 217	11 014
417	Herstellung von Schuhen, Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	414	4 934	5 234	4 156	1 001
4171	Herstellung von Schuhen und Ledergamaschen	32 211	117 158	134 010	112 430	14 195
4175	Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	2 086	31 494	35 591	28 142	10 063
419	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	30 125	85 664	98 419	84 288	4 132
4193	Herstellung von Schuhen mit Einzelhandel mit Schuhwaren	4 350	17 886	19 734	17 003	1 434
4196	Reparaturwerkstätten mit Einzelhandel mit Schuhwaren	79	405	433	364	50
42	Textilgewerbe	4 271	17 481	19 301	16 639	1 384
4201	Spinnerei mit Weberei (Kombination 423 mit 424)	17 501	324 203	353 947	285 209	112 188
421	Chemiefaserherstellung	264	23 963	25 058	15 677	9 889
422	Erzeugung und Aufbereitung von Spinnstoffen	40	2 544	2 742	2 295	1 253
423	Spinnerei und Garnbearbeitung	233	6 291	6 443	5 406	2 454
424	Weberei	1 394	39 395	42 973	35 528	15 029
425	Wirkerie und Strickerie	4 112	109 177	118 917	92 869	40 060
426	Sonstiges Textilgewerbe	6 870	79 301	88 980	73 927	24 417
427	Textilveredelung (Ausrüstung)	3 897	43 895	47 853	40 042	11 689
428	Textilhilfsgewerbe	531	18 747	19 865	16 516	7 242
43	Bekleidungsgewerbe	160	890	1 118	949	155
431	Herstellung von Oberbekleidung	80 921	353 742	408 166	346 584	61 977
432	" " Wäsche	68 234	262 812	303 467	258 374	39 731
433	" " Hüten und Mützen	2 147	23 367	25 662	21 422	6 708
434	" " Bekleidungszubehör	3 526	16 920	22 021	18 376	3 562
435	Bettfedernaufbereitung und Matratzenherstellung	1 078	13 979	15 517	13 053	3 984
436	Rauchwarenherstellung und Kutscherei	1 094	14 119	15 135	13 114	4 136
437	Hilfsgewerbe der Kleider- und Wäscheherstellung	1 921	16 046	17 072	14 389	3 067
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuckwaren u.a., Bearbeitung von Edelsteinen	2 921	6 499	9 292	7 856	789
441	Herstellung von Großmusikinstrumenten	8 695	87 078	90 989	76 962	19 391
442	" " sonstigen Musikinstrumenten	705	4 688	4 954	4 342	1 086
443	" " Spielwaren, Puppen und Christbaumschmuck	592	4 403	4 655	3 995	726
444	" " Turn- und Sportgeräten und Faltbooten	1 086	14 260	15 311	13 106	4 192
445	" " Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen	200	3 354	3 549	3 025	901
446	Bearbeitung von Edelsteinen	3 131	42 206	43 546	36 011	10 042
449	Herstellung von und Einzelhandel mit Schmuckwaren mit Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren u.a.	2 511	13 439	14 109	12 278	1 515
470		470	4 728	4 865	4 205	929

1) auf der Grundlage der Arbeitstättensystematik. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

darunter									
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb					Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft				
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbeitrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Gesamtbeitrag der Sonderver-rüstigungen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbeitrag der Einkünfte	Steuer-schuld
Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM			
47 507	556 091	576 385	496 720	750 410	33 662	3 677 <sub>2)</sub>	4 907	12 721	11 643
3 173	96 072	97 978	84 672	34 545	4 701	-	-	-	-
2 375	73 306	74 698	61 206	25 590	4 673	8	8	69	54
245	8 307	8 434	6 677	2 673	759	-	-	-	-
2 130	64 999	66 264	54 529	22 917	3 914	-	8	69	54
1 290	47 420	47 774	40 564	19 085	4 829	2)	-	-	-
936	31 115	31 387	27 248	11 661	2 840	-	-	-	-
354	16 305	16 387	13 316	7 424	1 989	2)	-	-	-
6 569	111 590	113 865	98 899	33 659	11 182	16	19	79	72
2 980	48 386	49 455	42 701	14 580	6 100	7	4	20	18
18 384	79 537	89 669	78 036	6 824	763	3 494	4 662	11 979	10 992
12 614	98 972	102 105	89 907	16 029	1 386	144 <sub>2)</sub>	205	549	485
122	808	841	735	98	28	-	-	-	-
303 582	3 378 000	3 535 309	2 996 489	783 717	136 245	15 200	20 012	66 276	58 382
95	4 520	4 676	3 666	1 736	119	-	-	-	-
81 <sub>2)</sub>	3 854	3 976	3 058	1 478	119	-	-	-	-
4 847	136 874	139 991	120 520	48 527	8 845	-	-	-	-
1 122	28 861	29 722	25 330	9 928	2 492	23	44	280	237
1 073	24 958	25 593	22 161	8 307	1 825	-	-	-	-
49	3 903	4 129	3 169	1 621	667	-	-	-	-
1 332	27 769	28 262	24 112	9 329	1 427	3	15	37	37
297	10 985	11 341	9 457	4 348	813	-	-	-	-
24	552	600	507	178	50	-	-	-	-
273	10 435	10 741	8 279	4 170	763	-	-	-	-
973	14 061	14 193	12 297	3 861	360	3	15	37	37
62	2 723	2 728	2 358	1 120	254	-	-	-	-
3 068	58 296	60 090	51 132	19 310	9 000	26	54	326	303
1 113	30 164	31 159	27 063	12 306	2 957	19	45	198	176
1 955	28 132	28 931	24 069	7 004	6 043	7	9	128	127
53	2 059	2 153	1 757	710	317	-	-	-	-
201	5 135	5 489	4 411	1 777	1 520	2)	-	-	-
13	300	317	272	96	22	2)	-	-	-
854	10 343	10 424	8 494	2 074	3 199	2)	-	-	-
834	10 295	10 548	9 128	2 347	985	2)	-	-	-
8 583	110 119	117 507	98 796	27 518	3 516	1 116	1 937	6 742	5 878
8 181	97 539	104 381	88 073	22 756	2 879	1 087	1 905	6 611	5 762
101	1 163	1 199	1 062	271	84	21	24	103	93
167	5 808	5 918	4 948	2 350	65	5	5	16	13
134	5 609	6 009	4 713	2 141	488	3	3	12	10
72 219	510 856	533 854	463 636	88 001	12 332	3 211	3 599	10 716	9 528
48 838	279 139	295 223	259 389	33 337	4 248	1 949	2 252	6 207	5 552
47 956	265 401	281 268	246 788	30 093	3 261	1 945	2 237	6 180	5 526
882	13 738	13 955	11 601	3 244	987	4	15	27	26
4 515	92 532	94 272	80 240	28 828	3 704	23	112	430	335
7 097	50 081	51 200	44 895	8 601	847	35	54	167	145
2 824	20 670	21 200	19 063	4 126	385	722	731	2 358	2 109
2 078	11 647	12 863	11 023	1 871	97	707	717	2 312	2 069
567	7 314	7 551	6 470	1 912	162	12	11	38	32
179	1 709	1 806	1 570	343	126	3	3	8	8
4 047	34 454	35 661	30 939	7 126	1 529	297	255	913	807
3 480	23 185	24 139	20 491	4 180	1 251	167	182	586	529
2 211	12 034	12 659	10 951	1 957	391	144	161	504	450
1 269	11 151	11 480	9 540	2 223	860	23	21	82	79
408	4 463	4 630	3 933	991	272	2)	-	-	-
541	2 743	2 804	2 440	261	22	2)	-	-	-
469	3 589	3 705	3 246	551	74	9	9	28	26
13 629	292 301	297 081	257 354	101 229	11 781	37	27	139	118
514	56 279	56 089	48 154	28 801	3 306	3	13	62	45
99	4 654	4 990	4 264	2 111	212	-	-	-	-
37	1 819	1 917	1 633	711	114	-	-	-	-
62	2 835	3 073	2 631	1 400	98	-	-	-	-
3 533	65 134	65 289	55 400	19 616	2 506	8	7	23	21
75	3 110	3 007	2 665	1 145	175	-	-	-	-
1 114	27 844	28 346	23 731	9 399	1 053	-	-	-	-
915	22 068	21 541	18 190	6 762	901	2)	-	-	-
1 429	12 112	12 395	10 814	2 310	377	2)	-	-	-
9 483	166 234	170 713	149 536	50 701	5 757	6 <sub>2)</sub>	7	54	52
8 432	151 765	155 878	136 506	47 094	5 375	2)	-	-	-
512	8 630	8 832	7 653	2 299	245	-	-	-	-
539	5 839	6 003	5 377	1 308	137	-	-	-	-
46 149	226 479	241 891	203 482	32 439	7 024	2 947 <sub>2)</sub>	2 840	8 572	7 584
790	16 632	19 159	15 304	5 833	564	663 <sub>2)</sub>	761	2 141	1 908
12 401	73 859	77 645	66 354	10 630	3 005	663 <sub>2)</sub>	-	-	-
376	4 869	5 010	3 970	988	586	-	-	-	-
28 490	113 550	121 276	101 654	13 593	2 696	2 139	1 908	5 958	5 252
1 944	31 029	33 876	26 773	9 707	1 991	37	61	200	145
26 546	82 521	87 400	74 881	3 886	705	2 102	1 847	5 758	5 107
4 092	17 569	18 801	16 200	1 395	173	118	141	354	313
73	399	411	346	49	4	-	-	-	-
4 019	17 170	18 390	15 854	1 346	169	118	141	354	313
14 699	316 775	325 446	259 639	100 172	33 346	149	170	769	663
224	23 756	24 277	17 135	7 970	7 970	-	-	-	-
37	2 528	2 682	2 244	1 239	43	-	-	-	-
215	6 229	6 215	5 215	2 414	294	2)	-	-	-
1 161	38 589	40 070	31 009	14 233	3 036	63	67	255	220
3 601	106 326	109 704	85 623	37 395	9 627	38	59	252	212
5 341	76 654	78 379	64 925	23 021	7 668	32	29	102	89
3 513	43 167	44 454	37 183	11 116	3 128	12 <sub>2)</sub>	7	35	28
481	18 512	18 806	15 581	6 894	1 570	-	-	-	-
126	814	859	724	119	10	-	-	-	-
70 365	340 910	351 680	299 488	56 810	7 971	739	677	2 217	1 950
59 740	253 680	261 090	223 249	36 481	5 161	669	618	1 950	1 713
1 846	22 641	23 261	19 301	6 211	1 150	21	17	89	77
2 776	15 427	16 411	13 725	2 757	277	9 <sub>2)</sub>	5	39	37
940	13 677	14 299	12 029	3 804	585	-	-	-	-
989	13 908	14 302	12 399	4 014	430	7 <sub>2)</sub>	7	32	28
1 783	15 744	16 134	13 604	2 953	278	-	-	-	-
2 291	5 833	6 183	5 181	590	90	30	27	88	80
8 195	86 225	87 958	74 366	19 026	12 881	34	33	108	96
663	4 632	4 745	4 174	1 070	247	-	-	-	-
545	4 326	4 392	3 764	902	702	-	-	-	-
979	14 074	14 534	12 424	4 060	2 715	5 <sub>2)</sub>	3	14	13
180	3 322	3 405	2 905	880	226	2)	-	-	-
2 954	41 878	42 442	35 081	9 921	7 969	-	-	-	-
2 414	13 309	13 685	11 911	1 484	941	23	28	73	66
460	4.684	4.755	4.107	909	149	-	-	-	-

## 6. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Gewerbe- kennziffer	Wirtschaftszugliederung	Alle Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb				
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
		Anzahl		1 000 DM		
45	Mühlengewerbe, Mahr- und Futtermittelherstellung, Backerei- und Süßwarengewerbe	69 270	535 939	600 350	502 640	92 212
4501	Mühlengewerbe mit Backerei	158	1 051	1 187	1 019	155
451	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Gewürzmühlen)	9 461	51 939	71 094	59 351	11 293
452	Nahrungsmittel- und Zutatengewerbe	452	10 879	11 954	10 335	4 797
453	Stärkeherstellung	27	1 750	1 877	1 478	736
454	Kartoffeltrocknung	22	145	182	151	23
455	Futtermittelherstellung	258	7 350	7 904	6 411	2 657
456	Backerei und Brotfabrikation	57 545	432 430	473 595	397 579	60 546
4561	Brot- und Frischbackwarenfabrikation	429	10 919	11 754	10 050	3 598
4564	Backerei und Konditorei ohne Gastwirtschaft und Kaffeeauschank	52 067	379 825	417 340	349 506	50 488
4567	Backerei und Konditorei mit Gastwirtschaft und Kaffeeauschank	5 049	41 686	44 501	38 023	6 460
457	Herstellung von Dauerbackwaren, Kunsthonig und Mischsirup	387	6 512	7 170	5 708	2 031
4571	Herstellung von Keksen, Zwieback und anderen Dauerbackwaren	366	6 017	6 585	5 245	1 871
4575	" " Kunsthonig und Mischsirup	21	495	585	463	160
4591	Süßwarengewerbe	973	23 743	25 239	20 479	9 951
46	Backerei mit Fleischartei	15	140	148	130	23
461	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefett- herstellung; Zuckerindustrie	48 925	483 319	524 109	448 888	95 819
4611	Fleischerei und Fleischwarenherstellung	46 441	432 635	470 371	404 054	78 469
4614	Fleischwarenherstellung	616	14 467	15 393	12 881	4 769
4614	Fleischerei ohne Gastwirtschaft	39 697	367 359	400 368	342 170	65 628
4617	Fleischerei mit Gastwirtschaft	6 128	50 809	54 610	49 003	8 072
462	Schlachthäuser	12	123	134	118	27
463	Fischverarbeitung	410	5 044	5 667	4 729	1 310
464	Milchverwertung	1 664	22 918	25 449	21 142	5 749
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	315	12 592	13 934	11 154	5 444
466	Zuckerindustrie	63	10 007	8 554	7 689	4 820
47	Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung, Kühlhäuser	2 607	52 742	57 055	47 992	19 469
471	Obst- und Gemüseverarbeitung	1 432	19 244	21 784	18 545	5 791
472	Kaffeeverarbeitung, Kaffee-Ersatz	612	24 689	25 935	21 564	11 029
473	Teeverarbeitung, teeähnliche Erzeugnisse	30	294	8 057	6 822	83
474	Herstellung von Essig, Senf, Essenzen, Aromen, Gewürzen u.ä.	431	7 486	7 816	6 612	2 358
475	" " Marmelade und Eiweißerzeugnissen für Ernährungszwecke	10	56	71	55	5
476	Eisgewinnung	81	718	999	817	194
477	Kühlhäuser	10	55	76	70	11
48	Getränkherstellung	8 958	171 861	194 657	167 454	63 547
481	Brauerei und Malzerei	5 216	106 070	109 683	95 057	38 053
483	Spiritusgewinnung (einschl. Befeherstellung)	2 712	45 160	51 274	43 075	17 379
485	Herstellung von verarbeiteten Weinen	431	7 095	8 057	6 822	2 854
487	" " Mineralbrunnen, Mineralwasser und Limonaden	2 599	38 540	25 643	22 500	5 261
49	Tabakwarenherstellung	1 313	17 292	19 686	15 295	4 240
491	Zigarrenfabrikation	1 133	12 841	14 352	11 177	2 678
495	Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation	180	4 446	5 336	4 118	1 562
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	166 957	1 421 573	1 490 058	1 312 540	270 116
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	43 371	564 417	596 766	524 848	146 960
5101	Allgemeiner Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	4 751	94 034	96 660	83 805	27 956
511	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros (nicht amtlich)	1 740	20 430	24 244	21 283	5 806
513	Hoch- und Ingenieurbau	29 516	309 161	329 892	290 759	69 764
514	Tief- und Ingenieurbau	4 732	100 995	103 880	92 925	33 284
5141	Allgemeiner Tief- und Ingenieurbau	2 270	52 347	53 877	48 124	17 582
5142	Eisenbahnbau	49	2 164	2 212	1 893	811
5143	Hausbau	19	314	356	313	100
5144	Neuzettlicher Straßenbau	471	15 291	15 666	14 031	5 750
5145	Sonstiger Straßenbau	327	9 949	9 101	8 303	3 044
5146	Steinsetzerei, Asphaltiererei und Pflastererei	1 137	15 737	16 124	14 483	4 142
5147	Brunnen- und Pumpenbau	408	3 947	4 159	3 743	931
5148	Tiefbohrungen und Schachtbau (ohne Erdölbohrung)	51	2 212	2 386	2 035	924
515	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	349	4 676	5 004	4 244	1 203
516	Isolierbau	545	7 057	7 503	6 529	1 839
518	Abbruchunternehmen	620	6 141	6 429	5 876	1 359
519	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	1 318	21 966	22 764	19 427	5 709
5191	Hochbau mit Stukkatoren- und Verputzergewerbe	217	4 313	4 428	3 684	1 166
5192	Bauunternehmen mit Gewinnung, Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden	170	4 212	4 505	3 916	1 399
5193	Bauunternehmen mit Sägewerk	120	1 552	1 596	1 369	334
5194	" " Baustoffhandel	495	8 554	8 822	7 609	2 209
5195	" " Zimmerei	316	3 329	3 413	2 849	601
55	Zimmerei und Dachdeckerei	22 251	149 018	159 977	139 895	21 287
551	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13 102	76 796	85 117	74 598	10 292
555	Dachdeckerei	7 722	60 053	62 256	54 528	9 076
559	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	1 427	12 169	12 604	10 769	1 919
5591	Zimmerei mit Bautischlerei und (oder) Sägewerk	974	7 636	8 078	6 829	1 132
5592	Dachdeckerei mit Klempnerei	453	4 533	4 526	3 940	787
56	Bauinstallation	34 378	271 012	284 069	249 123	43 164
561	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	20 158	158 486	165 733	145 495	24 991
565	Elektroinstallation	10 153	76 863	81 518	71 253	12 228
5696	Elektroinstallation mit Pachteinzelhandel	4 067	35 663	37 018	32 375	5 945
57	Ausbauergewerbe	62 846	399 276	419 348	367 370	53 995
570	Unternehmen mit Kombinationen innerhalb der Gruppe	602	3 330	3 467	3 020	354
5701	Glaserei mit Malerei	270	1 400	1 450	1 255	137
5702	Malerei mit Tapeziererei	332	1 930	2 017	1 765	217
571	Glaserei	4 225	31 645	33 447	29 090	5 089
572	Malerei, Lackiererei und Tapetenkleberei	47 528	267 242	281 778	246 271	30 730
5721	Malerei und Baulackiererei	45 618	254 936	268 751	234 904	29 088
5724	Speziallackiererei für Erzeugnisse verschiedener Art	854	6 823	7 081	6 228	1 038
5727	Tapetenkleberei	1 056	5 483	5 946	5 139	604
573	Stukkatur-, Gipser- und Verputzergewerbe	5 530	58 491	60 335	53 530	11 520
575	Fußboden- und Wandplattenlegerei	2 747	25 170	26 181	23 107	4 660
5751	Fliesen- und Plattenlegergewerbe	1 693	15 258	15 915	14 035	2 665
5754	Steinholz-, Mosaik- und Terrazzolegergewerbe	625	6 377	6 656	5 853	1 420
5757	Parkettlegergewerbe	429	5 535	5 610	5 219	575
577	Ofen- und Herdsetzerei (einschl. Schornsteinanschlußbau)	2 205	13 362	14 099	12 317	1 641
5791	Parkettlegergewerbe mit Kegelbahnbau	9	35	41	35	1
59	Bauhilfsgewerbe	3 911	37 851	38 288	31 304	4 710
591	Schornsteinfegergewerbe	3 734	35 432	35 732	29 006	4 101
594	Baufassadenreinigungsunternehmen	27	222	241	208	35
597	Gerüstbauunternehmen	136	2 011	2 113	1 907	524
599	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	14	186	202	183	50
5991	Gerüstbau mit Dachdeckerei	10	96	112	107	23
5995	Gerüstbau mit Malerei	4	90	90	76	27
61, 62/63 ohne 637/638	Großhandel	126 871	1 740 252	1 873 651	1 602 228	476 129
61	Ein- und Ausfuhrhandel	3 393	101 891	111 439	89 081	36 020
610	Unternehmen mit Kombinationen innerhalb der Gruppe	722	13 281	15 677	12 878	4 627
6101	Allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel	83	1 807	1 900	1 514	589

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstatistiksystematik. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

darunter										
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb					Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft					
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Gesamtbetrag der Sonderver-günstigungen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld
Anzahl			1 000 DM			Anzahl			1 000 DM	
63 361	525 826	566 737	474 000	88 711	11 266	4 050	5 201	17 598	15 447	930
146	1 039	1 149	988	154	4	9	8	25	19	-
5 787	47 105	52 999	43 534	9 696	2 571	3 341	3 931	14 412	12 652	745
412	10 718	11 312	9 815	4 640	700	4	3	8	7	-
23	1 715	1 789	1 402	709	117	-	-	-	-	-
19	141	150	125	20	-	2)	-	-	-	-
212	7 233	7 393	5 992	2 540	786	-	-	-	-	-
55 515	427 891	460 839	386 944	59 206	5 339	686	1 233	3 064	2 692	171
394	10 618	10 924	9 387	3 396	149	2)	-	-	-	-
50 229	375 937	406 473	340 431	49 474	4 555	658	1 165	2 883	2 535	153
4 892	41 336	43 442	37 126	6 436	635	2)	-	-	-	-
347	6 365	6 659	5 306	1 938	190	2)	-	-	-	-
329	5 921	6 203	4 934	1 813	180	-	-	-	-	-
18	444	456	372	125	10	-	-	-	-	-
885	23 479	24 299	19 764	9 785	1 556	5	3	17	15	-
15	140	148	130	23	3	-	-	-	-	-
45 050	477 744	504 591	432 199	94 086	8 560	1 896	1 924	7 322	6 597	314
42 912	427 960	454 161	390 206	77 350	6 969	1 736	1 720	6 551	5 943	266
559	14 309	14 792	12 377	4 653	1 119	5	10	31	28	4
36 418	363 274	385 956	325 906	64 754	5 571	1 629	1 495	5 956	5 402	274
5 935	50 377	53 373	47 923	7 943	279	102	215	564	513	38
11	118	124	109	26	-	2)	-	-	-	-
367	4 907	5 122	4 313	1 228	288	-	-	-	-	-
1 463	22 527	23 815	19 746	5 535	471	113	153	545	470	35
242	12 273	12 977	10 136	5 232	757	2)	-	-	-	-
55	9 959	8 392	7 489	4 715	75	-	-	-	-	-
2 209	51 761	52 892	44 440	18 669	3 428	151	300	1 209	1 067	218
1 143	19 010	19 077	16 229	5 309	806	139	290	1 146	1 009	214
561	24 708	25 203	20 933	10 857	2 468	62)	6	43	40	4
22	281	306	269	76	-	-	-	-	-	-
405	7 403	7 505	6 353	2 288	116	-	-	-	-	-
8	54	59	45	5	12	-	-	-	-	-
62	655	691	564	128	26	-	-	-	-	-
8	50	51	47	6	-	-	-	-	-	-
7 532	166 367	175 248	151 129	58 708	3 482	818	3 175	10 179	8 825	2 405
2 775	92 564	98 530	85 632	34 503	1 660	214	2 066	5 832	4 954	1 732
2 021	43 741	45 334	37 931	16 358	1 480	483	955	3 822	3 394	639
317	6 870	7 250	6 130	2 743	79	63	176	295	264	25
2 424	23 192	24 434	21 436	5 104	263	58	78	230	213	9
1 127	16 317	17 383	13 200	3 518	775	20	16	62	52	1
982	12 523	13 110	10 199	2 437	470	17	14	48	40	-
145	3 794	4 273	3 001	1 081	305	3	2	14	12	1
158 408	1 405 591	1 445 900	1 267 925	263 511	47 357	2 781	3 477	9 588	8 501	333
40 615	556 960	571 194	503 492	142 451	30 747	949	1 222	3 411	3 012	207
4 540	93 267	94 359	81 946	27 575	7 416	20	33	121	80	7
1 140	19 111	19 414	17 094	4 907	1 380	5	4	16	13	-
7 190	304 797	315 507	278 595	67 510	15 273	844	993	3 273	2 519	78
4 519	100 289	101 825	91 173	32 802	4 934	59	161	203	284	103
2 167	51 927	52 819	47 220	17 715	2 602	23	129	189	181	103
46	2 160	2 180	1 853	807	104	-	-	-	-	-
17	303	322	285	92	5	2)	-	-	-	-
456	15 204	15 362	13 780	5 680	554	2)	-	-	-	-
317	8 937	9 001	8 217	3 028	287	2)	-	-	-	-
1 101	15 679	15 956	14 340	4 132	393	14	16	49	43	-
368	3 897	3 942	3 560	912	204	17	13	48	44	-
47	2 182	2 243	1 908	878	785	-	-	-	-	-
328	4 535	4 671	3 956	1 113	79	2)	-	-	-	-
523	7 008	7 281	6 338	1 798	91	-	-	-	-	-
561	6 036	6 091	5 578	1 369	200	152)	18	56	52	1
1 266	21 726	22 046	18 822	5 553	1 414	-	-	-	-	-
209	4 282	4 320	3 598	1 145	316	-	-	-	-	-
158	4 138	4 302	3 745	1 346	112	-	-	-	-	-
119	1 550	1 583	1 358	333	107	-	-	-	-	-
479	8 490	8 611	7 429	2 170	555	2)	-	-	-	-
301	3 266	3 230	2 692	559	324	-	-	-	-	-
20 719	146 826	153 828	134 563	20 970	3 095	1 017	1 265	3 305	2 941	54
11 871	75 069	80 376	70 452	10 073	1 472	903	1 146	2 941	2 622	49
7 467	59 666	61 092	53 551	8 999	1 134	99	100	318	278	4
1 381	12 091	12 360	10 560	1 898	489	15	19	46	41	1
935	7 576	7 877	6 655	1 113	201	15	19	46	41	1
446	4 515	4 483	3 905	785	288	-	-	-	-	-
32 819	268 349	275 113	241 380	42 284	5 257	-	-	-	-	-
19 274	156 990	160 879	141 299	24 525	3 331	149	203	558	501	18
9 577	75 898	77 850	68 259	11 886	1 320	632)	62	222	200	6
3 968	35 461	36 395	31 822	5 873	606	-	-	-	-	-
60 418	395 754	408 001	357 631	53 132	7 669	5952)	708	2 022	1 813	46
593	3 319	3 436	2 996	354	47	-	-	-	-	-
265	1 396	1 434	1 243	137	38	2)	-	-	-	-
328	1 923	2 002	1 753	217	9	-	-	-	-	-
3 988	31 277	32 296	28 096	4 986	522	85	-	-	-	-
45 799	264 854	274 037	239 623	30 168	4 581	408	481	1 289	1 258	10
43 999	252 682	261 558	228 723	28 562	4 375	4032)	474	1 376	1 229	32
617	6 772	6 858	6 037	1 019	133	2)	-	-	-	-
963	5 400	5 621	4 863	587	53	-	-	-	-	-
5 334	58 135	59 340	52 662	11 438	1 745	622)	89	222	203	3
2 597	24 934	25 283	22 334	4 581	647	-	-	-	-	-
1 596	15 106	15 342	13 540	2 620	272	112)	12	39	36	-
586	6 317	6 403	5 637	1 391	281	-	-	-	-	-
415	3 510	3 538	3 157	570	94	-	-	-	-	-
2 100	13 202	13 576	11 892	1 604	147	25	29	85	77	1
7	33	33	28	1	-	-	-	-	-	-
3 837	37 702	37 764	30 859	4 644	599	-	-	-	-	-
3 670	35 309	35 331	28 660	4 056	544	2)	-	-	-	-
25	213	219	187	31	9	-	-	-	-	-
130	1 996	2 027	1 844	509	46	-	-	-	-	-
12	184	187	168	48	-	-	-	-	-	-
8	94	97	92	21	-	-	-	-	-	-
4	90	90	76	27	-	-	-	-	-	-
116 163	1 710 194	1 771 473	1 515 908	455 480	65 069	3 256	5 173	17 827	16 125	1 881
3 014	100 221	104 956	83 674	34 176	14 712	7	15	254	206	94
579	12 774	13 500	11 019	4 024	1 885	-	-	-	-	-
76	1 791	1 785	1 424	572	112	-	-	-	-	-



# 6. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Gewerbe- kennziffer 1)	Wirtschaftsgliederung	Alle Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb				
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamttrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
		Anzahl		1 000 DM		
6102	Allgemeiner Ausfuhrhandel	249	3 820	4 488	3 758	1 095
6103	" " Ein- und Ausfuhrhandel	390	7 654	9 289	7 606	2 943
611	Einfuhrhandel	1 477	58 271	63 442	50 950	22 038
6111	" " Einfuhrhandel mit Vieh	7	165	205	148	46
6113	" " " Nahrungs- und Genußmitteln	867	34 763	37 900	30 933	13 605
6115	" " " Rohstoffen und Halbfabrikaten	526	22 077	23 906	18 622	7 987
6117	" " " Fertigfabrikaten	77	1 266	1 431	1 247	400
614	Ausfuhrhandel	788	18 142	19 027	15 260	5 355
6141	" " " Einfuhrhandel mit Vieh	13	138	174	166	46
6143	" " " Nahrungs- und Genußmitteln	46	3 126	3 210	2 215	1 069
6145	" " " Rohstoffen und Halbfabrikaten	97	1 395	1 494	1 238	403
6147	" " " Fertigfabrikaten	632	13 483	14 149	11 641	3 837
617	Ein- und Ausfuhrhandel	406	12 197	13 293	9 993	4 000
6171	" " " Einfuhrhandel mit Vieh	5	46	118	42	10
6173	" " " Nahrungs- und Genußmitteln	30	3 061	3 443	2 714	1 045
6175	" " " Rohstoffen und Halbfabrikaten	150	5 702	5 968	4 043	1 767
6177	" " " Fertigfabrikaten	181	3 388	3 764	3 194	1 178
62/63 ohne 637/638	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	123 478	1 638 361	1 762 212	1 513 147	440 109
6201	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombinationen der Klassen 6220 bis 6367)	2 353	32 001	33 843	28 820	8 409
622	Binnengroßhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	12 086	66 105	79 727	71 251	11 086
623	Binnengroßhandel mit Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Dungemitteln	5 758	69 792	77 760	65 832	18 048
6231	" " " Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln	5 130	62 793	69 669	58 930	15 873
6235	" " " Dungemitteln	628	6 999	8 091	6 902	2 175
624	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	32 259	339 537	368 260	317 835	75 195
6241	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 623, 6243 bis 6249)	13 269	142 936	153 979	131 582	31 301
6243	Binnengroßhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern	2 160	20 691	22 525	19 140	4 341
6245	" " " Fischerei- und Fischwaren	599	6 602	7 184	6 088	1 523
6246	" " " Obst, Gemüse, Südfrüchte und Blumen	4 641	49 194	53 622	46 911	11 724
6247	" " " Wein, Spirituosen und alkoholfreie Getränke	6 964	66 833	74 092	64 997	14 701
6248	" " " Tabak (ohne Tabakwaren)	210	3 002	3 271	2 740	771
6249	" " " Tabakwaren	4 416	50 279	53 587	46 377	10 834
625	Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft	1 433	57 967	60 758	52 767	23 305
6251	Binnengroßhandel mit Eisen- und NE-Metallwaren	79	3 530	3 932	3 257	1 527
6254	" " " Rohstoffen, Edelmetall und Halbfabrikaten daraus	1 121	47 315	49 317	43 301	19 196
6257	" " " NE-Metallen und NE-Metallhalbfabrikaten	233	7 124	7 509	6 209	2 582
626	Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Kohle- und Mineralölwirtschaft	4 156	69 243	74 257	64 573	19 724
6261	Binnengroßhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts	2 930	45 571	49 421	42 972	12 633
6265	" " " Mineralöl- und Mineralerzeugnissen	1 226	23 672	24 836	21 601	7 091
627	Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Bau-, Holz- und Papierwirtschaft	12 144	196 486	211 400	179 511	54 706
6271	Binnengroßhandel mit Steinen, Erden und Baumaterialien	5 292	94 379	99 804	85 949	26 019
6273	" " " Fliegenglas	315	8 211	8 519	7 422	2 792
6275	" " " Holz und Holzhalbwaren	5 107	73 497	80 880	67 947	20 457
6277	" " " Papier und Pappe	1 430	20 399	22 197	18 193	5 438
628	Binnengroßhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Textil- und Lederwirtschaft	2 320	25 538	27 854	23 212	5 846
6281	Binnengroßhandel mit rohen und bearbeiteten Spinnstoffen	390	7 075	7 875	6 370	2 034
6284	" " " Hauten und Fellen	620	5 376	5 793	4 870	1 026
6287	" " " Leder und Schuhmacherbedarf	1 310	13 087	14 186	11 972	2 786
63	Binnengroßhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	10 259	110 695	117 405	101 570	27 876
6311	Binnengroßhandel mit technischen Chemikalien, Ölen, Drogen und Kautschuk	1 710	28 954	31 354	26 526	8 736
6314	" " " Lumpen und Abfällen	1 603	15 055	13 746	11 217	2 895
6317	" " " Schrott, Altmetallen, Nutzeisen und Abbruchmaterial	6 433	61 160	64 079	56 694	14 213
6319	" " " sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	513	7 526	8 226	7 133	2 032
632	Binnengroßhandel mit Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überwiegend Produktionsmittel)	9 052	165 531	175 434	150 222	51 305
6321	Binnengroßhandel mit Maschinen (in Klassen 6323 und 6325 nicht enthalten)	6 771	126 624	134 598	115 289	39 643
6323	" " " Fleischermaschinen und -bedarf	1 342	15 815	16 731	14 291	3 922
6325	" " " Brauerei- und Molkereimaschinen und -bedarf	410	5 469	5 839	5 105	1 381
6327	" " " Artikeln der Gas- und Wasserinstallation	529	17 623	18 266	15 537	6 259
633	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren (überwiegend Produktionsmittel)	3 350	52 574	55 645	47 930	14 273
6331	Binnengroßhandel mit Lacken, Farben, Anstrichbedarf, Linoleum und Tapeten	1 669	25 444	26 854	23 024	6 755
6334	" " " technischen Bedarfsartikeln (auch für Schiffe)	1 206	20 637	21 822	18 901	5 703
6337	" " " Polsterer- und Sattlerbedarf	475	6 493	6 969	6 005	1 815
634	Binnengroßhandel mit Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überwiegend Verbrauchsgüter)	11 743	219 261	229 908	199 249	65 471
6341	Binnengroßhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren	5 416	98 121	103 780	89 428	29 217
6343	" " " Fahrrädern, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen	1 597	29 603	30 864	26 439	8 708
6345	" " " Elektromotoren, technischen Artikeln, Rundfunk- geräten u.ä.	2 827	57 276	59 220	51 871	17 410
6347	" " " Edelmetallwaren (ohne Uhren), fotografischen, optischen und feinmechanischen Artikeln	1 396	26 903	28 184	24 730	8 164
6349	" " " Uhren und Uhrenbestandteilen	507	7 358	7 860	6 781	1 972
635	Binnengroßhandel mit Rauchwaren, Textilien und Bekleidungsgegenständen	6 601	100 346	108 400	88 941	29 352
6351	Binnengroßhandel mit Rauchwaren	332	5 612	5 935	5 073	1 479
6353	" " " Textilien und ähnlichen Waren, Schneiderbedarfs- artikeln	5 008	69 635	75 603	61 733	19 525
6354	" " " Teppichen und Laufmatten	113	3 613	3 700	3 260	1 461
6356	" " " Bekleidungsgegenständen	848	13 847	14 840	12 063	4 067
6357	" " " Schuhen	300	7 639	8 322	6 812	2 820
636	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren (überwiegend Verbrauchsgüter)	9 964	133 285	141 561	121 434	35 513
6361	Binnengroßhandel mit Glaswaren und keramischen Erzeugnissen	671	12 206	12 769	10 978	3 896
6362	" " " Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Bastwaren	1 148	16 777	17 666	15 439	4 945
6363	" " " pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Krankheitspflegebedarf u.ä.	2 342	30 304	31 828	26 587	7 449
6364	" " " Papier- und Schreibwaren, Schul- und Bürobedarfs- artikeln	2 974	36 589	39 096	33 770	9 163
6365	" " " Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	683	12 547	13 667	11 845	4 239
6366	" " " Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaren	1 385	16 380	17 442	14 758	3 862
6367	" " " Blumenbinderei- und zoologischen Bedarf	361	3 441	3 567	3 182	658
6369	" " " sonstigen Fertigwaren (nach Klassen 6321 bis 6367 nicht aufgliederbar)	400	5 041	5 526	4 875	1 301
64	Einzelhandel	426 687	2 866 956	3 283 426	2 846 599	538 151
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	26 197	161 266	185 840	158 229	31 243
6411	Warenhäuser und Kaufhäuser	300	18 216	19 305	17 278	9 597
6413	Klein- und Serienpreisgeschäfte	23	157	179	147	25
6415	Konsumgenossenschaftsgeschäfte	61	676	801	693	166
6417	Gemischtwaren- und Einzelhandelsgeschäfte mit Waren verschiedener Art (ohne Schwerpunktangebote)	25 287	137 567	160 462	135 641	20 590
6419	Reformwarengeschäfte	526	4 650	5 093	4 470	865

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstättenstatistik. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb						darunter					Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft				
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Gesamtbetrag der Sonderver-günstigungen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld
Anzahl			1 000 DM			Anzahl			1 000 DM		Anzahl				
202	3 698	3 922	3 223	964	693	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
301	7 285	7 793	6 372	2 488	1 080	- 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 329	57 489	60 654	48 644	21 205	6 339	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	165	205	148	46	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
777	34 333	36 203	29 496	13 198	4 683	32)	4	32	26	4	-	-	-	-	-
480	21 773	22 957	17 873	7 587	1 603	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	1 218	1 289	1 127	374	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
732	17 927	18 273	14 628	5 139	5 589	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	134	156	150	44	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45	3 123	3 202	2 207	1 068	734	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88	1 321	1 376	1 109	302	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
588	13 349	13 539	11 162	3 725	4 697	- 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3742)	12 031	12 529	9 383	3 808	899	- 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119	5 662	5 818	3 901	1 747	255	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
166	3 331	3 558	3 007	1 132	362	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113 149	1 609 973	1 666 517	1 430 234	421 304	50 357	3 249	5 158	17 573	15 919	1 787	-	-	-	-	-
2 228	31 678	32 847	27 890	8 227	656	29	43	128	116	6	-	-	-	-	-
9 981	62 730	69 736	62 341	10 157	626	1 706	2 274	7 286	6 633	357	-	-	-	-	-
5 092	68 312	72 216	61 049	17 090	2 464	367	625	2 048	1 831	179	-	-	-	-	-
4 583	61 534	64 860	54 814	14 997	2 422	277	469	1 538	1 366	132	-	-	-	-	-
509	6 778	7 348	6 235	2 093	42	90	156	510	465	47	-	-	-	-	-
29 862	333 963	348 415	300 676	71 656	7 984	555	1 225	4 501	4 113	823	-	-	-	-	-
12 288	140 751	146 793	125 435	29 989	3 653	196	319	1 389	1 243	202	-	-	-	-	-
1 997	20 335	21 380	18 175	4 138	581	512)	51	196	170	11	-	-	-	-	-
559	6 513	6 819	5 798	1 475	174	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 264	48 226	50 105	43 844	11 071	1 528	206	491	1 847	1 641	308	-	-	-	-	-
6 398	65 532	68 939	60 418	13 749	852	912)	324	998	996	298	-	-	-	-	-
194	2 934	3 090	2 581	735	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 162	49 672	51 289	44 425	10 499	972	7	16	47	20	3	-	-	-	-	-
1 320	56 847	57 828	50 031	22 156	3 324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	3 506	3 818	3 156	1 504	67	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 034	46 263	46 749	40 966	18 139	2 490	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
215	7 078	7 261	5 909	2 513	767	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 853	67 939	70 437	61 270	18 855	2 559	57	105	315	286	23	-	-	-	-	-
2 714	44 537	46 403	40 336	11 881	1 160	52	102	296	269	22	-	-	-	-	-
1 139	23 402	24 034	20 934	6 974	1 399	5	3	19	17	1	-	-	-	-	-
11 043	193 317	199 314	169 154	52 361	6 847	3452)	607	2 219	1 990	306	-	-	-	-	-
4 909	93 208	95 643	82 391	25 190	3 075	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
296	8 081	8 150	7 112	2 705	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 528	72 056	74 924	62 788	19 330	3 282	255	458	1 762	1 581	269	-	-	-	-	-
1 310	19 972	20 597	16 863	5 136	279	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 129	24 999	25 804	21 526	5 443	750	212)	20	80	69	2	-	-	-	-	-
351	6 797	6 972	5 644	1 789	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
575	5 314	5 532	4 647	1 000	108	112)	10	32	28	-	-	-	-	-	-
1 203	12 888	13 300	11 235	2 654	436	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 668	109 159	111 960	96 864	26 922	3 027	35	42	119	105	3	-	-	-	-	-
1 554	28 506	29 626	25 086	8 431	1 398	12	15	44	38	1	-	-	-	-	-
1 529	12 920	13 294	10 842	2 841	247	4	3	10	8	-	-	-	-	-	-
6 126	60 382	61 442	54 358	13 730	1 195	19	24	65	59	2	-	-	-	-	-
459	7 351	7 598	6 578	1 920	187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 561	163 098	168 733	144 500	49 642	6 247	47	117	366	313	46	-	-	-	-	-
6 436	124 591	129 434	110 863	38 238	4 410	432)	113	349	298	46	-	-	-	-	-
1 248	15 619	15 994	13 682	3 834	545	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
379	5 390	5 547	4 860	1 339	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
498	17 498	17 765	15 095	4 231	1 195	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 105	51 902	53 085	45 721	13 778	1 433	492)	48	180	164	2	-	-	-	-	-
1 579	25 141	25 698	22 025	6 499	850	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 130	20 363	20 839	18 061	5 501	534	- 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
396	6 398	6 548	5 635	1 778	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 046	216 995	221 433	192 018	63 432	8 344	9	33	155	145	20	-	-	-	-	-
5 081	96 882	99 323	85 575	27 990	3 597	52)	29	129	122	17	-	-	-	-	-
1 534	29 435	30 170	25 881	8 548	685	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 654	56 698	57 218	50 188	16 983	2 250	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 305	26 720	27 317	23 974	8 025	1 522	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
472	7 260	7 405	6 400	1 886	290	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 981	97 697	100 553	82 171	27 541	2 489	82)	34	60	53	8	-	-	-	-	-
319	5 518	5 626	4 801	1 382	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 579	68 322	70 147	57 022	18 231	1 840	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
105	3 603	3 642	3 210	1 454	76	- 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
698	12 688	13 203	10 664	3 764	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
280	7 566	7 935	6 474	2 710	198	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 280	131 337	134 156	115 023	34 044	3 607	21	35	116	101	12	-	-	-	-	-
624	11 992	12 193	10 424	3 693	392	3	4	13	12	1	-	-	-	-	-
1 052	16 541	16 801	14 704	4 813	560	7	15	36	32	3	-	-	-	-	-
2 188	29 919	30 340	25 268	7 185	610	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 777	36 111	37 089	32 025	8 786	783	3	4	10	9	-	-	-	-	-	-
629	12 304	12 570	10 989	3 990	602	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 307	16 108	16 649	14 092	3 727	416	32)	5	28	22	5	-	-	-	-	-
344	3 419	3 468	3 099	651	77	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
359	4 943	5 046	4 422	1 199	167	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
369 001	2 771 186	2 941 262	2 552 900	504 035	37 768	7 877	9 835	32 079	28 022	1 628	-	-	-	-	-
23 147	156 204	169 550	145 926	29 705	1 864	7032)	1 030	2 939	2 680	148	-	-	-	-	-
261	18 013	18 354	16 438	9 303	739	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	151	158	129	23	-	- 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60	676	797	689	166	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22 325	132 815	145 542	124 539	19 406	1 062	6952)	1 004	2 809	2 558	112	-	-	-	-	-
481	4 549	4 707	4 131	807	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# 6. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Gewerbe- kennziffer	Wirtschaftszuordnung	Alle Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieben				
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
		Anzahl	1 000 DM	1 000 DM		
642	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren	195 815	931 245	1 151 779	990 575	117 246
6421	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (soweit nicht bei 6422 bis 6428)	116 501	585 755	721 449	616 757	74 089
6422	" " Kartoffeln, Obst, Gemüse und Sudfrüchten	20 584	81 652	93 974	83 793	7 691
6423	" " Fischchen und Fischwaren	3 337	15 674	17 629	15 495	1 762
6424	" " Wild und Geflügel	813	3 519	4 203	3 747	471
6425	" " Milch und Milchherzeugnissen	19 300	107 820	121 261	107 957	12 904
6426	" " Schokolade, Süßwaren und Speiseeis	4 385	19 337	24 216	21 237	3 146
6427	" " Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	14 085	39 725	71 377	61 806	6 470
6428	" " Tabakwaren	16 711	77 398	97 201	85 439	10 674
6429	" " Rohreis	99	375	459	411	39
643	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Schuhen, Sportartikeln u.a.	71 031	395 351	662 052	571 692	145 448
6431	Einzelhandel mit Textilwaren (Meterware)	31 294	243 014	275 370	237 751	56 875
6432	" " Schnittwaren (Meterware)	5 806	58 028	62 458	53 415	14 042
6433	" " Wäsche, Korsett- und Bettwaren	3 195	29 590	32 795	28 456	7 098
6434	" " Handarbeiten und Kurzwaren	6 349	26 834	32 042	27 843	4 175
6435	" " Herrenartikeln, Hüten, Hutputz und Schirmen	3 377	25 969	29 519	25 677	5 612
6436	" " Oberbekleidung, Wirk- und Strickwaren	6 491	100 788	108 225	93 942	12 907
6437	" " Kurzschmuckwaren	1 112	11 018	12 453	10 610	3 720
6438	" " Schuhwaren	12 578	91 870	109 595	96 579	13 391
6439	" " Sportartikeln	810	7 710	3 585	7 413	1 671
644	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Kuchengeräten, Glas-, Porzellan-, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	38 560	360 008	387 840	338 773	79 659
6441	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Ofen, Haus- und Kuchengeräten	15 101	115 817	127 378	110 716	20 300
6442	Einzelhandel mit Glas- und Porzellanwaren	1 864	16 339	18 253	15 742	3 462
6443	" " Beleuchtungsgegenständen, Elektrogeräten und Kuchengeräten	6 095	49 168	59 500	45 908	8 531
6444	" " Rundfunk-, Fernseh-, Phonographen- und Musikinstrumenten	4 213	33 542	35 798	31 489	5 634
6445	" " Drechsel-, Schnitz-, Flecht- und Korbwaren, Kinderwagen	1 014	6 381	7 129	6 260	1 165
6446	" " Möbeln aus Holz und Metall	7 599	108 815	114 793	100 559	29 630
6447	" " Teppichen, Möbel- und Behangstoffen	894	13 329	14 009	12 141	4 061
6448	" " Tapeten, Linoleum u.a.	1 032	11 635	12 450	10 937	2 736
6449	" " Musikinstrumenten	690	4 982	5 580	4 921	978
645	Einzelhandel mit Druckverleihen, Papier- und Schreibwaren, Galanterie- und Lederwaren u.a.	20 474	134 574	154 650	134 079	25 509
6451	Einzelhandel mit Büchern und Broschüren	3 615	29 403	33 781	29 161	6 458
6452	" " Zeitungen und Zeitschriften	3 350	15 835	18 457	16 133	2 224
6453	" " Musikalien	371	1 980	2 253	2 071	351
6454	" " Papier- und Schreibwaren, Lehrmitteln und Bürobedarf	7 526	43 181	50 278	43 894	6 689
6455	" " Sammlerbriefmarken	307	1 603	1 940	1 672	209
6456	" " Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen und Antiquitäten	1 609	11 506	13 143	11 662	2 343
6457	" " Galanterie- und Lederwaren (ohne Schuhwaren)	3 690	31 056	34 113	9 495	7 235
646	Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	26 145	231 221	319 213	301 923	73 771
6461	Apotheken	6 253	163 630	169 776	145 177	13 427
6462	Drogerien	9 645	15 277	90 761	74 056	12 613
6463	Einzelhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf	2 252	15 634	17 212	15 062	2 564
6464	" " Seifen, Bürstenwaren, Wäsen, Fetten, Sundwaren u.a.	3 871	19 240	22 610	19 737	3 647
6465	" " Parfüm	386	2 926	3 347	2 947	502
6466	" " hygienischen Gummiwaren, orthopädischen und medizinischen Gegenständen	675	7 231	7 733	6 101	1 590
6467	" " optischen und fernmechanischen Instrumenten, Foto- und Kinoapparaten und -bedarf	3 080	17 211	38 707	37 071	8 586
647	Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	10 321	172 716	181 907	174 162	29 182
6471	Einzelhandel mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten	1 537	12 003	13 502	11 007	2 274
6472	" " Nähmaschinen und deren Zubehör	602	5 091	5 720	4 780	1 073
6473	" " Büromaschinen, deren Zubehör und Büromöbeln	522	7 436	7 985	6 705	1 717
6474	" " Fahrrädern und deren Zubehör	6 150	4 071	19 116	34 134	1 775
6475	" " Kraftfahrzeugen	2 682	38 990	41 197	4 088	11 733
6476	" " Kraftfahrzeugbedarf	363	4 013	4 312	3 070	982
6477	Tankstellen (ohne Garagen)	4 297	36 407	40 605	36 116	1 929
648	Sonstiger Fachhandel	32 164	213 017	230 775	211 077	36 150
6481	Einzelhandel mit Spielwaren aller Art	1 109	8 449	9 366	8 161	1 800
6482	" " Leder- und Schuhmacherbedarf	679	4 001	4 507	3 828	570
6483	" " Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Schmuckwaren u.a.	5 838	51 906	55 593	49 092	10 377
6484	" " Blumen, Pflanzen und Samen	4 636	22 153	26 379	23 394	3 082
6485	" " Hunden, Ziervögeln, Zierfischen und zoologischen Artikeln	423	1 912	2 200	1 958	212
6486	" " Futtermitteln	1 377	6 184	7 858	6 853	786
6487	" " Brennmaterial	14 702	101 277	114 557	101 546	16 863
6488	" " Altwaren (auch Trodelhandlungen)	2 467	10 721	11 649	10 524	1 374
6489	Fachhandel (nach Klassen 6421 bis 6488 nicht aufgliederbar)	961	6 442	7 636	6 710	1 316
657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000	Sonstige Wirtschaftsbereiche	464 421	2 851 088	3 476 477	3 001 891	540 497
657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	162 797	1 157 434	1 376 493	1 198 242	251 553
677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000	Verlagswesen	2 000	42 482	51 172	44 617	17 284
677	Zeitungsverlag und -spedition	331	8 988	10 689	9 159	3 521
6771	Zeitungsverlag (auch mit Vertrieb)	290	8 545	10 127	8 666	3 390
6772	Zeitungsvertrieb	41	413	562	492	131
678	Sonstiges Verlagswesen	1 669	33 524	40 483	35 459	13 763
6781	Bücher-, Zeitschriften-, Adreßbuch- und Adressenverlag	1 347	29 255	35 381	31 092	12 344
6782	Musik-, Karten- und Kunstblätterverlag	322	4 269	5 102	4 367	1 419
679	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	157 650	1 073 350	1 273 076	1 039 231	218 205
6791	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für technische Geschäftszweige	26 222	224 711	250 490	218 566	47 768
67911	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für Holz	1 183	9 651	10 934	9 498	2 140
67912	" " " Baustoffe	1 260	10 366	12 299	10 773	2 260
67913	" " " Eisen, Metalle und Metallbauelemente	1 095	14 332	15 919	13 757	3 568
67914	" " " Maschinen	4 770	47 624	53 183	46 416	11 301
67915	" " " Fahrzeuge und deren Zubehör	2 419	20 414	22 564	19 693	4 390
67916	" " " Eisen- und Metallwaren, Haus- und Kuchengeräte	5 597	46 238	50 375	43 876	9 132
67917	" " " elektrotechnische und Rundfunkgeräte	5 487	38 514	42 134	37 186	7 033
67918	" " " Feinmechanik, Foto und Optik (ohne Uhren)	559	5 052	5 515	4 782	1 073
67919	" " " technische Bedarfsartikel	3 852	32 520	37 567		

Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

darunter										
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb						Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft				
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld
Anzahl			1 000 DM			Anzahl			1 000 DM	
161 992	879 424	969 879	839 644	101 251	10 835	4 822	5 711	19 105	1 357	902
98 897	554 811	624 168	533 393	66 189	6 672	2 569	3 567	10 101	8 173	377
18 181	78 379	82 109	73 378	6 864	618	617	646	2 727	2 472	185
3 030	15 213	15 993	14 066	1 638	127	32	32	130	117	7
681	3 336	3 569	3 188	426	28	41	52	160	141	7
17 539	104 439	110 927	98 802	12 050	1 106	316	369	1 240	1 124	38
3 469	17 899	18 971	16 685	2 615	274	25	17	84	71	2
6 589	32 951	35 681	31 000	4 435	1 370	1 149	975	4 491	4 044	282
13 526	72 043	78 079	68 788	9 004	639	73	55	210	193	4
65	153	382	344	30	1	-	-	-	-	-
62 926	581 231	604 566	522 385	117 682	7 195	531	583	1 824	1 626	64
27 138	237 681	247 424	213 781	55 446	2 560	182	200	612	555	19
5 434	57 192	59 422	50 809	13 565	579	312	40	177	154	24
2 833	28 844	30 202	26 213	6 789	420	-	-	-	-	-
5 437	25 498	26 984	23 491	3 671	201	43	35	138	120	2
2 960	25 143	26 191	22 797	2 144	457	16	16	55	50	-
5 769	98 839	101 439	88 206	31 599	1 741	21	22	73	62	2
1 030	10 687	11 025	9 487	1 025	124	13	11	40	37	-
11 515	89 875	94 194	80 966	17 680	1 000	2202	257	722	641	17
710	7 472	7 685	6 635	1 559	113	-	-	-	-	-
35 321	353 986	365 774	319 620	75 852	6 150	286	342	1 115	1 011	52
13 719	113 423	118 307	102 839	21 111	1 639	164	193	621	561	27
1 646	15 910	16 612	14 338	3 342	147	19	24	92	82	5
5 573	48 269	49 413	43 244	8 207	776	18	21	74	67	4
3 938	32 952	33 705	29 651	5 617	613	16	17	53	49	-
891	6 199	6 531	5 738	1 126	64	41	32	120	111	-
7 146	107 799	110 880	97 190	28 962	1 667	232	35	96	85	3
832	13 135	13 379	11 635	3 959	855	2	-	-	-	-
964	11 502	11 941	10 553	2 672	306	2	-	-	-	-
612	4 793	5 006	4 432	856	83	-	-	-	-	-
18 110	129 870	136 455	118 800	23 166	1 692	49	53	203	185	15
3 226	28 587	30 063	25 934	5 882	424	3	3	37	31	8
2 913	15 077	15 878	13 905	1 946	240	6	9	19	18	1
270	1 915	2 057	1 814	321	6	-	-	-	-	-
6 553	41 228	43 273	37 792	5 907	448	142	21	62	56	5
311	1 521	1 656	1 434	186	14	2	-	-	-	-
1 457	11 090	11 587	10 292	1 962	143	-	-	-	-	-
3 380	30 452	31 941	27 629	6 962	417	21	17	76	67	1
24 374	327 139	335 212	289 865	72 735	5 552	93	87	379	340	27
6 032	162 502	165 705	142 340	42 629	2 638	3	2	49	46	15
9 197	84 095	86 494	74 796	11 504	1 276	15	13	72	63	5
2 060	15 227	15 807	13 832	2 376	245	6	11	29	29	4
1 211	18 404	19 325	16 945	3 428	174	662	52	209	190	2
333	2 830	2 999	2 616	550	36	-	-	-	-	-
622	7 080	7 191	6 322	1 485	138	-	-	-	-	-
2 919	37 001	37 701	33 014	8 763	1 095	2	-	-	-	-
14 758	136 889	142 508	125 168	27 758	2 025	233	295	1 000	881	83
1 474	12 617	13 193	11 521	2 284	346	592	72	213	187	6
550	4 990	5 138	4 479	981	84	2	-	-	-	-
565	7 400	7 499	6 464	1 649	111	-	-	-	-	-
5 458	34 034	35 957	31 450	4 541	277	1312	137	441	397	12
2 550	38 553	39 776	34 812	10 987	726	2	-	-	-	-
325	3 944	4 092	3 652	953	43	-	-	-	-	-
3 836	35 351	36 853	32 790	6 363	438	36	66	186	168	14
28 473	206 443	217 310	191 492	33 886	2 455	1 1602	1 734	5 454	4 942	317
1 009	8 248	8 608	7 511	1 703	108	2	-	-	-	-
613	3 894	4 128	3 502	522	76	-	-	-	-	-
5 505	51 240	52 974	45 850	9 829	616	6	5	26	22	2
3 857	21 028	22 090	19 634	2 718	140	2282	272	1 146	1 030	97
360	1 812	1 853	1 653	187	49	-	-	-	-	-
1 081	5 772	6 259	5 466	670	100	79	93	376	324	18
12 993	97 951	104 230	92 439	15 840	1 190	800	1 318	3 757	3 430	218
2 271	10 458	10 766	9 808	1 252	45	15	14	37	33	-
784	6 040	6 402	5 629	1 165	131	28	27	90	82	1
379 961	2 703 199	2 881 623	2 525 613	475 540	55 432	31 519	42 549	144 595	131 197	7 678
134 379	1 097 711	1 146 605	999 749	217 476	26 244	3 167	4 188	17 153	14 883	1 784
1 595	40 569	43 133	37 562	14 962	1 736	9	148	383	311	191
234	8 555	8 940	7 664	3 057	391	4	11	43	34	7
224	8 161	8 508	7 499	2 959	377	4	11	43	34	7
30	394	432	374	98	14	-	-	-	-	-
1 341	32 014	34 193	29 898	11 905	1 345	52	137	340	277	184
1 070	27 998	29 986	26 299	10 784	993	2	-	-	-	-
211	4 016	4 207	3 599	1 121	352	-	-	-	-	-
130 284	1 018 230	1 060 495	925 512	189 217	23 356	3 151	3 485	15 453	13 491	1 048
23 340	218 705	226 148	197 734	44 259	4 879	88	127	447	396	39
998	9 344	9 680	8 428	2 004	177	42	50	236	210	31
1 055	9 874	10 301	9 066	1 947	230	62	4	25	24	1
960	13 874	14 395	12 490	3 307	425	-	-	-	-	-
4 225	46 389	48 080	42 022	10 460	1 219	13	14	67	59	3
2 172	19 918	20 501	17 966	4 096	379	-	-	-	-	-
5 111	45 253	46 522	40 551	8 597	1 065	2	-	-	-	-
4 912	37 561	38 401	33 951	6 635	696	10	28	45	39	1
511	4 966	5 060	4 385	1 003	99	-	-	-	-	-
3 390	31 526	33 208	28 675	6 210	519	12	16	46	39	1
30 319	349 404	366 139	221 977	45 027	5 093	362	62	175	157	11
594	6 079	6 206	5 454	1 224	194	-	-	-	-	-
2 212	21 598	22 006	19 278	4 286	568	4	3	27	25	3
4 624	32 066	33 148	28 968	5 180	771	19	24	70	63	2
637	8 909	9 309	7 906	2 197	232	-	-	-	-	-
2 477	21 828	22 385	19 565	4 064	384	2	-	-	-	-
683	10 518	10 960	9 301	2 580	226	-	-	-	-	-
15 666	124 529	127 671	110 434	21 923	2 153	8	23	56	50	5
2 221	17 624	18 035	15 504	2 913	365	2	-	-	-	-
1 205	6 253	6 419	5 617	660	200	-	-	-	-	-

# 6. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Gewerbe- kennziffer <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	alle Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb				
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
		Anzahl	1 000 DM			
673	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für Nahrungs- und Genußmittel, sonstige Waren; Versandhandelsvertretung	55 458	347 639	407 880	356 413	64 005
6731	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für Nahrungs- und Genußmittel	10 985	73 913	82 634	71 634	12 940
6732	" " " " " Weine und Spirituosen	3 984	22 270	27 056	23 761	3 672
6733	" " " " " Rohtabak	98	1 170	1 282	1 100	284
6734	" " " " " Tabakwaren	1 647	10 704	11 650	10 143	1 806
6735	" " " " " sonstige anderweitig nicht genannte Waren	38 666	219 215	284 827	249 391	45 348
6739	Versandhandelsvertretung	76	367	431	384	45
674	Vermittlergewerbe	22 362	136 599	194 468	168 081	36 074
6741	Grundstücks-, Hypotheken- und Finanzierungs- maklerwesen	3 363	28 034	33 812	29 615	6 893
6742	Versteigerungsgewerbe	527	3 439	4 812	4 153	781
6743	Vermittlung von Borsengeschäften	115	3 085	3 453	3 058	1 109
6744	Versicherungsviertelung und Generalagentur	16 881	80 871	127 152	109 186	19 714
6745	Versicherungsmaklerwesen	666	7 800	9 758	8 598	2 489
6746	Private Stellenvermittlung und Agenturen	140	1 445	1 722	1 501	447
6747	Seeschiffsmaklerwesen	202	8 502	9 318	8 119	3 691
6748	Binnenschiffsmaklerwesen	58	967	1 122	960	327
6749	Sonstiges Vermittlergewerbe	410	2 457	3 319	2 891	623
675	Auskunfts- und Inkassogewerbe	1 404	6 247	8 547	7 571	1 052
676	Wirtschaftsvererbung	7 107	55 206	62 225	54 930	11 085
6761	Verbuchung	1 717	15 501	17 681	15 716	3 775
6762	Ausstellungs- und Messewesen	42	658	658	555	155
6763	Schaufenstergestaltung und Reklamemalerei	2 842	15 445	17 442	15 478	2 163
6764	Inschriftenanfertigung, Plakatierungsinstitute u.a.	2 388	22 585	25 170	22 066	5 651
6765	Werbe- und Beratungsstellen der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs	118	1 053	1 274	1 115	241
677	Verleihgewerbe	10 686	45 977	64 844	57 179	8 781
6771	Leihbibliotheken (ohne öffentliche)	3 320	14 405	18 631	16 323	2 205
6773	Verleih landwirtschaftlicher Maschinen	4 394	12 641	20 924	18 714	1 505
6775	Verleih sonstiger Maschinen und Bauteile	249	3 780	5 763	4 768	1 698
6777	Gewerbliche Vermietung von Booten, Spiel- und Tennisplätzen	385	631	1 292	1 135	120
6779	Sonstiges Verleihgewerbe (ohne Marktstandvermietung)	2 338	14 316	18 234	16 239	3 194
678	Sonstiges Hilfsgewerbe des Handels	154	462	820	707	85
6781	Öffentliche Waagen, Markthalen u.a.	110	249	427	450	43
6785	Verpackungs- und Abfallgeschäfte	44	213	293	257	40
68	Geld-, Bank- und Borsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	3 064	40 562	50 978	43 174	15 671
683	Private Kreditinstitute	480	23 152	29 347	24 232	12 007
688	Sonstige Zweige des Geld- und Bankwesens	2 582	17 410	21 631	18 942	7 499
6881	Borsen (ohne Borsenmakler)	2	1	1	1	1
6883	Teilzahlungsfinanzierungsgesellschaften, Wechselstuben u.a.	2	1	1	1	1
6885	Leihhäuser und Pfandläden	100	1 161	1 319	1 165	192
6887	Wett- und Lotteriewesen, Spielbanken	2 307	14 761	19 476	16 171	2 777
681,682, 684-686	Übriges Geld-, Bank- und Borsenwesen	32	405	114	361	137
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	83	1 024	1 367	1 222	423
6901	Versicherungen aller Art	9	81	149	130	35
692	Feuer-, Einbruch-, Maschinen-, Glasversicherung u.a.	32	744	430	369	94
693	Haftpflicht-, Unfall- und Kraftverkehrsversicherung	7	27	82	77	20
694	Transport- und Einzelversicherung	4	20	20	18	1
695	Hagel- und Viehverversicherung	15	191	265	228	76
696	Lebensversicherung, Sterbe- und Pensionskassen	7	317	354	342	200
697	Krankenversicherung (ohne Sozialversicherung)	2	1	1	1	1
6971	Kredit-, Garantie-, Hypotheken- und Rückversicherung	2	1	1	1	1
6975	Kredit-, Garantie-, Rechtsschutz- und Hypothekenversicherung	2	1	1	1	1
698	Rückversicherung	4	21	30	25	3
7	Sonstige Versicherungszweige	214 269	1 098 242	1 365 439	1 195 473	173 773
71	Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	1 456	20 866	31 707	26 481	9 983
711	Wohnungs- und Grundstücksbesitz; Vermögensverwaltung	466	4 269	7 264	6 084	2 014
714	Wohnungs- und Grundstücksbesitz	2	1	1	1	1
715	Beteiligungsgesellschaften	2	1	1	1	1
716	Vermögensverwaltung	622	11 600	16 172	13 209	5 479
72	Nichtgewerbliche Verwaltung eigenen Vermögens	134 729	673 000	865 185	759 876	100 805
721	Gaststättenwesen	12 098	67 106	85 982	74 175	12 934
7211	Beherbergungs- und Verpflegungsgewerbe	4 699	41 798	46 585	39 875	8 560
7214	Hotels und Gasthöfe	7 315	24 784	38 746	33 806	4 278
7217	Fremdenheime und Pensionen	84	524	651	534	96
725	Heimstätten, Erholungs- und Ferienheime	116 157	565 780	732 842	644 543	82 293
7251	Schankgewerbe	101 547	482 521	632 970	556 451	68 660
7253	Schank- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke	1 208	9 661	10 410	9 144	1 757
7255	Bahnhofswirtschaften	2 701	13 023	17 988	15 862	2 155
7257	Kantineunternehmen	4 036	29 895	33 912	29 511	5 660
7259	Kaffeehäuser, Bars und Tanzlokale	6 665	30 680	37 562	33 575	4 061
729	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	6 474	40 114	46 361	41 158	5 578
7295	Gastwirtschaften mit Gemischtwarenhandlung	460	2 689	3 172	2 820	348
7296	Gastwirtschaften mit Nahrungs- und Genußmittel- einzelhandel	2 323	13 192	15 604	13 931	1 732
7298	Schankgewerbe mit Backerei und Konditorei	746	5 000	5 567	4 831	692
7299	Schankgewerbe mit Fleischerei	2 945	19 233	22 018	19 576	2 806
73	Kunst, private Forchung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	7 887	68 930	79 829	70 890	18 411
731	Kunst und Schrifttum	977	4 001	5 780	5 026	796
7311	Bildende Kunst	416	1 983	2 378	2 074	295
7313	Tonkunst	442	1 304	2 170	1 887	224
7315	Schrifttum	69	434	802	673	140
7317	Bühnen-, Film- und Rundfunkkünstler	502	280	430	392	137
732	Private Forschung	81	1 363	1 616	1 416	737
733	Theater und Varietés	3 763	51 658	59 526	52 739	15 699
734	Filmwesen	107	1 838	1 962	1 758	676
7341	Filmaufnahme	36	439	545	465	116
7343	Filmkopier- und Entwicklungsanstalten	51	882	1 298	1 126	511
7345	Filmverleih und -vertrieb	3 569	48 499	55 721	49 390	14 436
7347	Lichtspielhäuser	3 018	11 667	12 482	11 359	1 118
736	Rundfunkwesen	793	3 502	4 930	4 195	659
74	Schaustellungsgewerbe	321	1 215	1 792	1 551	207
741	Sportpfleger-, Bade- und Schwimmanstalten	472	2 287	3 138	2 644	452
745	Sportpflege (ohne Sportamter)	1 346	5 634	8 587	7 452	1 183
75	Bade- und Schwimmanstalten	272	1 785	2 660	2 296	505
751	Korrespondenz-, Nachrichten-, Schreibbüros u.a.	1 074	3 849	5 927	5 156	678
755	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	5 240	25 332	28 553	24 789	3 264
76	Schreib- und Übersetzungsbüros	4 657	23 438	26 399	22 871	3 091
761	Fotografisches Gewerbe	583	1 894	2 154	1 918	173
765	Fotografische Ateliers und fototechnische Anstalten	117	616	728	657	125
7651	Presse- und Wanderfotografie	466	1 278	1 426	1 261	48
7655	Wanderfotografie					

1) Auf der Grundlage der Arbeitstatistiken. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

darunter										
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb						Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft				
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	der Sonderver-günstigungen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld
Anzahl			1 000 DM			Anzahl			1 000 DM	
40 846	332 628	345 810	302 475	56 323	6 695	1 176 <sub>2)</sub>	1 354	5 608	6 104	363
9 668	71 673	74 036	64 225	12 029	1 751					
3 220	21 130	22 229	19 500	3 191	407	29 <sub>2)</sub>	408	1 726	1 592	164
88	1 157	1 218	1 042	278	3					
1 507	10 434	10 609	9 268	1 675	135					
32 297	227 881	237 347	208 106	39 110	4 396	775	812	3 453	3 121	181
66	353	371	314	40	3					
14 948	116 914	125 678	109 025	25 258	4 562	296	275	1 583	1 409	133
2 718	26 412	27 381	24 077	5 771	1 500	22	30	105	97	6
366	3 140	3 580	3 113	635	11	15 <sub>2)</sub>	41	176	152	10
97	3 028	3 213	2 861	1 061	45					
10 604	64 125	70 377	60 596	11 145	1 509	225 <sub>2)</sub>	184	1 202	1 074	104
519	7 439	7 785	6 908	2 101	343					
115	1 383	1 420	1 230	381	23					
175	8 307	8 656	7 406	3 438	996					
52	943	982	837	283	122					
322	2 157	2 204	1 989	443	13	9	16	46	44	4
985	5 477	5 887	5 188	763	101	22	20	90	82	3
6 281	53 211	55 073	48 636	10 898	1 409	13	13	74	66	4
1 496	14 811	15 188	13 511	3 303	380					
41	621	654	551	155	10	2)				
2 536	14 854	15 378	13 659	1 941	273	2)				
2 116	21 930	22 816	19 993	5 289	745					
92	995	1 037	922	210	1	2)				
7 469	41 487	45 273	40 052	6 635	609	1 506	1 620	7 398	6 708	487
2 571	13 248	14 015	12 299	1 816	216	3	3	12	10	
2 665	10 671	12 349	11 018	979	64	1 439	1 570	7 164	6 516	473
239	3 291	3 795	3 124	1 118	20	5	5	34	31	5
207	756	846	745	72	13	14	13	59	53	3
1 787	13 521	14 268	12 866	2 650	306	25	29	109	98	6
96	404	487	425	54	8	14 <sub>2)</sub>	14	78	70	8
65	211	284	245	22						
31	193	203	180	32	8					
2 441	37 953	41 978	35 774	12 947	1 147	7	555	1 317	581	545
380	21 663	24 445	20 340	9 835	788	4 <sub>2)</sub>	554	1 307	572	545
2 032 <sub>2)</sub>	15 909	17 165	15 110	3 015	359					
2)										
88	1 135	1 187	1 050	284	15					
1 904	13 790	14 977	13 190	2 425	288	2)				
29	381	368	324	97		2)				
59	959	999	901	350	5					
5	65	67	59	15						
24 <sub>2)</sub>	322	323	282	75	5					
4	18	26	24	3						
4	20	20	18	1						
8 <sub>2)</sub>	178	189	162	61						
6	304	315	305	188						
2)										
2)										
3	20	22	18	3						
173 452	1 033 788	1 135 342	993 301	152 058	10 354	17 619	25 389	83 638	76 321	4 434
856	17 628	20 034	16 737	6 492	857	15	18	85	68	11
269 <sub>2)</sub>	3 589	4 165	3 543	1 260	123	5	7	26	24	3
2)										
375	10 100	11 449	9 341	3 934	521	6	7	40	26	11
104 272	626 162	706 482	619 339	89 043	4 206	4	4	19	16	2
9 205	63 283	68 352	58 925	11 034	449	17 003	24 819	81 301	74 250	4 263
4 287	40 745	43 028	36 804	7 936	324	759	861	3 570	3 196	199
4 849	22 038	24 791	21 686	3 017	118	91	182	473	419	28
69	500	533	435	81	7	662	670	3 073	2 755	171
89 107	523 635	594 867	522 025	72 702	3 555	15 943	23 340	75 985	69 463	3 941
77 086	444 868	511 101	447 999	60 545	2 763	15 849	23 220	75 486	69 001	3 902
1 131	9 502	9 963	8 760	1 726	52	7	9	29	27	1
1 823	11 745	12 620	11 190	1 704	79	4	2	18	15	1
3 546	28 985	30 463	26 519	5 245	359	56	73	255	237	11
5 521	28 735	30 720	27 560	3 482	302	27	36	197	183	26
5 960	39 044	43 263	38 386	5 307	202	301	618	1 746	1 591	143
419	2 615	2 955	2 626	351	18	21	44	120	110	11
2 125	12 758	14 355	12 805	1 619	95	91	172	490	448	32
709	4 924	5 318	4 614	666	10	20	45	162	145	22
2 707	18 747	20 635	18 341	2 691	79	169	357	974	888	78
6 970	66 636	70 395	62 511	16 258	1 246	57	64	296	259	20
683	3 488	3 780	3 257	475	271	21 <sub>2)</sub>	11	69	61	1
354	1 888	2 027	1 756	254	225					
257	1 067	1 190	1 041	145	3	2)				
38	347	357	276	47	43					
34 <sub>2)</sub>	186	206	184	29		2)				
67	1 259	1 348	1 186	608	5					
3 319	50 188	53 205	47 083	14 061	880	21	40	173	149	23
87	1 740	1 605	1 445	556	111					
29	409	407	341	83	70					
42	803	858	736	274	9					
3 161 <sub>2)</sub>	47 236	50 355	44 561	13 148	690	21	40	173	149	23
2 872	11 505	11 852	10 823	1 086	43	2)				
579	3 168	3 426	2 921	440	28	22 <sub>2)</sub>	30	103	82	50
252	1 088	1 202	1 040	127	21	2)				
327	2 080	2 224	1 881	313	7					
925	5 038	5 413	4 731	797	66	3 <sub>2)</sub>	6	56	43	4
195	1 629	1 762	1 530	343	14	2)				
730	3 409	3 651	3 203	454	52					
4 92	24 696	25 497	22 171	2 989	284	12 <sub>2)</sub>	17	54	51	5
4 163	22 872	23 627	20 490	2 837	282	2)				
524	1 824	1 870	1 672	152	2					
100	580	607	547	107		2)				
424	1 244	1 263	1 129	45	2					

# 6. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt

Gewerbe- kennziffer	Wirtschaftszuordnung	Alle Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb				
		Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer- schuld
		Anzahl		1 000 DM		
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	44 028	202 898	222 666	192 364	19 695
771	Friseurgewerbe	43 665	201 996	220 902	191 841	19 480
775	Schönheitssalons	363	902	1 764	1 523	215
78	Übrige Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	18 790	98 080	123 982	108 426	19 773
781	Wascherei, Färberei und chemische Reinigung	14 355	72 684	93 773	81 746	15 239
7811	Wasch- und Plättanstalten	12 896	55 364	73 233	64 149	9 853
7815	Bekleidungs-färbereien und chemische Reinigungsanstalten	1 459	17 323	20 540	17 567	5 366
783	Zimmer-, Fenster-, Möbel-, Teppichreinigung u.a.	1 666	12 024	14 163	12 656	2 385
784	Bewachungsgewerbe	434	2 788	3 460	3 044	607
785	Bestattungsinstitute	840	6 143	7 011	6 218	1 109
786	Dienstmann- und Tragergewerbe	582	2 105	2 398	2 025	253
787	Aufbewahrungsgewerbe	913	2 336	3 177	2 715	180
8	Verkehrswirtschaft	82 658	557 455	635 982	566 249	105 367
83	Schienebahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	45	610	766	692	200
835	Straßenbahnen	45	610	766	692	200
84	Straßenverkehr	69 672	405 459	467 608	420 267	66 235
8401	Kraftwagenverkehr mit Fuhrgewerbe (Pferdebetrieb)	63	326	402	375	52
841	Personen-Kraftwagenverkehr	12 896	69 722	77 346	68 641	9 682
844	Güter-Kraftwagenverkehr	43 597	308 566	356 146	302 262	54 200
847	Fuhrgewerbe	13 110	26 845	33 708	28 983	2 301
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	6 610	66 907	75 218	64 613	15 740
851	Verwaltungsdienst	4	20	28	25	5
852	Geschiffahrt	706	11 286	13 760	11 025	3 865
853	Sachverständigen- und Lotsenwesen der Seeschifffahrt	649	9 539	9 788	8 342	1 830
854	Seehafen-, Leuchtfeuer- und Tauchereiunternehmen	148	6 322	6 548	5 670	2 196
8541	Seehafenunternehmen aller Art	174	5 949	6 177	5 351	2 104
8545	Tauchereiunternehmen	24	373	371	339	92
855	Binnenschifffahrt	4 614	36 862	41 902	36 752	7 380
8551	Binnen- und Hafenschifffahrt	4 562	35 826	40 672	35 645	7 232
8552	Fuhrunternehmen	244	991	1 231	1 074	144
8557	Flußerei	7	45	38	33	4
856	Sachverständigen- und Lotsenwesen der Binnenschifffahrt	150	2 316	2 546	2 276	303
857	Binnenwasserstraßen- und -hafenunternehmen	41	573	634	573	161
86	Luftverkehr	21	87	89	86	28
861	Flughafen- und Flugplatzunternehmen	21	87	89	86	28
862	Luftverkehrsunternehmen	21	87	89	86	28
87	Verkehrsnoten- und -hilfsgewerbe	6 126	84 392	92 304	80 594	23 164
871	Spedition und Lagererei	4 387	66 675	71 161	62 027	19 108
8711	Spedition	3 792	57 590	61 593	53 474	16 428
8712	Mobelpedition und -transport	413	4 884	5 174	4 589	1 162
8717	Lagergewerbe	182	4 202	4 397	3 961	1 515
872	Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugüberwachung	715	5 711	5 809	5 044	1 165
873	Gewagen	318	7 785	9 124	8 111	1 947
876	Reise- und Auswanderungsbüros	402	4 204	4 775	4 111	1 004
877	Schlaf- und Spelawagenunternehmen	4	10	20	17	2
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 697,2	37 957	43 411	41 92	9 800
91	Politische und Wirtschaftliche Organisationen	898	11 325	14 177	13 070	3 560
911	Rechts- und Wirtschaftsberatung	68	1 244	1 740	1 523	408
9111	Rechtsberatung	41	575	917	792	191
9115	Rechtsanwälte und Notare	27	669	932	737	217
915	Wirtschaftsberatung	830	10 081	12 564	10 745	2 952
9151	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	70	2 060	2 420	2 080	780
9155	Sonstige Wirtschaftsberatung	760,2	8 021	9 964	8 665	2 172
95	Kirche, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	601	7 005	8 191	7 075	2 051
96	Erziehung, Wissenschaft und Kultur	72	6 559	7 545	6 641	1 903
961	Erziehung und Schulung	51	446	542	484	148
965	Wissenschaft und Kultur	425	1 695	2 342	2 015	287
97	Fürsorge und Wohlfahrtspflege	2 768	17 926	21 732	20 402	4 102
99	Gesundheitswesen und Hygiene	727	6 785	10 170	8 538	2 170
991	Anstalten und Einrichtungen der Gesundheitspflege	461	3 671	4 659	4 002	817
992	Freie Berufe der Gesundheitspflege	90	1 171	1 563	1 432	360
9921	Ärzte	68	837	961	836	175
9922	Heilkundige	74	886	1 066	818	172
9924	Zahnärzte	234	777	1 067	916	109
9927	Sonstige freie Berufe der Gesundheitspflege	195	594	902	789	69
994	Veterinärwesen	79	203	301	263	17
9941	Anstalten und Einrichtungen des Veterinärwesens	15	145	181	159	33
9945	Tierärzte	101	256	420	367	19
9946	Sonstige freie Berufe des Veterinärwesens	628	2 664	3 041	2 690	275
994	Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	657	3 169	3 748	3 329	492
995	Straßenreinigung, Kanalisation, Müllabfuhr	20	30	77	64	4
996	Öffentliches Bestattungswesen	80	1 004	1 145	989	215
997	Abdeckereien					

1) Auf der Grundlage der Arbeitstatistiksystematik. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

darunter:										
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb						Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft				
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld	Gesamtbetrag der Sonderver-günstigungen	Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuer-schuld
Anzahl			1 000 DM			Anzahl			1 000 DM	
40 548	197 853	203 497	176 437	18 179	1 935	373	307	1 191	1 065	24
40 279	197 066	202 644	176 095	18 106	1 933	373	307	1 191	1 065	24
269	787	853	742	73	2	-	-	-	-	-
14 610	92 607	100 598	88 132	17 860	1 732	134	126	552	503	26
10 690	68 006	73 191	63 866	13 563	1 337	105	104	430	388	22
9 391	51 115	53 968	47 477	8 426	629	102	102	399	358	16
1 299	16 891	19 223	16 389	5 157	708	3	2	31	30	6
1 595	11 324	13 695	12 282	2 341	206	-	-	-	-	-
382	2 694	3 090	2 715	569	44	-	-	-	-	-
697	5 905	6 177	5 487	1 020	77	20	20	93	86	4
517	2 004	2 127	1 799	240	35	-	-	-	-	-
731	2 146	2 322	1 990	129	72	-	-	-	-	-
64 422	536 869	562 712	500 428	96 297	17 785	10 618	12 850	43 287	39 527	1 424
37	673	617	560	163	5	-	-	-	-	-
37	573	617	560	163	9	-	-	-	-	-
56 604	388 056	409 102	367 511	62 741	7 359	10 461	12 662	42 533	38 854	1 359
51	312	357	327	49	4	11	13	45	42	2
11 694	68 034	70 767	62 559	8 966	1 173	108	125	437	393	17
39 294	301 213	314 248	282 820	52 291	5 901	3 072	4 410	13 286	12 093	554
5 565	18 497	23 730	21 605	1 435	81	7 270	8 114	28 765	26 326	806
6 047	65 570	67 432	57 827	13 657	7 096	59	65	265	233	19
3	15	17	15	1	-	-	-	-	-	-
620	10 981	11 748	9 204	3 229	2 725	-	-	-	-	-
629	9 495	9 574	8 168	1 799	242	-	-	-	-	-
193	6 298	6 480	5 607	2 180	1 658	-	-	-	-	-
169	5 925	5 275	2 084	1 654	4	-	-	-	-	-
24	373	363	332	92	4	-	-	-	-	-
4 187	35 943	36 678	32 251	6 027	2 421	54	57	244	215	17
5 992	34 985	35 667	31 374	5 869	2 414	18	27	124	106	16
188	923	975	844	129	7	36	30	120	109	1
7	35	36	33	4	-	-	-	-	-	-
377	2 266	2 350	2 041	275	32	-	-	-	-	-
38	572	595	537	149	28	-	-	-	-	-
2)	87	89	86	28	-	-	-	-	-	-
2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 724	82 583	85 472	74 646	21 708	3 321	98	123	489	440	47
4 087	65 674	67 725	59 005	18 241	2 976	92	113	391	353	23
3 530	56 677	58 490	50 752	15 615	2 780	86	108	370	335	23
397	4 855	5 057	4 481	1 147	25	3	3	10	9	-
160	4 142	4 178	3 772	1 479	171	3	2	11	9	-
612	5 446	5 668	5 000	918	82	-	-	-	-	-
697	7 395	7 844	6 980	1 610	142	-	-	-	-	-
130	4 060	4 214	3 643	937	121	32)	4	20	15	2
5	18	20	18	2	-	-	-	-	-	-
3 708	34 831	36 964	32 055	7 709	1 049	1152)	122	517	466	36
698	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	-
47	10 456	11 048	9 636	2 746	341	-	-	-	-	-
25	923	1 076	926	287	55	-	-	-	-	-
22	390	492	425	114	29	-	-	-	-	-
651	9 533	9 972	8 710	2 459	286	-	-	-	-	-
62	1 931	1 979	1 735	642	35	-	-	-	-	-
5892)	7 602	7 993	6 975	1 817	251	-	-	-	-	-
2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4362)	6 282	6 439	5 664	1 718	247	-	-	-	-	-
350	1 587	1 693	1 458	199	13	-	-	-	-	-
2 185	16 086	17 283	14 842	2 922	444	106	112	459	414	31
551	6 033	6 637	5 604	1 402	75	6	9	80	72	17
346	2 953	3 218	2 670	525	172	-	-	-	-	-
59	993	1 088	940	209	35	-	-	-	-	-
47	545	578	499	123	60	-	-	-	-	-
63	735	794	577	109	69	-	-	-	-	-
177	680	758	654	84	8	-	-	-	-	-
126	526	569	503	47	12	24	16	79	70	1
63	194	206	181	8	4	3	3	9	8	-
9	127	127	114	25	8	-	-	-	-	-
54	205	216	208	14	-	21	13	70	62	1
537	2 562	2 635	2 334	250	21	18	19	65	60	1
549	3 019	3 161	2 815	441	145	47	56	193	174	10
8	23	24	20	1	-	4	3	11	9	-
68	970	1 039	896	256	19	7	9	31	29	2



# 7. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen insgesamt sowie der Einkunftsart und

Einkunftsgruppe in DM	Steuerpflichtige mit Einkünften aus selbständiger Arbeit					darunter Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit				
	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus selb- ständiger Arbeit	Gesamt- betrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus selb- ständiger Arbeit	Gesamt- betrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM			
Rechtsanwälte und Notare										
3 000 bis unter 3 000	1 810	2 824	16 423	14 569	1 165	658	1 344	1 707	1 706	264
5 000 " " 5 000	1 104	5 202	9 150	7 670	1 199	1 030	4 148	4 685	4 059	253
8 000 " " 8 000	1 895	12 123	16 705	14 572	2 393	1 654	10 084	11 045	10 249	1 710
12 000 " " 12 000	2 068	20 541	24 472	21 450	3 684	1 945	19 320	20 680	18 191	2 606
16 000 " " 16 000	1 402	19 477	21 725	18 681	3 962	1 361	18 904	19 765	17 031	3 358
20 000 " " 20 000	1 934	38 598	41 624	35 278	9 224	1 878	37 520	38 756	32 975	6 412
25 000 " " 25 000	1 818	61 861	64 841	55 023	18 187	1 785	60 797	62 291	52 819	17 176
50 000 und mehr	540	46 167	47 777	38 947	15 969	532	45 509	46 047	37 786	15 319
Insgesamt	12 761	206 920	242 142	206 522	57 783	10 843	198 226	205 656	171 817	48 698
darunter: a) Vertriebene										
3 000 bis unter 3 000	236	430	1 850	1 608	242	99	228	257	211	-
5 000 " " 5 000	224	884	1 189	1 032	70	195	772	840	740	26
8 000 " " 8 000	345	2 215	2 591	2 264	206	322	2 070	2 189	1 889	127
12 000 " " 12 000	180	3 792	4 315	3 733	520	367	3 672	3 789	3 337	387
16 000 " " 16 000	255	5 512	5 570	3 048	496	255	5 512	5 570	3 048	496
20 000 " " 20 000	300	5 980	6 053	5 112	1 138	298	5 946	5 976	5 041	1 114
25 000 " " 25 000	166	5 395	5 392	4 552	1 313	166	5 395	5 392	4 552	1 313
50 000 und mehr	22	1 632	1 715	1 374	589	22	1 682	1 715	1 374	589
Insgesamt	1 991	23 690	26 680	22 722	4 574	1 724	23 277	23 722	20 196	4 052
b) Sowjetzonenfluchtlinge										
3 000 bis unter 3 000	42	71	336	299	49	16	35	50	42	-
5 000 " " 5 000	13	115	175	149	10	24	93	103	90	3
8 000 " " 8 000	66	422	494	425	35	61	392	417	364	23
12 000 " " 12 000	67	651	704	621	77	66	641	681	601	72
16 000 " " 16 000	42	582	604	514	81	42	582	608	514	81
20 000 " " 20 000	54	1 072	1 121	961	227	53	1 055	1 086	932	210
25 000 " " 25 000	38	1 071	1 169	1 007	287	33	1 013	1 001	840	218
50 000 und mehr	7	448	434	357	133	7	448	434	355	131
Insgesamt	343	4 442	5 044	4 372	694	302	4 259	4 390	3 741	761
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater										
3 000 bis unter 3 000	758	1 255	6 468	5 655	1 018	245	511	758	607	102
5 000 " " 5 000	578	2 264	4 165	3 729	598	424	1 676	1 916	1 796	177
8 000 " " 8 000	632	4 449	6 327	5 414	875	615	4 007	4 507	3 920	405
12 000 " " 12 000	811	7 960	9 585	8 024	1 467	776	7 613	8 174	6 972	1 056
16 000 " " 16 000	479	6 613	7 396	6 101	1 325	163	6 390	6 613	5 553	1 107
20 000 " " 20 000	579	11 519	11 565	10 429	2 916	561	11 176	11 476	9 618	2 591
25 000 " " 25 000	506	17 217	18 073	15 095	5 018	497	16 882	17 277	14 544	4 728
50 000 und mehr	170	13 572	13 931	11 176	4 296	168	13 430	13 744	11 061	4 261
Insgesamt	4 603	64 849	78 873	65 611	17 530	5 753	61 679	64 517	53 971	14 415
darunter: a) Vertriebene										
3 000 bis unter 3 000	98	147	620	526	54	38	84	109	89	-
5 000 " " 5 000	81	321	556	475	46	57	231	250	216	7
8 000 " " 8 000	103	653	806	680	73	96	608	637	538	77
12 000 " " 12 000	118	1 163	1 308	1 064	142	116	1 144	1 196	970	110
16 000 " " 16 000	63	857	899	739	115	61	829	825	675	102
20 000 " " 20 000	57	1 133	1 126	893	187	56	1 110	1 098	881	185
25 000 " " 25 000	42	1 368	1 384	1 169	371	42	1 368	1 364	1 169	371
50 000 und mehr	7	645	623	449	181	7	645	623	449	181
Insgesamt	569	6 307	7 322	5 995	1 169	473	6 019	6 122	4 987	993
b) Sowjetzonenfluchtlinge										
3 000 bis unter 3 000	16	26	82	69	4	7	15	20	15	-
5 000 " " 5 000	16	64	94	78	6	13	54	60	49	1
8 000 " " 8 000	19	119	150	134	15	16	103	111	94	7
12 000 " " 12 000	21	202	207	173	19	21	202	207	173	19
16 000 " " 16 000	9	125	129	100	16	9	125	129	100	16
20 000 " " 20 000	11	219	214	168	35	11	219	214	166	35
25 000 " " 25 000	5	170	158	129	38	5	170	158	129	38
50 000 und mehr	4	232	241	188	69	4	232	241	188	69
Insgesamt	101	1 157	1 283	1 038	202	86	1 120	1 140	917	185
Sonstige Wirtschaftsberater										
3 000 bis unter 3 000	6 562	9 757	67 283	56 825	13 587	1 894	3 958	5 231	4 280	147
5 000 " " 5 000	3 446	13 579	29 053	24 871	4 497	2 539	10 118	11 691	10 052	621
8 000 " " 8 000	3 954	25 366	38 332	32 924	6 060	3 424	22 037	24 437	21 246	2 410
12 000 " " 12 000	3 248	31 743	39 659	33 639	6 339	2 996	29 312	30 839	26 192	3 798
16 000 " " 16 000	1 722	23 733	27 490	23 374	5 312	1 613	22 250	22 703	19 337	3 765
20 000 " " 20 000	1 524	29 750	34 316	29 430	8 229	1 440	28 157	28 974	24 762	6 252
25 000 " " 25 000	814	27 045	30 139	25 951	8 697	783	25 985	27 181	23 287	7 330
50 000 und mehr	212	20 249	25 472	20 399	8 288	190	18 776	20 616	17 079	6 682
Insgesamt	21 482	161 222	291 744	247 417	61 009	14 879	160 593	171 672	146 235	31 005
darunter: a) Vertriebene										
3 000 bis unter 3 000	724	1 159	5 347	4 566	602	245	530	652	540	5
5 000 " " 5 000	448	1 763	3 053	2 618	313	359	1 422	1 600	1 383	188
8 000 " " 8 000	504	3 213	4 264	3 677	437	452	2 893	3 084	2 662	398
12 000 " " 12 000	400	3 914	4 324	3 664	490	387	3 787	3 925	3 331	598
16 000 " " 16 000	162	2 201	2 288	1 910	315	156	2 127	2 118	1 762	276
20 000 " " 20 000	177	3 372	3 640	2 994	663	171	3 268	3 310	2 742	582
25 000 " " 25 000	66	2 160	2 182	1 808	513	66	2 160	2 182	1 808	513
50 000 und mehr	14	867	1 039	846	301	13	802	809	675	254
Insgesamt	2 495	18 649	26 137	22 083	3 634	1 849	16 989	17 680	14 903	2 270
b) Sowjetzonenfluchtlinge										
3 000 bis unter 3 000	140	206	1 364	1 159	195	36	84	105	89	-
5 000 " " 5 000	109	421	704	625	61	83	322	363	323	9
8 000 " " 8 000	91	588	726	630	61	84	543	578	499	32
12 000 " " 12 000	68	663	802	690	100	62	605	632	543	63
16 000 " " 16 000	33	458	490	433	82	31	429	453	398	75
20 000 " " 20 000	19	390	430	362	83	18	367	381	323	73
25 000 " " 25 000	19	646	651	533	157	19	646	651	533	157
50 000 und mehr	5	384	447	397	114	4	317	380	333	101
Insgesamt	484	3 756	5 614	4 829	853	337	3 313	3 543	3 041	510

Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge in einigen freien Berufen nach überwiegender Einkunftsgruppen

Einkunftsgruppe in DM		Steuerpflichtige mit Einkünften aus selbständiger Arbeit					darunter Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit				
		Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus selb- ständiger Arbeit	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kom- men	Steuer- schul- d	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus selb- ständiger Arbeit	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kom- men	Steuer- schul- d
Anzahl	1 000 DM					Anzahl	1 000 DM				
Ärzte											
unter 3 000		4 665	7 149	44 305	38 681	7 802	1 407	2 872	3 606	3 267	175
3 000 bis	5 000	2 856	11 350	22 940	19 658	3 068	1 989	7 994	9 215	7 783	539
5 000 "	8 000	4 287	27 883	41 126	35 240	5 461	3 516	23 017	25 453	21 694	2 143
8 000 "	12 000	5 784	57 670	70 796	59 741	10 539	5 215	52 095	55 669	47 186	6 989
12 000 "	16 000	5 643	78 788	87 752	74 099	15 012	5 354	74 794	78 333	65 997	12 514
16 000 "	25 000	9 361	187 703	198 411	166 584	40 690	9 223	184 994	192 123	161 436	38 947
25 000 "	50 000	6 404	209 623	217 955	183 559	57 003	6 352	207 941	214 713	180 804	55 852
50 000 und mehr		967	67 499	69 937	59 274	22 769	957	66 829	68 440	58 041	22 225
Insgesamt		39 967	647 665	753 224	616 787	112 384	34 013	620 536	647 552	546 208	139 384
darunter: a) Vertriebene											
unter 3 000		695	1 149	6 106	5 394	742	200	425	513	431	10
3 000 bis	5 000	507	2 011	3 739	3 276	382	362	1 452	1 581	1 368	46
5 000 "	8 000	864	5 657	7 261	6 242	679	749	4 927	5 187	4 459	317
8 000 "	12 000	1 167	11 677	13 098	11 175	1 559	1 094	10 965	11 243	9 565	1 111
12 000 "	16 000	1 224	17 096	17 646	14 971	2 486	1 194	16 808	16 808	14 277	2 317
16 000 "	25 000	1 745	34 797	34 992	29 544	6 483	1 741	34 666	34 764	29 357	6 435
25 000 "	50 000	976	31 144	31 458	26 438	7 741	974	31 166	31 236	26 260	7 682
50 000 und mehr		80	5 330	5 445	4 525	1 741	77	5 145	5 175	4 270	1 625
Insgesamt		7 265	109 051	119 717	101 570	21 613	6 390	105 397	106 609	89 979	19 543
b) Sowjetzonenflüchtlinge											
unter 3 000		96	151	660	750	76	34	51	60	51	-
3 000 bis	5 000	91	369	611	535	59	73	290	342	297	15
5 000 "	8 000	98	639	890	786	96	82	538	593	520	37
8 000 "	12 000	123	1 236	1 449	1 250	169	110	1 110	1 141	776	107
12 000 "	16 000	114	1 594	1 692	1 436	307	109	1 519	1 519	1 263	263
16 000 "	25 000	201	3 992	4 192	3 538	783	199	3 950	4 121	3 478	764
25 000 "	50 000	120	4 117	4 190	3 540	974	126	4 117	4 190	3 540	974
50 000 und mehr		14	828	864	725	267	14	828	864	725	267
Insgesamt		863	12 926	14 748	12 560	2 751	737	12 414	12 930	10 869	2 427
Zahnärzte und Dentisten											
unter 3 000		2 193	4 132	7 440	6 299	501	1 646	3 425	3 846	3 208	80
3 000 bis	5 000	2 817	11 277	13 521	11 671	928	2 650	10 640	11 253	9 710	510
5 000 "	8 000	4 473	29 079	31 178	26 900	2 724	4 370	28 437	29 381	25 330	2 336
8 000 "	12 000	5 165	51 104	52 550	44 606	6 299	5 097	50 447	51 008	43 307	5 944
12 000 "	16 000	3 317	45 814	46 299	38 911	7 294	3 297	45 532	45 639	38 370	7 112
16 000 "	25 000	3 503	68 492	68 276	57 485	13 746	3 482	68 078	67 443	56 837	13 522
25 000 "	50 000	1 318	41 553	41 256	35 008	10 638	1 309	41 272	40 726	31 577	10 446
50 000 und mehr		56	3 335	3 253	2 794	1 054	56	3 335	3 253	2 794	1 054
Insgesamt		22 842	254 786	263 773	223 664	43 181	21 907	251 166	252 549	214 083	41 004
darunter: a) Vertriebene											
unter 3 000		307	623	982	836	44	250	552	598	503	6
3 000 bis	5 000	507	2 066	2 263	1 980	85	481	1 964	2 078	1 758	54
5 000 "	8 000	858	5 552	5 676	4 978	362	844	5 458	5 506	4 832	335
8 000 "	12 000	898	8 811	8 872	7 566	880	890	8 734	8 707	7 430	848
12 000 "	16 000	518	7 155	7 045	5 936	975	517	7 140	7 037	5 929	974
16 000 "	25 000	437	8 475	8 377	7 038	1 535	436	8 459	8 300	7 006	1 530
25 000 "	50 000	116	3 602	3 490	2 915	834	116	3 602	3 490	2 915	834
50 000 und mehr		5	338	287	258	101	5	338	287	258	101
Insgesamt		3 646	36 622	36 952	31 507	4 814	3 539	36 247	35 943	30 631	4 682
b) Sowjetzonenflüchtlinge											
unter 3 000		33	69	95	81	1	25	59	66	58	-
3 000 bis	5 000	43	170	169	152	3	43	170	169	152	3
5 000 "	8 000	79	517	544	481	36	76	499	502	443	29
8 000 "	12 000	103	1 012	1 016	884	101	103	1 012	1 016	884	101
12 000 "	16 000	55	753	732	628	98	55	753	732	628	98
16 000 "	25 000	48	968	947	804	186	48	968	947	804	186
25 000 "	50 000	11	354	354	296	83	11	354	354	296	83
50 000 und mehr		1	61	64	54	21	1	61	64	54	21
Insgesamt		373	3 904	3 921	3 380	529	362	3 876	3 850	3 319	521
Tierärzte											
unter 3 000		813	1 350	7 243	6 053	1 369	312	674	828	675	18
3 000 bis	5 000	763	3 041	4 828	4 036	450	613	2 468	2 830	2 357	125
5 000 "	8 000	1 142	7 425	8 904	7 372	855	1 046	6 821	7 186	5 928	516
8 000 "	12 000	911	9 092	9 647	7 845	1 044	892	8 721	8 798	7 153	875
12 000 "	16 000	506	6 962	6 951	5 640	964	499	6 869	6 774	5 486	927
16 000 "	25 000	305	5 877	5 797	4 731	1 059	303	5 841	5 739	4 683	1 045
25 000 "	50 000	70	2 101	2 075	1 716	502	69	2 070	2 049	1 699	500
50 000 und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		4 530	35 848	45 445	37 393	6 243	3 734	33 464	34 194	27 970	4 001
darunter: a) Vertriebene											
unter 3 000		147	267	1 034	883	108	61	136	169	134	3
3 000 bis	5 000	162	648	879	736	45	141	568	622	523	16
5 000 "	8 000	261	1 702	1 953	1 628	144	218	1 559	1 574	1 308	77
8 000 "	12 000	195	1 584	1 878	1 543	156	189	1 830	1 772	1 457	178
12 000 "	16 000	93	1 279	1 254	1 011	150	93	1 279	1 254	1 011	150
16 000 "	25 000	68	1 703	1 209	1 037	215	68	1 303	1 269	1 037	215
25 000 "	50 000	9	254	235	183	45	8	223	209	163	43
50 000 und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		935	7 337	8 502	7 021	863	798	6 898	6 869	5 635	642
b) Sowjetzonenflüchtlinge											
unter 3 000		15	25	78	65	5	9	18	19	17	-
3 000 bis	5 000	29	117	168	144	7	25	103	128	107	3
5 000 "	8 000	27	172	203	165	12	26	165	175	143	6
8 000 "	12 000	18	179	174	150	15	18	179	174	150	15
12 000 "	16 000	15	209	195	162	24	15	209	195	162	24
16 000 "	25 000	8	154	139	117	23	8	154	139	117	23
25 000 "	50 000	1	28	28	24	7	1	28	28	24	7
50 000 und mehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt		113	884	985	827	93	102	896	859	720	78

## 8. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung

Einkunftsgruppe in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen					darunter				
						Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige				
	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land-und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land-und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM			
Land- und Forstwirtschaft insgesamt										
1 500 bis unter 1 500	117 012	110 496	627 921	543 044	71 812	0	59 040	512 589	446 536	71 562
2 000 " " 2 000	79 918	140 398	289 957	257 399	16 907	20 335	53 090	177 718	159 541	16 988
3 000 " " 3 000	215 576	533 948	693 201	624 552	24 471	62 896	159 597	297 094	264 451	24 472
5 000 " " 5 000	210 093	793 849	898 586	816 171	33 091	129 939	541 466	633 766	583 506	33 091
7 000 " " 7 000	51 306	295 526	325 053	295 302	24 946	47 683	275 490	304 908	278 060	24 946
9 000 " " 9 000	17 104	134 764	149 310	132 228	18 296	16 942	133 049	147 630	131 041	18 296
9 000 und mehr	29 811	531 702	595 891	516 352	128 544	29 700	530 537	594 874	515 802	128 544
Insgesamt	719 621	2 541 183	3 569 499	3 135 153	316 692	396 350	1 754 256	2 666 469	2 370 944	316 692
Land- und Forstwirtschaft mit Buchführung										
1 500 bis unter 1 500	6 853	5 251	87 207	69 923	20 035	5 391	3 995	84 225	67 867	20 035
2 000 " " 2 000	2 476	4 331	16 969	14 715	3 243	1 735	3 040	15 364	13 500	3 243
3 000 " " 3 000	5 275	13 231	32 853	27 969	6 021	3 774	9 490	28 753	24 760	6 021
5 000 " " 5 000	9 891	39 795	62 169	52 777	8 684	8 497	34 519	56 684	48 741	8 684
7 000 " " 7 000	7 892	47 089	60 190	51 998	8 203	7 554	45 177	58 292	50 746	8 203
9 000 " " 9 000	6 142	48 992	57 500	49 029	7 908	6 068	48 121	56 945	48 698	7 908
9 000 und mehr	16 667	360 004	411 017	352 770	96 728	16 617	359 327	413 410	352 397	96 728
Zusammen	55 196	516 693	730 901	619 146	150 840	49 677	503 969	713 694	606 791	150 840
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirtschaft										
1 500 bis unter 1 500	14 931	10 564	16 774	14 742	13 005	11 018	7 482	81 131	70 481	13 005
2 000 " " 2 000	4 062	7 044	16 666	14 756	1 531	2 719	4 821	13 957	12 496	1 531
3 000 " " 3 000	6 671	16 395	28 528	25 400	2 754	2 215	12 861	24 743	22 104	2 754
5 000 " " 5 000	8 001	30 864	39 727	36 117	3 717	2 175	27 672	36 842	33 450	3 717
7 000 " " 7 000	5 083	10 439	15 114	13 827	3 479	4 927	29 546	34 244	31 049	3 479
9 000 " " 9 000	4 208	33 275	36 351	32 751	4 340	4 165	32 342	36 009	32 508	4 340
9 000 und mehr	9 731	126 014	134 045	119 727	23 014	9 673	125 650	133 744	119 540	23 014
Zusammen	52 657	254 595	379 367	347 157	51 443	44 942	241 200	260 681	232 076	51 440
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirtschaft										
1 500 bis unter 1 500	86 932	84 177	342 215	30 227	16 510	52 245	47 514	567 035	507 001	16 510
2 000 " " 2 000	51 083	69 077	215 587	161 971	12 707	25 020	11 744	117 641	107 311	12 707
3 000 " " 3 000	7 100	215 120	70 411	304 011	12 341	11 944	11 251	211 501	180 951	12 341
5 000 " " 5 000	79 083	299 676	340 787	328 711	14 970	14 377	212 564	270 040	247 486	14 970
7 000 " " 7 000	22 165	126 081	139 408	126 122	1 284	1 052	119 101	130 421	119 177	1 284
9 000 " " 9 000	5 970	46 484	49 432	45 007	5 431	5 862	45 808	48 765	44 510	5 431
9 000 und mehr	3 326	44 361	49 432	42 711	6 630	5 312	14 207	16 354	12 046	6 600
Zusammen	337 890	908 309	1 594 340	1 427 190	103 450	201 697	610 417	1 102 476	1 075 441	103 452
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirtschaft (gem. § 10 Abs. 1 VOL)										
1 500 bis unter 1 500	7 096	9 104	9 675	8 122	14	50	178	164	164	14
2 000 " " 2 000	22 297	39 467	40 735	35 993	7	19	346	301	287	7
3 000 " " 3 000	114 290	289 191	291 409	217 175	316	14 923	40 840	41 743	38 617	316
5 000 " " 5 000	113 118	423 512	425 705	398 456	6 170	19 321	210 611	270 192	254 610	6 170
7 000 " " 7 000	16 106	89 917	90 343	84 705	3 971	14 655	81 651	82 051	77 049	3 951
9 000 " " 9 000	735	6 013	6 047	5 440	557	767	5 877	5 911	5 325	557
9 000 und mehr	118	1 323	1 341	1 219	202	118	1 323	1 331	1 219	202
Zusammen	277 574	959 024	966 285	801 170	11 167	100 071	302 672	461 110	376 636	11 167

## 9. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung

Einkunftsgruppe in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen					darunter Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige				
	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land-und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land-und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM			
Land- und Forstwirtschaft insgesamt										
1 500 bis unter 1 500	12 277	15 057	15 057	12 334	47	622	840	840	645	47
2 000 " " 2 000	29 630	52 975	52 975	46 568	72	1 297	2 336	2 336	2 042	72
3 000 " " 3 000	143 184	362 759	362 759	331 268	687	21 537	58 219	58 219	53 555	687
5 000 " " 5 000	161 654	619 376	619 376	566 790	9 764	100 436	392 082	392 082	365 976	9 764
7 000 " " 7 000	36 404	208 721	208 721	192 340	10 689	33 464	192 467	192 467	177 974	10 689
9 000 " " 9 000	10 316	80 991	80 991	72 907	7 967	10 183	79 955	79 955	72 122	7 967
9 000 und mehr	13 827	184 556	184 556	166 918	31 765	13 789	184 126	184 126	166 655	31 765
Insgesamt	407 294	1 515 435	1 515 435	1 389 125	60 991	181 335	910 025	910 025	838 969	60 991
Land- und Forstwirtschaft mit Buchführung										
1 500 bis unter 1 500	564	618	618	413	17	145	180	180	155	17
2 000 " " 2 000	2 017	5 141	5 141	4 273	89	1 127	2 914	2 914	2 546	89
3 000 " " 3 000	4 622	18 539	18 539	15 751	798	3 676	14 968	14 968	13 045	798
5 000 " " 5 000	4 113	24 550	24 550	21 210	1 667	3 902	23 345	23 345	20 372	1 667
7 000 " " 7 000	3 106	24 666	24 666	21 355	2 352	3 065	24 353	24 353	21 150	2 352
9 000 " " 9 000	6 220	92 348	92 348	81 717	17 395	6 204	92 165	92 165	81 623	17 395
Zusammen	21 301	167 044	167 044	145 627	22 341	18 375	158 397	158 397	139 271	22 341
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirtschaft										
1 500 bis unter 1 500	1 445	1 547	1 547	1 218	14	303	410	410	319	14
2 000 " " 2 000	2 296	2 265	2 265	1 976	28	570	1 016	1 016	902	28
3 000 " " 3 000	3 058	7 599	7 599	6 811	175	2 091	5 247	5 247	4 728	175
5 000 " " 5 000	4 442	17 187	17 187	15 793	768	3 849	15 001	15 001	13 855	768
7 000 " " 7 000	2 952	17 739	17 739	16 346	1 356	2 040	17 096	17 096	15 788	1 356
9 000 " " 9 000	2 600	20 512	20 512	18 738	2 107	2 475	20 318	20 318	18 587	2 107
9 000 und mehr	5 073	69 415	69 415	64 076	10 928	5 101	69 283	69 283	63 972	10 928
Zusammen	21 466	136 264	136 264	124 900	15 376	17 902	128 373	128 373	118 161	15 376
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirtschaft										
1 500 bis unter 1 500	4 045	4 816	4 816	3 902	6	169	236	236	176	6
2 000 " " 2 000	7 136	12 695	12 695	11 067	19	431	770	770	674	19
3 000 " " 3 000	30 484	77 571	77 571	70 111	171	5 052	13 677	13 677	12 594	171
5 000 " " 5 000	40 541	177 877	177 877	163 550	2 668	28 639	113 099	113 099	104 997	2 668
7 000 " " 7 000	14 565	84 295	84 295	77 650	4 135	3 349	77 552	77 552	71 779	4 135
9 000 " " 9 000	3 931	30 594	30 594	28 101	3 032	3 879	30 195	30 195	27 782	3 032
9 000 und mehr	1 847	21 853	21 853	20 266	3 311	1 837	21 738	21 738	20 205	3 311
Zusammen	108 552	409 701	409 701	374 654	13 342	53 350	257 267	257 267	238 209	13 342
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirtschaft (gem. § 10 Abs. 1 VOL)										
1 500 bis unter 1 500	6 223	8 076	8 076	6 801	10	12	14	14	13	10
2 000 " " 2 000	20 539	36 835	36 835	32 617	2	40	76	76	66	2
3 000 " " 3 000	107 625	272 448	272 448	250 686	252	13 264	36 381	36 381	33 687	252
5 000 " " 5 000	106 046	396 773	396 773	371 696	5 530	64 282	249 014	249 014	234 069	5 530
7 000 " " 7 000	14 774	82 137	82 137	77 134	3 531	3 373	74 474	74 474	70 035	3 531
9 000 " " 9 000	681	5 217	5 217	4 713	476	664	5 089	5 089	4 603	476
9 000 und mehr	87	940	940	855	151	87	940	940	855	151
Zusammen	255 975	802 426	802 426	743 884	9 932	91 722	365 988	365 988	343 328	9 932

# 10. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung

Einkunftsgruppe in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen					davon:				
	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land- und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld	Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige				
						Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land- und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld
Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM				
Land- und Forstwirtschaft insgesamt										
1 500 bis unter 1 500	15 293	10 867	32 045	26 701	177	2 131	4 662	4 008	177	
2 000 " " 2 000	22 349	39 391	61 187	53 308	417	5 866	10 566	11 405	417	
3 000 " " 3 000	51 673	127 862	176 578	155 557	2 329	21 013	61 219	90 060	11 218	2 329
5 000 " " 5 000	43 108	164 076	205 254	185 574	7 796	34 296	112 421	154 743	151 190	7 796
7 000 " " 7 000	13 892	80 966	95 434	82 965	7 393	13 225	77 266	89 733	80 042	7 393
9 000 " " 9 000	6 399	50 688	56 867	49 456	6 437	5 317	50 057	56 236	49 068	6 437
und mehr	15 205	333 007	360 224	308 123	76 188	15 164	332 494	359 859	307 926	76 188
Insgesamt	167 919	814 877	985 589	861 684	100 729	100 547	666 123	790 767	697 291	100 729
Land- und Forstwirtschaft mit Buchführung										
1 500 bis unter 1 500	593	624	1 186	930	69	219	230	546	69	
2 000 " " 2 000	691	1 198	2 174	1 713	117	419	731	1 269	117	
3 000 " " 3 000	1 791	4 500	5 969	5 125	219	1 235	3 133	3 850	219	
5 000 " " 5 000	4 040	16 559	20 236	17 422	1 270	3 640	15 044	18 583	1 270	
7 000 " " 7 000	3 316	19 841	23 057	19 733	2 068	3 204	19 194	22 424	2 068	
9 000 " " 9 000	2 791	22 382	25 117	21 123	2 767	2 765	22 166	24 921	2 767	
und mehr	9 011	255 751	277 537	235 102	67 020	9 788	255 455	277 427	235 022	67 020
Zusammen	23 845	320 855	355 276	301 149	67 530	21 270	315 949	349 231	297 341	67 530
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirtschaft										
1 500 bis unter 1 500	1 375	1 382	2 354	1 814	21	431	501	77	21	
2 000 " " 2 000	1 220	2 153	3 040	2 548	55	739	1 406	1 675	55	
3 000 " " 3 000	2 254	5 583	7 333	6 431	254	1 737	4 417	5 324	254	
5 000 " " 5 000	2 947	11 489	14 280	12 949	951	2 728	10 197	12 025	951	
7 000 " " 7 000	1 944	11 624	14 812	12 392	1 321	1 902	11 364	13 314	1 321	
9 000 " " 9 000	1 541	12 232	15 354	12 354	1 460	1 523	12 094	14 274	1 460	
und mehr	3 940	55 104	59 611	51 979	10 406	3 977	55 172	59 473	51 653	10 406
Zusammen	15 293	99 848	114 370	100 433	14 673	13 637	97 413	109 111	96 337	14 673
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirtschaft										
1 500 bis unter 1 500	12 450	15 747	26 900	22 632	83	590	1 321	2 147	83	
2 000 " " 2 000	18 000	32 927	52 373	45 671	240	4 577	8 220	13 480	240	
3 000 " " 3 000	40 997	101 054	144 315	126 994	1 792	19 292	46 400	67 114	1 792	
5 000 " " 5 000	29 049	109 289	141 706	129 362	4 987	22 898	67 189	114 171	4 987	
7 000 " " 7 000	7 240	41 721	48 359	43 269	4 569	6 837	39 006	46 154	4 475	
9 000 " " 9 000	1 961	15 278	17 072	15 250	1 929	1 924	15 009	16 847	1 079	
und mehr	1 421	21 569	22 875	20 716	4 691	1 416	21 530	22 662	20 711	4 691
Zusammen	111 756	377 571	455 106	402 796	17 791	57 926	213 879	295 629	244 311	17 791
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirtschaft (gem. § 10 Abs. 1 VOL)										
1 500 bis unter 1 500	873	1 028	3 900	3 376	4	151	270	381	4	
2 000 " " 2 000	1 758	3 132	5 969	5 125	5	44	511	425	5	
3 000 " " 3 000	6 673	16 745	19 961	17 107	64	1 699	4 511	4 976	64	
5 000 " " 5 000	7 072	26 739	28 932	26 840	590	5 047	13 197	19 750	590	
7 000 " " 7 000	1 392	7 780	8 206	7 571	420	1 252	7 182	7 014	420	
9 000 " " 9 000	104	796	830	727	81	103	785	722	81	
und mehr	31	383	401	364	71	31	363	401	364	71
Zusammen	17 903	56 603	62 829	57 306	1 235	8 352	32 684	35 021	33 309	1 235

# 11. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus anderen Einkunftsarten nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung

Einkunftsgruppe in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen					davon:				
						Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige				
	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land- und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land- und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Eink- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM			
Land- und Forstwirtschaft insgesamt										
1 500 bis unter 1 500	90 242	77 072	580 819	503 994	71 336	66 400	56 069	507 143	441 863	71 336
2 000 " " 2 000	27 939	48 032	175 795	157 522	16 499	23 332	40 228	156 507	140 697	16 499
3 000 " " 3 000	18 719	43 307	151 864	137 727	20 456	17 348	40 159	146 875	131 632	20 456
5 000 " " 5 000	5 331	19 397	72 956	63 807	15 229	5 205	18 998	72 291	63 331	15 229
7 000 " " 7 000	1 010	5 839	22 698	20 087	6 874	994	5 747	22 796	20 044	6 874
9 000 " " 9 000	388	3 085	11 452	9 865	3 892	362	3 037	11 379	9 651	3 892
und mehr	779	14 139	51 111	41 351	20 591	767	13 913	50 899	41 191	20 591
Insgesamt	144 408	210 871	1 058 895	934 344	155 179	114 428	178 111	967 560	848 679	155 179
Land- und Forstwirtschaft mit Buchführung										
1 500 bis unter 1 500	5 696	4 009	85 403	66 585	19 947	5 027	3 985	83 415	67 182	19 947
2 000 " " 2 000	1 126	1 953	15 615	12 094	3 103	1 060	1 837	13 310	11 891	3 103
3 000 " " 3 000	1 467	3 590	21 743	18 571	5 713	1 412	3 445	21 491	18 392	5 713
5 000 " " 5 000	1 229	4 697	23 394	19 603	6 616	1 177	4 507	23 133	19 444	6 616
7 000 " " 7 000	463	2 698	12 583	11 055	4 488	453	2 638	12 524	11 035	4 488
9 000 " " 9 000	243	1 942	7 715	6 551	2 789	238	1 902	7 671	6 540	2 789
und mehr	636	11 905	44 128	35 911	18 313	625	11 709	43 938	35 752	18 313
Zusammen	10 860	30 794	208 581	172 370	60 969	9 992	29 623	205 490	170 234	60 969
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirtschaft										
1 500 bis unter 1 500	12 111	7 535	84 873	73 706	12 970	10 284	6 530	79 819	69 789	12 970
2 000 " " 2 000	1 546	2 645	11 361	10 234	1 448	1 460	2 498	10 992	9 919	1 448
3 000 " " 3 000	1 359	3 213	13 596	12 158	2 325	1 334	3 157	13 470	12 048	2 325
5 000 " " 5 000	612	2 188	8 358	7 385	1 598	608	2 174	8 352	7 368	1 598
7 000 " " 7 000	187	1 076	3 563	3 089	797	185	1 066	3 559	3 087	797
9 000 " " 9 000	67	531	1 971	1 662	573	67	531	1 971	1 662	573
und mehr	86	1 295	5 014	3 710	1 680	85	1 265	4 987	3 709	1 680
Zusammen	15 968	18 483	128 741	111 944	21 391	14 027	17 221	123 140	107 582	21 391
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirtschaft										
1 500 bis unter 1 500	72 435	65 526	410 543	361 093	38 421	51 089	45 954	343 909	304 912	38 421
2 000 " " 2 000	25 267	43 434	150 819	135 195	11 948	20 812	35 893	112 197	118 887	11 948
3 000 " " 3 000	15 893	36 504	118 525	106 998	12 418	14 602	33 557	111 914	101 244	12 418
5 000 " " 5 000	3 490	12 512	41 204	36 819	7 316	3 420	12 277	40 826	36 519	7 316
7 000 " " 7 000	360	2 065	6 752	5 343	1 589	356	2 047	6 711	5 922	1 589
9 000 " " 9 000	78	612	1 766	1 652	530	77	604	1 727	1 649	530
und mehr	57	939	1 964	1 730	598	57	939	1 964	1 730	598
Zusammen	117 580	161 594	731 573	650 030	72 819	90 413	131 267	639 260	570 463	72 819

## 12. Vertriebene und Sowjetzonenfluchtlinge mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft nach Einkunftsgruppen und Art der Veranlagung

Einkunftsgruppe in DM  Art der Veranlagung	Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen					darunter Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige				
	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land- und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Land- und Forst- wirtschaft	Gesamt- betrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM				Anzahl	1 000 DM			
<b>Vertriebene mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft</b>										
1 500 unter 1 500	1 826	1 615	10 646	9 137	830	697	710	7 726	6 651	830
2 000 bis " 2 000	1 938	1 620	3 955	3 506	160	337	584	2 223	1 982	160
3 000 " " 3 000	1 924	4 748	7 055	6 540	213	394	960	2 644	2 377	213
5 000 " " 5 000	2 132	8 130	9 462	8 562	261	694	2 803	3 980	3 603	261
7 000 " " 7 000	705	4 102	4 661	4 178	251	576	3 399	3 965	3 573	251
9 000 und mehr 9 000	289	2 270	2 586	2 238	226	282	2 215	2 530	2 202	226
Insgesamt	511	12 249	13 540	11 009	2 609	506	12 175	13 443	10 991	2 669
davon:	8 325	34 734	51 905	44 970	4 610	3 686	22 843	36 511	31 379	4 610
Land- und Forstwirte mit Buchführung	1 749	15 982	20 556	16 909	3 136	1 292	14 663	19 008	15 700	3 136
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirte	946	3 705	5 861	5 186	517	613	3 025	4 906	4 358	517
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirte	4 205	10 467	20 862	18 617	942	1 623	4 413	11 839	10 612	942
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirte (gem. § 10 Abs. 1 VOL)	1 425	4 580	4 626	4 258	15	158	743	758	709	15
<b>Sowjetzonen-Fluchtlinge mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft</b>										
1 500 unter 1 500	131	118	1 565	1 094	208	69	57	1 397	953	208
2 000 bis " 2 000	52	96	619	541	207	21	39	516	459	207
3 000 " " 3 000	117	327	591	531	35	35	80	295	270	35
5 000 " " 5 000	208	782	1 248	1 112	167	69	279	725	645	167
7 000 " " 7 000	79	455	541	478	34	62	361	446	401	34
9 000 und mehr 9 000	34	257	306	273	28	33	257	306	273	28
Insgesamt	107	2 530	2 966	2 514	544	107	2 530	2 966	2 514	544
davon:	748	4 564	7 836	6 343	1 223	396	3 604	6 651	5 313	1 223
Land- und Forstwirte mit Buchführung	216	2 911	5 016	3 806	950	202	2 771	4 844	3 682	950
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirte	82	460	612	559	65	57	392	524	481	65
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirte	294	800	1 802	1 602	207	127	390	1 231	1 104	207
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirte (gem. § 10 Abs. 1 VOL)	126	394	406	376	1	10	50	52	46	1
<b>Vertriebene mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft</b>										
1 500 unter 1 500	81	94	94	77	-	-	-	-	-	-
2 000 bis " 2 000	195	347	347	298	3	15	30	30	25	3
3 000 " " 3 000	1 090	2 769	2 769	2 488	0	55	146	146	124	0
5 000 " " 5 000	1 569	6 006	6 006	5 487	26	378	1 571	1 571	1 451	26
7 000 " " 7 000	481	2 781	2 781	2 524	79	380	2 232	2 232	2 039	79
9 000 und mehr 9 000	167	1 505	1 505	1 368	165	165	1 289	1 289	1 159	96
Insgesamt	224	3 321	3 321	2 865	520	221	3 290	3 290	2 852	520
davon:	3 807	16 623	16 623	14 905	724	1 214	8 558	8 558	7 650	724
Land- und Forstwirte mit Buchführung	834	5 487	5 487	4 708	486	561	4 630	4 630	4 008	486
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirte	406	2 090	2 090	1 914	147	244	1 652	1 652	1 524	147
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirte	1 230	4 780	4 780	4 349	80	272	1 632	1 632	1 515	80
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirte (gem. § 10 Abs. 1 VOL)	1 335	4 266	4 266	3 914	11	137	644	644	601	11
<b>Sowjetzonen-Fluchtlinge mit Einkünften nur aus Land- und Forstwirtschaft</b>										
1 500 unter 1 500	3	3	3	3	-	-	-	-	-	-
2 000 bis " 2 000	10	19	19	17	-	-	-	-	-	-
3 000 " " 3 000	69	166	166	149	0	3	7	7	7	0
5 000 " " 5 000	138	523	523	474	0	28	121	121	107	0
7 000 " " 7 000	47	272	272	241	9	35	205	205	186	9
9 000 und mehr 9 000	20	154	154	142	11	20	154	154	142	11
Insgesamt	38	649	649	589	116	38	643	643	589	116
davon:	325	1 786	1 786	1 615	144	124	1 136	1 136	1 031	136
Land- und Forstwirte mit Buchführung	77	740	740	650	101	59	673	673	599	101
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirte	47	308	308	286	25	32	260	260	242	25
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirte	91	399	399	365	10	26	169	169	161	10
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirte (gem. § 10 Abs. 1 VOL)	110	339	339	314	0	7	34	34	29	0
<b>Vertriebene mit überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft</b>										
1 500 unter 1 500	162	184	319	252	0	9	9	20	18	0
2 000 bis " 2 000	263	459	702	610	0	15	29	43	38	0
3 000 " " 3 000	527	1 264	1 874	1 676	8	89	226	374	348	8
5 000 " " 5 000	469	1 784	2 253	2 023	51	229	915	1 258	1 135	51
7 000 " " 7 000	193	1 141	1 532	1 173	74	169	1 004	1 192	1 061	74
9 000 und mehr 9 000	108	855	979	833	82	103	814	939	806	82
Insgesamt	274	8 582	8 931	7 382	1 725	273	8 552	8 901	7 377	1 725
davon:	1 996	14 274	16 396	13 955	1 940	885	11 549	12 727	10 773	1 940
Land- und Forstwirte mit Buchführung	584	9 533	10 177	8 404	1 686	461	9 157	9 737	8 073	1 686
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirte	204	1 178	1 397	1 241	140	135	1 023	1 202	1 072	140
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirte	1 116	3 249	4 462	3 986	110	268	1 270	1 674	1 522	110
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirte (gem. § 10 Abs. 1 VOL)	92	314	360	324	4	21	99	114	106	4
<b>Sowjetzonen-Fluchtlinge mit überwiegenden Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft</b>										
1 500 unter 1 500	4	4	6	5	-	-	-	-	-	-
2 000 bis " 2 000	16	30	51	39	0	4	8	13	12	0
3 000 " " 3 000	37	91	126	112	1	9	21	42	38	1
5 000 " " 5 000	54	197	260	231	7	25	96	139	129	7
7 000 " " 7 000	25	146	170	150	11	20	119	142	128	11
9 000 und mehr 9 000	11	87	115	97	9	11	87	115	97	9
Insgesamt	61	1 787	1 981	1 484	371	61	1 787	1 981	1 484	371
davon:	208	2 342	2 709	2 117	399	130	2 118	2 432	1 888	399
Land- und Forstwirte mit Buchführung	109	1 957	2 214	1 676	378	91	1 898	2 157	1 634	378
Nach Schätzung veranlagte Land- und Forstwirte	16	117	132	119	14	12	102	115	105	14
Jährlich veranlagte VOL-Land- und Forstwirte	67	213	296	260	6	24	102	142	132	6
Für mehrere Jahre veranlagte VOL-Land- und Forstwirte (gem. § 10 Abs. 1 VOL)	16	55	67	62	1	3	16	18	17	1

### 13. Bruttolohn und Lohnsteuer der veranlagten Lohnsteuerpflichtigen nach Steuerklassen und Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige, die nicht als ledig behandelt worden sind								
	Steuerpflichtige, die als ledig behandelt worden sind (Steuerklasse I)			ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse II)			mit Kinderermäßigung (Steuerklasse III) für		
				Verheiratete Personen (Steuerklasse IIa)			Verwitwete Personen über 50 Jahren und sonstige unverheiratete Personen über 60 Jahren (Steuerklasse IIb)		
				Steuerpflichtige	Bruttolohn	einbehaltenes Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	einbehaltenes Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM						
unter 1 837	13 128	13 637	400	37 225	39 552	599	8 570	10 043	52
1 837 bis " 2 100	1 994	3 938	114	6 958	13 716	196	2 208	4 340	23
2 100 " " 2 400	2 163	4 866	177	7 501	16 846	273	1 920	4 304	24
2 400 " " 2 700	2 370	6 003	223	6 910	17 512	292	2 436	6 134	40
2 700 " " 3 000	2 158	6 141	263	7 578	21 576	431	1 598	4 538	55
3 000 " " 3 300	2 500	7 834	335	9 978	31 384	719	2 295	7 189	137
3 300 " " 3 600	2 274	7 835	375	10 687	36 914	973	1 917	6 621	174
3 600 " " 3 900	2 659	9 940	526	12 867	48 139	1 497	2 386	8 865	278
3 900 " " 4 200	2 700	10 922	614	13 710	55 540	2 015	2 322	9 416	351
4 200 " " 4 500	2 856	12 402	737	13 613	59 106	2 438	1 662	7 169	292
4 500 " " 4 800	2 647	12 302	793	11 677	54 206	2 546	1 281	5 941	274
4 800 " " 5 000	1 707	8 349	566	7 601	37 180	1 915	1 053	5 148	268
5 000 " " 5 400	2 946	15 276	1 102	14 056	72 995	4 137	1 955	10 158	582
5 400 " " 6 000	3 571	20 272	1 600	17 043	96 795	6 324	2 797	15 973	1 085
6 000 " " 6 600	2 768	17 348	1 521	14 246	89 217	6 597	2 554	15 883	1 236
6 600 " " 7 200	1 993	13 698	1 370	12 420	85 477	7 300	1 962	13 446	1 171
7 200 " " 8 400	2 794	21 602	2 547	15 710	121 986	11 925	2 183	16 848	1 633
8 400 " " 9 000	984	8 553	1 154	6 684	58 160	6 322	1 042	9 056	1 051
9 000 " " 9 600	909	8 423	1 193	5 753	53 382	6 478	858	7 949	999
9 600 " " 12 000	1 944	20 746	3 342	15 714	167 027	21 732	2 322	24 547	3 561
12 000 " " 15 000	1 258	16 612	3 161	10 200	135 686	32 236	1 207	16 026	2 819
15 000 " " 20 000	690	11 740	2 510	7 101	121 896	33 895	978	15 156	3 217
20 000 " " 25 000	243	6 596	1 513	3 339	75 261	17 153	401	8 932	2 153
25 000 " " 36 000	418	12 463	3 315	4 481	136 663	32 864	398	11 615	3 054
36 000 " " 50 000	238	9 920	2 737	2 328	96 890	29 281	181	7 481	2 258
50 000 " " 100 000	105	6 762	2 128	1 600	104 070	34 595	115	7 708	2 641
100 000 und mehr	21	3 072	1 196	369	52 090	13 521	24	3 252	1 258
Insgesamt	50 089	297 252	35 514	277 349	1 893 266	265 327	48 502	1 137 760	30 708

Bruttolohngruppe in DM	noch: Steuerpflichtige, die nicht als ledig behandelt worden sind								
	noch: mit Kinderermäßigung (Steuerklasse III) für								
	2 Kinder			3 Kinder			4, und mehr Kinder		
	Steuerpflichtige	Bruttolohn	einbehaltenes Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	einbehaltenes Lohnsteuer	Steuerpflichtige	Bruttolohn	einbehaltenes Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM
unter 1 837	12 289	12 585	132	4 870	4 937	34	2 384	2 369	12
1 837 bis " 2 100	1 873	3 686	35	675	1 332	5	312	620	-
2 100 " " 2 400	2 073	4 659	53	707	1 586	10	361	810	-
2 400 " " 2 700	2 472	6 278	55	852	2 160	10	394	993	3
2 700 " " 3 000	2 432	6 918	66	840	2 392	12	336	957	3
3 000 " " 3 300	2 912	9 130	92	1 114	3 501	21	447	1 401	5
3 300 " " 3 600	3 134	10 819	91	1 056	3 648	27	473	1 633	6
3 600 " " 3 900	4 078	15 286	137	1 335	4 998	25	548	2 053	5
3 900 " " 4 200	4 780	19 359	190	1 368	5 537	35	566	2 290	9
4 200 " " 4 500	5 223	22 699	305	1 418	6 158	34	552	2 399	5
4 500 " " 4 800	5 631	26 180	496	1 522	7 084	36	568	2 638	7
4 800 " " 5 000	4 333	21 212	419	1 188	5 814	49	355	1 735	6
5 000 " " 5 400	7 978	41 405	1 020	2 370	12 304	142	833	4 319	18
5 400 " " 6 000	10 016	56 916	1 761	3 535	20 108	325	1 144	6 520	36
6 000 " " 6 600	7 426	46 566	1 873	2 839	17 803	416	1 071	6 720	68
6 600 " " 7 200	5 223	35 966	1 755	1 980	13 628	404	793	5 464	78
7 200 " " 8 400	3 616	59 039	3 613	2 891	22 426	995	1 225	9 495	215
8 400 " " 9 000	3 196	27 741	2 033	1 206	10 475	550	494	4 296	136
9 000 " " 9 600	2 621	24 312	2 069	1 234	11 452	725	578	5 375	226
9 600 " " 12 000	7 431	79 139	8 148	3 320	35 474	2 872	1 757	18 797	1 046
12 000 " " 15 000	6 214	82 697	11 031	3 332	44 671	5 144	1 968	26 634	2 411
15 000 " " 20 000	4 031	68 911	11 093	2 384	40 378	5 975	1 811	30 712	3 803
20 000 " " 25 000	1 852	41 207	8 101	989	22 073	4 027	594	13 248	2 057
25 000 " " 36 000	2 549	74 101	17 073	1 322	39 438	8 813	758	22 668	4 648
36 000 " " 50 000	1 266	52 992	14 417	674	28 082	7 220	354	14 776	3 620
50 000 " " 100 000	881	56 743	16 906	464	30 870	9 366	299	19 838	5 746
100 000 und mehr	178	24 141	7 804	83	10 638	3 564	72	9 405	3 065
Insgesamt	119 728	930 687	110 838	45 569	408 967	50 838	21 047	218 165	27 234

14. Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Einkommensgruppe in DM Überwiegende Einkunftsart	Sondervergünstigungen nach											
	§ 7a EStG		§ 7b EStG		§ 7c EStG		§ 7d, Abs. 1 und 2 EStG		§ 7e EStG		§ 7f EStG	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	148	676	12 571	32 699	159	463	11	102	8	54	1	0
1 500 bis " 2 000	129	530	10 692	22 053	114	362	9	39	9	17	5	5
2 000 " " 3 000	395	1 212	36 729	61 083	537	1 025	42	269	44	67	17	15
3 000 " " 4 000	566	1 555	36 639	50 346	396	1 016	43	319	42	84	17	13
4 000 " " 5 000	587	1 487	24 179	33 536	432	1 320	29	207	52	80	10	5
5 000 " " 6 000	626	1 595	14 993	23 641	441	1 263	21	135	52	95	14	24
6 000 " " 7 000	583	1 820	10 406	19 080	413	1 230	22	79	41	100	15	26
7 000 " " 8 000	541	1 711	7 793	15 246	410	1 365	14	41	39	68	19	60
8 000 " " 10 000	861	2 962	10 408	22 821	771	2 543	47	191	87	217	34	72
10 000 " " 12 000	680	2 773	6 579	16 602	670	2 719	39	252	87	165	44	126
12 000 " " 16 000	927	4 046	7 906	24 036	1 176	4 733	70	383	117	354	69	405
16 000 " " 25 000	1 043	6 594	8 325	30 670	2 000	11 248	161	1 543	182	709	158	886
25 000 " " 50 000	840	8 468	7 085	32 816	3 033	25 247	301	5 402	200	1 031	228	2 174
50 000 " " 100 000	349	5 840	2 793	15 488	2 202	30 406	276	9 920	146	881	188	3 910
100 000 " " 250 000	142	3 691	968	7 666	1 272	31 242	182	10 171	72	935	141	6 027
250 000 " " 500 000	16	683	176	1 593	290	15 010	65	7 207	12	293	44	4 035
500 000 " " 1 000 000	10	486	55	437	83	6 274	15	3 682	6	173	11	2 164
1 000 000 und mehr	3	98	24	221	37	2 603	6	99	7	203	3	15
Insgesamt	6 413	46 427	196 521	410 236	14 236	140 071	1 353	40 041	1 203	5 526	1 017	19 970
Land- und Forstwirtschaft	210	575	1 209	2 353	140	826	9	46	44	281	21	25
Gewerbebetrieb	6 814	41 585	40 198	131 002	11 589	127 221	1 189	37 240	1 137	5 194	859	19 056
Selbständige Arbeit	1 130	3 117	9 561	42 169	1 150	7 251	62	1 016	6	11	76	767
Nichtselbständige Arbeit	256	728	143 957	226 230	1 160	3 671	68	1 314	12	9	41	99
Kapitalvermögen	10	105	543	1 794	74	612	12	210	1	2	2	6
Vermietung und Verpachtung	24	287	2 419	5 582	92	381	12	203	3	29	17	17
Sonstige Einkünfte	4	10	634	976	32	109	1	2	-	-	1	0

Einkommensgruppe in DM Überwiegende Einkunftsart	nach: Sondervergünstigungen											
	Außer Ansatz bleibender Betrag nach Abschn. 125a EStG		Steuerfreie Rücklage nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 EStG		Bei der Gewinnermittlung absetzbarer Betrag nach § 4 Ausf. Ziff. 1 EStG		§ 16 EHG		§§ 76 - 78 EStDV 1955		Sonder- vergünstigungen insgesamt	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	195	137	175	162	236	272	8	8	20	10	13 532	34 583
1 500 bis " 2 000	193	149	94	103	131	172	2	2	16	5	11 594	23 436
2 000 " " 3 000	525	458	254	361	353	565	28	19	127	53	38 851	65 127
3 000 " " 4 000	551	453	329	334	452	527	40	21	287	115	39 362	54 783
4 000 " " 5 000	542	437	346	357	487	694	39	31	163	111	26 966	38 260
5 000 " " 6 000	566	460	332	379	436	620	45	48	157	99	17 683	28 359
6 000 " " 7 000	564	466	377	584	509	737	43	31	84	38	13 057	24 191
7 000 " " 8 000	429	395	362	572	454	759	28	83	43	27	10 132	20 327
8 000 " " 10 000	758	838	715	1 167	921	1 594	70	127	72	58	14 744	32 590
10 000 " " 12 000	518	515	611	1 136	751	1 481	54	59	41	56	10 076	25 884
12 000 " " 16 000	635	743	1 091	2 423	1 338	3 163	104	168	36	67	13 468	40 521
16 000 " " 25 000	630	847	1 590	4 599	1 993	6 343	185	330	27	77	16 292	63 846
25 000 " " 50 000	525	851	2 350	9 583	2 849	12 203	293	696	20	57	17 724	98 538
50 000 " " 100 000	190	435	1 541	9 937	1 885	12 610	213	1 033	8	90	9 791	90 560
100 000 " " 250 000	73	220	889	9 765	1 086	12 357	117	1 154	1	0	4 943	83 630
250 000 " " 500 000	20	60	206	5 109	261	6 816	34	1 156	-	-	1 124	41 962
500 000 " " 1 000 000	8	43	79	3 895	96	4 143	14	68	-	-	377	21 365
1 000 000 und mehr	1	1	22	1 611	28	4 092	12	871	-	-	143	9 814
Insgesamt	6 923	7 507	11 163	52 082	14 246	69 148	1 327	5 905	1 202	863	259 859	797 776
Land- und Forstwirtschaft	44	44	27	177	52	157	109	898	1 129	726	2 993	6 108
Gewerbebetrieb	2 730	2 915	10 959	51 183	13 703	67 933	1 176	4 718	44	109	90 398	488 146
Selbständige Arbeit	446	536	56	195	80	244	3	45	1	1	12 571	55 572
Nichtselbständige Arbeit	2 228	1 812	251	410	335	606	22	18	19	10	148 349	234 907
Kapitalvermögen	81	156	29	68	33	113	15	225	-	-	800	3 241
Vermietung und Verpachtung	1 266	1 939	32	43	49	86	2	1	8	16	3 924	8 584
Sonstige Einkünfte	128	105	9	6	14	9	-	-	1	1	824	1 218

15. Ausgeglichene Verluste der unbeschränkt Steuerpflichtigen insgesamt, der Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlinge nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Verluste aus													
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige zusammen														
Land- und Forstwirtschaft	-	-	1 370	5 401	29	51	7	4	45	273	2 897	4 934	19	31
Gewerbebetrieb	1 161	6 024	-	-	616	1 150	38	36	1 066	1 415	105 455	185 045	276	556
Selbständige Arbeit	175	822	1 265	5 204	-	-	16	23	290	681	18 769	58 588	53	120
Nichtselbständige Arbeit	602	1 832	10 911	17 456	2 813	4 102	-	-	1 088	1 540	171 936	241 016	529	816
Kapitalvermögen	122	1 186	429	3 877	130	315	3	36	-	-	1 201	2 684	10	10
Vermietung und Verpachtung	421	1 292	3 303	6 371	277	377	5	3	96	89	-	-	22	11
Sonstige Einkünfte	42	165	441	554	86	95	1	1	29	9	1 588	1 223	-	-
Insgesamt	2 521	11 321	17 719	38 803	3 951	6 461	70	103	2 614	4 007	301 846	493 491	909	1 534
Darunter: Vertriebene														
Land- und Forstwirtschaft	-	-	32	341	2	11	-	-	2	2	70	149	-	-
Gewerbebetrieb	37	160	-	-	54	89	2	2	49	48	6 712	11 018	14	119
Selbständige Arbeit	6	56	156	380	-	-	6	14	36	76	2 536	7 797	5	4
Nichtselbständige Arbeit	50	189	1 323	1 746	368	518	-	-	110	144	28 289	36 136	20	35
Kapitalvermögen	5	75	27	95	7	11	-	-	-	-	64	193	1	0
Vermietung und Verpachtung	13	27	89	247	14	22	-	-	3	5	-	-	1	1
Sonstige Einkünfte	-	-	27	102	8	14	-	-	-	-	46	50	-	-
Insgesamt	111	507	1 654	2 911	453	665	10	16	200	275	37 717	55 343	41	159
Sowjetzonenflüchtlinge														
Land- und Forstwirtschaft	-	-	4	3	-	-	-	-	1	0	13	18	-	-
Gewerbebetrieb	7	20	-	-	12	9	2	1	10	31	622	1 293	1	0
Selbständige Arbeit	-	-	38	197	-	-	-	-	6	2	265	1 104	1	5
Nichtselbständige Arbeit	9	10	210	415	78	115	-	-	15	22	2 136	2 958	1	1
Kapitalvermögen	4	7	11	9	2	2	-	-	-	-	17	30	-	-
Vermietung und Verpachtung	-	-	14	22	1	4	-	-	-	-	-	-	1	1
Sonstige Einkünfte	-	-	2	16	1	1	-	-	-	-	3	11	-	-
Insgesamt	20	37	279	662	94	131	2	1	32	55	3 056	5 414	4	7

16. Tatsächliche Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen für steuerbegünstigte Zwecke nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Einkommensgruppe in DM Überwiegende Einkunftsart	Tatsächliche Aufwendungen für								Gesamtbetrag der tatsächlichen Aufwendungen	davon abzugs- fähig
	Versicherungsbeiträge		Beiträge an Bausparkassen		Erwerb von Genossenschaftsanteilen		andere Kapitalan- sammlungsbeiträge			
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		
unter 1 500	42 152	21 776	1 449	2 088	199	120	2 048	2 658	26 642	23 945
1 500 bis " 2 000	57 799	22 411	1 283	1 395	171	93	2 090	2 421	26 320	24 708
2 000 " " 3 000	172 006	79 139	4 627	5 163	577	289	7 667	8 585	93 176	87 281
3 000 " " 4 000	188 240	112 961	6 805	7 861	774	356	11 764	14 656	135 834	118 934
4 000 " " 5 000	171 608	103 149	8 247	10 679	935	1 568	14 107	17 048	132 444	121 780
5 000 " " 6 000	146 822	96 134	9 206	12 753	931	580	15 779	20 590	130 057	118 705
6 000 " " 7 000	118 480	84 786	9 244	14 115	843	577	15 626	21 693	121 171	108 667
7 000 " " 8 000	95 445	72 359	8 837	14 835	772	597	14 712	21 448	109 239	96 539
8 000 " " 10 000	135 622	112 969	15 253	27 916	1 277	2 100	26 168	42 895	185 880	159 509
10 000 " " 12 000	87 226	80 604	12 220	25 041	900	912	20 381	38 545	145 102	122 657
12 000 " " 16 000	102 701	106 440	16 704	41 123	1 205	1 624	27 988	66 136	215 323	168 024
16 000 " " 25 000	106 682	122 768	18 631	60 387	2 078	12 090	33 038	110 351	305 596	213 876
25 000 " " 50 000	68 556	116 578	14 698	71 714	875	2 824	29 808	182 376	373 492	237 520
50 000 " " 100 000	20 568	51 231	4 419	36 022	306	1 946	10 814	155 485	244 684	135 936
100 000 " " 250 000	6 151	25 798	1 230	16 522	83	1 011	3 959	132 379	175 710	90 430
250 000 " " 500 000	844	7 099	153	3 677	14	402	609	50 518	61 696	30 890
500 000 " " 1 000 000	230	6 403	21	437	1	59	173	31 810	38 709	17 854
1 000 000 und mehr	94	3 607	12	336	2	5	66	19 681	23 629	11 875
Insgesamt	1 521 226	1 226 212	133 039	352 064	11 943	27 153	236 797	939 275	2 544 704	1 889 132
Land- und Forstwirtschaft	162 830	84 630	2 469	3 671	253	268	11 518	28 360	116 929	101 367
Gewerbebetrieb	994 931	784 691	87 380	227 099	6 114	10 173	118 028	573 766	1 595 729	1 153 331
Selbständige Arbeit	107 157	127 943	18 479	61 917	1 268	2 254	27 520	94 001	286 115	215 044
Nichtselbständige Arbeit	205 012	204 624	22 637	53 669	4 121	14 217	70 289	208 451	480 961	373 930
Kapitalvermögen	5 649	4 736	332	1 897	30	52	1 885	17 588	24 273	13 394
Vermietung und Verpachtung	41 977	17 673	1 543	3 436	114	156	5 894	13 881	35 146	27 777
Sonstige Einkünfte	3 670	1 915	199	375	43	33	1 663	3 228	5 551	4 289



## 17. Sonderausgaben der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM Überwiegende Einkunftsart	Sonder									
	Abzugsfähige Aufwendungen für steuerbegünstigte Zwecke (§ 10 Abs. 1 EStG)		Spenden (§ 10b EStG)		Schuldzinsen, Renten usw. (§ 10 Abs. 1 Ziffer 1 EStG)		Ein Drittel - ein Viertel - der als Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe entrichteten Beträge		Bezahlte Kirchensteuer	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	42 786	23 945	11 721	135	1 706	1 506	7 925	1 864	19 996	1 314
1 500 bis " 2 000	48 543	24 708	1 907	142	1 670	1 165	8 216	1 351	24 841	1 157
2 000 " " 3 000	164 156	87 281	6 670	50*	5 379	3 349	26 689	4 127	94 191	3 931
3 000 " " 4 000	189 776	118 934	9 294	669	6 312	3 912	39 407	5 245	125 145	5 956
4 000 " " 5 000	173 363	121 780	10 664	874	6 268	4 066	42 111	5 858	125 984	8 588
5 000 " " 6 000	149 497	118 705	11 077	884	5 660	3 689	39 467	5 972	115 255	9 747
6 000 " " 7 000	120 942	108 667	10 857	910	4 911	3 373	34 407	5 575	97 052	9 421
7 000 " " 8 000	97 267	96 539	9 987	841	4 313	3 091	29 521	5 190	79 485	9 526
8 000 " " 10 000	138 686	159 509	17 740	1 706	6 917	5 002	46 782	9 360	117 447	19 266
10 000 " " 12 000	90 630	122 657	14 453	1 513	5 208	4 029	33 706	7 787	78 628	16 906
12 000 " " 16 000	105 800	168 024	20 800	2 467	6 776	5 776	42 850	11 599	93 391	31 414
16 000 " " 25 000	99 630	213 676	25 218	3 918	7 849	5 769	45 956	17 364	89 676	47 168
25 000 " " 50 000	71 387	237 520	24 168	6 116	7 301	11 595	38 818	24 565	64 965	70 886
50 000 " " 100 000	21 857	135 938	10 142	5 206	3 242	809	15 540	19 323	20 087	50 219
100 000 " " 250 000	6 770	90 430	74 085	4 667	1 455	6 761	5 691	14 792	6 245	39 464
250 000 " " 500 000	948	30 890	708	2 005	218	2 483	884	5 906	913	15 144
500 000 " " 1 000 000	275	17 854	227	1 890	82	852	261	3 739	265	9 218
1 000 000 und mehr	102	11 875	86	1 308	48	3 150	98	2 473	101	5 763
Insgesamt	1 527 456	1 609 132	259 804	15 667	75 417	61 377	400 329	152 090	1 153 667	355 088
Land- und Forstwirtschaft	155 952	101 367	12 411	2 575	4 844	5 810	81 722	15 371	114 124	10 821
Gewerbebetrieb	967 728	1 153 331	167 991	22 796	42 108	52 713	277 517	107 807	731 769	255 715
Selbstständige Arbeit	108 945	215 044	27 271	3 517	7 956	4 532	19 314	3 466	84 246	28 001
Nichtselbstständige Arbeit	215 350	373 930	37 997	5 431	15 386	11 515	41 381	9 688	175 499	44 180
Kapitalvermögen	6 269	13 394	1 490	780	1 063	2 674	4 249	3 666	5 623	3 919
Vermietung und Verpachtung	43 910	27 777	4 796	680	3 986	3 734	34 156	10 672	59 145	5 800
Sonstige Einkünfte	4 325	4 200	646	66	374	389	1 988	615	3 211	652

## 18. Einkommen, Zuschläge und Abzüge der unbeschränkt Steuer-

Einkommensgruppe in DM  Überwiegende Einkunftsart	Einkommen		darunter:		Nichtzuversteuernder Betrag nach § 10a EStG		Einkommen und nachzuversteuernder Betrag zusammen		In den Einkünften ent- haltene Zinsen, die dem Steuerabzug mit 30 vH oder mit 60 vH unterliegen haben	
			Ein Drittel - ein Viertel - der von einem Dritten zugunsten des Steuer- pflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe							
	Stpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Stpfl.	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	198 509	200 391	100	25	516	695	198 509	201 085	60	13
1 500 bis " 2 000	208 544	366 974	139	25	313	324	208 544	367 296	75	26
2 000 " " 3 000	563 525	1 411 457	258	53	969	762	563 525	1 412 220	277	114
3 000 " " 4 000	488 460	1 699 748	169	34	1 260	1 062	488 460	1 700 811	321	164
4 000 " " 5 000	356 244	1 594 366	115	23	1 259	1 156	356 244	1 595 521	315	154
5 000 " " 6 000	255 904	1 401 581	99	39	1 189	1 069	255 904	1 402 650	261	144
6 000 " " 7 000	179 516	1 162 262	100	32	1 021	960	179 516	1 163 222	230	120
7 000 " " 8 000	133 060	994 842	62	16	927	1 025	133 060	995 865	242	144
8 000 " " 10 000	179 948	1 605 304	98	29	1 509	1 818	179 948	1 607 124	406	236
10 000 " " 12 000	110 639	1 208 806	68	28	1 092	1 327	110 639	1 210 131	353	203
12 000 " " 16 000	122 182	1 680 478	84	27	1 428	2 375	122 182	1 682 853	577	278
16 000 " " 25 000	109 551	2 159 208	90	32	1 559	3 226	109 551	2 162 435	861	403
25 000 " " 50 000	76 161	2 569 636	101	73	1 160	3 940	76 161	2 573 575	1 289	602
50 000 " " 100 000	23 223	1 564 520	34	97	420	3 072	23 223	1 567 593	876	518
100 000 " " 250 000	7 314	1 031 100	28	118	130	1 983	7 314	1 033 083	535	495
250 000 " " 500 000	1 038	345 119	3	5	29	1 437	1 038	346 557	115	335
500 000 " " 1 000 000	304	199 003	-	-	6	1 026	304	200 029	56	1 315
1 000 000 und mehr	111	170 345	1	0	1	89	111	170 433	19	26
Insgesamt	3 014 233	21 365 140	1 549	655	14 808	27 346	3 014 233	21 392 483	6 868	5 290
Land- und Forstwirtschaft	575 213	2 250 808	123	38	308	407	575 213	2 251 215	147	112
Gewerbebetrieb	1 530 178	12 656 347	481	329	13 514	25 669	1 530 178	12 682 016	3 729	2 021
Selbstständige Arbeit	141 808	1 549 236	41	18	385	573	141 808	1 549 609	599	387
Nichtselbstständige Arbeit	572 237	4 089 983	178	63	350	399	572 237	4 090 382	1 841	1 137
Kapitalvermögen	13 692	164 070	51	32	25	60	13 692	164 129	249	1 454
Vermietung und Verpachtung	124 448	489 417	312	60	178	196	124 448	489 613	212	120
Sonstige Einkünfte	56 657	165 279	363	115	48	42	56 657	165 319	91	59

nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Ausgaben													
Bezahlte Vermögenssteuer		Beiträge im Sinne von § 1 Nr. 3 des Kinder- geldgesetzes vom 12.8.1954		Pauschbetrag für Sonderausgaben		Steuerbegünstigter nicht entnommener Gewinn (§ 10a EStG)		Verlustabzug aus 1950/1953		Zusätzlicher Pausch- betrag wegen Körper- beschädigung		Insgesamt	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
3 738	1 586	115	13	154 624	55 632	103	168	1 667	6 570	8 668	1 474	253 049	94 210
3 259	944	164	20	159 410	54 932	149	177	610	2 021	9 747	1 349	259 516	87 966
9 836	2 522	893	84	394 644	131 656	637	672	1 223	3 870	30 487	3 763	736 807	241 700
12 592	3 157	1 258	130	291 634	108 764	1 183	1 238	1 012	3 090	36 368	4 270	713 961	25 405
13 789	3 325	1 110	129	178 973	75 261	1 438	1 667	647	3 055	31 506	3 769	580 057	201 572
13 445	3 429	826	131	104 057	45 463	1 661	2 240	660	2 666	21 497	2 732	463 092	159 300
12 657	4 426	597	111	56 702	26 221	1 530	2 584	495	1 917	15 700	2 033	355 100	107 200
11 599	3 761	507	110	35 764	16 459	1 269	2 329	403	1 633	11 237	1 474	201 100	61 537
20 436	6 518	677	224	38 558	17 849	2 086	4 693	588	2 957	14 636	1 880	404 553	228 401
16 599	6 036	437	139	17 912	8 378	1 410	3 916	355	1 833	8 567	1 172	261 905	174 306
24 446	10 499	436	243	13 758	6 212	1 830	6 326	445	2 953	8 985	1 233	319 517	200 700
32 116	19 879	424	364	6 834	2 828	1 909	9 811	458	5 437	7 531	1 431	317 601	70 624
33 252	34 491	363	500	2 168	613	1 523	13 137	321	4 594	4 196	1 306	246 400	105 613
15 302	32 302	148	340	345	115	499	7 091	99	4 042	1 031	462	86 340	203 417
5 802	26 363	51	311	68	23	197	3 344	51	3 022	232	83	100 601	103 260
927	12 194	11	310	13	5	24	502	4	412	16	158	4 711	70 000
274	8 711	1	15	6	1	10	185	3	1 382	11	1	1 410	43 848
99	4 338	2	7	3	1	4	62	1	516	3	0	540	29 493
240 168	184 080	8 020	3 253	1 455 473	550 615	17 467	60 155	9 231	51 969	210 420	28 567	5 402 447	3 362 170
27 903	9 909	4 653	447	411 562	93 960	178	560	294	1 133	16 413	2 112	439 293	250 235
142 142	131 721	2 437	2 120	524 540	163 108	15 791	56 213	7 760	46 513	101 488	15 683	3 001 280	1 007 722
8 630	4 057	175	92	31 713	10 455	987	2 374	206	876	12 222	1 004	301 055	214 378
19 949	13 985	380	354	356 633	221 960	543	945	630	1 881	72 433	8 276	936 161	102 345
4 975	12 811	59	77	6 030	2 383	16	69	47	416	430	69	30 251	40 210
24 711	10 255	294	155	73 193	27 211	35	45	259	1 095	3 210	547	277 005	70 171
1 858	1 345	22	8	51 833	31 532	12	20	35	55	2 218	204	10 500	49 465

pflichtigen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Abzüge													
Überbelastungsbetrag (§ 33 EStG, § 51 EStDV)		Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung (§ 33 EStG)		Freibetrag für besondere Fälle (§ 33a EStG)		Landwirtschaftl. Freibetrag		Freibleibender Betrag nach § 56 EStDV		Insgesamt		Zu versteuernder Einkommen	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Stpf.	1 000 DM
3 349	1 526	13 359	4 964	24 638	16 030	25 598	22 228	3 321	1 235	70 325	45 996	198 507	155 089
8 726	4 255	16 911	6 323	27 978	20 207	55 637	53 682	4 440	1 723	113 767	86 216	208 513	261 080
29 231	15 682	49 084	17 762	80 880	60 991	201 549	198 265	13 471	5 256	374 492	298 070	563 513	1 114 150
34 164	19 415	50 430	17 868	83 536	64 427	148 982	146 252	22 088	8 327	339 521	256 453	498 457	1 444 358
33 082	19 812	40 667	14 389	70 489	54 917	80 927	78 590	21 013	7 605	246 493	175 467	356 241	1 410 054
28 184	18 296	27 919	10 138	54 871	42 977	44 729	42 823	13 556	4 985	169 540	119 363	255 901	1 283 287
22 682	16 077	20 161	7 435	42 669	33 539	504	445	8 415	3 078	94 661	60 694	179 512	1 102 528
18 073	13 734	14 587	5 354	32 635	25 741	151	127	5 213	1 890	70 901	46 090	133 000	928 875
27 399	22 477	19 021	7 100	47 106	36 507	100	83	7 308	2 757	101 340	69 160	179 908	1 237 964
18 796	16 800	11 238	4 196	29 793	23 690	38	35	4 034	1 500	64 252	46 430	110 100	1 003 701
22 138	21 959	11 947	4 473	37 624	27 680	40	35	3 583	1 340	75 909	55 765	122 100	1 627 058
19 619	22 151	10 078	5 667	31 839	25 489	26	18	1 870	715	64 293	52 643	109 511	2 109 792
11 769	15 807	5 604	2 186	22 742	17 480	16	14	302	138	41 722	36 227	76 161	2 537 348
2 069	3 124	1 384	545	5 815	4 722	2	1	26	11	10 174	8 921	23 200	1 404 670
458	662	304	122	3 525	1 225	-	-	2	0	4 824	2 504	7 314	1 030 579
217	122	28	13	178	144	-	-	-	-	538	614	1 038	345 943
15	50	12	5	53	45	-	-	-	-	136	1 415	304	198 614
9	327	2	1	20	18	-	-	-	-	50	372	110	170 061
279 980	212 276	292 756	106 741	596 391	455 829	558 299	542 598	108 644	40 566	1 842 938	1 363 300	3 014 208	20 024 183
17 623	11 679	34 111	11 563	15 001	11 835	470 805	467 179	1 283	1 147	538 970	503 515	575 207	1 747 700
111 930	80 093	146 743	53 530	336 756	259 614	63 102	54 431	1 625	562	603 885	450 251	1 530 100	12 231 765
29 263	27 586	16 812	6 406	52 684	41 632	590	502	221	68	100 169	76 581	141 805	1 473 228
90 069	70 610	79 753	28 650	159 776	124 593	19 137	16 791	104 457	38 507	455 033	280 288	572 207	3 810 044
2 104	1 897	875	391	2 838	2 049	100	79	82	31	6 248	5 901	13 692	158 228
19 352	14 525	6 378	3 762	20 648	9 856	3 840	3 065	388	110	52 818	31 438	124 448	458 175
9 639	5 886	6 084	2 439	8 688	6 250	725	551	588	141	25 815	15 326	56 657	149 993

## 19. Abzüge vom Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Vertriebenen nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Einkommensgruppe in DM Überwiegende Einkunftsart	Abzüge													
	In den Einkünften enthaltene Linsen, die dem Steuerabzug mit 10 v H unterliegen haben		Überbelastungs- betrag (§ 33 EStG, § 51 EStDV)		Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung (§ 33 EStG)		Freibetrag für besondere Fälle (§ 33a EStG)		Landwirtschaftlicher Freibetrag		Freibleibender Betrag nach § 56 EStG		Summe der Abzüge	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	-	-	103	36	1 032	336	11 374	7 375	133	81	154	41	12 781	7 869
1 500 bis " 2 000	3	0	235	110	1 271	440	11 598	8 748	557	351	164	72	14 050	9 732
2 000 " " 3 000	20	6	1 170	537	3 872	1 339	34 501	26 413	1 548	1 841	790	333	41 907	30 469
3 000 " " 4 000	21	15	2 059	1 019	4 153	1 473	33 792	26 522	1 452	1 785	1 510	609	42 904	31 383
4 000 " " 5 000	26	13	2 204	1 220	3 511	1 233	26 485	20 943	919	1 084	1 560	590	34 957	25 109
5 000 " " 6 000	30	15	2 146	1 241	2 672	977	19 397	15 455	549	618	926	343	25 670	19 613
6 000 " " 7 000	24	11	1 925	1 197	1 025	71	16 177	11 333	30	43	490	195	18 674	13 502
7 000 " " 8 000	24	14	1 568	1 104	1 419	505	10 342	8 374	11	17	367	130	13 767	10 102
8 000 " " 10 000	72	22	2 507	2 011	1 493	664	13 380	11 194	15	15	421	195	19 371	14 121
10 000 " " 12 000	20	17	1 878	1 520	1 161	419	8 411	6 827	8	10	297	107	11 780	8 895
12 000 " " 16 000	52	38	2 377	1 725	1 172	438	9 271	7 566	6	6	312	117	13 191	10 500
16 000 " " 25 000	56	35	1 999	2 184	900	770	7 615	6 223	2	1	137	51	10 712	9 617
25 000 " " 50 000	67	28	977	1 274	438	172	4 245	3 447	3	3	23	12	5 733	4 637
50 000 " " 100 000	14	5	110	150	15	30	875	716	-	-	-	0	1 070	937
100 000 " " 250 000	6	17	30	65	10	4	240	204	-	-	-	-	207	204
250 000 " " 500 000	2	1	4	5	2	1	29	22	-	-	-	-	7	29
500 000 " " 1 000 000	2	10	-	-	-	-	11	6	-	-	-	-	13	18
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	4	5	-	-	-	-	4	5
<b>Insgesamt</b>	<b>423</b>	<b>249</b>	<b>21 465</b>	<b>16 047</b>	<b>25 597</b>	<b>9 052</b>	<b>201 470</b>	<b>161 473</b>	<b>5 051</b>	<b>5 841</b>	<b>7 277</b>	<b>2 760</b>	<b>301 119</b>	<b>195 432</b>
Land- und Forstwirtschaft	5	3	162	127	506	152	5 004	4 540	3 347	2 435	21	39	10 047	9 035
Gewerbebetrieb	159	92	7 483	4 954	13 026	4 498	112 604	88 709	973	908	102	26	124 340	94 192
Selbständige Arbeit	86	58	4 807	4 199	2 663	989	20 149	15 999	19	16	23	4	27 747	21 267
Nichtselbständige Arbeit	103	84	8 455	6 354	8 971	3 230	64 415	49 390	472	444	7 167	2 711	89 613	63 219
Kapitalvermögen	8	8	97	106	56	23	578	430	4	4	2	1	745	561
Vermietung und Verpachtung	1	0	205	147	156	68	1 384	1 012	36	34	5	0	1 757	1 211
Sonstige Einkünfte	2	3	226	155	210	92	1 736	1 232	5	-	10	-	1 167	1 516

## 20. Abzüge vom Einkommen der unbeschränkt steuerpflichtigen Sowjetzonenflüchtlinge nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Einkommensgruppe in DM Überwiegende Einkunftsart	Abzüge													
	In den Einkünften enthaltene Linsen, die dem Steuerabzug mit 10 v H unterliegen haben		Überbelastungs- betrag (§ 33 EStG, § 51 EStDV)		Pauschbetrag wegen Körperbeschädigung (§ 33 EStG)		Freibetrag für besondere Fälle (§ 33a EStG)		Landwirtschaftlicher Freibetrag		Freibleibender Betrag nach § 56 EStG		Summe der Abzüge	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 1 500	2	0	14	3	70	23	907	578	5	3	11	5	1 014	611
1 500 bis " 2 000	1	0	31	11	73	26	959	601	21	21	16	5	1 101	751
2 000 " " 3 000	2	1	177	91	320	106	2 927	2 200	101	119	72	28	3 540	2 545
3 000 " " 4 000	4	2	260	138	354	123	3 105	2 404	100	124	119	52	3 948	2 843
4 000 " " 5 000	2	1	347	200	376	118	2 569	1 991	68	84	146	52	3 406	2 446
5 000 " " 6 000	5	2	337	216	245	93	2 610	1 582	42	54	95	36	2 742	1 963
6 000 " " 7 000	4	2	312	223	253	95	1 645	1 307	6	5	75	23	2 297	1 611
7 000 " " 8 000	4	3	262	176	168	62	1 247	902	2	2	50	17	1 737	1 252
8 000 " " 10 000	6	5	463	368	225	82	1 692	1 540	-	-	86	28	2 674	2 023
10 000 " " 12 000	4	3	343	297	148	61	1 246	1 007	1	1	42	16	1 790	1 395
12 000 " " 16 000	12	8	450	432	172	63	1 511	1 222	1	1	64	22	2 210	1 740
16 000 " " 25 000	14	8	443	493	144	53	1 371	1 118	-	-	30	10	2 002	1 682
25 000 " " 50 000	18	22	245	364	74	31	939	759	-	-	6	1	1 282	1 177
50 000 " " 100 000	1	0	34	77	23	9	280	229	-	-	-	-	343	315
100 000 " " 250 000	3	0	8	11	8	4	96	79	-	-	1	0	116	94
250 000 " " 500 000	-	-	-	-	-	-	9	9	-	-	-	-	9	9
500 000 " " 1 000 000	-	-	2	0	1	0	9	7	-	-	-	-	12	7
1 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>82</b>	<b>57</b>	<b>3 745</b>	<b>3 110</b>	<b>2 618</b>	<b>951</b>	<b>22 722</b>	<b>17 710</b>	<b>347</b>	<b>414</b>	<b>818</b>	<b>301</b>	<b>30 332</b>	<b>20 533</b>
Land- und Forstwirtschaft	-	-	36	38	41	15	533	423	260	331	4	6	874	813
Gewerbebetrieb	30	13	1 261	967	1 141	396	11 529	8 989	48	48	13	2	14 022	10 415
Selbständige Arbeit	7	8	779	714	325	128	2 192	2 745	2	2	3	1	3 861	3 045
Nichtselbständige Arbeit	35	23	1 552	1 284	1 034	386	7 249	5 612	35	31	795	292	10 700	7 628
Kapitalvermögen	8	13	23	24	15	1	174	133	-	-	2	0	222	171
Vermietung und Verpachtung	2	0	56	48	36	16	298	223	-	-	1	0	393	287
Sonstige Einkünfte	-	-	38	25	26	9	194	138	2	2	-	-	260	174

21. Einkünfte und Verluste der unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle

Art der Steuerpflicht	Einkunftsart											
	Land- und Forstwirtschaft				Gewerbebetrieb				Selbständige Arbeit			
	Einkünfte		Verlust		Einkünfte		Verlust		Einkünfte		Verlust	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	1 183	3 336	219	1 407	11 490	83 024	2 304	8 532	640	3 502	149	373
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	998	2 833	2 025	14 894	1 846	9 558	22 931	267 956	568	2 812	604	2 856
Insgesamt	2 181	6 169	2 244	16 301	13 336	92 582	25 235	376 488	1 208	6 315	752	3 228
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	10	18	-	-	77	332	3	5	-	-	-	-
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	5	15	4	51	1	1	117	974	-	-	2	71
Insgesamt	15	33	4	51	78	333	120	980	1	-	2	71

Art der Steuerpflicht	noch. Einkunftsart											
	Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)				Kapitalvermögen (soweit veranlagt)				Vermietung und Verpachtung			
	Einkünfte		Verlust		Einkünfte		Verlust		Einkünfte		Verlust	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	3 703	15 713	3	4	2 418	6 579	42	87	5 079	6 191	3 309	11 388
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	3 688	14 656	2	11	2 394	4 019	58	285	6 246	6 905	4 974	29 530
Insgesamt	7 391	30 369	5	15	4 812	10 598	100	369	11 325	13 096	8 283	40 918
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	-	-	-	-	7	14	-	-	40	47	6	28
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	1	5	-	-	26	20	-	-	22	27	204	194
Insgesamt	1	5	-	-	33	35	-	-	62	75	210	222

Art der Steuerpflicht	noch. Einkunftsart									
	Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG				Gesamtbetrag der Einkünfte		Verlust		Streck is - ngt - Verlustabzug	
	Einkünfte		Verlust		Einkünfte oder Verluste		Steuerpflichtige		Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	2 335	1 014	8	23	17 665	100 446	16 174	164 422	8 301	222 326
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	1 455	1 541	18	51	28 692	- 271 268	28 688	400 017	3 097	101 592
Insgesamt	3 790	3 355	26	74	46 357	- 170 823	44 862	564 439	11 398	323 918
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	-	-	-	-	121	381	112	1 505	100	1 859
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	-	-	-	-	423	- 1 125	423	2 625	24	1 462
Insgesamt	-	-	-	-	544	- 744	535	4 130	124	3 320

1) Ohne die Steuerpflichtigen mit 0 DM in Zeile 19 des Statistischen Blattes.

22. Nachzuversteuernde Beträge von Steuerpflichtigen mit Verlusten und von Null-Fällen

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige mit nachzuversteuernden Beträgen				
	ohne Steuerschuld		mit Steuerschuld		
	Steuerpflichtige	Nachzuversteuernder Betrag	Steuerpflichtige	Nachzuversteuernder Betrag	Nachsteuer
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	351	720	47	3 030	311
Insgesamt	-	-	1	3	0
Beschränkt Steuerpflichtige	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-

23. Gesamtbetrag der Einkünfte oder Verluste der Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte oder Verluste

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte oder Verluste in DM	Gesamtbetrag der Einkünfte				Gesamtbetrag der Verluste			
	Steuer- pflich- tige	1 000 DM	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuer- pflich- tige	1 000 DM	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	
			Steuerpflichtige	1 000 DM <sup>1)</sup>			Steuerpflichtige	1 000 DM <sup>1)</sup>
unter 1 500	10 415	4 620	1 574	6 495	9 773	6 008	1 278	6 648
1 500 bis " 3 000	1 984	4 342	181	957	5 263	11 699	477	3 744
3 000 " " 5 000	1 526	6 001	98	486	4 024	15 979	365	3 406
5 000 " " 8 000	1 300	8 339	83	696	3 199	20 512	267	3 178
8 000 " " 12 000	847	8 312	61	375	2 113	21 062	151	2 524
12 000 " " 16 000	462	6 416	45	457	1 193	16 640	84	1 645
16 000 " " 25 000	479	9 387	50	515	1 303	26 011	110	2 201
25 000 " " 50 000	387	13 035	64	791	1 082	38 219	82	2 649
50 000 " " 100 000	163	12 246	42	1 579	438	30 631	37	1 413
100 000 und mehr	87	27 746	14	4 506	304	83 908	29	3 821
Insgesamt	17 661	100 446	2 212	16 859	28 692	271 268	2 880	31 226

1) Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen.

## 24. Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle nach wirtschaftlicher Gliederung

Gewerbe- <sup>1)</sup> kennziffer	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb			Steuerpflichtige mit Verlusten aus Gewerbebetrieb		
		Steuer- pflichtige	Betrag	Gesamtbetrag der Sonderver- günstigungen	Steuer- pflichtige	Betrag	Gesamtbetrag der Sonderver- günstigungen
		Anzahl	1 000 RM		Anzahl	1 000 RM	
0 - 9	Gesamtsumme	13 336	92 582	20 983	25 245	276 498	12 569
0	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	83	369	60	175	1 751	68
1 - 5	Produzierendes Gewerbe	6 061	52 931	12 578	10 702	139 195	4 140
61,62/63 ohne 637 und 638	Großhandel	1 822	15 802	2 135	3 931	49 657	856
64	Einzelhandel	2 687	8 071	2 822	4 551	26 029	728
637,638,67-69, 7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 683	15 409	3 390	5 876	59 851	6 778
C	Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	83	369	60	175	1 751	68
06	Gewerbliche Gärtnerei und Samereiwirtschaft	37 3)	84	41	61	432	1
061	Gewerbliche Gärtnerei	3)	-	-	61	432	1
065	Samereiwirtschaft	-	-	-	-	-	-
07	Gewerbliche Tierzucht	32	76	6	76	1 067	29
08	Hochsee- und Küstenfischerei	10	204	-	34	300	39
081	Dampfer- und Große Heringsfischerei	4	1	-	6	132	-
085	Küsten-, Raff- und Kleine Hochseefischerei	6	203	-	28	163	38
09	Binnenfischerei und Fischzucht	4	5	3	43)	52	-
091	Binnenfischerei	-	-	-	3)	-	-
095	Fischzucht	4	5	3	-	-	-
1 - 5	Produzierendes Gewerbe	6 061	52 931	12 578	10 702	139 195	4 140
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden:						
11	Steinkohlenbergbau	140	1 112	143	367	4 326	86
111	Steinkohlen-, -brikettfabrikation und Kokereien	-	-	-	5	126	-
12	Braunkohlenbergbau	-	-	-	53)	126	-
121	Braunkohlen und -brikettfabrikation	-	-	-	3)	-	-
15	Sonstiger Bergbau einschl. Erdölgewinnung, Gewinnung und Aufbereitung von Bernstein und Torf	31	-	-	3)	-	-
151	Gewinnung und Aufbereitung von Graphit, Plumb- und Schwerepat	3)	-	-	-	-	-
157	Torfgewinnung	-	-	-	3)	-	-
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grob-keramischen Erzeugnissen	136	833	143	351	3 813	86
171	Gewinnung und Bearbeitung von Natursteinen und anderen Mineralien	38	144	51	91	788	11
172	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	10	76	7	21	59	1
173	Gewinnung und Aufbereitung von Sand und Kies	17 3)	68	28	41	316	5
174	Zementindustrie	-	-	-	3	54	7
175	Kalk-, Gips- und Kreidegewinnung und -verarbeitung	7	41	1	7	72	27
176	Herstellung von Ziegeln- und anderen grobkeramischen Erzeugnissen	31	315	9	74	883	30
177	" " künstlichen Steinerzeugnissen	35 3)	167	47	107	1 466	5
178	Sonstige Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	7	71	-
19	Energiewirtschaft (ohne Energiewirtschaft mit Verkehr)	13	-	-	6	131	-
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1 045	10 995	2 617	1 850	26 395	669
21	Eisen- und Stahlindustrie	43	1 439	510	753)	1 510	3
211	Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke	3	12	-	3)	-	-
213	Schmiede-, Presse- und Hammerwerke	3	87	349	-	-	-
215	Ziehereien und Kaltwalzwerke	25	1 021	84	41	878	3
217	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	12	218	77	30	402	-
22	NP-Metallindustrie	25 3)	341	70	463)	821	-
221	Metallhütten und -schmelzwerke	-	-	-	3)	-	-
223	Edelmetallerzeugende Hütten und Scheideanstalten	-	-	-	-	-	-
225	Metallhüttenwerke	14	156	70	7	78	-
227	Metallgießereien	163)	76	-	34	642	-
229	Metallhütten mit Metallerzbergbau	-	-	-	-	-	-
23	Stahlbau	49	967	43	83	1 284	62
231	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	11	236	-	20	276	7
233	Waggonbau	6	493	-	3	61	-
235	Kesselbau	9	41	-	13	278	-
236	Montage von Wärme-, Lüftungs- und gesundheits-technischen Anlagen	23	195	43	47	669	55
24	Maschinenbau	215	3 451	1 026	370	6 358	201
241	Allgemeiner Maschinenbau	186	3 329	997	316	6 021	163
248	Technische Büros und Reparaturwerkstätten für Maschinen	24	78	-	50	308	38
249	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	5	43	29	4	29	-
25	Schiffbau	10	116	17	26	1 647	210
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	138	842	223	307	3 552	10
261	Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	6	96	-	13	1 173	10
262	Herstellung von Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör	6	191	40	3	2	-
263	Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhangern	13	213	-	22	270	-
264	Stellmacherei	22	47	43	16	253	-
265	Fahrrad-, Krankenfahrstuhl- und Kinderwagenbau	4	18	-	10	740	-
268	Reparaturwerkstätten für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	65	183	116	164	642	-
269	Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten mit Einzelhandel mit Maschinen, Kraftfahrzeugen u.s.	22	93	24	51	472	-
27	Elektrotechnik	117	781	45	164	2 013	19
271	Allgemeine Elektrotechnik	78	697	45	118	1 845	3
275	Elektroreparatur- und Montagewerkstätten	20	39	-	30	105	2
279	Elektroreparatur- und Montagewerkstätten mit Einzelhandel mit Elektrogeräten	19	45	-	16	62	14

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstatistiksystematik. - 2) Soweit als Einkünfte oder Verluste aus Gewerbebetrieb veranlagt. - 3) Wegen Führung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## 24. Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle nach wirtschaftlicher Gliederung

Gewerbe- kennziffer	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb			Steuerpflichtige mit Verlusten aus Gewerbebetrieb		
		Steuer- pflichtige	Betrag	Gesamtbetrag der Sonderver- günstigungen	Steuer- pflichtige	Betrag	Gesamtbetrag der Sonderver- günstigungen
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
28	Feinmechanik und Optik	85 <sup>2)</sup>	376	158	148	1 519	45
281	Herstellung von optischen Erzeugnissen				14	79	-
282	" " Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	2)				95	5
284	" " und Reparatur von feinmechanischen Erzeugnissen	17	68	9	33	171	2
285	" " von medizinischen Erzeugnissen	22	152	33	31	222	26
287	" " und Reparatur von nichtelektrischen Uhren	24	79	89	36	865	12
289	" " Reparatur von Uhren mit Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren	12	48	22	20	66	-
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	3 <sup>2)</sup>	2 782	525	631	7 691	119
291	Stahlverformung	64	492	104	95	1 417	47
293	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten und Blechwaren	53	970	64	100	1 623	12
294	" " Schlossern und Beschlagen, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen	2)			50	600	5
295	" " Schneidwaren, Metall- und Kurzwaren, Schleiferei	10 <sup>2)</sup>	694	132	204	2 431	42
296	" " Werkzeugen	50	272	108	82	1 100	6
297	Schmiederei	27	48	42	34	132	-
298	Schlosserei und Schweißerei	42 <sup>2)</sup>	139	49	67	389	7
299	Schlosserei mit Klempnerei				-	-	-
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	3 900	31 383	6 207	6 647	82 894	1 930
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	3 <sup>2)</sup>	7	-	5 <sup>2)</sup>	140	-
311	Erdölverarbeitung	2)				-	-
314	Braunkohlenteerdestillation	2)			2)	-	-
317	Kohlenwertstoffindustrie					-	-
32	Chemische Industrie	145	1 575	28	272	2 905	78
34	Kunststoffverarbeitung	33	325	-	46	791	9
341	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	33	325	-	43	584	9
345	" " Kunstleder, Lackschichten, Wachstuch u.a.	-	-	-	3	10	-
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	24	264	1	26	134	1
351	Herstellung von Gummiwaren	12 <sup>2)</sup>	123	-	13	50	1
354	Kautschukerzeugnisse, Vulkanisier- und Reparaturanstalten	2)			13	84	-
357	Herstellung von Asbestwaren				-	-	-
36	Feinkeramische und Glasindustrie	36	206	36	94	645	22
361	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	12	123	32	32	244	10
365	Glas- und Glaswarenherstellung	24	83	36	62	401	12
37	Sägerei und Holzbearbeitung	249	2 872	47	418	5 150	33
371	Säge- und Hobelwerke	240 <sup>2)</sup>	2 486	33	401 <sup>2)</sup>	4 259	25
373	Holzimprägnier- und -ausrüstungsanstalten	2)			2)		
375	Furnier- und Schalenwerke						
377	Sperrholz- und Holzfasersplattenwerke	5	340	14	12	813	8
38	Holzverarbeitung	487	3 180	472	932	8 423	122
381	Herstellung von Bauelementen und Serienholzbauteilen	236	1 222	222	554	3 573	60
382	" " Möbeln und ähnlichen Tischlereierzeugnissen	102	1 394	115	192	3 005	58
383	" " Polstermöbeln	32	85	46	46	239	4
384	Bettfedernherstellung und Herstellung von Verpackungsmitteln	27	104	14	50	583	-
385	Drehalagen, Holzschleiferei und Herstellung von sonstigen Holzwaren	41	302	41	76	711	-
386	Herstellung von Korb-, Flecht- und Bastwaren	31	44	28	62	239	-
387	" " Erzeugnissen aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen und Kork	9 <sup>2)</sup>	15	-	16 <sup>2)</sup>	61	-
388	Holzveredlung	2)			2)		
389	Tischlerei mit Glaseri						
39	Papierherstellung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	147 <sup>2)</sup>	1 179	92	269 <sup>2)</sup>	4 976	68
391	Papierherstellung	2)			2)		
393	Papierveredlung						
395	Papierverarbeitung	44	336	44	50	1 259	43
397	Druckereigewerbe	92	611	15	151	2 328	25
41	Lederherstellung und -verarbeitung	385	2 040	212	627	7 660	164
411	Lederherstellung	61	892	10	141	3 004	20
413	Herstellung von Lederwaren	75	411	61	170	2 275	5
415	" " Lederhandschuhen	6	6	3	13	86	-
417	" " Schuhen, Schuhreparaturwerkstätten und Maßschuhmacherei	230	710	135	287	2 198	133
419	Unternehmen mit Produktionsanforderungen der Gruppe	13	20	3	13	96	-
42	Textilgewerbe	535	7 451	1 264	915	18 425	1 054
420	Spinnerei mit Weberei (Kombination 423 mit 424)	32 <sup>2)</sup>	1 225	750	25	872	393
421	Chemiefaserherstellung				6	70	67
422	Erzeugung und Aufbereitung von Spinnstoffen	12	104	-	11	65	12
423	Spinnerei und Garnbearbeitung	41	721	156	53	3 104	196
424	Weberei	179	2 267	200	377	9 124	104
425	Wirkerei und Strickerei	168	2 255	138	299	3 357	261
426	Sonstiges Textilgewerbe	79	627	16	101	1 390	17
427	Textilveredlung (Ausrüstung)	20 <sup>2)</sup>	144	4	40	430	1
428	Textilhilfsgewerbe				3	5	-
43	Bekleidungsgewerbe	654	1 679	299	699	8 205	72
431	Herstellung von Oberbekleidung	488	997	206	412	5 554	59
432	" " " Wäsche	39	330	33	85	710	-
433	" " " Hüten und Mützen	48	89	3	73	475	7
434	" " " Bekleidungszubehör	21	86	5	45	553	-
435	Bettfedernherstellung und Matratzenherstellung	9	26	-	28	266	6
436	Rauchwarenherstellung und Kutscherei	17	134	17	42	606	-
437	Hilfsgewerbe der Kleider- und Wäscheherstellung	33	16	15	14	42	-
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuckwaren u.a.,						
441	Bearbeitung von Edelmetallen	59	579	387	97	901	14
442	Herstellung von Großmusikinstrumenten	5	11	-	3	18	-
443	" " " sonstigen Musikinstrumenten	3	31	-	6	24	-
444	" " " Spielwaren, Puppen und Christbaumschmuck	21	370	371	30	561	3
445	" " " Turn- und Sportgeräten und Faltbooten	4	50	-	6	69	-
446	" " " Schmuckwaren und schmuckähnlichen Erzeugnissen	21	108	16	35	183	7
449	Bearbeitung von Edelmetallen	-	-	-	11	16	1
45	Herstellung von Einzelhandel mit Schmuckwaren mit Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren u.a.	4	9	-	6	10	3
450	Mühlengewerbe, Mahl- und Futtermittelherstellung, Backerei- und Süßwarengewerbe	561 <sup>2)</sup>	2 602	707	1 207 <sup>2)</sup>	10 902	133
451	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Getreidemühlen)	148	540	13	520	4 918	31
452	Nahrungsmittel- und Zusatzstoffgewerbe	21 <sup>2)</sup>	193	9	45	1 391	-
453	Stärkeherstellung				2)	-	-
454	Kartoffeltrocknung	-	-	-	-	-	-
455	Futtermittelherstellung	6	53	-	9	140	2
456	Backerei und Brotfabrikation	315	1 236	599	484	2 312	96
457	Herstellung von Dauerbackwaren, Konfektion und Mischsirup	23	121	13	45	296	-
458	Süßwarengewerbe	42	182	73	95	1 825	4
46	Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverarbeitung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie	302	1 602	442	512	7 010	87
461	Fleischerei und Fleischwarenherstellung	205	1 051	442	382 <sup>2)</sup>	3 089	81
463	Fischverarbeitung	30	104	-			
464	Milchverarbeitung	46 <sup>2)</sup>	230	-	60	1 223	-
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	2)			37 <sup>2)</sup>	2 175	2
466	Zuckerindustrie						

1) Auf der Grundlage der Arbeits- und Lohnsystematik. - 2) Wegen Abgrenzung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## 24. Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle nach wirtschaftlicher Gliederung

Gewerbe- kennziffer <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb			Steuerpflichtige mit Verlusten aus Gewerbebetrieb		
		Steuer- pflichtige	Betrag	Gesamtbeitrag der Sonderver- günstigten	Steuer- pflichtige	Betrag	Gesamtbeitrag der Sonderver- günstigten
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
47	Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u.ä., Eisgewinnung, Kühlhäuser	88	4 329	2 770	109	2 501	28
471	Obst- und Gemüseverarbeitung	58	621	15	57	1 768	2
472	Kaffeeverarbeitung, Kaffeeersatz	12)	3 373	2 753	242)	158	-
473	Teeverarbeitung, teehähnliche Erzeugnisse	172)	294	2	212)	147	-
474	Herstellung von Essig, Senf, Essenzen, Aromen, Gewürzen u.ä.	172)					
476	Eisgewinnung	2)					
477	Kühlhäuser						
48	Getränkeherstellung	122	963	41	233	1 914	14
481	Brauerei und Malzerei	39	590	-	44	517	6
484	Spiritusgewinnung (einschl. Hefenherstellung)	54	246	22	129	1 015	28
485	Herstellung von vorabzulebenden Weinen	5	21	-	9	72	-
487	" Mineralbrunnen, Mineralwasser und Limonaden	24	96	19	51	310	-
49	Tabakwarenherstellung	70	528	9	116	2 607	11
191	Zigarrenfabrikation	56	298	9	112	1 286	11
495	Zigaretten-, Rauch-, Kau- und Schnupftabakfabrikation	12	230	-	24	1 321	-
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	976	9 441	3 011	1 839	25 580	1 455
51	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	485	7 321	2 115	1 103	21 473	1 192
510	Allgemeiner Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	103	2 002	279	208	5 787	301
511	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros (nicht amtlich)	20	654	142	55	1 377	118
513	Hoch- und Ingenieurbau	285	3 302	1 172	659	12 435	541
514	Tief- und Ingenieurbau	362)	721	52	113	1 247	209
515	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2)			1	34	-
516	Isolierbau				1	38	-
518	Abbruchunternehmen	6	40	3	15	129	1
519	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	27	593	464	402)	427	21
55	Zimmerei und Dachdeckerei	103	451	254			
551	Zimmerei und Ingenieurbau	56	214	112	123	710	48
555	Dachdeckerei	4	93	51	472)	293	14
559	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	23	143	91			
56	Bauminstallation	167	808	243	273	1 527	69
561	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	98	523	127	148	773	74
565	Elektroinstallation	53	198	47	88	530	10
569	Elektroinstallation mit Pachteinzelhandel	16	88	69	37	224	5
57	Ausbaugewerbe	217	838	389	267	1 382	133
570	Unternehmen mit Kombinationen innerhalb der Gruppe	5	6	-	-	-	-
571	Glaserei	17	45	9	32	151	-
572	Malerei, Lackiererei und Tapetenkleberei	140	514	308	159	753	101
573	Stukkatur-, Gips- und Verputzgewerbe	2	107	22	34	206	12
575	Fußboden- und Wandplattenlegererei	20	126	14	29	219	73
577	Ofen- und Herdsetzerei (einschl. Schornsteinschlußbau)	13	49	36	132)	54	-
59	Bauhilfsgewerbe	42)	23	10	-	-	-
591	Schornsteinfegergewerbe	21			-	-	-
597	Gerüstbauunternehmen						
61, 62, 63 ohne 637, 638	Großhandel	1 822	15 802	2 135	3 931	49 657	856
61	Ein- und Ausfuhrhandel	149	3 710	406	276	8 775	157
610	Unternehmen mit Kombinationen innerhalb der Gruppe	41	946	345	66	3 471	-
611	Einfuhrhandel	65	1 582	10	122	4 178	7
614	Ausfuhrhandel	19	107	10	45	585	140
617	Ein- und Ausfuhrhandel	24	1 075	41	43	541	10
62/63 ohne 637/638	Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	1 673	12 092	1 729	3 655	40 882	699
620	Allgemeiner Binnengroßhandel (Kombinationen der Klassen 6220 bis 6367)	29	162	-	66	969	2
622	Binnengroßhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	62	168	13	117	828	-
623	" " Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln	109	409	10	196	1 928	11
624	" " Nahrungs- und Genussmitteln	492	3 889	293	1 041	9 220	240
625	" " Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft	40	361	15	74	1 672	36
626	" " Rohstoffen und Halbwaren der Kohle- und Mineralölwirtschaft	33	217	41	79	1 097	-
627	" " Rohstoffen und Halbwaren der Bau-, Holz- und Papierwirtschaft	171	1 779	91	377	4 112	59
628	" " Rohstoffen und Halbwaren der Textil- und Lederwirtschaft	49	248	2	99	1 067	6
631	" " sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	91	526	21	159	3 525	10
632	" " Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überwiegend Produktionsmittel)	98	511	27	234	2 426	119
633	" " sonstigen Fertigwaren (überwiegend Produktionsmittel)	44	204	18	97	903	9
634	" " Fertigwaren der metallverarbeitenden Industrie (überwiegend Verbrauchsgüter)	154	1 311	909	366	4 210	72
635	" " Rauchwaren, Textilien und Bekleidungs- gegenständen	183	1 151	50	443	6 012	120
636	" " sonstigen Fertigwaren (überwiegend Verbrauchsgüter)	119	633	239	317	2 232	16
64	Einzelhandel	2 687	8 071	2 822	4 551	26 029	728
641	Einzelhandel mit Waren aller Art	85	208	60	175	863	22
642	" " Nahrungs- und Genussmitteln und verwandten Waren	896	2 123	1 153	1 157	4 578	203
643	" " Bekleidung, Wasche, Schuhen, Sportar- tikeln u.ä.	826	2 706	433	1 476	10 046	191
644	" " Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	304	1 161	284	635	3 977	224
645	" " Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreib- waren, Galanterie- und Lederwaren u.ä.	150	515	325	275	1 278	16
646	" " Gegenständen der Körper- und Gesundheits- pflege, chemischen und optischen Erzeug- nissen	156	573	247	278	1 094	25
647	" " Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	86	293	71	251	1 967	36
648	Sonstiger Pachteinzelhandel	175	493	246	354	2 226	11

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstätten-systematik. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

# 24. Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten und der Null-Fälle nach wirtschaftlicher Gliederung

Gewerbe- <sup>(1)</sup> kennziffer	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb			Steuerpflichtige mit Verlusten aus Gewerbebetrieb		
		Steuer- pflichtige	Betrag	Gesamtbetrag der Sonderver- günstigungen	Steuer- pflichtige	Betrag	Gesamtbetrag der Sonderver- günstigungen
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
637,638, 67-69,7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 683	15 409	3 390	5 876	59 851	6 778
637,638, 67-69	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	834	3 422	753	1 447	12 938	263
637,638	Verlagswesen	52	347	5	106	1 550	-
637	Zeitungsv Verlag und -spedition	13	59	-	19	422	-
638	Sonstiges Verlagswesen	39	288	5	87	1 128	-
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	761	2 935	728	1 298	8 263	263
671	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für technische Geschäftsweige	122	568	104	210	1 393	25
672	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für Ver- brauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genussmittel)	198	604	109	321	1 433	16
673	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für Nahrungs- und Genussmittel, sonstige Waren; Versandhandelsvertretung	257	813	248	401	2 083	36
674	Vermittlergewerbe	90 <sup>2)</sup>	693	220	128	2 198	139
675	Auskunfts- und Inkassogewerbe	9	-	-	9	82	-
676	Wirtschaftswerbung	21	47	7	50	310	2
677	Verleihgewerbe	65 <sup>2)</sup>	192	32	179	756	45
678	Sonstiges Hilfgewerbe des Handels	-	-	-	-	-	-
68	Geld-, Bank- und Borsenwesen (ohne Postascheckdienst und Postasmarken)	2)	-	-	38	2 776	-
683	Private Kreditinstitute	6 <sup>2)</sup>	107	7	19 <sup>2)</sup>	2 578	-
688	Sonstige Zweige des Geld- und Bankwesens	-	-	-	2)	-	-
681,687, 684-686	Übriges Geld-, Bank- und Borsenwesen	-	-	-	2)	-	-
685	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	2)	-	-	5 <sup>2)</sup>	340	-
691	Feuer-, Einbruch-, Maschinen-, Glasversicherung u.ä.	-	-	-	-	-	-
693	Transport- und Einheitsversicherung	-	-	-	-	-	-
695	Lebensversicherung, Sterbe- und Pensionskassen	-	-	-	-	-	-
698	Sonstige Versicherungszweige	-	-	-	3	297	-
7	Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	1 241	4 953	1 385	2 576	18 692	368
71	Wohnungs- und Grundstücksbesitz; Verwaltungsverwaltung	21 <sup>2)</sup>	168	34	44	1 604	47
711	Wohnungs- und Grundstücksbesitz	2)	-	-	4	35	-
715	Vermögensverwaltung	16	138	34	19	1 231	10
716	Nichtgewerbliche Verwaltung eigenen Vermögens	806	3 228	1 051	1 895	12 397	144
72	Gaststättenwesen	221	847	40	543	4 749	16
721	Beherbergungs- und Verpflegungsgewerbe	565	2 316	994	1 318	7 460	127
725	Schankgewerbe	20	65	18	34	188	1
729	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	-	-	-	-	-	-
73	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	87	827	15	210 <sup>2)</sup>	3 095	125
731	Kunst und Schrifttum	3	1	-	9	30	-
731	Theater und Varietés	1	-	-	-	-	-
734	Filmwesen	50	786	1	153 <sup>2)</sup>	2 686	86
735	Rundfunkwesen	-	-	-	-	-	-
736	Schaustellungsgewerbe	31	39	14	40	329	39
74	Sportpflege-, Bade- und Schwimmanstalten	5 <sup>2)</sup>	9	-	26	315	-
741	Sportpflege (ohne Sportanster)	2)	-	-	12	158	-
745	Bade- und Schwimmanstalten	12	15	1	14	157	-
75	Korrespondenz-, Nachrichten-, Schreibbüros u.ä.	12 <sup>2)</sup>	15	1	8	23	-
751	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	2)	-	-	3	11	-
755	Schreib- und Übersetzungsbüros	-	-	-	5	12	-
76	Fotografisches Gewerbe	30	48	-	48	231	-
761	Fotografische Ateliers und fototechnische Anstalten	23	44	-	45	223	-
765	Presse- und Wanderfotografie	7	4	-	3	8	-
767	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	126	272	150	120	235	20
771	Friseurgewerbe	121	268	150	98	185	20
775	Schönheitsalons	5	4	-	22	50	-
78	Übrige Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	154	366	134	225	792	32
781	Wascherei, Perleteri und chemische Reinigung	115	314	109	215 <sup>2)</sup>	773	32
783	Zimmer-, Fenster-, Möbel-, Teppichreinigung u.ä.	8	18	7	-	-	-
784	Bewachungsgewerbe	3	1	-	-	-	-
785	Bestattungsinstitute	8	44	14	-	-	-
786	Dienstmann- und Tragergewerbe	4	1	-	5	12	-
787	Aufbewahrungsgewerbe	16	9	4	-	-	-
8	Verkehrswirtschaft	572	6 942	1 240	1 737	27 397	6 127
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	-	-	-	3 <sup>2)</sup>	43	-
831	Nichtbundesbahneigene Eisenbahnen	-	-	-	2)	-	-
835	Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
84	Straßenverkehr	353	1 444	285	1 444	8 607	431
841	Personen-Kraftwagenverkehr	67	209	19	327	1 773	68
844	Güter-Kraftwagenverkehr	266	1 221	256	985	6 663	316
847	Fuhrwerke	20	13	10	32	170	47
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	144	4 918	788	236	17 144	5 529
852	Seeschifffahrt	70 <sup>2)</sup>	4 031	591	85	13 954	4 225
853	Sachverständigen- und Lotsenwesen der Seeschifffahrt	4	18	-	-	-	-
854	Seehafen-, Leuchtfeuer- und Tauchereiunternehmen	-	-	-	-	-	-
855	Binnenschifffahrt	68	842	197	140 <sup>2)</sup>	1 897	1 139
856	Sachverständigen- und Lotsenwesen der Binnenschifffahrt	-	-	-	-	-	-
857	Binnenwasserstraßen- und -hafenunternehmen	2)	-	-	-	-	-
87	Verkehrsmittel- und -hilfsgewerbe	75	580	167	154	1 603	167
871	Spedition und Lagerei	51	510	130	106	971	167
873	Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugüber- wachung	6	21	-	10	56	-
874	Gaststätten	12	15	33	22	489	-
876	Reise- und Auswanderungsbüros	6	27	4	16	89	-
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	36	92	12	116	824	20
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	6	15	8	15	104	2
941	Rechtsberatung	-	-	-	3	46	2
945	Wirtschaftsberatung	6	15	8	12	58	-
96	Erziehung, Wissenschaft und Kultur	42 <sup>2)</sup>	4	-	12	83	3
961	Erziehung und Schulung	2)	-	-	8	60	-
965	Wissenschaft und Kultur	-	-	-	-	-	-
97	Pflege- und Wohlfahrtspflege	6	30	-	13	54	3
99	Gesundheitswesen und Hygiene	20	43	4	76	583	15
991	Anstalten und Einrichtungen der Gesundheitspflege	7 <sup>2)</sup>	30	-	43	393	-
992	Freie Berufe der Gesundheitspflege	2)	-	-	5 <sup>2)</sup>	106	-
993	Veterinärwesen	-	-	-	-	-	-
994	Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	6	3	-	14	23	9
995	Straßenreinigung, Kanalisation, Müllabfuhr	5	8	4	8 <sup>2)</sup>	39	6
997	Abdeckereien	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Auf der Grundlage der Arbeitstatistiksystematik. - <sup>2)</sup> Wegen Mängel des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.



# 25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM Gliederung		Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Schleswig-													
unter 1 500	1 630	2 305	6 653	8 616	473	621	1 371	2 470	457	241	3 393	2 854	
1 500 bis " 3 000	10 520	25 429	17 572	42 482	1 073	2 264	4 891	12 968	1 183	675	10 515	12 954	
3 000 " " 5 000	12 716	46 932	19 989	78 203	1 365	4 589	8 135	31 895	2 714	1 065	9 998	13 331	
5 000 " " 8 000	6 457	36 501	15 447	96 877	1 672	8 937	6 460	37 154	3 806	1 601	7 471	10 746	
8 000 " " 12 000	2 392	21 506	7 462	74 981	1 656	14 668	3 188	27 401	3 274	1 526	3 860	6 845	
12 000 " " 16 000	731	9 225	2 752	40 216	1 011	12 206	1 079	17 760	1 749	1 064	1 539	3 119	
16 000 " " 25 000	459	6 130	2 250	47 354	1 001	17 657	779	12 142	1 815	1 467	1 304	2 811	
25 000 " " 50 000	208	5 528	1 503	54 766	480	12 859	573	14 208	1 318	1 862	916	2 687	
50 000 " " 100 000	44	1 815	470	34 147	86	2 916	159	6 562	390	1 465	271	919	
100 000 und mehr	25	2 016	157	34 863	35	2 988	45	2 176	128	1 012	94	632	
Insgesamt	35 182	159 387	74 255	512 527	8 852	78 705	26 690	159 736	16 834	11 998	39 363	56 899	
davon:													
Steuerbelastete	22 863	127 349	57 953	477 814	7 875	76 607	22 026	146 353	15 940	11 544	32 670	51 435	
Steuerbefreite	12 319	32 038	16 302	34 713	977	2 098	4 664	13 383	894	454	6 693	5 464	
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:													
Land- u. Forstwirtschaft	29 463	151 707	1 964	2 881	101	121	565	845	2 707	797	3 144	2 818	
Gewerbebetrieb	3 315	4 932	66 775	500 067	485	1 064	3 158	7 566	7 158	3 358	18 727	11 620	
Selbständiger Arbeit	65	171	252	767	6 232	7 110	506	2 531	1 944	863	1 337	1 176	
Nichtselbständiger Arbeit	754	1 140	3 685	6 559	1 747	4 093	21 255	146 573	2 493	2 241	4 434	4 859	
Kapitalvermögen	23	86	77	213	37	70	107	513	592	3 716	232	382	
Vermietung u. Verpachtung	694	1 261	1 137	1 749	136	144	623	1 179	1 427	749	10 208	15 238	
Sonstigen Einkünften	87	90	366	270	114	99	476	528	513	278	1 281	800	
darunter:													
Vertriebene	1 332	5 325	13 192	76 927	2 468	24 912	6 865	41 741	1 801	1 011	2 015	1 596	
Sowjetzonenfluchtlinge	95	519	923	7 327	276	2 456	568	4 300	225	272	197	294	
Hann.													
unter 1 500	158	196	5 854	7 530	663	852	1 261	1 735	495	301	1 967	1 426	
1 500 bis " 3 000	746	1 615	13 400	33 312	1 392	3 086	3 816	9 173	1 026	780	5 633	5 456	
3 000 " " 5 000	1 310	4 581	16 631	66 630	1 803	6 268	7 376	29 806	2 359	1 528	7 581	7 514	
5 000 " " 8 000	1 097	6 178	14 643	90 709	2 265	11 779	7 135	40 897	3 447	2 209	6 587	8 967	
8 000 " " 12 000	431	3 520	8 569	82 925	2 295	16 025	4 247	37 105	3 344	2 303	4 472	7 323	
12 000 " " 16 000	103	966	4 011	56 144	1 457	12 898	2 087	25 682	2 101	1 901	2 725	4 420	
16 000 " " 25 000	68	793	3 887	79 815	1 419	20 074	1 746	30 118	2 543	2 981	2 405	4 830	
25 000 " " 50 000	50	479	3 148	113 484	931	22 315	1 602	47 224	2 699	4 652	2 181	4 748	
50 000 " " 100 000	25	351	1 217	88 433	277	11 190	421	20 517	1 058	3 786	893	3 127	
100 000 und mehr	27	976	545	115 082	91	3 261	154	11 895	466	5 887	418	3 758	
Insgesamt	4 015	19 699	71 905	734 064	12 593	107 748	29 845	254 147	19 538	26 354	34 240	51 569	
davon:													
Steuerbelastete	3 546	18 716	60 509	711 197	11 535	105 538	26 486	246 538	18 723	25 859	30 321	48 907	
Steuerbefreite	469	983	11 396	22 867	1 058	2 210	3 359	7 609	815	495	3 919	2 662	
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:													
Land- u. Forstwirtschaft	3 150	18 282	263	435	29	22	114	149	705	216	662	484	
Gewerbebetrieb	353	780	64 669	717 536	716	2 544	2 521	10 521	9 645	7 370	14 518	13 212	
Selbständiger Arbeit	15	9	221	1 317	8 040	95 319	1 784	3 561	1 992	1 521	1 926	1 596	
Nichtselbständiger Arbeit	360	465	5 010	10 473	3 437	9 165	24 896	236 343	4 635	5 124	10 289	6 683	
Kapitalvermögen	12	3	181	1 105	67	236	162	1 261	1 292	10 482	4 431	784	
Vermietung u. Verpachtung	114	152	1 168	2 828	188	331	504	1 368	1 982	1 316	5 496	28 212	
Sonstigen Einkünften	11	8	393	350	116	131	861	944	429	323	906	598	
darunter:													
Vertriebene	100	362	3 128	27 688	866	7 431	1 759	15 138	652	730	985	695	
Sowjetzonenfluchtlinge	11	80	655	5 433	167	1 360	350	3 011	130	159	208	173	
Nieder													
unter 1 500	3 461	4 672	14 079	19 206	1 003	1 362	3 701	7 914	1 333	501	7 529	6 511	
1 500 bis " 3 000	34 244	80 721	45 665	107 684	2 798	5 772	13 006	35 985	3 939	1 598	24 845	27 911	
3 000 " " 5 000	38 920	135 116	54 196	204 693	3 593	11 827	20 765	80 601	8 275	3 240	27 300	31 919	
5 000 " " 8 000	16 468	76 695	42 643	265 452	4 319	23 065	16 831	94 734	10 927	4 404	22 114	29 490	
8 000 " " 12 000	6 986	53 973	21 550	214 596	4 234	34 219	8 658	72 256	9 421	4 273	12 268	20 068	
12 000 " " 16 000	2 825	32 792	8 540	123 250	2 711	31 101	3 234	36 606	5 516	3 101	5 189	10 018	
16 000 " " 25 000	2 018	33 738	7 251	151 566	2 869	51 103	2 424	36 885	5 849	4 380	4 334	10 012	
25 000 " " 50 000	875	23 052	4 789	173 255	1 555	43 226	1 861	46 990	4 380	5 803	2 807	8 853	
50 000 " " 100 000	178	8 041	1 516	107 653	324	12 710	511	20 623	1 298	3 898	823	4 144	
100 000 und mehr	42	4 279	557	109 767	79	4 259	147	7 830	438	2 883	305	1 729	
Insgesamt	106 017	453 079	200 786	1 477 122	23 485	218 644	71 138	440 424	51 376	34 081	107 514	150 655	
davon:													
Steuerbelastete	65 492	350 272	160 777	1 391 098	21 129	213 525	59 243	405 702	48 247	32 963	90 315	137 157	
Steuerbefreite	40 525	102 807	40 009	86 024	2 356	5 119	11 895	34 722	3 129	1 118	17 199	13 498	
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:													
Land- u. Forstwirtschaft	86 734	424 450	8 959	11 866	480	550	1 614	1 873	8 787	3 037	13 358	13 395	
Gewerbebetrieb	14 362	20 162	177 369	1 438 843	1 440	2 922	9 192	20 820	22 150	8 259	51 330	32 155	
Selbständiger Arbeit	193	302	624	1 747	16 031	202 234	1 327	6 613	5 259	2 377	3 426	3 072	
Nichtselbständiger Arbeit	1 865	2 837	10 378	19 274	4 813	11 822	55 663	404 908	8 129	7 378	13 280	14 949	
Kapitalvermögen	72	193	146	566	106	479	280	1 394	1 394	10 306	574	763	
Vermietung u. Verpachtung	2 592	4 928	2 486	4 113	370	446	1 589	3 134	4 497	2 146	22 862	84 667	
Sonstigen Einkünften	199	207	824	713	245	191	1 473	1 682	1 160	578	2 684	1 654	
darunter:													
Vertriebene	2 363	10 529	25 880	165 320	5 141	51 059	12 924	80 188	4 137	2 198	3 889	4 112	
Sowjetzonenfluchtlinge	220	2 033	2 391	24 879	751	7 161	1 392	11 427	694	944	484	878	

in den Ländern nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Ausgeglichenere Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuer-schuld	Einkommensgruppe in DM in DM Gliederung
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM			
Holstein										
2 324	1 951	16 301	19 058	1 627	11 753	17 431	5 685	11 746	37	unter 1 500
4 854	6 145	50 608	102 917	3 161	36 437	99 756	16 458	83 298	1 255	1 500 bis " 3 000
3 206	4 030	58 123	180 047	3 420	39 305	176 627	23 390	153 237	6 655	" 3 000 " 5 000
1 840	2 411	43 153	194 227	2 896	26 541	191 331	24 981	166 350	16 017	" 5 000 " 8 000
801	1 271	22 633	147 198	2 041	12 955	145 157	19 737	125 420	19 861	" 8 000 " 12 000
269	577	9 140	79 209	1 191	4 888	78 018	10 788	67 230	14 406	" 12 000 " 16 000
218	452	7 826	90 013	1 272	3 879	88 741	12 600	76 141	20 251	" 16 000 " 25 000
115	325	5 115	92 235	1 264	2 338	90 971	13 285	77 686	25 907	" 25 000 " 50 000
36	163	1 456	47 986	510	600	47 476	7 093	40 383	16 795	" 50 000 " 100 000
12	49	496	43 736	390	183	43 346	6 656	36 690	19 990	100 000 und mehr
13 675	17 374	214 851	996 626	17 772	138 879	978 854	140 673	838 181	141 174	Insgesamt
										davon:
10 053	14 161	169 380	905 263	13 488	104 823	891 775	124 622	767 153	141 174	Steuerbelastete
3 622	3 213	45 471	91 363	4 284	34 056	87 079	16 051	71 028	-	Steuerbefreite
										Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:
626	445	39 089	159 614	289	29 983	159 325	20 524	138 801	13 007	Land- u. Forstwirtschaft
4 588	2 738	104 266	531 345	5 364	66 775	525 981	75 994	449 987	89 709	Gewerbebetrieb
379	365	10 716	78 983	2 147	6 232	76 836	11 793	65 043	13 759	Selbständiger Arbeit
2 140	2 635	36 708	168 100	9 133	21 255	158 967	22 635	136 332	19 808	Nichtselbständiger Arbeit
116	129	1 184	5 131	135	592	4 996	982	4 014	870	Kapitalvermögen
1 792	1 135	16 217	41 460	584	10 208	40 876	6 289	34 587	3 446	Vermietung u. Verpachtung
3 834	9 925	6 671	11 993	120	3 834	11 873	2 456	9 417	575	Sonstigen Einkünften
										darunter:
883	975	28 556	152 487	5 472	21 390	147 015	21 970	125 045	15 839	Vertriebene
83	123	2 387	15 291	352	1 635	14 939	2 518	12 421	2 003	Sowjetzonenfluchtlinge
burg										
2 168	1 642	12 566	13 682	1 148	8 453	12 534	4 523	8 011	36	unter 1 500
4 598	5 426	30 611	58 888	1 974	20 446	56 914	10 341	46 576	1 015	1 500 bis " 3 000
3 645	4 442	40 483	120 773	2 570	25 850	118 203	15 840	102 365	5 850	" 3 000 " 5 000
2 299	3 201	37 473	163 940	2 261	22 532	161 679	19 396	142 283	15 046	" 5 000 " 8 000
1 047	1 730	24 405	150 951	2 058	13 461	148 893	17 926	130 969	21 782	" 8 000 " 12 000
411	718	12 495	102 729	1 379	6 468	101 350	12 189	89 161	19 597	" 12 000 " 16 000
362	821	12 430	139 432	2 301	6 038	137 131	17 195	119 939	32 595	" 16 000 " 25 000
246	700	10 857	195 613	2 103	4 860	190 810	25 510	165 300	36 169	" 25 000 " 50 000
69	301	3 960	127 705	1 509	1 574	126 196	19 329	106 867	44 882	" 50 000 " 100 000
38	1 325	1 739	142 174	1 185	6 626	140 980	25 536	115 452	60 634	100 000 und mehr
14 883	20 306	187 019	1 213 887	19 088	110 302	1 194 729	167 707	1 027 022	264 606	Insgesamt
										davon:
11 031	16 868	162 151	1 173 625	16 474	93 961	1 157 151	158 512	998 655	263 606	Steuerbelastete
3 852	3 438	24 868	40 262	2 614	16 347	37 646	9 275	28 373	-	Steuerbefreite
										Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:
111	74	5 034	19 662	53	3 150	19 609	2 124	17 485	2 231	Land- u. Forstwirtschaft
4 817	3 178	97 251	755 161	7 915	64 659	747 246	104 712	642 540	180 777	Gewerbebetrieb
525	565	13 503	103 890	2 314	8 040	101 576	14 137	87 439	20 872	Selbständiger Arbeit
5 045	6 050	53 530	274 303	7 603	24 896	266 700	36 237	230 467	49 903	Nichtselbständiger Arbeit
184	202	2 019	14 073	520	982	13 553	3 182	10 371	2 532	Kapitalvermögen
1 126	797	9 888	35 004	588	5 496	34 416	5 181	29 239	5 492	Vermietung u. Verpachtung
3 075	9 440	5 794	11 794	95	3 075	11 699	2 214	9 487	1 399	Sonstigen Einkünften
										darunter:
333	434	7 823	52 478	1 242	4 988	51 236	7 874	43 362	8 685	Vertriebene
76	103	1 597	10 319	146	1 032	10 173	1 460	8 713	1 653	Sowjetzonenfluchtlinge
sachsen										
5 962	4 083	37 068	44 249	5 209	25 512	39 040	12 467	26 573	110	unter 1 500
12 103	12 233	136 600	271 904	10 173	95 737	261 731	41 043	220 688	3 030	1 500 bis " 3 000
8 261	8 611	161 310	476 007	9 584	104 689	466 423	59 295	407 128	16 943	" 3 000 " 5 000
4 992	5 581	118 294	499 421	7 593	68 628	491 828	62 458	429 370	41 561	" 5 000 " 8 000
2 248	3 057	65 365	402 442	5 136	35 698	397 306	51 277	346 029	55 795	" 8 000 " 12 000
860	1 443	28 875	238 311	3 269	14 888	235 042	30 464	204 578	44 287	" 12 000 " 16 000
540	1 159	25 385	288 823	4 007	12 560	284 816	38 014	246 802	66 519	" 16 000 " 25 000
367	974	16 634	302 153	4 468	7 689	297 685	39 763	257 922	86 793	" 25 000 " 50 000
87	449	4 737	157 518	2 269	2 004	155 249	21 188	134 061	56 144	" 50 000 " 100 000
32	332	1 600	131 079	1 668	628	129 411	19 831	109 580	60 849	100 000 und mehr
35 552	37 902	595 868	2 811 907	53 376	368 033	2 758 531	375 800	2 382 731	432 031	Insgesamt
										davon:
25 481	30 639	470 684	2 561 356	40 740	278 761	2 520 616	335 881	2 184 735	432 031	Steuerbelastete
10 071	7 263	125 184	250 551	12 636	89 272	237 915	39 919	197 996	-	Steuerbefreite
										Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:
2 105	1 033	122 037	456 204	1 047	86 734	455 157	50 270	404 887	41 299	Land- u. Forstwirtschaft
13 461	5 792	289 304	1 528 953	15 517	177 369	1 513 436	208 202	1 305 234	276 046	Gewerbebetrieb
1 029	7 794	27 889	217 139	6 974	15 031	210 165	31 351	178 814	39 887	Selbständiger Arbeit
5 843	6 321	99 971	467 489	28 092	55 665	439 597	63 178	376 219	60 346	Nichtselbständiger Arbeit
323	301	2 895	14 002	407	1 394	13 595	2 315	11 280	2 998	Kapitalvermögen
4 811	2 479	39 207	101 913	1 108	22 862	100 805	15 122	85 683	10 010	Vermietung u. Verpachtung
7 980	21 182	14 565	26 207	231	7 960	25 976	5 362	20 614	1 445	Sonstigen Einkünften
										darunter:
2 145	1 981	56 479	315 387	10 752	40 932	304 635	45 661	258 974	36 566	Vertriebene
250	303	6 182	47 625	921	4 137	46 704	7 539	39 165	9 063	Sowjetzonenfluchtlinge

# 25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM Gliederung	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbstständige Arbeit		Nichtselbstständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Bre												
unter 1 500	87	104	2 268	2 773	210	273	718	1 266	202	112	1 504	1 230
1 500 bis " 3 000	288	638	4 237	10 547	403	871	2 266	5 995	422	264	2 673	3 271
3 000 " " 5 000	346	1 195	5 810	22 835	448	1 499	3 997	16 502	939	519	3 050	3 843
5 000 " " 8 000	222	1 075	5 364	33 150	661	3 018	3 546	19 510	1 361	671	2 889	3 721
8 000 " " 12 000	58	383	3 050	30 005	643	4 438	1 535	13 151	1 223	821	1 632	2 430
12 000 " " 16 000	21	160	1 368	19 740	379	3 872	613	7 795	795	542	1 759	1 279
16 000 " " 25 000	22	218	1 568	28 685	395	6 958	457	7 383	983	1 041	1 754	1 327
25 000 " " 50 000	16	103	1 052	39 321	314	8 418	459	13 238	982	1 408	628	1 179
50 000 " " 100 000	4	8	415	30 552	101	3 661	141	6 195	407	998	286	787
100 000 und mehr	7	170	182	50 212	44	1 701	43	2 572	182	1 255	115	298
Insgesamt	1 071	3 994	25 094	267 820	3 598	34 709	13 575	93 097	7 499	7 630	14 290	19 365
davon:												
Steuerbelastete	695	3 124	20 814	259 378	3 238	34 029	11 503	87 488	7 144	7 420	11 927	17 276
Steuerbefreite	376	870	4 280	8 442	360	780	2 072	5 609	355	210	2 363	2 089
Steuerpflichtige mit Einkünften												
überwiegend aus:												
Land- u. Forstwirtschaft	849	3 692	66	79	3	3	11	10	92	29	277	225
Gewerbebetrieb	119	192	22 456	262 188	227	741	1 444	4 033	3 937	2 792	6 402	5 379
Selbstständiger Arbeit	2	89	439	1 445	2 301	31 445	235	1 195	807	491	593	674
Nichtselbstständiger Arbeit	50	2	1 840	4 112	917	2 206	11 587	86 686	1 657	1 066	3 173	1 093
Kapitalvermögen	4	2	54	188	25	157	53	316	316	2 373	170	233
Vermietung u. Verpachtung	41	48	426	710	73	116	260	451	541	308	2 955	9 298
Sonstigen Einkünften	1	1	163	104	52	41	385	393	149	131	720	463
darunter:												
Vertriebene	27	107	1 459	11 405	294	3 254	1 029	7 100	302	362	270	312
Sowjetzonenfluchtlinge	4	10	243	1 783	69	557	191	1 527	57	98	59	54
Nordrhein-												
unter 1 500	3 135	4 087	28 301	40 422	2 000	3 035	3 802	6 748	992	619	7 660	5 060
1 500 bis " 3 000	27 269	63 543	87 421	218 716	5 713	13 514	30 743	94 284	4 504	3 116	42 134	46 239
3 000 " " 5 000	30 877	103 232	118 700	471 444	7 986	29 194	67 152	274 066	9 776	5 374	50 874	57 683
5 000 " " 8 000	14 431	62 633	107 245	666 398	10 313	55 209	49 280	284 052	14 554	9 070	48 729	60 806
8 000 " " 12 000	6 167	45 768	59 443	587 455	9 682	76 497	24 769	211 908	14 899	10 316	30 187	44 595
12 000 " " 16 000	2 181	22 166	25 498	366 585	6 359	71 094	9 975	118 423	10 002	8 758	15 756	33 611
16 000 " " 25 000	1 409	18 768	23 661	493 553	7 321	121 862	8 929	150 422	12 810	15 418	13 107	27 063
25 000 " " 50 000	748	14 817	16 974	621 812	5 686	120 645	7 972	225 695	12 562	24 394	9 550	24 445
50 000 " " 100 000	219	6 191	6 413	469 995	1 289	47 832	2 375	103 200	5 069	21 477	3 381	11 951
100 000 und mehr	129	9 559	2 718	602 657	465	23 859	768	53 005	2 252	35 930	1 473	7 133
Insgesamt	86 665	350 364	476 374	4 539 037	56 814	562 741	205 765	1 521 753	87 420	134 472	222 851	318 586
davon:												
Steuerbelastete	54 657	270 575	412 047	4 391 814	52 754	552 263	183 973	1 445 847	84 714	132 823	200 093	300 943
Steuerbefreite	31 908	79 789	64 327	147 223	4 060	10 478	21 792	75 946	2 706	1 649	22 758	17 643
Steuerpflichtige mit Einkünften												
überwiegend aus:												
Land- u. Forstwirtschaft	67 248	318 137	6 873	9 636	298	927	965	1 614	3 899	2 009	12 193	10 938
Gewerbebetrieb	14 126	23 101	428 172	4 428 371	3 777	11 684	21 365	73 184	44 455	35 305	125 142	101 293
Selbstständiger Arbeit	256	493	1 808	6 799	37 874	502 624	3 852	25 410	9 125	7 994	7 605	8 641
Nichtselbstständiger Arbeit	3 111	4 797	31 439	74 139	13 364	43 611	172 135	1 399 889	20 438	31 030	37 938	53 227
Kapitalvermögen	127	641	548	5 161	342	2 353	1 001	9 378	3 508	53 669	1 443	2 914
Vermietung u. Verpachtung	1 477	2 929	5 753	10 971	762	1 491	2 659	6 884	4 782	3 518	32 943	137 727
Sonstigen Einkünften	220	266	1 781	1 960	397	451	3 788	5 434	1 215	947	5 587	3 846
darunter:												
Vertriebene	639	2 939	18 726	147 770	4 329	41 972	14 251	105 637	2 828	3 443	3 309	4 185
Sowjetzonenfluchtlinge	105	412	3 609	34 578	1 070	10 312	2 595	23 019	759	975	734	1 067
Bee												
unter 1 500	1 266	1 569	8 888	12 601	741	1 004	3 564	5 531	541	339	2 995	2 095
1 500 bis " 3 000	18 989	41 162	37 639	84 750	2 836	6 101	18 168	27 724	1 772	1 070	14 993	12 735
3 000 " " 5 000	21 426	61 623	47 534	175 456	3 745	12 579	35 989	84 680	4 244	1 977	19 386	16 409
5 000 " " 8 000	7 201	21 647	35 338	214 869	4 488	23 546	24 629	93 317	6 039	3 157	16 268	16 254
8 000 " " 12 000	1 993	8 414	16 674	164 397	3 916	29 980	11 894	67 652	5 638	3 840	8 737	11 130
12 000 " " 16 000	560	3 544	6 643	96 187	2 195	23 676	4 567	37 960	3 009	2 425	3 515	5 631
16 000 " " 25 000	437	3 634	5 988	124 785	2 370	39 253	4 284	46 529	3 942	4 245	3 584	6 534
25 000 " " 50 000	221	3 310	4 283	152 046	1 521	39 456	3 335	64 371	3 445	6 055	2 370	6 093
50 000 " " 100 000	93	4 100	1 514	105 776	323	13 498	822	28 042	1 223	5 080	750	3 226
100 000 und mehr	43	8 784	528	97 735	136	9 146	210	15 544	458	6 429	339	4 008
Insgesamt	52 229	157 787	165 029	1 228 602	22 271	198 289	107 462	471 350	30 311	34 611	72 737	84 115
davon:												
Steuerbelastete	33 098	114 098	139 798	1 177 089	20 527	194 392	95 206	447 987	29 140	33 955	64 519	78 827
Steuerbefreite	19 131	43 689	25 231	51 513	1 744	3 897	12 196	23 363	1 171	660	8 218	5 288
Steuerpflichtige mit Einkünften												
überwiegend aus:												
Land- u. Forstwirtschaft	34 650	136 215	6 067	7 481	236	448	1 536	2 050	1 212	983	4 782	2 242
Gewerbebetrieb	13 241	15 920	142 919	1 188 893	591	2 390	41 479	20 709	5 941	6 634	23 156	27 140
Selbstständiger Arbeit	179	230	332	1 436	14 802	178 760	1 387	6 389	3 723	2 386	2 734	2 200
Nichtselbstständiger Arbeit	3 568	4 638	15 980	25 765	5 998	15 270	57 136	435 284	16 051	10 297	30 897	12 857
Kapitalvermögen	36	194	131	731	125	454	529	2 156	1 125	11 988	455	855
Vermietung u. Verpachtung	445	497	1 171	3 854	305	635	2 175	2 511	1 574	1 910	9 121	37 813
Sonstigen Einkünften	110	93	427	442	214	283	3 220	2 251	685	417	1 592	1 008
darunter:												
Vertriebene	712	2 792	13 591	95 412	3 035	26 992	11 096	49 854	1 824	2 364	2 179	2 405
Sowjetzonenfluchtlinge	90	678	1 492	13 602	484	4 860	1 221	7 785	362	756	237	442

in den Ländern nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Ausgeglichene Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuerschuld	Einkommensgruppe in DM Gliederung	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl			1 000 DM			
men											
1 215	945	6 204	6 703	912	4 093	5 791	2 077	3 714	10	unter 1 500	
1 758	2 010	12 047	23 595	1 517	7 880	22 078	4 276	17 803	361	1 500 bis " 3 000	
1 224	1 477	15 814	47 870	1 664	10 085	46 207	6 328	39 879	2 113	3 000 " " 5 000	
792	1 087	14 655	62 172	1 272	8 496	60 900	7 515	53 386	5 433	5 000 " " 8 000	
357	568	8 478	51 796	919	4 614	50 877	6 168	44 712	6 365	8 000 " " 12 000	
135	355	4 073	33 235	563	2 062	32 672	4 280	28 392	7 189	12 000 " " 16 000	
128	296	4 107	45 910	679	1 981	45 231	6 070	39 162	10 730	16 000 " " 25 000	
74	293	3 525	63 960	840	1 568	63 120	9 411	53 709	18 324	25 000 " " 50 000	
26	180	1 380	42 379	276	527	42 103	6 556	35 547	15 022	50 000 " " 100 000	
5	27	578	56 235	239	203	55 996	7 460	48 537	29 908	100 000 und mehr	
5 714	7 240	70 841	433 855	8 880	41 509	424 975	60 141	364 841	95 457	Insgesamt	
davon:											Steuerbelastete
3 789	5 576	59 110	414 291	6 848	33 725	407 443	55 832	351 611	95 453	Steuerbefreite	
1 925	1 664	11 731	19 564	2 032	7 784	17 532	4 309	13 223	-		
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:											
26	14	1 324	4 052	6	649	4 046	395	3 651	349	Land- u. Forstwirtschaft	
1 557	967	36 142	276 292	3 045	22 456	273 247	37 797	235 450	70 919	Gewerbebetrieb	
150	155	4 782	34 401	889	2 301	33 512	5 055	28 457	7 374	Selbständiger Arbeit	
1 717	2 058	20 541	99 718	4 709	11 187	95 009	13 320	81 689	14 878	Nichtselbständiger Arbeit	
60	98	682	3 380	59	516	3 321	676	2 646	679	Kapitalvermögen	
769	452	5 055	11 383	114	2 955	11 269	1 848	9 421	947	Vermietung u. Verpachtung	
1 445	1 496	2 915	4 629	58	1 445	4 571	1 050	3 522	307	Sonstigen Einkünften	
darunter:											
122	166	3 503	22 706	718	2 447	21 988	3 480	18 508	3 431	Vertriebene	
24	35	643	4 064	145	431	3 919	638	3 281	612	Sowjetzonenfluchtlinge	
Westfalen											
4 788	2 511	50 678	62 484	8 174	36 166	54 310	18 182	36 128	734	unter 1 500	
28 103	40 651	225 887	480 063	31 728	159 790	448 335	78 164	270 171	7 444	1 500 bis " 3 000	
31 065	42 720	316 430	983 713	35 871	208 311	947 842	127 266	820 576	41 410	3 000 " " 5 000	
13 419	20 018	257 971	1 158 186	26 343	158 147	1 131 843	137 187	994 656	100 650	5 000 " " 8 000	
5 906	9 453	151 053	985 992	19 486	87 595	966 506	116 611	849 895	138 498	8 000 " " 12 000	
2 114	4 108	71 885	624 745	22 316	39 318	602 429	74 973	527 456	115 187	12 000 " " 16 000	
1 823	4 043	69 060	830 729	17 095	35 743	813 634	107 198	706 436	191 918	16 000 " " 25 000	
1 157	3 254	54 650	1 035 052	19 878	25 851	1 015 174	140 887	874 287	295 742	25 000 " " 50 000	
344	1 724	19 089	662 370	10 549	8 221	651 821	100 030	551 791	232 192	50 000 " " 100 000	
130	896	7 955	733 039	6 192	3 094	726 847	128 416	598 431	354 748	100 000 und mehr	
88 849	129 380	1 224 638	7 556 373	197 632	761 216	7 358 741	1 028 914	6 329 827	1 478 122	Insgesamt	
davon:											Steuerbelastete
74 025	113 675	1 062 263	7 207 940	167 746	646 626	7 040 194	968 946	6 071 348	1 478 122	Steuerbefreite	
14 824	15 705	162 375	348 433	29 886	114 590	318 547	60 068	258 479	-		
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:											
1 372	869	92 848	343 730	1 097	67 248	342 633	34 770	307 863	29 834	Land- u. Forstwirtschaft	
26 697	16 922	663 754	4 689 860	71 518	428 172	4 616 342	635 160	3 981 182	1 049 210	Gewerbebetrieb	
1 988	2 046	62 508	556 007	23 134	37 874	532 873	79 044	453 829	110 494	Selbständiger Arbeit	
33 171	45 035	311 596	1 651 728	93 431	172 135	1 558 297	226 471	1 331 826	245 962	Nichtselbständiger Arbeit	
469	772	7 438	74 888	3 260	3 508	71 628	16 088	55 540	20 876	Kapitalvermögen	
5 816	4 182	54 192	167 702	2 493	32 943	165 209	23 858	141 351	17 577	Vermietung u. Verpachtung	
19 336	59 554	32 322	72 458	699	19 336	71 759	13 523	58 236	4 174	Sonstigen Einkünften	
darunter:											
1 846	2 800	45 928	308 746	13 812	33 293	294 934	43 848	251 086	44 651	Vertriebene	
344	503	9 216	70 866	2 173	6 369	68 693	10 485	58 208	12 024	Sowjetzonenfluchtlinge	
men											
1 762	1 207	19 757	24 346	3 791	14 117	20 555	7 237	13 318	105	unter 1 500	
7 340	8 979	101 737	182 521	8 058	64 241	174 465	27 720	146 744	2 715	1 500 bis " 3 000	
6 423	7 762	138 747	360 486	6 158	78 584	352 328	46 763	305 568	14 743	3 000 " " 5 000	
3 843	5 023	97 806	377 813	6 641	52 077	371 172	46 172	325 001	32 927	5 000 " " 8 000	
1 795	2 937	50 647	288 350	4 866	25 652	283 484	35 879	247 607	41 578	8 000 " " 12 000	
654	1 397	21 143	170 820	2 659	10 690	168 161	21 702	146 464	32 362	12 000 " " 16 000	
574	1 352	20 979	226 310	4 245	9 853	222 065	29 122	192 943	52 462	16 000 " " 25 000	
418	1 181	15 593	272 512	3 964	7 008	268 548	34 728	233 820	69 232	25 000 " " 50 000	
100	593	4 825	160 315	2 061	2 046	158 234	20 324	137 910	57 628	50 000 " " 100 000	
51	1 144	1 765	141 810	1 353	648	140 457	19 719	120 738	69 482	100 000 und mehr	
22 960	30 525	472 999	2 205 283	45 796	264 916	2 159 487	289 366	1 870 133	373 434	Insgesamt	
davon:											Steuerbelastete
19 072	27 342	401 420	2 073 690	36 478	217 484	2 037 212	268 196	1 769 028	373 434	Steuerbefreite	
3 888	3 183	71 579	131 593	9 318	47 432	122 275	21 170	101 105	-		
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:											
760	342	49 243	149 761	873	34 650	148 888	15 208	133 680	10 063	Land- u. Forstwirtschaft	
4 162	4 529	231 489	1 266 215	15 526	142 919	1 250 689	163 701	1 086 991	235 378	Gewerbebetrieb	
873	920	24 030	192 321	5 670	14 802	186 651	27 363	159 288	37 024	Selbständiger Arbeit	
10 057	8 411	137 687	512 522	22 325	57 136	490 197	69 572	420 620	73 116	Nichtselbständiger Arbeit	
207	252	2 610	16 630	535	1 125	16 095	2 713	13 382	4 570	Kapitalvermögen	
1 738	1 244	16 529	48 513	757	9 121	47 156	7 389	40 369	6 996	Vermietung u. Verpachtung	
5 163	14 827	11 411	19 321	110	5 163	19 211	3 435	15 783	1 288	Sonstigen Einkünften	
darunter:											
948	1 336	33 385	181 155	5 239	21 135	175 916	27 904	148 012	24 595	Vertriebene	
196	317	4 082	28 440	691	2 348	27 749	4 243	23 506	5 439	Sowjetzonenfluchtlinge	

# 25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM Gliederung	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbstständige Arbeit		Nichtselbstständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Rheinland-												
unter 1 500	5 917	7 288	6 336	8 748	376	528	1 558	3 224	372	267	3 696	2 250
1 500 bis " 3 000	29 135	64 738	27 044	61 857	1 350	2 870	7 195	17 979	1 140	630	14 606	10 053
3 000 " " 5 000	26 278	83 278	33 220	121 984	1 786	5 777	13 368	47 791	2 319	1 016	17 218	10 693
5 000 " " 8 000	15 347	68 023	26 367	155 454	2 066	10 491	11 159	58 106	3 251	1 678	14 841	10 143
8 000 " " 12 000	4 351	29 938	12 593	120 577	1 865	15 128	4 541	35 555	2 788	1 657	7 404	6 842
12 000 " " 16 000	1 126	10 450	4 732	67 010	1 216	14 777	1 457	16 553	1 731	1 290	2 856	1 384
16 000 " " 25 000	607	7 252	3 879	60 240	1 245	23 644	1 088	16 097	1 985	2 201	2 344	3 525
25 000 " " 50 000	247	3 494	2 170	92 011	731	22 346	746	18 251	1 641	2 565	1 504	2 767
50 000 " " 100 000	49	1 341	801	57 902	153	6 873	233	8 065	521	2 894	455	1 648
100 000 und mehr	30	1 306	282	56 243	43	1 485	78	3 372	181	2 604	150	453
Insgesamt	87 287	277 110	117 824	822 022	10 831	103 846	41 443	225 795	15 970	16 902	65 203	51 858
davon:												
Steuerbelastete	53 001	210 677	99 978	785 064	9 948	101 918	35 685	210 567	15 292	16 372	56 550	47 125
Steuerbefreite	30 286	66 433	17 846	36 958	883	1 928	5 758	15 228	678	430	8 653	4 733
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:												
Land- u. Forstwirtschaft	64 208	250 143	7 385	9 669	267	271	2 509	3 572	2 093	769	8 786	3 557
Gewerbebetrieb	11 598	16 300	102 110	797 087	639	1 236	5 035	11 871	7 255	3 782	38 139	18 355
Selbstständiger Arbeit	197	308	295	797	7 464	97 323	544	2 534	1 669	1 167	1 905	1 480
Nichtselbstständiger Arbeit	6 419	9 585	6 791	12 505	2 229	4 591	31 581	204 041	3 229	4 016	8 673	7 241
Kapitalvermögen	25	161	77	332	45	223	161	1 303	612	6 110	287	449
Vermietung u. Verpachtung	646	509	923	1 377	112	135	479	1 022	867	562	6 257	20 207
Sonstigen Einkünften	194	154	243	255	75	65	1 054	1 492	246	176	1 156	569
darunter:												
Vertriebene	458	1 778	2 518	16 699	678	6 576	1 414	9 696	301	267	498	373
Sowjetzonenfluchtlinge	93	360	758	7 164	222	1 937	415	3 131	119	139	159	220
Baden-												
unter 1 500	7 428	9 684	19 564	26 049	1 714	2 170	8 938	20 965	1 115	545	7 250	3 953
1 500 bis " 3 000	60 360	146 774	56 772	130 241	4 311	8 827	29 572	80 758	4 012	2 351	30 512	25 688
3 000 " " 5 000	47 642	146 929	73 027	266 889	5 559	17 841	45 547	179 137	8 666	4 010	36 009	30 362
5 000 " " 8 000	14 622	49 521	59 032	356 520	6 541	32 871	32 456	185 401	12 536	5 888	31 480	30 970
8 000 " " 12 000	3 517	15 714	29 375	291 826	6 294	46 672	14 840	127 946	11 493	6 657	17 356	21 051
12 000 " " 16 000	1 081	5 938	12 465	180 995	3 569	38 102	5 524	65 591	6 825	5 060	7 269	10 543
16 000 " " 25 000	778	5 997	11 587	243 812	3 563	59 688	4 399	70 461	7 676	6 522	12 356	7 574
25 000 " " 50 000	433	4 881	8 666	318 776	2 049	52 219	3 318	84 162	6 721	12 386	4 690	10 831
50 000 " " 100 000	133	2 852	3 242	238 970	537	20 111	975	37 812	2 747	9 974	1 584	4 869
100 000 und mehr	92	24 105	1 537	345 279	198	6 271	397	21 919	1 258	13 712	788	4 311
Insgesamt	136 082	406 394	275 267	2 399 307	34 335	286 762	145 965	874 452	63 050	68 253	143 440	154 936
davon:												
Steuerbelastete	84 459	235 832	225 834	2 300 251	31 000	286 338	113 6	79 308	10 340	67 054	123 101	144 496
Steuerbefreite	71 623	170 562	49 433	99 056	3 331	6 294	27 703	77 547	2 708	1 199	20 339	10 541
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:												
Land- u. Forstwirtschaft	106 215	364 389	13 566	19 273	756	623	6 978	7 609	2 261	1 457	12 109	5 392
Gewerbebetrieb	19 259	27 497	235 698	2 328 744	2 481	7 639	14 625	40 347	32 306	16 050	76 535	50 828
Selbstständiger Arbeit	259	546	1 173	4 751	21 746	257 287	1 964	9 833	6 321	1 950	4 802	4 444
Nichtselbstständiger Arbeit	8 799	12 755	21 142	40 570	8 346	19 517	117 936	805 724	15 003	17 818	30 494	30 802
Kapitalvermögen	104	235	261	1 157	221	666	678	5 122	2 285	26 275	1 016	1 619
Vermietung u. Verpachtung	918	866	2 628	4 131	514	787	2 366	4 194	3 169	2 142	16 243	60 048
Sonstigen Einkünften	209	206	799	681	251	243	1 418	1 529	805	561	2 241	1 503
darunter:												
Vertriebene	828	5 178	15 694	108 796	5 539	31 375	14 342	80 901	2 640	2 100	2 459	2 358
Sowjetzonenfluchtlinge	54	124	1 597	17 747	457	3 311	1 374	10 478	360	580	248	384
Bay												
unter 1 500	9 757	11 068	30 500	39 314	2 117	2 915	5 116	9 672	1 522	1 078	11 087	7 134
1 500 bis " 3 000	96 453	228 072	87 464	194 309	5 516	11 927	18 238	44 430	3 824	2 680	37 898	26 812
3 000 " " 5 000	75 542	254 688	96 612	340 108	7 120	25 405	30 918	112 373	7 751	4 339	41 998	30 819
5 000 " " 8 000	22 976	99 755	66 177	388 331	7 667	42 700	24 782	133 819	10 155	6 073	31 426	29 626
8 000 " " 12 000	6 421	40 752	30 138	293 227	6 645	56 147	12 057	100 904	8 941	6 958	15 932	19 809
12 000 " " 16 000	1 819	14 623	11 954	172 273	3 792	44 348	4 547	52 648	5 007	4 822	6 447	9 648
16 000 " " 25 000	1 112	11 717	10 836	226 231	3 588	60 513	3 713	59 313	5 766	8 502	5 631	10 617
25 000 " " 50 000	651	8 306	7 717	261 507	1 995	52 261	2 857	12 937	4 876	12 230	3 994	10 071
50 000 " " 100 000	227	5 945	2 596	180 745	518	20 150	802	31 516	1 823	10 060	1 363	4 865
100 000 und mehr	155	36 383	1 176	284 981	191	9 972	330	20 799	885	11 761	373	2 757
Insgesamt	215 173	713 369	345 170	2 409 026	39 150	326 338	103 360	638 411	50 550	68 503	156 349	152 158
davon:												
Steuerbelastete	98 539	423 755	268 434	2 263 061	34 736	316 914	87 149	598 520	47 647	66 715	126 003	135 932
Steuerbefreite	116 634	289 614	76 736	145 965	4 414	9 424	16 211	39 891	2 903	1 788	30 346	16 226
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:												
Land- u. Forstwirtschaft	182 176	663 396	24 985	32 073	701	659	2 610	3 438	2 860	2 133	17 341	7 161
Gewerbebetrieb	26 989	41 054	290 010	2 322 584	2 480	7 296	14 751	35 977	23 622	14 151	90 197	51 636
Selbstständiger Arbeit	253	446	1 333	4 142	27 298	296 804	2 057	9 280	5 463	3 763	5 129	4 204
Nichtselbstständiger Arbeit	4 283	6 201	23 481	41 891	7 626	19 451	80 448	579 967	11 486	15 128	21 210	20 594
Kapitalvermögen	115	532	310	1 350	258	1 055	676	4 619	2 878	30 118	1 195	1 766
Vermietung u. Verpachtung	1 062	1 369	3 675	5 877	459	710	1 566	3 428	2 941	2 338	18 363	64 943
Sonstigen Einkünften	292	351	1 356	1 109	328	365	1 252	1 702	1 300	872	2 914	1 854
darunter:												
Vertriebene	1 806	5 764	34 756	231 208	6 643	58 798	13 163	78 551	3 230	4 144	4 389	3 537
Sowjetzonenfluchtlinge	76	348	1 613	26 732	444	4 378	775	8 503	430	996	347	500

in den Ländern nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Anse- gliche Verluste	Steuer- pflich- tliche	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonder- ausgaben	Ein- kommen	Steuer- schuld	Einkommensgruppe in DM Gliederung	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl			1 000 DM			
Pfalz											
1 449	850	19 723	23 155	2 259	14 307	20 896	5 729	15 167	94	unter	1 500
4 626	4 278	85 096	162 401	5 007	59 191	157 394	22 225	135 169	2 166	1 500 bis	3 000
3 717	3 920	97 956	274 459	5 701	60 747	268 758	31 314	237 444	11 126	3 000 "	5 000
2 225	2 594	75 256	306 481	4 544	43 194	301 937	32 227	269 710	27 007	5 000 "	8 000
876	1 178	34 698	210 875	2 737	19 225	208 138	22 633	185 505	30 665	8 000 "	12 000
303	489	13 421	113 893	1 650	7 232	112 243	12 825	99 418	22 061	12 000 "	16 000
235	542	11 383	134 401	2 458	5 886	131 943	16 395	115 548	31 766	16 000 "	25 000
117	220	7 556	141 654	2 501	3 636	139 153	17 487	121 666	41 243	25 000 "	50 000
46	181	2 298	78 904	340	1 013	77 964	10 608	67 356	28 020	50 000 "	100 000
11	38	776	65 500	1 674	308	63 826	9 434	54 392	32 588	100 000 und mehr	
13 605	14 290	348 163	1 511 723	29 471	214 739	1 482 252	180 877	1 301 375	226 738	Insgesamt	
10 503	12 223	280 957	1 383 802	24 016	166 403	1 359 786	162 245	1 197 541	226 738	davon:	
3 102	2 067	67 206	127 921	5 455	48 336	122 466	18 632	103 834	-	Steuerbelastete	
										Steuerbefreite	
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:											
1 634	752	86 962	268 733	660	64 208	268 073	22 263	245 810	18 117	Land- u. Forstwirtschaft	
5 389	2 801	170 165	851 294	11 684	102 110	839 610	103 955	735 655	154 628	Gewerbebetrieb	
312	266	12 386	103 875	3 748	7 464	100 127	14 866	85 261	19 994	Selbständiger Arbeit	
2 684	3 251	61 605	245 250	12 604	31 581	232 646	32 955	199 691	29 081	Nichtselbständiger Arbeit	
89	95	1 296	8 873	371	6 612	8 502	1 703	6 799	2 218	Kapitalvermögen	
990	596	10 274	24 458	337	6 257	24 121	3 445	20 676	2 139	Vermietung u. Verpachtung	
2 507	6 529	5 475	9 240	67	2 507	9 173	1 690	7 483	561	Sonstigen Einkünften	
147	224	6 014	35 573	1 117	4 260	34 456	4 643	29 813	4 553	darunter:	
45	53	1 811	13 004	242	1 262	12 782	1 731	11 031	2 293	Vertriebene	
										Sowjetzonenfluchtlinge	
Württemberg											
3 820	2 034	49 829	65 400	12 311	35 630	53 089	17 062	36 027	221	unter	1 500
10 659	9 529	196 204	398 168	20 852	137 565	377 316	59 534	317 782	4 418	1 500 bis	3 000
8 072	8 547	224 715	653 904	19 063	141 824	634 841	84 088	550 753	24 016	3 000 "	5 000
5 393	6 790	162 060	667 961	15 371	90 713	652 590	85 630	566 960	56 008	5 000 "	8 000
2 371	3 662	85 226	513 530	10 416	45 112	503 114	66 491	436 623	71 302	8 000 "	12 000
981	1 619	37 714	307 848	5 956	19 019	301 912	40 259	261 653	57 336	12 000 "	16 000
839	1 695	35 361	401 679	7 922	17 266	393 757	53 286	340 471	92 895	16 000 "	25 000
506	1 427	26 583	484 682	7 751	12 171	476 931	64 798	412 133	130 178	25 000 "	50 000
158	769	9 176	315 357	4 454	3 948	310 903	42 414	268 489	103 757	50 000 "	100 000
56	458	4 326	418 005	5 068	1 711	412 937	61 936	351 001	207 596	100 000 und mehr	
32 855	36 530	830 994	4 226 534	109 144	504 958	4 117 390	575 498	3 541 892	747 727	Insgesamt	
25 178	31 560	648 180	3 856 435	82 830	375 434	3 773 605	518 772	3 254 833	747 727	davon:	
7 677	4 970	182 814	370 099	26 314	129 524	343 785	56 726	287 059	-	Steuerbelastete	
										Steuerbefreite	
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:											
2 154	993	144 039	399 636	3 579	106 215	396 057	41 691	354 366	16 786	Land- u. Forstwirtschaft	
11 461	7 033	392 684	2 478 132	35 758	235 698	2 442 374	337 892	2 104 482	541 018	Gewerbebetrieb	
1 046	1 048	37 331	282 159	10 330	21 766	271 829	41 786	230 043	52 904	Selbständiger Arbeit	
9 650	10 617	212 270	937 803	57 815	117 936	879 988	132 503	747 485	118 730	Nichtselbständiger Arbeit	
330	377	4 895	35 451	672	2 285	34 779	6 254	28 525	9 720	Kapitalvermögen	
3 399	2 256	29 237	74 424	736	16 243	73 688	11 939	61 749	7 217	Vermietung u. Verpachtung	
4 815	14 206	10 538	18 929	254	4 815	18 675	3 433	15 242	1 352	Sonstigen Einkünften	
1 009	1 630	40 511	232 338	11 960	29 517	220 378	34 109	186 269	28 403	darunter:	
116	156	4 226	32 780	789	3 017	31 991	5 650	26 341	6 100	Vertriebene	
										Sowjetzonenfluchtlinge	
Saar											
6 685	4 649	66 784	77 830	6 875	48 478	70 955	21 248	49 707	298	unter	1 500
12 668	13 643	262 061	521 873	11 710	190 782	510 163	69 963	440 200	5 180	1 500 bis	3 000
8 566	10 591	268 507	778 323	11 706	175 309	766 617	89 453	677 164	26 808	3 000 "	5 000
5 202	7 235	168 385	707 539	10 713	98 162	696 826	89 857	610 969	59 082	5 000 "	8 000
2 369	4 039	82 504	521 836	7 876	46 275	513 960	66 610	447 350	72 449	8 000 "	12 000
896	1 947	34 462	300 309	4 917	18 618	295 392	39 266	256 126	55 921	12 000 "	16 000
752	2 033	31 458	378 986	6 256	16 345	372 730	50 964	321 766	87 128	16 000 "	25 000
516	2 183	22 606	439 495	6 743	11 040	432 752	59 744	373 008	126 028	25 000 "	50 000
154	1 171	7 483	262 452	4 051	3 290	258 401	36 305	222 096	93 218	50 000 "	100 000
58	1 578	3 368	368 231	3 775	1 376	364 456	53 710	310 746	177 338	100 000 und mehr	
37 866	49 069	947 618	4 356 874	74 622	609 675	4 282 252	573 120	3 709 132	703 450	Insgesamt	
26 449	40 062	688 957	3 844 959	60 145	419 998	3 784 814	503 211	3 281 603	703 450	davon:	
11 417	9 007	258 661	511 915	14 477	189 677	497 438	69 909	427 529	-	Steuerbelastete	
										Steuerbefreite	
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:											
2 284	1 475	232 957	710 335	3 090	182 176	707 245	62 980	644 265	30 036	Land- u. Forstwirtschaft	
14 197	8 337	462 246	2 481 035	25 905	290 010	2 455 130	340 309	2 114 821	500 045	Gewerbebetrieb	
1 337	1 294	42 890	319 933	10 228	27 298	309 705	48 643	261 062	55 663	Selbständiger Arbeit	
7 716	9 298	156 250	692 530	31 408	80 448	661 122	95 488	565 634	96 636	Nichtselbständiger Arbeit	
494	523	5 929	39 963	2 153	2 878	37 810	6 297	31 513	10 003	Kapitalvermögen	
3 336	2 177	31 402	80 862	1 419	18 363	79 443	13 101	66 342	8 190	Vermietung u. Verpachtung	
8 502	25 965	15 944	32 216	419	8 502	31 797	6 302	25 495	2 877	Sonstigen Einkünften	
2 107	3 401	66 154	385 403	9 564	48 718	375 839	60 335	315 504	52 401	darunter:	
122	199	3 807	41 656	848	2 491	40 808	7 172	33 636	11 211	Vertriebene	
										Sowjetzonenfluchtlinge	

25. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM Gliederung	Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten											
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)		Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
Berlin												
unter 1 500	71	86	10 383	12 814	1 314	1 458	1 571	1 671	546	393	2 809	3 376
1 500 bis " 3 000	147	339	18 831	46 819	2 356	5 127	3 839	6 815	1 004	872	4 691	8 713
3 000 " " 5 000	177	666	20 159	82 353	2 635	9 808	7 204	24 664	1 791	1 385	5 190	12 681
5 000 " " 8 000	107	573	16 271	102 455	1 242	16 105	7 537	39 827	2 394	2 031	5 211	14 985
8 000 " " 12 000	61	538	8 476	82 185	2 784	19 417	4 602	37 245	2 130	1 905	3 178	10 941
12 000 " " 16 000	20	215	3 497	48 260	1 642	14 352	2 132	24 818	1 239	1 551	1 566	5 774
16 000 " " 25 000	25	381	3 041	60 127	1 537	19 415	1 834	24 335	1 452	2 317	1 490	5 892
25 000 " " 50 000	11	319	1 909	16 311	747	16 369	1 117	21 068	1 150	2 842	938	3 675
50 000 " " 100 000	-	-	590	38 478	142	5 591	194	8 220	330	1 283	268	1 140
100 000 und mehr	-	-	246	50 971	46	3 312	78	3 735	155	1 462	108	702
Insgesamt	619	3 117	83 365	590 475	16 645	111 154	30 022	202 418	12 191	16 041	25 626	67 869
davon:												
Steuerbelastete	466	2 827	67 680	563 001	14 775	108 064	27 104	197 883	11 373	15 390	21 701	62 414
Steuerbefreite	153	290	15 685	27 474	1 870	3 090	2 918	4 535	818	642	3 927	5 455
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:												
Land- u. Forstwirtschaft	533	2 925	21	64	2	2	11	14	37	12	130	104
Gewerbebetrieb	27	68	77 146	577 780	850	2 574	3 480	7 996	4 135	3 561	7 548	9 633
Selbständiger Arbeit	1	1	353	1 254	10 967	97 409	1 110	4 385	1 687	1 311	1 278	1 614
Nichtselbständiger Arbeit	25	30	4 068	8 224	4 007	10 069	23 043	185 234	3 595	4 034	6 161	8 807
Kapitalvermögen	1	1	84	163	92	177	182	876	975	5 786	294	456
Vermietung u. Verpachtung	31	91	1 019	2 460	452	705	1 141	2 725	1 389	1 087	9 221	46 516
Sonstigen Einkünften	1	1	674	530	275	218	1 054	1 188	373	250	996	739
darunter:												
Vertriebene	19	100	2 486	17 106	637	5 076	911	6 336	273	347	426	1 047
Sowjetzonenfluchtlinge	2	34	1 102	7 304	238	1 621	361	2 305	131	206	149	507

26. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Gebiet	Steuerpflichtige, die als ledig behandelt worden sind (Steuerklasse I)			Steuerpflichtige, die nicht als ledig								
				ohne Kinderermäßigung (Steuerklasse II)						mit Kinderermäßigung		
				Verheiratete Personen (Steuerklasse IIa)			Verwitwete Personen über 50 Jahren und sonstige unverheiratete Personen über 60 Jahren (Steuerklasse IIb)			1 Kind		
	Steuer- pflich- tige	Eink- ommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Eink- ommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Eink- ommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Eink- ommen	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Unbeschränkt												
Schleswig-Holstein	8 946	37 897	7 444	50 507	280 691	49 019	11 986	55 975	10 441	28 073	171 350	27 056
Hamburg	11 365	68 331	16 846	45 685	408 721	107 301	11 741	77 688	18 422	20 685	201 272	48 372
Niedersachsen	27 760	125 420	24 497	128 538	772 424	147 444	26 407	143 187	26 317	80 190	523 203	69 488
Bremen	3 750	22 739	6 455	15 757	127 146	31 754	4 598	27 065	6 713	8 489	75 209	17 332
Nordrhein-Westfalen	76 255	425 168	101 101	274 332	2 169 357	522 696	62 757	433 920	104 147	162 213	1 381 566	305 356
Hessen	22 032	107 656	22 768	98 824	673 597	138 141	18 552	108 315	22 608	60 861	431 435	82 124
Rheinland-Pfalz	19 687	86 801	18 681	73 295	422 580	76 954	21 075	96 970	16 516	47 403	295 874	47 175
Baden-Württemberg	47 768	237 468	53 886	175 243	1 175 346	252 685	37 622	222 208	50 037	107 103	753 339	150 353
Bayern	59 084	260 289	55 127	206 466	1 212 019	238 261	46 410	246 541	50 804	132 553	834 459	154 261
Bundesgebiet	276 647	1 371 769	306 805	1 068 647	7 241 881	1 564 255	243 148	1 411 869	306 005	647 570	4 667 707	921 517
Berlin (West)	15 260	75 169	16 028	54 584	370 196	80 066	17 636	87 701	16 669	23 245	181 944	36 558
darunter:												
Schleswig-Holstein	7 739	36 768	7 444	41 074	266 003	49 019	8 902	51 922	10 441	21 059	156 760	27 056
Hamburg	10 311	67 530	16 846	39 326	399 501	107 301	9 246	74 468	18 422	17 869	195 831	48 372
Niedersachsen	24 726	122 206	24 497	104 368	731 695	147 444	21 640	133 496	26 317	60 643	480 316	69 488
Bremen	3 289	22 399	6 455	13 152	123 581	31 754	3 203	25 404	6 713	7 092	72 637	17 332
Nordrhein-Westfalen	70 302	419 299	101 101	242 703	2 115 128	522 696	53 004	417 727	104 147	140 866	1 334 724	305 356
Hessen	20 405	106 179	22 768	84 762	650 512	138 141	15 328	103 410	22 608	49 362	406 611	82 124
Rheinland-Pfalz	17 883	84 857	18 681	59 583	398 243	76 954	15 461	88 534	16 516	37 148	273 704	47 175
Baden-Württemberg	42 614	232 445	53 886	136 583	1 106 808	252 685	28 246	207 458	50 037	80 793	695 764	150 353
Bayern	51 065	251 959	55 127	155 235	1 119 602	238 261	32 700	225 534	50 804	92 579	745 641	154 261
Bundesgebiet	248 334	1 343 642	306 805	876 806	6 911 073	1 564 255	187 730	1 327 953	306 005	507 411	4 361 988	921 517
Berlin (West)	13 784	74 140	16 028	45 640	359 132	80 066	12 890	82 449	16 669	19 370	175 381	36 558

in den Ländern nach Einkommensgruppen und überwiegender Einkunftsart

Sonstige Einkünfte i.S.d. § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Ausgeglichene Verluste	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Sonderausgaben	Einkommen	Steuerschuld	Einkommensgruppe in DM Gliederung	
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM				
(West)											
4 150	2 960	20 844	22 756	754	15 323	21 994	7 999	14 005	58		unter 1 500
7 349	11 957	38 217	80 642	859	26 735	79 783	15 286	64 497	1 567	1 500 bis	1 500
4 295	6 474	41 651	138 031	906	29 827	137 035	19 413	117 622	7 290	3 000 "	3 000
2 795	4 474	37 554	180 650	1 062	25 099	179 588	21 439	158 149	17 456	5 000 "	5 000
1 365	2 310	22 796	154 571	1 169	14 093	153 772	16 655	136 717	23 322	8 000 "	8 000
450	802	10 586	95 792	655	6 214	95 137	9 560	85 577	19 151	12 000 "	12 000
371	681	9 755	118 341	742	5 379	117 606	11 702	105 904	29 037	16 000 "	16 000
183	472	5 908	115 748	575	3 108	115 173	11 538	103 635	35 248	25 000 "	25 000
49	159	1 533	54 871	241	734	54 630	5 248	49 382	20 757	50 000 "	50 000
11	17	644	60 199	336	275	59 863	6 570	53 293	31 345	100 000 und mehr	100 000
21 018	30 506	189 488	1 061 580	7 399	128 787	1 014 181	125 400	888 781	185 231	Insgesamt	
										davon:	
15 166	25 262	158 265	974 850	6 204	105 925	968 646	112 781	855 865	185 231	Steuerbelastete	
5 852	5 244	31 223	46 750	1 195	22 862	45 535	12 619	32 916	-	Steuerbefreite	
Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus:											
20	8	754	3 129	21	533	3 108	263	2 845	426	Land- u. Forstwirtschaft	
6 488	3 655	99 674	605 267	2 534	77 146	602 733	67 073	535 660	119 596	Gewerbebetrieb	
836	720	16 232	106 694	1 229	10 967	105 465	12 871	92 594	19 565	Selbständiger Arbeit	
4 790	5 620	45 690	222 018	2 722	23 044	219 296	25 438	193 858	37 531	Nichtselbständiger Arbeit	
166	249	1 794	7 708	210	9 375	7 498	1 195	6 303	1 412	Kapitalvermögen	
1 817	1 154	15 070	54 758	581	9 321	54 157	13 857	40 300	5 637	Vermietung u. Verpachtung	
6 901	19 100	10 274	22 026	102	6 901	21 924	4 443	17 481	1 064	Sonstigen Einkünften	
216	264	4 968	30 276	167	3 656	30 109	4 052	26 047	4 315	darunter:	
89	152	2 072	12 131	63	1 558	12 068	1 171	10 597	1 680	Vertriebene Sowjetzonenfluchtlinge	

Steuerpflichtigen in den Ländern nach Steuerklassen

Behandelt worden sind (Steuerklasse III) für									Insgesamt			Kinder, für die Kinder- ermäßigung gewährt worden ist	Gebiet
2 Kinder			3 Kinder			4 und mehr Kinder							
Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld		
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	
Steuerpflichtige zusammen													
23 664	160 921	25 224	10 539	85 260	14 987	5 164	46 083	7 004	138 879	838 181	141 174	129 951	Schleswig-Holstein
14 161	169 753	45 180	4 897	70 289	18 954	1 774	30 974	8 531	110 308	1 027 028	263 606	71 499	Hamburg
63 657	477 802	84 078	25 756	216 600	38 839	13 527	124 091	21 368	368 033	2 382 731	432 031	346 910	Niedersachsen
6 061	63 562	15 423	2 056	35 240	13 258	793	13 895	4 523	41 509	364 841	95 453	30 249	Bremen
114 607	1 107 017	251 564	46 369	513 785	122 930	24 683	299 014	70 328	761 216	6 329 827	1 478 122	642 563	Nordrhein-Westfalen
42 711	345 805	68 646	14 110	133 106	25 784	7 764	70 219	13 363	264 916	1 870 133	373 431	223 665	Hessen
34 956	248 570	41 819	12 613	100 620	16 990	5 710	49 960	8 603	214 739	1 301 375	226 738	180 468	Rheinland-Pfalz
63 190	662 897	139 270	35 244	312 888	65 855	18 788	177 745	35 641	504 958	3 541 892	747 727	464 190	Baden-Württemberg
97 407	672 831	124 795	42 555	305 641	53 549	25 200	177 152	26 653	609 675	3 709 132	703 450	570 930	Bayern
480 649	3 902 158	795 999	194 169	1 773 629	371 146	103 403	989 133	196 014	3 014 233	21 365 140	4 461 735	2 660 425	Bundesgebiet
12 898	117 141	24 343	3 788	39 047	8 063	1 386	17 283	3 504	128 787	888 781	185 231	66 432	Berlin (West)
Steuerbelastete													
16 638	143 756	25 274	6 550	73 801	14 987	2 861	38 140	7 004	104 823	767 153	141 174	86 495	Schleswig-Holstein
12 023	164 779	45 180	3 880	67 271	18 954	1 306	29 275	8 531	93 961	998 655	263 606	59 275	Hamburg
44 757	429 410	84 078	15 824	187 024	38 839	6 803	100 587	21 368	278 761	2 184 735	432 031	227 703	Niedersachsen
4 948	60 974	15 423	1 515	33 684	13 258	526	12 953	4 523	33 725	351 618	95 453	23 802	Bremen
92 278	1 049 833	251 564	32 912	472 668	122 930	14 561	261 969	70 328	646 626	6 071 348	1 478 122	488 686	Nordrhein-Westfalen
32 128	319 727	68 646	9 698	119 612	25 784	5 781	62 977	13 363	217 484	1 769 028	373 434	168 822	Hessen
25 341	224 669	41 819	8 048	87 271	16 990	2 939	40 263	8 603	166 403	1 197 541	226 738	124 728	Rheinland-Pfalz
57 601	598 495	139 270	20 842	270 315	65 855	8 755	143 488	35 641	375 434	3 254 833	747 727	297 125	Baden-Württemberg
59 332	576 292	124 795	20 529	241 311	53 549	8 558	121 264	26 653	419 998	3 281 603	703 450	311 149	Bayern
345 046	3 567 935	795 999	119 798	1 553 017	371 146	52 090	810 916	196 014	2 337 215	19 876 514	4 461 735	1 787 985	Bundesgebiet
10 425	112 237	24 343	2 826	36 532	8 063	990	15 994	3 504	105 925	855 865	185 231	52 986	Berlin (West)



# 27. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Gebiet	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<u>Schleswig-Holstein</u>								
Kreisfreie Städte								
Flensburg	112	422	3 390	26 842	470	4 211	1 171	7 356
Kiel	121	356	7 286	62 488	1 287	11 214	3 950	26 097
Lübeck	306	1 710	7 575	56 550	1 139	9 530	3 048	22 766
Neumünster	72	326	2 220	16 708	265	2 884	891	5 813
Landkreise								
Eckernförde	1 762	7 318	1 797	10 534	217	1 763	635	2 815
Eiderstedt	815	3 426	785	4 259	71	533	223	1 018
Eutin	1 232	6 576	3 680	21 366	390	2 972	1 188	7 059
Flensburg	1 787	7 971	1 648	8 613	104	2 155	445	1 937
Herrngut Lauenburg	2 050	10 531	4 413	33 298	498	4 282	1 420	8 998
Husum	2 216	8 047	2 087	12 052	233	1 868	659	3 244
Norderdithmarschen	1 425	6 880	2 328	14 345	213	1 957	592	3 161
Oldenburg (Holstein)	1 613	10 501	2 862	17 000	276	2 366	626	3 149
Pinneberg	2 565	14 315	5 949	45 923	600	5 983	2 271	12 980
Plön	2 213	10 339	2 963	17 750	366	2 812	1 513	8 092
Rendsburg	3 418	12 958	4 615	35 086	530	4 629	1 838	10 984
Schleswig	2 848	12 453	3 344	19 896	408	3 399	1 024	5 237
Segeberg	2 633	10 484	3 059	16 294	306	2 557	786	4 244
Steinburg	2 527	11 183	4 495	29 592	444	4 199	1 220	6 748
Stormarn	1 558	7 622	4 501	32 831	549	5 437	1 789	11 777
Süderdithmarschen	2 200	10 578	2 788	16 570	248	2 240	734	3 407
Südtondern	1 620	5 411	2 450	14 530	238	1 714	667	2 894
<u>Hamburg</u>								
Freie u. Hansestadt Hamburg	4 015	19 699	71 905	734 064	12 593	107 748	29 845	254 147
<u>Niedersachsen</u>								
Reg.-Bezirk Hannover								
Kreisfreie Städte								
Hameln	54	262	1 927	18 359	276	2 770	791	6 198
Hannover	240	899	18 705	196 362	3 477	35 022	9 126	79 061
Landkreise								
Grafschaft Diepholz	2 464	8 587	2 544	14 353	209	1 735	481	2 461
Grafschaft Hoya	4 810	20 193	4 213	24 672	315	2 831	974	4 262
Grafschaft Schaumburg	1 099	4 270	2 592	15 290	264	2 310	806	3 691
Hameln-Pyrmont	1 252	6 596	2 928	16 897	337	3 930	814	3 877
Hannover	1 447	8 035	3 984	31 586	438	3 893	2 040	13 507
Neustadt am Rübenberge	1 668	5 869	1 780	13 055	182	1 757	516	2 842
Nienburg (Weser)	3 380	11 400	3 011	20 682	255	2 337	695	3 633
Schaumburg-Lippe	1 174	4 870	2 160	16 781	275	2 371	1 070	5 757
Springe	1 050	6 468	1 997	15 528	198	1 603	717	3 422
Reg.-Bezirk Hildesheim								
Kreisfreie Städte								
Göttingen	46	175	2 214	21 710	759	6 427	1 760	14 628
Hildesheim	97	500	2 744	25 905	521	5 333	1 317	9 867
Landkreise								
Alfeld	1 252	6 331	2 852	19 110	288	2 416	901	5 120
Duderstadt	863	1 969	1 340	7 021	103	1 000	251	1 195
Einbeck	875	3 399	1 553	10 000	159	1 515	386	2 331
Göttingen	1 223	5 731	1 215	7 377	136	970	492	2 588
Hildesheim-Marienburg	1 996	13 402	2 976	18 158	284	2 249	985	4 644
Holzinden	1 419	5 067	3 114	19 995	321	2 508	914	5 040
Münden	589	1 935	1 297	8 928	175	1 453	473	2 565
Northeln	1 984	7 245	2 930	18 699	265	2 771	833	4 489
Osterode am Harz	1 198	3 532	2 924	18 861	298	2 656	756	4 173
Peine	1 322	6 251	2 791	20 341	301	2 801	1 573	8 711
Zellerfeld	52	89	1 251	7 958	164	1 252	359	2 309
Reg.-Bezirk Lüneburg								
Kreisfreie Städte								
Celle	60	309	1 815	17 209	352	3 444	1 015	7 110
Lüneburg	44	131	1 697	15 927	115	3 406	894	6 244
Wolfsburg	6	17	465	5 449	314	1 588	831	5 981
Landkreise								
Burgdorf	1 621	7 884	2 784	20 770	346	3 424	1 239	7 449
Celle	1 983	9 880	2 285	15 808	233	1 628	900	4 692
Fallingb.otel	1 289	6 172	1 941	11 434	197	1 725	472	2 795
Gifhorn	2 250	11 705	2 793	17 846	277	2 793	839	3 967
Harburg	3 009	12 563	3 775	25 340	347	2 786	962	4 371
Luchow-Dannenberg	1 822	6 971	1 987	10 301	191	1 747	458	2 906
Lüneburg	1 879	10 180	1 649	9 453	116	900	511	2 076
Soltau	1 026	5 673	1 851	15 061	186	1 482	476	2 202
Uelzen	2 406	23 107	3 049	22 119	311	3 344	854	4 407
Reg.-Bezirk Stade								
Kreisfreie Stadt								
Cuxhaven	49	187	1 583	14 131	184	1 787	558	4 771
Landkreise								
Bremervorde	2 005	8 701	2 291	13 872	177	1 774	413	1 714
Land Hadeln	1 878	6 978	2 065	10 320	175	1 473	414	1 884
Osterholz	1 855	5 912	1 795	10 683	194	1 352	596	2 798
Rotenburg (Hannover)	1 745	8 077	1 777	11 273	167	1 617	397	1 837
Stade	4 071	21 565	5 061	34 359	487	4 188	1 407	6 838
Verden	1 573	5 505	2 478	18 818	235	2 294	731	3 767
Wesermünde	3 844	12 003	2 214	11 689	183	1 488	790	3 316
Reg.-Bezirk Osnabrück								
Kreisfreie Stadt								
Osnabrück	80	380	4 859	53 689	619	6 571	2 094	15 305
Landkreise								
Aschendorf-Hummling	2 858	7 497	1 980	10 471	135	1 245	352	1 636
Bersenbrück	2 758	8 631	2 845	17 472	240	2 121	455	2 273
Grafschaft Bentheim	1 213	4 164	2 624	24 474	251	2 637	1 200	7 242
Lingen	1 209	4 087	1 874	12 135	152	1 473	431	2 723
Melle	861	3 183	1 503	9 218	131	1 079	385	1 837
Meppen	918	3 005	1 804	12 130	134	1 206	443	2 277

Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

den einzelnen Einkunftsarten						Summe der Einkünfte		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte i.S.des § 22 EStG							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
741	583	1 359	2 650	642	719	7 885	42 783	4 956	42 401	35 996	7 344
1 681	1 386	2 868	5 728	1 749	2 079	18 942	109 348	12 018	106 979	92 414	15 317
1 618	1 384	3 454	5 080	1 457	1 622	18 677	98 642	11 771	97 130	83 259	17 109
474	387	858	1 214	372	401	5 152	27 733	3 348	27 188	22 948	4 387
337	300	999	1 481	435	592	6 182	24 803	4 183	24 463	20 998	2 673
179	92	508	1 183	165	222	2 746	10 733	1 768	10 617	9 054	1 065
824	513	1 948	2 636	681	937	9 943	42 059	6 321	41 233	34 985	5 655
338	153	1 093	1 775	349	411	5 764	23 015	3 904	22 802	19 819	2 332
1 016	1 394	2 151	3 030	808	1 144	12 385	62 677	7 966	61 524	52 113	10 493
529	158	1 474	2 788	380	427	7 578	28 544	5 057	28 184	24 393	2 622
523	187	1 605	2 320	344	450	7 030	29 300	4 454	28 854	24 879	3 474
857	392	1 348	2 050	477	808	8 059	36 266	5 196	35 839	30 179	4 686
1 559	1 297	3 440	3 867	965	1 183	17 349	85 548	10 744	83 735	71 539	13 465
601	409	1 432	1 836	542	792	9 630	42 030	6 571	40 732	34 971	4 298
955	718	2 394	3 043	719	988	14 469	68 406	9 853	66 855	57 843	10 559
763	296	1 934	3 116	601	657	10 922	45 034	7 301	44 331	38 151	4 718
516	288	1 705	1 898	525	684	9 530	36 449	6 509	35 791	30 541	3 612
1 194	933	2 392	3 071	814	1 010	13 086	56 736	8 422	55 900	47 003	7 545
903	703	2 812	3 315	779	1 220	12 891	62 905	8 001	61 518	52 619	9 660
870	250	2 081	2 637	504	606	9 425	36 288	5 835	35 805	30 904	3 915
356	175	1 508	2 181	367	422	7 206	27 327	4 701	26 975	23 573	3 245
19 538	26 354	34 240	51 569	14 883	20 306	187 019	1 213 887	110 308	1 194 799	1 027 028	263 606
672	697	877	1 514	354	454	4 951	30 254	2 963	29 383	24 305	5 527
5 700	6 255	7 274	17 795	4 138	4 873	48 660	340 267	29 886	332 290	289 462	73 736
592	260	1 430	2 141	238	273	7 758	29 810	5 130	29 462	25 682	3 323
1 029	438	3 000	4 328	603	456	14 944	57 180	9 533	56 528	49 346	6 202
548	328	1 239	1 240	473	486	7 027	27 615	4 276	27 022	22 895	3 259
820	482	1 630	2 156	661	750	8 442	34 688	4 929	33 703	28 666	4 644
1 056	932	2 563	4 023	917	1 018	12 445	62 994	7 590	61 161	52 553	10 245
379	170	1 131	1 322	255	254	5 913	25 269	3 663	24 923	21 920	3 493
453	234	1 616	2 323	308	257	9 678	40 866	6 368	40 241	35 610	5 092
654	324	1 258	1 619	483	539	7 074	32 261	4 359	31 296	26 756	4 532
873	346	1 286	1 914	453	389	6 574	29 670	3 641	29 245	24 704	4 873
1 033	927	1 429	2 717	468	524	7 709	47 108	4 519	46 103	39 758	8 718
886	786	1 219	2 026	563	659	7 347	45 076	4 422	43 678	37 751	8 459
1 323	880	1 662	1 995	618	636	8 896	36 488	4 909	35 811	30 088	5 351
173	80	652	555	219	136	3 601	11 956	2 042	11 815	10 327	1 422
378	248	745	920	319	332	4 415	18 745	2 551	18 372	15 543	2 536
251	122	595	807	194	219	4 106	17 814	2 718	17 503	15 089	2 258
1 219	686	2 243	3 457	668	868	10 371	43 464	5 803	42 768	36 523	6 343
529	391	1 990	1 641	645	583	8 932	35 225	5 200	34 556	29 554	4 919
212	160	686	826	227	171	3 659	16 038	2 187	15 764	13 553	2 341
507	432	1 509	1 696	639	586	8 667	35 918	5 107	35 377	30 148	5 065
567	260	1 236	1 256	523	385	7 504	31 123	4 526	30 546	25 881	4 341
988	636	1 855	2 570	724	1 240	9 554	42 550	5 496	41 479	35 325	6 513
166	150	472	492	271	275	2 735	12 525	1 717	12 318	10 694	1 805
587	606	912	1 375	314	331	5 055	30 384	3 080	29 569	25 243	5 558
720	628	724	1 090	316	413	4 710	27 839	2 774	27 038	23 281	5 230
104	64	62	158	43	32	1 625	13 289	1 299	12 131	10 504	2 214
873	408	2 249	3 679	496	582	9 608	44 196	5 418	43 157	37 424	6 709
562	360	1 761	3 438	361	440	8 085	36 246	4 747	35 513	30 924	4 883
454	195	1 123	1 293	332	289	5 808	23 903	3 503	23 606	20 573	3 147
540	306	1 469	2 715	400	430	8 568	39 752	5 602	39 042	34 098	5 209
925	370	2 273	2 507	653	542	11 944	48 479	7 053	47 895	41 750	6 631
423	197	1 158	1 359	325	282	6 364	22 763	3 915	22 549	19 626	2 403
680	141	916	1 182	294	299	6 045	24 231	3 588	24 004	20 946	3 248
631	216	868	834	279	242	5 317	25 710	3 114	25 302	21 601	3 418
1 414	485	1 553	2 749	658	954	10 245	57 165	6 264	56 532	49 090	9 452
351	201	669	837	288	404	3 682	22 318	2 282	22 014	18 939	3 987
757	257	1 061	1 152	310	209	7 014	27 679	4 215	27 385	23 903	3 093
610	191	1 188	1 316	335	328	6 625	22 490	4 102	22 230	19 285	2 112
246	166	1 069	1 034	230	140	5 985	22 085	3 964	21 657	18 821	2 287
646	198	1 124	1 220	247	230	6 103	24 452	3 490	24 197	21 089	2 951
1 996	939	2 713	2 925	956	1 055	16 691	71 869	9 734	70 753	60 972	9 816
534	274	1 611	2 209	324	288	7 486	33 155	4 548	32 785	28 522	5 005
390	135	1 677	1 766	361	272	9 459	30 669	6 204	30 350	26 886	2 486
999	1 055	2 343	3 869	748	804	11 742	81 673	7 290	79 998	68 605	17 756
121	66	989	545	168	108	6 603	21 568	4 726	21 362	19 230	1 887
452	363	1 449	1 501	255	178	8 454	32 539	5 529	32 169	28 062	3 878
369	672	1 365	1 161	209	294	7 231	40 644	4 801	39 770	32 928	6 520
236	75	865	740	197	175	4 964	21 408	3 213	21 046	18 576	2 526
285	104	671	664	205	168	3 981	16 253	2 474	15 933	13 719	2 023
199	79	952	593	123	115	4 573	19 405	2 903	18 979	16 676	2 362

# 27. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Gebiet	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (sonst veranlagt)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
noch: <u>Niedersachsen</u>								
noch: Reg.-Bezirk Osnabrück								
noch: Landkreise								
Osnabrück	1 744	5 726	3 280	22 981	244	2 605	1 070	6 481
Wittlage	831	2 415	887	6 274	77	626	198	873
Reg.-Bezirk Aurich								
Kreisfreie Stadt								
Emden	240	800	1 396	11 890	151	1 602	632	4 131
Landkreise								
Aurich (Ostfriesland)	2 276	6 458	1 747	9 483	152	1 500	633	3 449
Leer	2 021	7 397	3 479	21 493	296	2 985	830	4 520
Norden	1 053	4 863	2 344	14 232	218	1 935	673	3 195
Wittmund	1 408	5 275	1 703	7 620	131	983	262	1 128
Verw.-Bezirk Braunschweig								
Kreisfreie Städte								
Braunschweig	262	1 123	7 670	75 150	1 384	13 142	3 392	26 549
Goslar	44	291	1 502	13 053	283	2 575	699	5 531
Salzgitter	383	3 060	2 131	13 083	283	2 579	636	4 106
Landkreise								
Blankenburg	27	46	725	4 155	55	420	127	512
Braunschweig	1 624	7 154	1 914	11 240	174	1 319	688	3 367
Gandersheim	1 094	4 632	2 457	16 205	235	2 261	722	3 711
Goslar	609	4 815	1 099	6 226	113	777	314	1 323
Helmedt	1 778	9 705	3 451	22 639	364	3 200	1 832	9 751
Wolfenbüttel	1 387	11 204	4 312	28 114	460	4 181	1 297	7 832
Verw.-Bezirk Oldenburg								
Kreisfreie Städte								
Delaenhorst	140	388	1 628	13 231	200	1 693	642	3 733
Oldenburg (Oldenburg)	371	1 218	3 962	35 285	647	5 987	2 315	15 218
Wilhelmshaven	62	236	2 293	17 237	313	2 954	1 543	7 089
Landkreise								
Ammerland	1 772	7 617	2 023	13 655	187	1 466	462	2 236
Cloppenburg	2 285	7 389	2 775	14 746	188	1 730	397	2 166
Friesland	1 735	6 528	2 677	15 956	247	2 134	732	3 427
Oldenburg (Oldenburg)	2 773	10 426	2 040	12 355	166	1 242	514	2 465
Vechta	2 028	8 953	2 679	15 515	200	1 942	525	2 729
Wesermarsch	2 204	7 818	2 726	16 225	268	2 324	894	5 013
<u>Bremen</u>								
Kreisfreie Städte								
Bremen	936	3 547	20 357	229 072	3 046	29 711	10 652	74 664
Bremerhaven	135	447	4 737	38 748	552	4 998	2 923	18 433
<u>Nordrhein-Westfalen</u>								
Reg.-Bezirk Düsseldorf								
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	795	3 018	23 139	284 198	4 712	52 604	9 801	106 509
Duisburg	197	948	12 419	120 808	2 436	16 236	6 321	47 896
Essen	403	1 485	20 685	193 872	3 127	33 166	12 281	104 772
Krefeld	488	2 544	7 846	93 927	1 125	11 050	2 778	26 081
Monchen-Gladbach	197	1 409	6 162	66 972	554	6 089	1 568	12 241
Mülheim a.d. Ruhr	230	1 059	4 983	46 988	642	7 785	2 597	22 519
Neuß	168	938	2 449	29 917	350	3 769	845	7 082
Oberhausen	322	5 061	44 090	66 193	535	6 692	2 840	18 885
Renscheid	95	202	5 837	66 193	456	4 644	1 675	12 165
Rheydt	173	751	3 614	40 052	339	3 729	974	7 426
Solingen	235	846	9 213	94 058	714	6 689	3 877	25 337
Viersen	124	456	1 643	15 850	168	1 788	421	3 687
Wuppertal	358	1 173	18 853	208 241	2 042	21 105	5 337	44 803
Landkreise								
Dinslaken	700	2 306	1 959	14 796	222	1 945	1 924	11 297
Düsseldorf-Wettmann	1 315	6 374	9 645	111 428	1 091	11 179	3 788	34 192
Geldern	2 964	12 526	3 156	21 909	226	2 278	684	3 708
Grevenbroich	2 522	14 067	4 782	41 979	443	5 949	1 532	15 755
Kempen-Krefeld	3 040	13 506	7 827	56 176	544	5 209	2 070	13 002
Kleve	1 299	6 365	3 057	22 382	301	3 154	871	5 649
Moers	2 179	8 260	6 423	53 581	628	6 941	3 485	26 271
Rees	1 604	6 745	2 968	24 388	259	2 779	830	5 167
Rhein-Wupper-Kreis	1 108	3 471	7 970	76 420	889	8 543	3 918	32 318
Reg.-Bezirk Köln								
Kreisfreie Städte								
Bonn	129	543	4 680	48 670	1 532	11 980	3 063	30 794
Köln	467	2 336	27 584	271 832	4 760	45 144	9 616	94 359
Landkreise								
Bergheim (Erft)	575	6 116	2 712	20 768	254	2 514	1 681	9 323
Bonn	2 538	9 529	6 067	48 316	1 004	7 559	2 798	23 813
Euskirchen	2 098	10 431	3 355	25 466	337	2 835	1 120	5 937
Köln	878	5 534	4 982	47 960	654	5 799	2 673	22 105
Oberbergischer Kreis	665	1 311	4 461	40 394	463	4 573	1 900	12 085
Rheinisch-Bergischer Kreis	973	2 887	6 205	53 320	690	6 585	2 648	18 597
Siegbach	1 654	5 487	8 207	56 959	882	7 104	3 145	21 550
Reg.-Bezirk Aachen								
Kreisfreie Stadt								
Aachen	192	616	6 362	67 201	1 016	10 791	2 449	22 541
Landkreise								
Aachen	1 342	5 137	7 514	59 684	585	5 720	3 037	18 299
Düren	714	5 758	4 554	44 052	380	4 040	1 530	10 614
Erkelenz	975	4 501	2 777	18 784	185	1 593	950	4 485
Julich	835	5 011	2 143	16 022	149	1 571	472	2 716
Monschau	548	820	1 029	5 324	50	322	323	1 573
Schleiden	612	1 404	1 985	10 487	153	1 191	457	2 128
Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	1 094	4 413	3 660	24 169	232	2 180	1 231	6 913

Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

den einzelnen Einkunftsarten						Summe der Einkünfte		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte i.S. des § 22 EStG							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
424	310	1 657	1 635	457	530	8 876	40 268	5 631	39 321	33 767	5 550
125	45	415	410	121	83	2 654	10 726	1 740	10 543	9 056	1 558
425	218	628	727	195	266	3 667	19 634	2 270	18 936	16 435	3 011
238	123	855	1 126	148	101	6 049	22 240	4 441	21 702	19 299	1 978
634	325	1 900	2 243	464	498	9 624	39 461	6 241	38 746	33 759	4 748
599	573	1 479	1 999	430	346	6 796	27 143	4 020	26 509	23 096	3 441
200	115	1 153	1 506	222	156	5 079	16 783	3 404	16 610	14 666	1 393
1 888	1 658	3 420	6 169	1 808	2 098	19 824	125 889	12 232	124 096	107 223	26 380
578	430	767	1 360	299	308	4 172	23 548	2 437	23 201	19 769	4 319
421	207	624	937	337	339	4 815	24 311	3 231	23 898	20 287	3 391
64	51	256	295	123	114	1 377	5 593	905	5 529	4 807	705
553	333	1 308	1 742	383	381	6 644	25 536	4 047	25 004	21 989	3 232
594	412	1 322	1 531	366	371	6 790	29 123	4 085	28 684	24 364	4 410
375	207	647	968	226	293	3 383	14 609	2 038	14 472	12 293	2 065
1 118	553	1 971	2 362	819	969	11 333	49 179	7 105	47 949	41 170	6 559
1 236	1 081	2 151	3 340	835	1 022	11 678	56 774	7 308	55 905	47 804	8 904
446	233	728	829	269	208	4 053	20 315	2 419	19 896	17 020	3 493
1 183	679	2 328	3 730	792	819	11 596	62 936	7 174	61 465	52 564	10 678
503	299	974	1 663	1 060	1 511	6 748	30 989	4 129	30 582	25 998	4 477
376	211	1 033	1 391	220	163	6 073	26 739	4 058	26 328	23 225	3 754
287	276	1 394	1 293	148	109	7 474	27 709	4 870	27 321	24 174	2 797
631	267	1 691	2 267	482	467	8 195	31 046	5 201	30 543	26 246	3 351
495	204	1 306	1 638	267	222	7 561	28 552	5 113	28 226	24 822	2 988
338	120	1 434	1 717	209	133	7 413	31 109	4 908	30 601	26 474	3 412
793	276	1 700	2 533	478	428	9 063	34 617	5 657	34 154	29 173	3 619
6 263	6 856	11 972	15 643	4 355	5 617	57 581	365 110	33 197	357 907	307 079	84 038
1 236	774	2 318	3 722	1 359	1 673	13 260	68 745	8 312	67 068	57 762	11 415
4 737	20 510	9 327	23 249	3 068	3 988	55 579	494 076	35 184	480 478	414 100	119 911
2 047	2 685	4 304	7 346	2 889	4 554	30 613	200 473	19 210	194 447	168 695	38 968
3 824	5 351	8 887	23 915	7 258	11 322	56 465	373 883	34 602	354 391	304 925	74 654
1 878	4 429	5 479	5 290	993	1 352	18 587	144 673	11 528	141 738	120 144	33 855
1 082	1 590	2 622	3 433	630	828	12 815	92 362	7 949	90 938	76 761	20 867
1 315	2 309	2 575	3 924	1 308	1 711	13 650	86 295	8 018	84 723	71 732	16 666
496	2 070	1 211	2 063	263	257	5 782	46 096	3 601	44 651	36 932	10 124
784	892	2 185	3 410	1 573	2 446	13 075	76 737	8 118	74 591	65 247	13 756
1 125	1 097	2 252	2 511	782	836	12 222	87 648	7 555	85 776	73 162	19 571
836	1 226	1 586	1 876	359	431	7 881	55 491	4 768	54 433	45 279	11 638
1 990	2 241	3 413	4 002	1 124	1 005	20 504	134 178	13 073	132 147	114 140	29 587
291	875	799	1 001	196	215	3 642	23 872	2 193	23 422	19 740	4 779
3 569	7 138	6 373	10 439	2 611	2 895	39 143	295 794	25 076	290 921	249 306	68 097
213	509	926	951	963	1 556	6 907	33 360	4 525	31 624	27 413	4 551
2 039	6 352	4 635	7 016	1 145	1 663	23 658	180 204	14 859	174 641	148 869	40 918
475	229	1 997	1 530	264	235	9 766	42 415	6 540	41 763	36 813	5 398
801	1 887	3 126	3 487	474	519	13 680	83 643	8 598	82 084	70 430	17 277
1 223	1 064	4 865	4 270	773	820	20 342	93 997	12 619	92 344	79 730	14 885
1 459	363	1 475	1 411	252	315	7 714	39 839	5 112	38 815	33 755	5 296
999	960	3 080	3 931	1 154	2 229	17 948	102 173	11 911	98 476	86 297	16 899
365	470	1 268	1 480	258	350	7 552	41 379	5 125	39 969	35 096	6 691
1 576	2 305	3 958	4 819	1 473	2 059	20 892	129 935	12 662	126 146	108 246	26 445
1 459	2 438	2 732	5 639	659	911	14 254	100 975	8 620	99 300	86 708	20 839
5 178	9 291	9 420	20 892	2 975	4 225	60 000	448 079	39 132	439 278	379 797	95 631
436	416	2 013	2 191	491	971	8 162	42 299	4 890	41 247	35 862	7 438
1 230	2 187	3 949	5 371	778	1 017	18 364	97 792	11 347	95 761	83 754	16 953
405	802	2 348	3 041	367	549	10 030	49 061	6 525	48 485	42 153	8 039
877	1 418	3 300	3 637	954	1 697	14 318	88 150	8 718	85 431	74 031	16 795
953	607	2 162	2 045	718	714	11 322	61 729	6 374	59 631	45 706	11 389
1 035	1 691	3 261	3 504	807	713	15 619	87 297	9 484	84 920	72 866	16 300
1 138	3 081	4 680	4 755	1 062	1 239	20 768	100 175	12 739	97 685	83 941	16 947
1 425	2 711	2 738	5 383	791	1 141	14 973	110 384	9 414	106 892	91 874	23 683
1 049	968	4 261	4 567	1 435	2 108	19 223	96 483	11 607	94 254	81 730	15 479
426	961	2 590	2 764	427	517	10 621	68 706	6 591	67 253	58 211	15 078
269	188	1 856	1 606	566	711	7 578	31 868	4 497	31 371	27 685	4 627
301	330	1 483	1 585	206	218	5 589	27 453	3 272	27 005	23 984	5 059
65	98	410	244	94	53	2 519	8 434	1 285	8 316	7 143	961
103	137	1 034	771	196	190	4 540	16 308	2 508	15 379	14 238	1 939
287	190	2 416	2 089	485	551	9 405	40 505	5 535	39 668	35 240	5 465

# 27. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Gebiet	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (sonst veranlagt)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<u>noch: Nordrhein-Westfalen</u>								
<b>Reg.-Bezirk Münster</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bocholt	13	69	1 647	20 347	146	1 725	448	2 905
Bottrop	42	132	1 947	16 426	195	1 947	1 731	8 701
Gelsenkirchen	196	637	7 952	75 806	859	9 616	5 742	34 529
Gladbeck	91	335	1 478	13 499	163	1 491	1 381	7 277
Münster (Westf.)	153	592	4 615	50 427	371	10 425	2 514	22 047
Recklinghausen	191	746	2 772	25 614	371	3 987	2 659	17 128
<b>Landkreise</b>								
Ahaus	1 607	5 544	3 442	23 022	252	2 322	666	4 349
Beckum	1 674	7 793	4 525	48 967	415	3 756	1 951	12 757
Borken	1 514	5 562	2 526	18 498	168	1 695	548	2 683
Coesfeld	1 276	5 879	2 450	17 672	203	1 794	766	4 598
Ludinghausen	1 489	6 630	3 143	23 357	268	2 485	1 174	7 529
Münster	1 342	6 338	2 737	21 785	245	2 142	853	5 357
Recklinghausen	1 352	5 223	5 505	44 906	542	4 990	5 875	30 501
Steinfurt	1 892	7 218	5 220	55 492	457	4 646	1 494	9 209
Tecklenburg	2 295	7 156	3 418	26 452	301	2 655	1 808	10 697
Warendorf	1 250	4 800	1 986	23 627	188	1 602	507	2 865
<b>Reg.-Bezirk Detmold</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bielefeld	117	547	7 042	82 415	931	9 565	2 348	20 610
Herford	125	417	2 669	32 448	315	3 055	838	5 688
<b>Landkreise</b>								
Bielefeld	637	2 503	3 139	28 664	302	2 731	1 353	9 585
Büren	1 810	6 189	1 732	10 886	122	951	339	1 711
Detmold	787	3 859	4 758	38 972	601	5 287	1 345	8 248
Halle (Westf.)	1 303	4 093	2 232	17 416	149	1 387	505	2 952
Herford	1 217	4 767	5 962	48 377	449	4 040	1 819	9 607
Höxter	1 625	6 313	3 309	20 894	299	2 926	888	4 160
Lemgo	937	5 110	5 027	42 049	463	4 267	1 429	8 438
Lübbecke	2 269	6 923	2 490	17 232	231	2 027	658	3 622
Minden	2 226	8 130	5 605	50 091	634	6 254	2 059	12 198
Paderborn	1 254	4 493	3 445	30 274	362	4 044	1 002	5 902
Warburg	1 334	5 426	1 534	8 823	142	1 257	384	1 936
Wiedenbrunn	2 540	7 001	5 366	57 926	469	4 436	2 204	14 420
<b>Reg.-Bezirk Arnsberg</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bochum	231	1 072	7 359	74 529	1 019	11 415	4 675	37 492
Castrop-Rauxel	59	241	1 546	13 180	172	1 768	944	6 419
Dortmund	523	2 425	15 476	152 819	1 968	20 203	8 711	67 848
Hagen	110	374	5 733	62 845	765	8 433	2 377	18 916
Hamm (Westf.)	37	119	2 442	23 626	356	4 459	977	8 179
Herne	34	202	2 629	26 471	294	3 036	2 324	12 813
Iserlohn	27	245	2 383	27 921	294	2 910	924	6 807
Ludenscheid	41	153	2 715	32 741	267	2 775	1 116	6 598
Lünen	45	176	1 360	13 052	168	1 884	972	6 215
Siegen	22	65	1 843	20 335	304	3 795	844	7 235
Wanne-Eickel	26	100	2 037	17 219	206	2 348	1 391	7 520
Wattenscheid	42	241	1 561	12 636	151	1 647	1 077	6 305
Witten	119	549	2 134	20 169	270	3 345	1 046	7 458
<b>Landkreise</b>								
Altena	1 682	4 622	5 716	67 940	400	4 039	2 395	15 656
Arnsberg	838	4 320	4 368	40 643	403	3 755	1 580	10 884
Brilon	1 634	4 260	3 116	18 898	214	1 692	900	4 812
Ennepe-Ruhr	918	2 476	7 904	78 332	698	6 719	3 622	23 659
Iserlohn	653	2 369	5 340	59 679	459	4 905	2 294	16 172
Lippstadt	1 600	6 978	3 230	28 593	316	2 890	1 073	6 299
Meschede	1 498	7 475	2 781	24 398	217	2 035	866	4 771
Olpe	934	3 677	2 975	25 842	228	2 224	1 303	7 061
Siegen	914	1 627	4 841	42 863	438	3 493	2 673	16 641
Soest	1 747	8 328	3 339	28 716	329	3 528	1 297	7 940
Unna	1 189	5 061	4 512	33 915	412	4 067	3 024	18 435
Wittgenstein	506	2 057	1 773	8 916	104	847	402	2 159
<u>Heessen</u>								
<b>Reg.-Bezirk Darmstadt</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Darmstadt	196	646	4 055	41 878	1 028	8 880	4 379	20 837
Gießen	110	196	2 167	23 856	411	4 442	2 107	8 851
Offenbach am Main	104	171	4 496	40 965	586	5 661	2 828	11 184
<b>Landkreise</b>								
Alsfeld	1 893	5 488	1 828	9 454	158	1 450	666	2 220
Bergstraße	2 838	8 364	6 592	40 273	543	4 420	3 068	10 598
Budingen	1 006	4 039	2 781	13 918	259	2 064	1 148	4 585
Darmstadt	1 267	3 547	3 019	19 047	289	2 107	1 791	6 378
Dieburg	1 208	3 655	3 327	19 503	191	1 804	2 242	6 877
Erbach	1 613	4 620	2 848	12 105	232	1 868	1 673	6 164
Friedberg	1 908	11 214	5 009	34 528	598	5 475	3 019	10 415
Gießen	2 981	7 359	3 619	19 000	286	2 405	1 847	5 843
Groß-Umstadt	1 731	5 943	3 733	32 108	352	3 665	1 481	12 217
Lauterbach	1 533	6 406	1 673	9 890	143	1 311	795	2 520
Offenbach	707	1 774	6 714	54 502	572	4 990	4 017	15 088
<b>Reg.-Bezirk Kassel</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Fulda	59	981	1 668	15 431	302	2 871	1 514	5 118
Kassel	333	1 340	7 255	65 344	1 241	11 638	6 035	27 734
Marburg a.d.Lahn	67	981	1 372	11 589	391	3 048	1 773	7 128
<b>Landkreise</b>								
Eschwege	1 037	3 202	2 614	16 900	250	2 388	1 010	3 509
Frankenberg	1 157	2 648	1 623	7 475	169	1 119	668	2 850
Fritzlar-Rambow	1 904	6 844	2 404	13 029	222	1 878	1 296	4 154
Fulda	1 322	1 385	2 403	12 059	191	1 615	993	2 801
Hersfeld	1 132	2 766	2 352	14 213	261	2 473	2 176	8 448
Hofgeismar	1 068	3 384	1 789	10 033	215	1 447	645	1 850
Hünfeld	863	2 208	1 179	6 074	83	734	370	1 070
Kassel	1 241	3 027	2 049	10 874	185	1 453	1 370	3 973
Marburg	1 708	5 276	2 335	12 801	183	1 681	878	2 755
Melsungen	1 081	3 512	1 586	9 302	254	1 462	957	2 610

Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

den einzelnen Einkunftsarten						Summe der Einkünfte		Steuer-	Gesamtbetrag	Einkommen	Steuerschuld
Kapitalvermögen (abseits veranlagt)		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte i.S. des § 22 EStG				pflichtige	der Einkünfte		
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
307	344	723	578	137	1 18	3 421	26 106	2 070	25 370	21 312	5 849
313	155	874	1 290	1 386	2 412	6 488	51 061	5 925	29 940	25 945	4 742
1 675	1 403	3 201	5 877	4 217	7 606	23 142	135 474	14 922	130 657	112 494	23 001
318	268	627	1 008	1 026	1 894	5 084	25 772	3 177	24 657	21 111	4 040
1 265	1 230	2 107	3 783	556	805	12 181	89 405	7 615	86 119	74 179	17 189
559	588	1 401	2 358	1 876	3 321	10 029	53 744	6 267	51 504	44 478	8 482
516	767	1 831	1 274	262	321	8 576	37 249	5 242	36 703	30 995	4 973
1 120	1 347	2 273	2 419	672	1 051	12 630	78 092	7 583	76 360	64 750	16 715
387	287	1 469	935	206	222	6 818	29 882	4 182	29 252	25 201	3 820
390	581	1 179	991	303	439	6 567	31 956	4 169	31 085	26 104	4 009
408	331	1 613	1 651	527	913	8 622	42 900	5 464	41 373	35 747	5 797
548	320	1 588	1 659	264	392	7 577	37 393	4 493	37 027	31 637	5 399
812	687	2 813	3 542	579	6 319	20 804	96 186	12 664	92 120	79 894	13 357
1 142	1 375	2 769	3 498	498	750	13 472	81 089	5 042	79 942	65 820	15 826
490	302	1 642	1 648	345	486	10 299	49 408	6 905	47 787	41 346	7 021
436	308	1 166	1 119	164	250	5 697	34 771	3 494	34 210	26 297	7 919
1 611	2 171	2 855	5 054	972	1 271	15 876	121 633	9 884	119 251	102 199	28 375
667	646	1 084	1 781	310	341	6 008	44 378	3 751	43 546	36 848	10 574
483	759	1 446	1 663	370	357	7 730	46 262	4 995	44 743	38 493	8 831
222	119	1 045	795	184	154	5 454	20 805	3 412	20 604	17 991	2 329
1 003	1 032	2 249	2 759	587	699	11 330	60 856	5 864	59 756	51 054	10 424
316	373	1 040	1 166	227	325	5 772	27 712	3 808	27 033	23 190	4 260
1 080	888	3 007	2 895	579	513	14 113	71 087	8 586	69 619	59 429	12 406
516	377	1 601	1 553	407	508	8 645	37 751	5 290	36 965	31 671	5 356
1 133	991	2 418	2 872	622	774	12 029	64 501	7 311	63 179	54 036	11 393
512	211	1 248	1 207	242	324	7 650	31 546	4 950	30 894	26 982	4 176
1 368	910	3 098	3 941	611	799	15 601	82 323	9 567	80 731	68 995	14 370
637	461	1 694	2 051	303	311	8 717	47 536	5 388	46 542	40 294	6 214
198	171	925	945	190	210	4 707	18 768	2 841	18 496	15 471	2 142
1 193	1 532	2 687	2 918	476	645	14 935	89 878	9 039	86 796	74 481	18 951
1 143	1 532	3 051	5 387	2 658	4 940	20 136	136 367	12 856	131 171	113 728	27 353
230	122	601	1 156	412	852	3 964	23 739	2 821	24 137	20 974	4 047
2 882	4 311	6 625	12 439	4 420	7 427	40 405	267 472	25 634	249 022	214 121	51 547
1 181	1 500	2 206	4 075	812	980	13 186	97 123	8 322	94 975	82 260	20 847
507	667	1 072	375	554	554	5 766	39 253	3 547	38 209	32 801	8 043
529	433	1 216	2 494	1 896	3 080	8 922	48 529	5 277	47 798	41 733	9 317
486	850	999	1 397	356	486	5 509	28 596	3 411	27 440	24 741	8 920
630	580	1 110	1 730	680	765	6 579	45 344	3 906	44 509	38 124	9 844
215	218	655	1 054	622	1 142	4 097	23 741	2 459	23 123	20 095	4 256
491	690	774	1 074	325	427	4 603	34 221	2 714	33 327	28 733	7 242
261	140	941	1 672	1 048	1 862	5 900	30 861	3 740	29 894	26 112	5 070
147	112	732	1 297	793	1 406	4 503	23 644	2 984	22 481	19 558	3 473
294	424	978	1 709	505	806	5 346	34 460	3 452	33 207	28 515	5 263
1 030	1 291	2 568	2 738	1 001	1 221	14 792	97 507	9 240	95 379	82 166	22 151
549	622	1 994	2 252	421	534	10 153	63 010	7 266	61 219	52 356	11 554
233	273	1 341	970	442	495	7 902	31 301	4 621	30 433	26 321	4 101
1 416	1 434	2 566	4 503	1 776	2 367	19 900	119 490	11 107	118 720	93 406	23 166
926	1 141	2 331	3 190	792	982	12 995	88 418	7 987	86 261	73 711	19 118
564	481	1 800	2 442	376	371	8 959	48 054	5 490	47 147	40 253	8 247
410	443	1 238	1 237	441	534	7 451	40 893	4 367	40 190	34 535	8 221
492	318	1 213	980	462	515	7 607	40 617	4 512	39 447	33 801	7 048
816	947	2 103	1 599	1 177	1 285	12 962	66 455	7 449	66 512	56 047	12 185
716	490	1 825	2 566	405	496	52 064	2 072	1 072	44 274	38 474	8 474
872	529	2 178	3 100	1 213	2 141	13 680	67 748	7 452	64 541	55 678	10 535
153	120	382	355	154	145	3 085	14 599	1 766	14 497	12 194	2 028
1 033	644	1 841	2 660	712	987	13 241	76 532	7 039	74 828	65 577	15 919
500	543	813	1 373	286	380	6 394	39 641	3 363	39 502	34 208	9 717
865	693	1 653	2 822	713	984	11 265	62 480	6 355	60 718	53 110	12 096
225	106	671	522	135	143	5 576	19 383	3 410	19 138	16 874	1 911
689	480	3 438	2 112	604	526	17 772	66 773	10 286	65 625	57 115	8 827
331	218	1 163	721	214	245	6 902	25 790	3 756	25 769	21 704	3 571
293	325	1 556	995	301	283	8 516	32 682	4 819	32 098	27 470	4 217
336	269	1 669	806	232	218	9 195	33 132	4 952	31 822	27 506	4 105
534	638	2 369	1 233	547	500	9 816	27 128	4 247	25 707	23 119	3 473
1 003	722	2 758	2 811	448	676	14 731	65 841	9 095	64 556	57 120	4 292
280	262	1 449	794	303	292	10 765	35 945	6 030	35 755	30 534	3 943
548	812	2 351	1 803	528	513	12 724	57 077	7 183	55 716	48 425	9 120
284	304	560	371	165	211	5 151	21 035	2 981	20 582	17 600	3 196
942	771	3 313	2 325	758	799	17 027	80 249	9 500	77 797	66 527	13 777
313	96	633	1 041	212	282	4 701	25 820	2 514	25 126	21 377	4 671
1 927	1 169	3 058	3 848	1 395	1 828	21 244	112 899	11 829	110 146	95 499	20 926
459	153	695	1 358	155	210	4 912	24 267	2 473	23 441	20 127	3 988
401	177	1 054	1 019	271	262	6 637	27 457	3 817	27 035	22 921	4 157
130	91	654	374	94	117	4 495	14 674	2 499	14 381	12 605	1 596
567	225	1 189	961	233	264	7 815	27 355	4 409	26 686	22 955	2 770
194	70	908	1 705	181	171	6 192	19 806	3 587	19 795	17 311	1 908
725	491	986	1 010	332	475	7 964	29 876	4 033	28 965	24 706	4 106
209	87	926	730	193	263	5 045	17 794	2 834	17 576	15 196	1 924
128	197	427	272	81	81	3 131	10 636	1 876	10 445	9 061	1 145
389	243	972	640	182	152	6 388	20 162	3 394	19 457	16 967	2 100
301	171	728	559	166	182	6 299	23 425	3 929	23 004	19 947	2 538
356	137	790	612	179	189	5 203	17 824	2 878	17 245	14 793	1 947

# 27. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Gebiet	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<u>noch: Hessen</u>								
noch: Reg.-Bezirk Kassel								
noch: Landkreise								
Rotenburg	1 523	3 766	1 784	9 979	231	1 563	1 502	3 761
Waldeck	2 451	7 599	3 496	19 575	359	3 033	1 521	5 105
Witzenhausen	790	2 256	1 869	11 884	241	1 570	1 545	3 721
Wolfhagen	1 893	4 939	1 422	6 120	115	860	441	1 151
Ziegenhain	1 610	5 433	1 705	8 443	166	1 291	806	2 396
Reg.-Bezirk Wiesbaden								
Kreisfreie Städte								
Frankfurt am Main	568	2 043	26 620	263 793	5 845	52 425	19 618	121 159
Hanau am Main	71	148	1 625	13 777	245	2 400	1 502	4 955
Wiesbaden	848	3 051	9 277	75 962	1 773	16 436	7 288	41 110
Landkreise								
Biedenkopf	956	1 261	2 119	13 121	160	1 249	1 225	3 608
Dillkreis	379	592	3 127	24 486	294	2 743	2 402	7 997
Gelnhausen	803	2 980	2 923	17 935	240	2 488	1 415	4 598
Hanau	988	3 069	3 137	19 517	257	2 219	1 753	5 887
Limburg	706	1 835	3 213	20 334	263	2 325	1 231	4 274
Main-Taunus-Kreis	1 051	3 040	3 802	25 721	396	4 008	2 959	13 402
Oberlahnkreis	892	2 022	1 958	10 746	173	1 380	1 229	3 713
Obertaunuskreis	402	1 120	4 111	43 087	874	9 415	1 522	26 615
Rheingaukreis	1 887	6 951	2 398	18 965	277	2 778	1 300	5 570
Schlichthorn	657	1 486	1 162	6 594	195	1 124	954	1 241
Untertaunuskreis	436	877	1 641	10 327	167	1 478	1 087	3 829
Ussingen	527	927	1 199	7 121	87	660	426	1 175
Wetzlar	724	1 416	3 951	25 165	400	3 497	1 702	7 630
<u>Rheinland-Pfalz</u>								
Reg.-Bezirk Koblenz								
Kreisfreie Stadt								
Koblenz	193	543	3 714	35 024	531	5 986	1 401	10 579
Landkreise								
Ahrweiler	1 168	2 772	3 318	23 986	262	2 658	832	5 208
Altenkirchen (Westerwald)	1 188	2 989	3 271	20 063	288	2 575	1 272	7 051
Birkenfeld	682	1 447	5 161	37 619	221	2 261	801	3 293
Cochern	1 627	5 116	1 839	9 621	106	996	330	1 444
Koblenz	1 339	3 503	2 950	19 707	177	1 334	720	3 762
Kreuznach	2 726	9 525	4 367	34 645	435	4 507	1 250	8 072
Mayen	573	1 596	3 971	27 676	291	2 787	925	5 118
Neuwied	1 816	4 267	5 284	36 449	421	3 749	1 611	10 029
Sankt Goar	1 549	3 159	2 181	12 098	167	1 251	421	2 012
Simmern	923	1 947	1 516	7 901	97	1 057	438	1 490
Well (Mosel)	2 904	7 061	1 861	10 321	114	945	451	2 058
Reg.-Bezirk Trier								
Kreisfreie Stadt								
Trier	194	682	2 920	29 572	469	5 448	961	6 942
Landkreise								
Berncastel	3 919	14 754	2 290	11 147	149	1 260	718	2 564
Bitburg	800	2 283	1 671	11 230	105	1 222	293	1 430
Daun	596	1 181	1 141	5 730	92	841	271	1 103
Prüm	914	2 138	1 133	5 026	78	671	129	532
Saarburg	1 425	4 498	1 280	6 764	17	834	448	1 957
Trier	1 898	6 617	1 959	10 384	91	747	524	2 737
Wittlich	2 227	6 978	1 982	10 573	132	1 085	504	1 998
Reg.-Bezirk Montabaur								
Landkreise								
Oberwesterwaldkreis	1 026	1 791	2 461	11 804	131	1 263	639	2 463
Sankt Goarshausen	1 557	3 248	2 009	12 629	192	1 416	541	2 683
Unterlahnkreis	1 675	3 804	1 993	11 376	223	1 857	548	2 917
Untewesterwaldkreis	560	942	2 775	20 142	176	1 640	686	3 325
Reg.-Bezirk Rheinhessen								
Kreisfreie Städte								
Mainz	709	3 025	3 771	29 498	742	7 373	1 696	11 031
Worms	273	1 116	2 103	17 752	274	2 358	955	5 185
Landkreise								
Alzey	4 710	18 701	2 265	12 272	221	1 813	782	3 324
Bingen	4 566	15 756	2 529	19 010	261	2 074	1 270	6 191
Mainz	4 453	17 733	2 379	14 001	210	1 537	1 080	4 281
Worms	3 425	15 662	1 779	8 802	116	839	761	2 929
Reg.-Bezirk Pfalz								
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	175	1 148	898	7 920	143	1 449	478	3 216
Kaiserslautern	56	204	3 055	31 117	408	4 499	1 363	9 182
Landau a.d. Pfalz	168	443	1 176	13 095	194	2 534	496	3 147
Ludwigshafen a. Rhein	353	1 686	4 133	36 320	573	6 140	2 927	20 498
Neustadt a.d. Weinstraße	163	386	1 325	13 538	272	2 650	650	4 655
Pirmasens	21	51	2 203	22 433	258	2 970	587	4 530
Speyer	129	426	1 214	10 021	179	1 963	572	3 860
Zweibrücken	89	260	1 062	10 161	140	1 358	431	2 728
Landkreise								
Bergzabern	1 527	5 270	1 515	10 927	121	1 202	478	2 269
Frankenthal (Pfalz)	2 211	10 282	1 944	11 776	161	1 303	769	3 755
Germersheim	3 893	13 815	2 469	13 081	167	1 365	1 047	3 967
Kaiserslautern	917	2 363	2 662	16 761	198	1 823	996	4 899
Kirchheimbolanden	1 099	3 870	1 138	6 271	109	887	363	1 961
Kusel	2 204	4 818	2 312	13 762	153	1 531	509	2 094
Landau a.d. Pfalz	6 772	26 510	2 631	14 201	178	1 476	1 410	5 210
Ludwigshafen a. Rhein	1 029	3 992	1 103	6 137	56	578	965	4 705
Neustadt a.d. Weinstraße	5 671	21 958	3 391	25 035	335	2 755	2 264	10 563
Pirmasens	561	1 218	2 575	20 773	141	1 396	663	3 116
Rockenhausen	1 979	5 688	1 365	6 934	100	880	290	1 243
Speyer	1 648	5 277	1 049	5 552	68	627	903	3 836
Zweibrücken	1 007	2 491	731	3 455	28	172	144	513

Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

den einzelnen Einkunftsarten						Summe der Einkünfte		Steuer- pflichtige	Ge-amt-betrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung		Sonstige i.S. des § 22 EStG							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
308	141	910	628		187		181	3 390	19 411	16 829	1 906
470	449	1 502	1 423		312		337	6 109	36 812	31 968	4 283
316	275	882	697		231		197	3 022	19 916	17 249	2 646
157	136	574	405		161		302	2 966	13 792	12 275	1 265
238	81	602	447		157		205	3 124	17 806	15 420	1 746
7 102	9 204	10 123	28 257	6 598	10 635	76 474	487 516	44 919	486 616	418 610	100 336
308	425	449	684	170	197	4 168	22 566	2 272	22 530	19 433	4 358
2 217	4 832	3 977	6 967	1 461	2 376	26 841	150 734	14 431	141 265	122 673	27 774
190	119	720	400	198	142	5 568	19 900	2 998	19 212	16 544	2 510
426	550	1 358	833	338	365	8 324	37 566	4 400	36 048	31 299	6 034
284	191	1 249	785	236	248	7 150	29 225	3 906	28 552	25 231	4 234
296	236	1 425	737	300	234	8 156	31 899	4 809	30 984	27 001	4 187
304	152	1 410	1 061	262	213	7 389	30 193	4 310	29 510	25 939	4 244
697	960	2 062	1 543	641	947	11 608	49 621	6 281	48 859	42 506	8 110
216	68	863	431	294	267	5 625	18 627	3 050	18 056	15 614	1 969
1 732	5 187	2 064	327	725	1 278	13 430	87 027	6 681	86 045	74 434	22 684
330	460	1 124	865	335	355	7 552	34 924	4 365	34 530	30 446	6 883
80	69	489	313	106	104	3 342	11 621	1 880	11 301	9 914	1 328
86	97	571	581	113	132	4 173	17 388	2 357	16 874	14 723	2 697
162	164	449	256	102	93	2 876	10 329	1 655	10 224	8 979	1 413
430	725	1 308	996	435	484	8 950	39 915	4 947	39 030	33 696	6 135
593	864	1 553	2 623	304	434	8 289	55 953	5 456	54 570	47 873	11 294
339	681	2 092	1 818	319	525	8 330	37 648	4 986	37 027	32 619	7 524
310	314	1 538	1 062	659	757	8 526	34 814	5 192	33 950	29 504	4 553
432	238	1 893	1 393	253	210	9 443	46 481	6 032	45 706	39 849	7 560
142	142	1 090	657	75	73	5 209	18 049	3 262	17 870	15 891	1 969
215	319	1 536	1 096	213	153	7 150	29 874	4 663	29 375	25 862	4 149
657	949	2 381	2 186	451	475	12 267	60 359	7 773	59 514	51 992	11 115
380	388	2 038	1 635	306	333	8 484	39 633	5 253	38 740	33 615	6 119
643	880	2 811	2 195	490	540	13 076	58 109	8 285	56 868	49 344	9 288
265	153	954	706	193	173	5 730	19 552	3 671	19 314	16 961	2 808
123	41	437	322	123	90	3 657	13 048	2 069	12 812	11 223	1 501
165	111	1 062	611	153	107	6 710	21 214	4 431	21 055	18 324	2 791
515	502	1 412	2 362	185	285	6 666	45 793	4 322	44 627	39 077	9 202
190	136	1 088	695	194	242	8 548	30 798	5 624	30 566	27 507	3 166
87	76	785	477	79	74	3 820	16 692	2 459	16 431	14 818	2 692
69	62	431	269	64	42	2 664	9 218	1 622	9 047	8 033	1 188
28	10	348	230	56	31	2 686	8 638	1 878	8 545	7 756	689
43	18	545	376	73	42	3 891	14 489	2 651	14 259	12 829	1 453
92	900	839	444	98	86	5 501	21 915	3 639	21 496	19 006	2 498
104	207	1 058	696	140	116	6 147	21 653	3 906	21 319	18 886	2 369
179	138	836	415	271	138	5 543	18 012	3 200	17 643	15 279	1 933
267	173	927	698	227	208	5 720	21 055	3 564	20 740	18 227	2 710
209	175	885	656	290	318	5 823	21 103	3 904	20 740	18 068	2 470
378	309	1 160	634	208	167	5 943	27 159	3 460	26 660	22 788	4 138
1 095	850	1 928	2 460	561	657	10 502	56 894	6 155	55 343	48 002	9 727
421	402	1 071	1 137	281	302	5 278	28 252	3 148	27 670	24 026	4 835
400	172	1 981	1 229	202	183	10 561	37 694	6 517	37 364	33 435	4 091
488	666	2 304	1 429	257	277	11 675	45 403	6 746	44 691	39 371	6 305
502	200	2 305	1 215	324	218	11 253	39 185	6 505	38 828	34 472	4 649
500	167	1 766	1 020	268	205	8 615	29 624	4 794	29 249	25 678	3 457
173	275	528	545	158	192	2 513	14 745	1 526	14 431	12 707	2 655
551	934	1 448	2 080	493	625	7 374	48 641	4 547	47 805	42 045	10 428
425	270	625	740	152	168	3 236	20 338	1 894	19 823	17 084	4 016
722	786	2 621	2 565	1 516	2 594	12 845	70 589	7 323	68 897	60 246	12 818
387	433	868	1 400	221	254	3 886	23 316	2 222	22 992	19 591	4 811
203	969	884	1 409	167	130	4 323	32 492	2 920	31 455	27 366	6 671
309	285	772	930	255	279	3 430	17 764	1 974	17 433	14 826	2 874
131	164	499	427	130	104	2 482	15 202	1 557	14 728	12 968	2 830
223	78	724	430	119	96	4 707	20 272	3 012	20 015	17 748	3 160
523	237	1 542	984	263	235	7 413	28 572	4 333	28 268	25 066	3 688
163	201	1 395	667	254	138	3 188	33 234	5 885	32 876	29 594	3 198
172	193	1 390	711	220	176	6 555	26 946	4 142	26 190	23 168	3 560
145	362	851	603	154	149	3 879	14 103	2 374	14 046	12 430	1 675
148	76	1 183	550	218	139	6 727	22 970	4 498	22 734	20 037	2 521
638	226	1 787	1 159	306	216	13 722	49 018	8 778	48 565	43 741	5 325
93	57	898	423	317	484	4 661	16 376	2 631	15 868	14 080	1 651
740	567	2 833	1 861	777	429	16 011	63 168	9 282	59 754	51 649	8 999
171	167	1 776	723	141	95	5 428	27 478	3 289	26 882	23 288	4 863
132	126	952	405	133	94	4 951	15 370	3 188	15 236	13 521	1 335
69	41	875	383	246	216	4 858	15 932	2 687	15 661	13 844	1 401
21	92	298	117	48	26	2 277	6 886	1 696	6 724	6 059	496



# 27. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Gebiet	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
<b>Baden-Württemberg</b>								
<b>Reg.-Bezirk Nordwürttemberg</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Stuttgart	1 617	3 743	26 549	347 779	5 982	52 432	18 174	149 467
Heilbronn	390	1 141	3 587	40 216	517	5 221	1 990	14 387
Ulm	158	524	3 788	44 169	513	5 654	1 751	11 686
<b>Landkreise</b>								
Aalen	4 060	10 759	4 581	23 200	478	3 650	2 624	12 249
Bachang	2 823	7 585	3 142	20 380	297	2 066	1 370	7 330
Böblingen	2 400	4 766	4 233	33 593	383	3 225	2 883	15 570
Crailsheim	2 481	7 676	2 756	15 388	199	1 363	656	2 447
Eßlingen	1 451	3 135	5 699	63 101	730	6 437	3 959	24 282
Göppingen	2 552	7 079	7 245	64 835	769	6 500	4 038	24 702
Heidenheim	1 690	5 176	3 356	27 243	418	3 531	2 468	14 260
Heilbronn	6 337	15 992	5 636	33 693	455	3 495	2 562	12 555
Künzelsau	1 423	4 130	1 137	6 707	102	685	430	1 773
Leonberg	1 386	3 128	3 130	25 705	361	2 700	2 020	12 499
Ludwigsburg	4 379	11 831	7 411	64 501	920	7 724	5 169	30 353
Mergentheim	2 108	7 032	1 665	11 950	168	1 735	444	1 805
Münzingen	2 298	5 178	4 977	46 575	478	3 502	2 971	15 800
Öhringen	2 621	11 398	1 816	11 517	169	1 003	658	2 802
Schwäbisch Gmünd	2 694	7 247	4 226	31 778	360	2 924	2 032	10 087
Schwäbisch Hall	1 727	5 283	2 145	13 767	227	2 054	936	4 797
Ulm	3 354	11 829	2 971	16 240	191	1 357	1 241	4 535
Vaihingen	2 374	6 076	2 658	23 848	252	1 613	1 464	6 814
Weiltingen	3 605	8 837	6 078	56 070	699	5 058	3 859	21 006
<b>Reg.-Bezirk Nordbaden</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Karlsruhe	274	1 034	8 907	81 823	1 833	16 274	4 366	35 069
Heidelberg	488	1 717	4 760	48 746	1 309	10 325	2 727	25 717
Mannheim	559	2 612	12 108	101 534	1 551	14 404	5 222	42 522
Pforzheim	121	512	4 491	71 445	477	4 527	1 434	10 178
<b>Landkreise</b>								
Bruchsal	2 049	5 405	4 281	25 706	307	2 400	1 403	6 209
Buchen	2 518	7 260	2 107	11 034	167	1 413	624	2 546
Heidelberg	1 846	5 404	4 701	29 820	415	3 322	1 724	10 587
Karlsruhe	3 330	8 726	5 129	37 061	489	3 312	2 515	12 209
Mannheim	1 913	7 353	5 119	37 306	548	4 150	2 481	15 153
Mosbach	1 722	5 091	2 217	13 206	209	1 682	798	3 718
Pforzheim	1 029	2 113	2 660	19 686	122	1 175	1 246	5 587
Sinsheim	3 157	9 413	2 727	14 630	227	1 525	950	3 957
Tauberbischofsheim	1 850	7 008	2 770	16 314	258	2 222	783	3 538
<b>Reg.-Bezirk Südbaden</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Freiburg	180	698	4 548	47 668	1 209	10 135	2 879	23 443
Baden-Baden	73	323	1 770	18 974	510	3 669	1 047	8 520
<b>Landkreise</b>								
Bühl	2 667	7 006	3 023	22 817	267	2 237	1 162	5 396
Donaueschingen	1 295	6 551	1 971	15 518	164	1 207	936	4 099
Emmendingen	2 073	6 419	2 821	19 089	272	2 081	987	5 499
Freiburg	2 409	7 185	1 769	10 126	131	1 173	687	3 064
Kehl	1 833	5 922	1 732	10 679	131	1 105	857	3 443
Konstanz	1 384	4 193	4 670	37 867	755	5 878	4 469	23 643
Lahr	2 614	8 540	2 732	22 830	253	2 056	1 015	4 850
Lorrach	1 669	4 369	3 749	31 519	479	3 916	4 995	24 385
Müllheim	1 768	4 816	1 789	11 592	228	1 769	995	4 630
Neustadt	687	2 328	1 707	11 269	167	1 196	488	2 417
Offenburg	1 619	5 851	3 010	29 621	360	3 342	1 319	7 478
Rastatt	555	1 133	3 300	28 831	280	2 712	1 542	9 200
Säckingen	494	1 165	1 765	14 088	220	1 807	2 373	11 166
Stockach	1 909	6 485	1 621	8 292	133	983	635	2 174
Überlingen	1 648	5 974	2 439	17 014	292	2 220	803	4 596
Villingen	875	2 505	2 685	33 072	272	2 660	1 317	7 706
Wildshut	741	1 985	1 669	15 125	182	1 778	3 327	13 001
Wolfach	1 098	5 884	1 975	15 420	143	1 306	530	3 048
<b>Reg.-Bezirk Südwürttemberg-Hohenzollern</b>								
<b>Landkreise</b>								
Balingen	803	1 649	4 366	46 034	321	2 849	1 353	7 184
Biberach	3 786	12 269	3 163	21 883	312	2 699	1 122	5 547
Calw	2 713	6 244	5 273	38 676	510	3 911	2 220	9 792
Ehingen	2 215	7 774	1 469	8 038	134	1 039	723	3 020
Freudenstadt	1 487	4 059	3 179	22 975	255	1 981	960	4 585
Hechingen	1 289	2 298	2 038	12 728	122	1 052	558	2 846
Horb	1 114	2 973	1 726	8 218	114	856	480	1 882
Münsingen	1 350	3 325	1 556	8 341	94	645	534	1 960
Ravensburg	2 879	12 245	3 483	28 004	432	3 749	1 564	9 265
Reutlingen	1 215	2 312	5 894	73 050	631	5 271	3 393	21 030
Rottweil	1 743	4 047	4 805	42 578	481	3 981	2 657	14 175
Saulgau	3 143	11 046	2 582	17 191	211	1 834	956	3 772
Sigmaringen	2 485	8 475	1 828	10 890	156	1 165	841	3 588
Tettmang	2 030	8 158	2 150	15 285	270	2 487	1 344	7 533
Tübingen	1 411	3 251	3 839	33 986	663	4 430	2 596	16 341
Tutlingen	1 417	2 868	3 677	30 921	333	2 707	1 543	7 802
Wangen	2 627	10 896	2 730	18 532	248	2 218	786	4 050
<b>Bayern</b>								
<b>Reg.-Bezirk Oberbayern</b>								
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Bad Reichenhall	29	80	718	4 928	128	1 055	229	1 207
Freising	154	453	913	6 487	129	928	346	2 349
Ingoletadt	124	427	1 525	13 150	205	1 942	602	3 948
Landsberg a. Lech	12	232	535	4 283	80	629	164	1 011
München	827	4 107	43 394	364 378	9 206	70 636	16 950	147 590
Rosenheim	50	301	1 239	12 733	192	1 613	411	2 919
Traunstein	21	103	860	6 037	135	1 174	236	1 428
<b>Landkreise</b>								
Aichach	2 382	9 040	1 342	8 837	91	859	277	1 195
Altötting	1 621	6 080	1 913	12 689	214	1 707	773	3 861
Bad Aibling	1 151	4 212	1 681	8 899	167	1 151	342	1 918
Bad Tölz	830	4 173	1 635	10 601	241	1 913	455	2 675
Berchtesgaden	672	1 749	1 701	10 094	203	1 616	591	2 784

Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

den einzelnen Einkunftsarten				Sonstige Einkünfte i.S. des § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung									
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
11 330	14 591	16 772	33 327	5 904	7 770	86 328	609 109	48 159	594 950	510 044	128 418
1 001	1 511	1 946	2 243	542	558	9 973	65 277	5 910	63 188	53 937	14 744
1 222	1 170	1 782	2 809	515	521	9 729	66 533	5 653	65 244	55 192	14 804
907	617	2 100	1 569	499	564	15 249	62 608	9 511	60 794	51 660	8 988
757	980	1 647	1 488	348	294	10 384	40 128	6 303	39 233	33 764	5 821
846	372	2 328	1 652	377	278	13 450	59 456	7 842	56 750	49 168	9 709
417	150	1 142	583	195	216	7 846	27 823	5 063	27 405	23 961	3 153
1 494	1 906	3 286	4 078	895	885	17 514	103 824	10 198	100 384	85 221	21 723
2 025	2 556	3 854	3 657	961	1 099	21 444	110 428	12 330	107 107	90 373	20 531
994	944	1 749	1 464	573	566	11 248	53 210	6 556	51 318	43 506	8 651
710	402	3 407	1 803	584	522	19 691	68 462	12 963	66 473	57 632	7 625
164	76	589	350	151	112	3 496	13 831	2 629	13 532	11 724	1 541
653	442	1 838	1 560	377	347	9 765	46 381	5 809	44 505	38 874	8 309
2 693	1 930	5 029	5 037	990	1 048	26 591	122 424	15 544	118 461	101 927	20 216
332	184	707	707	148	146	5 658	23 559	3 849	23 274	20 526	2 971
1 276	1 050	2 789	1 993	546	447	15 335	74 545	8 867	72 188	60 868	14 333
462	265	993	660	213	226	6 932	27 871	4 606	26 945	21 273	3 605
832	466	1 778	1 422	382	358	12 304	54 282	7 838	52 836	45 642	8 187
544	628	1 090	780	201	154	6 870	27 463	4 077	26 723	22 982	3 295
432	411	1 511	720	260	187	9 960	35 279	6 280	34 356	29 839	3 704
510	338	1 512	889	216	213	8 986	39 791	5 493	38 760	33 561	6 622
1 455	1 490	3 976	3 642	772	702	20 444	96 805	12 133	93 250	79 725	17 480
2 356	2 839	4 256	8 133	1 325	1 746	23 317	146 918	14 259	143 890	124 299	29 166
1 859	3 539	2 952	5 933	749	1 227	14 844	97 204	8 625	95 311	82 260	21 912
2 157	2 868	5 544	8 950	1 885	2 092	29 026	174 982	17 989	171 002	147 957	34 540
1 453	1 120	1 699	2 649	496	478	10 171	90 909	6 019	89 218	77 234	24 169
346	249	1 885	950	352	402	10 623	41 321	6 775	40 366	35 001	5 175
225	122	909	422	131	109	6 681	22 906	4 516	22 508	19 731	2 264
706	784	2 241	1 705	453	464	12 086	52 086	7 568	50 532	43 837	7 435
651	637	2 710	1 888	481	497	15 305	64 330	8 962	62 795	54 314	10 536
691	863	2 862	2 725	588	537	14 202	68 087	8 849	66 139	57 196	11 262
335	103	1 068	562	153	147	6 502	24 509	4 164	23 957	20 963	2 765
338	210	1 223	549	184	120	6 802	29 440	4 102	28 499	24 924	4 481
406	195	1 552	767	153	117	9 712	30 604	6 112	29 962	26 230	2 812
374	184	1 096	695	177	144	7 308	30 105	4 629	29 316	25 317	3 579
1 491	2 467	2 871	5 619	702	1 161	13 880	91 211	8 279	88 775	76 576	18 482
855	1 346	1 099	2 270	288	414	5 642	35 516	3 207	34 823	29 827	7 061
427	363	1 376	889	216	176	9 138	38 884	5 639	38 030	33 345	5 873
201	227	736	460	203	185	5 505	28 247	3 433	27 594	22 892	4 834
299	387	1 302	934	209	205	7 963	34 614	5 157	33 763	29 346	4 492
118	172	897	590	104	132	6 115	22 442	4 015	21 955	19 378	2 272
143	90	857	637	84	70	5 637	21 946	3 716	21 512	19 182	2 244
952	1 542	2 533	3 432	497	796	15 260	77 351	10 258	75 372	64 820	11 963
275	410	1 274	891	246	225	8 409	39 802	5 441	39 202	34 405	6 645
564	551	1 882	1 835	440	514	13 778	67 089	9 728	65 675	55 956	9 861
294	387	946	739	187	170	6 170	24 120	4 019	23 570	20 464	2 772
248	252	623	510	167	175	4 087	18 147	2 405	17 717	15 324	2 561
551	436	1 401	1 352	194	216	8 454	48 276	5 374	47 108	40 950	8 957
626	699	1 358	967	280	320	7 941	43 862	4 726	42 082	36 125	8 229
279	506	792	817	201	246	6 124	29 795	4 256	29 158	24 887	4 468
96	230	688	389	81	116	5 143	18 669	3 263	18 298	15 922	1 849
371	526	1 287	1 082	234	297	7 074	31 709	4 449	31 051	26 996	4 346
439	602	1 122	1 190	256	213	7 026	47 948	4 281	46 455	40 674	11 699
267	179	780	645	103	163	7 069	32 876	5 337	32 132	26 622	4 485
318	386	911	482	166	154	5 141	26 680	3 103	26 197	22 830	4 268
877	604	1 970	1 335	323	298	10 015	59 953	5 603	58 737	49 241	12 885
566	611	1 716	1 155	338	317	11 003	44 481	7 138	43 510	37 849	6 043
930	846	2 395	1 532	530	423	14 571	61 424	8 242	59 999	51 876	9 900
302	190	756	454	160	138	5 759	20 653	3 673	20 233	17 711	2 187
546	530	1 285	898	274	173	7 986	35 201	4 452	34 228	29 952	5 652
175	111	813	403	82	67	5 077	19 505	3 005	19 168	16 534	2 773
220	85	692	366	90	61	4 436	14 441	2 464	14 124	12 437	1 559
236	118	658	302	90	75	4 518	14 766	2 713	14 486	12 618	1 617
990	783	1 996	1 916	383	382	11 747	56 344	7 312	54 490	46 974	8 649
1 473	1 673	2 953	2 946	570	651	16 129	106 933	9 565	103 409	86 880	25 937
1 015	802	2 521	2 143	661	636	13 883	68 362	7 809	66 556	57 189	12 229
467	577	1 364	1 077	257	287	8 980	35 784	5 665	35 156	30 379	4 567
200	213	742	442	175	194	6 427	24 907	4 087	24 132	20 370	2 823
452	333	1 461	1 419	241	298	7 948	35 513	5 046	34 381	29 840	4 600
1 097	1 746	2 341	2 292	354	370	12 301	62 416	6 948	60 910	51 969	10 912
1 047	605	1 043	1 313	491	549	10 351	46 765	5 404	45 899	39 312	8 306
630	456	1 311	852	239	348	8 571	37 352	5 562	36 352	31 618	5 099
129	178	275	513	77	140	1 585	8 101	1 022	7 939	6 759	1 160
195	114	466	599	106	181	2 309	11 111	1 446	10 870	9 287	1 589
303	486	711	947	216	290	3 686	21 190	2 253	20 803	17 764	4 058
97	62	283	253	56	67	1 287	6 597	784	6 488	5 615	1 141
7 839	14 948	14 989	29 645	6 150	9 496	99 355	640 800	65 578	627 365	542 071	133 640
225	363	473	739	125	234	2 715	18 902	1 742	18 424	15 398	4 218
154	179	423	533	100	125	1 929	9 579	1 208	9 407	7 873	1 537
212	203	565	352	69	93	4 938	20 579	3 582	20 328	17 601	2 507
165	194	658	563	255	444	5 879	25 338	3 969	24 901	21 922	3 166
141	310	933	488	185	243	4 320	17 221	2 981	17 047	14 953	2 054
269	562	807	1 050	213	336	4 450	21 310	2 797	20 908	18 090	3 006
220	751	865	939	196	246	4 448	18 179	2 635	17 853	15 342	2 862

# 27. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Gebiet	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
noch: Bayern								
noch: Reg.-Bezirk Oberbayern								
noch: Landkreise								
Dachau	1 630	6 825	1 972	13 707	209	1 561	544	2 768
Ebersberg	1 368	5 307	1 790	11 274	172	1 192	443	2 296
Erding	3 295	12 691	2 277	13 782	143	1 034	462	1 775
Freising	2 629	10 791	1 444	7 195	92	660	267	1 127
Furstenfeldbruck	1 971	7 063	2 593	13 769	292	1 827	1 000	5 181
Garmisch-Partenkirchen	689	2 405	3 166	19 761	424	2 873	1 100	6 226
Ingoletadt	1 918	6 034	1 256	6 399	80	556	409	1 528
Landenberg a. Lech	2 044	7 030	1 286	6 090	143	892	285	1 467
Laufen	1 771	5 861	1 655	10 407	156	1 019	360	1 402
Wiesbach	1 735	6 211	3 626	21 822	522	4 101	1 023	6 902
Muhldorf	2 273	8 711	2 359	11 911	162	1 569	310	1 125
München	1 060	4 397	3 569	31 109	625	6 810	1 931	19 745
Pfaffenhofen a.d. Ilm	3 369	12 534	1 812	9 364	123	1 127	382	1 484
Rosenheim	2 144	6 196	3 120	16 569	366	2 815	869	5 756
Schongau	1 496	4 401	1 487	9 823	131	983	390	1 721
Schrobenhausen	1 599	5 446	839	6 105	63	528	130	501
Starnberg	826	3 925	2 765	23 067	731	5 640	1 338	12 428
Traunstein	2 585	10 306	3 039	19 605	333	2 493	742	4 274
Wasserburg a. Inn	2 566	8 307	2 128	9 274	170	1 173	362	1 459
Weilheim	1 317	4 766	2 107	16 511	281	2 384	919	4 719
Wolfrahausen	1 482	5 341	1 658	10 117	239	2 203	594	4 370
Reg.-Bezirk Niederbayern								
Kreisfreie Städte								
Deggendorf	72	197	665	4 845	96	858	199	1 306
Landshut	125	483	1 832	14 364	272	2 541	678	4 196
Passau	55	147	1 340	8 510	180	1 510	347	2 117
Straubing	105	443	1 388	11 762	152	1 746	319	1 718
Landkreise								
Dogen	1 206	4 128	799	2 756	48	487	94	392
Deggendorf	1 600	5 225	1 343	5 534	87	651	209	868
Dingolfing	1 657	5 822	1 233	5 519	79	683	257	1 104
Egenfelden	3 568	11 094	2 351	10 705	133	1 244	325	996
Grafenau	478	1 121	714	3 061	43	404	111	457
Griesbach	2 316	8 547	1 715	7 259	111	896	380	1 607
Kelheim	1 644	5 274	1 691	9 207	131	1 074	443	2 181
Kolsting	787	3 234	1 770	3 674	60	675	90	300
Landau a.d. Isar	2 181	8 105	1 366	6 156	85	717	174	603
Landshut	2 157	8 892	1 043	4 574	49	651	208	781
Mainburg	1 719	8 238	911	4 736	71	488	271	855
Mallersdorf	1 435	5 900	1 118	5 809	85	655	190	716
Passau	1 523	5 350	1 751	7 335	96	762	281	1 240
Pfarrkirchen	3 189	10 082	1 862	8 855	158	1 166	393	1 638
Regen	645	2 215	1 332	6 701	73	589	241	924
Rothenburg	1 636	6 352	947	4 094	56	450	114	418
Straubing	1 288	7 161	844	3 744	48	415	110	570
Vilsbiburg	626	2 453	745	4 271	49	407	99	389
Vilsbiburg	1 956	7 205	1 238	7 026	81	720	157	572
Vilsbiburg	2 243	8 528	2 133	9 207	128	1 081	261	904
Wegebach	309	980	558	2 503	52	502	70	341
Wolfstein	897	2 741	943	4 454	69	600	150	621
Reg.-Bezirk Oberpfalz								
Kreisfreie Städte								
Amberg	46	128	1 185	11 747	204	1 990	457	2 833
Neumarkt i.d. OPf.	179	79	593	5 832	63	655	207	1 235
Regensburg	20	31	4 346	33 012	65	6 453	1 550	10 391
Schwandorf i. Bay.	67	201	3 460	3 460	58	715	215	1 167
Weiden			1 484	11 387	185	1 841	514	2 878
Landkreise								
Amberg	1 465	4 094	1 191	6 697	54	392	312	1 336
Beilngries	593	1 675	531	2 557	37	292	84	350
Burglangensfeld	953	3 054	1 020	4 183	85	629	420	1 729
Cham	367	1 273	976	5 311	92	784	150	724
Eichenbach i.d. OPf.	588	1 425	919	4 125	64	476	166	656
Ebneth	492	1 273	1 659	4 226	38	321	143	576
Fabburg	1 189	3 001	1 067	4 176	83	661	228	1 106
Neumarkt i.d. OPf.	1 071	3 170	835	3 220	45	295	111	386
Neunburg vorm. Wald	413	1 182	418	2 092	34	312	81	308
Neustadt a.d. Waldnaab	1 287	3 376	1 744	7 818	107	773	370	1 761
Oberpfachtach	426	1 163	457	1 550	29	216	62	244
Paraberg	1 405	4 570	1 172	5 023	81	595	164	623
Regensburg	2 173	6 913	1 981	9 077	139	994	426	1 787
Riedenburg	913	3 367	613	2 808	44	328	73	321
Roding	574	1 573	745	3 474	59	472	101	426
Sulzbach-Rosenberg	713	1 800	861	4 121	83	677	262	2 604
Tirschenreuth	1 152	3 296	2 005	10 139	162	1 218	480	2 598
Vohenstrauß	719	1 728	863	3 136	51	408	113	506
Waldmünchen	477	1 363	608	2 459	53	286	94	374
Reg.-Bezirk Oberfranken								
Kreisfreie Städte								
Bamberg	385	985	3 538	28 322	497	4 680	1 361	8 234
Bayreuth	134	427	2 435	20 658	381	2 980	889	5 895
Coburg	33	163	2 258	21 793	515	2 520	727	4 582
Forchheim	23	43	752	6 030	89	751	276	1 894
Hof	57	132	2 530	21 536	295	2 925	957	6 127
Kulmbach	68	188	986	10 180	161	1 345	381	2 603
Marktredwitz	13	40	694	5 552	81	730	194	1 333
Neustadt b. Coburg	4	4	809	5 886	41	403	200	925
Selb	31	71	787	5 681	92	780	361	2 243
Landkreise								
Bamberg	2 475	5 948	2 328	9 253	117	1 109	510	2 100
Bayreuth	1 816	4 629	1 701	7 833	116	862	401	1 492
Coburg	1 776	5 318	2 760	17 585	131	764	698	2 583
Ebernstadt	1 120	2 960	1 025	3 915	65	538	134	523
Forchheim	1 635	4 081	1 402	4 910	55	441	227	858
Hochstadt a.d. Aisch	1 845	4 974	1 445	7 687	94	1 790	287	1 290
Hof	862	2 930	1 205	7 974	77	607	408	1 968
Kronach	1 608	3 689	3 287	18 414	202	1 712	705	3 290
Kulmbach	1 197	3 444	1 082	5 936	66	504	218	1 026
Lichtenfels	1 496	3 723	2 284	15 853	143	1 246	528	2 787
Münchberg	1 343	3 290	2 053	15 028	124	1 058	608	3 112
Naila	726	1 743	1 747	9 226	100	834	367	1 716
Pegnitz	948	2 446	980	5 935	60	546	209	987
Rehau	778	1 955	1 174	6 003	73	615	431	2 130

Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

den einzelnen Einkunftsarten						Summe der Einkünfte		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrif der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte i. d. des § 22 EStG							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
258	342	974	777	178	179	5 765	26 159	3 798	25 607	22 151	3 815
101	209	808	632	135	192	4 817	21 102	3 255	20 791	18 571	2 765
113	117	910	596	125	169	7 325	30 164	5 195	29 971	26 922	1 783
161	73	560	301	127	200	5 280	20 347	3 801	20 181	18 133	2 022
218	148	1 253	936	249	284	7 576	29 208	5 076	28 429	24 730	3 116
622	1 211	1 976	2 879	360	772	8 337	36 127	4 878	35 563	30 727	5 450
69	59	636	314	99	82	4 467	14 972	3 029	13 788	13 143	1 417
163	282	780	499	138	331	4 847	16 591	3 252	16 470	14 672	1 465
91	104	701	394	108	167	4 852	19 554	3 507	19 183	17 092	2 425
618	2 235	2 331	2 671	624	1 074	10 479	45 016	6 590	44 073	38 200	7 409
125	129	842	520	190	174	6 264	24 139	4 432	23 916	20 913	2 454
785	1 729	2 209	2 629	468	807	10 844	67 226	6 584	65 172	56 835	13 314
286	169	907	600	230	394	7 109	25 672	4 936	25 478	22 232	2 399
397	1 047	1 563	1 321	307	499	8 766	34 201	5 654	31 294	29 072	4 286
130	262	869	526	208	252	4 711	17 966	3 019	17 661	15 318	2 997
117	73	332	253	71	97	3 153	13 003	2 297	12 946	11 369	1 849
701	3 634	1 866	2 598	439	1 602	8 666	52 894	5 126	51 306	44 226	11 068
260	605	1 456	1 061	332	403	8 776	38 747	5 921	38 092	33 272	5 331
150	139	769	439	200	188	6 345	20 979	4 470	20 757	18 111	1 707
382	1 131	1 231	1 257	557	932	6 794	31 700	4 146	30 771	26 378	5 063
267	952	822	1 208	228	336	5 270	24 527	3 437	24 069	20 707	3 708
102	87	295	336	49	50	1 478	7 679	949	7 433	6 382	1 367
490	383	746	1 028	225	310	4 368	23 305	2 726	22 866	19 226	3 757
159	120	452	610	157	174	2 690	13 188	1 831	12 944	10 873	1 942
240	144	533	749	104	144	2 841	16 706	1 871	16 433	14 127	2 952
32	14	248	136	36	37	2 463	7 950	1 755	7 873	7 201	473
86	49	550	375	84	86	3 959	12 788	2 693	12 609	10 971	939
75	81	573	274	67	55	3 941	13 538	2 782	13 413	11 951	1 161
154	93	1 074	550	167	164	7 772	24 846	5 480	24 619	21 712	1 999
22	64	268	128	31	24	1 667	5 259	1 077	5 177	4 599	467
108	47	899	379	121	127	5 650	18 862	3 723	18 641	16 428	1 531
191	137	811	467	128	169	5 039	18 509	3 375	18 210	16 022	2 059
32	47	363	178	70	77	2 172	8 185	1 402	8 070	7 246	717
83	51	667	400	132	137	4 708	16 169	3 332	16 070	14 295	1 494
79	112	451	308	93	118	4 080	15 436	2 921	15 296	13 731	1 638
609	183	472	340	133	264	4 186	15 104	2 488	14 929	12 875	1 524
85	63	552	357	74	101	3 539	13 601	2 425	13 394	11 841	1 342
54	69	649	345	74	57	4 428	15 178	3 087	14 878	13 174	1 456
144	82	987	144	159	159	6 877	22 441	4 737	22 216	19 855	1 738
68	47	585	402	83	69	3 027	10 947	1 910	10 797	9 514	1 247
64	81	419	217	59	83	3 295	11 695	2 358	11 573	10 279	953
70	52	340	284	47	87	2 747	12 313	1 970	12 234	10 941	1 523
33	51	452	200	49	77	2 053	7 848	1 232	7 712	6 788	1 093
123	127	592	292	67	73	4 214	16 015	3 020	15 935	14 229	1 543
117	70	919	468	114	100	5 915	20 358	3 909	20 178	17 365	1 912
23	11	182	108	44	35	1 238	4 480	826	4 385	3 885	421
47	21	526	232	29	58	2 661	8 727	1 616	8 624	7 712	777
333	267	526	770	156	217	2 907	17 961	1 730	17 548	14 997	3 364
97	51	363	335	51	61	1 402	8 248	780	8 115	6 925	1 725
646	1 376	1 720	2 603	551	802	9 643	65 517	6 269	64 202	53 819	11 137
37	28	233	232	47	54	1 140	5 687	742	5 428	4 682	845
244	249	689	933	184	196	3 367	17 683	2 114	17 255	14 189	2 899
89	166	419	265	74	74	3 604	13 024	2 328	12 756	11 270	1 548
48	15	194	120	36	51	1 523	5 060	990	5 000	4 408	401
41	31	442	215	110	127	3 071	9 968	1 991	9 758	8 637	896
121	69	402	433	58	86	2 166	8 680	1 461	8 554	7 429	1 038
30	7	483	245	52	46	2 302	6 980	1 184	6 891	5 961	642
27	32	297	158	22	10	1 658	6 596	1 047	6 522	5 588	1 230
48	53	375	239	88	114	3 078	9 350	2 123	9 260	8 168	777
19	49	472	166	26	21	2 579	7 309	1 576	7 272	6 620	513
30	31	102	102	20	13	1 236	4 045	4 045	4 045	3 628	443
124	203	665	481	151	151	4 463	14 567	2 840	14 312	12 265	1 660
19	63	268	112	21	12	1 282	3 460	691	3 260	2 932	219
55	35	632	298	55	45	3 564	11 169	2 245	11 097	9 959	960
108	401	910	567	137	195	5 874	21 934	3 959	21 641	19 165	2 198
46	21	276	136	31	44	1 896	7 025	1 358	6 970	6 266	567
48	18	348	165	36	26	1 911	6 154	1 169	6 056	5 321	582
92	122	348	241	62	275	2 521	9 840	1 641	9 655	8 477	1 242
281	1 061	1 040	581	154	147	5 274	19 040	3 044	18 809	16 069	2 332
56	41	297	318	38	34	2 137	6 171	1 240	6 114	5 347	552
44	14	360	143	39	76	1 675	4 715	897	4 641	4 037	455
727	673	1 588	2 197	420	452	9 516	45 543	5 397	44 910	38 489	8 598
586	617	1 083	1 617	337	323	5 845	32 517	3 550	32 104	27 259	5 949
544	649	782	1 115	307	329	4 966	31 151	3 105	30 854	26 085	6 392
182	341	347	402	96	98	1 765	9 559	1 029	9 351	7 975	1 751
714	813	1 179	1 887	366	426	6 098	33 846	3 630	33 466	28 093	6 752
226	302	395	458	140	148	2 357	15 224	1 413	14 940	12 413	3 439
150	133	290	320	87	90	1 509	8 198	921	8 070	6 820	1 506
158	58	274	203	81	43	1 567	7 522	950	7 442	6 401	1 182
171	189	291	347	123	137	1 856	9 448	1 094	9 156	7 761	1 543
121	104	480	120	121	121	6 572	19 115	4 162	18 830	16 703	1 574
120	92	1 204	535	135	125	5 493	15 568	3 296	15 416	13 456	1 255
236	245	1 173	484	237	232	7 011	27 611	4 423	27 201	23 648	4 016
47	66	631	215	68	43	3 090	8 260	1 886	8 193	7 294	565
58	95	570	222	77	76	3 764	10 783	2 477	10 655	9 466	861
123	36	642	295	144	155	4 580	15 227	2 999	15 123	13 265	1 859
223	174	534	410	133	160	3 442	14 223	2 094	13 952	11 918	2 263
299	371	1 632	784	336	240	9 069	28 500	4 752	28 041	24 306	4 061
60	436	547	237	89	71	3 259	11 654	2 074	11 555	10 110	1 746
261	364	1 107	611	148	132	5 967	24 716	3 746	24 369	20 327	4 127
366	492	767	526	175	154	5 436	23 660	3 526	23 193	19 340	4 204
250	338	725	424	175	119	4 090	14 400	2 532	14 113	11 829	2 023
72	30	366	204	74	61	2 709	10 209	1 779	10 091	8 998	1 570
184	142	530	315	114	102	3 284	11 262	2 005	11 064	9 491	1 373

# 27. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt

Gebiet	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nichtselbständige Arbeit (soweit veranlagt)	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
noch: <u>Bayern</u>								
noch: Reg.-Bezirk Oberfranken								
noch: Landkreise								
Stadtsteinach	524	1 440	736	3 758	42	273	134	446
Staffelstein	1 147	2 862	841	3 615	49	342	125	544
Munsiedel	1 008	2 686	2 213	16 894	137	1 241	573	3 040
Reg.-Bezirk Mittelfranken								
Kreisfreie Städte								
Ansbach	34	103	1 246	10 821	174	1 800	555	3 235
Eichstätt	22	72	452	3 949	59	586	143	829
Erlangen	50	178	1 848	16 745	415	3 100	1 071	11 593
Pürth	178	690	4 492	48 750	510	4 563	1 555	9 356
Münchberg	478	1 607	17 699	176 785	2 423	23 067	7 315	52 095
Rothenburg ob der Tauber	67	227	557	4 116	85	630	147	728
Schwabach	95	276	1 164	12 240	109	1 129	351	1 866
Weiszenburg i.Bay.	22	57	614	5 131	81	726	214	1 195
Landkreise								
Ansbach	1 975	5 422	1 507	8 068	113	910	388	1 802
Dinkelsbühl	1 615	3 307	1 533	8 016	98	871	237	1 088
Eichstätt	1 055	3 326	947	4 657	35	234	223	744
Erlangen	469	1 282	1 018	6 235	71	570	327	1 705
Feuchtwangen	2 145	5 019	1 311	2 213	76	646	255	941
Pürth	1 438	4 149	2 194	16 500	147	1 263	782	3 512
Gunzenhausen	1 721	4 834	1 332	6 112	117	1 090	265	1 204
Hersbruck	1 078	2 628	1 407	7 872	35	1 278	370	1 731
Hilpoltstein	1 610	4 064	1 070	4 740	60	491	214	917
Lauf (Pegnitz)	908	1 895	1 27	13 151	12	1 466	688	3 727
Neustadt a.d.Aisch	1 673	4 697	1 840	10 325	113	1 104	330	1 348
Münchberg	480	1 080	1 460	9 318	129	1 119	554	3 148
Rothenburg ob der Tauber	1 260	3 993	647	2 164	29	241	93	272
Schweinfeld	1 149	3 317	755	3 487	57	502	147	523
Schwabach	2 130	6 890	2 153	12 903	154	1 188	824	3 863
Uffenheim	2 370	7 800	1 887	7 519	127	1 110	308	1 166
Weiszenburg i.Bay.	1 796	4 659	1 301	8 124	76	635	313	1 257
Reg.-Bezirk Unterfranken								
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	91	184	2 548	29 622	316	3 416	913	5 928
Bad Kissingen	18	83	839	5 739	165	1 274	292	1 909
Kitzingen	206	798	861	8 821	104	816	274	1 524
Schweinfurt	95	301	1 977	28 749	244	2 768	1 205	8 438
Würzburg	1 453	4 666	3 918	41 584	794	6 925	1 521	11 648
Landkreise								
Altenau u.Ufr.	572	583	1 663	9 062	88	780	355	1 443
Aschaffenburg	372	973	2 010	13 134	90	764	656	2 894
Bad Kissingen	841	1 845	1 158	4 850	72	476	275	1 000
Bad Neustadt a.d.Saale	1 473	1 457	974	7 919	86	924	298	1 625
Bruckenkau	543	1 706	747	4 681	63	532	158	806
Ebern	1 117	3 232	740	2 932	62	502	229	771
Gemünden	585	1 646	711	3 882	52	407	193	791
Gerolzhofen	2 683	8 641	1 439	7 058	113	893	277	1 051
Hammelburg	536	1 310	793	3 369	53	476	114	367
Hersfeld	1 081	2 502	1 390	6 823	93	757	325	1 263
Hofheim i.Ufr.	749	2 080	646	3 024	53	410	143	549
Karlstadt	1 996	5 149	1 300	6 511	86	734	347	1 582
Kitzingen	2 176	7 019	1 258	8 898	81	589	295	1 071
Königsheim i.Graßfeld	462	1 336	599	2 641	41	392	66	179
Lohr am Main	291	577	1 242	8 368	93	742	318	1 694
Marktheidenfeld	939	2 851	1 525	8 202	96	825	263	1 043
Mellrichstadt	602	1 717	748	3 540	54	456	147	588
Mittenberg	814	2 843	1 760	9 960	122	940	396	1 892
Ochsenfurt	624	1 639	2 047	12 148	106	985	657	3 342
Schweinfurt	1 726	7 361	1 429	7 543	107	769	246	1 084
Schweinfurt	3 021	8 946	1 629	7 514	97	753	705	2 706
Würzburg	1 967	6 146	1 806	8 886	136	897	535	2 200
Reg.-Bezirk Schwaben								
Kreisfreie Städte								
Augsburg	248	3 168	7 788	76 478	1 079	9 981	3 236	22 413
Dillingen a.d.Donau	83	269	415	3 185	45	414	150	709
Günzburg	53	188	406	5 066	56	572	150	931
Kaufbeuren	55	281	1 735	20 581	143	1 473	421	2 481
Kempten (Allgäu)	107	413	1 774	15 444	293	2 586	650	4 311
Memmingen	47	197	1 236	13 928	155	1 619	390	2 994
Neuburg a.d.Donau	269	995	617	4 367	75	742	152	764
Neu-Ulm	76	317	773	10 375	101	1 012	275	2 137
Nördlingen	94	314	703	5 432	76	794	201	1 117
Lindau (Bodensee)	144	475	834	6 703	146	1 226	369	2 641
Landkreise								
Augsburg	1 678	5 416	3 123	25 499	291	2 768	1 260	7 908
Dillingen a.d.Donau	3 468	9 864	1 916	9 153	125	991	406	1 872
Donauwörth	1 382	4 292	1 704	10 685	159	1 503	374	1 783
Friedberg	1 223	4 884	1 147	7 127	90	678	367	1 799
Füssen	1 412	4 567	1 628	9 675	160	1 298	385	1 966
Günzburg	1 625	5 685	1 694	10 363	115	937	400	1 431
Illertissen	1 406	4 228	1 280	8 707	98	776	387	1 660
Kaufbeuren	2 473	7 739	1 561	7 850	85	624	326	996
Kempten (Allgäu)	2 720	8 020	1 637	8 871	139	1 035	399	1 879
Krumbach (Schwaben)	1 337	3 888	1 389	8 113	92	885	268	1 238
Marktoberdorf	2 655	7 757	1 583	14 526	134	1 141	323	1 258
Memmingen	2 557	8 948	1 614	9 688	95	1 092	332	1 435
Mindelheim	2 468	7 875	2 367	14 909	245	1 871	416	1 690
Neuburg a.d.Donau	2 814	9 487	1 235	6 143	70	501	176	619
Neu-Ulm	1 943	5 529	1 296	8 080	91	915	454	1 861
Nördlingen	2 409	13 634	1 109	4 804	60	436	289	898
Schwabmünchen	1 584	4 923	1 295	6 749	87	810	389	1 412
Sonthofen	1 884	5 689	3 071	22 465	358	2 219	687	3 663
Wertingen	1 320	4 171	1 104	4 926	70	628	210	1 025
Lindau (Bodensee)	1 896	5 876	1 628	10 526	143	1 054	467	2 295
<u>Berlin (West)</u>	619	3 117	83 365	590 475	16 645	111 154	30 022	202 418

Steuerpflichtigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

den einzelnen Einkunftsarten				Sonstige Einkünfte i.S. des § 22 EStG		Summe der Einkünfte		Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
Kapitalvermögen (soweit veranlagt)		Vermietung und Verpachtung									
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	
47	25	433	155	55	42	1 971	6 148	1 146	6 099	5 348	760
54	39	310	174	44	32	2 570	7 608	1 777	7 530	6 665	667
363	588	995	717	171	152	5 460	25 318	3 307	25 037	22 072	5 691
308	140	631	701	175	177	3 123	16 977	1 828	16 730	14 281	2 887
122	114	199	189	42	49	1 039	5 788	613	5 688	4 840	989
539	673	1 015	1 353	152	490	5 288	34 132	3 053	33 588	28 873	7 034
885	939	1 835	3 171	687	667	10 146	68 136	6 351	67 310	57 860	17 955
3 553	3 850	6 958	12 353	3 021	3 741	4 447	273 498	25 907	267 578	230 347	57 045
148	64	302	274	75	63	1 411	6 102	833	5 985	5 032	781
169	124	534	629	211	177	2 633	16 443	1 677	16 171	14 040	4 550
118	57	251	210	73	80	1 373	7 456	837	7 316	6 143	1 190
193	68	701	428	153	159	5 030	16 877	3 167	16 666	14 690	1 552
117	45	672	317	112	102	4 384	14 348	2 853	14 227	12 425	1 550
91	74	364	164	67	53	2 782	9 452	1 695	9 378	8 363	950
72	93	438	136	64	69	2 459	10 320	1 630	10 058	8 796	1 280
116	38	646	247	107	91	4 656	13 195	1 074	13 073	11 571	1 048
251	128	1 154	889	256	231	6 222	26 672	3 871	26 542	22 946	4 395
135	99	427	260	105	105	4 092	13 904	2 728	13 781	12 110	1 168
221	300	756	543	182	219	4 224	14 571	2 573	14 356	12 492	1 856
50	25	479	216	100	105	3 600	10 558	2 411	10 426	9 239	821
273	558	943	785	281	256	5 059	26 990	3 012	26 529	22 731	6 435
219	99	789	416	182	122	5 146	18 111	3 209	17 936	15 752	2 037
144	111	751	584	195	212	3 713	15 572	2 185	15 217	13 029	2 515
72	21	226	142	70	46	2 397	6 879	1 577	6 827	6 133	374
91	37	378	202	98	93	2 675	8 161	1 686	8 092	7 112	634
393	566	1 146	741	350	326	7 150	26 467	4 491	25 984	22 782	3 584
243	164	1 008	589	187	174	5 930	18 522	3 688	18 401	16 026	1 487
115	96	410	252	138	142	3 649	15 165	2 401	14 929	12 940	1 849
596	554	992	1 296	308	420	5 764	40 420	3 530	39 683	34 094	9 102
231	232	319	575	94	137	1 958	10 005	1 228	9 697	8 217	1 569
284	143	484	555	91	89	2 304	12 746	1 346	12 579	10 457	2 471
683	572	1 153	1 658	410	637	5 767	43 123	3 311	42 341	36 156	12 891
807	968	1 458	2 411	505	687	9 156	64 888	5 838	63 053	54 799	13 253
131	109	956	378	93	85	3 858	12 440	1 990	12 226	10 514	1 648
115	87	827	382	108	12	4 178	18 346	2 602	17 952	15 592	2 879
157	89	597	268	52	40	3 088	8 568	1 840	8 440	7 289	653
181	130	566	346	44	77	2 622	12 478	1 527	12 134	10 337	2 597
132	66	352	213	52	79	2 047	8 083	1 225	7 878	6 773	1 110
74	38	660	190	53	43	2 935	7 708	1 668	7 640	6 761	537
47	27	426	212	52	41	2 066	7 006	1 236	6 892	6 091	800
177	82	1 005	438	96	77	5 790	18 260	3 262	18 183	16 137	1 535
61	26	308	187	40	29	1 507	5 764	1 204	5 707	4 980	479
141	69	572	287	56	16	3 658	11 810	2 236	11 645	10 107	1 183
86	51	328	143	38	40	2 042	6 296	1 305	6 260	5 444	531
142	105	777	438	90	89	4 737	14 808	3 236	14 603	12 855	1 199
199	80	897	416	91	99	4 997	18 162	3 157	18 021	15 698	2 730
50	39	325	111	27	14	1 570	4 712	979	4 634	4 100	441
130	116	704	423	86	88	2 854	12 008	1 638	11 764	10 118	1 766
136	103	719	278	97	78	3 775	13 360	2 281	13 157	11 415	1 874
47	33	384	156	27	27	2 009	6 517	1 276	6 485	5 634	649
232	232	1 106	589	159	28	4 588	16 584	3 589	16 274	14 011	2 221
265	145	1 042	396	123	91	5 064	18 944	2 972	18 473	15 915	2 462
245	93	789	558	133	79	4 675	17 587	3 199	17 471	15 193	1 578
212	142	967	602	154	29	6 785	20 792	4 729	20 422	18 238	1 352
130	50	945	584	146	14	5 665	18 877	3 752	18 580	16 384	1 606
1 909	2 157	2 772	4 001	1 289	1 476	18 321	119 774	11 325	117 010	98 695	27 280
84	55	207	150	63	64	1 027	4 845	630	4 739	4 012	739
66	65	194	195	52	72	1 977	7 089	699	6 995	5 882	1 679
248	278	437	419	127	45	3 166	25 658	2 150	25 186	20 331	4 843
539	690	726	1 015	286	128	4 375	24 787	2 600	24 355	20 496	4 652
374	512	543	601	115	40	2 860	19 991	1 694	19 528	16 412	4 136
100	62	332	310	66	96	1 611	7 336	1 074	7 273	6 324	976
230	139	289	376	92	97	1 836	14 453	1 086	14 229	12 273	3 520
184	171	366	331	75	90	1 699	8 249	993	8 161	7 001	1 262
242	279	506	609	123	170	2 364	12 103	1 428	11 786	10 039	1 888
459	566	1 516	1 077	377	442	8 704	43 876	5 322	42 845	37 092	8 020
150	219	935	443	185	156	7 189	22 698	2 044	22 541	19 903	2 092
183	189	712	401	96	117	4 610	18 970	2 913	18 751	15 546	2 626
112	106	466	320	80	77	3 485	14 991	2 413	14 702	12 806	1 887
231	257	842	777	229	265	4 887	18 805	3 136	18 491	16 143	2 146
91	68	761	312	106	112	4 792	18 908	3 093	18 711	16 406	2 199
156	114	596	348	108	112	4 031	15 945	2 677	15 715	13 741	1 936
107	54	679	362	138	128	5 369	17 753	3 869	17 626	15 577	1 700
237	175	698	440	185	208	6 015	20 628	4 320	20 373	17 822	1 841
178	194	720	299	136	142	4 120	14 759	2 517	14 532	12 259	1 942
184	122	721	395	172	198	5 772	25 997	4 192	25 218	21 746	4 890
207	130	793	431	139	148	5 737	21 872	3 983	21 679	18 961	2 185
288	385	1 167	783	206	292	7 157	27 805	4 781	27 586	24 272	4 223
94	122	655	368	70	93	5 114	17 333	3 703	17 227	15 391	1 611
136	141	673	343	104	104	4 697	16 973	3 195	16 742	14 724	1 863
80	92	415	251	86	105	4 448	20 270	3 125	20 210	18 355	1 987
182	87	586	287	114	151	4 237	14 369	2 800	14 204	12 510	1 410
596	719	1 848	1 673	298	114	8 742	36 842	5 238	36 327	31 419	6 062
57	49	453	208	66	46	3 280	11 053	2 153	10 958	9 716	958
305	279	892	675	207	245	5 538	20 950	3 653	20 637	17 221	2 257
12 191	16 041	25 628	67 869	21 018	30 306	189 488	1 021 580	128 787	1 014 181	888 781	185 231

28. Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach überwiegender Einkunftsart und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte in DM	Gesamtbetrag der Einkünfte der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
unter 1 500	15 490	18 741	63 698	71 128	4 259	4 899	7 179	7 453
1 500 bis " 3 000	218 035	525 954	263 872	612 728	15 611	35 699	52 542	127 325
3 000 " " 5 000	229 105	869 279	390 826	1 517 605	21 762	85 879	172 092	499 754
5 000 " " 8 000	72 417	437 300	349 645	2 205 861	24 920	159 536	174 790	1 069 942
8 000 " " 12 000	22 887	221 456	203 496	1 970 220	21 136	727 934	82 041	791 319
12 000 " " 16 000	8 667	118 234	89 024	1 224 137	15 651	216 476	33 008	452 581
16 000 " " 25 000	5 545	107 354	60 288	1 581 177	19 621	393 171	24 789	483 178
25 000 " " 50 000	2 259	74 644	57 618	1 963 971	13 526	450 010	19 135	644 932
50 000 " " 100 000	518	34 596	21 593	1 461 985	2 703	177 325	4 644	310 405
100 000 und mehr	270	94 475	9 918	2 035 243	449	72 072	1 117	172 414
Insgesamt	575 213	2 501 033	1 530 175	14 664 055	141 806	1 823 271	572 247	4 782 323

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte in DM	noch: Gesamtbetrag der Einkünfte der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus							
	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Insgesamt	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
unter 1 500	1 003	973	9 811	11 156	3 975	4 530	105 575	118 990
1 500 bis " 3 000	2 737	6 197	48 071	109 771	27 196	65 417	126 309	1 483 111
3 000 " " 5 000	2 700	10 500	35 387	175 087	17 903	66 763	170 675	3 403 697
5 000 " " 8 000	2 238	14 026	17 762	110 107	5 075	30 799	141 157	4 047 541
8 000 " " 12 000	1 509	14 723	7 454	71 493	1 294	11 719	741 771	3 211 214
12 000 " " 16 000	840	11 624	2 700	36 881	430	5 871	170 771	2 000 171
16 000 " " 25 000	965	19 711	1 964	38 431	318	6 157	133 710	2 629 182
25 000 " " 50 000	986	34 151	976	32 306	189	6 295	91 619	3 206 313
50 000 " " 100 000	423	29 489	246	16 206	59	4 044	90 151	2 033 950
100 000 und mehr	271	60 895	77	16 145	14	3 122	12 117	2 456 362
Insgesamt	11 692	204 279	124 448	577 593	56 627	204 774	5 014 211	24 757 281

29. Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach überwiegender Einkunftsart und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse des Gesamtbetrags der Einkünfte in DM	Gesamtbetrag der Sondervergünstigungen der Steuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus							
	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbebetrieb	selbständiger Arbeit	nichtselbständiger Arbeit	Kapitalvermögen	Vermietung und Verpachtung	sonstigen Einkünften	Insgesamt
	1 000 DM							
unter 1 500	196	3 515	336	8 127	75	304	114	12 669
1 500 bis " 3 000	406	10 035	1 182	45 441	125	1 272	722	58 605
3 000 " " 5 000	640	18 995	2 533	81 334	240	1 627	337	105 696
5 000 " " 8 000	669	26 359	4 808	44 360	252	1 422	147	78 017
8 000 " " 12 000	559	29 499	7 470	22 540	308	1 198	100	61 674
12 000 " " 16 000	374	23 696	6 703	9 154	127	707	28	40 789
16 000 " " 25 000	573	40 333	11 603	9 182	310	736	52	62 789
25 000 " " 50 000	543	74 412	12 335	8 480	568	573	76	96 987
50 000 " " 100 000	352	80 742	6 321	3 781	574	299	26	92 095
100 000 und mehr	1 796	180 560	2 277	2 508	662	446	6	188 255
Insgesamt	6 108	488 146	55 572	234 907	3 241	8 584	1 218	797 776

30. Steuer der unbeschränkt Steuerpflichtigen laut Sonderberechnung nach § 34 EStG

Es unterliegen der Besteuerung nach	Fälle		Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 DM		
§ 34 Abs.2 EStG 1953 (Abschnitt 157 Abs. 1 und 2 der EStR 1953)	5 744		74 124	13 654
§ 34 Abs.3 EStG 1953 (Abschnitt 160 EStR 1953):	6 363		78 813	12 324
Überhieb aus privatwirtschaftlichen Gründen (Abschnitt 157 Abs.2, Abschnitt 159 Abs.3 EStR 1953)	3 350		23 076	4 158
Überhieb auf Grund behördlichen Zwanges (Abschnitt 157 Abs.1, Abschnitt 159 Abs.2 EStR 1953)	211		2 665	456
Kalamitätsnutzungen (Abschnitt 157 Abs.3 EStR 1953)	2 802		53 072	7 710
§ 34 Abs.4 EStG 1953 (Abschnitt 161 EStR 1953)	2 501		8 568	2 088
§ 34 Abs.5 EStG 1953 (Abschnitt 163 EStR 1953)	10 737		34 362	5 346
Insgesamt	25 345		195 867	33 411

31. Nachsteuer und anzurechnende Steuerabzugsbeträge der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Nachsteuer gemäß	Fälle		Anzurechnende Steuerabzugsbeträge vom(a)	Fälle	
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM
§ 32 b EStG 1951	855	18 432	Arbeitslohn	585 632	653 203
§ 15 b EStDV 1953	96	84	Kapitalertrag	97 411	65 442
§ 25 EStLV 1953	77	39			
§ 26 EStDV 1953	15	8	Aufsichtsratsvergütungen	9 244	26 396

## **II. Einkommensteuerstatistik 1957**



1. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der

Lfd. Nr.	Einkommensgruppe in DM	Parkanlage-rt													
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		Selbständige Arbeit		Nicht-selbständige Arbeit		Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		Sonstige Einkünfte	
		Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
1	unter 1 500	1.925	20 570	66 614	109 941	6 760	12 449	28 897	79 985	10 010	7 690	25 249	19 945	17 805	7 675
2	1 500 bis "	1.090	102 490	242 991	236 218	621 296	19 438	53 602	111 607	416 744	25 816	23 770	122 249	135 815	47 175
3	3 000 " "	5 000	180 572	592 969	423 521	1 706 822	29 988	122 027	245 061	1 168 661	44 461	36 851	214 247	242 754	54 093
4	5 000 " "	8 000	103 634	418 946	416 693	2 704 289	36 939	218 258	239 488	1 484 719	96 769	63 212	207 770	254 523	40 611
5	8 000 " "	12 000	40 526	258 970	262 002	2 717 522	40 201	338 438	121 814	1 130 383	116 552	81 458	134 393	199 272	23 325
6	12 000 " "	16 000	14 940	136 714	120 662	1 790 737	28 365	325 461	53 227	674 389	75 848	64 645	62 833	111 712	9 666
7	16 000 " "	25 000	10 552	134 985	112 335	2 392 332	36 380	643 739	45 387	787 114	92 963	106 097	59 750	128 064	8 800
8	25 000 " "	50 000	5 060	94 797	81 234	2 969 416	27 178	826 967	36 600	1 040 420	85 882	153 466	44 344	120 497	5 923
9	50 000 " "	100 000	1 380	40 755	32 071	2 293 779	6 881	325 947	10 697	479 934	32 388	128 259	16 476	64 706	1 816
10	100 000 " "	250 000	618	35 300	13 861	2 100 334	2 461	142 243	4 211	296 759	13 655	123 147	6 959	39 580	707
11	250 000 " "	500 000	149	18 491	3 015	1 035 156	474	38 325	856	82 382	2 897	51 833	1 519	14 361	121
12	500 000 " "	1 000 000	53	10 129	1 036	706 115	183	20 151	278	33 188	987	35 517	553	6 464	51
13	1 000 000 und mehr		47	31 202	436	921 489	112	11 348	159	18 825	425	52 533	241	4 250	19
14	Insgesamt		475 456	2 038 819	1 769 698	21 072 228	235 566	3 074 147	891 350	7 693 511	598 653	928 478	896 583	1 342 043	210 112
15	Berlin (West)		584	4 736	80 883	936 141	18 443	178 698	32 188	288 314	23 522	43 281	25 170	95 616	17 810

2. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM		Steuerpflichtige, die als ledig behandelt worden sind (Steuerklasse I)			Steuerpflichtige, die nicht als									
					ohne Kinderermäßigung (Verheiratete Personen und unverheiratete Personen über 55 Jahren und verwitwete Personen über 50 Jahren) (Steuerklasse II)						mit Kinder			
					1 Kind			2 Kinder			1 Kind			2 Kinder
					Steuer- pflichtige	Eink- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Eink- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Eink- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige
Gebiet		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
unter 1 500		58 465	61 899	922	44 450	42 701	60	9 910	9 774	9	4 857	4 537	9	
1 500 bis "		3 000	136 644	306 413	16 503	222 690	528 857	4 061	62 386	154 397	125	27 153	66 862	13
3 000 " "		5 000	126 040	493 857	46 669	317 459	1 247 442	50 667	186 772	739 441	15 551	109 228	449 021	591
5 000 " "		8 000	88 589	554 286	73 085	250 425	1 582 192	146 576	158 014	994 174	70 173	119 021	750 950	25 719
8 000 " "		12 000	48 801	477 475	80 263	147 494	1 434 053	195 952	93 321	906 979	109 199	73 221	715 063	62 184
12 000 " "		16 000	22 090	308 702	61 296	66 634	916 680	158 337	42 572	585 869	92 870	35 995	496 484	65 021
16 000 " "		25 000	22 166	437 232	100 664	60 391	1 192 805	252 259	38 414	758 267	152 043	34 642	682 991	120 855
25 000 " "		50 000	17 876	614 723	178 469	43 026	1 455 736	400 361	26 505	890 054	237 156	25 572	860 999	215 427
50 000 " "		100 000	7 949	546 621	194 525	14 193	965 753	335 897	7 579	510 636	175 413	7 580	510 333	170 743
100 000 " "		250 000	4 023	598 927	252 937	5 335	780 488	326 540	2 612	374 773	156 005	2 585	376 444	154 576
250 000 " "		500 000	986	337 885	164 633	1 029	344 244	167 029	477	160 269	78 709	421	143 259	69 257
500 000 " "		1 000 000	349	237 756	126 956	354	239 559	125 497	123	81 732	42 307	135	90 014	46 792
1 000 000 und mehr			153	324 067	162 383	132	266 874	138 282	67	153 125	76 878	55	106 629	56 602
Insgesamt			534 131	5 299 843	1 459 305	1 173 612	10 997 384	2 301 518	628 752	6 319 492	1 206 438	440 455	5 253 586	987 789
davon:														
Schleswig-Holstein			14 774	147 634	39 930	53 959	439 783	77 875	27 809	252 507	41 925	21 837	234 670	36 609
Hamburg			22 414	312 344	100 907	56 459	737 220	192 571	23 389	329 469	77 869	15 338	268 888	65 374
Niedersachsen			43 762	386 856	97 362	137 987	1 124 092	202 399	76 655	688 465	113 053	57 441	613 922	99 407
Bremen			7 379	91 078	28 873	20 124	216 726	51 161	9 858	122 184	27 291	6 414	95 224	20 537
Nordrhein-Westfalen			136 025	1 677 532	505 488	316 276	3 423 527	769 699	172 612	1 932 333	389 102	115 726	1 580 607	322 096
Hessen			43 872	409 825	106 343	106 295	957 497	187 849	59 659	562 921	98 099	39 507	458 703	82 439
Rheinland-Pfalz			35 056	275 757	67 814	81 149	595 990	100 200	43 308	358 864	55 488	30 796	300 380	46 395
Baden-Württemberg			93 463	923 337	258 193	198 425	1 784 651	380 850	107 290	1 010 797	190 365	78 407	891 354	166 489
Bayern			137 386	1 075 480	254 395	202 938	1 717 898	338 914	108 172	1 061 952	213 246	74 489	809 838	148 443
Berlin (West)			24 871	230 483	49 442	63 365	621 268	106 047	21 687	264 213	44 467	11 149	170 307	30 614

unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen

Summe der Einkünfte		Aus-replizierte Verluste	Steuer-pflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Sonder-aus-gaben	Freibetrag für freie Berufe		Ver-anlagtes Ein-kommen	Summe der Zuschläge	Summe der Abzüge		Zu versteuerndes Einkommen		Steuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Steuer-pflichtige	1 000 DM	Steuer-pflichtige	1 000 DM	
170 270	25 255	57 690	119 853	200 505	78 360	4 719	1 267	120 938	568	51 574	32 761	102 908	88 745	27 299	1 003	1
668 506	1 517 267	158 672	461 431	1 358 595	266 285	13 555	4 706	1 087 604	684	297 438	264 957	457 234	823 331	202 814	20 703	2
1 191 943	3 896 591	227 138	783 684	3 669 453	550 551	19 927	10 187	3 108 715	1 589	608 917	574 040	782 621	2 536 264	549 258	113 541	3
1 131 904	5 165 188	168 386	680 242	4 996 801	686 775	23 740	18 139	4 291 888	3 840	557 413	476 300	679 967	3 819 428	621 209	317 511	4
738 813	4 741 511	121 300	407 601	4 620 211	624 162	24 017	25 255	3 970 794	2 359	344 357	302 660	407 600	3 670 471	401 466	464 738	5
365 541	3 112 849	74 059	189 255	3 038 790	407 581	17 104	19 792	2 611 417	1 801	162 196	154 625	189 247	3 455 593	188 921	402 990	6
366 167	4 201 455	96 142	178 479	4 105 313	552 055	24 814	29 631	3 523 607	1 640	155 394	157 458	178 479	3 307 708	179 419	686 706	7
286 281	5 214 590	112 607	130 946	5 101 981	647 371	20 203	24 400	4 430 208	1 945	114 387	129 339	130 943	4 300 818	130 927	1 164 600	8
101 709	3 338 364	60 255	42 789	3 278 109	368 322	4 167	5 190	2 904 597	1 052	37 049	45 272	42 787	2 860 377	42 787	993 107	9
42 472	2 741 802	37 558	16 641	2 704 244	267 748	782	1 026	2 435 470	1 132	14 320	18 980	16 638	2 417 622	16 637	1 012 151	10
9 031	1 241 597	11 744	3 331	1 229 853	103 228	59	163	1 126 462	236	2 905	4 601	3 331	1 122 097	3 331	545 688	11
3 141	813 249	6 698	1 101	806 551	61 290	11	12	745 247	189	970	2 795	1 101	742 641	1 101	391 803	12
1 445	1 041 153	6 201	459	1 034 952	75 774	2	2	959 176	68	419	4 328	459	954 916	459	483 710	13
5 077 223	37 283 871	1 138 450	3 015 872	36 145 419	4 689 504	153 101	179 770	31 316 143	17 103	2 347 339	2 168 238	2 993 311	29 165 012	2 367 611	6 598 251	14
198 609	1 546 802	17 876	125 177	1 528 926	160 331	10 576	8 111	1 360 494	376	83 613	65 475	123 825	1 245 395	105 901	242 984	15

nach Steuerklassen, Einkommensgruppen und Ländern

ledig behandelt worden sind						Steuerpflichtige insgesamt			Einkommensgruppe in DM	
ermäßigung (Steuerklasse III) für										
3 Kinder			4 und mehr Kinder							
Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Gebiet	
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
1 519	1 401	3	652	626	-	119 853	120 938	1 003	unter 1 500	
8 589	21 242	1	3 969	9 833	0	461 431	1 087 604	20 703	1 500 bis " 3 000	
30 709	124 623	62	13 476	54 331	1	783 684	3 108 715	113 541	3 000 " " 5 000	
46 421	296 097	1 946	17 772	114 189	12	680 242	4 291 888	317 511	5 000 " " 8 000	
29 807	290 519	14 632	15 017	146 705	2 508	407 661	3 970 794	464 738	8 000 " " 12 000	
15 080	208 272	20 158	6 884	95 410	5 308	189 255	2 611 417	402 990	12 000 " " 16 000	
15 083	298 468	44 122	7 793	153 864	16 763	178 479	3 523 627	686 706	16 000 " " 25 000	
11 811	400 234	91 171	6 153	208 462	42 016	130 946	4 430 208	1 164 600	25 000 " " 50 000	
3 593	242 277	77 570	1 895	128 975	38 959	42 789	2 904 597	993 107	50 000 " " 100 000	
1 351	196 727	79 481	735	108 111	42 612	16 641	2 435 470	1 012 151	100 000 " " 250 000	
239	79 734	37 650	170	61 071	28 410	3 331	1 126 462	545 688	250 000 " " 500 000	
86	60 590	31 518	52	35 596	18 733	1 101	745 247	391 803	500 000 " " 1 000 000	
24	46 983	20 751	28	61 498	28 814	459	959 176	483 710	1 000 000 und mehr	
164 317	2 267 167	419 065	74 605	1 178 671	224 136	3 015 872	31 316 143	6 598 251	Insgesamt	
davon:										
8 703	114 000	17 965	3 561	53 607	8 097	130 643	1 242 201	222 401	Schleswig-Holstein	
4 740	105 005	26 915	1 636	50 698	14 728	123 976	1 803 624	478 364	Hamburg	
21 756	277 963	45 522	10 043	158 372	19 984	347 644	3 229 670	577 727	Niedersachsen	
1 974	39 220	9 502	695	18 403	5 309	46 444	582 835	142 673	Bremen	
43 443	695 761	141 339	20 237	384 667	82 800	804 319	9 694 427	2 210 524	Nordrhein-Westfalen	
12 385	171 601	29 045	4 276	72 767	12 921	265 994	2 633 314	516 696	Kessen	
10 920	121 200	17 415	4 352	61 860	11 077	205 501	1 714 051	298 389	Rheinland-Pfalz	
30 653	398 464	74 723	14 737	214 223	39 642	523 475	5 222 826	1 110 262	Baden-Württemberg	
29 743	343 933	56 639	15 068	184 074	29 578	567 796	5 193 195	1 041 215	Bayern	
3 030	52 506	8 853	1 075	21 717	3 561	125 177	1 360 494	242 984	Berlin (West)	

### 3. Veranlagte Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Gesamtbetrag der Einkünfte	Ein- kommen	Steuer- schuld
	Anzahl					
				1 000 DM		
unter 2 087	77 245	94 555	2 620	624 759	526 113	88 592
2 087 bis " 2 400	12 967	29 112	578	82 569	69 367	9 305
2 400 " " 3 600	60 304	180 892	3 865	381 075	322 631	43 726
3 600 " " 4 800	91 925	389 093	10 204	522 515	444 114	45 408
4 800 " " 6 000	133 055	721 875	25 792	731 375	620 733	50 251
6 000 " " 7 200	126 310	828 381	17 278	822 124	704 748	66 291
7 200 " " 8 400	88 324	686 103	38 964	673 067	576 358	56 907
8 400 " " 9 600	60 404	540 766	35 630	545 360	468 635	55 667
9 600 " " 12 000	80 827	863 499	71 491	896 151	771 936	102 324
12 000 " " 16 000	66 200	914 061	95 691	1 053 353	907 672	160 410
16 000 " " 20 000	33 434	591 974	73 476	726 414	628 071	130 296
20 000 " " 25 000	18 155	404 116	60 658	577 584	501 370	131 878
25 000 " " 36 000	23 571	705 279	129 363	860 448	745 507	197 042
36 000 " " 50 000	11 635	485 335	106 092	625 751	544 893	166 997
50 000 " " 100 000	8 412	553 913	147 654	769 397	677 893	247 221
100 000 und mehr	2 284	369 538	130 114	567 997	507 147	226 982
Insgesamt	895 652	8 358 482	969 476	10 459 945	9 017 178	1 779 303

### 4. Sondervergünstigungen und Aufwendungen besonderer Art der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Art der Sondervergünstigungen Aufwendungen besonderer Art	Mit Einkommen Veranlagte		Verlustfälle	
	Fuller	Betrag	Fuller	Betrag
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
<b>Sondervergünstigungen:</b>				
Bewertungsfreiheit für bewegliche Wirtschaftsgüter (§ 7a EStG)	10 120	63 587	201	3 204
Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude (§ 7b EStG)	477 158	1 055 246	4 513	41 578
Förderung des Wohngebäudes (§ 7c EStG)	3 271	8 332	25	103
Bewertungsfreiheit für Schiffe (§ 7d EStG)	555	23 919	154	7 930
Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude (§ 7e EStG)	1 233	6 292	11	165
Zuführung zur Rücklage für Preissteigerung (§ 74 EStDV)	447	14 455	1	7
Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens privater Krankenanstalten (§ 75 EStDV)	177	1 958	7	229
Begünstigung der Anschaffung oder Herstellung bestimmter Wirtschaftsgüter und der Vornahme bestimmter Bauarbeiten durch Land- und Forstwirte				
a) die den Gewinn auf Grund ordnungsgemäßer Buchführung ermitteln (§ 76 EStDV)	10 463	42 197	213	1 105
b) die den Gewinn nicht auf Grund ordnungsgemäßer Buchführung ermitteln (§ 77 EStDV)	6 300	4 537	41	37
c) deren Gewinn nach Durchschnittssätzen zu ermitteln ist (§ 78 EStDV)	30 692	15 963	82	45
Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von Schädigungen durch Abwasser				
a) bei Anschaffung oder Herstellung von Anlagen (§ 79 Abs. 1 und 2 EStDV)	256	616	1	0
b) bei Hingabe eines Zuschusses zur Finanzierung der Anschaffung oder Herstellung von Anlagen (§ 79 Abs. 3 und 4 EStDV)	77	790	3	47
Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft (§ 80 EStDV)	1 318	58 721	34	1 446
Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau (§ 81 EStDV)	13	426	-	-
Bewertungsfreiheit für Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung der Verunreinigung der Luft (§ 82 EStDV)	125	743	-	-
Außer Ansatz bleibender Betrag nach Abschnitt 15b EStG	411	596	2	22
Förderung des Baues von Landerbeiterwohnungen	553	5 971	40	546
<b>Insgesamt</b>	<b>503 169</b>	<b>1 304 349</b>	<b>5 338</b>	<b>56 464</b>
Hohe der Rücklagen für Preissteigerung am Schluß des Wirtschaftsjahres	876	28 198	9	116
<b>Aufwendungen besonderer Art:</b>				
Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen (§ 6a EStG)	8 420	86 214	87	753
Hohe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen am Schluß des Wirtschaftsjahres	8 941	374 962	89	4 369
Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz	450	6 452	5	65
Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz	2 584	23 397	19	112

5. Einkünfte und Verluste der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit Verlusten

Gegenstand der Nachweisung	Einkünfte				Verluste				Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Verlust
	Insgesamt		darunter Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Insgesamt		darunter Verluste aus Gewerbebetrieb			positiv	negativ	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag				
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		1 000 DM		
Steuerpflichtige mit												
positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	24 702	126 839	8 926	82 082	5 391	22 328	1 890	7 463	16 284	104 511	-	199 817
negativem Gesamtbetrag der Einkünfte	19 875	50 106	1 690	9 355	25 755	298 501	17 672	231 155	24 081	-	248 395	347 812
Insgesamt	44 577	176 945	10 616	91 437	31 146	320 829	19 562	258 618	40 365	104 511	248 395	547 629

6. Auf die Steuerschuld anzurechnende Beträge der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige Fälle	Betrag
	Anzahl	1 000 DM
Steuerschuld	2 367 631	6 598 251
Anzurechnende Steuerabzugsbeträge:		
a) vom Arbeitslohn	802 853	969 476
b) vom Kapitalertrag	179 404	146 769
c) von Aufsichtsratsvergütungen	8 904	22 845
d) anzurechnende ausländische Einkommensteuer (§ 34c EStG)		3 927

7. Beschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		darunter Einkünfte aus				Ein- kommen	Steu- schuld
			Gewerbebetrieb		Vermietung und Verpachtung			
	Steuer- pflichtige	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag		
							1 000 DM	
unter 1 500	17 759	8 123	565	535	15 248	6 643	7 615	1 764
1 500 bis " 3 000	2 828	6 271	396	974	2 272	4 708	5 943	1 296
3 000 " " 5 000	1 489	6 048	356	1 509	1 076	3 997	5 731	1 275
5 000 " " 8 000	949	6 422	345	2 409	578	3 386	6 011	1 398
8 000 " " 12 000	592	5 987	252	2 565	338	2 853	5 698	1 356
12 000 " " 16 000	373	5 299	201	2 829	178	2 015	5 097	1 241
16 000 " " 25 000	430	9 180	286	5 803	174	2 450	8 732	2 160
25 000 " " 50 000	415	15 161	314	11 126	126	2 862	14 525	4 126
50 000 " " 100 000	233	16 256	202	13 819	53	1 434	15 769	5 317
100 000 und mehr	201	63 783	181	58 561	44	825	61 984	27 264
Insgesamt	25 269	142 530	3 098	100 130	20 087	31 173	137 106	47 198



### **III. Körperschaftsteuerstatistik 1954**

# 1. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach

Einkommensgruppe in DM  Gebiet	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)									Erwerbs- und Wirtschaftsgenossen- schaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)		
	darunter											
	insgesamt			Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften			Gesellschaften mit beschränkter Haftung					
	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kom- men	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
unter 3 000	2 704	3 115	2 013	57	63	41	2 635	3 110	1 951	5 803	6 851	3 314
3 000 bis " 8 000	1 817	9 321	5 510	48	269	155	1 748	9 957	5 290	2 064	10 227	4 419
8 000 " " 12 000	876	8 875	5 234	46	464	270	525	8 360	4 930	671	6 544	2 692
12 000 " " 16 000	584	8 016	4 822	32	447	245	533	7 513	4 415	353	4 962	1 899
16 000 " " 20 000	514	9 217	5 309	34	604	343	477	8 580	5 025	260	4 649	1 947
20 000 " " 25 000	465	10 454	6 159	32	712	400	430	9 609	5 716	214	4 806	1 855
25 000 " " 50 000	1 492	53 996	31 583	119	4 347	2 429	1 367	49 206	28 907	530	16 710	6 994
50 000 " " 100 000	1 350	95 923	55 731	177	12 871	7 110	1 166	82 629	48 393	255	17 623	6 349
100 000 " " 200 000	1 178	168 265	96 870	207	32 347	17 287	950	135 167	79 124	111	16 118	5 815
200 000 " " 500 000	1 162	367 882	210 640	367	119 309	63 407	786	245 513	145 541	50	18 436	6 442
500 000 " " 1 Mill.	527	376 055	211 743	208	151 277	81 597	317	222 199	129 253	21	14 119	5 450
1 Mill. " " 2 "	328	472 531	265 565	183	262 270	140 071	233	469 122	272 532	5	6 382	1 627
2 " " " 5 "	225	665 909	367 967	138	407 870	218 206				3	9 772	4 677
5 " " " 10 "	93	664 254	359 883	61	433 046	224 872				-	-	-
10 " und mehr	69	1 718 469	880 473	52	1 211 856	590 161	15	464 451	265 509	-	-	-
Insgesamt	13 378	4 638 654	2 509 460	1 777	2 638 779	1 346 563	11 507	1 933 428	1 125 030	10 389	139 420	53 478
davon:												
Schleswig-Holstein	317	49 327	27 761	44	28 690	15 706	323	20 629	12 075	598	4 476	1 820
Hamburg	946	460 824	237 980	133	315 401	153 440	813	145 422	84 539	67	3 546	1 855
Niedersachsen	1 237	452 156	274 176	182	204 276	111 277	1 043	240 895	142 087	1 952	27 035	10 892
Bremen	246	58 636	31 646	41	38 176	19 515	205	20 460	12 133	43	954	424
Nordrhein-Westfalen	4 828	1 581 821	867 697	484	885 741	463 304	4 283	671 926	390 097	1 994	32 144	11 653
Hessen	1 117	492 728	228 620	183	349 252	156 936	1 126	119 130	69 349	1 104	13 758	4 893
Rheinland-Pfalz	659	138 483	71 701	92	75 090	34 483	554	62 494	36 786	1 008	9 985	3 498
Baden-Württemberg	1 945	774 594	432 466	308	380 317	205 979	1 637	394 277	226 487	1 656	24 552	8 428
Bayern	1 833	600 023	347 400	310	341 828	185 923	1 523	258 195	151 477	1 967	23 170	10 015
Berlin (West)	679	217 958	114 758	106	154 826	77 632	773	63 132	37 126	50	1 163	458

1) Wegen Mängel der Steuerbeurteilung zusammengefaßt. - 2) Wegen Abgrenzung des Steuerbereichs nicht veröffentlicht.

## 2. Mit Mindesteinkommen veranlagte unbeschränkt und

Körperschaftsart	Der Mindestbesteuerung unterworfen									
	Verlust aus 1954									
	Steuerpflichtige	Verlust aus 1954	Verlust	darunter				Mindesteinkommen	Steuerschuld	
				Verlust aus Gewerbebetrieb		Verlustabzug				
				Fälle	Betrag	Fälle	Betrag			
				Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM			Anzahl
Unbeschränkt Steuerpflichtige										Mundes
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff.1 KStG)	291	115 202	207 154	288	115 162	116	94 711	6 379	3 030	
darunter:										
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften	118	85 928	159 420	116	85 928	55	76 119	4 886	2 198	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	166	19 505	31 418	165	19 465	57	12 041	1 336	739	
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs.1 Ziff.2 KStG)	15	1 607	1 587	15	1 607	1	7	113	24	
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff.6 KStG)	6	905	1 444	6	905	3	459	59	36	
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs.1 Ziff.3-5 KStG)	11	560	573	9	560	1	7	204	121	
Insgesamt	293	118 274	210 756	318	118 234	121	95 184	6 754	3 212	
Beschränkt Steuerpflichtige	17	788	1 535	17	788	8	747	111	66	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	61	5 880	19 104	61	5 880	16	13 176	550	323	Berlin

Körperschaftsarten, Einkommensgruppen und Ländern (ohne Mindestbesteuerungsfälle)

Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs.1 Ziff.6 EStG)												Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs.1 Ziff.3-5 EStG)			Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		
Insgesamt			davon														
			öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen			öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe			Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts								
Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuer-schuld
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
691	917	539	39	65	31	334	451	271	318	402	237	1 530	1 763	883	10 753	12 952	6 751
382	1 991	1 178	61	342	189	195	1 033	622	126	618	364	304	1 449	766	4 568	22 987	11 873
160	1 587	933	46	481	268	74	714	430	40	392	234	77	747	393	1 784	17 756	9 253
126	1 792	1 064	47	663	387	45	638	384	34	491	295	42	578	318	1 096	15 354	7 976
91	1 629	959	39	708	402	38	672	407	14	250	150	26	476	245	891	15 990	8 554
80	1 799	1 061	44	985	573	27	610	366	9	203	122	29	640	327	788	17 698	9 402
241	8 923	5 199	155	5 861	3 380	63	2 266	1 358	23	795	463	73	2 517	1 330	2 345	84 155	15 108
254	18 406	10 726	169	12 448	7 216	62	4 408	2 647	23	1 549	862	36	2 484	1 260	1 895	114 434	74 069
162	22 807	13 117	105	14 592	8 347	41	5 889	3 463	16	2 326	1 306	30	3 961	2 102	1 486	211 170	117 903
82	25 253	13 989	42	13 172	6 870	32	9 468	5 556	8	2 613	1 563	18	5 389	2 910	1 321	416 960	233 981
21	13 779	6 895	13	8 195	3 550	5	3 386	2 031	3	2 198	1 314	7	5 561	2 892	576	409 743	226 979
} 25 <sup>1)</sup>	41 709	21 587	} 15 <sup>1)</sup>	23 298	10 560	} 5 <sup>1)</sup>	10 987	6 573	-	-	-	} 3 <sup>1)</sup>	13 304	6 552	236	691 292	380 065
									-	-	-				94	673 500	364 506
									-	-	-				69	1 718 468	880 473
2 315	140 597	77 250	775	80 813	41 773	921	40 521	24 110	619	19 260	11 369	2 175	38 866	19 984	28 257	4 957 531	2 660 180
110	7 710	3 856	55	5 260	2 432	39	2 255	1 353	16	196	71	84	765	414	1 159	62 278	33 871
11	3 009	1 040	3	2 904	977	-	-	-	8	105	63	107	5 283	2 573	1 131	472 661	243 447
254	20 115	10 606	84	12 652	6 190	91	4 350	2 611	79	3 113	1 806	307	4 258	2 252	3 750	533 566	297 926
8	3 307	1 578	5	3 219	1 526	-	-	-	3	88	52	31	303	154	328	63 100	33 804
473	29 927	16 282	229	23 016	12 177	134	4 862	2 880	110	2 049	1 226	569	14 620	7 515	7 864	1 658 511	903 147
261	10 954	6 264	55	4 171	2 195	146	6 488	3 893	60	295	176	206	4 726	2 561	2 888	522 226	242 338
231	8 721	5 108	58	5 569	3 218	124	2 799	1 679	49	353	211	138	389	201	2 036	157 478	80 508
333	23 029	12 544	120	12 702	6 380	143	4 900	2 951	70	5 427	3 213	347	3 187	1 574	4 281	825 362	455 012
634	33 821	19 972	166	11 320	6 678	244	14 867	8 743	224	7 634	4 551	386	5 335	2 740	4 820	662 349	370 127
25	8 168	4 867	2)	.	.	2)	.	.	20	643	385	168	954	521	1 122	228 243	120 604

beschränkt Steuerpflichtige nach Körperschaftsarten

Steuerpflichtige mit Gewinn aus 1954												Insgesamt			
Steuerpflichtige	Gewinn aus 1954	Gewinn aus Gewerbebetrieb		Steuerpflichtige mit Einkommen	Einkommen	Steuerpflichtige mit Verlust	Verlust	Berücksichtigter Verlustabzug		Steuerpflichtige	Mindesteinkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Mindesteinkommen	Steuerschuld
		Fälle	Betrag					Fälle	Betrag						
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
gebiet															
352	61 530	352	61 530	168	17 768	184	52 157	214	91 071	352	35 693	13 020	643	42 074	16 050
178	45 032	178	45 032	78	14 905	100	36 504	110	62 970	178	32 104	11 746	296	36 989	13 942
169	14 779	169	14 779	88	2 860	81	14 113	101	25 843	169	3 505	1 222	335	4 841	1 961
22	199	22	199	10	25	12	182	16	347	22	54	23	37	168	47
7	405	7	405	4	19	3	801	4	1 179	7	95	45	17	157	80
20	1 286	20	1 286	12	184	8	387	11	1 480	20	220	130	31	423	251
401	63 420	401	63 420	194	17 996	207	53 527	245	94 074	401	36 061	13 218	724	42 817	16 430
12	304	12	304	4	34	8	518	9	793	12	120	72	29	231	136
(West)															
47	2 476	47	2 476	10	195	37	3 489	38	5 750	47	512	294	108	1 062	617



### 3. Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Zuschläge und Abzüge, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen Steuerpflichtigen nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs.1 Ziff.1 KStG)					
		insgesamt		darunter			
				Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien Kolonialgesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
		Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
1	Bilanzgewinn	11 317	2 291 051	1 576	1 435 970	9 666	828 002
2	Bilanzverlust	2 061	77 359	201	40 944	1 841	35 907
3	Gesamtbetrag der Zuschläge darunter:	12 617	3 258 449	1 777	1 860 960	10 815	1 352 265
4	Nichtabzugsfähige Steuern und Abgaben darunter Fälle folgender Art:	12 222	2 984 764	1 528	1 657 680	10 513	1 283 951
5	Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff.2 KStG)	10 414	2 010 070	1 489	1 073 552	8 866	896 066
6	Einbehaltene Kapitalertragsteuer (§ 12 Ziff.2 KStG)	3 015	21 120	912	15 464	2 074	5 604
7	Vermögenssteuer (§ 12 Ziff.2 KStG)	10 754	145 874	1 481	101 382	9 200	42 911
8	Soforthilfsabgabe, Soforthilfsabgabe (§ 26 Abs. 1 StG)	734	12 869	134	8 394	594	3 906
9	Zwei Drittel - drei Viertel - der Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 211 Abs.1 Nr. 1 LAG)	5 744	188 708	1 109	141 522	4 591	43 923
10	Ablosungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 211 Abs. 1 Nr.1 LAG) in voller Höhe	170	11 158	28	8 817	140	2 338
11	Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypo- thekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs.1 Nr.2 LAG)	290	6 348	44	2 947	245	3 401
12	Vergütungen an Mitglieder des Aufsichtsrats usw. (§ 12 Ziff.3 KStG)	1 848	45 908	1 247	38 809	585	6 702
13	Gesamtbetrag der Abzüge darunter Fälle folgender Art:	6 618	588 128	1 356	458 878	5 236	123 677
14	Gewinnanteile im Sinne des § 9 Abs.1 und 3 KStG und des § 19 EStDV	330	118 179	197	99 933	128	14 468
15	Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinne der §§ 3 Ziff. 16, 3a und 3b EStG und des § 5 Abs.3 Satz 3 EStG	5 224	84 100	1 182	71 399	4 020	12 526
16	Zuführungen zu versicherungstechnischen Rücklagen (§ 11 Ziff.2 KStG)	84	46 354	33	45 540	51	812
17	Sanierungsgewinne (§ 11 Ziff.4 KStG)	77	8 350	35	7 160	41	1 172
18	Absetzbarer Betrag nach § 4 AusfFordG	3 245	259 596	744	174 946	2 491	83 253
19	Es verbleiben	13 378	4 884 014	1 777	2 797 110	11 507	2 020 483
20	Gewinn aus 1954	13 378	4 731 337	1 777	2 681 087	11 507	1 983 538
21	Abzüge						
22	Fälle mit abzugsfähigen Ausgaben zur Förderung gemein- nutziger usw. Zwecke (§ 11 Ziff. 5 KStG)	5 192	40 656	1 255	25 543	3 910	14 909
23	Fälle mit Verlustabzug (§ 6 KStG, §§ 10 Abs.1 Ziff.4, 50 EStG)	1 919	54 144	144	18 733	1 765	35 348
24	Es verbleiben	13 378	4 636 538	1 777	2 636 810	11 507	1 933 281
25	darunter:						
26	zur Drittel - ein Viertel - der Leistungen eines Dritten auf die Vermögensabgabe (§ 211 Abs.1, Nr. 1 Satz 2 LAG)	35	2 115	23	1 969	12	145
27	Einkommen	13 378	4 638 654	1 777	2 638 779	11 507	1 933 428
28	davon ab						
29	auf das KJ. 1954 entfallende Kapitalerträge, die dem Steuerabzug mit 30 vH oder 60 vH unter- legen haben	1 771	30 963	648	23 262	1 116	7 663
30	Zu versteuerndes Einkommen	13 378	4 607 660	1 777	2 615 514	11 507	1 925 766
31	davon:						
32	gemäß § 19 Abs.1 Ziff. 1 KStG mit 60 vH be- steuert	13 215	3 771 566	1 719	1 877 219	11 410	1 834 495
33	gemäß § 19 Abs.2 KStG mit 30 vH besteuert	2 594	806 417	1 051	709 613	1 432	90 249
34	Kreditgenossenschaften und Zentralkassen die gemäß §§ 34 und 35 EStDV einem Steuersatz von 20 vH unterliegen	-	-	-	-	-	-
35	gemäß § 19 Abs.1 Ziff.2 KStG mit 50 vH besteuert	-	-	-	-	-	-
36	gemäß § 19 Abs.3 KStG mit 30 vH besteuert	32	29 675	30	28 682	2	993
37	Steuerschuld	13 378	2 509 469	1 777	1 346 563	11 507	1 125 030
38	Nachweis der von den Steuerpflichtigen im Kalender- jahr 1954 in Anspruch genommenen Sondervergünsti- gungen nach:						
39	§ 7 a EStG	432	17 935	18	3 082	413	14 805
40	§ 7 b EStG	1 188	32 365	290	16 079	891	15 944
41	§ 7 c EStG	2 559	387 835	611	246 232	1 927	132 863
42	§ 7 d Abs. 1 und 2 EStG	536	276 468	137	178 578	397	97 831
43	§ 7 e EStG	124	4 636	7	2 477	116	2 156
44	§ 7 f EStG	201	43 591	42	31 907	156	11 551
45	Steuerfreie Rücklage nach § 3 AusfFordG	1 640	134 679	420	98 698	1 215	35 808
46	Absetzbarer Betrag nach § 4 AusfFordG	2 513	202 790	569	145 141	1 937	56 302
47	§ 36 EStG	280	740 686	109	683 448	164	46 425
48	Insgesamt	9 473	1 840 384	2 203	1 405 641	7 216	413 686

\*) Darin enthalten: 301 Mindestbesteuerungsfälle mit insgesamt 149 297 (000) DM, 1 539 Verlustfälle mit insgesamt 114 204 (000) DM und 25 Null-Fälle mit insgesamt

nach Steuersätzen und in Anspruch genommene Sondervergünstigungen der unbeschränkt  
Körperschaftsarten (ohne Mindestbesteuerungsfälle)

Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)		Betriebe gewerbl. Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)		Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3-5 KStG)		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Lfd. Nr.
Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	
9 901	74 463	2 176	102 085	2 096	37 951	25 490	2 505 571	1
488	1 619	139	1 927	79	483	2 767	81 386	2
9 907	77 396	1 896	92 329	562	15 384	24 982	3 443 560	3
9 506	66 814	1 514	76 972	425	10 623	23 667	3 139 173	4
8 466	45 916	1 316	47 435	346	7 902	20 542	2 111 323	5
6 846	1 247	193	2 750	81	234	10 135	25 349	6
3 939	4 079	574	1 502	184	438	15 451	151 890	7
313	663	53	207	21	191	1 121	13 928	8
2 134	2 965	219	1 450	108	247	8 205	193 371	9
43	113	15	54	1	7	229	11 352	10
122	98	4	1	4	7	420	6 454	11
580	1 294	63	390	48	478	2 539	48 069	12
1 500	7 347	714	43 839	111	12 146	8 943	651 459	13
47	32	28	980	3	21	408	119 212	14
1 328	4 355	665	38 870	81	1 973	7 298	129 299	15
22	42	20	56	24	9 526	150	55 978	16
11	366	27	1 474	2	4	117	10 194	17
42	304	11	189	17	301	3 315	260 391	18
10 389	142 910	2 315	148 648	2 175	40 711	28 257	5 216 284	19
10 389	142 675	2 315	146 255	2 175	40 116	28 257	5 060 386	20
2 826	1 587	510	1 104	167	447	8 695	43 792	21
597	1 825	230	4 843	141	943	2 887	61 752	22
10 389	139 266	2 315	140 309	2 175	38 729	28 257	4 954 841	23
98	154	58	283	16	137	207	2 690	24
10 389	139 420	2 315	140 593	2 175	38 866	28 257	4 957 531	25
257	4 171	103	8 480	56	991	2 187	44 608	26
10 389	135 226	2 315	132 109	2 175	37 870	28 257	4 912 863	27
6 969	66 254	2 306	125 581	163	8 111	22 653	3 971 513	28
-	-	-	-	-	-	2 594	806 417	29
3 418	68 321	-	-	-	-	3 418	68 321	30
-	-	-	-	2 012	29 759	2 012	29 759	31
3	651	17	6 527	-	-	52	36 853	32
10 389	53 478	2 315	77 250	2 175	19 984	28 257	2 660 180	33
19	100	7	156	3	106	461	18 295	34
96	948	59	1 460	37	985	1 380	35 759	35
119	2 328	129	8 919	26	711	2 833	399 793	36
8	231	3	2 048	4	243	551	278 989	37
1	1	-	-	-	-	125	4 637	38
10	925	1	400	8	316	220	45 232	39
15	202	3	34	4	1 506	1 662	136 421	40
23	211	5	1 025	7	1 519	2 548	205 545	41
22	1 041	302	106 901	5	1 192	609	849 820	42
313	5 987	509	120 942	94	6 579	10 389 <sup>1)</sup>	1 974 492 <sup>1)</sup>	43

3 224 (000) DM Sondervergünstigungen.

# 4. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsarten und

Ge- werbe- kenn- ziffer	Körperschaftsgründung	Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der steuerbelasteten											
		Körperschaften, Personengesellschaften und											
		insgesamt						Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften					
		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen	
						Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- günsti- gun- gen					Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- günsti- gun- gen
Anzahl		1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
0 - "	Landwirtschaft	24 123	5 059 745	4 955 712	2 659 274	4 639	1 707 661	1 777	2 681 402	2 638 779	1 346 564	872	1 267 561
0	Land-, Forst- und Jagd- wirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	105	13 183	13 089	7 474	8	9 596	6	10 264	10 225	5 864	5	8 394
1 - "	Produzierendes Gewerbe	2 035	3 686 767	3 617 055	1 953 280	3 119	1 490 801	1 213	2 044 946	2 008 016	1 018 970	690	1 130 467
61,62,64 ohne 637 u.638	Großhandel	5 243	286 466	275 339	159 905	680	39 327	100	59 044	57 906	30 897	33	12 578
64	Einzelhandel	1 056	204 788	199 599	116 319	113	28 924	20	72 895	71 676	40 680	9	17 563
637,638, 67-69, 7-9	Sonstige Wirtschafts- bereiche	12 684	868 541	850 630	422 296	719	139 013	439	494 253	490 954	250 154	115	98 559
0	Land-, Forst- und Jagd- wirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	105	13 183	13 089	7 474	8	9 596	6	10 264	10 225	5 864	5	8 394
01	Landwirtschaft	12	360	352	202	-	-	-	-	-	-	-	-
011	Ackerbau (Peldwirt- schaft)	9	316	308	180	-	-	-	-	-	-	-	-
015	Weinbau	1	44	44	22	-	-	-	-	-	-	-	-
02	Landwirtschaftlicher Gartenbau und Baun- schulen	5	20	17	10	-	-	-	-	-	-	-	-
021	Landwirtschaftlicher Gartenbau	5	20	17	10	-	-	-	-	-	-	-	-
025	Baumschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	Forst- und Jagdwirtschaft	19	664	652	319	-	-	-	-	-	-	-	-
041	Forstwirtschaft	19	664	652	319	-	-	-	-	-	-	-	-
06	Gewerbliche Gärtnerei und Samenwirtschaft	93	337	336	202	1	2	-	-	-	-	-	-
061	Gewerbliche Gärtnerei	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
065	Samenwirtschaft	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Gewerbliche Tierzucht	46	429	407	227	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Hochsee- und Küsten- fischerei	10	11 062	11 021	6 342	6	9 482	6	10 264	10 225	5 864	5	8 394
081	Dampfer- und Große Heringsfischerei	10	11 062	11 021	6 342	6	9 482	6	10 264	10 225	5 864	5	8 394
085	Küsten-, Haff- und Kleine Hochseefischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
09	Binnenfischerei und Fisch- zucht	33	17	10	4	-	-	-	-	-	-	-	-
095	Fischzucht	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	Nicht aufgezählt <sup>4)</sup>	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - "	Produzierendes Gewerbe	2 035	3 686 767	3 617 055	1 953 280	3 119	1 490 801	1 213	2 044 946	2 008 016	1 018 970	690	1 130 467
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirt- schaft	1 805	597 269	584 689	307 700	478	741 646	181	433 312	424 593	215 654	103	608 183
11	Steinkohlenbergbau	41	56 096	53 098	27 424	12	56 264	10	44 133	42 632	21 612	5	42 328
111	Steinkohlen-, -brikett- fabrikation und Kokereien	41	56 096	53 098	27 424	12	56 264	10	44 133	42 632	21 612	5	42 328
12	Braunkohlenbergbau	18	49 022	48 728	28 267	6	79 073	9	44 425	44 142	25 516	4	78 885
121	Braunkohlen- und -brikett- fabrikation	18	49 022	48 728	28 267	6	79 073	9	44 425	44 142	25 516	4	78 885
13	Erzbergbau	53	610	609	366	1	32	-	-	-	-	-	-
131	Eisenerzbergbau	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
135	Metallerzbergbau	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Salzbergbau und Salinen	123	41 288	37 337	19 648	10	28 227	73	36 768	37 379	16 976	7	26 080
141	Kalialzbergbau	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
144	Steinsalzbergbau	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
147	Salinen	6	13 504	13 337	7 117	5	10 472	4	12 676	12 509	6 620	4	10 422
15	Sonstiger Bergbau einschl. Erdöl-, Gewinnung, Gewinnung und Aufbereitung von Bern- stein und Torf	36	70 404	70 188	31 421	12	9 868	4	31 240	31 139	9 375	3	8 432
151	Gewinnung und Aufberei- tung von Graphit, Fluß- und Schwefelspat	8	1 256	1 200	690	5	324	3	-	-	-	-	-
153	Aufschung und Gewinnung von Erdöl und sonstigen bituminösen Stoffen	12	68 012	67 857	30 054	4	9 401	3	-	-	-	-	-
157	Torfgruberei	16	1 136	1 131	677	3	143	3	-	-	-	-	-
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und großveramischen Erzeug- nissen	130	126 095	124 141	70 198	143	19 802	69	75 553	74 524	41 202	32	13 524
171	Gewinnung und Bearbei- tung von Natursteinen und anderen Mineralien	129	13 484	13 150	7 664	37	1 251	22	8 064	7 848	4 579	9	616
172	Steinbildhauerei u. -metze- rei	4	117	117	69	1	12	-	-	-	-	-	-
173	Gewinnung und Aufberei- tung von Sand und Kies	59	3 593	3 311	1 937	6	264	-	-	-	-	-	-
174	Zementindustrie	29	47 380	46 917	24 247	12	9 787	15	42 291	41 870	23 364	7	8 681
175	Kalk-, Gips- und Kreide- gewinnung und -verar- beitung	30	27 670	27 401	15 600	7	3 881	5	11 120	10 879	5 702	2	3 454
176	Herstellung von Ziegelei- und anderen grobkera- mischen Erzeugnissen	150	25 564	25 232	13 980	47	2 661	22	12 244	12 100	6 484	12	744
177	Herstellung von keramischen Steinzeugnissen	114	7 559	7 313	4 287	30	1 877	3	-	-	-	-	-
178	Sonstige Verarbeitung von Steinen und Erden	15	728	700	409	3	69	3	-	-	-	-	-
18	Städterwerke (Energiewirt- schaft mit Verkehr)	29	9 024	8 876	5 316	17	9 951	4	4 045	3 939	2 353	3	5 430

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstättenstatistik. - 2) Soweit als Einkünfte oder Verluste aus Gewerbebetrieb veranlagt. - 3) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht

Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

unbeschränkt Steuerpflichtigen						Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Mindestbesteuerungsfälle, Verlustfälle und Null-Fälle							
Vermögensmassen						Einkünfte aus Gewerbebetrieb				Verluste aus Gewerbebetrieb			
runter													
Gesellschaften mit beschränkter Haftung													
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuerschuld	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	
				Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen			Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen			Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
11 507	1 983 908	1 933 428	1 125 030	3 193	338 408	5 912	189 425	625	124 226	13 276	508 669	925	142 242
24	2 076	2 060	1 225	3	1 202	42	1 594	2	236	108	1 698	4	627
5 615	1 509 158	1 479 168	859 030	2 151	275 562	2 225	137 921	332	104 661	5 007	296 840	416	87 397
2 778	196 493	187 729	111 273	576	24 573	1 111	17 409	93	2 460	2 434	52 523	83	7 133
629	123 473	119 823	70 809	86	10 881	217	3 347	5	66	610	10 933	9	305
2 461	152 708	144 649	82 675	377	26 190	2 317	29 160	193	16 801	5 117	146 675	413	46 782
24	2 076	2 060	1 225	3	1 202	42	1 594	2	236	108	1 698	4	627
5	205	197	117	-	-	3	7	-	-	14	127	-	-
5	205	197	117	-	-	3	7	-	-	9	96	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	31	-	-
4	18	15	9	-	-	3	16	-	-	3)	-	-	-
4	18	15	9	-	-	3	16	-	-	3)	-	-	-
3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	80	1	33
3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	80	1	33
5	327	327	197	1	2	33)	49	-	-	143)	105	1	11
5	327	327	197	1	2	33)	49	-	-	143)	105	1	11
4	52	49	30	-	-	22	37	-	-	48	177	1	5
3)	-	-	-	-	-	11	1 485	2	236	8	1 103	1	578
3)	-	-	-	-	-	8	1 477	2	236	3)	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3	8	-	-	3)	-	-	-
3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3)	-	-	-
3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3)	-	-	-
5 615	1 509 158	1 479 168	859 030	2 151	275 562	2 225	137 921	332	104 661	5 007	296 840	416	87 397
503	70 653	69 244	39 388	145	49 391	438	9 774	54	52 301	1 187	71 655	136	71 638
12	3 208	2 919	1 152	5	12 183	24	4 124	9	34 839	54	36 766	7	36 316
3)	4 108	4 107	2 464	-	-	243)	4 124	9	34 839	54	36 766	7	36 316
3)	4 108	4 107	2 464	-	-	63)	3	-	-	6	1 836	-	-
3)	576	575	345	1	32	3)	-	-	-	7	229	-	-
3)	-	-	-	-	-	3)	-	-	-	3	34	-	-
3)	-	-	-	-	-	3)	-	-	-	4	195	-	-
3)	-	-	-	-	-	3)	-	-	-	73)	344	-	-
- 3)	-	-	-	-	-	- 3)	-	-	-	- 3)	-	-	-
19	2 274	2 221	1 329	7	396	15	127	-	-	22	775	-	-
3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	45	-	-
3)	-	-	-	-	-	7	47	-	-	6	202	-	-
12	1 008	1 004	600	3	143	8	80	-	-	12	528	-	-
391	48 851	48 046	28 158	101	5 828	115	1 724	6	96	297	6 503	16	276
83	4 973	4 901	2 845	23	592	333)	508	1	60	773)	931	2	41
4	117	117	69	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-
39	3 334	3 078	1 802	4	169	63)	40	-	-	363)	527	1	25
14	5 089	5 048	2 883	5	1 106	-	-	-	-	-	-	-	-
23	16 511	16 483	9 875	4	417	8	30	2	14	27	538	4	42
105	12 396	12 247	7 068	32	1 615	20	368	1	15	43	2 190	1	35
110	5 847	5 605	3 277	29	1 848	38	738	1	7	92	1 722	6	31
13	584	567	339	3	69	7	13	1	0	18	587	2	104
3)	-	-	-	-	-	8	989	4	1 207	17	5 965	6	2 484

veröffentlicht. - 4) Fälle, in denen gewerbliche Einkünfte oder Verluste von Landwirten einem bestimmten Wirtschaftszweig nicht zugeordnet werden konnten.

# 4. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsarten und

Ge- werbe- kenn- ziffer 1)	Wirtschaftszuordnung	Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der steuerbelasteten Körperschaften, Personenvereinigungen und											
		insgesamt						Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften					
		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen	
						Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Sonder- ver- günsti- gungen					Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Sonder- ver- günsti- gungen
Anzahl		1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
19	Energiewirtschaft (ohne Stadtwerke)	1 134	244 730	241 711	125 060	277	538 429	76	127 644	195 834	98 620	49	433 504
190	Unternehmen mit Kombinationen innerhalb der Gruppe	446	72 156	71 276	35 720	136	190 071	13	51 635	51 036	23 613	10	156 723
191	Elektrizitätsgewinnung und -versorgung (öffentliche)	407	148 637	147 000	77 192	109	313 591	55	129 638	128 591	66 477	33	261 466
193	Gasgewinnung und -versorgung (öffentliche)	40	7 992	7 822	4 636	13	14 164	2)	-	-	-	-	-
195	Wassergewinnung und -versorgung (öffentliche)	241	15 945	15 613	7 512	19	12 603	2)	-	-	-	-	-
197	Fernheizwerke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	2 317	1 472 560	1 450 596	768 290	1 202	362 427	353	738 052	725 979	364 135	236	249 435
21	Eisen- und Stahlindustrie	202	130 814	125 267	68 471	113	61 550	45	69 429	64 611	33 189	23	51 599
211	Hochöfen-, Stahl- und Warmwalzwerke	28	59 023	54 730	28 935	19	42 689	15	45 897	41 746	21 241	9	40 578
213	Schmelz-, Presse- und Hammerwerke	8	596	586	352	5	201	-	-	-	-	-	-
215	Ziehereien und Kaltwalzwerke	65	23 012	22 699	12 779	41	4 429	14	14 541	14 347	7 909	7	1 660
217	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	91	46 687	45 800	25 571	45	8 627	12	8 714	8 272	3 889	6	3 815
219	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien mit Maschinenbau	10	1 496	1 452	834	3	5 604	4	277	246	147	1	5 546
22	NE-Metallindustrie	77	91 320	89 030	49 697	38	7 022	19	50 344	48 799	26 719	12	2 913
221	Metallhütten und Umschmelzwerke	21	59 200	57 724	32 067	10	2 889	5	33 578	32 217	17 509	2	1 008
223	Edelmetallerzeugende Hütten und Scheideanstalten	4	616	615	354	3	171	2)	-	-	-	-	-
225	Metallhalbzeugwerke	27	27 927	27 259	15 375	17	3 566	12)	16 303	16 215	9 024	8	1 503
227	Metallgießereien	25	3 577	3 432	1 961	8	396	-	-	-	-	-	-
229	Metallhütten mit Metallbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Stahlbau	154	32 540	31 955	17 764	67	11 675	22	20 014	19 762	10 819	13	6 514
231	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	59)	5 664	5 543	3 014	19	1 948	2)	-	-	-	-	-
233	Waggonbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
234	Bau von Feld- und Industriebahnwagen und Material hierfür	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
235	Kesselbau	56	22 542	22 098	12 320	26	8 308	11	16 854	16 685	9 337	6	4 427
236	Montage von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	30	2 461	2 434	1 425	16	206	-	-	-	-	-	-
24	Maschinenbau	731	407 537	401 965	225 715	406	120 015	125	185 533	182 428	98 128	91	79 738
241	Allgemeiner Maschinenbau	687	390 040	384 578	215 818	382	110 051	115	175 434	172 387	92 473	83	72 322
243	Technische Büros und Reparaturwerkstätten für Maschinen	20	2 289	2 269	1 360	4	687	2)	-	-	-	-	-
249	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	24	15 208	15 118	8 537	20	9 277	2)	-	-	-	-	-
25	Schiffbau	33	37 363	37 125	20 266	18	29 528	10	35 586	35 416	19 275	10	29 192
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	141	404 390	402 616	198 392	47	63 674	15	250 736	250 275	108 718	6	44 057
261	Bau von Kraftfahrzeugen und deren Motoren	25	359 188	357 813	171 984	13	55 076	6	231 767	231 537	97 600	4	41 239
262	Herstellung von Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör	33	36 552	36 303	21 461	19	6 160	5	17 969	17 785	10 596	2	2 818
263	Bau von Kraftfahrzeugkarosserien und -anhangern	15)	4 935	4 911	2 912	5	1 720	-	-	-	-	-	-
264	Stellmacherei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
265	Fahrrad-, Krankenfahrstuhl- und Kinderwagenbau	10)	1 277	1 243	632	3	583	2)	-	-	-	-	-
266	Luftfahrzeugbau und -reparaturen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
269	Reparaturwerkstätten für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	29	1 247	1 178	706	4	13	2)	-	-	-	-	-
269	Kraftfahrzeugreparaturwerkstätten mit Einzelhandel mit Maschinen, Kraftfahrzeugen u.a.	25	1 141	1 119	667	3	122	-	-	-	-	-	-
27	Elektrotechnik	323	253 738	250 666	142 705	164	41 458	43	97 176	96 439	52 352	29	27 360
271	Allgemeine Elektrotechnik	316	252 409	249 338	141 968	162	41 426	43	97 176	96 439	52 352	29	27 360
275	Elektroreparatur- und Montagewerkstätten	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
279	Elektroreparatur- und Montagewerkstätten mit Einzelhandel mit Elektrogeräten	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Feinmechanik und Optik	143	28 438	27 397	15 207	78	10 842	23	11 757	10 992	5 647	13	4 500
281	Herstellung von optischen Erzeugnissen	23	8 892	8 615	4 705	12	4 048	3	4 954	4 807	2 724	2	2 766
282	Herstellung von Foto-, Projektions- und kinotechnischen Erzeugnissen	20	5 721	5 511	2 797	10	2 526	3	3 403	3 370	1 605	2	831
284	Herstellung und Reparatur von feintechnischen Erzeugnissen	58	6 127	5 901	3 313	32	1 373	12	1 303	1 150	582	5	207
285	Herstellung von medizinisch-mechanischen Erzeugnissen	22	836	798	405	11	449	2)	-	-	-	-	-
287	Herstellung und Reparatur von nichtelektrischen Uhren	2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	-	-
289	Herstellung und Reparatur von Uhren mit Einzelhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	533	86 420	84 575	50 013	271	16 663	51	17 477	17 227	9 268	39	3 562
291	Stahlverformung	124	17 990	17 694	11 448	54	3 641	9	4 095	4 074	2 248	9	579
293	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten und Blechwaren	150	25 343	24 563	14 035	66	3 968	16	4 860	4 828	2 519	11	1 635
294	Herstellung von Schlossern und Beschlagern, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen	67	18 272	17 962	10 585	39	4 140	2)	-	-	-	-	-
295	Herstellung von Schneidwaren, Metall- und Kurzwaren; Schleiferei	157	21 660	21 243	12 094	96	4 152	24)	8 201	8 006	4 322	19	1 348
296	Herstellung von Werkzeugen	35	3 155	3 113	1 851	16	762	-	-	-	-	-	-
297	Schmiederei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
298	Schlosserei und Schweißerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	4 379	1 577 572	1 544 193	836 266	1 336	377 084	648	859 017	843 486	431 945	341	271 049
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwerststoffindustrie	20	48 396	47 806	23 208	9	5 422	4)	45 560	44 988	21 558	3	4 563
311	Erdölverarbeitung	16	46 520	45 935	22 436	7	2 472	2)	-	-	-	-	-
317	Kohlenwerststoffindustrie	4	1 876	1 871	772	2	2 950	-	-	-	-	-	-

1) Auf der Grundlage der Arbeitstatistiksystematik. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

unbeschränkt Steuerpflichtigen						Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Mindestbesteuerungsfälle, Verlustfälle und Null-Fälle							
Vermögensmassen						Einkünfte aus Gewerbebetrieb				Verluste aus Gewerbebetrieb			
Runter													
Gesellschaften mit beschränkter Haftung													
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuer-schuld	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	
				Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen			Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen			Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
72	11 133	10 875	5 640	30	30 882	266	2 686	35	16 159	777	19 237	109	32 560
12	1 358	1 333	785	5	3 195	83	1 129	21	13 516	292	4 717	68	10 807
33	5 469	5 386	3 082	16	15 117	67	1 021	11	2 514	139	8 434	27	19 858
13	783	770	440	4	256	2)				37	1 376	7	969
14	3 523	3 386	1 333	5	12 314	1072)	494	2	125	300	4 682	7	926
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	30	-	-
1 963	720 027	709 777	415 550	960	113 572	521	74 370	105	45 746	1 083	107 054	88	9 422
157	61 388	60 655	35 279	90	9 951	40	1 382	12	34 240	62	46 788	9	4 867
13	13 126	12 984	7 690	10	2 111	72)	392	3	34 052	9	44 604	3	4 765
8	596	586	352	5	201	-	-	-	-	3	265	1	74
51	8 472	8 352	4 869	34	2 769	17	527	6	158	20	1 092	-	-
79	37 975	37 527	21 681	39	4 812	13	418	2	2	30	2 826	5	28
6	1 219	1 206	687	2	58	2)	-	-	-	-	-	-	-
56	40 831	40 086	22 890	25	4 108	282)	4 850	6	203	38	1 430	4	222
15	25 508	25 394	14 489	7	1 881	-	-	-	-	10	414	1	5
2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	-	-	-	-
2)	-	-	-	-	-	11	2 331	4	183	2)	-	-	-
23	3 381	3 331	1 921	7	144	9	91	-	-	182)	553	2	201
131	12 522	12 188	6 942	54	5 160	28	462	2	8	79	5 399	6	97
492)	3 857	3 818	2 231	13	224	92)	60	-	-	30	1 055	3	80
2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2 886	-	-
45	5 678	5 413	2 983	20	3 880	11	310	2	8	3	145	-	-
30	2 461	2 434	1 425	16	206	2)	-	-	-	13	885	-	-
599	208 308	205 458	119 460	311	39 981	154	56 071	35	4 002	29	429	3	17
585	200 909	198 140	115 218	295	37 433	142	52 722	32	741	346	23 081	28	2 864
2)	-	-	-	-	-	7	30	-	-	322	22 086	27	2 804
15	5 145	5 084	2 903	12	1 861	-	-	-	-	17	152	-	-
20	1 772	1 703	989	8	335	5	3 319	3	3 261	7	842	1	60
125	153 653	152 341	89 674	41	19 617	5	505	3	4 036	16	1 004	3	458
19	127 421	126 276	74 323	9	13 837	33	2 118	2	15	92	10 774	3	223
28	18 583	18 518	10 866	17	3 342	6	228	1	6	20	8 880	2	216
152)	4 935	4 911	2 912	5	1 720	4	120	-	-	20	722	1	7
2)	-	-	-	-	-	5	115	-	-	102)	297	-	-
2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2)	-	-	-	-	-	52)	514	1	9	112)	223	-	-
2)	-	-	-	-	-	9	803	-	-	18	441	-	-
25	1 141	1 119	667	3	122	2)	-	-	-	10	71	-	-
278	156 435	154 101	90 336	134	14 070	772)	6 641	15	2 689	167	4 836	11	259
272	155 111	152 778	89 542	132	14 058	-	-	-	-	163	4 744	11	259
2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	4	92	-	-
2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120	16 681	16 404	9 540	65	6 342	31	587	6	156	64	1 924	5	63
20	4 038	3 808	2 041	10	1 282	10	315	1	15	16	244	1	0
17	2 318	2 141	1 192	8	1 695	4	127	1	120	8	521	1	7
46	4 824	4 751	2 731	27	1 166	9	96	3	20	23	759	1	8
2)	-	-	-	-	-	5	42	-	-	13	280	1	30
16	4 990	5 228	3 295	11	2 041	3	6	1	1	2)	-	-	-
2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2)	-	-	-
477	68 437	66 841	40 440	232	14 008	125	1 754	24	397	219	9 818	19	369
113	13 395	13 119	8 900	45	3 061	25	187	4	30	53	2 876	6	152
132	20 477	19 730	11 511	54	2 332	37	786	7	58	60	3 496	3	59
2)	-	-	-	-	-	12	129	3	64	25	1 834	3	119
1332)	13 459	13 236	7 772	77	2 805	38	547	8	226	542)	1 194	4	32
-	-	-	-	-	-	112)	88	2	20	-	-	-	-
2 684	694 146	676 992	390 584	954	104 756	1 123	51 387	151	6 164	2 317	107 134	134	4 319
162)	2 836	2 818	1 650	6	859	2)	-	-	-	92)	12 557	2	76
2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	2)	-	-	-

# 4. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsarten und

Ge- werbe- kenn- ziffer <sup>1)</sup>	Wirtschaftszuordnung	Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der steuerbelasteten Körperschaften, Personenvereinigungen und											
		insgesamt						Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften					
		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen	
						Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- gün- stigen					Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- gün- stigen
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
32	Chemische Industrie	540	408 593	398 383	202 870	226	228 026	80	248 692	241 900	114 106	53	192 307
34	Kunststoffverarbeitung	64	4 576	3 423	1 991	24	876	3	1 333	960	576	1	63
341	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	60	2 360	1 838	1 084	22	767	2)					
345	Herstellung von Kunstleder, Linoleum, Nachschut u.s.	4	2 218	1 585	907	2	109	2)					
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	83	73 968	72 975	38 928	42	11 114	19	63 488	62 849	33 027	17	9 800
351	Herstellung von Gummiwaren	64	72 187	71 341	37 974	37	10 868	2)					
354	Regenerieranlagen, Vulkanisier- und Reparaturanstalten	13	527	382	226	2	42	-	-	-	-	-	-
357	Herstellung von Asbestwaren	6	1 254	1 252	728	3	204	2)					
36	Feinkeramische und Glasindustrie	160	87 344	86 017	49 300	95	15 029	38	56 062	55 299	31 107	30	10 988
361	Herstellung von feinkeramischen Erzeugnissen	88	41 092	40 688	23 296	53	7 930	25	26 763	26 440	14 950	18	5 416
365	Glas- und Glaswarenherstellung	72	46 252	45 329	26 004	42	7 099	13	29 299	28 859	16 157	12	5 572
37	Sägerei und Holzbearbeitung	77	10 349	9 632	5 201	24	2 211	13	2 459	2 380	989	4	291
371	Sägen- und Hobelwerke	50	2 429	2 316	1 304	10	348	8	827	616	427	2	78
373	Holzimprägnier- und -auslaugenanstalten	2)						2)					
375	Furnier- und Schälwerke	2)						2)					
377	Sperrholz- und Holzfaserplattenwerke	20	7 448	6 879	3 651	12	1 829	2)					
38	Holzverarbeitung	229	22 780	22 250	12 960	69	4 576	19	4 152	3 983	2 210	9	1 263
381	Herstellung von Bauelementen und Serienholzbauten	15	211	187	94	-	-	2)					
382	Herstellung von Mobeln und ähnlichen Tischlereierzeugnissen	119	12 608	12 413	7 298	41	2 796	8	1 579	1 517	851	4	133
383	Herstellung von Polstermöbeln	22	4 525	4 459	2 631	5	370	2)					
384	Botikerei und Herstellung von Verpackungsmitteln	18	910	760	385	2	17	3	105	13	8	-	-
385	Drechalerei, Holzbildhauerei und Herstellung von sonstigen Holzwaren	27	1 460	1 391	816	10	274	2)					
386	Herstellung von Korb-, Flecht- und Bürstenwaren	20	1 399	1 388	799	9	226	3	215	214	105	2	83
387	Herstellung von Erzeugnissen aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen und Kork	2)						2)					
388	Holzveredlung	2)						2)					
39	Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckergewerbe	490	156 858	154 882	89 695	169	22 301	54	48 362	47 842	26 299	33	7 979
391	Papierherzeugung	82	105 787	104 586	60 157	52	15 757	25)	41 514	41 051	22 510	18	6 595
393	Papierveredlung	12	3 098	3 082	1 777	7	199	2)					
395	Papierverarbeitung	133	21 165	20 829	12 273	44	3 595	2)					
397	Druckergewerbe	263	26 808	26 385	15 488	66	2 750	18	4 677	4 646	2 658	11	863
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	120	23 594	23 287	13 118	54	2 775	15)	7 742	7 702	4 133	9	535
411	Lederherzeugung	22	2 427	2 305	1 199	7	268	2)					
413	Herstellung von Lederwaren	34	3 707	3 660	2 157	18	1 287						
415	Herstellung von Lederhandschuhen	3	106	104	61	1	1	-	-	-	-	-	-
417	Herstellung von Schuhen, Schuhreparaturwerkstätten mit Maßschneiderei	61	17 354	17 218	9 701	28	1 219	7	6 142	6 126	3 325	5	278
419	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Textilgewerbe	508	232 022	225 073	123 064	266	47 418	113	146 245	142 196	75 949	76	29 555
420	Spinnerei mit Weberei (Kombination 423 mit 424)	40	22 016	20 626	11 005	25	4 120	22	17 012	16 152	8 400	16	3 171
421	Chemiefaserherstellung	9	46 775	45 833	24 569	6	10 639	5	42 373	41 469	22 163	4	9 655
422	Erzeugung und Aufbereitung von Spinnstoffen	16	5 892	5 843	3 044	5	1 111	5	5 305	5 277	2 715	3	1 104
423	Spinnerei und Garnbearbeitung	80	64 186	61 950	33 981	43	9 613	39	51 223	49 367	26 683	26	8 514
424	Weberei	166	61 324	60 135	33 276	30	13 246	31	27 014	26 642	14 302	21	6 503
425	Wirkerei und Strickerei	98	17 054	16 226	9 630	51	6 705	3	1 479	1 466	790	3	385
426	Sonstiges Textilgewerbe	66	11 571	11 406	6 653	35	1 449	5	1 347	1 342	682	1	9
427	Textilveredlung (Ausrüstung)	33	3 204	3 054	1 706	11	535	3	492	481	214	2	214
43	Bekleidungsindustrie	255	32 030	29 976	17 699	87	4 738	5	960	949	493	2	60
431	Herstellung von Oberbekleidung	155	23 324	21 651	12 769	50	3 558	2)					
432	Herstellung von Wäsche	38	4 773	4 541	2 690	13	661	2)					
433	Herstellung von Hüten und Mützen	12	940	915	543	8	256	-	-	-	-	-	-
434	Herstellung von Bekleidungszubehör	18	1 499	1 482	871	8	162	-	-	-	-	-	-
435	Bettfedernaufbereitung und Matratzenherstellung	18	1 118	1 033	617	5	83	-	-	-	-	-	-
436	Rauchwarenzurichtung und Kurohnnerei	11	285	275	161	2	11	-	-	-	-	-	-
437	Hilfsgewerbe der Kleider- und Wäscheherstellung	3	91	79	48	1	7	-	-	-	-	-	-
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuckwaren u.s., Bearbeitung von Edelsteinen	42	11 325	10 985	6 204	26	4 903	5	4 943	4 835	2 639	5	1 802
441	Herstellung von Großmusikinstrumenten	5	87	81	49	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstättenstatistik. - 2) Wegen Rührung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

unbeschränkt Steuerpflichtigen						Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Mindestbesteuerungsfälle, Verlustfälle und Null-Fälle							
Vermögensanlagen						Einkünfte aus Gewerbebetrieb				Verluste aus Gewerbebetrieb			
sonstige													
Gesellschaften mit beschränkter Haftung													
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuerschuld	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	
				Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen			Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen			Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
440	158 877	15 444	88 183	172	3 376	179	6 264	21	900	382	9 893	17	389
61	3 244	2 463	1 415	23	813	27	589	5	204	59	953	1	2
2)						2)				55	825	1	2
2)						2)				4	127	-	-
63	10 463	10 115	5 896	25	1 315	15	486	2	9	44	1 491	2	846
47	9 656	9 448	5 498	22	1 153	11	467	1	2	36	961	2	846
12	510	371	220	2	42	2)				2)			
2)						2)				2)			
118	31 072	30 514	16 073	63	3 965	46	1 121	10	218	78	4 106	15	271
62	14 212	14 133	6 278	35	2 514	14	397	4	159	28	969	4	74
56	16 460	16 341	9 795	23	1 451	22	701	6	59	50	3 134	11	197
58	7 861	7 223	4 194	20	1 920	39	1 655	5	157	42	3 577	3	10
36	1 573	1 471	859	8	270	28	713	-	-	47	1 726	3	10
2)						2)				2)			
3	81	81	49	1	10	2)				2)			
2)						9	922	5	157	13	1 834	-	-
198	18 459	18 119	10 693	50	3 312	56	1 467	7	70	157	3 154	4	10
12	32	30	16	-	-	11	406	-	-	27	496	2	2
104	10 963	10 829	6 408	36	2 662	24	534	3	32	78	1 557	1	26
2)						4	77	-	-	13	140	-	-
12	726	668	360	1	17	2)				6	126	-	-
2)						7	416	3	20	17	621	1	2
17	1 184	1 174	694	7	143	6	31	1	18	12	174	-	-
52)	124	122	71	1	2	- 2)	-	-	-	2)			
415	107 116	105 716	62 697	135	14 307	125	3 744	22	1 351	211	5 866	18	441
562)	63 279	62 584	37 171	33	9 147	16	1 978	4	636	2)			
109	19 123	18 819	11 173	41	3 175	34	597	8	437	47	1 057	3	46
239	22 055	21 665	12 787	55	1 887	72	1 139	10	278	144	3 607	11	224
102	15 836	15 569	8 977	45	2 240	51	3 002	15	352	104	8 316	7	306
14	1 293	1 193	649	5	245	21	1 937	7	240	41	5 000	2	91
31	3 215	3 180	1 891	16	1 053	15	245	3	28	17	164	3	195
3	106	104	61	1	1	5	18	-	-	2)			
54	11 212	11 092	6 376	23	941	12	800	5	84	39	3 006	-	-
387	85 668	82 769	47 849	190	17 864	198	13 611	37	2 018	370	2 182	32	1 279
18	5 806	4 476	2 605	9	950	162)	5 686	3	420	16	2 622	2	6
4	4 402	4 364	2 407	2	984	2)				3	2 746	-	-
11	587	566	329	2	7	2)				22	1 362	3	32
39	12 963	12 582	7 297	17	1 097	33	2 569	11	208	45	2 557	2	21
151	34 201	33 384	18 909	69	6 744	69	1 748	10	191	124	7 927	3	150
93	15 574	14 759	8 840	48	6 320	29	1 245	2	107	74	2 932	12	415
61	10 224	10 064	5 970	34	1 441	25	1 768	6	552	54	1 926	5	548
30	2 711	2 574	1 492	9	321	19	369	5	540	32	3 110	5	107
246	30 741	28 699	17 043	84	4 673	99	1 981	9	181	232	6 569	10	75
150	22 538	20 873	12 382	50	3 518	59	926	5	20	143	4 607	7	47
35	4 272	4 044	2 422	10	596	22	572	3	155	40	639	2	19
12	940	915	543	8	256	2)				11	325	-	-
18	1 499	1 482	871	8	162	5	25	-	-	14	618	1	9
17	1 116	1 031	616	5	83	6	353	-	-	13	107	-	-
11	285	275	161	2	11	5	99	1	6	2)			
3	91	79	48	1	7	2)				2)			
35	6 235	6 000	3 476	19	3 016	2)				21	811	1	30
5	87	81	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



# 4. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsarten und

Ge- werbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsgliederung	Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der steuerbelasteten Körperschaften, Personenvereinigungen und											
		insgesamt						Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften					
		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen	
						Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- günsti- gungen					Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- günsti- gungen
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM				
442	Herstellung von son- stigen Musikinstru- menten	9	1 610	1 471	691	5	338	2)	-	-	-	-	-
443	Herstellung von Spiel- waren, Puppen und Christbaumschmuck	12	5 246	5 212	3 008	7	2 667	-	-	-	-	-	-
444	Herstellung von Turn- und Sportgeräten und Faltbooten	4	43	31	19	3	28	-	-	-	-	-	-
445	Herstellung von Schmuck- waren und schmuckähn- lichen Erzeugnissen	8	4 170	4 021	2 339	8	1 860	2)	-	-	-	-	-
446	Bearbeitung von Edel- steinen	4	169	169	98	3	10	-	-	-	-	-	-
45	Mühlengewerbe, Nahr- und Futtermittelherstellung, Bäckerei- und Süßwaren- gewerbe	227	73 294	71 984	38 222	50	2 402	31	24 803	24 478	13 652	11	738
450	Mühlengewerbe mit Bäckerei	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
451	Mühlengewerbe (ohne Öl- und Getreidemühlen)	63	7 366	7 007	3 969	4	28	19	6 038	5 717	3 206	2	12
452	Nahrungsmittel- und Zutaten- gewerbe	312)	33 680	33 357	16 419	10	341	2)	-	-	-	-	-
453	Starkeherstellung	6	130	127	76	1	26	-	-	-	-	-	-
454	Kartoffeltrocknung	28	1 713	1 610	963	7	327	2)	-	-	-	-	-
455	Futtermittelherstellung	45	2 960	2 846	1 705	5	279	-	-	-	-	-	-
456	Bäckerei und Brotfabri- kation	13	7 087	7 055	4 205	4	58	2)	-	-	-	-	-
457	Herstellung von Dauer- backwaren, Kunstbrot und Mischbrot	36	12 725	12 360	6 912	17	1 136	5	7 261	7 238	3 959	5	325
46	Süßwarengewerbe	995	130 294	127 550	63 809	53	8 642	60	84 936	84 568	38 685	16	5 850
461	Fleischerei und Fleisch- warenherstellung	48	4 487	4 370	2 516	13	1 813	5	864	662	430	3	205
462	Schlachthäuser	12	125	124	75	-	-	-	-	-	-	-	-
463	Fischverarbeitung	15	709	597	323	4	147	2)	-	-	-	-	-
464	Milchverarbeitung	846	30 545	29 930	17 371	24	1 384	2)	-	-	-	-	-
465	Ölmühlen und Margarine- industrie	18	44 308	44 246	16 604	4	2 066	9	39 233	39 200	13 605	3	1 858
466	Zuckerindustrie	54	50 120	48 283	26 920	8	3 236	42	42 429	42 205	23 404	6	3 191
47	Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeit- ung, Herstellung von Gewürzen u.a., Eisgewin- nung, Kühlhäuser	101	16 001	15 620	8 845	33	4 118	9	2 965	2 898	1 608	6	369
471	Obst- und Gemüseverar- beitung	52	2 626	2 464	1 474	12	348	2)	-	-	-	-	-
472	Kaffeeverarbeitung	19	10 122	10 053	5 608	6	3 576	2)	-	-	-	-	-
473	Kaffeeersatz	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
474	Teeverarbeitung, tee- ähnliche Erzeugnisse	19	2 404	2 258	1 260	11	91	4	1 692	1 683	918	4	26
475	Herstellung von Nahr- hefe und Eiweißerzeug- nissen für Ernährungs- zwecke	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
476	Eisgewinnung	4	54	50	29	1	3	-	-	-	-	-	-
477	Kühlhäuser	5	743	743	443	2	79	-	-	-	-	-	-
48	Getränkeherstellung	436	173 800	172 782	98 773	100	6 443	173	112 842	112 269	63 274	63	4 712
481	Brauerei und Malzerei	275	138 848	136 153	78 796	70	5 571	143	102 270	101 788	57 540	52	4 257
483	Spiritusgewinnung (einschl. Hefeherstel- lung)	86	13 303	13 192	7 407	18	564	16	6 784	6 738	3 628	8	426
485	Herstellung von verar- beiteten Weinen	28	3 317	3 298	1 867	3	17	7	2 008	1 992	1 105	1	5
487	Herstellung von Mineral- brunnen, Mineralwasser und Limonaden	47	18 332	18 139	10 703	9	291	7	1 780	1 751	1 001	2	22
49	Tabakwarenherstellung	32	72 346	71 568	41 579	9	6 084	72)	3 413	3 390	1 640	3	174
491	Zigarrenfabrikation	12	1 736	1 729	1 036	2	618	-	-	-	-	-	-
495	Zigaretten-, Rauch-, Tabak- und Schnupftabak- fabrikation	20	70 610	69 839	40 543	7	5 466	2)	-	-	-	-	-
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe	514	39 366	37 578	21 024	103	9 644	31	14 565	13 958	7 236	10	1 800
51	Holz-, Tief- und Ingenieur- bau	446	38 271	36 522	20 405	100	9 569	31	14 565	13 958	7 236	10	1 800
510	Allgemeiner Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	125	12 483	12 000	6 245	31	2 493	17	7 706	7 422	3 524	6	1 619
511	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbureau (nicht amtlich)	10	345	345	204	3	39	-	-	-	-	-	-
513	Hoch- und Ingenieurbau	160	7 555	6 883	3 998	30	724	92)	4 030	3 742	2 121	3	112
514	Tief- und Ingenieurbau	102	10 297	9 843	5 779	22	1 417	-	-	-	-	-	-
515	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	10	4 169	4 069	2 185	5	4 557	-	-	-	-	-	-
516	Isoliereinbau	11	504	497	297	-	-	-	-	-	-	-	-
518	Abbruchunternehmen	3	189	185	110	1	17	-	-	-	-	-	-
519	Unternehmen mit Kombi- nationen außerhalb der Gruppe	25	2 729	2 700	1 587	8	322	2)	-	-	-	-	-
55	Zimmerei und Dachdecker- ei	9	109	109	63	-	-	-	-	-	-	-	-
551	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
555	Dachdecker- ei	7	96	96	56	-	-	-	-	-	-	-	-
559	Unternehmen mit Kombi- nationen außerhalb der Gruppe	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstättenstatistik. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

unbeschränkt Steuerpflichtigen						Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Mindestbesteuerungsfall, Verlustfälle und Null-Fälle							
Verzogenmassen						Einkünfte aus Gewerbebetrieb				Verluste aus Gewerbebetrieb			
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen				darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen			
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuer-schuld	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	Gesamt-betrag der Sonder-vergünstigungen	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sonder-vergünstigungen	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sonder-vergünstigungen
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
7	223	174	102	3	113	-	-	-	-	3	311	-	-
12	5 246	5 212	3 008	7	2 667	2)				6	267	-	-
4	43	31	19	3	28	-	-	-	-	4	152	-	-
3	467	333	200	3	198	2)				5	66	1	30
4	169	169	98	3	10	2)				3	15	-	-
138	46 513	45 660	23 464	34	1 345	73	2 419	0	463	186	7 225	9	399
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	1 131	1 099	648	2	16	21	898	4	100	41	769	-	-
2)						152)	748	1	350	34	1 361	1	349
3	5 348	5 348	2 728	1	5	2)				5	307	1	5
19	1 149	1 049	627	6	287	8	33	-	-	10	515	-	-
31	1 438	1 382	828	2	26	4	14	1	9	19	408	-	-
10	6 755	6 729	4 033	3	54	5	91	1	0	15	310	2	32
31	5 463	5 122	2 954	12	811	16	618	1	4	47	3 435	4	9
* 104	33 463	31 567	18 456	19	2 554	82	10 397	4	93	155	7 060	2	30
32	3 471	3 359	1 996	8	1 594	102)	206	1	62	222)	2 065	1	14
10	192	182	104	2	23	5	45	1	10	14	538	-	-
43	17 078	16 922	9 851	6	682	56	9 933	1	19	100	1 117	1	16
8	5 042	5 038	2 995	1	210	72)	203	1	2	122)	2 029	-	-
11	7 680	6 066	3 510	2	45								
73	12 601	12 292	6 978	22	3 668	51	861	2	3	95	3 398	5	30
36	2 138	2 026	1 211	8	270	34	660	2	3	38	2 311	2	12
16	8 945	8 886	4 944	5	3 252	5	119	-	-	17	296	1	7
2)						2)				-	-	-	-
15	712	575	341	7	65	6	28	-	-	13	229	2	11
2)						-	-	-	-	-	-	-	-
2)						32)	4	-	-	10	404	-	-
2)										17	157	-	-
199	54 228	53 806	31 601	33	1 619	67	930	2	137	118	4 071	5	101
89	30 500	30 310	17 752	14	1 202	9	161	-	-	21	1 161	2	63
59	6 034	5 971	3 486	10	136	24	155	2	137	49	1 059	2	6
13	1 299	1 296	757	2	12	16	349	-	-	23	80	-	-
38	16 395	16 229	9 606	7	269	18	265	-	-	25	1 768	1	32
252)	68 933	68 178	39 939	6	5 910	17	2 668	2	8	34	2 905	1	4
						6	1 334	-	-	14	1 166	1	4
15	67 461	66 712	39 062	5	5 410	11	1 332	2	8	20	1 738	-	-
465	24 332	23 155	13 508	92	7 843	143	2 390	22	450	420	10 997	56	2 018
399	23 251	22 113	12 897	89	7 768	127	2 255	22	450	375	10 607	53	1 996
105	4 673	4 474	2 659	25	874	26	397	2	25	105	5 733	15	584
10	345	345	204	3	39	3	12	2	6	11	353	-	-
143	3 489	3 105	1 854	26	611	71	848	15	262	181	2 009	30	375
94	7 402	6 985	4 141	22	1 417	21	945	2	119	46	1 576	2	27
10	4 169	4 069	2 185	5	4 557	32)	26	1	37	2)			
11	504	497	297	-	-	2)				162)	253	1	3
3	189	185	110	1	17								
2)						- 2)	-	-	-	102)	470	4	264
8	100	100	58	-	-	-	-	-	-	2)			
2)						-	-	-	-	-	-	-	-
6	87	87	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2)						2)				2)			

# 4. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsarten und

Ge- werbe- kenn- ziffer 1)	Wirtschaftszuordnung	Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der steuerbelasteten Körperschaften, Personenvereinigungen und sonstigen Rechtsträger											
		insgesamt						Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften					
		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steu- er- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen	
						Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- günsti- gungen					Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- günsti- gungen
Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM			
56 56.1 56.5 56.9 57 57.0 57.1 57.2 57.3 57.5 57.7 57.9 59 59.1 59.7 59.9	Bauminstallation Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Elektroinstallation Elektroinstallation mit Fachhandel Ausbaugeschäfte Unternehmen mit Kombi- nationen innerhalb der Gruppe Glaseri Malerei, Lackiererei und Tapetenkleberei Stukkateur-, Gipser- und Verputzergewerbe Fußboden- und Wandplat- tenlegerei Ofen- und Herdsetzeri (einschl. Schornstein- anschlußbau) Parkettlegergewerbe mit Kegelbahnbau Bauhilfsgewerbe Schornsteinfegergewerbe Gerüstbauunternehmen Unternehmen mit Kombi- nationen außerhalb der Gruppe	20 2) 12 2) 36 - 2) 14 4 12 2) 3 3 - 2) 2)	327 - 89 626 - - 95 26 159 - 60 33 - -	311 - 77 618 - - 91 26 156 - 60 14 - -	184 - 44 361 - - 54 16 94 - 36 11 - -	1 - 1 2 - - - - 1 - -	31 - 31 44 - - - - - - - - - -	- - - - - - - - - - - - - -	- - - - - - - - - - - - -	- - - - - - - - - - - - -	- - - - - - - - - - - -		
61,62/63 ohne 637/638	Großhandel	5 243	286 466	275 319	159 905	680	39 327	100	59 044	57 906	30 897	41	12 578
61 61.0	Ein- und Ausführhandel Unternehmen mit Kombi- nationen innerhalb der Gruppe	300	12 968	10 233	5 995	117	6 902	7	435	371	214	3	167
61.1 61.4 61.7 62,63 ohne 637/638	Einfuhrhandel Ausfuhrhandel Ein- und Ausführhandel Binnengroßhandel (einschl. Gemeinschafts- und -verkauf, ohne Verlags- wesen)	76 101 51 72	2 321 6 011 2 620 2 016	2 118 3 801 2 478 1 806	1 277 2 199 1 457 1 062	34 15 36 32	779 574 4 723 826	2) 2) 2) 2)	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	
62.0	Allgemeiner Binnengroß- handel (Kombinationen der Klassen 6200 bis 6367)	4 943	273 498	265 106	153 910	563	32 425	94	58 609	57 535	30 684	30	12 411
62.2	Binnengroßhandel mit Vieh und Geflügel (lebend)	144	9 375	8 985	5 370	14	107	2)	-	-	-	-	-
62.3	Binnengroßhandel mit Ge- treide, Mehl, Saaten, Futter- und Dungsmitteln	116	1 587	1 547	921	4	49	2)	-	-	-	-	-
62.4	Binnengroßhandel mit Nahrungs- und Genuss- mitteln	1 215	21 195	20 395	12 059	53	2 111	5	2 522	2 514	1 414	2	226
62.5	Binnengroßhandel mit Roh- stoffen und Halbwaren der Eisen- und Metall- wirtschaft	979	33 328	31 944	10 720	45	9 843	16	11 760	11 650	6 769	4	8 225
62.6	Binnengroßhandel mit Roh- stoffen und Halbwaren der Kohle- und Mineral- ölkirtschaft	192	41 846	40 749	22 106	45	4 690	1	17 421	16 722	7 921	4	1 626
62.7	Binnengroßhandel mit Roh- stoffen und Halbwaren der Bau-, Holz- und Papierwirtschaft	167	9 653	9 156	5 382	34	3 231	3	971	954	519	2	1 306
62.8	Binnengroßhandel mit Roh- stoffen und Halbwaren der Textil- und Leder- wirtschaft	351	22 162	21 746	12 740	62	1 044	10	3 624	3 611	1 953	3	6
63.1	Binnengroßhandel mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	141	3 053	2 983	1 777	10	90	2)	-	-	-	-	-
63.2	Binnengroßhandel mit Fertigwaren der metall- verarbeitenden Industrie (überwiegend Produk- tionsmittel)	175	9 579	8 973	5 281	33	2 013	2)	-	-	-	-	-
63.3	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren (überwiegend Produk- tionsmittel)	407	43 605	43 055	25 166	98	4 168	8	6 632	6 547	3 440	5	499
63.4	Binnengroßhandel mit Fertigwaren der metall- verarbeitenden Industrie (überwiegend Verbrauchsgüter)	120	4 218	4 103	2 448	12	405	2)	-	-	-	-	-
63.5	Binnengroßhandel mit Rohwaren, Textilien und Bekleidungsgegenständen	395	25 243	24 771	14 560	76	1 891	10	1 910	1 895	932	2	98
63.6	Binnengroßhandel mit sonstigen Fertigwaren (überwiegend Verbrauchs- güter)	242	18 442	17 794	10 364	24	1 254	8	3 262	3 132	1 750	1	7
64	Einzelhandel	299	30 242	28 905	17 007	53	2 000	15	10 280	10 191	5 854	6	318
64.1 64.2 64.3	Einzelhandel mit Waren aller Art Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und verwandten Waren Einzelhandel mit Beklei- dung, Wäsche, Schuhen, Sportartikeln u.ä.	1 056 337 112 213	204 788 99 233 18 396 72 901	199 599 97 235 18 273 70 366	116 319 56 225 10 555 41 359	113 29 11 34	28 924 21 660 725 4 942	20 6 7 4	72 895 62 009 5 171 2 783	71 676 60 858 5 131 2 760	40 680 34 441 2 959 1 524	9 2 3 3	17 563 16 891 153 140

1) Auf der Grundlage der Arbeitstatistiken. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

unbeschränkt Steuerpflichtigen						Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Mindestbesteuerungsstufe, Verlustfälle und Null-Fälle							
Vermögensgegenstände						Einkünfte aus Gewerbebetrieb				Verluste aus Gewerbebetrieb			
darunter						darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen				darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen			
Gesellschaften mit beschränkter Haftung						darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen				darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen			
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuer-schuld	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen	Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen	Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
20	327	311	184	1	31	5	100	-	-	16	72	1	2
2)						2)				8	32	-	-
12	89	77	44	1	31	3	23	-	-	8	40	1	2
2)						2)				-	-	-	-
35	621	613	358	2	41	7	18	-	-	24	264	1	15
- 2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	2)	-	-	-
13	90	86	51	-	-	2)	-	-	-	4	23	1	15
4	26	26	16	-	-	-	-	-	-	5	51	-	-
12	159	156	94	-	-	4	8	-	-	10	155	-	-
2)						-	-	-	-	-	-	-	-
3	60	60	36	1	4	2)	-	-	-	2)	-	-	-
3	33	18	11	-	-	2)	-	-	-	2)	-	-	-
- 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2)	-	-	-
2)						-	-	-	-	-	-	-	-
2 778	196 493	187 729	111 273	576	24 573	1 111	17 409	93	2 460	2 434	52 523	83	7 133
286	12 237	9 580	5 614	112	6 729	142	3 310	35	1 768	381	9 389	20	3 135
2)						50	795	15	256	144	4 554	8	1 547
96 2)	5 660	3 465	1 996	11	574	55	2 154	10	1 434	111	2 655	8	1 158
69	1 839	1 634	970	31	821	14	153	6	51	42	359	2	423
						23	208	4	27	84	1 823	2	6
2 490	184 250	178 149	105 659	464	17 844	969	14 099	58	692	2 053	43 134	63	3 998
56	7 223	6 863	4 109	7	104	36	242	2	12	69	1 702	5	242
8	561	562	332	-	-	20	99	1	14	19	313	-	-
134	6 292	6 103	3 500	24	326	80	942	4	33	142	2 171	4	28
300	13 531	12 572	7 370	30	1 439	181	2 036	8	228	370	5 775	7	216
172	23 761	23 309	13 803	39	2 373	41	3 301	4	41	81	2 740	4	37
155	8 556	8 078	4 787	31	1 898	49	1 207	3	55	90	4 244	5	842
293	18 112	17 713	10 536	57	1 035	98	1 036	0	75	154	3 730	5	70
45	2 185	2 126	1 263	5	68	29	334	1	4	39	525	-	-
151	9 185	8 589	5 052	33	2 013	53	925	3	72	113	2 527	9	737
315	35 408	34 961	20 820	90	3 626	80	1 065	5	28	181	4 999	3	83
73	3 601	3 492	2 078	11	306	33	177	1	3	52	632	-	-
355	22 359	21 912	13 052	71	1 748	94	860	4	31	250	4 609	11	129
208	14 955	14 339	8 480	21	1 239	100	1 015	5	49	258	5 447	4	96
222	18 526	17 450	10 415	45	1 669	75	799	8	44	205	3 598	6	1 509
629	123 473	119 823	70 809	86	10 881	217	3 347	5	66	610	10 933	9	305
40	29 452	28 916	17 313	12	4 352	18	222	-	-	41	558	1	6
73	13 104	13 026	7 528	8	572	29	348	1	18	77	698	-	-
206	70 111	67 599	39 831	31	4 802	59	1 568	2	40	179	5 031	4	55

# 4. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsarten und

Ge- werbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsgliederung	Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der steuerbelasteten											
		Körperschaften, Personenvereinigungen und											
		insgesamt						Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften					
		auf Aktien, Kolonialgesellschaften						darunter Steuer-					
		Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Sonder- ver- günsti- gungen	Steuer- pflich- tige	Ein- künfte aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Sonder- ver- günsti- gungen
Anzahl		1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	Anzahl		1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		
644	Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- und Rundfunkgeräten	139	5 597	5 483	3 272	16	605	2)					
645	Einzelhandel mit Druckereierzeugnissen, Papier- und Schreibwaren, Galanterie- und Lederwaren u.a.	97	2 579	2 508	1 484	7	27	-	-	-	-	-	
646	Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeugnissen	31	839	809	475	4	261	-	-	-	-	-	
647	Einzelhandel mit Maschinen, Fahrrädern, Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugbedarf	63	4 855	4 552	2 726	8	597	2)					
648	Sonstiger Pachteinzelhandel	64	386	373	223	4	107	-	-	-	-	-	
637, 638, 67-69, 7-9	Sonstige Wirtschaftsbereiche	12 684	868 541	850 630	422 296	719	139 013	438	494 253	490 954	250 154	115 98 559	
637, 638, 67-69	Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	8 773	607 158	596 907	288 289	406	98 597	241	348 776	346 750	177 465	77 82 925	
637, 638, 67	Verlagswesen	445	35 785	34 762	20 737	89	3 177	2)					
637	Zeitungsverlag und -spedition	71	12 622	12 297	7 324	17	920	- 2)	-	-	-	-	
638	Sonstiges Verlagswesen	274	23 163	22 465	13 413	72	2 257	2)					
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	759	25 418	24 318	14 319	52	1 610	2)					
671	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für technische Geschäftszweige	25	505	477	281	4	114	-	-	-	-	-	
672	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genussmittel)	22	359	332	194	3	36	-	-	-	-	-	
673	Handelsvertretung und Handelsmaklerwesen für Nahrungs- und Genussmittel, sonstige Waren, Versandhandelsvertretung	79	3 336	3 090	1 831	12	119	-	-	-	-	-	
674	Vermittlergewerbe	134	3 683	3 451	2 037	16	897	6	367	325	189	1 63	
675	Auskunfts- und Inkassogewerbe	23	364	347	204	-	-	2)					
676	Wirtschaftswerbung	159	13 936	13 468	8 056	15	443	2)					
677	Verleihgewerbe	231	2 791	2 761	1 479	2	11	2)					
678	Sonstiges Hilfgewerbe des Handels	86	444	392	237	-	-	-	-	-	-	-	
68	Geld-, Bank- und Borsenwesen (ohne Postsparkassen)	7 324	468 141	461 043	211 709	223	94 546	172	282 694	281 259	142 353	48 74 867	
681	Zentralreservbanken	2)						2)					
682	Öffentliche Banken mit Sonderaufgaben	172	277 774	276 354	141 121	46	74 694	103	271 587	270 248	138 412	40 74 092	
683	Private Kreditinstitute	6 274	80 941	79 555	19 136	88	967	-					
684	Genossenschaftsbanken	18	21 932	21 492	7 845	11	4 104	2)					
685	Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	781	80 112	76 652	39 579	68	3 750	9	3 919	3 908	1 429	3 41	
686	Sparkassen	74	6 993	6 623	3 841	9	1 022	5	1 450	1 431	817	2 482	
688	Sonstige Zweige des Geld- und Bankwesens	345	77 814	76 784	41 524	42	9 244	107	62 785	62 245	33 373	25 7 990	
69	Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	32	14 972	14 903	8 180	7	2 261	24	14 511	14 441	7 935	7 2 261	
690	Versicherungen aller Art	73	30 605	30 529	17 079	8	1 119	15	24 784	24 727	13 680	6 566	
691	Feuer-, Einbruch-, Maschinen-, Glasversicherung u.a.	20	2 515	2 480	1 423	4	102	2)					
692	Haftpflicht-, Unfall- und Kraftverkehrsversicherung	21	1 360	1 206	663	2	18	12	1 285	1 134	621	- -	
693	Transport- und Einheitsversicherung	54	1 397	1 315	774	1	17	6	189	184	104	- -	
694	Hagel- und Viehver-	90	8 935	8 877	4 444	9	2 734	24	5 920	5 813	2 910	5 2 425	
695	Lebensversicherung, Sterbe- und Pensionskassen	18	2 254	1 851	1 080	3	258	2)					
696	Krankenversicherung (ohne Sozialversicherung)	26	13 595	13 446	6 596	6	2 702	20	13 379	13 232	6 475	6 2 702	
697	Kredit-, Garantie-, Hypotheken- und Rückversicherung	11	2 181	2 177	1 285	2	33	2)					
698	Sonstige Versicherungszweige	2 425	211 593	205 898	107 167	148	30 670	110	127 895	126 834	63 057	11 12 625	
7	Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	1 307	187 280	182 637	93 537	110	28 873	100	126 881	126 039	62 585	11 12 625	
71	Wohnungs- und Grundstuckswesen; Vermögensverwaltung	580	29 561	28 467	15 433	77	6 098	40	12 872	12 527	6 857	5 1 727	
711	Wohnungs- und Grundstuckswesen												

1) Auf der Grundlage der Arbeitsstatistiksystematik. - 2) Wegen Führung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

unbeschränkt Steuerpflichtigen						Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Mindestbesteuerungsstufe, Verlustfälle und Null-Fälle							
Vermögensklassen						Einkünfte aus Gewerbebetrieb				Verluste aus Gewerbebetrieb			
darunter						darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen				darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen			
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen	Steuerpflichtige	Betrag	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
124	5 237	5 120	3 058	15	555	35	363	-	-	107	1 110	-	-
56	2 284	2 218	1 327	5	14	15	43	-	-	70	1 080	1	5
27	795	765	449	4	261	13	267	1	4	27	133	2	8
58	2 139	1 841	1 100	7	218	25	108	1	4	54	578	-	-
45	351	338	203	4	107	23	428	-	-	55	1 413	1	231
2 461	152 708	144 649	82 675	377	26 190	2 317	29 160	193	16 801	5 117	46 675	413	46 782
763	66 095	63 751	36 325	148	6 336	1 032	11 952	43	543	1 441	27 001	32	847
317	34 657	33 647	20 118	15	3 152	130	2 384	10	154	294	6 637	12	174
68	12 575	12 254	7 294	17	920	31	1 066	2	10	52	915	6	96
249	22 082	21 413	12 824	68	2 232	99	1 318	8	144	241	5 722	6	78
345	19 036	18 146	10 838	51	1 551	166	976	4	27	498	10 308	11	374
21	492	465	275	4	114	7	22	-	-	20	172	1	1
19	352	326	191	1	36	2)				8	76	1	2
56	2 857	2 617	1 555	12	119	18	181	1	2	36	690	-	-
108	3 055	2 879	1 722	16	829	30	121	1	1	84	1 304	5	271
9	72	66	38	-	-	2)				19	361	-	-
106	11 552	11 597	6 941	16	443	34	417	-	-	126	6 229	2	28
23	201	185	111	1	10	58	149	-	-	134	1 060	1	3
3	55	11	5	-	-	11	66	-	-	71	415	1	19
80	11 829	11 369	5 038	11	1 676	671	5 090	4	106	574	5 780	6	118
-	-	-	-	-	-	21				-	-	-	-
41	3 629	3 536	1 829	4	159	13	878	1	38	18	712	-	-
-	-	-	-	-	-	598	2 706	-	-	492	3 349	3	26
3	3 335	3 308	551	2	550	41	1 118	1	22	24	657	-	-
36	4 866	4 525	2 658	5	517	15	250	1	44	40	1 061	3	92
21	573	569	331	1	7	65	3 502	5	256	76	4 276	3	231
3	49	49	28	-	-	4	427	-	-	5	22	-	-
3	91	89	53	-	-	7	15	2	9	14	631	-	-
-	-	-	-	-	-	2)				6	1 956	-	-
2)	-	-	-	-	-	7	396	-	-	3	2	-	-
3	51	51	29	-	-	11	761	1	56	18	298	-	-
4	171	171	103	-	-	19	917	2	191	20	1 113	3	231
-	-	-	-	-	-	12	595	-	-	6	254	-	-
3	189	187	105	-	-	-	-	-	-	2)			
2)	-	-	-	-	-	2)				2)			
1 082	64 691	60 421	34 410	122	14 183	832	7 081	120	7 382	2 411	44 349	282	8 564
759	46 064	42 525	23 765	87	12 893	599	4 303	115	7 311	1 526	29 773	264	7 745
430	6 594	6 040	3 580	66	1 665	427	3 147	102	1 682	1 090	16 830	249	6 838

# 4. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigungen der unbeschränkt Körperschaftsarten und

Ge- werbe- kenn- ziffer <sup>1)</sup>		Wirtschaftsgliederung	Die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der steuerbelasteten Körperschaften, Personenvereinigungen und da											
			insgesamt						Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften					
			Steuer- pflich- tige	Ein- künf- te aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen		Steuer- pflich- tige	Ein- künf- te aus Ge- werbe- betrieb	Ein- kom- men	Steuer- schuld	darunter Steuer- pflichtige mit Son- dervergünstigungen	
							Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- gün- stigen					Steuer- pflich- tige	Gesamt- betrag der Son- der- ver- gün- stigen
			Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
714	Beteiligungsgesellschaften	2)												
715	Vermögensverwaltung	191	154 100	150 648	71 076	27	12 350	50	113 772	111 311	55 600	6	10 000	
716	Nichtgewerbliche Verwaltung eigenen Vermögens	2)												
72	Gaststättenwesen	471	3 002	2 004	1 424	6	133	2)						
721	Beherbergungs- und Verpflegungsgewerbe	705	1 550	1 431	779	3	113	6)	305	100	95	-	-	
725	Schankgewerbe	2)												
729	Unternehmen mit Kombinationen außerhalb der Gruppe	2)												
73	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schauspieler	206	17 051	17 390	10 405	22	951	2)						
731	Kunst und Schrifttum	37	107	107	60	-	-	-	-	-	-	-	-	
732	Private Forschung	8	66	66	39	1	3	-	-	-	-	-	-	
733	Theater und Varietés	10	123	27	51	-	-	2)						
734	Filmwesen	145	15 874	15 529	9 297	21	948	-						
735	Rundfunkwesen	2)												
736	Schauspielergewerbe	2)												
74	Sportpflanz-, Bade- und Schwimm- anstalten	351	1 367	1 345	672	1	500	-	-	-	-	-	-	
741	Sportplätze (ohne Sportfelder)	340	1 340	1 319	657	1	500	-	-	-	-	-	-	
745	Bade- und Schwimmanstalten	11	27	27	15	-	-	-	-	-	-	-	-	
75	Korrespondenz-, Nachrichten-, Schreib- büros u.ä.	82)	47	41	24	-	-	-	-	-	-	-	-	
751	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	2)						-	-	-	-	-	-	
755	Schreib- und Übersetzungsbüros	2)						-	-	-	-	-	-	
76	Fotografisches Gewerbe	2)						-	-	-	-	-	-	
761	Fotografische Ateliers und foto- technische Anstalten	2)						-	-	-	-	-	-	
77	Friseurgewerbe und Schönheitssalons	2)						-	-	-	-	-	-	
771	Friseurgewerbe	2)						-	-	-	-	-	-	
78	Übrige Dienstleistungen (ohne solche aus 9)	75	1 973	1 819	1 067	8	204	-	-	-	-	-	-	
781	Wascherei, Barberei und chemische Reinigung	42	1 480	1 341	782	5	114	-	-	-	-	-	-	
783	Zimmer-, Fenster-, Möbel-, Teppichreinigung u.ä.	2)						-	-	-	-	-	-	
784	Bewachungsgewerbe	2)	397	389	233	3	90	-	-	-	-	-	-	
785	Bestattungsinstitute	72)	51	51	31	-	-	-	-	-	-	-	-	
786	Dienstmann- und Tragergewerbe	2)						-	-	-	-	-	-	
787	Aufbewahrungsgewerbe	2)						-	-	-	-	-	-	
8	Verkehrswirtschaft	546	35 786	34 182	19 443	115	8 290	61	15 616	15 428	8 521	21	2 868	
83	Schienebahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	47	7 771	7 558	4 184	10	486	23	6 613	6 530	3 569	7	452	
831	Nichtbundesbahneigene Eisenbahnen	25	2 962	2 889	1 719	4	130	13	2 463	2 433	1 449	2	99	
835	Straßenbahnen	22	4 809	4 669	2 465	6	356	102)	4 150	4 097	2 120	5	353	
84	Straßenverkehr	117	2 576	2 393	1 416	13	495	-	-	-	-	-	-	
840	Kraftwagenverkehr mit Fuhrge- werbe (Pferdebetrieb)	-	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	-	-	
841	Persone-Kraftwagenverkehr	49	1 030	986	574	7	98	2)	-	-	-	-	-	
844	Güter-Kraftwagenverkehr	68	1 546	1 407	842	6	397	-	-	-	-	-	-	
847	Fuhrwerke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	139	13 056	12 097	6 834	48	5 274	18	7 454	7 397	4 067	8	2 338	
851	Verwaltungsdienst	26	1 358	992	559	9	666	4	330	327	163	-	-	
852	Seeschifffahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
853	Sachverständigen- und Lotsenwesen der Seeschifffahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
854	Seehafen-, Leuchtfeuer- und Tauchereiunternehmen	21	1 519	1 513	841	12	262	3	836	835	438	1	25	
855	Binnenschifffahrt	69	9 071	8 566	4 836	25	4 135	11	6 288	6 235	3 466	7	2 313	
857	Binnenwasserstraßen- und -hafenunternehmen	2)						-	-	-	-	-	-	
86	Luftverkehr	5	64	64	39	1	13	2)	-	-	-	-	-	
861	Flughafen- und Flugplatz- unternehmen	2)						2)						
865	Luftverkehrsunternehmen	2)						2)						
87	Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe	238	12 319	12 070	6 970	43	2 022	15	1 345	1 301	767	3	14	
871	Spekulation und Lagererei	199	10 179	9 948	5 712	39	1 998	15	1 345	1 301	767	3	14	
873	Kraftfahrunterricht und private Kraftfahrzeugaufsicht	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
874	Gesamtes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
875	Reise- und Auswanderungsbüros	232)	936	925	541	4	24	-	-	-	-	-	-	
877	Schlaf- und Speisewagenunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	940	14 004	13 643	7 397	50	1 456	26	1 966	1 942	1 111	6	141	
91	Hoheits- und Kammerverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	99	2 450	2 413	1 439	12	624	-	-	-	-	-	-	
912	Hoheits- und Kammerverwaltungen der Länder (ohne Hamburg und Bremen)	5	95	95	56	-	-	-	-	-	-	-	-	
913	Hoheits- und Kammerverwaltungen von Hamburg, Bremen und Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
914	Hoheits- und Kammerverwaltungen der Gemeinden und Gemeindever- bände	94	2 355	2 318	1 383	12	624	-	-	-	-	-	-	
93	Politische und Wirtschaftliche Organisationen	483	4 083	3 956	1 771	10	305	2)	-	-	-	-	-	
94	Rechts- und Wirtschaftsberatung	188	4 746	4 676	2 704	23	357	21	1 837	1 816	1 042	5	125	
941	Rechtsberatung	5	198	193	115	1	1	-	-	-	-	-	-	
945	Wirtschaftsberatung	183	4 548	4 483	2 589	22	356	21	1 837	1 816	1 042	5	125	
95	Kirche, religiöse und weltan- schauliche Vereinigungen	26	271	259	146	-	-	-	-	-	-	-	-	
96	Erziehung, Wissenschaft und Kultur	43	1 242	1 230	720	2	127	-	-	-	-	-	-	
961	Erziehung und Schulung	16	113	113	61	-	-	-	-	-	-	-	-	
964	Wissenschaft und Kultur	27	1 129	1 117	667	2	127	2)	-	-	-	-	-	
97	Pflege und Wohlfahrtspflege	23	241	155	84	-	-	-	-	-	-	-	-	
98	Sozialversicherung	9	109	117	57	1	16	2)	-	-	-	-	-	
99	Gesundheitswesen und Hygiene	69	862	837	468	2	27	2)	-	-	-	-	-	
991	Anstalten und Einrichtungen der Gesundheitspflege	52	778	764	425	1	20	2)	-	-	-	-	-	
992	Freie Berufe der Gesundheitspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
993	Veterinärwesen	2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
994	Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
995	Straßenreinigung, Kanalisation, Müllabfuhr	42)	8	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
996	Öffentliches Bestattungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
997	Abdeckerwesen	10	40	30	18	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) Auf der Grundlage der Arbeitstatistiken. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

Steuerpflichtigen mit Einkünften oder Verlusten aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

unbeschränkt Steuerpflichtigen						Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Mindestbesteuerungsfälle, Verlustfälle und Null-Fälle							
Vergangenemessenen						Einkünfte aus Gewerbebetrieb				Verluste aus Gewerbebetrieb			
runter						Gesellschaften mit beschränkter Haftung							
Steuerpflichtige	Einkünfte aus Gewerbebetrieb	Einkommen	Steuer-schuld	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen		Steuerpflichtige	Betrag	darunter Steuerpflichtige mit Sondervergünstigungen	
				Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen			Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen			Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Sondervergünstigungen
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2)	-	-	-
251	37 437	34 501	19 022	17	11 190	109	777	7	5 586	311	11 634	9	748
78	2 033	1 984	1 163	4	38	63	379	6	44	2)	-	-	-
89	1 529	1 349	758	6	133	106	458	-	-	3872)	4 952	3	624
502)	972	899	492	3	20	38	318	-	-	-	2 039	3	624
2)	-	-	-	-	-	68	136	-	-	268	-	-	-
1562)	15 056	14 684	8 788	20	944	-	-	-	-	2)	-	-	-
8	66	66	39	1	3	62	1 961	4	65	222	7 344	9	152
7	113	78	46	-	-	- 2)	-	-	-	11	24	-	-
1362)	14 774	14 437	8 641	19	941	5	14	-	-	11	153	1	5
2)	-	-	-	-	-	52	1 930	4	65	16	583	-	-
82)	72	57	33	-	-	- 2)	-	-	-	1782)	6 555	8	148
2)	-	-	-	-	-	36	72	-	-	2)	-	-	-
6	36	30	18	-	-	33	62	-	-	211	1 832	1	2
- 2)	36	30	18	-	-	3	10	-	-	171	1 336	1	2
2)	-	-	-	-	-	-	50	-	-	40	496	-	-
2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	2)	-	-	-
2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	9	56	-	-
2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	2)	56	-	-
57	1 861	1 712	1 010	8	204	21	216	1	6	49	295	4	40
32	1 404	1 263	740	5	114	13	167	1	6	29	215	3	26
2)	-	-	-	-	-	- 2)	-	-	-	-	-	-	-
212)	388	381	229	3	90	- 2)	-	-	-	9	49	1	14
- 2)	-	-	-	-	-	- 2)	-	-	-	52)	6	-	-
419	17 656	16 420	9 527	86	5 286	228	8 056	43	8 763	574	67 096	45	36 468
14	512	346	207	1	17	36	1 705	4	177	81	9 003	5	7 566
10	346	104	178	1	17	24	629	1	7	53	4 110	2	15
4	166	82	49	-	-	12	1 076	3	170	28	4 893	3	7 551
99	2 094	1 926	1 140	9	381	34	456	1	9	101	2 252	2	258
37	-	-	-	-	-	17	-	-	-	2)	-	-	-
62	780	747	435	4	34	17	347	-	-	55	1 430	1	80
-	1 314	1 179	705	5	347	17	109	1	9	432)	728	1	178
91	4 172	3 430	2 010	37	2 905	88	4 939	34	8 509	2342)	45 921	73	28 540
22	1 028	664	397	9	666	50	3 569	22	7 278	124	32 575	56	26 621
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2)	-	-	-
14	627	625	371	10	232	2)	-	-	-	10	847	-	-
10	1 804	1 148	822	16	1 996	30	1 059	10	1 106	73	8 143	16	1 916
152)	713	705	420	2	11	4	7	-	-	16	4 054	-	-
2)	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	17	7 647	-	-
212	10 875	10 673	6 147	39	1 983	66	949	4	68	10	2 174	-	-
176	8 741	8 556	4 893	35	1 959	52	320	4	68	7	5 569	-	-
- 2)	-	-	-	-	-	- 2)	-	-	-	141	2 273	5	104
212)	932	922	539	4	24	102)	72	-	-	90	1 362	2	85
197	4 266	4 057	2 413	21	385	225	2 071	7	113	3	3	-	-
-	-	-	-	-	-	19	48	-	-	18	555	3	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	354	-	-
-	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	2)	-	-	-	73	1 605	3	736
27	484	333	198	-	-	79	1 166	-	-	292	1 723	4	61
126	2 408	2 370	1 414	18	232	62	427	4	74	150	1 171	5	50
5	198	193	115	1	1	10	11	-	-	7	42	-	-
121	2 210	2 177	1 299	17	231	52	416	4	74	143	1 129	5	50
20	-	-	-	-	-	9	58	-	-	342)	93	-	-
3	1 128	1 115	663	1	126	16	36	-	-	152)	151	-	-
172)	1 103	1 097	656	1	126	5	20	-	-	2)	-	-	-
2)	-	-	-	-	-	112)	16	-	-	322)	313	2	50
22	240	232	129	2	27	33	320	3	39	71	2 229	-	-
18	210	203	111	1	20	25	305	3	39	582)	2 154	-	-
- 2)	-	-	-	-	-	- 2)	-	-	-	3)	4	-	-
- 2)	-	-	-	-	-	- 2)	-	-	-	3	11	-	-
-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	4	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	9	-	-



## 5. Verlust- und Null-Fälle der unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten (Beträge in 1000 DM)

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige							Null-Fälle	Ins-gesamt	Be-schränkt Steuer-pflich-tige
	Verlustfälle der									
	Kapital-gesell-schaften (§ 1 Abs.1 Ziff.1 KStG) insgesamt	Aktiengesellschaften, Kommandit-gesellschaften auf Aktien, Kolonial-gesellschaften	Gesell-schaften mit beschränk-ter Haftung	Erwerbs- und Wirt-schafts-ge-nossen-schaften (§ 1 Abs.1 Ziff.2 KStG)	Betriebe gewerblicher Art von Körperschaf-ten des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs.1 Ziff.6 KStG)	Sonstigen Körper-schaft-steuer-pflich-tigen (§ 1 Abs.1 Ziff.3-5 KStG)	Körperschaften, Personen-vereinig-ungen und Vermögens-massen insgesamt			
Verlustfälle und Null-Fälle mit Verlust aus 1954										
Steuerpflichtige	9 402	268	9 030	1 179	1 359	1 084	13 024	-	13 024	37
Verlust aus 1954	330 547	49 499	284 117	6 245	37 695	8 557	391 044	-	391 044	474
darunter:										
Verlust aus Gewerbebetrieb										
Fälle	9 399	267	9 028	1 179	1 343	1 023	12 944	-	12 944	29
Betrag	338 541	49 493	284 117	6 245	37 415	8 193	390 395	-	390 395	410
Gewinn aus Gewerbebetrieb										
Fälle	-	-	-	-	-	21	21	-	21	-
Betrag	-	-	-	-	-	93	93	-	93	-
Verlust insgesamt	637 770	116 492	509 717	10 565	82 197	12 542	743 072	-	743 072	777
darunter Verlustabzug										
Fälle	4 398	141	4 201	437	566	243	5 634	-	5 634	13
Betrag	297 640	66 348	224 867	4 306	44 660	4 103	350 916	-	350 916	304
Verlustfälle und Null-Fälle mit Gewinn aus 1954										
Steuerpflichtige	3 008	138	3 647	972	400	264	5 444	67	5 511	17
Gewinn aus 1954	115 178	51 584	63 044	3 152	5 805	1 455	125 590	1 001	126 590	731
darunter:										
Gewinn aus Gewerbebetrieb										
Fälle	3 806	138	3 645	972	388	258	5 424	66	5 490	17
Betrag	115 178	51 584	63 033	3 152	5 804	1 457	125 591	327	125 913	731
Verlust aus Gewerbebetrieb										
Fälle	-	-	-	-	10	4	14	-	14	-
Betrag	-	-	-	-	9	31	40	-	40	-
Verlust insgesamt	182 351	24 114	157 128	6 866	12 322	5 075	206 713	-	206 713	1 103
darunter Verlustabzug										
Fälle	3 674	132	3 523	917	375	255	5 221	31	5 252	17
Betrag	292 714	75 322	215 616	9 997	17 996	7 553	328 259	315	328 575	1 833
Insgesamt										
Steuerpflichtige	13 214	406	12 681	2 151	1 759	1 350	18 474	125	18 599	54
Verlust	820 286	140 606	666 911	17 432	94 319	17 620	942 850	-	942 850	1 881

## 6. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		darunter Verlustfälle und Null-Fälle	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
a) Einkaufs- und Verbrauchergenossenschaften				
Gesamtumsatz (ohne Hilfs-geschäfte)	2 934	4 853 490	139	28 023
davon entfallen auf:				
Umsatz mit Mitgliedern (Zweck-geschäfte)	2 933	4 297 835	139	22 813
Warenrückvergütungen an Mitglieder	2 931	92 457	116	570
Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen	403	243	19	6
b) Absatz- und Produktionsgenossenschaften				
Gesamteinkauf (ohne Hilfs-geschäfte)	457	855 239	13	14 861
davon entfallen auf:				
Einkauf bei Mitgliedern (Zweck-geschäfte)	457	686 110	13	11 571
Warenrückvergütungen an Mitglieder	416	13 566	13	200
Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen	44	219	2	2

## 7. Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen (ohne Mindestbesteuerungsfälle)

Gegenstand der Nachweisung	Steuer- pflich- tige	Gewinn aus 1954	darunter				Inland- ein- kommen	Berücksichtigter Verlustabzug		Steuer- schuld
			Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb					
			Anzahl	1 000 DM	Fälle	1 000 DM		Fälle	1 000 DM	
Mit 50 vH versteuert	175	12 653	106	12 017	6	449	11 788	11	1 312	7 072
Mit 40 vH versteuert	32	722	5	21	-	-	722	-	-	360
Pauschalbesteuerung nach § 21 KStG	6	816	6	816	-	-	815	-	-	263
Insgesamt	213	14 190	117	12 854	6	449	13 325	11	1 312	7 696

## **IV. Körperschaftsteuerstatistik 1957**

# 1. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Einkommensgruppe in DM		Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)									Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 KStG)				
		insgesamt			darunter										
					Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Kolonialgesellschaften			Gesellschaften mit beschränkter Haftung							
		Gebiet	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	
		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM			
unter 3 000		3 227	3 994	1 778	} 72 <sup>1)</sup>	54	25	3 164	3 914	1 742	0 291	9 039	1 736		
3 000 bis " 8 000		1 926	9 912	4 404				1 872	9 624	4 282	3 315	16 051	4 709		
8 000 " " 12 000		955	9 419	4 136			525	225	921	9 096	3 997	1 114	11 228	3 231	
12 000 " " 16 000		676	9 417	4 159		20	280	120	653	9 096	4 070	588	8 137	2 354	
16 000 " " 20 000		584	10 485	4 661		22	397	157	559	10 034	4 480	397	7 107	2 007	
20 000 " " 25 000		572	12 848	5 675		32	726	313	535	12 013	5 314	371	8 272	2 330	
25 000 " " 50 000		1 720	61 961	27 337		103	3 752	1 574	1 610	57 958	25 651	828	28 577	8 071	
50 000 " " 100 000		1 655	117 740	51 538	124	8 720	3 566	1 527	108 777	47 865	441	30 073	8 513		
100 000 " " 200 000		1 569	226 107	98 574	206	30 512	12 490	1 360	195 181	85 898	201	27 439	7 651		
200 000 " " 500 000		1 576	501 053	217 046	314	105 581	42 918	1 255	393 283	172 722	112	37 576	9 120		
500 000 " " 1 000 000		814	588 160	251 993	238	180 259	72 761	572	404 952	177 996	40	28 727	8 579		
1 000 000 " " 2 000 000		557	784 092	333 971	226	324 889	133 240	327	452 472	198 056	22	30 969	8 251		
2 000 000 " " 5 000 000		395	1 219 378	508 185	206	638 745	254 121	187	574 125	251 676	} 6 <sup>1)</sup>	20 004	5 750		
5 000 000 " " 10 000 000		140	967 629	407 246	79	540 828	220 265	57	404 098	177 045					
10 000 000 " " 20 000 000		75	988 523	415 513	50	662 326	276 266	} 39 <sup>1)</sup>	1 239 906	538 493					
20 000 000 und mehr		68	3 519 923	1 452 695	50	2 473 738	994 939								
Insgesamt		16 509	9 030 643	3 786 907	1 787	4 971 328	2 012 978	14 638	3 884 530	1 699 238	13 756	258 996	73 702		
davon:															
Schleswig-Holstein		439	110 960	47 005	52	54 075	22 130	387	56 886	24 875	620	6 077	2 142		
Hamburg		1 286	859 841	362 228	138	500 088	205 390	1 148	359 753	156 838	75	7 951	3 158		
Niedersachsen		1 402	983 521	423 785	158	371 458	152 139	1 233	518 324	230 477	2 046	42 867	13 308		
Bremen		335	104 130	43 579	43	69 382	28 225	292	34 748	15 355	50	1 198	468		
Nordrhein-Westfalen		5 918	3 183 657	1 319 762	493	1 867 408	746 906	5 365	1 240 842	540 049	2 181	66 624	19 381		
Hessen		1 646	1 149 566	478 041	201	889 020	363 807	1 445	260 546	114 234	1 555	26 670	7 071		
Rheinland-Pfalz		760	312 475	127 324	88	180 854	69 380	665	129 913	57 199	1 287	17 663	4 730		
Baden-Württemberg		2 472	1 312 780	558 109	295	512 324	208 996	2 173	796 543	347 148	2 884	50 800	12 518		
Bayern		2 251	1 013 713	429 074	319	526 719	216 005	1 930	486 975	213 063	3 058	39 128	10 926		
Berlin (West)		1 206	559 843	208 810	2 <sup>2)</sup>	.	.	1 062	254 155	97 836	64	3 592	832		

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses zusammengefaßt. - 2) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht.

## 2. Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Zuschläge und Abzüge, Einkommen oder Verlust, zu versteuerndes

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Gesamtbetrag der Zuschläge		Zuführungen zu Rücklagen (Reserven)		Verdeckte Gewinn- ausschüttungen (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10 Abs. 1 EStG)	
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer- pflichtige	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	14 744	4 403 189	1 765	92 392	15 862	5 457 506	1 019	516 415	1 109	25 379
darunter										
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	1 635	2 401 449	152	42 919	1 741	3 228 974	559	445 586	86	5 332
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	13 038	1 918 640	1 600	48 876	14 043	2 135 033	458	70 479	1 022	20 043
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-b KStG)	18 197	481 515	479	2 801	15 667	312 484	1 439	46 544	483	2 836
Insgesamt	32 941	4 884 723	2 244	95 193	31 529	5 769 991	2 458	562 960	1 592	28 216
Verlustfälle										
1. mit Gewinn aus 1957 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	3 821	237 048	471	4 527	4 160	71 400	70	29 890	161	872
darunter										
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	180	101 629	25	1 338	203	52 041	33	22 799	10	187
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 620	134 133	444	3 170	3 935	19 213	37	7 090	151	684
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-b KStG)	1 270	21 286	71	1 764	863	4 764	71	153	20	124
Insgesamt	5 091	258 255	542	6 292	5 023	76 164	141	30 042	181	996
2. mit Verlust aus 1957 Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	176	12 994	8 996	498 160	8 357	82 905	60	3 991	268	19 623
darunter										
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	10	5 315	310	108 810	333	25 217	24	2 827	7	249
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	137	7 613	8 587	355 521	7 931	38 920	36	1 165	259	2 788
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-b KStG)	104	5 479	3 314	81 519	1 406	3 933	100	581	29	93
Insgesamt	280	18 471	12 310	579 679	9 763	86 839	160	4 572	297	19 716

nach Körperschaftsarten, Einkommensgruppen und Ländern

Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Ziff. 6 KStG)												Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Ziff. 3-5 KStG)			Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt											
insgesamt			davon																							
			öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen			öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe			sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts																	
Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige	Ein- kommen	Steuer- schuld									
Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM										
593	787	352	35	46	20	220	314	140	336	428	192	1 632	1 970	879	11 743	14 790	5 746									
385	2 015	898	73	426	183	162	847	380	150	742	335	421	2 027	910	6 047	30 605	10 920									
173	1 700	753	66	661	292	69	665	294	38	375	169	109	1 076	469	2 321	23 425	8 589									
127	1 765	790	48	659	294	43	600	271	36	505	225	46	645	282	1 437	19 964	7 584									
87	1 554	692	42	759	334	25	440	197	20	355	161	32	562	247	1 100	19 709	7 607									
105	2 391	1 051	49	1 109	477	39	893	400	17	389	174	41	915	397	1 089	24 426	9 453									
302	10 916	4 852	162	5 987	2 639	105	3 660	1 643	35	1 269	571	83	3 006	1 315	2 933	104 463	41 575									
297	21 115	9 227	167	11 846	5 109	88	6 257	2 815	42	3 011	1 303	63	4 481	1 869	2 456	173 408	71 146									
152	20 892	9 230	85	11 466	4 995	52	7 381	3 316	15	2 045	919	29	3 930	1 472	1 951	278 568	116 927									
106	32 252	13 602	46	13 973	5 639	39	11 679	5 183	21	6 600	2 780	26	8 190	3 090	1 820	575 071	242 959									
43	30 891	12 753	16	11 555	4 069	19	13 398	6 029	8	5 938	2 655	13	9 403	3 763	910	657 182	277 380									
18	25 154	10 014	6	8 763	2 845	7	8 712	3 920	}	7 <sup>1)</sup>	21 231	9 320	}	6 <sup>1)</sup>	40 452	17 771	150	1 030 739								
13	40 707	14 944	6	21 504	6 302	}	8 <sup>1)</sup>	32 008											14 405	}	6 <sup>1)</sup>	40 452	17 771	77	1 010 769	424 114
9	57 152	18 384	}	73 253	22 283																					
3 <sup>1)</sup>	42 458	15 733				9 <sup>1)</sup>	73 253	22 283	8 <sup>1)</sup>	32 008	14 405	7 <sup>1)</sup>	21 231	9 320	6 <sup>1)</sup>	40 452	17 771	77	1 010 769	424 114						

Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten

darunter												darunter			
Aufwendungen für die Erfüllung von Zwecken des Steuerpflichtigen die durch Stiftung, Satzung oder sonstige Verfassung vorgeschrieben sind (§ 12 Ziff. 1 KStG)		Nicht- abschreibefähige Steuern und Abgaben		Körperschaftsteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)								Kapitalertragsteuer, soweit von vereinnahmten Kapitalerträgen einbehalten (§ 12 Ziff. 2 KStG)			
				Nachzahlungen für die Veranlagungszeiträume vor dem 1. Januar 1957				Zahlungen für den Veranlagungszeitraum 1957		Besondere Körperschaftsteuer - Nachsteuer - (§ 9 Abs. 3 KStG)					
				Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
37	719	15 723	4 702 029	6 462	472 596	11 798	2 720 460			253	13 226	4 133	35 837		
6	508	1 652	2 617 336	669	206 523	1 421	1 515 043			67	9 552	1 091	27 924		
31	211	13 995	1 993 598	5 758	264 210	10 320	1 147 360			184	3 026	3 026	7 790		
58	6 805	15 544	238 832	5 735	23 966	12 144	126 502			203	1 909	11 691	9 851		
95	7 524	31 267	4 940 860	12 197	496 562	23 942	2 846 964			456	15 134	15 824	45 687		
10	28	4 119	28 533	311	3 719	371	2 305			27	129	445	1 617		
1	7	200	21 760	20	1 474	22	1 132			-	-	68	1 396		
9	21	3 898	6 651	290	2 210	348	1 173			26	129	372	220		
2	132	761	3 248	57	963	108	166			5	1	429	96		
12	160	4 680	31 782	368	4 682	479	2 474			32	130	874	1 712		
6	9	8 179	48 894	1 109	13 757	1 443	10 860			89	443	712	783		
-	-	324	17 111	54	4 921	56	2 391			7	4	103	507		
5	8	7 763	30 121	1 042	8 804	1 377	8 170			79	361	606	267		
4	14	1 200	2 562	302	955	367	1 019			20	18	473	348		
10	23	9 379	51 456	1 411	14 712	1 810	11 878			109	461	1 185	1 133		

## 2. Bilanzgewinn, Bilanzverlust, Zuschläge und Abzüge, Einkommen oder Verlust, zu versteuerndes

Korperschaftsart	noch: Gesamt							
	noch: Nichtabzugsfähigkeit							
	Vermögenssteuer (§ 12 Ziff. 2 KStG)		Soforthaltabgabe, Soforthaltabsonderabgabe (§ 25 Abs. 1 StG)		Zwei Drittel - drei Viertel- der Vorauszahlungen auf die Vierteljahresbeträge der Vermögensabgabe (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 LAG)		Absonderungsbetrag für die Vermögensabgabe (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 LAG) in voller Höhe	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte								
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	11 707	250 771	483	5 941	6 650	250 689	108	16 774
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	1 572	15 210	50	4 601	1 238	108 401	-	15 941
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	12 071	87 906	433	1 347	5 354	49 282	108	870
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	8 911	15 107	305	782	4 058	8 833	73	141
Insgesamt	22 618	275 881	786	6 723	10 711	259 512	211	16 955
Verlustfälle								
1. mit Gewinn aus 1957								
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	3 723	14 143		179	1 076	6 961	42	1 041
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	174	9 271	3	26	111	7 424	4	598
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 552	4 845	86	153	954	3 486	37	437
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	247	182	11	20	251	611	6	8
Insgesamt	3 970	14 325	100	199	1 236	7 571	49	1 057
2. mit Verlust aus 1957								
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	6 710	19 504	160	732	2 012	16 232	57	1 354
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	282	11 322	10	353	182	7 106	13	1 131
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 428	7 657	150	379	1 776	6 107	44	420
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	392	262	25	73	472	1 657	10	120
Insgesamt	7 102	19 786	191	805	2 464	17 681	71	1 674

Korperschaftsart	Gesamtbetrag der Abzüge		darunter				Es verbleiben	Bei Organschaft, Zuzurechnender Gewinn (abzusetzender Verlust) auf Grund eines Ergebnisabführungs- vertrags, soweit der Gewinn (Verlust) im Bilanzgewinn nicht berücksichtigt ist	
			Gewinnanteile jeder Art auf Aktien, Kuxe, Anteile usw. im Sinne des § 9 Abs. 1 KStG und des § 21 KStDV, die im Bilanzgewinn enthalten sind		Steuerfreie Zinsen, Gewinnanteile usw. im Sinne der §§ 3 Ziff. 18, 3a und 3b EStG, die im Bilanzgewinn enthalten sind				
			Fälle	Betrag	Fälle	Betrag			
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Mit Einkommen Veranlagte									
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	4 385	688 083	565	304 482	3 097	122 654	9 080 220	233	112 738
darunter:									
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	1 212	584 226	319	251 835	935	104 330	5 003 282	107	58 563
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3 152	95 861	240	45 685	2 148	18 028	3 908 935	121	44 038
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	2 892	144 252	83	14 131	2 513	89 737	646 967	18	1 549
Insgesamt	7 277	832 332	648	318 613	5 610	212 393	9 727 187	251	114 285
Verlustfälle									
1. mit Gewinn aus 1957									
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	424	88 360	56	63 338	219	2 662	215 560	24	- 2 352
darunter:									
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	81	64 749	27	56 207	47	1 944	87 583	7	- 3 265
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	340	23 607	29	7 131	170	716	126 568	17	- 913
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	104	2 482	6	198	60	1 225	21 725	-	-
Insgesamt	52	90 842	62	63 536	285	3 887	237 285	24	- 2 352
2. mit Verlust aus 1957									
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	587	46 268	44	18 146	341	2 300	448 530	41	- 999
darunter:									
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges.	114	24 374	15	9 225	74	2 005	102 652	17	- 2 449
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	462	21 303	27	8 417	263	283	330 294	23	- 1 451
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	142	7 656	8	125	67	1 563	79 763	2	- 3
Insgesamt	729	53 924	52	18 272	408	3 862	528 293	43	- 1 002

1) Abzugsbeträge.

Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten

betrug der Zuschläge - darunter													
Steuern und Abgaben - darunter										Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrats, Verwaltungsrats usw., die das Wirtschaftsjahr belastet haben (§ 12 Ziff. 3 KStG)		Nichtabzugsfähige Warenrückverrentungen (nur bei Genossenschaften)	
Leistungen auf die Kreditgewinnabgabe und die Hypothekengewinnabgabe, soweit es sich nicht um Zinsen handelt (§ 211 Abs. 1 Nr. 2 LAG)		Ausländische Steuern vom Einkommen		Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben		Im Wirtschaftsjahr aufgelöste Rückstellungen für die bezeichneten Steuern und Abgaben <sup>1)</sup>		Erstattungen von in früheren Jahren versteuerten nichtabzugsfähigen Steuern und Abgaben <sup>1)</sup>					
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
212	1 957	112	2 890	6 441	1 094 503	3 879	377 183	3 136	94 192	2 256	71 493	-	-
26	1 096	42	1 780	1 065	545 298	778	203 136	524	55 950	1 406	58 293	-	-
186	861	69	1 111	5 347	530 044	3 085	173 312	2 598	38 117	836	12 312	-	-
107	73	43	16	8 456	69 285	5 211	24 990	4 442	8 818	1 143	4 150	330	625
319	2 031	155	2 907	14 897	1 163 787	9 090	402 174	7 578	103 011	3 399	75 642	330	625
60	1 996	3	6	275	9 539	271	4 865	627	10 505	204	3 010	-	-
4	1 797	-	-	42	6 809	33	2 976	51	1 439	117	2 315	-	-
56	200	3	6	231	2 725	237	1 889	573	9 063	86	679	-	-
8	3	-	-	50	1 663	97	195	230	290	33	69	3	1
68	1 999	3	6	325	11 201	368	5 060	857	10 793	237	3 080	3	1
115	897	11	42	584	9 196	648	19 739	1 129	9 384	242	3 688	-	-
14	690	3	32	67	3 589	96	12 340	98	3 423	143	2 456	-	-
99	207	7	9	509	5 330	545	7 199	1 024	5 778	141	1 702	-	-
18	18	1	0	79	540	241	1 229	356	1 415	34	135	4	7
133	916	12	42	663	9 734	889	20 968	1 485	10 799	326	3 823	4	7

Gewinn ----- Verlust		Spendenabzug (§ 11 Ziff. 5 KStG, §§ 25-27 KStDV)		Verlustabzug (§ 6 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		Ein- kommen ----- Verlust		dazu ----- Ein Drittel - ein Viertel - der im KJ. 1957 von einem Dritten zugunsten des Steuerpflichtigen bewirkten Leistungen auf die Vermögensabgabe		Zusammen		davon ab ----- Im Gewinn enthaltene Kapitalerträge (einschl. Kapital- ertragsteuer), die dem Steuerabzug mit 30 vH unterlegen haben		Zu versteuern	
Steuer- pflichtige	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag	Fälle	Betrag	Zu versteuerndes Einkommen	Steuer- schuld		
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM			
16 509	9 198 059	7 535	74 391	2 104	93 025	9 030 643	22	126	9 030 769	2 689	56 053	8 974 638	3 788 907		
1 787	5 067 770	1 438	47 826	113	48 615	4 971 328	5	94	4 971 422	722	45 441	4 925 954	2 012 978		
14 638	3 953 303	6 073	26 258	1 983	42 515	3 884 530	17	32	3 884 562	1 954	10 388	3 874 124	1 699 236		
18 676	648 793	3 956	5 942	836	7 866	634 983	52	104	635 088	741	24 605	610 393	222 726		
35 185	9 846 852	11 491	80 333	2 940	100 890	9 665 627	74	231	9 665 857	3 430	80 657	9 585 030	4 011 634		
4 292	213 539	716	2 196	4 233	576 140	364 798	1	1	-	47	155	-	-		
205	84 305	94	966	194	164 396	81 056	-	-	-	15	84	-	-		
4 064	127 824	621	1 227	4 018	408 987	282 392	1	1	-	32	71	-	-		
1 341	21 757	114	55	1 326	58 309	36 607	1	2	-	3	15	-	-		
5 633	235 295	830	2 249	5 559	634 450	401 405	2	3	-	50	171	-	-		
9 172	452 316	1 012	1 909	4 291	361 235	815 459	7	2	-	180	860	-	-		
346	105 100	136	916	151	74 030	180 046	2	1	-	44	754	-	-		
8 724	331 649	871	979	4 094	283 376	616 003	5	1	-	133	101	-	-		
3 418	79 864	128	94	1 252	69 827	149 785	9	6	-	21	705	-	-		
12 590	532 180	1 140	2 003	5 543	431 061	965 244	16	8	-	201	1 564	-	-		

### 3. Sondervergünstigungen und Aufwendungen besonderer Art

Körperschaftsart	Sonder							
	§ 7a EStG		§ 7b EStG		§ 7c EStG		§ 7d EStG	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	388	22 384	810	35 427	1 107	49 201	47	38 019
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	15	2 365	244	17 654	382	34 264	20	28 517
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	373	20 018	556	17 501	712	14 036	27	9 702
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	39	8 356	239	12 336	156	913	3	0
Zusammen	427	30 740	1 049	47 763	1 263	50 113	50	38 019
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	33	1 665	258	7 154	50	1 258	10	2 772
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	3	767	14	601	12	950	4	1 790
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	30	898	243	6 549	38	309	6	982
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	2	26	14	364	9	19	-	-
Zusammen	35	1 691	272	7 524	59	1 278	10	2 772
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	68	2 217	362	10 425	89	5 118	18	2 737
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2	166	14	806	21	3 982	1	15
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	65	1 917	346	9 430	62	682	16	2 206
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	6	405	20	993	5	79	-	-
Zusammen	74	2 622	382	11 418	94	5 197	18	2 737
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	489	26 266	1 430	53 011	1 246	55 578	75	43 528
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	20	3 298	272	19 061	415	39 196	25	30 122
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	468	22 833	1 145	33 480	812	15 027	49	12 891
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	47	8 787	273	13 694	170	1 011	3	0
Insgesamt	536	35 053	1 703	66 704	1 416	56 589	78	43 528
noch: Sondervergünstigungen								
Körperschaftsart	§ 81 EStDV		§ 82 EStDV		Sonstige Sondervergünstigungen		Insgesamt	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	21	99 776	25	3 529	17	2 245	2 974	443 114
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	13	98 767	14	2 563	4	1 246	925	284 179
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5	537	11	967	13	999	2 021	157 259
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	-	-	-	-	11	499	484	22 902
Zusammen	21	99 776	25	3 529	28	2 744	3 458	466 015
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	1	97	-	-	1	50	390	19 058
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	-	-	-	-	-	-	38	4 507
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	-	-	-	-	1	50	348	14 443
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	-	-	-	-	-	-	29	616
Zusammen	1	97	-	-	1	50	419	19 675
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	1	801	2	220	-	-	590	27 686
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1	801	1	219	-	-	49	7 162
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	-	-	1	1	-	-	541	19 251
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	-	-	-	-	-	-	3	2 213
Zusammen	1	801	2	220	-	-	623	29 899
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	23	100 674	27	3 749	18	2 295	3 954	489 858
darunter:								
Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, Kolonialges. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	14	99 568	15	2 782	4	1 246	1 012	295 848
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	5	537	12	968	14	1 049	2 900	190 933
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	-	-	-	-	11	499	546	25 732
Insgesamt	23	100 674	27	3 749	29	2 794	4 500	515 588

der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Körperschaftsarten

Vergünstigungen											
§ 7e EStG		§ 74 EStDV		§ 75 EStDV		§ 76 EStDV		§ 79 EStDV		§ 80 EStDV	
Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Veranlagte											
140	3 147	116	16 961	7	347	4	111	80	9 125	212	162 842
32	1 169	64	11 717	1	3	-	-	41	7 770	95	78 344
108	1 978	52	5 244	6	344	4	111	37	1 324	117	84 498
3	2	14	247	-	-	1	7	7	198	11	344
143	3 149	130	17 208	7	347	5	118	87	9 323	223	163 186
Gewinn aus 1957											
9	274	2	84	1	41	-	-	5	70	20	5 588
-	-	1	85	-	-	-	-	2	66	2	250
8	272	1	1	1	41	-	-	2	3	18	5 338
-	-	-	-	-	-	1	12	2	78	1	117
9	274	2	84	1	41	1	12	7	148	21	5 704
Verlust aus 1957											
22	335	5	2 158	1	0	-	-	2	21	20	3 654
-	-	1	278	-	-	-	-	2	21	6	874
22	335	4	1 880	1	0	-	-	-	-	14	2 780
-	-	1	662	-	-	-	-	1	74	-	-
22	335	6	2 820	1	0	-	-	3	95	20	3 654
gesamt											
171	3 756	123	19 203	9	388	4	111	87	9 216	252	172 083
32	1 169	66	12 078	1	3	-	-	45	7 857	103	79 468
138	2 585	57	7 125	8	385	4	111	39	1 327	149	92 615
3	2	15	909	-	-	2	19	10	350	12	461
174	3 758	138	20 112	9	388	6	130	97	9 566	264	172 543

Aufwendungen besonderer Art							
§ 74 EStDV: Höhe der Rücklagen für Preis- steigerung	§ 6a EStG: Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen		§ 6a EStG: Höhe der Rückstellung für Pensions- verpflichtungen	Zuwendungen an Pensionskassen nach dem Zuwendungsgesetz		Zuwendungen an Unterstützungskassen nach dem Zuwendungsgesetz	
	Fälle	Betrag	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Veranlagte							
100 609	4 247	538 520	3 773 692	261	74 405	1 257	170 617
87 743	824	365 544	2 654 097	97	58 472	414	67 945
12 604	3 407	171 738	900 469	161	15 759	838	102 279
490	941	51 225	402 755	71	2 818	129	4 150
101 099	5 188	589 746	4 176 447	332	77 221	1 586	174 768
Gewinn aus 1957							
791	294	21 125	178 045	11	229	50	3 804
83	50	12 330	110 473	5	170	14	1 951
708	243	8 796	67 204	6	59	36	1 853
-	20	4 914	41 382	1	5	1	105
791	314	26 039	219 426	12	234	51	3 909
Verlust aus 1957							
11 680	535	31 958	212 301	20	544	48	4 536
7 822	76	15 702	122 417	4	401	17	3 854
3 858	454	15 192	77 908	16	143	31	682
662	27	5 277	34 868	2	53	4	19
12 342	562	37 236	247 169	22	597	52	4 555
gesamt							
113 080	5 076	591 604	4 164 038	292	75 177	1 355	178 958
95 648	950	393 574	3 086 987	106	59 043	445	73 750
17 170	4 104	195 724	1 045 581	183	15 961	905	104 814
1 152	988	61 417	479 004	74	2 876	134	4 274
114 232	6 064	653 021	4 643 042	366	78 052	1 489	183 252



#### 4. Zu versteuerndes Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen nach Steuersätzen und Körperschaftsarten

Körperschaftsart	Steuerpflichtige deren Einkommen gemäß § 19 Abs. 1 KStG mit 45 vH versteuert worden ist			Steuerpflichtige im Sinne des § 19 Abs. 2 Ziff. 1, 2 und 4 KStG ohne berücksichtigungsfähige Ausschüttungen						Steuerpflichtige im Sinne des § 19 Abs. 2 Ziff. 3 und 5 KStG mit einem Steuersatz von 22,5 vH		
	versteuerte Einkommensteile			mit 22,5 vH			mit 45 vH					
				Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld			
	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	12 276	1 866 994	840 273	4	8 604	1 935	3	5 354	2 409	19	48 207	10 847
darunter:												
Aktienges., Kommanditges. a.A., Kolonialges.	494	299 772	134 317	3	822	184	2	140	63	19	48 207	10 847
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	11 723	1 552 797	699 463	1	7 782	1 751	1	5 214	2 346	-	-	-
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	12 725	390 730	175 823	28	45 690	10 279	20	33 389	15 024	-	-	-
Insgesamt	25 001	2 257 724	1 016 095	32	54 294	12 214	29	38 743	17 433	19	48 207	10 847
Körperschaftsart	Unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften mit berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen											
	Fälle im Sinne des § 19 Abs. 2 Ziff. 2 und 4 KStG mit einem Steuersatz von									alle übrigen Fälle mit einem Steuersatz von		
	22,5 vH			30 vH			45 vH			30 vH		
	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	11	20 897	4 712	200	56 302	16 899	224	225 200	101 356	3 940	1 570 609	470 957
darunter:												
Aktienges., Kommanditges. a.A., Kolonialges.	7	20 143	4 542	71	37 035	11 116	71	96 483	43 404	1 194	1 285 374	385 354
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4	754	170	124	16 592	4 981	148	111 822	50 320	2 726	270 616	81 218
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	69	21
Insgesamt	11	20 897	4 712	200	56 302	16 899	224	225 266	101 356	3 944	1 570 678	470 978
Körperschaftsart	noch: Unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften mit berücksichtigungsfähigen Ausschüttungen			Kreditgenossenschaften und Zentralbanken im Sinne der §§ 3 <sup>a</sup> und 34 KStDV (Steuersatz 15 vH)			Nachsteuer gemäß § 19 Abs. 4 KStG (Steuersatz 15 vH)		Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen			
	noch: Alle übrigen Fälle mit einem Steuersatz von 45 vH											
	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	Fälle	Steuer-betrag	Fälle	Betrag	Steuer-schuld	
	Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	3 702	5 141 250	2 312 551	-	-	-	388	22 520	24	31 155	9 316	
darunter:												
Aktienges., Kommanditges. a.A., Kolonialges.	1 125	3 111 785	1 399 875	-	-	-	252	18 633	10	26 193	7 310	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	2 560	1 903 586	856 029	-	-	-	134	3 153	14	4 962	2 006	
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	4	356	160	5 896	138 105	20 714	6	164	20	2 052	621	
Insgesamt	3 706	5 141 606	2 312 711	5 896	138 105	20 714	394	22 684	44	33 207	9 937	
Körperschaftsart	Zu versteuerndes Einkommen		Steuer-schuld	Steuerschuld nach Abzug der Steuerermäßigung wegen aus Berlin bezogener Einkünfte	davon ab				Es verbleiben	Pauschbesteuerung gemäß § 21 KStG <sup>1)</sup>		
					Anzurechnende ausländische Steuer nach § 19a KStG		Anzurechnende Kapitalertragsteuer					
	Steuer-pflichtige	Betrag	Betrag	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag	Betrag	Steuer-pflichtige	Betrag		
	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 KStG)	16 509	8 974 638	3 793 768	3 788 907	72	1 764	2 611	30 972	3 756 171	14	42	
darunter:												
Aktienges., Kommanditges. a.A., Kolonialges.	1 787	4 925 954	2 015 645	2 012 978	44	1 091	869	25 467	1 986 420	5	22	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	14 630	3 874 124	1 701 432	1 699 238	27	671	1 728	5 350	1 693 216	9	20	
Alle übrigen Steuerpflichtigen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2-6 KStG)	18 676	610 393	222 807	222 726	28	5	11 680	4 518	218 202	224	350	
Insgesamt	35 185	9 585 030	4 016 576	4 011 634	100	1 769	14 291	35 490	3 974 373	238	393	

1) In den übrigen Tabellen nicht enthalten.

5. Nichtabzugsfähige Warenrückvergütungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		darunter Verlustfälle	
	Fälle	Betrag	Fälle	Betrag
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
a) Einkaufs- und Verbraucher-genossenschaften				
Gesamtumsatz (ohne Hilfgeschäfte)	3 061	5 438 088	25	6 211
davon entfallen auf: Umsatz mit Mitgliedern (Zweckgeschäfte)	3 060	4 774 661	25	4 315
Überschuß im Sinne des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV	3 019	154 608	23	141
davon ab: Überschüsse aus Nebengeschäften	75	303	-	-
Es verbleiben	3 019	154 505	23	141
Warenrückvergütungen an Mitglieder	3 051	114 746	25	88
davon: abzugsfähig	3 001	133 816	24	88
nichtabzugsfähig	292	591	7	8
b) Absatz- und Produktionsgenossenschaften				
Gesamteinkauf (ohne Hilfgeschäfte)	567	1 127 345	5	10 482
davon entfallen auf: Einkauf bei Mitgliedern (Zweckgeschäfte)	567	914 521	5	6 714
Überschuß im Sinne des § 35 Abs. 2 Satz 3 KStDV	560	25 977	5	172
davon ab: Überschüsse aus Nebengeschäften	18	149	-	-
Es verbleiben	559	25 828	5	172
Warenrückvergütungen an Mitglieder	566	16 888	5	97
davon: abzugsfähig	552	20 932	5	106
nichtabzugsfähig	45	42	-	-

6. Der besonderen Körperschaftsteuer (Nachsteuer) unterliegende Gewinnanteile der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Steuerpflichtige	Nachsteuerpflichtige Gewinnanteile (Zeile 66 des Stat. Blatts)	Kürzungsbetrag gemäß § 9 Abs. 3 KStG bei Kapitalgebern (Zeile 67 des Stat. Blatts)	Der Nachsteuer unterliegender Betrag (Zeile 68 des Stat. Blatts)
Anzahl	1 000 DM		
499	241 602	50 978	194 973

7. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen

Steuerpflichtige	Betrag (Zeile 61 des Stat. Blatts)
Anzahl	1 000 DM
4 125	1 738 198

8. Inlandseinkommen und Steuerschuld der beschränkt Steuerpflichtigen nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige	Gewinn aus 1957	Inlandseinkommen	Steuerschuld	Berücksichtigter Verlustabzug	
	Anzahl	Betrag			Fälle	Betrag
		1 000 DM			Anzahl	1 000 DM
unter 3 000	76	80	79	33	2	1
3 000 bis " 8 000	39	209	185	82	3	23
8 000 " " 12 000	19	261	181	77	1	79
12 000 " " 16 000	9	126	126	56	-	-
16 000 " " 20 000	6	109	109	42	-	-
20 000 " " 25 000	14	320	320	141	-	-
25 000 " " 50 000	20	754	754	327	-	-
50 000 " " 100 000	22	1 549	1 546	665	1	3
100 000 " " 200 000	12	1 537	1 610	675	2	12
200 000 " " 500 000	9	2 896	2 878	1 292	-	-
500 000 " " 1 000 000	9	6 151	6 151	2 758	-	-
1 000 000 und mehr	15	30 770	35 838	15 222	-	-
Insgesamt	250	44 762	49 777	21 371	9	118
Pauschbesteuerung nach § 21 KStG	19	1 824	1 824	595	-	-

# FINANZEN UND STEUERN

Die Serie gliedert sich in 9 Einzelreihen

## **Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsvoranschläge von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. II. Jahresabschlüsse (jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft, staatliche Finanzen und kommunale Finanzen. Eine Zusammenfassung zu einem Bericht ist ab 1962 vorgesehen (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland). III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft (vierteljährlich). Angaben über die Investitionsausgaben und Schuldenbewegung bei den Gemeinden, die künftig um entsprechende Angaben für Bund und Länder ergänzt werden (bisher Statistische Berichte VII/42). IV. Finanzausgleich (vierteljährlich). Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen sowie in unregelmäßigen Zeitabständen die Gesamtauswirkung von Speziallastenausgleichen und Einzeluntersuchungen über Ausgaben- und Lastenverteilung (z. B. Schulwesen, Fürsorgewesen) (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte VII/41 und VII/44).

## **Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden**

Die Reihe bringt zunächst nur vierteljährliche Ergebnisse über Steuern, Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden, die in Kürze um entsprechende Angaben für Bund und Länder ergänzt werden (bisher Statistische Berichte VII/41).

## **Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland). II. Vermögen (vorgesehen).

## **Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden**

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand der Hoheits- und Kammereverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie Bundesbahn und Bundespost veröffentlicht (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

## **Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzwirtschaft**

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veranlaßt soweit es sich nicht um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe I-IV) handelt (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland und Statistische Berichte VII/31, VII/32, VII/44/5 und VII/45).

## **Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern**

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (unregelmäßig). II. Lohnsteuer (unregelmäßig). III. Vermögensteuer (unregelmäßig). IV. Einheitswerte (unregelmäßig). I bis IV: bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland. V. Erbschaftsteuer (jährlich) (bisher Statistische Berichte VII/24).

## **Reihe 7: Umsatzsteuer**

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über die Gesamtumsätze und die Umsatzsteuer veröffentlicht (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

## **Reihe 8: Verbrauchsteuern**

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung erscheint nur in längeren Zeitabständen (bisher Statistik der Bundesrepublik Deutschland).

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzelteile: I. Tabak (monatlich, jährlich), II. Bier (monatlich, jährlich), III. Mineralöl (jährlich), IV. Branntwein (jährlich), V. Schaumwein (vierteljährlich), VI. Sonstige Erzeugnisse (jährlich 5 Berichte). Angaben über Zucker, Salz, Leuchtmittel, Zundwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Diese Berichte erschienen bisher als Statistische Berichte VII/61, VII/62, VII/64, VII/66, VII/60, VII/63, VII/65, VII/67, VII/68 und VII/69.

## **Reihe 9: Realsteuern**

In dieser Reihe werden Einzelheiten der kommunalen Besteuerung des Grundbesitzes und der Gewerbebetriebe dargestellt (bisher Statistische Berichte VII/43). Mit in diese Reihe einbezogen werden auch die in größeren Zeitabständen durchgeführte Gewerbesteuerstatistik (erstmalig seit 1936 für 1958) und die Grundsteuerstatistik (bisher noch keine Erhebung).

---

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ**